BUNDESLIGA DIE TEAMS. DIE INFOS. DER BLICK AUF DIE NEUE SAISON.

kicker

SONDERHEFT

6,90 €

+STECKTABELLE
und Spielplan-Poster

+15 % SHOP-RABATT
auf die Trikots 2024/25

TOP-THEMA
Wer stoppt diesen Mann?

DAS ORIGINAL seit 1963

BUNDES LIGA

2024/ 2025

PLUS 2. Liga & 3. Liga

ALLES DRIN DER NEUE EUROPACUP. DIE DFB-ELF. DIE FRAUEN-BUNDESLIGA.

KICKER EM BUCH 2024

Den Rückblick auf die Heim-EM in Buchform
- jetzt im kicker Shop bestellen

Werbliches Cover.

24,90 €

Spielberichte, Fotos, Analysen und Kommentare aus der kicker-Redaktion

kicker.de/em-buch-2024

kicker EM Buch 2024	(10302861)	**24,90 €***	Jetzt zum Shop-Newsletter anmelden und 5 €** kassieren!

kicker SHOP

www.kicker.de/shop
kicker@kicker-onlineshop.de | Tel. +49 7951 9645-110

*Preise inkl. MwSt., Kostenlos Versand innerhalb DE ab 55 € Bestellwert. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Käufer haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Es gelten die AGB des kicker Shop unter www.kicker.de/shop-agb.
**Per SEPA-Lastschrift oder Kreditkarte (gültig und kein Abo-Artikel im Warenkorb). Mindestbestellwert von 50 € erforderlich.

Gemeinsam zum Ziel: Marcus Lehmann, Sabine Klier aus der Art Direction, Daten-Chef Christoph Huber (stehend von links), Bernd Salamon und Foto-Chef Peter Dworschak (sitzend v. l.) bildeten das Kernteam des Hefts, mit dem die Saison losgeht.

EDITORIAL

Ein eingespieltes Team für unseren Klassiker

Zehn Jahre ist es her, da wurde beim kicker eine neue Stelle geschaffen: die des Sonderhoft-Machers. Ich, Bernd Salamon, bekam sie und darf seitdem unsere Werke planen, umsetzen und ins Ziel bringen. Für jedes Projekt bekomme ich einen Co-Piloten an meine Seite, der in der heißen Phase mit einsteigt. Hier bin ich das, Marcus Lehmann.

WIR SIND mit den Reportern, der Grafik, der Foto- und der Datenredaktion ein eingespieltes Team. Der Auftrag an uns ist klar formuliert: Unsere Leserinnen und Leser erwarten genau das Heft, mit dem viele aufgewachsen sind und mit dem die neue Saison losgehen kann: unseren roten Riesen, gefüllt mit Texten, Daten, Kadern, Bildern und, und, und.

DIE KUNST beim Klassiker liegt darin, im größten Stress die Ruhe zu bewahren. Und ihn zu modernisieren, ohne zu viel zu verändern. Insidern fällt jede Kleinigkeit auf, die anders gelöst wurde. Bei den Auslandstabellen oder im Managerspiel ging das diesmal von uns aus, bei den Mannschaftsfotos von den Vereinen. Um das zu kompensieren, haben wir die Themen-Vielfalt ausgebaut: Wir bieten die Frauen-Bundesliga mit allen Kadern, den neuen Europapokal-Modus. Wir blicken ligenübergreifend auf BB Teams. Plus die DFB-Elf. Ein lockeres Gespräch über die beliebte Konferenz in Radio und TV darf zwischendrin auch mal sein.

BEI DER HEIM-EM, die uns begeistert hat, war die Bundesliga super. Keine andere Liga verzeichnete so viele Tore, keine anderen Vereine stellten bessere Schützen ab als Bayern, Dortmund, Leipzig. Diese drei werden Meister Leverkusen jagen. Wer stoppt Xabi Alonso? Es ist die große Frage – und unser Top-Thema.

WIR FREUEN UNS auf die neue Saison. Auf unser nächstes Match an der Tischtennisplatte in unserer kicker-Sportsbar, für die jetzt zum Glück wieder mehr Zeit sein wird. Und darüber, dass wir Ihnen unser Sonderheft präsentieren können.

Viel Spaß mit dem Original!
Bernd Salamon & Marcus Lehmann

Foto: Kaiserslautern

INHALT

BUNDESLIGA

Vereine

20 Bayer 04 Leverkusen
26 VfB Stuttgart
32 Bayern München
40 RB Leipzig
46 Borussia Dortmund
52 Eintracht Frankfurt
58 TSG Hoffenheim
62 1. FC Heidenheim
66 Werder Bremen
70 SC Freiburg
74 FC Augsburg
78 VfL Wolfsburg
82 1. FSV Mainz 05
86 Bor. Mönchengladbach
90 1. FC Union Berlin
94 VfL Bochum
100 FC St. Pauli
104 Holstein Kiel

Themen

8 **Wer stoppt diesen Mann?**
Xabi Alonso wird zum Gejagten im Titelrennen

10 **Besser als gedacht**
Die EM gibt der Bundesliga einen Schub

12 **United by Tabelle**
So funktioniert die neue Champions League

14 **Kleine Sprünge. Große Fragen.**
Die Liga und das Geld – ein Dauerthema

16 **„Im Kopf fällt jedes Tor zweimal"**
Ein Gespräch über die Radio- und TV-Konferenz

98 **Oben im Norden**
St. Pauli und Kiel im Aufsteiger-Check

Zahlen und Daten

7 Spielplan
108 Stadien
112 kicker-Managerspiel
114 Saison 2023/24
115 Rekordspieler
116 Zahlen aus 61 Jahren
118 Ewige Tabelle

Fotos: imago Images/Sirlez

Neue Ausgangslage: Nach dem Gewinn des Doubles wird Leverkusen jetzt zum Gejagten.

3. LIGA

Vereine

204 SV Wehen Wiesbaden ↘
205 Hansa Rostock ↘
206 VfL Osnabrück ↘
207 Dynamo Dresden
208 1. FC Saarbrücken
209 Erzgebirge Aue
210 Rot-Weiss Essen
211 SV Sandhausen
212 SpVgg Unterhaching
213 FC Ingolstadt 04
214 Borussia Dortmund II
215 SC Verl
216 FC Viktoria Köln
217 Arminia Bielefeld
218 TSV 1860 München
219 SV Waldhof Mannheim
220 Hannover 96 II ↗
221 Energie Cottbus ↗
222 Alemannia Aachen ↗
223 VfB Stuttgart II ↗

Themen

202 Wundertüte mit Anziehungskraft
Die Liga vor der Saison

Zahlen und Daten

203 Spielplan
224 Saison 2023/24
225 Ewige Tabelle und Rekordspieler

2. BUNDESLIGA

Vereine

126 1. FC Köln ↘
130 SV Darmstadt 98 ↘
134 Fortuna Düsseldorf
138 Hamburger SV
142 Karlsruher SC
146 Hannover 96
150 SC Paderborn 07
154 SpVgg Greuther Fürth
158 Hertha BSC
162 FC Schalke 04
166 SV Elversberg
170 1. FC Nürnberg
174 1. FC Kaiserslautern
178 1. FC Magdeburg
182 Eintracht Braunschweig
186 SSV Ulm 1846 Fußball ↗
190 Preußen Münster ↗
194 Jahn Regensburg ↗

Themen

123 Blödsinn im Quadrat
Die Liga vor der Saison

Zahlen und Daten

125 Spielplan
198 Saison 2023/24
199 Zahlen aus 50 Jahren
200 Rekordspieler
201 Ewige Tabelle

AUSSERDEM IM HEFT

Themen

226 Neuer Besen, neuer Stil
Schiedsrichter
228 Meppener Motivation
Regionalligen
230 Mission Feuer
Nationalelf
234 Münchner Machtspiele
Frauen-Bundesliga

Zahlen und Daten

229 DFB-Pokal
236 Kader der Frauen-BL
238 Landkarte
238 Impressum

tipico
DIE SPORTWETTE.
MACH, WAS DU WILLST
100€ BONUS
FÜR NEUKUNDEN
QR CODE SCANNEN
18+. Erlaubt (Whitelist). Suchtrisiko. Hilfe unter www.buwei.de.
100€ BONUS 100€ BONUS 100€ BONUS

SPIELPLAN

Alle Saisre und Statistiken im Live-Ticker bei kicker.de

kicker BUNDESLIGA

	1.	18.
Gladbach – Leverkusen	Fr., 23.08.2024	Fr., 14.03.2025
Leipzig – Bochum	Sa., 15:30	
Hoffenheim – Kiel	Sa., 15:30	
Freiburg – Stuttgart	Sa., 15:30	
Augsburg – Bremen	Sa., 15:30	
Mainz – Union	Sa., 15:30	
Dortmund – Frankfurt	Sa., 18:30	
Wolfsburg – München	So., 15:30	
St. Pauli – Heidenheim	So., 17:30	

	12.	29.
Leipzig – Wolfsburg	Fr., 08.11.2024	Fr., 16.05.2025
Dortmund – München		
Heidenheim – Frankfurt		
Bremen – Stuttgart		
Freiburg – Gladbach		
Augsburg – Bochum		
Mainz – Hoffenheim		
Union – Leverkusen		
St. Pauli – Kiel		

	2.	19.
Union – St. Pauli (Fr., 20.30)	Fr., 30.08.2024	Fr., 28.02.2025
Stuttgart – Mainz (So., 15:30)		
Frankfurt – Hoffenheim (Sa., 15:30)		
Bremen – Dortmund (Sa., 15:30)		
Bochum – Gladbach (Sa., 15:30)		
Kiel – Wolfsburg (Sa., 15:30)		
Leverkusen – Leipzig (Sa., 18:30)		
Heidenheim – Augsburg (So., 15:30)		
München – Freiburg (So., 17:30)		

	7.	24.
Leverkusen – Frankfurt	Fr., 25.10.2024	Fr., 04.04.2025
München – Stuttgart		
Dortmund – St. Pauli		
Hoffenheim – Bochum		
Freiburg – Augsburg		
Wolfsburg – Bremen		
Mainz – Leipzig		
Gladbach – Heidenheim		
Kiel – Union		

	13.	30.
Leverkusen – St. Pauli	Fr., 29.11.2024	So., 18.05.2025
Stuttgart – Union		
München – Heidenheim		
Frankfurt – Augsburg		
Hoffenheim – Freiburg		
Wolfsburg – Mainz		
Gladbach – Dortmund		
Bochum – Bremen		
Kiel – Leipzig		

	3.	20.
Dortmund – Heidenheim (Fr., 20.30)	Fr., 13.09.2024	Fr., 07.03.2025
Leipzig – Union (So., 15:30)		
Hoffenheim – Leverkusen (Sa., 15:30)		
Freiburg – Bochum (Sa., 15:30)		
Wolfsburg – Frankfurt (Sa., 15:30)		
Gladbach – Stuttgart (Sa., 15:30)		
Kiel – München (Sa., 18:30)		
Augsburg – St. Pauli (So., 15:30)		
Mainz – Bremen (So., 17:30)		

	8.	25.
Stuttgart – Kiel	Fr., 01.11.2024	Fr., 11.04.2025
Leipzig – Freiburg		
Heidenheim – Hoffenheim		
Bremen – Leverkusen		
Augsburg – Dortmund		
Mainz – Gladbach		
Union – Frankfurt		
Bochum – München		
St. Pauli – Wolfsburg		

	14.	31.
Leipzig – Frankfurt	Fr., 06.12.2024	Fr., 23.05.2025
Dortmund – Hoffenheim		
Heidenheim – Stuttgart		
Freiburg – Wolfsburg		
Augsburg – Leverkusen		
Mainz – München		
Gladbach – Kiel		
Union – Bochum		
St. Pauli – Bremen		

	4.	21.
Augsburg – Mainz (Fr., 20.30)	Fr., 20.09.2024	Fr., 14.03.2025
Heidenheim – Freiburg (Sa., 15:30)		
Bremen – München (Sa., 15:30)		
Union – Hoffenheim (Sa., 15:30)		
Bochum – Kiel (Sa., 15:30)		
Frankfurt – Gladbach (Sa., 18:30)		
Leverkusen – Wolfsburg (So., 15:30)		
Stuttgart – Dortmund (So., 17:30)		
St. Pauli – Leipzig (So., 19:30)		

	9.	26.
Leverkusen – Stuttgart	Fr., 08.11.2024	Fr., 11.04.2025
München – Union		
Dortmund – Leipzig		
Frankfurt – Bochum		
Hoffenheim – St. Pauli		
Freiburg – Mainz		
Wolfsburg – Augsburg		
Gladbach – Bremen		
Kiel – Heidenheim		

	15.	32.
Leverkusen – Freiburg	Fr., 20.12.2024	Fr., 30.05.2025
Stuttgart – St. Pauli		
München – Leipzig		
Frankfurt – Mainz		
Hoffenheim – Gladbach		
Bremen – Union		
Wolfsburg – Dortmund		
Bochum – Heidenheim		
Kiel – Augsburg		

	5.	22.
Dortmund – Bochum (Fr., 20.30)	Fr., 27.09.2024	Fr., 21.03.2025
Leipzig – Augsburg (Sa., 15:30)		
Freiburg – St. Pauli (Sa., 15:30)		
Wolfsburg – Stuttgart (Sa., 15:30)		
Mainz – Hoffenheim (Sa., 15:30)		
Gladbach – Union (Sa., 15:30)		
München – Leverkusen (Sa., 18:30)		
Kiel – Frankfurt (So., 15:30)		
Hoffenheim – Bremen (So., 17:30)		

	10.	27.
Stuttgart – Frankfurt	Fr., 22.11.2024	Fr., 18.04.2025
Leipzig – Gladbach		
Heidenheim – Wolfsburg		
Bremen – Kiel		
Augsburg – Hoffenheim		
Mainz – Dortmund		
Union – Freiburg		
Bochum – Leverkusen		
St. Pauli – München		

	16.	33.
Leipzig – Bremen	Fr., 03.01.2025	Fr., 23.05.2025
Dortmund – Leverkusen		
Hoffenheim – Wolfsburg		
Heidenheim – Union		
Freiburg – Kiel		
Augsburg – Stuttgart		
Mainz – Bochum		
Gladbach – München		
St. Pauli – Frankfurt		

	6.	23.
Leverkusen – Kiel	Fr., 04.10.2024	Fr., 28.03.2025
Stuttgart – Hoffenheim		
Frankfurt – München		
Heidenheim – Leipzig		
Bremen – Freiburg		
Augsburg – Gladbach		
Union – Dortmund		
Bochum – Wolfsburg		
St. Pauli – Mainz		

	11.	28.
Leverkusen – Heidenheim	Do., 28.11.2024	Sa., 26.04.2025
Stuttgart – Bochum		
München – Augsburg		
Dortmund – Freiburg		
Frankfurt – Bremen		
Hoffenheim – Leipzig		
Wolfsburg – Union		
Gladbach – St. Pauli		
Kiel – Mainz		

	17.	34.
Leverkusen – Mainz	Di., 14.01.2025	Sa., 24.05.2025
Stuttgart – Leipzig		
München – Hoffenheim		
Frankfurt – Freiburg		
Bremen – Heidenheim		
Wolfsburg – Gladbach		
Union – Augsburg		
Bochum – St. Pauli		
Kiel – Dortmund		

Wer stoppt diesen Mann?

XABI ALONSO (42) hat mit Bayer 04 Großes geschafft und will damit nicht aufhören. Da ist es klar, dass die Konkurrenz jetzt auf ihn schaut.

Aus Jägern werden Gejagte, die Natur kennt in der Nahrungskette keine Gnade, purer Darwinismus. Essen noch Fressen, jetzt gefressen werden. So schnell geht es in unserer geliebten Bundesliga in aller Regel nicht. Hier hat sich seit vielen Jahren aufgrund der Einnahmen aus der Champions League sowie der nationalen TV-Gelder weitgehend manifestiert, wer im Laufe einer Saison wen verspeist, wer darben oder gar verhungern, also absteigen muss.

In der vergangenen Saison hat sich das Naturgesetz, dass der Meister Bayern München heißt, jedoch plötzlich verändert. Zwölf Jahre Herrschaft über die Liga sind mit dem erstmaligen Titelgewinn Bayer Leverkusens zu Ende gegangen. Der Werksklub steht in der Nahrungskette seit Jahrzehnten weit oben, einen Stärkeren gab es jedoch zuvor immer. Bis Xabi Alonso zum Anführer des hungrigen Rudels ernannt wurde. Nach einem Dreivierteljahr Anlaufzeit 2022/23 startete der ehemalige Weltklasse-Profi mit seiner exzellent verstärkten Mannschaft durch und legte eine Saison für die Ewigkeit hin: Erstmals blieb eine Mannschaft ungeschlagen, 90 von 102 möglichen Punkten holte sie, 17 Vorsprung auf den überraschenden Vizemeister VfB Stuttgart, 18 auf den FC Bayern.

Vor Beginn der neuen Saison stellt sich automatisch die Frage: Ist das wiederholbar? Ist Leverkusen der Favorit auf die Meisterschale? Wer stoppt Alonso und sein Team? Bayer, so viel ist klar, schlüpft in die Rolle des Gejagten, eine Antilope wird aus dem Löwen deswegen aber keineswegs. Dennoch: Die Jäger nehmen die Fährte auf. „Wir werden nach einem titellosen Jahr als Jäger alles daran setzen, die Meisterschale und den DFB-Pokal nach München zurückzuholen", kündigt Bayerns Sportvorstand Max Eberl einen Angriff an. Allerdings muss sich zeigen, wie schnell der Umbruch in seinem Team und die Ideen des neuen Trainers Vincent Kompany greifen. Beutedruck hat der Rekordmeister allemal, das weiß Eberl: „Bayern ist per se immer auch der Gejagte."

Mit dieser Rolle muss Leverkusen ab sofort klarkommen. Eberl legt verbal von „Die Rolle als Underdog, als Jäger, ist immer leichter. Das ist eine neue Situation. Alles fängt bei null an, ohne Vorsprung, ohne Bonus aus der Vorsaison." Entscheidet bei gleichen Startbedingungen der größte Hunger? So einfach ist es nicht, Leverkusen hat den Vorteil, über gefestigte Strukturen und eine eingespielte Mannschaft zu verfügen, satt ist der Double-Sieger noch lange nicht. „Wir wollen angreifen. Wir sind hier, um den Titel zu verteidigen und werden alles dafür tun, um das im nächsten Jahr noch mal zu erreichen", sagt Granit Xhaka. Führungs- und Schlüsselspieler aus dem Bayer-Rudel. Der Appetit kommt beim Essen, Leverkusen hat Gefallen an Siegen und Titeln gefunden, will mehr. Noch mal Xhaka: „Ich bin nicht hierhergekommen, um nur in einem Jahr Titel zu holen, sondern hoffentlich auch in den nächsten Jahren. Wir wissen, was wir für ein Potenzial haben. Die Entscheidung von Xabi, bei uns zu bleiben, war super."

> **„Bayer 04 ist kein One-Hit-Wonder."**
> Fernando Carro, Geschäftsführer

Alonso bleibt die zentrale Figur, der Schlüssel. Der ehemalige Weltklasse-Mittelfeldspieler hat Bayer auf ein neues Niveau gehoben, spielerisch auf dem Feld, gedanklich im Kopf. Unterstützt von CEO Fernando Carro und den anderen Entscheidern. „Bayer 04 ist kein One-Hit-Wonder. Wir lassen nicht nach", verspricht Carro, verbunden mit einer Kampfansage in den Süden der Fußballrepublik: „Das Ziel ist immer, ganz oben zu stehen. Die Bayern sind natürlich von der Geschichte her das stärkste Team in Deutschland. Wir wollen ihnen aber auf jeden Fall zumindest Paroli bieten können."

Die Voraussetzungen sind gut. Das Kadergerüst bleibt sicherlich bestehen, wenngleich bei ihnen in der Sommerpause voll zugeschlagen: Borussia Dortmund bediente sich dank Ausstiegsklauseln und verpflichtete Kapitän und Abwehr-Chef Waldemar Anton sowie Torjäger Serhou Guirassy, Verteidiger Hiroki Ito ging zum FC Bayern. Das Los eines Klubs, der trotz Champions-League-Teilnahme, so die Forderung des Aufsichtsrats, Transfer-

stark wirbt. Unruhe ins stärkere Rudel zu bringen, es zu sprengen – seit jeher eine Taktik des Jägers.

In dieser Rolle sieht der FC Bayern nicht alleine da. Die vergangene Saison hat bewiesen, dass die Bundesliga sehr wohl spannend, kompetitiv und überraschend sein kann. Wer hätte mit dem VfB Stuttgart als Vizemeister gerechnet?

Ob die Schwaben allerdings weiterhin genügend Pfeile in ihrem Köcher haben, muss sich zeigen. Der Bundesliga-Darwinismus hat bei ihnen in der Sommerpause voll zugeschlagen: Borussia Dortmund bediente sich dank Ausstiegsklauseln und verpflichtete Kapitän und Abwehr-Chef Waldemar Anton sowie Torjäger Serhou Guirassy, Verteidiger Hiroki Ito ging zum FC Bayern. Das Los eines Klubs, der trotz Champions-League-Teilnahme, so die Forderung des Aufsichtsrats, Transfer-

Foto: Imago Images

einnahmen generieren muss. Rund 50 Millionen Euro sollen es sein.

„Wir saßen sportlich am Tisch der Großen, wirtschaftlich sitzen wir da noch lange nicht", beschreibt Sportvorstand Fabian Wohlgemuth die Lage realistisch, dementsprechend schätzt sich der VfB nicht als Titeljäger ein. Große Ziele werden nicht formuliert, doch Vorsicht: Vor einem Jahr gingen nach der erfolgreichen Relegation mit Konstantinos Mavropanos, Roma Sosa und Kapitän Wataru Endo ebenfalls drei Leistungsträger, der Klub startete dank der hervorragenden Traincrarbeit von Sebastian Hoeneß durch. Auch dieses Mal?

Wahrscheinlicher ist, dass sich neben dem FC Bayern wieder Borussia Dortmund und RB Leipzig auf die Meister-Lauer legen. Den BVB muss es geschmerzt haben, dass nicht er, sondern Bayer 04 die zwölfjährige Dominanz der Münchner beendet hat. Geschnuppert haben die Dortmunder in den vergangenen Jahren an großen Titeln oft, zugeschnappt haben sie lediglich beim DFB-Pokal 2021. „Vor rund zwölf Monaten hat vielleicht eine Aktion gefehlt, um Meister zu werden. Wir standen gerade im Champions-League-Finale", erklärt Lars Ricken, der neue Geschäftsführer Sport. Platz 5 in der abgelaufenen Bundesliga-Saison genügt den Ansprüchen rund um den Borsigplatz jedoch nicht. Da muss mehr auf den Teller kommen. Ricken ist neu, Trainer Nuri Sahin auch, mit Marco Reus und Mats Hummels haben langjährige Gesichter des Klubs Abschied genommen. Gelingt in neuem Gewand sofort der große Wurf? „Das Problem ist, wir können keine Titel versprechen. Wir sind seit zwölf Jahren nicht mehr Deutscher Meister geworden", zeigt sich Ricken eher zurückhaltend, beschreibt aber gleichzeitig den Weg zu mehr Erfolg: „Wir wollen mutig und offensiv spielen. Schaffen wir das, dann werden die Erfolge kommen. Unsere Ambitionen werden nicht an der Garderobe abgegeben."

Das gilt auch für Leipzig, das mit den DFB-Pokal-Siegen 2022 und 2023 gierig auf mehr geworden ist und mit Marco Rose Kontinuität auf der Trainerposition geschaffen hat. Bleibt RBL von Verletzungspech verschont, erspart es sich größere sportliche Delten im Saisonverlauf. Ist ähnlich wie bei Leverkusen auch mal der ganz große Wurf drin, sprich der Meistertitel. „Wir sind und bleiben ambitioniert, wollen vorne dabei sein. Das ist unser Ziel und Anspruch", formuliert es Rose. Der Trainer weiß aber auch: Sein Team ist nie vor einem Umbruch gefeit. Europameister Dani Olmo, ein Star des Turniers, könnte ebenso wechseln wie eine weitere Leihe von Xavi nicht gelingen. Leipzig wäre nur dann zum Saisonstart ein Mitfavorit, würden beide überraschend bleiben.

Unabhängig davon weiß Rose natürlich, wie dem Kollegen Alonso und Leverkusen beizukommen wäre. „Man braucht 90 Minuten plus Nachspielzeit und eine Top-Leistung, weil sie sehr komplett sind, muss sie unter Druck setzen und bereit sein, tief zu verteidigen. Es geht darum, sie zu beschäftigen, Umschaltsituationen zu nutzen." Der Leipziger glaubt zudem: „Alle werden versuchen, den Deutschen Meister zu schlagen. Man kann sich auf eine spannende Saison freuen."

Am 23. August beginnt die Jagd auf den Meister, erster Jäger ist die Borussia aus Mönchengladbach. Möge es eine spannende Saison werden. FRANK LINKESCH

Besser als gedacht

Die Premier League und La Liga sind stärker als die BUNDESLIGA? Eigentlich schon, aber die EM hat ein anderes Bild gezeichnet.

Drei von sechs: Europameister Dani Olmo, Finalist Harry Kane und Viertelfinalist Jamal Musiala wurden bei der EM alle Torschützenkönig. Der Leipziger und die Münchner trafen je dreimal.

Fotos: Privates (3)

Dieser 3. Platz wird seit vielen Jahren als vollkommen in Ordnung angesehen. Die Premier League ist eben reicher an Geld und auch an Stars und bietet auf dem Rasen mehr Tempo und Intensität. Akzeptiert! La Liga steht für den feinen Fußball der Techniker und Künstler und der Taktiker, deswegen gewinnen spanische Teams auch ständig: Das letzte Finale bei einer EM oder WM hat die Nationalmannschaft 1984 gegen Frankreich verloren. In internationalen Vereins-Wettbewerben vergeigte ein spanisches Team zum letzten Mal ein Endspiel gegen eine Mannschaft, die nicht aus der Heimat kam, 2001 – Valencia gegen Bayern. Dazwischen verloren die Spanier nur gegen andere Spanier. Das sagt doch wohl alles!

Hinter diesen beiden Vorzeige-Wettbewerben folgt im Ranking von Europas Top-Ligen die Bundesliga, die zwar durch Italiens Serie A alte, neue Konkurrenz erhalten hat, aber in den jüngsten Jahren doch als drittstärkste Kraft galt. Doch dann, ja dann, kam die Europameisterschaft.

Keine Ahnung, ob es daran lag, dass die Endrunde 2024 in Deutschland ausgetragen wurde. Fakt ist: Die Bundesliga war hier die klare Nummer eins. Ihre Spieler erzielten die meisten Tore, sie stellte mit Jamal Musiala, Harry Kane und Dani Olmo drei der sechs Torschützenkönige. Mehr noch: Die Profis der Bundesliga schafften 21 Assists, La Liga und Serie A folgen mit je 17. Von den Ligen, deren Spieler insgesamt mehr als 50 Torschüsse abgaben, hat keiner eine bessere Quote als Deutschland (232 Schüsse, 26 Treffer). Drei der besten vier Dribbler kamen aus der Bundesliga: Florian Wirtz und Donyell Malen teilen sich die Spitze mit Liverpools Cody Gakpo (alle zwölf Dribblings und 75 % Erfolgsquote), es folgt Dani Olmo (73,6 % bei 19 Dribblings). Bei der Passgenauigkeit lag das deutsche Team (90,3 %) nur knapp hinter Portugal (90,5 %), was natürlich auch mit La-Liga-Star Toni Kroos zu tun hat. Dennoch: Geht es besser?

Dass die Bundesliga-Profis dank der 18er-Liga ausgeruhter zum Turnier gefahren sind als die deutlich mehr belastete Konkurrenz, wird ein Grund fürs Hoch und die guten Werte sein. Aber machen wir den eigenen Laden nicht schlechter, als er ist: Spanien hat Lamine Yamal und Nico Williams, England Bukayo Saka und Phil Foden – aber Musiala und Wirtz sind in Sachen Zauber-Youngster auch spektakulär. Für viele Stars mag die Bundesliga nur ein Sprungbrett sein wie für Jude Bellingham oder Erling Haaland, deswegen wurde sie vor Jahren schon als Ausbildungsliga für die Premier League verspottet. Aber hey, es spricht doch für die Arbeit hier, wenn Jahr für Jahr Hunderte Millionen Euro für Bundesliga-Profis gezahlt werden.

Diese Liga ist cool, sie steht für Qualität. Sie hatte 2024 zwei Teams in den Europacup-Finals. Und es gibt eine Nationalelf, die sich wieder sehen lassen kann. Sie ist, das hat die Heim-EM bewiesen: besser als gedacht. BERND SALAMON

TORE NACH LIGEN

Gewertet nach Vereins-Zugehörigkeit 2023/24, liegt die Bundesliga bei den EM-Toren klar vorne.

Liga	Tore
Bundesliga	26
Premier League	16
La Liga	16
Serie A	15
Ligue 1	9

TORE NACH VEREINEN

Hier Füllkrug (2), Malen (2), Can und Sabitzer, da Musiala und Kane: Das bringt zwei Klubs nach oben.

Verein	Tore
Borussia Dortmund	6
Bayern München	6
RB Leipzig	5
Real Madrid	5
Inter Mailand	5

bet365

SPORTWETTEN

WIR HABEN UNGLAUBLICH VIELE BOOSTS

WIR BOOSTEN DIE QUOTEN FÜR ÜBER 10.000 WETTEN PRO MONAT

Erlaubtes Glücksspiel gemäß der White-List | 18+ | Suchtrisiken | buwei.de

Gilt nur für ausgewählte Märkte. Es gelten der Mindest- / Höchsteinsatz und der feste Boost-Prozentsatz. Für Wetten mit dem Wetten-Konfigurator müssen mind. 3 Wetten mit jeweils einer Mindestquote von höher als 2.0 ausgewählt werden. Super-Boost ist nur für Einzelwetten einsetzbar. Registrierung erforderlich. Es gelten die AGBs und weitere Einschränkungen.

United by Tabelle

Mehr Teams, mehr Spiele, mehr Geld – aber auch mehr Spannung? Der EUROPACUP sieht die größte Reform seit dem Jahr 1992.

Ganz am Anfang stand ein 3:3 in Lissabon zwischen Sporting und Partizan Belgrad. Das Spiel am 4. September 1955 ging ein als das erste des Europapokals der Landesmeister, 16 Vereine waren damals am Start, der Deutsche Meister Rot-Weiss Essen war dabei, auch der 1. FC Saarbrücken als Vertreter des Saarlands. Und der Wettbewerb endete so, wie die bislang letzte Ausgabe der Königsklasse: Real Madrid gewann das Finale.

Ein Endspiel wird es natürlich weiterhin geben, das nächste am 31. Mai 2025 in der Münchner Arena, ansonsten aber muss man sich an einen neuen Modus gewöhnen. Ciao Gruppenphase, hallo Tabelle.

Es ist die größte Reform seit 1992, als aus dem Landesmeister-Cup die Champions League wurde. Zumindest der Name passt jetzt etwas besser. Denn künftig wird ja wirklich in einer großen, gemeinsamen Liga gespielt, jedenfalls am Anfang. Und es sind mehr Champions Ihrer Länder dabei, weil sich fortan fünf statt bisher vier eher kleinere Vereine über den sogenannten Meisterweg für die Hauptphase qualifizieren können.

Muss ja nicht Super League heißen, trotzdem darf man sich bald durch eine Tabelle mit 36 Vereinen scrollen, von denen jeder acht Spiele gegen acht verschiedene Klubs bestreitet, vier daheim, vier auswärts. Ausgelost wird Ende August. Nach bisher nur drei unterschiedlichen Gegnern in der Gruppenphase sei mehr Abwechslung doch toll für die Fans, betont man bei der UEFA gern das Positive. Spannender soll es auch werden, weil die oft faden sechsten Spieltage wegfallen, als es vielerorts sportlich um nichts mehr ging.

Jetzt wird die achte Runde im neuen Ligasystem zeitgleich am 29. Januar angepfiffen, und die Hoffnung ist, dass es dann überall noch einen heißen Kampf um die Plätze gibt. Bei maximal 24 zu erreichenden Punkten dürfte es oben wie unten eng zugehen für die drei entscheidenden Zonen: Die ersten acht sind direkt im Achtelfinale, die Plätze 9 bis 24 tragen vorher noch Play-offs aus, und für die Klubs ab Rang 25 ist die Europacup-Saison beendet. Einen Abstieg in die Europa League gibt es nicht mehr, dafür hatten alle acht Spiele garantiert.

Mehr Spiele bedeuten auch mehr Geld, womit wir beim mut-

maßlichen Hauptgrund für die Reform sind. 2,5 Milliarden Euro werden in dieser Saison auf die Klubs verteilt, eine halbe Milliarde mehr als bisher. Real Madrid heimste in der vergangenen Saison nicht nur seinen 15. Henkelpott ein, sondern auch knapp 134 Millionen Euro von der UEFA. Für den nächsten Champions-League-Sieger sind sogar 156 Millionen möglich. Jeder der 36 Teilnehmer kassiert nun fast 19 Millionen Euro an Antrittsprämie, ein Plus von knapp 20 Prozent. Durch die vier statt drei sicheren Heimspiele steigen die fixen Einnahmen außerdem noch.

Zwar wächst das Teilnehmerfeld von 32 auf 36 Teams an, doch davon profitieren vor allem die größeren Ligen. Die Bundesliga bekam wie die Serie A einen fünften Startplatz wegen der internationalen Ergebnisse in der vergangenen Saison. Borussia Dortmund freute sich über das unverhoffte Ticket.

Durch die Reform sind es nun 189 statt 125 Partien, wie bisher werden sie angepfiffen am Dienstag und Mittwoch um 18.45 und 21 Uhr deutscher Zeit. In der sogenannten Exklusiv-Woche wird die Champions League auch am Donnerstag spielen, diesmal gleich um 1. Spieltag Mitte September. Die UEFA räumt jedem ihrer drei Wettbewerbe eine solche Woche im Kalender frei. Denn natürlich gibt es auch weiterhin die Europa League sowie die Conference League. Beide erhalten ein Format wie die Königsklasse, dabei werden die Klubs in der Europa League acht Ligaspiele bestreiten, jene in der Conference League nur sechs.

Und weil das Mehr, Mehr, Mehr für die Großen kein Ende kennt: Im nächsten Sommer veranstaltet die FIFA ihre neue Klub-WM mit 32 Vereinen. Dann wird es statt einer Tabelle wieder acht Vierergruppen geben. Aber keine Pause für die Profis. MARTIN GRUENER

CL-TERMINE

Die Champions League wird zum Mammut-Programm: Erst am 29. Januar endet die Ligaphase.

Play-offs	20./21. und 27./28.2.
Ligaphase	17./18.9., 2./3.10., 24./25.10., 8./9.11., 28./29.11., 12./13.12., 21./22.1., 29./30.1.
K.-o.-Runden-Play-offs	11./12. und 18./19.2.
Achtelfinale	8./9. und 15./16.3.
Viertelfinale	5./6. und 12./13.4.
Halbfinale	3./4. und 6./7.5.
Endspiel	31.5. in München

Text: kicker; Illustration: KI

Die Tabellen folgen im CL-Sonderheft

Die **Abschlusstabellen** der europäischen Ligen für die Saison 2023/24 finden Sie diesmal nicht in diesem Heft, sondern in unserem **Champions-League-Sonderheft**, das im September erscheinen wird.

So läuft die neue Champions League

29 Mannschaften

Qualifiziert sind:

Titelverteidiger Real Madrid
CL-Sieger Atalanta Bergamo
10 Landesmeister: ManCity, Leverkusen, Inter, PSG, Eindhoven, Sporting Lissabon, Club Brügge, Celtic, Sturm Graz, Donezk
7 Vizemeister: Arsenal, Barça, Stuttgart, AC Mailand, Monaco, Feyenoord, Benfica
5 Tabellendritte: Liverpool, Girona, Bayern München, Juventus Turin, Stade Brest
3 Tabellenvierte: Aston Villa, Atletico Madrid, Leipzig
2 Teams aus den fünf Verbänden mit dem höchsten Koeffizienten: FC Bologna, Dortmund

29

5 Mannschaften

Die fünf Sieger der **Qualifikation der Meister**

5

2 Mannschaften

Die beiden Sieger der **Qualifikation der Bestplatzierten**

2

Ligaphase

36 Mannschaften

Die 36 Klubs werden bei der Auslosung in vier gleich große Töpfe aufgeteilt. Dabei besteht der erste Topf aus dem Titelverteidiger und den Meistern der besten acht Ligen, während die Töpfe zwei bis vier – wie bisher – absteigend nach UEFA-Koeffizientenliste bestückt werden.

Jedem Team werden aus jedem Topf zwei Mannschaften – jeweils ein Heimspiel und ein Auswärtsspiel – zugelost, und damit acht Gegner. In der Liga gibt es wie gehabt drei Punkte für einen Sieg, einen für ein Remis und keinen bei einer Niederlage. Am Ende gibt es eine Gesamttabelle von Platz 1 bis 36.

Spiele gegen Mannschaften aus demselben Verband sind grundsätzlich ausgeschlossen. Theoretisch könnte es aber für Ligen, die vier oder mehr Klubs stellen, eine Ausnahme geben, sollte nur so eine Paarkonstellation bei der Auslosung zu verhindern sein.

24

8 Mannschaften

Die Teams auf den **Plätzen 1 bis 8** aus der Ligaphase

8

8 Mannschaften

Die Teams auf den **Plätzen 9 bis 16** aus der Ligaphase

8

8 Mannschaften

Die Teams auf den **Plätzen 17 bis 24** aus der Ligaphase

8

K.-o.-Runden-Play-offs

16 Mannschaften

Hier geht es im **K.-o.-System** (Hin- und Rückspiel) weiter.

Bei **Torgleichheit** gibt es eine **Verlängerung** über zweimal 15 Minuten. Fällt dort keine Entscheidung, folgt ein **Elfmeterschießen**.

Die Teams auf den Plätzen 9 bis 16 spielen in K.-o.-Runden-Play-offs zunächst auswärts.

8

Achtelfinale

16 Mannschaften

Die acht direkt qualifizierten Teams – zunächst auswärts – treffen auf die Gewinner der K.-o.-Runden-Play-offs.

Für die gesamte K.-o.-Runde gibt es schon im Vorfeld einen festen Turnierbaum. Dafür bilden je zwei Tabellennachbarn der 24 Teams, die die Ligaphase überstanden haben, ein Paar – also der Tabellenerste mit dem zweiten, der dritte mit dem vierten usw. Diese Paare werden dann jeweils auf die unterschiedlichen Turnierhälften verteilt, sodass etwa der Tabellenvierte frühestens im Finale auf den zweiten treffen kann.

8

Viertelfinale

8 Mannschaften

Durch den Turnierbaum gibt es nun keine Auslosungen mehr.

4

Halbfinale

4 Mannschaften

2

Finale

2 Mannschaften

Kleine Sprünge. Große Fragen.

Her mit dem Geld – aber wie? Die Liga geht bei den FINANZEN weiter einen Sonderweg. Für die Vereine heißt das: kreativ bleiben.

Also: ist das jetzt ein Erfolg oder nur der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein? Nun, das hängt ganz davon ab, aus welcher Perspektive man die Zahlen beleuchtet. Im Herbst 2023 präsentierten die beiden jungen Geschäftsführer der Deutschen Fußball-Liga, Dr. Marc Lenz und Dr. Steffen Merkel, den Managern ihrer 36 Anteilseigner aus Bundesliga und 2. Liga die prognostizierten Zahlen zur Auslandsvermarktung. Und siehe da: Mit 216 Millionen Euro rechneten sie in der Saison 2024/25, ein erwarteter Zuwachs von 14 Millionen.

Und nun gehen wir in die verschiedenen Perspektiven. Ein Zuwachs von sieben Prozent binnen eines Jahres – das kann sich sehen lassen. Aus einem anderen Blickwinkel ließe sich aber ebenso guten Gewissens sagen: Was sind schon 14 Millionen Euro im Profifußball? Wer aus England auf diese Entwicklung schaut, der wird auf die sprichwörtlichen Peanuts verweisen. Schließlich erlöst die Premier League pro Saison rund zwei Milliarden Euro aus den internationalen Medienrechten.

Die reichste Liga der Welt ist jedoch explizit keine, der man in der deutschen Beletage nacheifern möchte. Das war eine der Kernbotschaften in der zweimal gescheiterten Suche nach einem Partner aus dem Private-Equity-Bereich, der sich über ein Lizenzmodell an den Medienrechten hätte beteiligen sollen. Finanziell und ideell betrachtet stellt sich – gerade nach dem doppelten Aus in der Investorensuche und ob der vorerst ausgesetzten Auktion der milliardenschweren nationalen Medienrechte – nichtsdestotrotz die Gretchenfrage: Quo vadis, Bundesliga?

Der deutsche Fußball erlaubt sich als einzige der Top-5-Ligen einen Sonderstatus, der potenzielle Geldgeber zumindest zögern lässt, sich an den Kapitalgesellschaften der Vereine zu beteiligen. Dies soll nicht als Kritik an 50+1 verstanden werden, doch es ist der aus dieser Regel folgende Effekt. In Italien kaufen sich Chinesen und Amerikaner ein, in England seit jeher klassische, renditegetriebene Investoren aus den Staaten genau wie Oligarchen, deren Spendierfreude lediglich die Finanzregeln der Verbände Grenzen setzen. Auch die Vertreter aus La Liga haben ihre Geldgeber, Real Madrid und der FC Barcelona als mitgliederdominierte Brandung größen mal ausgenommen. Der FC Girona, eng verbandelt mit der City-Group um den englischen Meister aus Manchester (und so mancher Spielerberatungsagentur), ist das beste Beispiel. In Frankreich baut die Eagle Holding, an der auch Augsburgs Anteilseigner David Blitzer Aktien hält, mit Olympique Lyon vielleicht wieder einen Konkurrenten für PSG auf. Mit deutschem Knowhow: Der langjährige Bayern-Macher Dr. Michael Gerlinger lenkt die Geschicke bei Eagle.

Red and Gold wird zu Bayerns Netzwerk.

Multi-Club-Ownerships, Mehrfach-Klub-Eigentümerschaften also, sind gerade der „heiße Scheiß". Das hat Red Bull, pardon, Rasenball, schon früh erkannt. Ebenso die TSG Hoffenheim, die über ihren Hauptteigner Dietmar Hopp, der aber über keine 50+1-Ausnahme mehr verfügt, den Barra Futebol Clube in Brasilien und die Mehrheit am portugiesischen Zweitligisten Academico de Viseu hält. Und auch die Bayern sind darauf gestoßen. Sie haben mit Los Angeles FC das Joint Venture „Red and Gold" gegründet, das sich den uruguayischen Talenteschuppen Racing de Montevideo geschnappt hat. Schlau: Die US-Amerikaner wiederum haben sich unabhängig von „Red and Gold" bei Wacker Innsbruck und dem GC Zürich eingekauft, sodass im Zweifel keine Probleme mit den UEFA-Statuten drohen.

Diese pyramidal aufgebauten Netzwerke bedrohen auf Sicht das Geschäftsmodell der meis-

ten Bundesligisten, die sich in den vergangenen Jahren zu einer Art Veredler für internationale Spitzenklubs und die Premier League entwickelt haben und sich mit den Millionen-Erlösen aus Transfers refinanzieren. Davon betroffen sind sowohl Spitzenklubs wie RBL (siehe Josko Gvardiol) und Dortmund (siehe Jude Bellingham und Erling Haaland) als auch der gehobene Mittelstand, frag nach in Frankfurt nach der Bedeutung der Kolo-Muani-Millionen. Aber: Es betrifft auch das Mittelfeld und die Kellerkinder. Denn Klubs wie der SC Freiburg oder Mainz 05 müssen bei den Supertalenten von übermorgen noch früher dran sein, wenn sie sie heute weiterbilden und dies monetarisieren wollen. Schließlich können Multi-Klub-Netzwerke den Jungstars immer die exakt passende Entwicklungsstufe bieten, zur Not auch mal einen Schritt nach hinten. Jeder, der einen Funken Ahnung von Spielerentwicklung hat, weiß aber, dass „immer früher" auch „immer riskanter" bedeutet, weil Talentprognose ein extrem volatiles Feld ist.

Darauf braucht die Liga um BVB-Boss Hans-Joachim Watzke als Sprecher ihres Präsidiums, in dem auch Bayerns Vorstands-Chef Jan-Christian Dreesen vertreten ist, dringend Antworten. Ein Schlüssel liege in der internationalen Regulatorik, betont Lenz. Die Frage ist, ob der DFL-Co-Geschäftsführer und federführend mit ihm Frankfurts Vorstandssprecher Axel Hellmann im UEFA-Klublizenzierungskomitee nicht einen Kampf gegen Windmühlen kämpfen? Schließlich hat Nasser Al-Khelaifi, CEO von Paris St. Germain sowie Chairman von Ligue-1- und UEFA-Medienpartner Bein-Sports, als Vorstands-Chef der ECA einen enormen Einfluss auf die UEFA-Spitze, weil die Großklubvereinigung über ein Joint Venture mit der UEFA wiederum Gegenwart und Zukunft von Champions League und Co. mehr oder minder mitbestimmt. Al-Khelaifi dominiert die ECA, und der wandelnde Interessenkonflikt aus Katar wäre schön dumm, würde er die Regeln zur finanziellen Nachhaltigkeit verschärfen – wie es etwa Lenz oder Spaniens Liga-Boss Javier Tebas fordern.

Wer über Katar spricht, muss auch über Gianni Infantino und die FIFA sprechen nach dem Winter-Worldcup 2022. Der neue Liebling des Italo-Schweizers ist Saudi-Arabien, und jener Staat gilt als ein Treiber der aufgeblähten Klub-WM, die ab 2025 mit 32 Teams gespielt wird. Das wird die nationalen Wettbewerbe weiter zementieren zugunsten der Top-Klubs, die in der ECA das Sagen haben. Aus Deutschland qualifiziert sind die Bayern und der BVB. Pro Verein soll eine Antrittsprämie von 50 Millionen Euro fließen. Was sind da schon 14 Millionen mehr für internationale Medienrechte?

BENJAMIN HOFMANN

ANZEIGE

Was ist deine
Immobilie wert?

Der **Immobilienmarkt** stabilisiert sich.
Was bedeutet das für deine Immobilie?
Jetzt rausfinden bei **ImmoScout24**.

Unser Marktwert-Rechner:
Kostenlos, schnell & online.
Jetzt bewerten unter:

immoscout24.de/immobilie-bewerten/

„Im Kopf fällt jedes Tor zweimal“

„Tooooor in …!“ Für wen? Und bei welcher KONFERENZ am Samstagnachmittag mitfiebern – im Radio mit Holger Dahl oder bei Sky mit Hansi Küpper? Zwei Reporter, ein Interview.

Bundesliga ist Samstag. Samstag ist 15.30 Uhr. Das gilt schon lange nicht mehr. Dafür gibt es längst alles live und in voller Länge: in der Sportschau-App digital auf die Ohren und natürlich im TV. Freitags und sonntags läuft die Bundesliga bei DAZN, samstags bei Sky, das auch die 2. Liga komplett zeigt. Doch eines ist geblieben: die Konferenz, samstags, 15.30 Uhr. Legendär. Seit vielen Jahrzehnten im Radio – und im Fernsehen, bei Sky, geht sie in die 28. Saison. Beide längst preisgekrönt. Ein Gespräch über dieses historische Format mit WDR-2-Reporter Holger Dahl (49) und Sky-Kommentator Hansi Küpper (63), der selbst früher im Radio zu hören war.

Herr Dahl, Herr Küpper – nehmen wir mal an, dass Sie am Samstagnachmittag freihaben – verfolgen Sie dann die Konferenz im Hörfunk oder auf Sky?

Holger Dahl *(lacht)* Schöner Einstieg, ich bin ja Sky-Kunde, also kann es sein, dass ich ein Einzelspiel schaue, aber die Konferenz im Radio höre. Meine Kinder kämen aber nicht auf die Idee, die Kiste aus zu lassen, weil ich beim Radio arbeite. Also schauen wir die Konferenz, kein Problem.

Hansi Küpper Das ist auch logisch, wenn man den Zugriff auf die Bilder hat. Was aber der Faszination Radio keinerlei Abbruch tut.

Dahl Ich freue mich über dieses Gespräch, weil ich es cool finde, die Bundesliga auf verschiedene Arten zu präsentieren. Ich bin ja mit Hansi und seiner Stimme aufgewachsen. Daher empfinde ich unser Interview als Unterhaltung von drei Menschen, die flockt auf Fußball und Emotionen haben, und gehe es nicht mit einem Konkurrenzdenken an. Es ist ein Treffen unter Freunden.

So soll es sein, das haben Sie schön formuliert. Was schätzen Sie denn beide an der Konferenz des anderen?

Küpper Die Konferenz im Radio war ein unglaublich prägendes Element für mich mit magischen Momenten, die ich nie vergessen habe. Jochen Hageleit war ein Held meiner Kindheit. Die Radio-Konferenz war und ist ein Mythos.

Dahl Ich mag an der Sky-Konferenz, dass man sich selbst einen Eindruck verschaffen kann. Und dieser Moment, wenn man nach einem Tor-Ruf kurz warten muss, das hat einen ähnlichen Thrill-Faktor wie im Radio. Auch ich rufe „Tor in Dortmund“ – und lasse eine kreative Zehntelsekunde Pause und dann erst „Tor für Dortmund“. Das ist die Faszination. Ich muss als Hörfunkreporter viel mehr Emotionen transportieren, das erledigt bei Sky das Bild. Und wenn zwei Tore gleichzeitig fallen, ist es spannend, wie die Regisseure entscheiden. Und weil diese parallel stattfindenden Aktionen so spannend sind, hoffe ich, dass die DFL standhaft bleibt und auch künftig mindestens fünf Parallelspiele am Samstagnachmittag stattfinden lässt.

Dieser Moment des Tor-Rufs ist ja das Sahnehäubchen jeder Konferenz. Herr Küpper, ist dieser „Wusch“-Moment des Übergangs im TV, wenn man nichts sieht oder – anders als im Radio – vielleicht noch nicht die Tormusik hört, gut fürs Fernsehen oder schlecht, weil die Fans denken: Jetzt kommt mal zu Potte …?

Küpper Dieser „Wusch“ dauert ja nur eine Sekunde und ist kein Nachteil. Die Radio-Konferenz lebt davon.

dass man sich gegenseitig ins Wort fällt, darauf verzichten wir im Fernsehen meistens, weil wir nicht die Bilder aus anderen Stadien kommentieren. Ich wollte noch eines vertiefen, was Holger gerade gesagt hat.

Sehr gerne.

Küpper Dieser Moment, wenn einer schreit: „Tor in Mönchengladbach", ist ja für jeden Fan das Ungeheuerlichste, weil: In seinem Kopf fällt praktisch jedes Tor zweimal. Der Gladbach-Fan hofft auf die 2:1-Führung – und bibbert vor dem 1:2.

Inwieweit hat bei diesen Tor-Rufen der VAR Ihre Arbeit verändert?

Dahl Das Tor-Erlebnis bleibt gleich. Für den Fan, für mich. Ich rufe nicht mit angezogener Handbremse. Im Radio ist es natürlich ein „Downer", wenn man sich noch mal melden und das Tor zurücknehmen muss.

Küpper Auch fürs TV hat der VAR das Ganze dramatisch verändert. Ich erinnere mich, dass ich zweimal vom falschen Spielstand ausgegangen bin, weil die Annullierung zweier Tore geschah, als Zeitlupen liefen. Die konnte ich im Studio nicht sehen. Das passiert aber höchst selten.

Dahl Da haben es die Radioreporter im Stadion zum Glück leichter.

Sind die Reporter, hier wie da, eigentlich „künstlich" bemüht, durch die Tonlage ihres Torrufs nicht preiszugeben, wer getroffen hat?

Küpper Nein. Jedes Tor muss so kommentiert werden, wie es das verdient. Also wenn die Bayern gegen Kiel 2:0 führen, und es fällt das 2:1, muss der Torschrei dazu ein anderer sein, als wenn es nun 3:0 steht. In dem Kontext erinnere ich mich daran, dass Hamburg mal 2:0 in Dortmund führte, der BVB gleich zum 2:2 aus und traf kurz danach zum 3:2. Alles überschlug sich, ich auch. Ich bekam danach in unserer Besprechung zu hören: „Dann fiel das 3:2 für Dortmund ... und das war ja bei BVB-Fan Hansi nicht zu überhören ..." Da habe ich geantwortet: „Wie würdest Ihr das denn kommentieren?"

Dahl Genau! Es kann nicht jedes Tor gleich sein. Das 3:0 muss man nicht mehr so einfangen wie das 1:0 in Minute 92. Wichtig ist nur, dass man persönliche Präferenzen nicht raushört. Der Anspruch muss sein, dass ein 2:1 für eine Heim- und Auswärtsmannschaft gleich klingt.

Wie groß, Herr Küpper, war eigentlich damals das Wagnis dieser Einführung der Konferenz im Fernsehen?

Küpper Viele haben uns prophezeit, krachend zu scheitern, weil wir die Bilder nicht so schnell liefern können, wie sich die Ereignisse überschlagen mit „Tor in Stuttgart", „Elfmeter auf Schalke" oder „Platzverweis in Hamburg," und noch mal „Tor in Berlin". Drei Jahre später hatten wir den deutschen Fernsehpreis. Da waren wir stolz.

Und wie schwer fiel Ihnen persönlich die Umstellung als Ex-Radio-Mann?

Küpper Das war die Schlüsselfrage, aber ich habe mich innerlich natürlich darauf vorbereitet, jetzt jemand zu sein, der nur noch begleitet, was alle sehen, und nicht mehr schildern muss, was keiner außer mir sieht.

Was waren Ihre Highlights bisher?

Küpper Ich durfte 2001, am Ende unserer ersten Konferenz-Saison, Bayerns Tor zur Meisterschaft in Hamburg kommentieren: „Ja, so sind sie", habe ich gesagt, weil das einfach alle gedacht haben. Danach bin ich aus dem Sattel gegangen.

Dahl Mein größter Tag war, als ich in Dortmund sein durfte am letzten Spieltag gegen Mainz 2023, unabhängig vom Ergebnis. Aber dort zu kommentieren, dafür würde ich auch einen Urlaubstag opfern.

Mittlerweile finden nur noch an solchen 34. Spieltagen alle neun Spiele parallel statt. Das Rad drehen wir nicht zurück. Wünschen Sie sich, dass es sieben Konferenz-Spiele gibt?

Dahl Es ist schade, dass am Samstagnachmittag nicht mehr alle großen Klubs spielen. Auch, dass man die

> „Fünf Spiele um 15.30, da sollten wir sehen, dass das **so bleibt.**"
>
> **Holger Dahl**, WDR

Gleichzeitigkeit der neun Spiele am 33. Spieltag gestrichen hat. Das ist nicht im Sinne der Fans. Aber: Die fünf Spiele am Samstag um 15.30 Uhr haben wir uns bewahrt, da sollten wir sehen, dass das so bleibt.

Küpper Im Moment haben wir einen guten Mix. Beim TV gibt es aber auch genug Menschen, die wissen, wofür die Faszination dieser Gleichzeitigkeit steht. Die Konferenz wird ja auch als eigenes Recht ausgeschrieben.

Entwertet eigentlich die Internet-Konferenz jene im Radio, weil sie digital 90 Minuten läuft?

Dahl Nein, damit werden neue Zielgruppen angesprochen, und wir erreichen übers Radio weiterhin bis zu acht Millionen Hörer.

Sky wirbt mit „Die Original-Konferenz". Im TV ist das richtig, aber wer ans Radio denkt, zuckt schon kurz ...

Küpper Es gibt niemanden, bei Premiere oder Sky, der mit diesem Slogan negieren wollte, was über Jahrzehnte im Radio geleistet wurde. Er bezieht sich nur aufs Fernsehen.

Wer hat Sie beruflich geprägt?

Küpper Kurt Brumme, der auch früher die Sendung moderiert hat. Erst war er ein Held im Radio, dann hat er mir bei einem Reporterseminar selbst den Weg geebnet. Legendär.

Dahl Ich fand Manni Breuckmann cool, weil bei ihm rüberkam, den Fußball nicht ganz so wichtig zu nehmen. Natürlich weiß ich, dass für viele eine Welt zusammenbricht, wenn Dortmund nicht Meister wird gegen Mainz. Dann ist kein Platz für Späße. Aber ansonsten mag ich Lockerheit im Mikrofon. Hansi, was vermisst du aus deiner Radio-Zeit?

Küpper Der Radio-Reporter ist der Freund aller Fans, denn ohne ihn weiß keiner, was los ist. Beim TV bist du der Rivale, denn wenn du einen Elfmeter etiordnest, gibt es immer welche, die das in dem Moment auch anders sehen und denken: „Was labert der?" INTERVIEW: THOMAS BÖKER

Fotos: picture alliance/dpa, Screen (2)

DAS SPIEL IST NIE AUS.

kicker

WEB | APP | PRINT | SOCIAL | PODCAST | SHOP

Mit dem Bundesliga-Sonderheft hältst du DEN Klassiker der deutschen Sportberichterstattung in den Händen. Aber wusstest du, dass der kicker noch **viel mehr Formate** im Angebot hat?
Egal für was du dich entscheidest – mit dem kicker bist du immer bestens informiert und erstklassig unterhalten.

MAGAZIN

Egal ob digital oder gedruckt – im kicker erfährst du zweimal die Woche alles, was du aus der Welt des Fußballs wissen musst. **Fachlich, hintergründig, informativ.**

KICKER+

Mit **kicker+** erhältst du mehr Hintergründe, mehr Interviews, mehr aufbereitete Daten, mehr Fußball-History und mehr meinungsstarke Orientierung – **einfach mehr Liebhaber-Wissen.**

SOCIAL MEDIA

Liken, Teilen, Diskutieren – Ausgewählte kicker-Inhalte mit News, Einblicken oder spannenden Statistiken gibt es natürlich auch auf Instagram, Facebook, X, TikTok und WhatsApp.

WEB & APP

Mit dem digitalen kicker-Angebot bist du immer bestens aufgestellt. Egal, ob du dich über die App, im Web, auf deinem TV oder über einen Voice Assistant wie Alexa über Sport informieren willst, **bei uns musst du auf nichts verzichten!** Unverzichtbar: die kicker-Newsletter „Aktuell" und „Auf den Punkt". **Ein Muss für jeden Fußball-Fan.**

FOTO: MAGO IMAGES/JUNIORS/PHOTOSPORT

GAMES

Bei den kicker-Managerspielen und dem kicker-Tippspiel **kannst du dein Fußballwissen unter Beweis stellen** und mit Geschick starke Preise gewinnen.

AUDIO

Die kicker-Podcasts versorgen dich mit **allem Wissenswerten aus der Welt des Sports**: von aktuellen Entwicklungen bis hin zu historischen Momenten.

VIDEO

Klick jetzt rein in die kicker-Videos: Ob Web, Mobile oder Smart TV – erlebe **News, Interviews, Highlights und Hintergründe** in unseren zahlreichen Video-Formaten.

KICKER KIDS

kicker Kids **bringt die schönsten Inhalte für junge Fans auf den Punkt**. Neben unserer spannenden Buch- und Hörspielreihe „Die Zauberkicker" sorgen die Fußballcamps für reichlich Spaß auf dem Platz. Online gibt es noch weitere kicker-Inhalte für Kids.

ESPORT

kicker eSport ist **die Heimat für alle Fans des digitalen Sports**. Egal ob die interessanten Talk-Formate auf Twitch, der Podcast /jgg oder die eSport-Sektion auf kicker.de – hier findest du jederzeit die passende Unterhaltung.

Zwei für eine: Granit Xhaka und Exequiel Palacios (re.) sorgten in der historischen Meistersaison für Dominanz in Bayers Mittelfeldzentrum.

Foto: picture alliance/dpa, magic images

Macht der Mitte

In der Double-Saison funktionierte die Schaltzentrale nahezu perfekt. Nun hat sich LEVERKUSEN noch mal verstärkt.

Als es geschafft und nach der ersten Meisterschale der Vereinsgeschichte auch der DFB-Pokal in Leverkusener Hand war, wurde der rote Teppich ausgerollt. Ehe die Bayer-Profis in die Berliner Nacht entschwanden, sollten sie dort für zwei, drei Fotos posieren, vielleicht noch zwei, drei Worte jubeltrunken ins Mikrofon sprechen. Es war nicht zwingend die Zeit für programmatische Statements, nun, da endlich die Zeit des Feierns und des Durchatmens gekommen war. Chef Granit Xhaka aber mochte diese besondere Bühne ganz offensichtlich noch mal nutzen. „Wir", sagte er also in jener Nacht Ende Mai, „wir wollen angreifen." Weitermachen. Das sei das erklärte Ziel für die nächste Saison.

Xhaka selbst kommt dabei eine exponierte Rolle zu. Er ist die Führungskraft, der Mittelfeldregent, der nicht nur neben, sondern ganz besonders auf dem Feld als Boss auftritt und zweifelsohne den wichtigsten Teil darstellt von Bayers Herzstück: der Zentrale. Dort läuft alles zusammen, dort kann die Dominanz errungen oder verloren werden. Es ist die Macht der Mitte. Und die besaß die Werkself in dieser so historischen Double-Spielzeit in verlässlicher Regelmäßigkeit.

Trainer Xabi Alonso, einst bekanntlich ein Mittelfeldspieler von Weltformat, verlangt Kontrolle. Das Spiel soll nicht wild hin- und herwiegen, sondern bestimmt werden. In der vergangenen Saison vollzog Bayer diesen Prozess, fügte seinem hochgefährlichen Umschaltspiel das hochqualifizierte Ballbesitzspiel hinzu – und konnte daher beinahe die komplette Klaviatur bespielen. Einen pressenden Gegner per Ballzirkulation im eigenen Drittel anzulocken, um ihn letztlich gnadenlos auszukontern, war eine Spezialität. Ein Top-Team spielerisch zu dominieren, gelang nicht nur in beiden Duellen mit dem FC Bayern. Und ein Abwehr-Bollwerk durch permanentes Bespielen und eine Mixtur aus Steckpässen sowie scharfen Flanken aufzubrechen, wurde ohnehin vielfach demonstriert.

Xhaka zog dabei stets die Fäden im Mittelfeld. Sein Wechsel vom FC Arsenal im vergangenen Sommer erwies sich als wohl entscheiden-

der Schachzug der Leverkusener Verantwortlichen. Der Schweizer Rekord-Nationalspieler behielt die Ruhe und die Übersicht, gab seinen Mitspielern die nötige Sicherheit. Wobei seine überragende Bedeutung für die Mannschaft an seinen guten und an seinen wenigen schlechten Tagen zu besichtigen war. Denn schwächelte Xhaka ausnahmsweise mal, dann geriet auch die Werkself zügig in Schwierigkeiten. So gesehen beim 0:3 gegen die starke Auswahl Atalanta Bergamos im Endspiel der Europa League. Bayers so schmerzhafter einziger (!) Niederlage 2023/24.

„Dass diese Saison wirklich speziell war, das wissen wir. Und dass man mal verliert, gehört dazu. Die Kunst ist es, wieder aufzustehen", sagt Xhaka und betont: „Wir werden genauso weitermachen." Zwar werde ab und an wahrscheinlich mal ein Spiel verloren gehen, klar. Es sei jedenfalls nicht sonderlich wahrscheinlich, erneut 51 Partien ungeschlagen zu bleiben. So lange wie möglich indes wird es die Werkself freilich wieder probieren und kann dabei auf einen eingespielten und zugleich aufgefrischten Kader zählen. Zum Ausverkauf führte die vergangene Fabelsaison doch keineswegs. Bei Redaktionsschluss dieses Sonderhefts war zwar die Zukunft von Abwehrchef Jonathan Tah noch ungewiss, nicht aber das generelle Kadergerüst der Leverkusener, die erneut vielerlei Optionen in ihrer Hinterhand wissen.

In der Defensive kam mit Jeanuel Belocian ein junger, entwicklungsfähiger Allrounder hinzu, der als linker Schienenspieler, linker Verteidiger oder linker Innenverteidiger auflaufen kann. Er gesellt sich zu Defensivspielern wie Edmond Tapsoba, soll zudem Alejandro Grimaldo entlasten. In der Offensive kommt Florian Wirtz in seiner womöglich letzten Saison unterm Bayer-Kreuz gewiss wieder die Rolle des Unterschiedsspielers zu, wenngleich Xabi Alonso außerdem über Sprinter wie Amine Adli verfügt, den unspektakulärer, aber cleverer agierenden Jonas Hofmann bringen kann und neuerdings auch Martin Terrier in seinem Personalbestand hat. Der Angreifer, wie Belocian von Stade Rennes gekommen, ist in der Lage, auf den Halbpositionen, hängend oder anstelle eines Mittelstürmers wie Victor Boniface zu spielen. So erweitert der schnelle, geradlinige, abschlussstarke Terrier das Repertoire einmal mehr. Und in der Schaltzentrale? Da gibt es natürlich nicht nur Boss Xhaka, sondern gleich drei weitere Spitzenkräfte.

> In Xabi Alonsos Kader steckt erneut **massig Qualität**.

Erstens ist da Exequiel Palacios, seinerseits Weltmeister und Copa-America-Sieger mit Argentinien, der sich neben Bayers Mittelfeldchef zu einem unumstrittenen Leistungsträger entwickelte. Er überragte offensiv in engen Räumen und defensiv im Gegenpressing – eine ganz entscheidende Disziplin, um die Kontrolle zu bewahren. Zweitens ist da Robert Andrich, der nach der Winterpause zum Stammspieler in der deutschen Nationalelf aufstieg und sich auch bei der Werkself reichlich Anerkennung erarbeitete mit seiner zupackenden Spielweise, seinen verbesserten strategischen Fähigkeiten und seiner Torgefährlichkeit. Und drittens ist da Aleix Garcia, der in diesem Sommer vom FC Girona ins Rheinland wechselte. Er ist der nunmehr vierte Spezialist für die Zentrale, wo alles zusammenläuft – und es auch künftig darum gehen wird, die Dominanz, die Macht der Mitte zu gewinnen.

Der Neuzugang gilt als feiner, pressingresistenter Strategie, der sich mal auf die Höhe der Verteidiger fallen lassen, aber auch nach vorne stechen kann. 2023/24 spielte er in La Liga die zweitmeisten Pässe und steuerte die sechstmeisten Torschussvorlagen bei. Im Zentrum ist die Werkself durch ihn noch breiter besetzt. Dass seine Anwesenheit Bayers Trainer darüber hinaus die Möglichkeit bietet, Andrich defensiven aus dem Mittelfeld abzuziehen und in der Dreier- oder Viererabwehrkette einzusetzen, das ist nur ein weiteres Plus dieses Transfers.

„Ich habe zu Xabi Alonso gesagt: ›Wenn ich komme, dann will ich Titel holen.‹ Unser Ziel ist es, unseren Weg fortzusetzen, Titel zu gewinnen, in der Champions League zu spielen", unterstreicht Aleix Garcia. Wohl wissend, sich seine Spielzeit innerhalb dieses Top-Kaders hart erkämpfen zu müssen. „Wenn du so eine Konkurrenz hast, musst du jeden Tag perfekt trainieren, um dich dem Trainer anzubieten. Es ist eine Ehre", erklärt er, „mit solchen Spielern spielen zu dürfen." Für Bayer und die Teilnahme an der Königsklasse schlug Aleix Garcia ein Angebot von Premier-League-Klub West Ham United aus. Sehr zur Freude von Geschäftsführer Simon Rolfes, Xabi Alonso und Co., die sich frühzeitig und intensiv um ihren Wunschspieler bemühten.

Blickt Torhüter-Routinier Lukas Hradecky auf das vorhandene Personal, sieht er folglich „eine ganz starke Truppe". Und in der Tat: Im Kader des Double-Siegers steckt erneut massig Qualität – hinten wie vorne. Um sich aber wieder um die Liga-Spitze balgen und zugleich im veränderten Champions-League-Modus für Furore sorgen zu können, muss dieses Potenzial – logisch – konsequent gehoben werden. „Wir haben viele Spiele, auch die Partien in der Champions League, da benötigen wir die Qualität", bekräftigt Hradecky, der zudem die Bedeutung des großen Konkurrenzkampfs hervorhebt: „Der hat uns in der vergangenen Saison geprägt, den brauchen wir." Einerseits, um reichhaltig nachlegen zu können. Andererseits, um sich nie ausruhen, nie nachzulassen. Nicht im Übungs- und schon gar nicht im Pflichtspielbetrieb, der nicht nur wegen der höheren Belastung auf internationalem Level konzentrierter werden dürfte als zuletzt.

> Als ungeschlagener Titelverteidiger wartet eine **große Challenge**.

National als allererster ungeschlagener Titelverteidiger an den Start zu gehen, bezeichnet Hofmann schließlich als „große Challenge". Bayer habe die Messlatte mit seinem dominanten wie erfolgreichen Fußball sehr hoch gelegt. Und sicher: „Jeder von uns ist angefixt, die Leistungen zu bestätigen." Dass das allerdings simpel gesagt, aber nicht simpel gemacht ist, wissen alle. Es wird wohl auch mal Täler geben, die die Profis durchschreiten müssen. Ob ihnen am Ende erneut ein roter Teppich ausgerollt wird anlässlich der nächsten Titelfeier? Abwarten. Die Absicht der Mannschaft ist es zumindest. Das dokumentierte nicht zuletzt Chef Xhaka, als er Ende Mai in der Berliner Nacht noch mal vor die Mikrofone trat. LEON ELSPAß

Einer von vieren: Aleix Garcia kam aus Girona. Der Wunschspieler sorgt auf der Doppelsechs für die doppelte Besetzung auf höchstem Niveau.

ONLINE-UMFRAGE

Wer wird Meister?

Bayern München	46,0 %
Bayer 04 Leverkusen	34,0 %
Borussia Dortmund	12,8 %
VfB Stuttgart	4,2 %

Bayer 04 Leverkusen

VEREIN

Gegründet: 1. Juli 1904
Vereinsfarben: Rot-Weiß-Schwarz
Vereinsmitglieder: 62 000
Rechtsform: GmbH (seit 1999)
Anschrift:
Bismarckstraße 122-124
51373 Leverkusen
Telefon: (0214) 50 00 19 04
E-Mail: info@bayer04.de
Internet: www.bayer04.de

3,5 Mio. Fans (3. in BL)
4,5 Mio. Abonnenten (3.)
515 000 Follower (7.)
4,3 Mio. Follower (3.)

TITEL

1× Deutscher Meister: 2024

2× Deutscher Pokalsieger: 1993, 2024

1× UEFA-Pokalsieger: 1988

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Fernando Carro, Dr. Fernando Carro (Vorsitzender), Simon Rolfes (Sport)
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses: Werner Wenning
Direktor Kommunikation: Holger Lemig
Leiter m. Medien und PR: Wanika Hardung
Pressesprecher: Dirk Mesch
Akkreditierungen/Medienservice: Lisa Hanel
Direktor Lizenz: Thomas Eichin (Männer, Frauen)
Kaderplanung/Scouting: Kim Falkenberg (Head of Recruitment)
Leitung Leistungszentrum: Jeffrey Bresser
Klubrepräsentant: Stefan Kießling (Marketing, Sponsoring, Foto, Interessenbindung)

STAFF

Co-Trainer: Sebastian Parrilla, Alberto Encinas, Marcel Daum (Analyse)
Torwarttrainer: David Thiel
Athletiktrainer: Dr. Malte Krüger (Leiter Sportwissenschaft und Athletik), Ismael Camacho Lopez, Markus Müller, Jonas Kath, Daniel Journo
Rehatrainer: Carsten Rademacher, Sreglar Stumpf, Vladislav Kats
Analyst Lizenzspielerabteilung: Simon Lackmann
Teamorganisation: Hans-Peter Lenerbot
Mannschaftsärzte: Dr. Karl-Heinrich Bittner (Direktor Medizin), Dr. Philipp Ehrenstein, Dr. Stefan Penner
Physiotherapeuten: Kevin Fiengo (Leitung), Ilf Han Yu, Roman Kreiter, Jonas Schmidt, David Jans, Anuja Bassenhorst
Betreuer: Christian Beckard, Markus Ismes, Martin Kowalski

PLATZIERUNGEN

	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Punkte	63	62	84	50	80
Tore	61:44	53:33	80:41	67:46	89:24
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

STADION

BayArena,
30 210 überdachte Plätze, davon 25 710 Stehplätze und 4500 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Lucy Thum, Sebastian Friedrich, Moritz Brendel
Bismarckstraße 4B
51373 Leverkusen
(0214) 98 60 881/ 854
E-Mail: fanbetreuung@bayer04.de
Tickets: (0214) 50 00 19 04

ZUGÄNGE

Nicht angekreuzte bei den Abteilungen sind mögliche, jedoch anhängige Sonderregelungen. In der Summe können Transfers beteiligungsweiter Klubs entstehen.

Alex Garcia (FC Girona, 18 Mio.)
Azmoun (AS Rom, war ausgeliehen)
Belocian (Stade Rennes, 15 Mio.)
Fofana (Fortuna Sittard, war ausgeliehen)
Tertier (Stade Rennais, 20 Mio.)

ABGÄNGE

Borja Iglesias (Doris Vigo, wie von Real Betis Sevilla ausgeliehen)
Mbamba (Fortuna Düsseldorf, ausgeliehen)
Pantzi (Einsatz in 7,8 Mio., war bereits ausgeliehen)
Stanisic (Bayern München, war ausgeliehen)
Fosu-Mensah

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ein-/Abmel./ Ausgänge für Ab- und Zugänge	
23/24	- 1,80	Ein	72,30
		Aus	73,90
22/23	7,95	Ein	9,15
		Aus	17,10
21/22	13,40	Ein	44,50
		Aus	55,90
20/21	48,00	Ein	93,50
		Aus	42,50
19/20	58,55	Ein	35,45
		Aus	94,00

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1524 Spiele
471 Rüdiger Vollborn
350 Ulf Kirsten
344 Stefan Kießling
333 Carsten Ramelow
332 Thomas Hörster
288 Simon Rolfes
286 Manuel Gavric

(56) Dominik Ille
(49) Lukas Hradecky
(29) Edmond Tapsoba

2631 Tore
181 Ulf Kirsten
131 Stefan Kießling
72 Heiko Herrlich
69 Dimitar Berbatov
62 Christian Schreier
52 Ryan Jon Cho
47 Paulo Sergio

(4) Patrik Gerrets
(3) Florian Wirtz
(1) Jeremie Frimpong

167 Elfmetertore
14 Ulf Kirsten
Christian Schreier

54 Verschossene Elfer
9 Hakan Calhanoglu
Marcin Kraa
Christian Schreier

145 Platzverweise
6 Jens Nowotny

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege
(H) 7:1 Gladbach Türks 04.12.21
6:0 Kaiserslautern 10.04.04
(A) 0:1 SSV Ulm 1846 18.03.00

Niederlagen (H) 1:5 Bayern 17.10.20 / 21.01.84
Mönchengladbach 24.02.91
(A) 0:6 Werder Bremen 04.04.98
Bayern München 04.09.82
Eintr. Frankfurt 24.08.82
MSV Duisburg 28.08.78
1:6 Hannover 96 26.03.88

EXTREME

	▲	▼
Pkte	1	10
	2005/24	1981/82
Punkte	90	25:43
	2023/24	1981/82
Tore	89	37
	2023/24	1985/86
Gegentore	24	72
	2003/24	1981/82

So könnten sie spielen

22 Bonifacio (4 Schalke)
10 Wirtz (4 FERRER)
21 Adli (7 Hoffmann)
20 Grimaldo (8 Serrano)
34 Xhaka (24 ALBELDA GARCIA)
25 Palacios (8 Andrich)
30 Frimpong (98 Tella)
3 Hincapie (44 BECKHAM)
4 Tah (Rasmussen)
12 Tapsoba (1 Nascimento)
1 Hradecky (17 Wolf)

Aufstellung in Ein-Strich-Schreibweise

Unterschied (Grün) und Ausschnitt (Rot)

TRAINER

Vom Rookie zum Vereinshelden

2022/23 hatte der Ilnake die Werkself vom Abstiegsplatz noch in die Europa League geführt. 2023/24 folgte dann sensationell das nationale Double. Und 2024/25? **Xabi Alonso** (42) ist in Leverkusen noch nicht fertig, er will die Erfolge bestätigen. Im vergangenen März entschied er sich, Bayer-Trainer zu bleiben und den FC Bayern abzusagen. Sein Team, das in der vergangenen Saison nur knapp am Triple aus Meisterschale, DFB-Pokal- und Europa-League-Sieg vorbeischrammte, soll einen weiteren Entwicklungsschritt vollziehen und auch in der Königsklasse für Furore sorgen. Darauf fokussiert sich der einstige Mittelfeldstar, dem die Fans längst zu Füßen liegen. Logisch, erstmals in seiner Vereinshistorie gewann Bayer die Meisterschaft, zog dabei unbesiegt und mit einem spektakulären, dominanten, selten gesehenen Fußball durchs Land. So entwickelte sich Xabi Alonso vom Trainer-Rookie zu einem Leverkusener Vereinshelden. Auch als Coach steht ihm scheinbar eine Weltkarriere bevor. Gut möglich, dass er in seine letzte Saison unterm Bayer-Kreuz geht, um nachfolgend zu einem noch größeren Klub zu wechseln.

Rekordtrainer

BL-Spiele
144 Christoph Daum
140 Erich Ribbeck
105 Dettmar Cramer
94 Michael Skibbe
87 Roger Schmidt
82 Wolfgang Holzhäuser
77 Rinus Israel
75 Jürgen Gelsdorf
74 Klaus Augenthaler
69 Jupp Heynckes

58 Xabi Alonso

Trainer der letzten 10 Jahre

07/21 – 10/22 Gerardo Seoane
03/21 – 06/21 Hannes Wolf
01/19 – 03/21 Peter Bosz
07/17 – 12/18 Heiko Herrlich
03/17 – 06/17 Tayfun Korkut
07/14 – 03/17 Roger Schmidt

Aktueller Coach

Xabi Alonso, geboren am 25. 11. 1981 in Tolosa
Spanier
Aktiv bei Antiguoko KE, Real Sociedad, San Sebastian, SD Eibar, FC Liverpool, Real Madrid, Bayer 04 München
78 Bundesligaeinsätze als Spieler
114 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:
Seit 5.10.2022 Bayer 04 Leverkusen
07/18 – 06/22 Real Sociedad San Sebastian B
07/16 – 06/18 Real Madrid U 14
50 Bundesligaeinsätze als Trainer

BUNDESLIGA-SAISON 2024/25
NUR MIT DER SPORTSCHAU IST ES EIN SAMSTAG.
SPORTSCHAU
AB 24. AUGUST
SAMSTAGS 18:00 Uhr
Das Erste
ALLE INFOS HIER

Bayer Barmenia NIEDAX GROUP CEAT Kolyun.com LEDVANCE LERROS tipwin The Adaptavist Group

Bayer 04 Leverkusen

kicker

Hintere Reihe von links: Xhaka, Terrier, Tapsoba, Palacios, Tah, Alex Garcia, Tella, Puerta
2. Reihe von oben: Co-Trainer Daum, Athletiktrainer Rath und Lopez, Torwarttrainer Thiel, Trainer Xabi Alonso, Co-Trainer Parrilla und Encinas, Athletiktrainer Müller und Jouvin, Analyst Lackmann, Leiter Sportwissenschaft & Athletik Dr. Krüger
3. Reihe von oben: Arthur, Frimpong, Grimaldo, Hincapie, Hlozek, Belocian, Kossounou
Vorne: Adli, Hofmann, Wirtz, Kovar, Hradecky, Lomb, Schick, Andrich, Boniface

Foto: Bayer 04 Leverkusen

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kurzzeichen/Spieler	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Weitere Vereine	Marktwert Saison/Tore	Kosten Ablöse/Spieler/Tore	Ablösesumme Max. Gesamt
TOR										
1 Lukáš Hrádecký	24.11.1989	FIN	Bratislava (SVK)	1,92	85	2018	Eintracht Frankfurt (8/15–18); Brøndby IF (2013–8/15); Esbjerg fB (1/09–13), Åbo IFK (1/09–12/09), Turun PS (1/01–12/07), Turku PK (bis 12/00)	22/1	92/–	–
17 Matej Kovar	17.05.2000	CZE	Uherské Hradiště	1,96	77	2023	Manchester United (2023–8/23), Sparta Prag (9/22–23), Manchester United (2020–8/22), Burton Albion (1/22–22), Manchester United (1/21–1/22), Swindon Town (8/20–1/21), Manchester United (1/18–8/20), 1. FC Slovacko (2008–1/18)	1/–	3/–	5,0
36 Niklas Lomb	28.07.1993	D	Köln	1,86	82	2018	SV Sandhausen (2018/19), Bayer 04 Leverkusen (2010–18), Preußen Münster (2015/16), Hallescher FC (1/15–15), Bayer 04 Leverkusen (2008–12/14), SC West Köln (bis 2008)	2/–	–/–	–
ABWEHR										
2 Piero Hincapie	09.01.2002	ECU	Esmeraldas	1,84	68	2021	CA Talleres (8/20–9/21), Independiente del Valle (6/18–6/20), CD Azogues (bis 6/18), CS Norte America	33/2	37/3	6,4
4 Jonathan Tah	11.02.1996	D	Hamburg	1,95	96	2018	Fortuna Düsseldorf (9/14–15), Hamburger SV (2009–9/14), Arsenal FC (2000–09)	27/4/12	29/–	7,5
0 Odilon Kossounou	04.01.2001	CIV	Abidjan	1,90	78	2021	Club Brügge (2018–21), Hammarby IF (1/19–18), ASEC Mimosas (bis 1/19)	7/1	24/–	23,0
12 Edmond Tapsoba	02.02.1999	BFA	Ouagadougou	1,92	84	01/20	Vitoria Guimarães (1/18–1/20), SC Lavardes (2017–1/18), US Ouagadougou (2015–17), Salitas FC (bis 2015)	12/3	46/1	18,0
15 Arthur	17.03.2003	BRA	Belo Horizonte	1,73	64	2023	America FC (1/21–6/23), Flamengo (2/20–12/20), America FC (1/19–1/20), Araxa EC (bis 12/18), Cruzeiro Belo Horizonte	4/–	1/–	7,0
20 Alejandro Grimaldo	20.09.1995	ESP	Valencia	1,71	69	2023	Benfica Lissabon (1/19–23), FC Barcelona (2008–12/15), FC Valencia (bis 2008)	33/10	0/–	–
30 Jeremie Frimpong	10.12.2000	NED	Amsterdam	1,75	70	01/23	Celtic Glasgow (8/19–1/21), Manchester City (2010–8/18)	30/3/18	7/1	11,0
44 Jonathan Bélocian	17.02.2005	FRA	Les Abymes (GLP)	1,87	76	2024	Stade Rennes (2020–24), Stade Lamentinois (2013–20), AJ Castel (2010–13)	–/–	–/–	15,0
MITTELFELD										
7 Jonas Hofmann	14.07.1992	D	Heidelberg	1,76	73	2023	Bor. Mönchengladbach (7/16–23), Bor. Dortmund (2015–12/15), 1. FSV Mainz 05 (9/14–15), Borussia Dortmund (2011–8/14), TSG Hoffenheim (2004–11), FC Rot (1998–04)	26/4/51	23/4	10,0
8 Robert Andrich	22.09.1994	D	Potsdam	1,87	85	2021	1. FC Union Berlin (2018–21), 1. FC Heidenheim (2018/18), SV Wehen Wiesbaden (2016–18), Dynamo Dresden (2/16–16), Hertha BSC (2008–1/15), Turbine Potsdam (bis 2007)	14/2/18	10/–	5,0
10 Florian Wirtz	03.05.2003	D	Pulheim	1,77	71	01/20	1. FC Köln (2012–1/20), Sport-Club Brauweiler (bis 2010)	108/25	29/3	0,36
24 Aleix García	28.06.1997	ESP	Ulldecona	1,73	74	2022	FC Girona (2021–24), SD Eibar (1/21–21), Dinamo Bukarest (10/20–1/21), Manchester City (2020–10/20), Royal Excel Mouscron (9/19–20), Manchester City (2019–9/19), FC Girona (8/17–19), Manchester City (8/15–17), FC Vilassar (2006–8/15), CF Ulldecona (bis 2006)	–/–	2/–	16,0
25 Exequiel Palacios	05.10.1998	ARG	Rafaela	1,78	71	01/20	River Plate Buenos Aires (bis 12/18)	34/10	33/–	17,0
32 Gustavo Puerta	23.07.2003	COL	La Victoria	1,73	70	2023	1. FC Nürnberg (1/23–23), Bogota FC (bis 1/23)	7/–	–/–	1,0
34 Granit Xhaka	27.09.1992	SUI	Bijlan (KVX)	1,85	82	2023	FC Arsenal (2016–23), Bor. Mönchengladbach (2012–16), FC Basel (2003–12), Concordia Basel (2000–03)	14/1/9	15/1/14	16,0
47 Ayman Azzirir	06.10.2004	D/ MAR	Köln	1,72	62	2018	FC Viktoria Köln (2016–18), SSV Dellbrück (2009–16)	/	/	
ANGRIFF										
11 Martin Terrier	04.03.1997	FRA	Annemasses	1,84	71	2024	Stade Rennais (2020–24), Olympique Lyon (2018–20), Racing Straßburg (6/17–18), Lille OSC (2004–8/17), SC Bastia (2003/04)	–/–	–/–	20,0
14 Patrik Schick	24.01.1996	CZE	Prag	1,91	85	2020	AS Rom (9/20), RB Leipzig (9/19–8/20), AS Rom (8/17–9/19), Sampdoria Genua (2016–8/17), Sparta Prag (2016–16), Bohemians Prag 1905 (2015/16), Sparta Prag (2007–15), Optimum Sport (2003–07), Viktoria Vsetin (2002/03)	112/28	40/15	45,0
19 Nathan Tella	05.07.1999	NGA/ ENG	Stevenage	1,73	70	2023	FC Southampton (2022–8/23), FC Burnley (8/22–23), FC Southampton (4/17–8/22), FC Arsenal (2007–4/17)	24/5	1/–	19,5
21 Amine Adli	10.05.2000	MAR/ FRA	Eu (FRA)	1,74	69	2021	FC Toulouse (2015–8/21), Rodeos AS (2012–15), AS Pezenas Tourbes (2007–12)	74/12	11/1	10,0
22 Victor Boniface	23.12.2000	NGA	Akure	1,89	86	2023	Union Saint-Gilloise (8/22–23), FK Bodø/Glimt (3/19–8/22), Real Sapphire FC (7/18–3/19), Enugu Rangers (1/18–18), Real Sapphire FC (bis 1/18)	23/14	8/1	16,0
23 Adam Hlozek	25.07.2002	CZE	Ivancice	1,88	74	2022	Sparta Prag (2014–22), FC Ivancice (2013/14), FC Zbrojovka Brünn (2012/13), FC Ivancice (2008–12)	52/7	34/2	18,0
Durchschnittswerte:	**25,70 Jahre**			**1,82**	**75**			**Summen:**	**2024/240**	**556/50**	**267,75**

ARG: Argentinien · BFA: Burkina Faso · BRA: Brasilien · CIV: Elfenbeinküste · COL: Kolumbien · CZE: Tschechien · D: Deutschland · ECU: Ecuador · ENG: England · ESP: Spanien · FIN: Finnland · FRA: Frankreich · GLP: Guadeloupe · NED: Holland · NGA: Nigeria · NIR: Nordirland · SUI: Schweiz · SVK: Slowakei

Außerdienstliche Vorfälle: Sadio Mané (Assault), Karim Adeyemi (Angriff)

Die Rückennummer bezieht sich auf die Saison 2024/25. Weitere Informationen finden Sie jeweils per Klick/Tipp auf den Spielernamen.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.

HOLT SICH BAYER 04
ERNEUT DEN TITEL?

Ja, Meister 3,60

Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15:11. Erlaubt (Werbung): Sachsen, Nicht unter werbefrei.de

BL

Opfer

Wie im Vorjahr muss der VFB STUTTGART wieder Qualität abgeben. Allerdings diesmal aus Gründen des Erfolgs. Jetzt wollen die Schwaben den Teufelskreis durchbrechen.

Mit Abgängen wird im Sommer 2023 gerechnet. Am Ende sind Konstantinos Mavropanos, Borna Sosa und Wataru Endo erwartungsgemäß weg. Eine Flucht vor dem stetigen Abstiegskampf in Stuttgart in eine sportlich wie finanziell bessere Zukunft bei West Ham, Ajax Amsterdam und beim FC Liverpool. Im Sommer 2024 nun die Wiederholung. Unter völlig anderen Bedingungen. Diesmal verliert der Erfolg seine Kinder. Den Vizemeister ereilt erneut ein Personalwechsel. Wieder sind Leistungsträger wie Torjäger Serhou Guirassy, Kapitän Waldemar Anton und Abwehr-As Hiroki Ito weg. Und bis zum Ende der Transferperiode ist noch Zeit …

Der Kader bekommt ein neues Gesicht, das nicht jedem ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Der nach einer Spielzeit der Bestwerte vom Glanz vergangener Zeiten träumende Traditionsklub von 1893 und seine Anhänger bangen um die gerade erst zurückgewonnene Reputation. „Ich verstehe die Sorgen und natürlich die damit verbundenen Emotionen, wenn eine sehr, sehr erfolgreiche Mannschaft auseinandergerissen wird", sagt Fabian Wohlgemuth, der versucht, gegenüber den von den Anhängern teils als Abtrünnige Gebrandmarkten Verständnis zu zeigen. „Wenn jemand seine wirtschaftliche Situation signifikant verbessern kann, müssen wir eben damit leben."

Für den Sportvorstand ist das kein ungewöhnlicher Vorgang. „Wir haben eine sehr, sehr gute Saison gespielt." In der man die Hierarchie innerhalb der Marktführerschaft durcheinandergewirbelt hat. Dass die „wirtschaftlich Stärkeren versuchen, Qualität bei uns abzuschöpfen und dies auch tun, ist ein Stück weit das Prinzip der Nahrungskette". Und der VfB zwangsläufig das Opfer davon. Dennoch will man sich am Neckar nicht als eben solches fühlen und schon gar nicht präsentieren. Im 48-Jährigen pocht die „Überzeugung, dass vielleicht wieder etwas Besonderes passieren kann; dass, wie im Vorjahr, aus einer sorgenfreien Saison vielleicht doch wieder etwas Unerwartetes werden kann".

Dennoch ist Wohlgemuth kein Träumer, kein Illusionist, kein Vielversprecher. Der Sportchef ist angetreten, den VfB mit Bedacht und klugen Entscheidungen auf einen Weg der Konsolidierung mit Blick auf eine Zukunft ohne die Handschellen der Gegenwart zu führen. „Wir werden den VfB weiter stabilisieren müssen und schauen, dass wir den Druck abbauen. Spieler verkaufen zu müssen." Vor allem will man nicht mehr vom Wohl und Wehe der Profis und deren Managements abhängig sein. Von Verträgen, die nur unterschrieben werden, wenn sie Ausstiegsklauseln oder fixe Ablösesummen beinhalten. Wie sie Ito, Anton und Guirassy haben und nutzen. Wie sie auch Dun-Axel Zagadou zusteht, der angesichts eines gerissenen Kreuzbands keinen Markt hat. Oder andere wie Chris Führich, der die Du-kommst-aus-deinem-Vertrag-frei-Karte mangels passender Nachfrage ungenutzt verstreichen lassen musste. Für Wohlgemuth ein dringend abzuschaffender Zustand. „Wir wollen weniger Kompromisse in der Vertragsgestaltung machen."

Dazu benötige es sportlichen Erfolg längerfristiger Natur, der sich in Einnahmen und sportlichen Perspektiven widerspiegele. In diesem Sommer kann man Neuzugänge zwar nicht mit den ganz fetten Scheckbüchern locken. Doch die Aussicht, Champions League spielen zu dürfen, macht den einen oder anderen Euro weit, den es anderweitig zu verdienen gäbe. Gerade junge, vielversprechende Spieler schließen sich dem VfB an: Nick Woltemade (22, Bremen), Justin Diehl (19, Köln) oder Frans Krätzig (21, leihweise vom FC Bayern) wollen am Neckar reifen. Aber auch Erfahrung kommt, um den nächsten Karriereschritt zu machen, wie Yannick Keitel (24, Freiburg),

Chabot

Jeff Chabot (26, Köln), der Schweizer EM-Fahrer Fabian Rieder (22, Rennes) oder Augsburgs Stürmer-Star und Kapitän Ermedin Demirovic (26), der nach dem Guirassy-Abgang die Lücke vor dem gegnerischen Tor schließen soll.

„Wir haben in Zukunftsfähigkeit investiert und glauben, dass alle Neuzugänge, das haben wir im letzten Jahr auch schön bewiesen, bei uns den nächsten Schritt machen können", so Wohlgemuth. Dabei helfe die vergangene Saison, die rekordträchtig war und den VfB „in der Nahrungskette schon ein bisschen weiter nach oben gespült und stabiler gemacht hat", wie der Sportchef selbstbewusst meint. „Jetzt wollen wir weiter Qualität entwickeln. Das ist unser Leistungsanspruch. Dazu müssen wir mit Geduld, Ruhe und Konsequenz unseren Verein weiterentwickeln."

Bereits bevor das Transferfenster im Juli geöffnet wird, schafft der umtriebige Sportvorstand erste Fakten im Kader. Aus den Leihspielern Jamie Leweling, Anthony Rouault und Leonidas Stergiou werden Festverpflichtungen. Für rund fünf Millionen Euro, drei Millionen und zwei Millionen bleiben der Deutsche, der Franzose und der Schweizer per Kaufoption. Auch danach werden mit Keitel, Chabot, Diehl, Woltemade, Krätzig und Demirovic recht schnell Pflöcke eingerammt.

Stuttgart, daran gibt es keinen Zweifel, hat zwar an Qualität verloren, gleichzeitig aber spannende Profis mit Startelf-Perspektiven verpflichtet. An Trainer Sebastian Hoeneß wird es sein, aus diesem neuen Gemisch, wie schon im Vorjahr erfolgreich praktiziert, eine homogene Mannschaft zu basteln. Ein Kollektiv, das zusammensteht und schwere Situationen ohne größere Aufregung meistert. Ohne Eitelkeiten und Eifersüchteleien. Offen waren Ende Juli nur noch zwei Positionen: die der hängenden, zweiten Spitze, die für Torjäger Deniz Undav reserviert ist, den allerdings sein Stammverein Brighton & Hove Albion wochenlang nicht vom Haken lässt. Und die des rechten Innenverteidigers.

Vor allem Undav beziehungsweise sein Stammklub halten die Planungen auf. Für den Zweit-Torjäger neben dem mittlerweile abgewanderten Guirassy (28 Spiele, 28 Tore, 5 Assists), der in 30 Einsätzen ebenfalls auf starke 18 Treffer und 10 Assists kommt, besitzen die Schwaben eine Kaufoption für rund 20 Millionen Euro. Doch die raketenartige Entwicklung des EM-Fahrers macht ihn begehrt und seinen eigentlichen Arbeitgeber gierig. Brighton & Hove Albion zieht, so kurios und irgendwie befremdlich das auch klingt, seinerseits eine Rückkaufoption, die leicht über der Kaufoption des VfB liegt. Um den Schein zu wahren oder weil man den Stürmer plötzlich doch behalten will? Weil es das brasilianische Sturmtalent Joao Pedro aus Brighton wegzieht und man mit dem deutschen EM-Fahrer bereits eine Alternative hätte? Womöglich aber auch, weil man sich eine noch fettere Ablöse erhofft. Bei einer Summe, die jetzt frei verhandelbar ist, sind plötzlich rund 30 Millionen Euro im Gespräch. Was das Gesamtpaket für einen Vierjahresvertrag samt Ablöse und Sonderzahlungen für den 28-Jährigen auf über 80 Millionen hochtreibt.

Eine verrückte Welt, in der sich Verhandlungspartner mit immer neuen und bisher nie gekannten, schwer vorstellbaren Vertragskonstellationen gegeneinander auszuspielen versuchen. Allein die Zeit der Unklarheit, wie es mit Undav weitergeht, macht den Stuttgartern das Leben schwer. Für eine Ü-50-Millionen-Investition, die alles übersteigt, was es in der Klub-Historie des Traditionsvereins bisher gegeben hat. Dazu für einen Spieler, der im Normalfall nach Ablauf des Kontrakts im Alter von 32 kaum mehr einen Kapitalrückfluss verspricht. GEORGE MOISSIDIS

der Nahrungskette

Getty Images / Imago (3) / kic

VfB Stuttgart

VEREIN

Gegründet: 9. September 1893
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 107 000
Rechtsform: AG (seit 2017)
Anschrift: Mercedesstraße 109
70372 Stuttgart
Telefon: (0711) 89 33 1893
E-Mail: service@vfb-stuttgart.de
Internet: www.vfb.de

800 000 Fans (0. in BL)
569 000 Abonnenten (4.)
564 000 Follower (4.)
263 000 Follower (10.)

TITEL

5× Deutscher Meister: 1950, 1952, 1984, 1992, 2007
3× Deutscher Pokalsieger: 1954, 1958, 1997
1× Deutscher Supercupsieger: 1992
2× Deutscher Amateurmeister: 1963, 1977

FUNKTIONÄRE

Vorstand der AG: Alexander Wehrle (Vorstandsvorsitzender), Fabian Wohlgemuth (Sport), Dr. Thomas Ignatzi (Finanzen, Verwaltung und Operations), Rouven Kasper (Marketing & Vertrieb)
Aufsichtsratsvorsitzende der AG: Tanja Gönner
Direktor Kommunikation und Medien: Rüdiger Bayha
Pressesprecher: Tobias Hanrath

STAFF

Co-Trainer: David Kreißig, Mark Fotheringham
Torwarttrainer: Steffen Krebs
Athletiktrainer: Matthias Schäfers, Dr. Andre Filipovic
Leiter Prävention und Rehabilitation: Marco Franz
Performance-Analyst: Jan Schleicher
Performance-Manager: Florian Mohr
Spielanalysten: Marcus Friedrich, Jasper Sinerts
Teammanager: Günther Schäfer
Betreuer Lizenzspielermannschaft: Peter Reichert
Mannschaftsärzte: Prof. Dr. med. habil. Raymond Best, Prof. Dr. Dr. Hans-Christof Schobert, Dr. Malte Bucher
Physiotherapeuten: Matthias Hahn, Manuel Roth, Michael Schuhmacher, Ernesto Ludwig
Zeugwarte: Michael Meusch, Thomas Schuttheiss, Gordana Markovic-Mikula

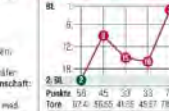
STADION

MHP-Arena,
60 058 überdachte Plätze, davon 45 745 Stehplätze und 11 312 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Christian Schmidt, Regis Klein, Jana Büschen-Timm, Jeremy Jung
E-Mail: service@vfb-stuttgart.de
Tickets: (0711) 89 33 18 92

PLATZIERUNGEN



ZUGÄNGE

Bozaz (Hacaspor, war ausgeliehen)
Chabot (1. FC Köln, 4 Mio.)
Chaze (VfB Stuttgart II)
Demirovic (FC Augsburg, 2 Mio.)
Diehl (1. FC Köln, ablösefrei)
Drljaca (Dyn. Dresden, ablösefrei)
Faghir (SV Elversberg, war ausgel.)
Hendriks (Feyenoord Rotterdam, 0,3 Mio., war an Vitesse ausgel.)
Kastanaras (SSV Ulm 1846 Fußball, war ausgeliehen)
Keitel (SC Freiburg, ablösefrei)
Krätzig (Bayern München, zuvorliehen, 0,5 Mio., Leihentgelt, war an Austria Wien ausgeliehen)
Leweling (1. FC Union Berlin, 5 Mio., war bereits ausgeliehen)
Nübel (Bayern München, Direkt ausgeliehen, 1 Mio. Leihgebühr)
Pfeiffer (Darmstadt 98, war ausg.)
Raimond (eigene Jugend)
Rieder (Stade Rennes, ausgeliehen, 0,9 M o. Leihgebühr)
Rouault (FC Toulouse, 3,1 Mio., war bereits ausgeliehen)
Sarikoh (Hercules Almaty, war ausg.)
Stergiou (FC St. Gallen, 2 Mio., war bereits ausgeliehen)
Woltemade (Werder Bremen, ablösefrei)

ABGÄNGE

Anton (Ror. Dortmund, 22,5 Mio.)
Dahoud (Brighton & Hove Albion, war ausgeliehen)
Gil Dias (FC Famalicao, 0,3 Mio., war an Legia Warschau ausgel.)
Gurrassy (Ror. Dortmund, 10 Mio.)
Ito (Bayern München, 23 Mio.)
Magalica (SV Darmstadt 98, 0,8 Mio., war bereits ausgeliehen)
Massimo (Greuther Fürth, ablösefrei)
Milosevic (FC St. Gallen, verleih ausgel., 0,1 Mio. Leihgebühr)
Perea (FC Zürich, ausgeliehen)
Schick (Fort. Düsseldorf, ablösefrei)
Ulrich (SSV Ulm 1846 Fußball, war ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Undav (Brighton & Hove Albion, war ausgeliehen)
Egloff
Haraguchi

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Einnahmen / Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	32,85	Ein 52,25 Aus 21,50
22/23	28,00	Ein 53,20 Aus 25,20
21/22	24,45	Ein 40,05 Aus 15,60
20/21	-2,75	Ein 8,60 Aus 11,35
19/20	59,50	Ein 81,00 Aus 22,45

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1934 Spiele
338 Karl Allgöwer
331 Günther Schäfer
325 Guido Buchwald
318 Hermann Ohlicher
301 Jürgen Sundermann
297 Erich Ippel
280 Helmut Roleder

(10.) Armin Veh
(16.) Christian Gross
(21.) Silvio

3180 Tore
122 Karl Allgöwer
102 Fritz Walter
96 Hermann Ohlicher
90 Cacau
78 Jürgen Klinsmann
76 Mario Gomez
69 Fred Akpoborie

(11.) Silvio
(16.) Thomas Häßler
(18.) Erich Ippel

200 Elfmetertore
19 Krassimir Balakov
14 Georg Volkert

71 Verschossene Elfer
4 Asgeir Sigurvinsson
Fritz Walter

148 Platzverweise
8 Fernando Meira
6 Bernhard Ahlmann

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege
(N) 7:0 Gerlingen 18.06.20
Göttingen 23.02.63
Hannover 09.02.66
Nürnberg 08.11.69
(A) 7:0 Düsseldorf 15.03.69

Niederlagen
(N) 0:6 München 14.12.22
Darmstadt 18.03.95
(A) 0:8 Augsburg 93.04.13
Bremen 21.11.95
Braunschweig 05.04.75
Münchn. 20.11.74
L. / Normadi 14.03.64

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 3-mal	17 2018/19
Punkte	73 2023/24	28 2018/19
Tore	80 1962/63	32 2018/19
Gegentore	24 2003/04	79 1974/75

So könnten sie spielen

Aufstieg in die Bundesliga
Unentschieden (Gelb) und Auswärtssieg

TRAINER

Ein Platz am Tisch der Klubgrößen

Schon sein erstes halbes Jahr als Cheftrainer der Stuttgarter geht in die Geschichte ein. **Sebastian Hoeneß** (42) rettet den VfB, führt seinen Heimatklub innerhalb von acht Spieltagen vom Tabellenende in die Relegation und gegen den HSV souverän ans rettende Ufer. Mit dem Ziel, eine sorgenfreie Spielzeit 2023/24 zu schaffen, geht er in die folgende Saison und sichert sich völlig überraschend mit Vizemeisterschaft und Champions-League-Qualifikation einen Platz am Tisch der Trainergrößen beim Traditionsklub.

Hoeneß führt im Zusammenspiel mit Sportvorstand Fabian Wohlgemuth eine aufstrebende Mannschaft an. Mit Fingerspitzengefühl, aber klaren Vorstellungen und Forderungen und unaufgeregt, wenn, wie 2023 auch 2024, eine Reihe von Leistungsträgern den Traditionsklub verlässt. Er lebt Fleiß und Verlässlichkeit vor, widersteht allen Avancen anderer Klubs, darunter auch dem des FC Bayern, und verlängert seinen Vertrag bis 2027. Dass dieser Trainer aus guten bessere Spieler machen kann, hat er in seiner Amtszeit bewiesen. Dies ist wieder gefragt. Und ihm ist es durchaus wieder zuzutrauen.

Rekordtrainer

BL-Spiele
143 Hans-Jürgen Sundermann
114 Felix Magath
112 Christoph Daum
108 Armin Veh
102 Helmut Benthaus
100 Bruno Labbadia
92 Arno Klein
...
42 Sebastian Hoeneß

Trainer der letzten 10 Jahre

12/22 - 04/23	Bruno Labbadia
10/22 - 12/22	Michael Wimmer
12/18 - 10/22	Pellegrino Matarazzo
07/18 - 12/18	Tim Walter
04/18 - 06/18	Nico Willig
10/16 - 04/18	Markus Weinzierl
01/16 - 10/16	Tayfun Korkut
06/16 - 01/16	Hannes Wolf
06/16	Olaf Janßen
07/16 - 06/16	Jos Luhukay
11/15 - 06/16	Joseph Enochs
07/15 - 11/15	Alexander Zorniger
11/14 - 06/15	Huub Stevens
07/14 - 11/14	Armin Veh

Aktueller Coach

Sebastian Hoeneß, geboren am 12.6.1982 in München
Deutscher
Aktiv bei TSV Ottobrunn, TSV Grünwinkel, VfB Stuttgart, Hanna 88/Cannstatt, TSG Hoffenheim
Trainerstationen:

Seit 3.4.2023	VfB Stuttgart
07/20 - 06/22	TSG Hoffenheim
07/18 - 07/20	Bayern München II
07/17 - 06/18	Bayern München (U 19)
07/16 - 06/17	RB Leipzig (U 17)
07/14 - 06/16	Jugendtrainer RB Leipzig
07/11 - 06/13	Hertha Zehlendorf (U 6)

110 Bundesligaeinsätze als Trainer

kicker kommt zu dir

Jetzt 15% sparen!

6 Monate kicker vergünstigt lesen und einen kicker Shop-Gutschein in Höhe von 40,00€ sichern!

Gratis

3 Vorteile für dich:

- 6 Monate lesen und 15% sparen
- Nur 23,30 € pro Monat
- 15% Rabatt im kicker Shop

GLEICH SICHERN:
KICKER.DE/GUTSCHEIN40
ODER +49 (0)911 216 2222

VfB Stuttgart

kicker

Hintere Reihe von links: Raimund, Hendriks, Vagnoman, Pfeiffer, Woltemade, Zagadou, Chabot, Karazor, Demirovic
2. Reihe von oben: Stenzel, Nartey, Rouault, Silas, Keitel, Leweling, Stiller, Jeong, Krätzig
3. Reihe von oben: Spielanalysten Smets und Fregin, Performance-Manager Mohr, Performance-Analyst Schimpchen, Rehatrainer Franz, Athletiktrainer Dr. Filipovic und Schiffers, Torwarttrainer Krebs, Co-Trainer Fathi und Kreidle, Trainer Hoeneß
Vorne: Beyaz, Sankoh, Diehl, Seimen, Nübel, Drijaca, Kastanaras, Faghir, Chase

Foto: VfB Stuttgart

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

BL

Rückennummer/Kapitän/Leihspieler	Spielername	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Marktwert aktuell/Veränderung	Höchst. Marktwert/Spielerprofil	Mittlere Note Saison
TOR										
1	Fabian Bredlow	D	Berlin	1,90	86	2019	1. FC Nürnberg (2017-19), Hallescher FC (2015-17), RB Salzburg (2014/15), RB Leipzig (2012-14), Hertha Zehlendorf (2010-12), Lichtenrader BC 25 (2008-10), Berliner FC Preussen (1998-08)	3?/–	–/–	0,0
21	Stefan Drljaca	D	Hamburg	1,92	89	2024	Dynamo Dresden (2022-24), Borussia Dortmund (2020-22), TSG Hoffenheim (2019-20), SV Lippetal (bis 2018), FC Hamburg	–/–	–/–	–
33	Alexander Nübel	D	Paderborn	1,83	86	2023	AS Monaco (2021-23), Bayern München (2020/21), FC Schalke 04 (2015-20), SC Paderborn 07 (2005-8/16), TSV Tudorf (bis 2005)	7?/–	–/–	1,8
41	Dennis Seimen ●	D	31.12.2005	Heilbronn	1,90	82	2015	Karlsruher SC (2013-15), FC Union Heilbronn (2009-13)	–/–	–/–	–
ABWEHR										
3	Ramon Hendriks	NED	Hendrik-Ido-Ambacht	1,80	83	2024	Vitesse Arnheim (8/23-24), Feyenoord Rotterdam (2023-6/23), FC Utrecht (2022/24), Feyenoord Rotterdam (2017-22), FC Dordrecht (2014-17), ASWH Hendrik Ido Ambacht (bis 2014)	–/–	–/–	0,0
4	Josha Vagnoman	D	Hamburg	1,90	80	2022	Hamburger SV (2010-22), Hummelsbütteler SV (2009/10)	42/4	3/–	3,6
7	Maximilian Mittelstädt	D	Berlin	1,80	71	2023	Hertha BSC (2017-23), Hertha Zehlendorf (bis 2017), SC Staaken	17?/4	8/1	0,0
13	Frans Krätzig	D	Nürnberg	1,77	70	2024	Austria Wien (2/24-24), Bayern München (2017-2/24), 1. FC Nürnberg (2012-17), Post SV Nürnberg (bis 2012)	4/–	–/–	0,0
15	Pascal Stenzel	D	Berlin	1,83	76	2019	SC Freiburg (1/16-19), Borussia Dortmund (2013-1/16), VfL Osnabrück (2011-13), Arminia Bielefeld (2005-11)	13?/2	–/–	1,6
20	Leonidas Stergiou	GR	Wetzwil	1,81	76	2023	FC St. Gallen (2015-8/23), FC Wil (bis 2015)	1?/1	6/–	2,1
23	Dan-Axel Zagadou	FRA	Creteil	1,86	80	2022	Borussia Dortmund (2017-22), Paris Saint-Germain (2011-17)	10?/5	–/–	–
24	Julian Chabot	D	Hanau	1,95	95	2024	1. FC Köln (1/22-24), Sampdoria Genua (21-1/22), Spezia Calcio (9/20-21), Sampdoria Genua (19-9/20), FC Groningen (18/19), Sparta Rotterdam (17/18), RB Leipzig (14-17), E. Frankfurt (11-14), 1. FC Nürnberg (10/11), E. Frankfurt (05-10), Darmstadt 98 (bis 05)	5?/–	–/–	4,0
29	Anthony Rouault	FRA	Villeneuve-sur-Lot	1,86	77	2021	FC Toulouse (2016-8/20), Monaco FC (2015/16), UFC Saint Cosme-La Jaune (2006-15)	2?/–	–/–	3,1
45	Aris Chase	JPN/USA	Yokosuka	1,88	81	2022	Stoke High School (bis 4/22)	–/–	–/–	–
MITTELFELD										
5	Yannik Keitel	D	Bretsach	1,86	85	2021	SC Freiburg (2011-24), SV Breisach (bis 2011)	6?/1	–/–	3,6
6	Angelo Stiller	D	München	1,83	77	2023	TSG Hoffenheim (2021-8/23), Bayern München (2010-21), TSV Michaelsdorf (bis 2010)	7?/4	–/–	3,5
8	Enzo Millot	FRA	Le Chesnay	1,74	66	2021	AS Monaco (2017-8/21), FC Dijonais (2015-17), CrBarthes Foodball (2010-15), Etoile de Bois (2009-10)	8?/5	–/–	1,5
10	Woo-Yeong Jeong	KOR	Incheon	1,79	71	2023	SC Freiburg (2020-23), Bayern München (12/20-20), SC Freiburg (19-12/20), Bayern München (1/18-19), Incheon United (bis 12/17)	11?/12	22?/4	2,8
14	Silas	BRA	Kinshasa	1,85	82	2018	Paris FC (18-8/19), Olymp. Alex (17/18), Olympic Marseille (11-17)	9?/2?	13/1	3,0
16	Atakan Karazor	D	Essen	1,81	76	2018	Holstein Kiel (2017-18), Borussia Dortmund (2015-17), VfL Bochum (2012-15), Schwarz-Weiß Essen (bis 2012)	10?/–	–/–	1,0
27	Chris Führich	D	Castrop-Rauxel	1,81	70	2021	SC Paderborn 07 (8/20-21), Bor. Dortmund (18-8/20), 1. FC Köln (17-18), RW Oberhausen (16-17), Vfl. Bochum (15-16), Bor. Dortmund (13-12/14), Schalke 04 (08-13), SG Sudenwick (bis 08)	9?/18	5?/–	2,0
28	Nikolas Nartey	DEN	Bagsværd	1,86	82	2021	SV Sandhausen (2020/21), VfB Stuttgart (7/20), Hansa Rostock (8/19-20), VfB Stuttgart (9/18-8/19), 1. FC Köln (1/17-8/18), FC Kopenhagen (2013-12/16), AB Kopenhagen (2006-13)	18?/–	–/–	0,16
30	Ömer Beyaz	TUR	Istanbul	1,91	75	2024	Hatayspor (8/23-24), VfB Stuttgart (1/23-23), 1. FC Magdeburg (2022-1/23), VfB Stuttgart (2021/22), Fenerbahçe SK (2013-21)	4?/–	/	
32	Fabian Rieder	SUI	Koppigen	1,78	74	2024	Stade Rennes (8/23-24), Young Boys Bern (2017-8/23), FC Schaffhausen (2011-17), Koppigar SV (bis 2011)	–/–	10?/–	0,8
40	Luca Raimund ●	D	09.04.2005	Böblingen	1,88	76	2019	SV Böblingen (bis 2018), Spvgg Warmbronn	2?/–	–/–	
ANGRIFF										
9	Enrico Domínguez	D	25.03.1999	Hamburg	1,95	94	2024	FC Augsburg (22-24), SC Freiburg (6/20-22), FCSK Galax (5/19-20), Dep. Alavés (19-9/19), UD Almería (1/19-19), FC Schalke (19-1/19), Dep. Alavés (17/18), RB Leipzig (14-17), Hamburger SV (bis 14)	12?/20	22?/1	2,10
11	Nick Woltemade	D	Bremen	1,98	90	2024	Werder Bremen (2022-24), SV Oberneuland (9/22-22), Werder Bremen (2010-8/22), TS Wormersdorf Bremer (2009/10)	4?/2	–/–	–
17	Justin Diehl	D	27.11.2004	Köln	1,74	67	2024	1. FC Köln (2011-24), 2. Jugend-Bundesliga Köln (bis 2011)	9?/–	–/–	–
18	Jamie Leweling	D	29.02.2001	Nürnberg	1,85	80	2023	1. FC Union Berlin (22/23), Greuther Fürth (17-22), 1. FC Nürnberg (12-17), 1. SC Feucht (bis 12), 1. FC Schwabach (05-12)	8?/10	–/–	3,4
19	Wahid Faghir	DEN	29.07.2003	Vejle	1,86	83	2024	SV Elversburg (2023/24), FC Nordsjælland (9/22-23), VfB Stuttgart (8/21-8/22), Vejle BK (2013-8/21)	6?/1	/	3,5
22	Thomas Kastanaras ●	D	03.01.2003	Stuttgart	1,86	83	2024	SSV Ulm 1846 (1/24-24), VfB Stuttgart (12-1/24), FSV Waiblingen	4?/–	–/–	
26	Luca Pfeiffer	D	29.03.1996	Bad Mergentheim	1,96	86	2024	Darmstadt 98 (8/22-24), VfB Stuttgart (8/22-8/22), FC Midtjylland (10/20-21), Würzburger Kickers (19-10/20), VfL Osnabrück (18/19), Stuttgarter Kickers (16-18), VfV Hollenbach (9/13-16), TSG Hoffenheim (bis 13), FSV Hollenbach, VfB Gommersdorf	4?/–	–/–	3,0
44	Mohamed Sankoh	NED	Rijswijk	1,84	79	2024	Hercules Almelo (9/23-24), VfB Stuttgart (2023-8/23), Vitesse Arnheim (2022/23), VfB Stuttgart (8/20-22), Stoke City (8/18-8/20), Sparta Rotterdam (13-8/18), KRSV Vredenoord (bis 13)	2?/–	–/–	0,18
Durchschnittswerte:		**23,86 Jahre**		**1,86**	**80**			**Summen:**	**1612/119**	**81/7**	**73,2**

BIH = Bosnien-Herzegowina, CGO = DR Kongo, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FRA = Frankreich, GRC = Griechenland, JPN = Japan, KOR = Südkorea, NED = Niederlande, SUI = Schweiz, TUR = Türkei

Die Nennung der Trainer und Schiedsrichter, Hostel- und Tafeltennis - alle sind gut eingeführt.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE
SCHAFFT DER VFB WIEDER DEN SPRUNG IN DIE KÖNIGSKLASSE?
Ja, 1.-4. Platz 2,00
Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15:41 Uhr. Erlaubt (Wimbledon). Suchtrisiko. Hilfe unter wirwetten.de

BL

Irrsinn mit Chancen

Ihre vielen Trainer haben die Bayern zuletzt 95 Millionen Euro gekostet. Nach einer XXL-Suche darf sich VINCENT KOMPANY (38) nun beweisen. Eine gute Wahl?

Es ist ein noch etwas ungewohntes Bild, wenn Vincent Kompany im bayerischen Trainingsanzug die Einheiten der Profis an der Säbener Straße leitet. Ungewohnt, weil er einem noch immer als Top-Verteidiger in Erinnerung ist und er seine Spielerkarriere ja erst 2019 beendet hat. Schließlich ist der Belgier auch erst 38 Jahre alt – und zwei Wochen jünger als Manuel Neuer, sein Kapitän. Ungewohnt auch deshalb, weil Kompany als Trainer weder die große Bühne betreten noch als Coach in Deutschland gearbeitet hat.

Dieses ungewohnte Bild wird in den nächsten Wochen vertrauter werden. Spätestens dann, wenn der neue Übungsleiter präsenter wird, wenn die EM-Teilnehmer aus ihrem Urlaub zurückkehren und der FC Bayern wieder in den Fokus der deutschen Fußballwelt rückt. Auch oder gerade nach dem 3. Platz in der Vorsaison, der keineswegs zu rechtfertigen ist – und folgerichtig in den nächsten Wochen noch weitere Konsequenzen haben wird.

Immerhin, und auch das war zwischenzeitlich schon arg problematisch, haben die Bayern doch noch einen Trainer gefunden. Die Klub-Bosse werden gewiss dankbar dafür sein, dass Kompany die kuriose und zeitweise skurrile Suche beendet hat, die sich von Anfang März bis Ende Mai gezogen hatte. Dass er sich tatsächlich bereit erklärt hat, sich dieses Vereins anzunehmen und sich auf das Umfeld und diesen in den vergangenen Jahren zum Problemposten verkommenen Job einzulassen. Eine Position, so möchte man meinen, die zu den attraktivsten im Fußball-Business zählt, die die Münchner aber in den vergangenen Jahren ein Vermögen gekostet hat. Die Abfindung für Hansi Flick, das Paket Julian Nagelsmann, die 15 Monate Thomas Tuchel und jetzt Kompany (zählt man die Ablöse plus ein Jahresgehalt) machen zusammen rund 95 Millionen Euro aus. Eine Irrsinns-Summe.

Für Kompany selbst, der nach dem RSC Anderlecht und dem FC Burnley nun seine dritte Station als Chef-Coach antritt, ist es gewiss mehr Chance als Risiko. Andere Trainer, vor allem diejenigen mit einer ausführlicheren und beeindruckenderen Vita, sahen das anders und brachten die Münchner Sport-Chefs um Max Eberl und Christoph Freund beinahe zur Verzweiflung.

Das Bekenntnis von Xabi Alonso zu seinem Meisterteam Bayer Leverkusen war noch für alle im Verein nachvollzieh- und absehbar. Auch der Entschluss von Nagelsmann, schon vor der Heim-EM beim DFB zu verlängern, kam nicht aus dem Nichts, da er beim deutschen Rekordmeister in der Klubspitze ohnehin keine Mehrheit gefunden hätte und er dies auch wusste. Überrascht waren die Bayern dann eher von der Absage von Ralf Rangnick, der sich für sein Projekt mit Österreich entschied, für die EM 2024 und die WM 2026.

Nachdem dann auch die Ideen mit Erik ten Hag, Oliver Glasner, noch mal Flick – der sogar eine mündliche Zusage gehabt haben, aber nie eine konkrete Absage erhalten haben soll – auch nicht zum Erfolg führten und der Versuch, mit Tuchel weiterzumachen, ebenfalls kläglich gescheitert war, landete Eberl, der Anführer der bayerischen Trainer-Findungs-Kommission, eben bei Kompany. Bei dessen Vorstellung sagte der Sportvorstand, er bedauere es, „dass wir das Gespräch nicht schon vor sechs Wochen geführt haben, weil wir uns dann damals schon für Vincent entschieden hätten". Was gut gemeint war, passt nach diesem zweimonatigen Such-Desaster allerdings nicht ganz zur öffentlichen Wahrnehmung. Selbst, wenn Eberl auch betont hatte, dass „Vincent von Anfang an auf unserer ominösen Liste war". Aber am Ende war er eben doch nur die achte Option (inklusive Tuchel), was wiederum nicht heißen muss, dass es auch die schlechteste sein muss. Keineswegs.

„Wir haben jetzt die Chance, ein paar Dinge zurechtzurücken und wieder eine Einheit zu werden", betont Eberl, „wir stehen zusammen, wollen zusammen erfolgreich sein. Wir werden auch durch ein Tal gehen und die Geschlossenheit haben, unseren Trainer unterstützen und dann hoffentlich eine lange Zeit zusammenarbeiten." Das hatten die Bosse, auch wenn die Namen andere waren, ebenso vor drei Jahren bei Nagelsmann betont und vor gut einem Jahr bei Tuchel gehofft. Gelungen ist es nie, aber genau darin könnte die Chance für Kompany liegen. Die Erwartungen an ihn sind andere als bei seinen Vorgängern. Und ja: Warum sollte dieser Junge, hungrige und mit einer großen Spieler-Vita ausgestattete Trainer eigentlich nicht erfolgreich sein? Weil der Druck auf ihn enorm ist? Weil er kaum Erfahrung hat? Weil er zuvor mit Burnley nach dem Aufstieg in die Premier League direkt wieder abgestiegen ist?

Der Kader der Münchner, auf den auch der neue Coach Einfluss nimmt, ist zweifelsohne besser als sein zuvor in England vorhandenes Spielerkontingent. Seine Idee von Fußball soll der von Pep Guardiola ähneln, unter dem der Belgier als Kapitän Meister wurde. Er hat klare Vorstellungen, auch von einzelnen Spielern, die er bereits intern deutlich zum Ausdruck gebracht hat. Trotzdem will sich Kompany, der den Menschen total freundlich begegnet und beinahe etwas schüchtern wirkt, von jedem einzelnen Profi nochmals einen Eindruck verschaffen – insbesondere von den potenziellen Verkaufskandidaten, steckt der FC Bayern doch mitten im Umbruch. Was die Ausgangslage für den Coach nicht gerade vereinfacht.

Kompany muss eine Mannschaft, die in den vergangenen Jahren an Hierarchie und Führung eingebüßt hat und gespickt ist mit persönlichen Befindlichkeiten, moderieren und zusammenführen. Dafür wird er gelegentlich die Unterstützung Eberls und Freunds brauchen. Schließlich hat ein Kader, dessen Gehaltsvolumen sich auf rund 300 Millionen Euro jährlich beläuft, seine Tücken. Dieses völlig aus dem Ruder gelaufene Gefüge soll ohnehin eingedämmt werden. Fraglich nur, inwiefern dies klappt. Was zugleich bedeutet, dass Kompany bis zum 30. August, wenn das Transferfenster schließt, nicht weiß, wie seine Mannschaft tatsächlich aussehen wird. Das macht es enorm schwer, die Vorbereitung zu gestalten. Auch, weil er mögliche Verkaufskandidaten nicht außen vor lassen kann, ist es doch das gute Recht der Spieler, auf ihrer Vertragslaufzeit zu beharren.

Trotzdem sollte Kompany auf Anhieb Erfolg haben, Spiele gewinnen, um etwaige Diskussionen gar nicht erst aufkommen zu lassen. Denn klar ist auch: Mit Xabi Alonso, der Leverkusen im Sommer 2025 verlassen könnte, hängt von Beginn an ein Damoklesschwert über Kompany. Auch Sebastian Hoeneß, der nach der kommenden Saison aus seinem Vertrag in Stuttgart rausdürfte, wird in München selbstredend beobachtet. Und dann gibt es da ja noch „zwei Trainer, die wir blind nehmen würden", wie es Anfang Mai in Münchens Führungsriege hieß: Guardiola und Jürgen Klopp. Beide könnten für den FC Bayern im Sommer 2025 auf dem Markt sein.

Aktuell ist nahezu jeder beim FCB auf das Experiment mit Kompany gespannt – mit der Hoffnung auf die seit langer Zeit vermisste Kontinuität auf der Trainerposition. Sollte allerdings nach Flicks Abschied und dem Scheitern von Nagelsmann und Tuchel auch Kompany nicht wie gewünscht funktionieren, würde man es ihm selbst, nach all den Irrungen und Wirrungen, vermutlich sogar nachsehen. Die Verantwortung dafür tragen andere. GEORG HOLZNER

Die Schatten: Klopp und Guardiola könnten 2025 zu haben sein.

kicker kommt zu dir

Jetzt 35% sparen!

3 Monate kicker vergünstigt testen und die kicker Pop Up Tore gratis sichern

Gratis

2 Pop Up Fußballtore mit Tormaß ca. 120 x 80 x 80 cm

3 Vorteile für dich:

- 3 Monate lesen und 35% sparen
- Nur 17,80 € pro Monat
- 15% Rabatt im kicker Shop

GLEICH SICHERN:
KICKER.DE/PROBE-BLSH
ODER +49 (0)911 216 2222

BL

Holding Sixteen

Besser spät als gar nicht: JOAO PALHINHA (29) ist angekommen beim FC Bayern. Dabei hatte seine Karriere in Portugal eher holprig begonnen.

Strahlend steigt er aus dem Flugzeug aus. „Finally", sagt Joao Palhinha und begrüßt die wartenden Mitarbeiter des Vereins mit einer Umarmung. Er, der neue Abräumer des FC Bayern, stellt sich auf der Rollbahn noch einmal vor das rot-schwarze Privatflugzeug und posiert lachend für die zweiten ersten Fotos auf Münchner Boden. Neuland ist das Prozedere für den Portugiesen schließlich keineswegs. Deshalb holt er, nachdem er den ersten Teil seines Medizincheckups im Krankenhaus Bamberger Brüder absolviert hat, auch noch mal die Bilder vom Vorjahr heraus, als er schon einmal an Ort und Stelle im FCB-Dress stand und bereit war, bei den Bayern zu unterschreiben.

Schnee von gestern, im Sommer 2024 darf Joao Palhinha tatsächlich bleiben, auch wenn er nach der Unterschrift unter den Vierjahresvertrag erstmal in den EM-Urlaub fliegt und vor der Reise nach Südkorea erstmals zum neuen Team stößt. Mit Joao Palhinha hat der FC Bayern nun die „Holding Six" bekommen, die sich Ex-Trainer Thomas Tuchel so sehr gewünscht hatte. Jetzt, unter Nachfolger Vincent Kompany, trägt diese Sechs die Rückennummer 16 und soll dafür sorgen, dass vor der Abwehr kein Durchkommen mehr möglich ist. Etwa so, wie es Javi Martínez tat, nachdem der Spanier 2012 für die damalige Rekordsumme von 40 Millionen Euro verpflichtet worden war. Er hatte einen elementaren Anteil am Triple-Sieg 2013.

Leverkusen dachte schon 2022 an ihn.

Palhinha verspricht eine ähnliche Robustheit, wenn nicht noch mehr. Bei der EM gewann der 1,90 Meter große Spieler bei einem ordentlichen kicker-Notenschnitt von 3,0 gute 65 Prozent seiner Duelle am Boden und 62 Prozent in der Luft. Und: Bei seinem Ex-Klub Fulham, der sich über eine Ablösesumme von rund 50 Millionen Euro freuen darf, sammelte Palhinha in 68 Liga-Spielen 27 Gelbe Karten, also im Schnitt alle zweieinhalb Spiele eine. Seine finale Saison bei Sporting in Lissabon hatte er mit fünf in 27 Spielen ähnlich beendet. „Ich weiß, dass ich ein aggressiver Spieler bin", erklärte er selbst mal, „aber im positiven Sinne. Immer ohne böse Absichten."

Ein aggressiver Spieler ist er und gewissermaßen ein Spätstarter. Mit 17 Jahren war der in Lissabon geborene Teenager in den Sporting-Nachwuchs gewechselt, musste bei den Profis aber lange auf seine Chance warten. Über eine Leihe zu Belenenses und ein paar Spielminuten für die erste Mannschaft Sportings landete der damals gerade 23 gewordene Palhinha zur Saison 2018/19 leihweise für zwei Jahre in Braga, wo ihn zwar der Durchbruch gelang, der entscheidende Faktor aber erst im Dezember 2019 ins Spiel kam. Ruben Amorim, selbst erst 34 Jahre jung und bisher Trainer der zweiten Mannschaft in Braga, löste beim Europa-League-Teilnehmer einen Tag vor Heilig Abend Sa Pinto als Chefcoach ab, gewann sieben von neun Liga-Spielen und wechselte nur vier Monate später für wahnsinnige zehn Millionen Euro zu Palhinhas Stammverein Sporting.

Palhinha, in Braga eine der Säulen, kehrte mit zwei Jahren Spielpraxis auf höchstem Niveau in die Hauptstadt zurück – und nun zu seinem Förderer. „Ruben hat mich sehr in meiner Karriere geprägt", sollte Palhinha später sagen.

Foto: FCB/Bernd Feil/M.i.S.

Nicht nur Amorim schlug bei Sporting voll ein, auch Palhinha entpuppte sich 2020/21 für den Lissaboner Großklub als Schlüssel auf dem Weg zur ersten Meisterschaft seit 2002. In Amorims 3-4-3-System besetzte Palhinha die Position des halblinken Sechsers neben Joao Mario. Er hielt vor der Abwehr die Stellung, entwickelte sich zum Nationalspieler und Anker, was im Sommer 2022 bereits Bayer Leverkusen auf den Plan rief. Die Werkself suchte einen Sechser, wurde Charles Aranguiz und Nadiem Amiri aber nicht los und konnte deshalb nie ernst machen. Anders als der FC Fulham, der unter Marco Silvas Regie in die Premier League zurückgekehrt war und 20 Millionen Euro nach Portugal überwies, um Palhinha nach London zu lotsen.

Im Westen von Englands Hauptstadt benötigte der inzwischen 27-Jährige kaum Anlaufzeit, brachte seine Frau mit, wurde zum ersten Mal Vater und ganz nebenbei auch Publikumsliebling. Als resoluter Abräumer überragte Palhinha sogar in der toughen Premier League, verzeichnete in der Saison 2022/23 mit europaweit 154 die meisten Tacklings und erzielte noch dazu wichtige Tore.

Jetzt ist er angekommen in München. „finally". Bereit zum Abräumen. MARIO KRISCHEL

Connecting your world.

ALLES LIVE MIT DER MEGA SPORT OPTION BEI MAGENTA TV.

55 €*
mtl. im Jahresabo
danach 75 € mtl.

*Angebot gültig bis 02.09.2024. Die MagaSport (2M Option kostet in den ersten 12 Monaten 20 €/Monat, danach 35 €/Monat (dank exklusiven Magenta Sport im Wert von 7,95 €/Monat, die WOW Live-Sport by Telekom (2M Option im Wert von 34,99 €/Monat, ab dem 13. Monat 40,99 €/Monat sowie die DAZN (2M by Telekom Option im Wert von 33 €/Monat, ab dem 13. Monat 44,99 €/Monat). WOW Premium im Wert von 5 €/Monat inklusive (verbilligt, einmalig(e) Steuerung, auf bis zu zwei Geräten in Full HD (1080p) sowie Dolby Digital 5.1.). Sie ermöglicht den Zugang zu den Programmangeboten von Magenta Sport, WOW Live-Sport sowie DAZN. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, danach monatlich kündbar. Die Option ist zu vielen MagentaTV Tarifen zubuchbar. Ausgenommen sind die Tarife MagentaTV Flex und MagentaTV Smart Flex. Voraussetzung für die Nutzung der Option sind die Registrierung und die Akzeptanz der Nutzungs- und Datenschutzbedingungen von WOW sowie DAZN. Alle Preise inklusive MwSt.

Bayern München

VEREIN

Gegründet: 27. Februar 1900
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 360 000
Rechtsform: AG (seit 2002)
Anschrift: Säbener Straße 51-57, 81547 München
Telefon: (0 89) 69 93 31-0
E-Mail: service@fcbayern.com
Internet: www.fcbayern.com

58 Mio. Fans (1. in BL)
42 Mio. Abonnenten (1.)
7 Mio. Follower (1.)
28 Mio. Follower (1.)

TITEL

33× **Deutscher Meister:** 1932, 1969, 1972, 1973, 1974, 1980, 1981, 1985, 1986, 1987, 1989, 1990, 1994, 1997, 1999, 2000, 2001, 2003, 2005, 2006, 2008, 2010, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023

20× **Deutscher Pokalsieger:** 1957, 1966, 1967, 1969, 1971, 1982, 1984, 1986, 1998, 2000, 2003, 2005, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020
3× **Champions-League-Sieger:** 2001, 2013, 2020
3× **Europapokalsieger der Landesmeister:** 1974, 1975, 1976
1× **Europacupsieger der Pokalsieger:** 1967
1× **UEFA-Pokal-Sieger:** 1996
2× **Klub-Weltmeister:** 2013, 2020
2× **Weltpokalsieger:** 1976, 2001
2× **UEFA-Supercup:** 2013, 2020
1× **Deutscher Superpokalsieger:** 1993, 1997, 2010, 2012, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022
6× **Ligapokalsieger:** 1997, 1998, 1999, 2000, 2004, 2007

FUNKTIONÄRE

Vorstand der AG: Jan-Christian Dreesen (Vorsitzender), Dr. Michael Diederich (Finanzen, stv. Vorsitzender), Max Eberl (Sportvorstand)
Präsident des e. V., Aufsichtsratsvorsitzender: Herbert Hainer
Sportdirektor: Christoph Freund
Direktor Medien, Digital und Kommunikation: Stefan Mennerich
Klubsprache: Dieser Rückies

STAFF

Co-Trainer: Aaron Danks, Benedikt Nykiel, René Maric
Torwarttrainer: Michael Rechner
Fitness- und Reha-Trainer: Peter Schlosser, Simon Marowski, Josephin Kenk, Sören Mansiangu (Datenanalyst)
Spielanalyse: Michael Niemeyer (Leitung), Vitus Angerer, Michael Gaus, Rasmus Schwab
Teammanagement: Kathleen Krüger (Leitung), Bastian Wernsdorfer
Ärzte-Team: Prof. Dr. Peter Ueblacker, Dr. Jochen Hahne, Prof. Dr. Roland Schmidt (Internist und Kardiologe)
Physiotherapeuten: Heiner Erhart (Leitung), Gerry Hollinger (stv. Leitung), Glenn Bianchi, Christian Hahn, Stephen Weniger, Florian Brandner, Knut Stamer

PLATZIERUNGEN

Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Punkte	82	78	77	71	72
Tore	100:23	99:44	97:37	92:36	94:46

ZUGÄNGE

Diar (Tottenham Hotspur, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Ibrahimović (Fenerbahçe Calcio, war ausgeliehen)
Irankunda (Adelaide Utd., 3,4 Mio.)
Ito (VfB Stuttgart, 23 Mio.)
João Palhinha (FC Fulham, 40 Mio.)
Krattenmacher (SpVgg Unterhaching, direkt an den SSV Ulm 1846 Fußball ausgeliehen)
Olise (Crystal Palace, 51 Mio.)
Sieb (SpVgg Greuther Fürth, 1,5 Mio., direkt an den 1. FSV Mainz 05 ausgeliehen)
Stanisic (Bayer 04 Leverkusen, war ausgeliehen)
Videvic (Vitesse Arnheim, war ausg.)
Zaragoza (FC Granada, 18 Mio., war leihweise ausgeliehen)

ZUGÄNGE

Zeugwärter: Lawrence Akindele, Sebastian Pflieger, Frank Jeremies, Martin Dellermann

STADION

Allianz-Arena, 75 024 Einheitssitze Plätze, davon 56 563 Sitz- und 13 342 Stehplätze, 3074 Logenplätze, 2040 Business-Seats, 304 Plätze für Prominente, 966 für Sponsoren und 227 Behindertenplätze

FANSERVICE

Leiter Fan- und Fanclubbetreuung: Markus Meloni, (0 89) 69 93 10
E-Mail: fanclubs@fcb.de
Tickets: (0 89) 69 43 33 33

ABGÄNGE

Hülsmann (SKN St. Pölten, saisonfrei ausgeliehen)
Kratzig (VfB Stuttgart, ausgeliehen, 0,5 Mio. Leihgebühr, wenn es Austria Wien ausgeliehen)
Krattenmacher (SSV Ulm 1846 Fußball, kostenfrei ausgeliehen)
Nübel (VfB Stuttgart, erneut ausgeliehen, 1 Mio. Leihgebühr)
Scherck (Preußen Münster, 0,1 Mio., war bereits ausgeliehen)
Sieb (1. FSV Mainz 05, ausgeliehen, 1 Mio. Leihgebühr)
Tillman (PSV Eindhoven, 10 Mio., war bereits ausgeliehen)
Wanner (Heidenheim, kostenfrei ausgel., war zur Eivenstang ausg.)
Zvonarek (Sturm Graz, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Chiquo-Montag, Sare

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	-165,70	Ein 20,50 Aus 160,00
22/23	-32,50	Ein 117,90 Aus 145,50
21/22	-50,17	Ein 7,30 Aus 57,50
20/21	-34,25	Ein 33,75 Aus 68,00
19/20	-90,50	Ein 54,00 Aus 144,50

REKORDSPIELER

2010 Spiele		4515 Tore		283 Elfmetertore	
473	Thomas Müller	365	Gerd Müller	51	Gerd Müller
	Sepp Maier	236	Robert Lewandowski	35	Robert Lewandowski
428	Oliver Kahn	162	Karl-H. Rummenigge	73	Verschossene Elfer
427	Gerd Müller	(48)	Thomas Müller	12	Gerd Müller
416	B. Schwarzenbeck	119	Roland Wohlfarth	8	Paul Breitner
404	Klaus Augenthaler	103	Dieter Hoeneß	103	Platzverweise
396	Franz Beckenbauer	98	Arjen Robben	6	Samuel Kuffour
(48)	Thomas Müller	83	Giovane Elber	5	Jerome Boateng
375	Arjen Robben	81	Claudio Pizarro	Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert	
369	Philipp Lahm	68	Harry Kane		

REKORDSPIELE

Siege	(H) 11:1	Bor. Dortmund	27.11.71
	(A) 8:1	TC St. Pauli	07.05.11
	7:0	VfL Bochum	21.08.22
		Werder Bremen	07.12.13
Niederlagen	(H) 0:7	TC Schalke 04	09.10.79
	(A) 0:6	Eintr. Frankfurt	22.11.75
		Kickers Offenbach	24.08.74
	1:7	Fort. Düsseldorf	09.12.78

EXTREME

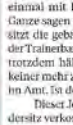
	▲	▼
Platz	1 32-mal	12 1977/75
Punkte	91 (2021/22, 1977/75)	32:36 1977/75
Tore	101 (1971/72)	55 (1964)
Gegentore	17 (2015/16)	65 (1976/77)

So könnten sie spielen

Aufstellung in 4-2-3-1-Grundordnung — Innenleben (oben) und Aussenverteidiger

TRAINER

Ein Schleudersitz für A-Prominenz



Carlo Ancelotti hat die berühmte Champions League final gewonnen, nur nicht mit Bayern. Pep Guardiola holte den Henkelpott dreimal, nur nicht mit Bayern. Thomas Tuchel siegte einmal, nur nicht mit Bayern. Hansi Flick jubelte auch einmal, jawoll, mit Bayern! Jupp Heynckes zweimal, einmal mit Bayern. Was uns das Ganze sagen soll? Seit zehn Jahren sitzt die gebaltte A-Prominenz auf der Trainerbank der Münchner, doch trotzdem hält sich seit Guardiola keiner mehr zwei ganze Spielzeiten im Amt. Ist doch merkwürdig.

Dieser Job ist zu einem Schleudersitz verkommen. Die Bayern suchen immer den, wen sie gerade nicht hatten: jung folgt auf alt, national auf international, und rein logisch gesehen wäre Zinedine Zidane der Nächste gewesen, denn auch der gewann dreimal den Henkelpott. Es wurde **Vincent Kompany** (38) mit der Empfehlung der Zweitliga-Meisterschaft in England, gewonnen 2023 mit Burnley. Als Spieler war er viermal englischer Champion mit Manchester City und in der Heimat zweimal Meister mit Anderlecht. 2004 wurde er Fußballer des Jahres in Belgien. 20 Jahre später begibt er sich auf den Risiko-Stuhl.

Rekordtrainer

BL-Spiele

209	Udo Lattek
263	Ottmar Hitzfeld
247	Jupp Heynckes
150	Pal Dardai
102	Zlatko Cajkovski
	Pep Guardiola
	Giovanni Trapattoni
101	Dettmar Cramer
87	Felix Magath
65	Erich Ribbeck

Trainer der letzten 10 Jahre

01/23 – 06/24	Thomas Tuchel
07/21 – 03/23	Julian Nagelsmann
11/19 – 06/21	Hansi Flick
07/18 – 11/19	Niko Kovac
05/17 – 06/18	Jupp Heynckes
08/17 – 10/17	Willy Sagnol
07/16 – 09/17	Carlo Ancelotti
07/13 – 06/16	Pep Guardiola

Aktueller Coach

Vincent Kompany, geboren am 10.4.1986 in Uccle/
Belgien
Aktiv bei RSC Anderlecht, Manchester City
Meistertitel City
28 Bundesligaeinsätze als Spieler
89 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2024	Bayern München
07/22 – 06/24	FC Burnley
06/20 – 06/22	RSC Anderlecht

Kein Bundesligaerfahrung als Trainer

scalable
.CAPITAL

Lange halten, ohne gelb zu bekommen

Investiere jetzt in Aktien, ETFs & Co. Mit Scalable.

Bayern München

kicker

Hintere Reihe von links: Neuer, Ulreich, Upamecano, Kim, Kimmich, Dier, Davies, Ito
Mitte: Guerreiro, Beey, Stanisic, Gnabry, Goretzka, Sané, Coman, Joao Palhinha
Vorne: Zaragoza, Müller, Laimer, Tel, Musiala, Pavlovic, Olisa, Kane

Der FC Bayern sah sich leider nicht in der Lage, uns ein aktuelles Mannschaftsfoto zur Verfügung zu stellen.

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

BL

Rückennummer/Kapitän/Leihspieler	Spielername	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Ablösesumme	Marktwert Saison/Tore	Kosten Add. Spieler/Tore	Ablösen Max./Gen.
TOR										
1	Manuel Neuer	D	Gelsenkirchen	1,93	92	2011	FC Schalke 04 (3/91–11)	2/1	124/–	22,0
18	Daniel Peretz	ISR/D	Or Aviv	1,90	78	2023	Maccabi Tel Aviv (2006–8/23)	1/–	2/–	5,0
26	Sven Ulreich	D	Schorndorf	1,93	87	2021	Hamburger SV (10/20–21), Bayern München (2015–10/20), VfB Stuttgart (1999–15), TSV Schornbach (1994–95), TSV Lichtenwald (1993/94)	2/1	–/–	–
ABWEHR										
2	Dayot Upamecano	FRA	Evreux	1,86	80	2021	RB Leipzig (1/17–21), RB Salzburg (15–1/17), Valenciennes (13–15), Evreux FC (09–13), FC Pro (3/08–09), VS Anglos (04–12/07)	194/6	28/2	42,5
3	Min-Jae Kim	KOR	Tongyeong	1,90	86	2023	SSC Neapel (2022/23), Fenerbahce SK (8/21–22), Beijing Guoan (1/19–6/21), Jeonbuk Hyundai Motors (1/17–1/19), Gyeongju KHNP (2015–12/16), Yonsei University (1/15–15)	25/1	62/4	50,0
4	Matthijs de Ligt	NED	Leiderdorp	1,89	86	2022	Juventus Turin (19–22), Ajax Amsterdam (08–19), FC Abcoude (05–08)	53/5	45/2	67,0
5	Joshua Kimmich	D	Rottweil	1,77	75	2015	RB Leipzig (2/3–15), VfB Stuttgart (07–13), VfB Stuttgart (bis 07)	282/26	91/6	0,6
15	Eric Dier	ENG	Cheltenham	1,88	86	01/24	Tottenham Hotspur (8/14–1/24), Sporting Lissabon (2012–14), FC Everton (2011/12), Sporting Lissabon (2003–11)	18/–	46/3	–
19	Alphonso Davies	CAN/LIB	Buduburam (GHA)	1,85	77	01/19	Vancouver Whitecaps (1/15–12/18), Edmonton Strikers (1/06–12/14), Edmonton Internationals (bis 12/05)	135/8	54/15	10,0
21	Hiroki Ito	JPN	Hamamatsu	1,88	84	2023	VfB Stuttgart (2021/24), Jubilo Iwata (1/20–9/21), Nagoya Grampus Eight, Jubilo Iwata (bis 1/18)	9/2	19/1	23,0
22	Raphael Guerreiro	POR/FRA	La Blanc-Mesnil (FRA)	1,70	71	2023	Bor. Dortmund (18–23), FC Lorient (13–18), SM Caen (08–13), INF Clairefontaine (05–08), Le Blanc-Mesnil SF (99–05)	182/33	65/4	–
25	Benjamin Pavard	FRA	Montreuil	1,78	76	01/24	Stuttgarter Kickers (2020/1, 7/24), Bayern München (10/20–21), Stade Rennes (2014–10/20), FC Red Star (2012–14), FC Romainville (2011/12)	27/–	–/–	30,0
28	Tarek Buchmann	● 28.02.2005	D/TUR	Augsburg	1,88	76	2019	FC Augsburg (bis 2019)	–/–	–/–	–
40	Noussair Mazraoui	14.11.1997	MAR/NED	Leiderdorp	1,83	76	2022	Ajax Amsterdam (09–22), Alphense Boys (05/06), AVV Arjehen (bis 05)	38/1	29/2	–
44	Josip Stanisic	● 02.04.2000	CRO/D	München	1,87	77	2019	Bayern München (8/23–24), Bayern München (1/17–8/23), SC Pfarrkirchen/Attbruck (2016–1/17), TSV 1860 München (2008–16), FC Pfeil-ch (bis 2008)	48/4	20/–	–
MITTELFELD										
7	Serge Gnabry	14.07.1995	D	Stuttgart	1,76	77	2018	TSG Hoffenheim (2017/18), Werder Bremen (8/16–17), FC Arsenal (2/16–8/16), West Bromwich Albion (8/15–2/16), FC Arsenal (2011–8/15), VfB Stuttgart (2006–11), Stuttgarter Kickers (2005/06), SpVgg Feuerbach (2002–05), TSF Ditzingen (2001–02), GSV Hemmingen (2000/01), TSV Weissach (1999/00)	215/84	45/32	8,0
8	Leon Goretzka	06.02.1995	D	Bochum	1,89	82	2018	FC Schalke 04 (2013–18), VfL Bochum (2001–13), Werner SV Stuchan (1998–01)	270/45	57/14	–
10	Leroy Sané	11.01.1996	D	Essen	1,83	80	2020	Manchester City (8/16–20), FC Schalke 04 (2011–8/16), Bayer 04 Leverkusen (2008–11), FC Schalke 04 (2005–08), SG Wattenscheid 09 (2001–05)	170/40	69/13	49,0
11	Kingsley Coman	13.06.1996	FRA	Paris	1,81	75	2015	Juventus Turin (2014–8/15), Paris Saint-Germain (2005–14), US Saint-Maisey (2002–05)	198/41	57/8	29,0
19	João Palhinha	09.07.1995	POR	Lissabon	1,90	82	2024	FC Fulham (2022–24), Sporting Lissabon (8/20–22), Sporting Braga (8/19–20), Sporting Lissabon (1/17–8/19), CF Os Belenenses (6/16–1/17), FC Maromense (2015/16), Sporting Lissabon (2012–15), SU Sacavenense (2009–12), UD Alta Ustoia (bis 2009)	–/–	31/2	49,0
17	Bryan Zaragoza	09.04.2001	ESP	Malaga	1,84	71	02/24	FC Granada (2021 1/24), CD El Ejido (2020/21), FC Granada (2019/20), CD Carolino de Malaga (bis 2019), CD Tiro Pichon	7/–	1/–	17,0
25	Thomas Müller	● 13.09.1989	D	Weilheim	1,85	76	2000	TSV Pähl (1993–00)	473/140	131/45	–
27	Konrad Laimer	27.05.1997	AUT	Salzburg	1,80	72	2019	RB Leipzig (2021–23), RB Salzburg (2017–21), USC Aberger (2002–07)	159/16	40/4	–
39	Mathys Tel	27.04.2005	FRA	Dorolles	1,83	77	2022	Stade Rennes (2020/22), FC Montrouge (2018/20), AS Asserviers-Les (2017–18), Paris FC (2016/17), FC Villiers-Le-Bel (2012–16)	52/12	–/–	20,0
42	Jamal Musiala	● 26.02.2003	D/ENG	Stuttgart	1,84	72	2019	FC Chelsea (11–19), FC Southampton (10/11), TSV Lehrberg (09–10)	114/32	34/6	–
45	Aleksandar Pavlovic	● 03.05.2004	D/SRB	München	1,80	76	2021	SC Pfarrkirchen/Attbruck (bis 2021)	13/2	1/–	–
31	Michael Olise	12.12.2001	FRA/ENG	Hammersmith	1,84	78	2024	Crystal Palace (2021–24), FC Reading (2017–21), Manchester City (2016/17), FC Chelsea (2008–16), FC Arsenal (bis 2008)	–/–	–/–	51,0
ANGRIFF										
9	Harry Kane	28.07.1993	ENG	London	1,88	86	2023	Tottenham Hotspur (2013 8/23), Leicester City (2/13–13), Norwich City (8/12–1/13), Tottenham Hotspur (4/12–8/12), FC Millwall (1/12–4/12), Tottenham Hotspur (2011–12/11), Leyton Orient (1/11–11), Tottenham Hotspur (8/04–1/11), FC Watford (2004–8/04), Ridgeway Rovers (2002–04)	32/36	96/35	100,0
20	Arijon Ibrahimovic	● 11.12.2005	D	Nürnberg	1,76	70	2023	Fraunhone Calico (9/22–24), Bayern München (2018–8/23), 1. FC Nürnberg (2014–18), SpVgg Greuther Fürth (2013/14)	1/–	–/–	–
31	Nestory Irankunda	30.02.2006	AUS/TAN	Kigoma (TAN)	1,75	74	2024	Adelaide United (2021–24), Adelaide Croatia Raiders (bis 12/20)	–/–	3/1	3,0
48	Gabriel Vidovic	● 01.12.2005	CRO/D	Augsburg	1,80	78	2024	Dinamo Zagreb (8/23–24), Bayern München (23–8/23), Vfb Ismaning (9/22–23), Bayern München (16–8/22), FC Augsburg (bis 16)	0/–	–/–	–
Durchschnittswerte:		26,19 Jahre			1,84	78			**Summen:**	3497/538	1147/219	583,4

AUS = Australien, A-D = Österreich/ Dänemark, GRO = Kroatien, D = Deutschland, ENG = England, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, ISR = Israel, JPN = Japan, KOR = Südkorea, LIB = Libanon, MAR = Marokko, NED = Niederlande, POR = Portugal, SRB = Serbien, TAN = Tansania, TOG = Togo

Leihgeber für die jeweils ausgeliehenen Spieler sind Vereine in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE

WIRD DER FC BAYERN WIEDER DEUTSCHER MEISTER?

Ja, Meister 1,50

Glücksspielsuchtgefahr (www.bzga.de) Stand: 24.07.2024. 18+. Erlaubt (Werbung). Sachlinhalte, Irrtümer unter www.tipico.de

BL

Die alten Bullen

Das Prinzip ist klar: Youngster mit großem Potenzial holen, diese eventuell verkaufen. Das Fundament in LEIPZIG bilden indes Profis, die bereits lange im Verein sind.

Ralf Rangnick hat schon vor einigen Jahren standhaft dagegengehalten. Die Frage lautete: Wird RB Leipzig erst dann ein ernsthafter Anwärter auf den Meistertitel, wenn der Klub statt ausschließlich junger Spieler unter 24 Jahren mal erfahrene und gestandene Profis verpflichtet? Rangnick, von 2012 bis 2020 als Sportdirektor, Interimstrainer und Berater für RB tätig und einer der Baumeister des Aufstiegs der Sachsen, hat stets geantwortet, dass die Erfahrung in der Mannschaft automatisch mit den Jahren käme, wenn die einst als junge Top-Talente gehobten Profis einige Zeit im Klub verweilten.

Nun ist es nicht so, dass die Leipziger in den vergangenen Jahren alle Alteure, die sich ins Kampenlicht gespielt haben, halten konnten. Ob das Naby Keïta, Dayot Upamecano, Ibrahima Konaté, Christopher Nkunku, Konrad Laimer, Dominik Szoboszlai oder Josko Gvardiol waren, für etliche war RB ein Sprungbrett zu einem europäischen Top-Verein. Und das Prinzip bei Zugängen ist immer noch, Spieler unter 24 Jahren (oder besser unter 23) zu verpflichten, die hochtalentiert sind und deren Entwicklungspotenzial man dann so ausschöpft, um sie gegebenenfalls teuer an einen internationalen Top-Klub verkaufen zu können.

Mit den Jahren und der gefestigenden Reputation von RB, als deutscher Spitzenverein werden die Top-Talente im Ein-, aber auch beim Verkauf teurer. Inzwischen tummeln sich im Leipziger Kader auch eine Reihe Alteure, die dem fleißeschema des Emporkömmlings zwar längst entwachsen, die aber leistungsmäßig noch immer voll auf der Höhe sind. Und die kraft ihrer Qualität und der vielen Jahre, die sie nun schon da sind, das Fundament bilden; auch des Aufgebote für die aktuelle Saison 2024/25. Die Riege der Routiniers, die „alten Bullen" sozusagen, sind auch aufgrund ihrer Verweildauer für die Anhängerschaft längst identitätsstiftend und Figuren, mit denen sich die Fans des zweimaligen DFB-Pokal-Siegers identifizieren können.

Identifikationsfigur Nummer 1 ist dabei zweifellos Yussuf Poulsen. Der mittlerweile 30-jährige dänische Nationalstürmer dient, gewissermaßen als Prototyp für das Prinzip von RB Leipzig, Rohdiamanten zu entwickeln. 2013 kam der damals 19-Jahre junge Poulsen vom dänischen Zweitligisten Lyngby BK zum damaligen deutschen Drittligisten. Mit stattlicher Physis und Schnelligkeit sowie einem riesigen Willen ausgestattet, aber technisch deutlich limitiert. Heute ist Poulsen immer noch kein Ballzauberer, aber aus dem unfertigen Teenager aus Skandinavien ist ein guter Bundesliga-Stürmer geworden; schnell, athletisch, kopfballstark, taktisch stark mit enormen Qualitäten im Anlaufen. Somit war und ist Poulsen ein idealer Spieler für den Fußball der Bullen mit (Gegen-)Pressing und Umschaltspiel.

> Die Routiniers sind **identitätsstiftend** für die Anhänger.

Bei den Fans ist er längst Kult, weil er den Weg aus der 3. Liga bis in die Champions League mitging und inzwischen Rekordspieler ist – mit 396 Pflichtspielen und 90 Toren.

Auf Rang 2 der Spieler mit den meisten Pflichteinsätzen für Leipzig rangiert Willi Orban zwar nicht. Der gebürtige Emil Forsberg (321), der Leipzig allerdings im Januar dieses Jahres zu Konzernschwester New York Red Bulls verließ. Der 31-jährige Orban bringt es immerhin auf 310 Pflichtspiele (28 Treffer), seit er im Sommer 2015 aus Kaiserslautern kam. Orban ist die Bank von Leipzig, er ist ein Synonym für Verlässlichkeit, Konstanz und Professionalität. Der Verein hatte einige Innenverteidiger, denen die Natur diesbezüglich mehr in die Wiege gelegt hat, aber am Ende setzte sich der enorm zweikampf- und kopfballstarke Orban immer wieder durch. Seit Jahren ist der ungarische Nationalspieler in Leipzig gesetzt und ein unverzichtbarer Eckpfeiler. Das gilt auch noch für die neue Saison.

Hinter Orban – im wahrsten Sinne des Wortes auch auf dem Platz – steht Peter Gulacsi. Der aktuell 34-jährige ungarische National-Torhüter kam wie Orban 2015 zum Zweitligisten, damals von RB Salzburg. Da er aufgrund einer Roten Karte im österreichischen Pokalfinale zu Saisonbeginn auch in Deutschland gesperrt war, musste Gulacsi bis Februar 2016 warten, ehe er Stammkeeper wurde. Fortan war er lange die Nummer 1, stand für Stabilität und Zuverlässigkeit. Am 5. Oktober 2022 lides veränderte sich Gulacsis Welt. Ein Kreuzbandriss im Champions-League-Spiel gegen Celtic Glasgow nebst Komplikationen zog eine zehnmonatige Zwangspause nach sich. Vertreter Janis Blaswich glänzte mit guten Leistungen und blieb auch die Nummer 1, als Gulacsi im August 2023 wieder fit war. Im Januar 2024 eroberte dieser allerdings seinen Platz zurück und hält seitdem wieder, wie er es immer getan hat: reaktionsschnell, sachlich, schnörkellos. Aktuell kommt Gulacsi auf 302 Pflichtspiele im Bullen-Trikot.

Lukas Klostermann ist der jüngste Routinier und mit seinen 28 Lenzen noch ein Jahr länger als Gulacsi und Orban in Leipzig. Er kam im Sommer 2014 als 18-Jähriger vom VfL Bochum und ist somit im aktuellen Kader nach Poulsen der dienstälteste Profi. Und ein Musterprofi zugleich. Klostermann habe es in den zehn Jahren, die er für RB die Fußballschuhe schnürt, „nur" auf 291 Pflichtspiel-Einsätze gebracht, in denen er 14 Treffer erzielte. Es ist nicht so, dass er leistungsmäßig Defizite aufzuweisen hätte. Der vielseitige Abwehrspieler, der gelernter Innenverteidiger ist, aber auch rechter und linker Verteidiger spielen kann, besticht durch enorme Schnelligkeit, geschicktes Ablaufen des Gegners und durch seine Solidität. Auch wenn Klostermann kein brillanter Spiel-Eröffner ist und

Fotos: imago images

seine Offensivqualitäten eher durchschnittlich sind. Gebremst wird der gebürtige Herdecker jedoch häufiger von Verletzungen.

Kevin Kampl war in der Vorsaison gar nicht verletzt. Seine letzte längere Pause aufgrund einer schwereren Blessur liegt bereits vier Jahre zurück. Der Mittelfeldakteur mit dem markanten Blondschopf musste in der Rückrunde der Saison 2023/24 hinter dem auf der Doppelsechs gesetzten Duo Xaver Schlager und Amadou Haidara zwar auf seine Chance warten. Doch der leichtfüßige, laufstarke und ballsichere Profi war stets da, wenn er gebraucht wurde. Der 33-jährige Kampl, der 2017 von Leverkusen kam und seitdem 246 Pflichtspiele (9 Tore) bestritt, ist kraft seiner Erfahrung, Professionalität und sozialen Kompetenz ein Anker für die Youngster. „Von ihm kann sich jeder junge Spieler eine Scheibe abschneiden", sagt etwa Assan Ouedraogo (18), Zugang von Schalke.

Das Quintett bleibt wichtig, hat gerade erst wieder verlängert.

Auch wenn so mancher nicht mehr regelmäßig eine bestimmende Figur auf dem Platz abgibt: Für Leipzig ist das Quintett noch immer wichtig. Als Indiz dafür gilt, dass der Klub die Arbeitspapiere der kompletten Riege in den vergangenen Monaten verlängert hat. Gulacsi, Poulsen und Kampl stehen noch bis 2026 unter Vertrag, Orban bis 2027. Und Klostermann verlängerte im Frühjahr gar bis 2028.

In den nächsten Jahren wird Leipzig mit Sicherheit erneut etliche Top-Talente oder Rohdiamanten wie Ouedraogo oder das Torjäger-Duo der Vorsaison, Lois Openda (24) und Benjamin Sesko (21), in die Heldenstadt lotsen und zu Top-Spielern entwickeln. Auf die Riege der „alten Bullen" können die Sachsen aber nach wie vor noch nicht verzichten. ANDREAS HUNZINGER

RB Leipzig

VEREIN

Gegründet: 19. Mai 2009
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 1120
Rechtsform: GmbH (seit 2014)
Anschrift: Cottaweg 1
04177 Leipzig
Telefon: (03 41) 12 47 07 77
E-Mail:
service@redbullarena.com
Internet: www.rbleipzig.com

1,2 Mio. Fans (0. in BL)
2,1 Mio. Abonnenten (4.)
203 000 Follower (10.)
2,7 Mio. Follower (4.)

TITEL

0× Deutscher Meister

2× Deutscher Pokalsieger: 2022, 2023

1× Deutscher Superpokalsieger: 2023

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Marcel Schäfer (Sport), Florian Hage (Chief Financial Officer), Johann Plenge (Chief Strategy Officer)
Sportdirektor: Rouven Schröder
Referent Sport: Sebastian Schwegler
Leiter Lizenzspieler: Frank Aehlig
Chief Commercial Officer: Matthias Reichwald
Chief Operating Officer: Jens Moy
Chief Relationship Officer: Ulrich Wolter
Director Human Resources: Max Hennig
Director Legal & Compliance: Bärbel Mösch

STAFF

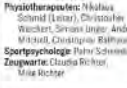
Co-Trainer: Alexandre Zickler, Marco Kurth, Frank Geideck
Torwarttrainer: Frederik Götting
Athletiktrainer: Rouven Keller (Leader), Daniel Bentke, Patrick Ehrenberger
Rehatrainer: Mark Pohlers, Robert Friedrich
Datenanalyst: Julius Adam
Videoanalyse: Fabian Friedrich (Leader), Johannes von Hoyningen, Matthias Grote
Leistungsdiagnostiker: Dominik Dogla

Teammanagement: Balazar N'Diaye, Franziska Pietschmann
Integrationsbeauftragter: Mauricio Sanchez
Mannschaftsärzte: Dr. Robert Percy Mannwill, Dr. Frank Striegler, Jan-Niklas Gregorz
Physiotherapeuten: Nikolaus Schmid (Leiter), Christopher Weichert, Simeon Unger, Andrea Mitchell, Christopher Rathmann
Sportpsychologe: Petra Schweizer
Zeugwarte: Claudia Richter, Mike Richter

STADION

Red-Bull-Arena,
47 069 Inländische Stehplätze

PLATZIERUNGEN



Punkte	69	65	56	68	65
Tore	61:31	66:32	72:37	64:31	77:38
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

PANSERVICE

Fanbeauftragte: Torsten Kohlmann und Michael Pietschmann
Telefon: (03 41) 12 47 87 76
E-Mail:
torsten.kohlmann@redbulls.com,
michael.pietschmann@redbulls.com
Tickets: (03 41) 12 47 07 77

ZUGÄNGE

Nicht einberechnet bei den Abgängen sind möglicherweise folgenden Spielerabgänge, in der Summe kommt Transferbetrag gegen weitere Klubs zentralen ein:

Hartmann (Sligo Rovers, war ausgeliehen)
Ilaix Moriba (FC Getafe, war ausgeliehen)
Duedahoga (FC Schalke 04, 10 Mio.)
Silva (Real Sociedad San Sebastián, war ausgeliehen)
Vandevoordt (KRC Genk, war ausg.)

ABGÄNGE

Angelino (AS Rom, 5 Mio., war bereits ausgeliehen)
Ba (Eintr. Braunschweig, 0,15 Mio., war an Lierse SK ausgeliehen)
Blaswich (RB Salzburg, ausgeliehen, 1 Mio. Leihgebühr)
Borkowski (FC Ingolstadt 04, 0,15 Mio., war an Dynamo Dresden ausgeliehen)
Eduardo (De Graafschap, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr)
Jäkel (SV Elversberg, erhielt Ausgleichen, 0,15 Mio. Leihgebühr)
Novoa (Deportivo Alavés, 1,5 Mio., war an FC Villarreal B ausgeliehen)
Schlierf (RSC Anderlecht, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Schreiber (Dynamo Dresden, 0,15 Mio., war an den 1. FC Saarbrücken ausgeliehen)
Werner (Tottenham Hotspur, erneut ausgeliehen, 2 Mio. Leihgebühr)
Xavi (Paris Saint-Germain, war ausgeliehen)
Lenz

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Ein-/Abmarsch/ Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	67,10	Ein 243,80 Aus 176,50
22/23	9,63	Ein 68,00 Aus 58,50
21/22	19,00	Ein 124,00 Aus 105,00
20/21	34,40	Ein 89,20 Aus 53,85
19/20	27,70	Ein 49,50 Aus 77,20

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

272	Spiele Peter Gulácsi
233	Yussuf Poulsen
201	Willi Orbán
197	Emil Forsberg
174	Kevin Kampl
170	Lukas Klostermann
165	Marcel Halstenberg
131	Benjamin Henrichs
107	Dayot Upamecano
102	Dani Olmo
98	Benjamin Sesko

58	Tore Timo Werner
47	Yussuf Poulsen Christopher Nkunku
40	Emil Forsberg
32	Marcel Sabitzer
24	Lukas Klostermann
24	Willi Orbán
17	Dani Olmo
15	Andre Silva
14	Benjamin Sesko

43	Elfmetertore Emil Forsberg
11	Verschossene Elfer Emil Forsberg
15	Platzverweise 2 Forsberg, Orbán, Szoboszlai, Ivančić, Kivitz, Nyarkowski Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege

(61) 8:0	Mainz	02.11.10
(51) 6:1	Sandhausen	24.01.20
	Köln	13.03.22
	Mainz	03.02.23
6:0	Mainz	24.05.20
	Bochum	27.10.19

Niederlagen

(01) 0:5	Mainz	01.04.23
	HSV	11.07.17
0:4	Bayern	11.03.23
	Leverkusen	09.07.16
0:3	Hoffenheim	01.04.18
(51) 0:4	Frankfurt	02.04.17
	Hoffenheim	02.12.17

EXTREME

	▲	▼
Platz	2 2. Liga	8 2017/18
Punkte	67 (2016/17)	53 (2017/18)
Tore	61 (2016/17)	57 (2017/18)
Gegentore	29 (2018/19)	53 (2017/18)

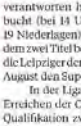
So könnten sie spielen

Aufgrund in Ein-/Auswechslungen

Unterschied (rote) und Ausleihverträge

TRAINER

Mit Ruhe und Ideen auf Mission



RB Leipzig und der Fußballlehrer **Marco Rose** (47), das ist, seit der einstige Linksverteidiger von Hannover 96 und Mainz 05 am 8. September 2022 seinen Dienst bei den Sachsen angetreten hat, eine gute Symbiose. Rose hat in den 85 Pflichtspielen, die er seit seinem Amtsantritt zu verantworten hatte, 52 Siege verbucht (bei 14 Unentschieden und 19 Niederlagen) und dem Klub zudem zwei Titel beschert. 2023 holten die Leipziger den DFB-Pokal und im August den Supercup.

In der Liga hat Rose mit dem Erreichen der Champions-League-Qualifikation zweimal das Soll erfüllt. Der gebürtige Leipziger ist kraft seiner Herkunft und seiner nahbaren Art eine Identifikationsfigur in der Stadt und hat die sportlichen Aufgaben mit ruhiger Hand und klarer Idee gemeistert. Seine Mission ist indes noch nicht beendet, weshalb er Mitte Juni seinen bis 2025 laufenden Vertrag bis 2026 verlängert hat. Nach dem Umbruch 2023 muss Rose nun nach den zu erwartenden Abgängen der Leistungsträger Xavi und Dani Olmo sein Team auf entscheidenden Positionen erneut neu aufstellen. Dass er das kann, hat er bewiesen. Und dass er Titel holen kann, auch.

Rekordtrainer

BL-Spiele

88	Ralph Hasenhüttl
	Julian Nagelsmann
82	**Marco Rose**
34	Rolf Rüngwick
25	Domenico Tedesco
12	Jesse Marsch
11	Achim Beierlorzer
	Marco Kurth
	Alexander Zickler

Trainer der letzten 10 Jahre

12/21 – 09/22	Domenico Tedesco
12/21	Achim Beierlorzer
07/21 – 12/21	Jesse Marsch
07/18 – 06/21	Julian Nagelsmann
07/18 – 06/19	Ralf Rangnick
07/16 – 05/18	Ralph Hasenhüttl
07/15 – 06/16	Ralf Rangnick
02/15 – 06/15	Achim Beierlorzer
07/12 – 02/15	Alexander Zickler

Aktueller Coach

Marco Rose, geboren am 11.01.1976 in Leipzig
Deutscher
Aktiv bei SG Rotation Leipzig, VfB Leipzig, Hannover 96 und 1. FSV Mainz 05
86 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 8.9.2022	RB Leipzig
07/21 – 05/22	Borussia Dortmund
07/19 – 06/21	Bor. Mönchengladbach
07/17 – 06/19	RB Salzburg
07/15 – 06/17	RB Salzburg U 18
07/13 – 06/15	RB Salzburg U 16
07/12 – 06/13	1. FC Lok Leipzig
07/10 – 06/12	Co-Trainer 1. FSV Mainz 05 II
08/09	Co-Trainer 1. FSV Mainz 05

103 Bundesligaeinsätze als Trainer

Spielteilnahme 18+. Sportwetten können süchtig machen.
Infos & Hilfe: BZgA-Hotline 0800 1 372700 (kostenlos) und check-dein-spiel.de.
ODDSET Sportwetten GmbH: Deutsche Lizenz (Whitelist gem. § 9 Abs. 8 GlüStV)

RB Leipzig

kicker

Hintere Reihe von links: Gulacsi, Zingerle, Vandevoordt, Simakan, Orban, Bitshiabu, Klostermann, Raum
Mitte: Lukeba, Henrichs, Elmas, Dani Olmo, Haidara, Seiwald, Baumgartner, Quedrago
Vorne: Schlager, Hartmann, Kampl, Ilaix Moriba, Poulsen, Openda, Silva, Sesko

RB Leipzig sah sich leider nicht in der Lage, uns ein aktuelles Mannschaftsfoto zur Verfügung zu stellen.

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kapitän/Leihspieler	Spielername	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Frühere Vereine	Nachweislich Spiele/Tore	Kaderwert/ Spiele/Tore	Wahlmarkt-Wert (Mio. Euro)
TOR										
1	Peter **Gulacsi**	06.05.1990	HUN	Budapest	1,91	86	2015	RB Salzburg (2013-15), FC Liverpool (6/12-13), Hull City (2011-3/12), FC Liverpool (11/10-11), Tranmere Rovers (9/10-11/10), FC Liverpool (5/10-9/10), Tranmere Rovers (4/10-5/10), FC Liverpool (2009-4/10), Hereford United (2/09-09), FC Liverpool (8/07-2/08), MTK Budapest (2003-07), Budapesti VSK (1995-03)	216/–	57/–	–
25	Lassold **Zingerle**	10.04.1994	D	München	1,85	78	2023	SC Paderborn 07 (2017/23), 1. FC Magdeburg (2016/17), SpVgg Greuther Fürth (8/15-16), Bayern München (6/07-8/15), TSV Ottobrunn (1999-02)	28/–	–/–	–
26	Maarten **Vandevoordt**	26.02.2002	BEL	Sint-Truiden	1,92	80	2024	KRC Genk (2013-24), VV Brussem Centrum (bis 2011)	–/–	–/–	10,0
ABWEHR										
2	Mohamed **Simakan**	03.05.2000	FRA	Marseille	1,87	82	2021	Racing Straßburg (2017-21), SC Air Bel Marseille (2015-17), JO Saint-Gabriel (1/15-15), Olympique Marseille (9/11-12/14), FC Rouguiere (6/10-11), FC Bruz (9/09-10), Vieux Marinniers Sports (1/08-8/09)	34/4	–/–	15,0
4	Willi **Orban**	03.11.1992	HUN/D	Kaiserslautern	1,80	88	2015	1. FC Kaiserslautern (1997-15)	203/21	48/8	2,0
5	El Chadaille **Bitshiabu**	16.05.2005	FRA	Villeneuve-Saint-Georges	1,86	85	2023	Paris Saint-Germain (1/17-23), AC Boulogne-Billancourt (2016-12/16), St. Denis US (2011-16)	8/–	–/–	15,0
16	Lukas **Klostermann**	03.06.1996	D	Herdecke	1,87	88	2014	VfL Bochum (2010-8/14), SSV Hagen (2001-10), FSV Gevelsberg (bis 2001)	170/11	22/–	0,3
22	David **Raum**	22.04.1998	D	Nürnberg	1,80	75	2022	TSG Hoffenheim (2021/22), SpVgg Greuther Fürth (2006-21), Tuspo Langenzenn (2002-06)	91/5	24/–	26,0
23	Castello **Lukeba**	17.12.2002	FRA/ANG	Lyon	1,84	73	2023	Olympique Lyon (2011-8/23), Olympique Saint Genis Laval (2005-11)	32/1	1/–	30,0
35	Benjamin **Henrichs**	23.07.1997	D	Bocholt	1,83	79	2020	AS Monaco (8/18-20), Bayer 04 Leverkusen (2004-8/18), SpVg Porz (bis 2004)	153/6	16/–	16,0
MITTELFELD										
6	Eljif **Elmas**	24.09.1999	MKD	Skopje	1,84	78	01/24	SSC Neapel (2019-12/23), Fenerbahce SK (2017-19), Rabotnicki Skopje (2013-17), Vardar Skopje (2006-13)	14/–	60/12	23,0
7	**Dani Olmo**	07.05.1998	ESP	Terrassa	1,79	72	01/20	Dinamo Zagreb (2014-1/20), FC Barcelona (2007-14), Espanyol Barcelona (2006-07)	107/17	39/11	70,0
8	Amadou **Haidara**	31.01.1998	MLI	Bamako	1,75	72	01/19	RB Salzburg (2016-12/18), JMG Academy Bamako (bis 2016)	131/11	44/2	15,0
13	Nicolas **Seiwald**	04.05.2001	AUT	Kuchl	1,79	79	2023	RB Salzburg (9/19-23)	71/–	28/–	20,0
14	Christoph **Baumgartner**	01.08.1999	AUT	Horn	1,80	73	2023	TSG Hoffenheim (2017-23), AKA St. Pölten (2012-17), SV Horn (2005-12)	153/52	42/16	24,0
20	Assan **Ouedraogo**	21.05.2003	D/BFA	Mülheim an der Ruhr	1,91	84	2022	FC Schalke 04 (2014-22), Union Mülheim (2011-14)	–/–	–/–	10,0
24	Xaver **Schlager**	28.08.1997	AUT	Linz	1,74	76	2022	VfL Wolfsburg (2019-22), RB Salzburg (2009-19), SC St. Valentin (2003-09)	120/4	42/4	17,0
35	Fabrice **Hartmann**	02.03.2001	D	Dessau	1,78	69	2023	Sligo Rovers (2022-24), Eintracht Braunschweig (1/22-22), RB Leipzig (1/22), SC Paderborn 07 (2021-12/21), RB Leipzig (2012-21), SG Rot-Weiß Thalheim (2008-12), Grün-Weiß Wolfen (2006-08)	–/–	–/–	–
43	Iliaix **Moriba**	19.01.2003	GUI/ESP	Conakry	1,81	74	2022	FC Getafe (1/24-24), RB Leipzig (2020-1/24), FC Valencia (8/22-23), RB Leipzig (2022-8/22), FC Valencia (1/22-22), RB Leipzig (8/21-1/22), FC Barcelona (2018-8/21), Espanyol Barcelona (2008-10)	2/–	23/1	15,0
44	Kevin **Kampl**	09.10.1990	SVN	Sydney	1,78	70	2017	Bayer 04 Leverkusen (8/15-8/17), Bor. Dortmund (1/15-8/15), RB Salzburg (8/12-12/14), VfR Aalen (2012-8/12), VfL Osnabrück (2011/12), Bayer 04 Leverkusen (1/11-11), SpVgg Greuther Fürth (8/10-12/10), Bayer 04 Leverkusen (1997-8/10), VfB Solingen (1994-97)	283/12	28/2	18,0
ANGRIFF										
9	Yussuf **Poulsen**	15.06.1994	DEN	Kopenhagen	1,82	84	2018	Lyngby BK (2008-13), BK Skjold (2003-08)	211/47	15/13	0,8
11	Loïs **Openda**	16.02.2000	BEL	Lanaken	1,77	79	2023	RC Lens (2022/23), Vitesse Arnhem (2020-22), Club Brügge (2019-20), Standard Lüttich (2013-15), RFC Lüttich (2011-13), Patro Eisden FC (2009-11)	34/24	20/2	30,0
19	André **Silva**	06.11.1995	POR	Baguim do Monte	1,85	82	2023	Real Sociedad San Sebastián (8/23-24), RB Leipzig (2021-8/23), Eintracht Frankfurt (9/19-21), AC Mailand (2019-9/19), FC Sevilla (8/18-19), AC Mailand (2017-8/18), FC Porto (2011-17), Padroense FC (2010/11), SC Salgueiros Porto (2008-10), Boavista Porto (2007/08), SC Salgueiros Porto (2003-07)	121/36	53/19	23,0
30	Benjamin **Sesko**	31.05.2003	SVN	Radece	1,95	85	2023	RB Salzburg (2019-20), NK Domzale (2018/19), NK Krsko (2010-18)	31/14	33/11	24,0
Durchschnittswerte:		25,81 Jahre			1,84	78			Summen:	2176/264	694/99	357,1

ARG = Argent. AUT = Österreich, BEL = Belgien, BFA = Burkina Faso, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GUI = Guinea, HUN = Ungarn, MKD = Nordmazedonien, MLI = Mali, POR = Portugal, SVN = Slowenien

Die Kaderwerte (Transfermarktwerte) Höhen und Tendenzen in den jeweiligen Kategorien

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
100€ BONUS
FÜR NEUKUNDEN
Aktion gültig bis 31.1.25 | Nur für Neukunden | Verdoppelung der 1. Einzahlung bis max. 100 EUR | 18+ | Erlaubt (Whitelist) | Suchtrisiko | Hilfe unter www.buwei.de

Der Prinzipien-Leiter

NURI SAHIN (35) soll den abermaligen Neuanfang beim BVB führen. Die Ideen des neuen Trainers sind schon zu Beginn ersichtlich.

Foto: Getty Images/Alexander Scheuber

Weniger als zehn Kilometer sind es vom Dortmunder Trainingsgelände im Stadtteil Brackel bis zum Montanhydraulik-Stadion in Holzwickede. Rund 20 Minuten Fahrzeit werden dafür benötigt, sofern die B1 nicht voll ist – aber die ist eigentlich fast immer voll und von Baustellen zerfasert. An diesem Freitag ganz zu Beginn der Spielzeit sitzt Nuri Sahin während der kurzen Strecke aus der Stadt hinaus auf seinem Platz im Dortmunder Mannschaftsbus und simiert über das, was war, was ist und was jetzt wird. „Ich habe ein bisschen auf meine Karriere zurückgeblickt", erzählt er rund drei Stunden später nach dem standesgemäßen 71-Sieg gegen eine Amateur-Auswahl als Teil einer Premiere, die alles andere als ein Anfang ist. Denn Sahin kennt dieses Stadion, den Weg dahin, das Dortmunder Trainingsgelände ohnehin – und doch ist in diesem Sommer 2024 vieles neu und anders.

Die Karriere, über die Sahin nachdachte, begann im Grunde als junger Fan aus seinem Heimatort Meinerzhagen im Speckgürtel der Stadt, sie startet 2005 durch, als damals jüngster Bundesliga-Spieler, geht beim BVB davor und danach insgesamt 15 Jahre in der Jugend und bei den Profis weiter und setzt sich seit seiner Rückkehr im vergangenen Winter als Assistent von Edin Terzic fort. Und jetzt, an diesem Freitag Mitte Juli? „Jetzt stehe ich hier als Trainer von Borussia Dortmund und bin extrem glücklich." Viel mehr Zeit, darüber nachzudenken, hatte er auch vor der Anfahrt ins Montanhydraulik-Stadion nicht wirklich. Zwei Wochen war das Finale in der Champions League vergangen, da verkündete Terzic seinen bisherigen Mitstreitern ziemlich überraschend, dass er als Trainer zurücktreten wird. Und Sahin steht parat, so wie es im Winter bei seinem Wechsel als Teamchef von Antalyaspor in die zweite Reihe des Heimatvereins nicht wenige erwartet haben. Dass es dann dennoch so schnell gehen würde, war damals trotz einer Schwächephase nicht absehbar, obwohl bei ihm schon als Spieler alles immer etwas schneller ging als bei den anderen.

Nun, mit gerade einmal 35, ist Sahin der sportlich Verantwortliche dieses Vereins, Chance und Risiko, Verantwortung und Verpflichtung. „Trainer von Borussia Dortmund zu sein, ist ein Privileg. Und das darf ich ausüben und bin sehr, sehr glücklich", sagt er in dem Wissen, dass mit diesem Job auch eine Menge Druck einhergeht, medialer Druck, Erfolgsdruck, überhaupt der Druck eines Vereins, auf dessen Stehplatztribüne alleine schon 25000 Menschen mitfiebern. Auf ihn warten wichtige Aufgaben, die in den vergangenen Jahren trotz einer Fast-Meisterschaft 2023 und des Einzugs ins Champions-League-Finale am Ende der abgelaufenen Saison nicht immer vollständig erfüllt wurden. Er soll den Spielstil wieder so unverkennbar gestalten, wie er es zu Zeiten von Jürgen Klopp war, er soll die zuletzt immer älter gewordene Mannschaft verjüngen und Spieler wie Jamie Bynoe-Gittens, Julien Duranville oder Kjell Wätjen näher an einen Stammplatz heranführen. Er soll einen kleinen Umbruch im Team moderieren, das ohne die langjährigen Anführer Mats Hummels und Marco Reus erst eine neue Führungsstruktur in der Kabine und auch auf dem Platz finden muss. Und er soll natürlich wieder Titel an den Borsigplatz holen, nachdem der letzte DFB-Pokal-Sieg drei Jahre zurückliegt, die letzte Meisterschaft sogar schon zwölf.

Kehl und Ricken
kennen Sahin noch
als Mitspieler.

„Er macht auf mich einen sehr guten Eindruck", befand Sebastian Kehl nach den ersten rund zwei Wochen von Sahin im Amt. Mit dem Sportdirektor stand der neue Coach ebenso noch gemeinsam auf dem Platz wie mit dem im Mai angetretenen Sport-Geschäftsführer Lars Ricken. Man kennt sich,

man schätzt sich, und da ist es kein Wunder, dass auch im neuen Trainerteam alte Bekannte auftauchen. Mit Joao Trafhao (43) und Erzugrul Arslan (44) arbeitete Sahin bereits in Antalya zusammen, dazu kommt BVB-Legende Lukasz Piszczek (39), mit dem sich der neue Coach schon als interessierter Spieler immer wieder über die Feinheiten des Fußballs austauschte. „Das Trainerteam funktioniert gut", sagt Kehl, „da ist eine gewisse Eingespieltheit spürbar. Es hat sich bei uns sehr schnell gefunden." Der Coach hatte ja schon ein paar Monate, um wieder in Dortmund anzukommen. „Nuri kannte die Spieler und den Staff auch aus dem letzten halben Jahr", fügt Kehl hinzu, „er hat ein Gefühl für diese Mannschaft entwickelt. Für diesen Klub braucht er gar kein besonderes Gefühl zu entwickeln, weil er ihn in- und auswendig kennt."

Die ersten Tage deuteten bereits an, in welche Richtung es gehen soll. „Wir haben bisher nur mit dem Ball trainiert und das Spiel mit dem Ball von hinten heraus, damit wir da viele Lösungen haben und generell viel im Ballbesitz sind", verriet Keeper Alexander Meyer schon nach dem ersten Spiel in Holzwickede, „darauf können wir uns schon einstellen. Jetzt geht es darum, diese Spieltidee schnellstmöglich zu verinnerlichen und sie in unsere neue DNA umzuwandeln."

Aber wie könnte die aussehen? Es geht um Prinzipien, „es wird immer um Prinzipien gehen", sagt Sahin. Feste Abläufe also, die das Team im Schlaf beherrschen soll, defensiv wie offensiv. Einstudierte Antworten auf wiederkehrende Herausforderungen, funktionierende Spielzüge, Pass-Stafetten und Laufwege. Diese Prinzipien „wollen wir einarbeiten, jeden Tag ein bisschen". Und „klar", sagt der Coach, „wollen wir Ballbesitzfußball, wir wollen Gegenpressing, wir wollen Dominanz, aber das will jeder Trainer".

Anton und Guirassy sollen beide mehrere Aufträge erfüllen.

In den vergangenen Jahren hatte der BVB im Spielaufbau immer wieder Probleme, gegen tief stehende Gegner genauso wie gegen hoch pressende Teams. Unter Sahin soll es dafür neue Lösungen geben. Schon als Co-Trainer war er für die offensiven Abläufe zuständig. In der Rückrunde agierte Dortmund mit mehr Ballbesitz, das soll weiter ausgebaut werden. „Er wirkt für mich unglaublich engagiert, ist sehr akribisch in der Arbeit. Er möchte natürlich ein paar Dinge verändern, was eine gewisse Spielkultur und Dominanz angeht. Nuri hat auf der Mittelfeldposition viele Jahre sehr dominierenden Fußball gespielt und Ballbesitz gepredigt", findet Kehl. Auch der Sportdirektor erkennt: „Er arbeitet sehr stark in Prinzipien."

Der Schlüssel für das neue Spiel soll der Weg durchs Zentrum werden, über zwei passsichere Innenverteidiger und einen spielstarken Sechser als Verbindungsspieler. Der erste Neuzugang Waldemar Anton wird zusätzlich zu seinen Qualitäten als Defensiv-Spezialist dabei eine wichtige Rolle einnehmen. Zusammen mit Nebenmann Nico Schlotterbeck gehört der Nationalspieler zu den Innenverteidigern der europäischen Top-5-Ligen, die am häufigsten Pässe in die gegnerische Hälfte spielen. Der flache Pass oder der hohe Diagonalball über die gegnerischen Linien – wie ihn vor allem Linksfüßer Schlotterbeck gerne spielt – sollen eine Waffe werden.

Und ganz vorne wartet ein neuer Stürmer, der so wie viele seiner prominenten Vorgänger vom Kaliber Erling Haaland, Pierre-Emerick Aubameyeng oder Marcio Amoroso verspricht, am Saisonende über 20 Treffer auf seinem Konto zu haben. Serhou Guirassy soll aber nicht nur wegen seines Torriechers wichtig werden. „Serhou auf seine Qualitäten im Abschluss zu reduzieren, wäre falsch. Zwar wird er als Stürmer natürlich an seinen Toren gemessen, darüber hinaus zeigt die Rolle, die er im Anlaufen von Gegenspielern übernimmt, aber deutlich auf, dass er sich selbst als echten Teamplayer definiert", findet Ricken. Einer, der also auch mit Prinzipien arbeiten kann.

PATRICK KLEINMANN

ANZEIGE

DIE NEUEN KICKER-NEWSLETTER

KICKER AKTUELL
DER NEUE REDAKTIONS-NEWSLETTER

KICKER AUF DEN PUNKT
DER NEWSLETTER FÜR STATISTIK-LIEBHABER

JETZT ABONNIEREN
KICKER.DE/BLSHNEWSLETTER

kicker

BL

Die Magie der 10

Eine neue Nummer und noch mehr Verantwortung: **JULIAN BRANDT** (28) ist bereit für den nächsten Schritt beim BVB.

Es war ein ungewohnter Anblick, als Julian Brandt im Testspiel von Borussia Dortmund beim thailändischen Erstligisten BG Pathum United FC mit der Kapitänsbinde am Arm seine Mannschaft aufs Feld führte. Die Premiere in der Sommer-Vorbereitung endete unglücklich – Brandts BVB verlor das Spiel während der Asien-Reise des Klubs mit 0:4. Dennoch dürfte er den schwül-heißen Tag in Bangkok in besonderer Erinnerung

Etablierte wie er müssen in der neuen Hierarchie vorangehen.

behalten, manifestierte doch das Stückchen Stoff am Oberarm seine noch einmal gestiegene Bedeutung beim BVB.

„Ich wollte Jule meine Wertschätzung zeigen", kommentierte Nuri Sahin, Dortmunds neuer Trainer, die besondere Maßnahme, die zwar keine Rückschlüsse auf die neue offizielle Rangordnung zuließ, aber ein deutlicher Fingerzeig war: „Wir wollen ihn noch mehr in die Verantwortung nehmen. Jule will das auch und zeigt es. Seitdem ich ihn in der Bundesliga verfolge, hat er sich immer gesteigert und gesteigert." Zunächst in Leverkusen, seit 2019 nun bereits für die Schwarz-Gelben, diesich – mal wieder – in einem Jahr des Umbruchs befinden. Und die darauf setzen, dass Brandt prägend vorangeht. Mit Vorlagen und Toren, inzwischen aber auch mit Grätschen und der Defensive helfenden Läufen. Und mit einer Menschenführung, die nicht auf Lautstärke beruht, sondern auf einem besonderen Verständnis für Situationen. Auf wie abseits des Feldes. „Ich habe ihn sehr gerne in meiner Mannschaft", sagt Sahin, der nur sieben Jahre älter ist als sein potenzieller Führungsspieler.

Dass Brandt sich viel vorgenommen hat für seine nunmehr sechste Saison beim BVB, zeigt auch ein weiteres Detail: Nach dem Abgang von Jadon Sancho wurde die Rückennummer 10 frei – Brandt schlug zu und läuft von nun an mit der magischen Nummer auf. Für den offensiven Mittelfeldspieler ist die 10 Privileg wie Auftrag zugleich. „Ich fühle dieses Mystische, das ist tatsächlich etwas Besonderes für mich", sagt er und erinnert sich an seine eigenen Anfänge: „Alle Spieler, die ich früher verehrt und zu denen ich aufgeschaut habe, haben diese Nummer getragen. Da gibt es schon einen Verbindungspunkt." Und: „Wenn sich die Rückennummer ändert, zeigt das, dass man in der Saison etwas vorhat."

„Ich fühle dieses Mystische": Julian Brandt schaute schon früher zu Spielern auf, die mit der 10 aufliefen. Jetzt trägt er sie beim BVB selbst.

Ohne die Routiniers und Führungskräfte Mats Hummels und Marco Reus, dafür mit Sahin als neuem, auf Top-Niveau noch unerfahrenen Trainer und etlichen neuen Stars: Vieles wird sich beim BVB erst einspielen müssen. Umso wichtiger ist es, dass die etablierten Kräfte – zu denen Brandt als Leistungsträger der vergangenen Jahre fraglos gehört – von Beginn an vorangehen. „Ich strebe nach dem Maximum", sagt er, „das habe ich immer gemacht, und das werde ich auch in dieser Saison machen." Die neue Konstellation sieht er auch als Chance: Der Abgang desdominanten Duos Reus/Hummels öffnet Räume für Nachrücker, bietet Spielern aus den hinteren Reihen die Möglichkeit, in der Hierarchie aufzurücken, sich stärker zu entfalten, ihre Stärken besser einzubringen. Brandt will sie darin bekräftigen und unterstützen.

Die Arbeit daran hat längst begonnen: auf dem Trainingsplatz, aber auch in den Medien. Nicht zufällig spricht Brandt öffentlich von seiner Überzeugung, dass der Kader „interne Neuzugänge" hervorbringen werde. Dortmunds neuer Zehner denkt da etwa an Niklas Süle, Felix Nmecha, Ramy Bensebaini. Spieler, die seit ihrem Wechsel zum BVB noch nicht an ihr Leistungsmaximum gekommen sind, aber fraglos großes Potenzial besitzen. Potenzial, das der neue Trainerstab um Sahin – auch mit der Hilfe von Brandt und weiteren sportlichen Führungskräften – fördern und schöpfen will.

Im Mittelpunkt soll bei Brandt, der trotz einer persönlich guten Form die Heim-EM verpasste, aber natürlich weiterhin die eigene Performance stehen. Mit 19 Scorerpunkten (sieben Tore und zwölf Assists) in 32 Liga-Spielen stellte er in der Vorsaison eine neue persönliche Bestmarke in seiner BVB-Zeit auf. Hinzu kamen fünf in der Champions League (2+3) und zwei im DFB-Pokal (1+1). In einem ähnlichen Bereich soll sich Brandt auch in der kommenden Saison einpendeln. Denn so magisch die 10 ist: Sie ist eben auch eine Verpflichtung. MATTHIAS DENSCH

Borussia Dortmund

VEREIN

Gegründet: 19. Dezember 1909
Vereinsfarben: Schwarz-Gelb
Vereinsmitglieder: 205.000
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 1999)
Anschrift: Rheinlanddamm 207-209, 44137 Dortmund
Telefon: (02 31) 90 20 0
E-Mail: info@bvb.de
Internet: www.bvb.de

15 Mio. Fans (2. in BL)
21 Mio. Abonnenten (2.)
4,4 Mio. Follower (2.)
11,5 Mio. Follower (2.)

TITEL

8× **Deutscher Meister:** 1956, 1957, 1963, 1912, 1996, 2002, 2011, 2012

5× **Deutscher Pokalsieger:** 1965, 1989, 2012, 2017, 2021

1× **Champions-League-Sieger:** 1997

1× **Europapokalsieger der Pokalsieger:** 1966
1× **Weltpokalsieger:** 1997
7× **Deutscher Supercupsieger:** 1989, 1995, 1996, 2008, 2013, 2014, 2019

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender), Carsten Cramer (Vertrieb, Marketing und Digitalisierung), Lars Ricken (Sport), Thomas Tress (Finanzen)
Präsident des e. V.: Dr. Reinhold Lunow
Vizepräsidentin: Silke Seidel
Schatzmeister: Bernd Müllmann
Direktoren: Sebastian Kehl (Sport), Dr. Christian Meeske (Organisationsund Verwaltung), Mark Stoßkamm (Finanzen), Sascha Rigge (Kommunikation), Corinna Lindenmeyer (Personal), Benedikt Schulz (Internationalisierung & Commercial Partnerships), Alexandra Mohr (Marketing und Digitalisierung), Dr. Robin Stedler (Recht/Investor Relations)
Technischer Direktor: Sven Mislintat
Sportlicher Leiter Nachwuchs: Thomas Broich

STAFF

Co-Trainer: Edgaras Jankauskas, Lukasz Piszczek, Joao Trailho
Torwarttrainer: Matthias Kleinsteuber
Fitness, Athletik, Reha und Sportwissenschaften: Shad Forsythe, Florian Wangler, Marcello Martins, Dennis Marschall, Matthias Kolodziej
Videoanalysten: Hüseyin Geyik, Frank Zajerschu, Serdar Ayaz, Frank Rumenöller
Teammanager: Arnd Nöthlichs
Mannschaftsärzte: Dr. Markus Braun, Dr. Lars Lippert, Daniel Hirte
Sportpsychologe: Dr. Philipp Laux
Physiotherapeuten: Michael Becker, René Kunert, Thorben Voecks, Frank Zöllner, Bjarne Bürgel, Michael Arndt (Osteopath)

STADION

Signal-Iduna-Park, 81.365 überdachte Plätze, davon 52.682 Stehplätze und 28.673 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Benedikt Weinermann, Sebastian Weiler, Alexander Winkler, Sebastian Schneider, Johannes Bogick, Andreas Bauer, Marcus Weiler, Sandra Brekhaus, Philipp Pohl, Lena Walter, Jannik Knack
Telefon: (02 31) 90 20 49 28
E-Mail: fan.betreuung@bvb.de
Tickets: 01805 - 30 90 00

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbereinigungen weiterer Klubs enthalten sein.

Anton (VfB Stuttgart, 22,5 Mio.)
Coufalsky (Royal Antwerp FC, war ausgeliehen)
Guirassy (VfB Stuttgart, 18 Mio.)
Reyna (Nottingham Forest, war ausgeliehen)
Rotha (Holstein Kiel, war ausgeliehen)
Wiltjen (eigene Jugend)

ABGÄNGE

Maatsen (Aston Villa, war von FC Chelsea ausgeliehen)
Morey (RSD Mallorca, Rückkehr)
Papadopoulos (FC Lugano, abgelaufen)
Pohlmann (FC Ingolstadt 04, 1,5 Mio.)
Sancho (Manchester United, war ausgeliehen)
Hummels
Reus
Wolf

PLATZIERUNGEN

Punkte	69	64	69	71	69
Tore	84:41	75:46	85:52	83:44	68:43
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

TRANSFERBILANZ

Saison	Gehalt	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	53,90	Ein 119,70 Aus 165,80
22/23	50,90	Ein 94,20 Aus 104,50
21/22	59,50	Ein 103,50 Aus 45,00
20/21	41,00	Ein 8,50 Aus 49,50
19/20	18,10	Ein 129,40 Aus 148,50

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1934 Spiele
463 Michael Zorc
367 Mats Hummels
349 Roman Weidenfeller
322 Dede
307 Stefan Reuter
303 Lars Ricken
294 Marco Reus
[...]
150 Jürgen Wegmann
146 Enrico Day
[...]
90 Dortmund Koenig

3527 Tore
135 Manfred Burgsmüller
131 Michael Zorc
120 Marco Reus
115 Lothar Emmerich
102 Stephane Chapuisat
98 P. Aubameyang
76 Robert Lewandowski
[...]
[...] Jürgen Wegmann
[...] Heinrich Czaika
17 Dortmund Mannschaft

217 Elfmetertore
45 Michael Zorc
15 Lothar Huber
14 Marco Reus
[...]
75 Verschossene Elfer
8 Michael Zorc
107 Platzverweise
4 Dede
[...] Lothar Emmerich
Spieler nicht mehr aktiv
Kader laut FIS-Website

REKORDSPIELE

Siege
(10) 53:0 Berlefeld 30.11.68
(A) 8:1 Palembang 31.08.70
Essen 12.04.13
Köln 25.03.17
Köln 29.10.94
1.FC Nürnberg 13.01.13
Stuttgart 8.02.86
Bremen 07.04.17

Niederlagen
(9) 0:4 Bayern 04.11.22
Hoffenheim 27.08.20
Schalke 23.09.00
Stuttgart 14.05.83
Köln 29.10.88
Bayern 12.11.94
1:9 Stuttgart 12.12.00
Bayern 17.02.05
Bremen 04.08.21
(A) 0:12 Glasbach 29.04.78

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 5-sai	17 1971/72
Punkte	81 2011/12	20:48 1971/72
Tore	85 2012/13	34 1971/72
Gegentore	22 2013/14	83 1971/72

TRAINER

Schon der siebte Mann nach Klopp

Neun Jahre ist es inzwischen her, dass Jürgen Klopp als Coach von Borussia Dortmund aufgehört hat. Sein übermächtiger Schatten aber verdunkelt an manchen Tagen noch immer den Trainingsplatz in Brackel. Ganze sechs Trainer versuchten seitdem ihr Glück als dauerhaft erfolgreiche Nachfolger, nur zwei von ihnen blieben zumindest zwei ganze Spielzeiten in Folge, keiner konnte noch einmal den Meistertitel gewinnen. **Nuri Sahin** (35) ist nach dem Rückritt von Edin Terzic nun der zweite Coach nach dem verlorenen Champions-League-Finale gegen Real Madrid der siebte, der es versucht und der nun eine längere Epoche prägen soll. Der ehemalige Mittelfeld-Stratege spielte einst unter Klopp, ebenso unter anderen Top-Trainern – und er hat sich trotz seines auf dieser Position noch jungen Alters schon als Profi intensiv vorbereitet. Dazu stellte sich der ehemalige türkische Nationalspieler ein eigenes Team von Co-Trainern zusammen, allen voran Lukasz Piszczek, seinen polnischen Ex-Mitspielerbeim BVB, mit dem er sich schon zu gemeinsamen Zeiten als Profi immer wieder über fußballerische Feinheiten ausgetauscht hatte.

Rekordtrainer

BL-Spiele
233 Jürgen Klopp
207 Ottmar Hitzfeld
136 Matthias Sammer
102 Horst Köppel
92 Edin Terzic
86 Bert van Marwijk
78 Ludwig Preis
71 Reinhard Saftig
69 Udo Lattek
66 Otto Rehhagel
Thomas Tuchel

Trainer der letzten 10 Jahre

07/22 – 06/24 Edin Terzic
07/21 – 05/22 Marco Rose
12/20 – 06/21 Edin Terzic
07/18 – 12/20 Lucien Favre
12/17 – 06/18 Peter Stöger
07/17 – 12/17 Peter Bosz
07/15 – 06/17 Thomas Tuchel
07/08 – 06/15 Jürgen Klopp

Aktueller Coach

Nuri Sahin, geboren am 05.09.1988 in Lüdenscheid
Türkei mit deutschem Pass
Aktiv bei RSV Meinerzhagen, Borussia Dortmund, Feyenoord Rotterdam, Real Madrid, FC Liverpool, Werder Bremen, Andalusien
269 Bundesligaeinsätze als Spieler
52 A-Länderspiele als Spieler
Trainerstationen:
Seit 1. 7. 2024 Borussia Dortmund
01/24 – 06/24 Co-Trainer Borussia Dortmund
10/21 – 12/23 Antalyaspor
Fünf Bundesligaspiele als Trainer

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben
Hinterlisten (Abwehr und Angriffsreihe)

Borussia Dortmund

kicker

Hintere Reihe von links: Guirassy, Brunner, Rothe, Reyna, Süle, Bensebaini, Anton
Mitte: Nmecha, Haller, Brandt, Schlotterbeck, Bynoe-Gittens, Can, Füllkrug, Coulibaly
Vorne: Malen, Adeyemi, Duranville, Sabitzer, Lotka, Kobel, Meyer, Ryerson, Özcan, Moukoko, Wätjen

Foto: Collage/Borussia Dortmund

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kurzzeichen/Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Kicker-Spielerdossier	Marktwert lt. Kicker/Tm	Kaderwert lt. Transfermarkt	Ablösesumme Max./Gen.
TOR										
1 Gregor **Kobel**	06.12.1997	SUI	Zürich	1,95	86	2021	VfB Stuttgart (2018-21), FC Augsburg (1/19-19), TSG Hoffenheim (9/14-12/19), Grasshopper Club Zürich (bis 8/14), FC Zürich	120/–	5/–	15,0
31 Silas **Ostrzinski**	19.11.2003	D/POL	Iserlohn	1,98	93	2018	Spvgg Hagen (bis 2018)	–/–	–/–	–
33 Alexander **Meyer**	18.01.1991	D	Bad Oldesloe	1,95	99	2022	Jahn Regensburg (2013-22), VfB Stuttgart (8/17-19), Energie Cottbus (2010-8/17), TSV Havelse (2002-10), Hamburger SV (2005-12), VfL Osdorf (bis 2005)	1,5/–	–/–	
35 Marcel **Lotka**	25.05.2001	POL/D	Duisburg	1,91	85	2022	Hertha BSC (2020-22), Bayer 04 Leverkusen (2017-20), Rot-Weiss Essen (2015-17), FC Schalke 04 (2014/15), MSV Duisburg (bis 2014)	1,0/–	–/–	
ABWEHR										
2 Waldemar **Anton**	20.07.1996	D	Olwalig (UZB)	1,89	86	2021	VfB Stuttgart (2020-24), Hannover 96 (8/07-20), Mühlenberger SV (bis 2007)	18,5/–	4/–	22,5
4 Nico **Schlotterbeck**	01.12.1999	D	Waiblingen	1,91	89	2022	SC Freiburg (2021/22), 1. FC Union Berlin (2020/21), SC Freiburg (2017-20), Karlsruher SC (2015-17), VfR Aalen (2014/15), Stuttgarter Kick. (2007-14), SG Wonnental (bis 2007)	12,5/11	14/–	20,0
5 Ramy **Bensebaini**	16.04.1995	ALG	Constantine	1,80	82	2023	Bor. Mönchengladbach (8/18-23), Stade Rennes (2016-8/18), Montpellier HSC (2015/16), Lierse SK (2014/15), Paradou AC Algier (2007-14), CS Constantine (2005-07)	11,5/18	13/8	–
25 Niklas **Süle**	03.09.1995	D	Frankfurt/Main	1,95	92	2022	Bayern München (2017-22), TSG Hoffenheim (1/16-17), SV Darmstadt 98 (2009-12/08), Eintracht Frankfurt (2008-09), Rot-Weiß Walldorf (bis 2008)	27,5/16	49/1	
26 Julian **Ryerson**	17.11.1997	NOR	Lyngdal	1,83	81	01/23	1. FC Union Berlin (2018-1/23), Viking Stavanger (7/13-7/18), Lyngdal IL (bis 6/13)	11,5/7	24/–	5,0
36 Tom **Rothe**	28.10.2004	D	Rendsburg	1,83	68	2024	Holstein Kiel (2023/24), Borussia Dortmund (2021-23), FC St. Pauli (2018-21), SC Niendstedten (2016-18), Rellinghauser TSV (2013-16), Rendsburger TSV (2010-12)	4/1	–/–	–
44 Soumaïla **Coulibaly**	14.10.2003	FRA/MLI	Montfermeil	1,90	87	2024	Royal Antwerp FC (8/23-24), Borussia Dortmund (2021-8/23), Paris Saint-Germain (2018-21), FC Montfermeil (2015-18)	1/–	–/–	
MITTELFELD										
8 Salih **Özcan**	11.01.1998	TUR/D	Köln	1,82	75	2022	1. FC Köln (2020-22), Holstein Kiel (8/19-20), 1. FC Köln (2007-8/19), SC West Köln (bis 2007)	14,5/2	22/–	5,0
7 Giovanni **Reyna**	13.11.2002	USA/POR	Sunderland (ENG)	1,85	79	2022	Nottingham Forest (1/24), Borussia Dortmund (2018-1/24), FC New York City (bis 6/18)	30/13	31/8	–
8 Felix **Nmecha**	10.10.2000	D/ENG	Hamburg	1,88	73	2023	VfL Wolfsburg (2021-23), Manchester City (2009-21)	18/4	1/–	30,0
10 Julian **Brandt**	02.05.1996	D	Bremen	1,85	68	2019	Bayer 04 Leverkusen (1/14-19), VfL Wolfsburg (2011-12/13), FC Eberswalde (2009-11), SC Borgfeld (2001-09)	32,5/35	47/3	25,0
20 Marcel **Sabitzer**	17.03.1994	AUT	Graz	1,78	75	2023	Bayern München (2023-23), Manchester United (2/23-23), Bayern München (8/21-1/23), RB Leipzig (2015-8/21), RB Salzburg (2014/15), Rapid Wien (1/13-14), FC Admira Wacker (2009-12/12), Austria Wien (1/09-09), SC Wiener Neustadt (2006-12/08), Grazer AK (2001-08), ESV Admira Villach (bis 2001)	21,0/38	23/19	15,0
23 Emre **Can**	12.01.1994	D	Frankfurt/Main	1,86	88	01/20	Juventus Turin (2018-1/20), FC Liverpool (2014-18), Bayer 04 Leverkusen (8/13-14), Bayern München (2009-13), Eintracht Frankfurt (2005-09), Sisa Gols Frankfurt (2000-05)	14,0/18	47/2	25,0
32 Abdoulaye **Kamara**	06.12.2004	GUI	Conakry	1,83	82	2021	Paris Saint-Germain (bis 2021)	–/–	–/–	–
38 Kjell **Wätjen**	16.02.2005	D/SWE	Gevelsberg	1,84	72	2015	FSV Gevelsberg (2010-15)	1,5/–	–/–	–
ANGRIFF										
9 Sébastien **Haller**	22.06.1994	CIV/FRA	Ris-Orangis	1,90	91	2022	Ajax Amsterdam (1/21-22), West Ham United (2018-1/21), Eintracht Frankfurt (2017-18), FC Utrecht (1/15-17), AJ Auxerre (2007-12/14), CS Bretigny (2005-07), Olympique Vigneux (2003-05)	33/33	17/10	17,0
14 Niclas **Füllkrug**	09.02.1993	D	Hannover	1,89	84	2023	Werder Bremen (2019-8/23), Hannover 96 (2016-19), 1. FC Nürnberg (2014-16), Spvgg Greuther Fürth (8/13-14), Werder Bremen (2006-8/13), Sportfreunde Ricklingen (2005/06), TuS Ricklingen (1997-05)	15,5/36	21/13	13,0
16 Julien **Duranville**	05.05.2006	BEL	Uckel	1,70	60	01/23	Manchester City (2023/24), Royal Antwerp FC (bis 1/23)	3/–	–/–	9,0
18 Youssoufa **Moukoko**	20.11.2004	D/CMR	Yaounde	1,79	72	2016	FC St. Pauli (2014-8/16)	16/17	2/–	–
21 Donyell **Malen**	19.01.1999	NED	Wieringen	1,78	68	2021	PSV Eindhoven (8/17-21), FC Arsenal (15-8/17), Ajax Amsterdam (2008-15), HSV Hollandia (2006-08), VV Succes (2004/05)	30/27	36/9	30,0
27 Karim **Adeyemi**	18.01.2002	D	München	1,80	75	2022	RB Salzburg (2018-22), Spvgg Unterhaching (2012-18), Bayern München (2010-12), TSV Kastenreid (2008-10)	45/9	4/1	30,0
42 Jamie **Bynoe-Gittens**	08.08.2004	ENG/GHA	London	1,75	75	2023	Manchester City (2018-8/20), FC Reading (bis 2018)	44/4	–/–	–
Sirlois **Guirassy**	12.03.1996	GUI	Arlos	1,87	80	2024	VfB Stuttgart (5/22-24), Stade Rennais (9/20-8/22), SC Amiens (1/18-8/20), 1. FC Köln (2016-1/18), AJ Auxerre (1/16-16), Lille OSC (2015-1/16), Stade Laval (2011-15), JS Arnilly (2010/11), USM Montargis (2009/10), JS Arnilly (bis 2009)	11/43	16/3	18,0
Durchschnittswerte:	25,08 Jahre			1,86	81			Summen:	254/397	497/76	297,0

ALG = Algerien, AUT = Österreich, BEL = Belgien, BRA = Brasilien, CIV = Elfenbeinküste, CMR = Kamerun, D = Deutschland, ENG = England, FRA = Frankreich, GUI = Guinea, MLI = Mali, NED = Niederlande, NOR = Norwegen, POL = Polen, POR = Portugal, SUI = Schweiz, SRB = Schweden, TUR = Türkei, USA = Amerika

Die Bundesliga-Trikots sind die Heim- und Teilnehmer-Trikots, die jeweils getragen werden.

ANZEIGE

tipico

DIE SPORTWETTE.

GEWINNT BORUSSIA DORTMUND AM ENDE DIE MEISTERSCHALE?

Ja, Meister 9,50

Quotenänderungen jederzeit möglich. Stand: 24.07.2024, 15:11. Elfmeter-Wimbledon: Entscheide, bevor unser Wettbewerb ist.

BL

Voller Stolz hält Alex Meier vor neun Jahren die kicker-Torjägerkanone in seinen Händen. Trotz einer Operation am Knie, die ihn die letzten sieben Saisonspiele kostet, steht er am Ende der Spielzeit 2014/15 mit 19 Treffern an der Spitze der Bundesliga-Torschützenliste. Nach Jörn Andersen (1990) und Anthony Yeboah (1993 und 1994) ist er erst der dritte Eintracht-Profi, der die Kanone gewinnt. Während das Konterfei von Yeboah bis heute die komplette Wand eines Hauses im Frankfurter Stadtteil Niederrad einnimmt und Rassismus anprangert, dichten und singen die Fans über Meier: „Er trifft mit dem Fuß, er trifft mit dem Kopf, er trifft, wie er will – sogar mit dem Zopf. Fußballgott, Fußballgott, Alex Meier. Fußballgott."

Als Meiers Vertrag 2018 nach 14 Jahren nicht mehr verlängert wird, ist das ein kleines Politikum am Main. Dabei hat der damalige Sportvorstand Fredi Bobic längst alles in die Wege geleitet, um die Fans mit neuen Himmelsstürmern aus der Torjäger-Fabrik zu verzücken. Luka Jovic, Ante Rebic und Sebastien Haller machen sich schon in der darauffolgenden Saison einen Namen als „Büffelherde", die Diva vom Main stürmt bis ins Halbfinale der Europa League.

Als der Fluch des Erfolgs zuschlägt und das Trio die Hessen im Sommer 2019 verlässt, kommen Bas Dost und André Silva. Der Portugiese schießt in seinem zweiten Jahr 28 Tore und pulverisiert damit den alten Vereinsrekord von Bernd Hölzenbein aus der Spielzeit 1976/77 (26 Treffer). Silvas Nachfolger Rafael Borré legt zwar keinen kometenhaften Aufstieg hin, schießt die Eintracht 2022 in Sevilla aber trotzdem zum Europa-League-Sieg. Da steht die Verpflichtung des nächsten Senkrechtstarters längst fest: Randal Kolo Muani sammelt in der Saison 2022/23 wettbewerbsübergreifend 43 Scorerpunkte – mehr als jeder andere Frankfurter Profi, seit der kicker die Vorlagen erfasst. Ergänzt werden können diese klangvollen Namen noch mit dem frischgebackenen Europameister Josefu und Haris Seferovic, die den Adler in den vergangenen zehn Jahren ebenfalls auf der Brust tragen. Zählt man noch Halbstürmer Jesper Lindström dazu, erlöst die Eintracht

Die Torjäger-Fabrik

Immer wieder brachte FRANKFURT Top-Angreifer hervor. Zuletzt aber war es mit dem großen Jubeln vorbei. Nach nur 51 Liga-Treffern soll die Produktion wieder anlaufen.

innerhalb einer Dekade durch die Verkäufe ihrer Angreifer über eine Viertelmilliarde Euro. Das nennt man wohl ein goldenes Händchen auf dem Transfermarkt.

Beim nächsten Überflieger könnte es sich um Hugo Ekitiké handeln. Der Franzose spielt nach einer schwierigen Zeit in Paris seit einem halben Jahr in Frankfurt und ist der Spieler mit dem größten Potenzial. Er vereint rasantes Tempo, Technik und Raffinesse sowie einen guten Torabschluss. Die Ablösebeläuft sich inklusive der Leihgebühr für das erste halbe Jahr auf etwa 20 Millionen Euro – Vereinsrekord. Allerdings plagen Ekitiké, der im Februar ohne Fitness ankam, noch immer körperliche Probleme. Nur wenn er fitgenug für den Drei-Tage-Rhythmus ist, kann er richtig durchstarten. Nach der durch den Verkauf der Offensivabteilung (Kolo Muani, Lindström, Kamada, Borré) ausgelösten Sturmflaute im vergangenen Jahr ist die Abteilung Attacke nun wieder glänzend aufgestellt. Auch auf der

Auf Marmoush sind viele enorm gespannt.

Verpflichtung des erst 18-jährigen Can Uzun ruhen große Hoffnungen. Mit 16 Toren für den 1. FC Nürnberg gibt das Ausnahmetalent ein beeindruckendes Bewerbungsschreiben ab. Kein Zweitligaspieler war bei Erzielung seines 16. Tores so jung wie Uzun: 18 Jahre und 182 Tage. Er toppt damit Jürgen Wegmann (60), die „Kobra" traf für RW Essen 1983 erst am 19. Geburtstag zum 16. Mal. Um sich durchzusetzen, wird Uzun indes lernen müssen, viel fleißiger als bisher nach hinten zu arbeiten.

Spannung verspricht zudem die weitere Entwicklung von Stürmer Igor Matanovic. Die Dienste des Deutsch-Kroaten sichert sich die Eintracht bereits 2021, in der vergangenen Saison startet der 1,94-Meter-Hüne mit 14 Toren und sieben Assists beim KSC durch. Nach dieser Leihe trauen Sportvorstand Markus Krösche und Trainer Dino Toppmöller dem Wandstürmer den Durchbruch in der 1. Liga zu. Matanovic gibt sich selbstbewusst. „Mit meiner Statur kann ich im Sturm eine Facette einbringen, wie sie Frankfurt zuletzt nicht mehr hatte. Die Eintracht hat immer auch von solchen Typen profitiert, wenn ich an Namen denke wie Sebastien Haller, Alex Meier oder Bas Dost. Das empfinde ich als großen Ansporn", erklärt der 21-Jährige, und kündigt an: „Ich will meine Körperlichkeit, Wucht und auch ein bisschen die Balkan-Mentalität reinbringen." Was er damit meint? „Ich werde für die Eintracht mein Herz auf dem Platz lassen ..." Am größten wird der Sprung für den offensiven Mittelfeldspieler Krisztian Lisztes (19), dessen gleichnamiger Vater vor 20 Jahren mit Bremen das Double gewann. Auch Jean-Marteo Bahoya (19), ein pfeilschneller Flügelstürmer aus Frankreich, muss sich strecken, um regelmäßig zu Spielzeit zu kommen. Weiter in seiner Entwicklung ist der offensive Mittelfeldakteur Fares Chaibi (21), auf den Toppmöller große Stücke hält.

Für den Trainer stellt diese Qual der Wahl ein in der vergangenen Saison nicht gekanntes Luxusproblem dar. Nach dem oft zähen, uninspirierten Fußball soll jetzt endlich die Post abgehen. „Wir wollen mehr nach vorne spielen und noch besser ins letzte Drittel kommen. Und ich bin zuversichtlich, dass das funktioniert, weil das komplette Personal in der Offensive da ist. Das war im vergangenen Jahr nicht so, als uns mit Kolo Muani und Lindström im letzten Moment zwei Schlüsselspieler verließen und wir alles umwerfen mussten", rekapituliert Toppmöller. Tore seien für die Fans „das Salz in der Suppe". Ein Ziel ist daher bereits klar definiert: „Wir wollen mehr schießen." 51 Liga-Treffer waren es 2023/24.

Allerdings sollte man den Tag nicht vor dem Abend loben. Seit dem Transferfenster im vergangenen Sommer ist Toppmöller „ein gebranntes Kind", wie er selber sagt. Erneut könnte er spät in der Transferperiode den besten Stürmer der Vorsaison verlieren. Omar Marmoush, der im Premierenjahr bei der SGE wettbewerbsübergreifend 17 Treffer erzielt, wird seit Monaten mit der Premier League in Verbindung gebracht. Es wird getuschelt, dass einige Leute aus seinem Umfeld davon träumen, der ägyptische Nationalspieler könnte in England der nächste Mohamed Salah werden. Das ist zwar mehrere Nummern zu groß getäumt, doch bei der Eintracht will keiner ausschließen, dass der 25-Jährige noch gehen könnte. Ansgar Knauff und Ekitiké wären mit ihren 22 Jahren plötzlich die ältesten Offensivspieler im Kader – zumindest einen Teil der Marmoush-Ablöse müsste Krösche wohl in einen erfahrenen Stürmer reinvestieren.

Wird Marmoush zum neuen Salah aufgebaut?

Offen ist, wie Toppmöller die einzelnen Puzzleteile in der Offensive am besten zusammenfügen kann. Das hängt natürlich auch vom jeweiligen Gegner ab. Rührt eine Mannschaft Beton an, könnte Matanovic zum Türöffner werden. Gegen die Top-Teams bieten sich eher schnelle Spieler für Umschaltmomente an. Wobei der Trainer auch alle Elemente kombinieren könnte, indem er beispielsweise im 4-3-3 oder 3-4-3 Matanovic als zentralen Stürmer aufbietet und die schnellen Marmoush und Ekitiké seitlich platziert. Matanovic erklärt: „Die Spieler um mich herum sollen ins Eins-gegen-eins gehen und den Gegner ausspielen. Ich bin in der Box für die Hereingaben da, kann mich auch auf engem Raum durchsetzen, den Ball festmachen oder ablegen." So spricht ein Facharbeiter aus der Torjäger-Fabrik. JULIAN FRANZKE

Feuer frei: Alex Meier, Anthony Yeboah und Jörn Andersen gewannen als Adler die begehrte kicker-Torjägerkanone.

BL

Eintracht Frankfurt

VEREIN

Gegründet: 8. März 1899
Vereinsfarben: Rot-Schwarz-Weiß
Vereinsmitglieder: 140.000
Rechtsform: AG (seit 2000)
Anschrift:
Mörfelder Landstraße 362
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 7 43 18 99
E-Mail: info@eintracht-frankfurt.de
Internet: www.eintracht.de

1,9 Mio. Fans (6. in BL)
1,1 Mio. Abonnenten (6.)
935.000 Follower (2.)
1,3 Mio. Follower (5.)

TITEL

1×
Deutscher Meister: 1959

6×
Deutscher Pokalsieger: 1974, 1975, 1981, 1988, 2018

1× Europa-League-Sieger: 2022
1× UEFA-Pokal-Sieger: 1980

FUNKTIONÄRE

Vorstand der AG: Axel Hellmann (Marketing, Kommunikation, Vereinsbetreuung), Markus Krösche (Sport), Oliver Frankenbach (Finanzen), Philipp Reichke (Zuschauerservice, Merchandising, Personal)
Aufsichtsratsvorsitzender AG und Präsident e. V.: Matthias Beck
Sportdirektor: Timmo Hardung
Leiter der Lizenzspielerabteilung: Christoph Preuß
Referent des Sportvorstands: Ole Skogvi
Leitung Scouting: Sebastian Frank, Sebastian Stein
Bereichsleiter Medien & Kommunikation: Jan Martin Strasheim
Pressesprecher: Bernau Neidzwiedzki

STAFF

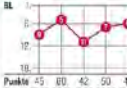
Co-Trainer: Nestor Mergaldo, Stefan Buck, Xaver Zembrod, Jan Fießer
Torwarttrainer: Jan Zimmermann
Athletiktrainer: Schahriar Bigdeli (Leitung), Andreas Beck, Martin Stichler, Markus Munter, Thomas Pröbe
Analyse: Marco Schulte, Marcel Rust, Max Steiger, Yannick Hinkelmann
Potenzialtrainer: Martin Dost
Übergangstrainer: Rolf Gonsch

Ärzte-Team: Christian Hasa (Leitung der medizinischen Abteilung), PD Dr. Fabian Pachel (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Sebastian Schneider, Prof. Dr. Dr. Wilfried Becker
Physiotherapeuten: Christian Hasa (Leitung), Patrick Kox, Niklas Mauelshagen, Kjetil Kurokawa, Lucas Tintel, Daniel Krebs, Benjamin Wimmer
Ernährungsberaterin: Anna Lena von der Felden
Teammanager: Patrick Zeimanz
Materialwarte: Franco Lion, Igor Simunec, Kay Schuhmann

STADION

Deutsche Bank-Park,
58.000 überdachte Plätze, davon 37.000 Sitz- und 21.000 Stehplätze

PLATZIERUNGEN



Punkte	45	60	42	50	47
Tore	59:63	65:53	41:48	55:53	51:62
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

PANSERVICE

Marc Francis (T) 60 – 80 68.80.45
Julian Schreiber (D/S) - 11.80.27.25
Nadine Kramer (T) 60 – 01.01.46.07
Domenica Klein (T) 61 – 72.47.57.01
Philipp Guhlke (T) 75 - 69.59.66.3

Tickets: 069 - 7 43 18 88

ZUGÄNGE

Alidou (1. FC Köln, war ausgeliehen)
Amanda (Young Boys Bern, 3 Mio.)
Brown (1. FC Nürnberg, war ausgeliehen)
Ekitiké (Paris Saint-Germain, 16 Mio., war bereits ausgeliehen)
Højlund (FC Kopenhagen, 0,6 Mio.)
Kristensen (Leeds Utd., kommt frei, war ausgeliehen an Roma)
Lienzes (Ferencvaros, 4 Mio.)
Milenkovic (Kjellanfjec SG, war ausgeliehen)
Ongenae (Genoa CFC, war zuvor ausgeliehen)
Uzuni (1. FC Nürnberg, 10 Mio.)

ABGÄNGE

Aaronson (FC Utrecht, leihweise ausgeliehen, war an Vitesse Arnhem ausgeliehen)
Baum (SV Elversberg, leihweise ausgeliehen)
Borré (SC Internacional, 8,5 Mio., war an Werder Bremen ausgel.)
Ferri Julia (KV Kortrijk, ausgeliehen, 0,3 Mio. Leihgebühr)
Foti (Ulm, Dortmund II, 0,15 Mio., war an Hannover 96 ausgeliehen)
Furtado (Gretacher Fürth, 0,25 Mio.)
Gelsvik (Hamza Rostock, 0,07 Mio.)
Hasebe (Karriere beendet)
Jakic (FC Augsburg, 5 Mio., wie bereits ausgeliehen)
Kalajdzic (Wolverhampton Wanderers, war ausgeliehen)
Ngankam (Hannover 96, ausgeliehen, 0,25 Mio. Leihgebühr, wie im März 25 ausgeliehen)
Rode (Karriere beendet)
Simoni (FC Ingolstadt 04, leihweise ausgeliehen)
Smolčić (Lugar ASK, ausgeliehen, 0,3 Mio. Leihgebühr)
van de Beek (FC Girona, war von Manchester United ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	76.80	Ein 143.75 Aus 66.95
22/23	- 5.25	Ein 38.65 Aus 43.90
21/22	17.85	Ein 29.90 Aus 12.25
20/21	1.65	Ein 7.20 Aus 5.55
19/20	50.75	Ein 112.75 Aus 62.00

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1.086	Spiele
602	Karl-Heinz Körbel
441	Jürgen Grabowski
426	Bernd Nickel
408	Bernd Hölzenbein
337	Ralf Falkenmayer
326	Manfred Binz
240	Marco Russ
197	Armin Kraaz
194	Timothy Chandler
186	Tore

2.920	Tore
160	Bernd Hölzenbein
141	Bernd Nickel
139	Jürgen Grabowski
83	Alexander Meier
80	Anthony Yeboah
67	Wilhelm Huberts
61	Rüdiger Wenzel
53	Omar Marmoush
49	Timothy Chandler
49	Ansgar Knauff

190	Elfmetertore
15	Jürgen Grabowski
14	Werner Lorant
62	Verschossene Elfer
8	Jürgen Grabowski
107	Platzverweise
9	D. Abrahám, P. Oßenberg, A. Schwarz, Tina, A. Vrsaljko

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:1	Rot-Weiss Essen 05.10.74
	(A) 8:1	Rot-Weiss Essen 07.05.77
Niederlagen	(H) 0:7	Karlsruher SC 18.09.84
	(A) 0:7	1. FC Köln 28.10.83

EXTREME

	▲	▼
Platz	3 3-mal	17 2-mal
Punkte	50:26 (BRT 20)	32 2-mal
Tore	89 (1974/75)	30 (1990/91)
Gegentore	39 (1992/93)	72 (2011/12)

So könnten sie spielen

Aufstellung in Ein-Strich-System

Hintermann

TRAINER

Bessere Voraussetzungen als 2023

Hinter ihm liegt ein durchaus kompliziertes Premierenjahr in Frankfurt. Das frühzeitige Aus im DFB-Pokal und in der Conference League sowie die starken Leistungsschwankungen in der Liga sorgten im Klub wie im Umfeld für Unzufriedenheit. Im Laufe der enttäuschenden Rückrunde (20 Punkte) und dem in der Offensive häufig einfallslosen Fußball wuchs auch die Kritik an **Dino Toppmöller** (43). Sportvorstand Markus Krösche hielt nach dem 34. Spieltag zunächst öffentlich noch an ihm fest, doch letztendlich war die Entscheidung gegen Toppmöller nicht mehr zu verhindern. Der interne Analyse stand indes schnell fest, dass es mit dem Trainer weitergehen soll – eine nachvollziehbare Entscheidung. Toppmöller musste mit einigen Widrigkeiten kämpfen, allen voran mit dem großen personellen Umbruch. In der Rückrunde erschwerten die Abstellungen für den Afrika-Cup, Verletzungen und Formtiefs seine Arbeit. Diesmal aber sind die Voraussetzungen besser. Zugleich steigt die Erwartungshaltung, dass die SGE von Beginn an bessere Leistungen zeigt. Helfen soll die Verpflichtung von zwei neuen Co-Trainern: Xaver Zembrod, mit dem Toppmöller schon in Leipzig und München zusammenarbeitete, und Jan Fießer.

Rekordtrainer
BL-Spiele

205	Dietrich Weise
170	Erich Ribbeck
136	Friedhelm Funkel
102	Alfi Hütter
	Dirk Schwartz
100	Jörg Berger
98	Armin Veh
79	Thorsten Stuckmann
77	Niko Kovac
67	Lothar Buchmann
	Oliver Glasner
...	
34	**Dino Toppmöller**

Trainer der letzten 10 Jahre

07/21 – 08/23	Oliver Glasner
07/18 – 06/21	Adi Hütter
03/16 – 06/18	Niko Kovac
07/15 – 03/16	Armin Veh
07/14 – 06/15	Thomas Schaaf

Aktueller Coach
Dino Toppmöller, geboren am 23.11.1983 in Wadern, Deutscher
Akteur bei: TSV Rivenich, FSV Salmrohr, 1. FC Saarbrücken, Manchester City, VfL Bochum, Eintracht Frankfurt, Tulpehocken Aue, John Regensburg, Kickers Offenbach, FC Augsburg, FSV Duisburg, SV Mehring, HC RM Hamm Benfica

Trainerstationen:

Seit 1.7.2023	Eintracht Frankfurt
07/21 – 03/23	Co-Trainer Bayer Leverkusen
07/20 – 06/21	Co-Trainer RB Leipzig
07/18 – 12/19	Bayer Leverkusen Vertrag
07/16 – 06/18	FSV Duisburg
07/14 – 06/16	Spielertrainer FC RM Hamm Benfica
03/13 – 01/14	Spielertrainer SV Mehring
12/12 – 03/13	Co-Trainer SV Mehring
07/10 – 06/12	Co-Trainer FSV Salmrohr
30	Bundesligaeinsätze Trainer

DEIN CLUB
DEIN TRIKOT

DEIN CODE: BULI-START24

Hol dir dein Trikot 2024/25 zum Vorteilspreis

15 % RABATT*

auf das Trikot 2024/25 deines Lieblingsvereins

Alle weiteren Trikots im kicker-Shop unter: kicker.de/trikots2024

1) ADIDAS FC BAYERN MÜNCHEN TRIKOT HOME 2024/2025	(10299769)	**99,95 €* - 15 % = 84,95 €**
2) PUMA BVB DORTMUND TRIKOT HOME 2024/2025	(10309364)	**89,95 €* - 15 % = 76,45 €**
3) NIKE EINTRACHT FRANKFURT TRIKOT HOME 2024/2025	(10292896)	**94,95 €* - 15 % = 80,70 €**
4) PUMA FC ST. PAULI TRIKOT HOME 2024/2025	(10301448)	**79,95 €* - 15 % = 67,95 €**

So funktioniert's:

- Gehe auf **www.kicker.de/trikots2024**
- Such dir dein Lieblingstrikot der Saison 2024/25 aus.
- Der Gutscheincode gilt für Trikots der Saison 2024/25 aus der 1., 2., und 3. Liga sowie aus allen internationalen Ligen.
- Gib den Rabattcode **BULI-START24** im Warenkorb ein.
- Der 15% Rabatt wird automatisch vom Preis abgezogen. Ausgangspreis ist der UVP.

Solltest du Fragen haben, kontaktiere uns bitte telefonisch unter der Nummer +49 (0) 7951 9645 110 oder schreibe eine E-Mail an kicker@kicker-onlineshop.de und wir helfen dir gerne weiter.

*Code gültig bis 31.10.2024 und einmalig für ein Trikot einlösbar. Rabatt gilt auf den UVP und wird bei der Eingabe des Codes im Warenkorb vom UVP abgezogen. Anwendbar nur für Trikots der Saison 2024/25 aller nationaler und internationaler Ligen und Vereine. Gutschein nicht mit anderen Aktionen oder Rabattgutscheinen kombinierbar. Kostenlose Lieferung innerhalb DE ab 50 € Bestellwert; Angebot nur solange der Vorrat reicht. Käufer haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Es gelten die AGB des kicker Shops unter www.kicker.de/shop-agb.

kicker SHOP

Eintracht Frankfurt

kicker

Hintere Reihe von links: Co-Trainer Morgado, Zembrod und Buck, Bahoya, Collins, Lisztes, Alidou, Fenyö, Dina Ebimbe, Kristensen, Chandler, Koch, Höjlund, Tuta, Pacho, Trainer Toppmöller, Torwarttrainer Zimmermann, Co-Trainer Fießer
Vorne: Uzun, Nkounkou, Matanovic, Chaibi, Knauff, Skhiri, Amenda, Kaua Santos, Trapp, Grahl, Marmoush, Götze, Buta, Ekitiké, Larsson, Max, Brown

Foto: Eintracht Frankfurt

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kapitän/Torhüter	Spielername	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Ablösesumme/Leihgeber	Marktwert lt. Kicker/Tm	Kosten Add-Spieler/Pool	Mittelnote Ma.Gut
TOR										
1	Kevin Trapp	08.07.1990	D	Merzig	1,89	84	2019	Paris Saint-Germain (2018-9/19), Eintracht Frankfurt (8/19-19), Paris Saint-Germain (2015-8/18), Eintracht Frankfurt (2012-15), 1. FC Kaiserslautern (2005-12), SV Merzbach (2003-05), SSV Bischorn (2000-03), FC Brebüel (1997-00)	2,5/–	9/–	7,00
33	Jens Grahl	22.09.1988	D	Stuttgart	1,92	86	2021	VfB Stuttgart (2019-21), TSG Hoffenheim (2012-18), SC Paderborn 07 (2011/12), TSG Hoffenheim (2009-11), SpVgg Greuther Fürth (2006-09), Stuttgarter Kickers (2004-06), VfB Stuttgart (bis 2004), SpVgg Feuerbach, TSV Münster	15/–	–/–	0,25
40	Kauã Santos	11.04.2003	BRA	Vassouras	1,96	86	2023	Flamengo (bis 8/23)	–/–	–/–	0,8
ABWEHR										
3	Willian Pacho	16.10.2001	ECU	Quevedo	1,80	81	2023	Royal Antwerp FC (1/22-23), Independiente del Valle (bis 1/22), Huracán de Quevedo	33/–	16/2	9,0
4	Robin Koch	17.07.1996	D	Kelsterbach-Ost	1,92	85	2023	Leeds United (8/20-23), SC Freiburg (8/17-8/20), 1. FC Kaiserslautern (2015-8/17), Eintracht Trier (2009-15), SV Dirbach (2003-09), 1. FC Kaiserslautern (2003-09)	13,5/6	9/–	0,6
5	Aurèle Amenda	31.07.2003	SUI	Bex	1,84	80	2022	Young Boys Bern (2014-24), Etoile Sporting Bern (bis 2014)	–/–	–/–	9,0
13	Rasmus Kristensen	11.07.1997	DEN	Brøndby	1,87	83	2022	AS Rom (2023/24), Leeds United (2022/23), RB Salzburg (2019-22), Ajax Amsterdam (1/18-19), FC Midtjylland (2012-1/18), Herning Fremad (2012-12), Brøndby IF (2002-10)	–/–	21/–	–
21	Nathaniel Brown	10.06.2003	D	Amberg	1,70	70	2023	1. FC Nürnberg (16-24), Jahn Regensburg (bis 16), TSV Kümmersbruck	–/–	–/–	3,85
22	Timothy Chandler	29.05.1990	USA/D	Frankfurt/Main	1,87	84	2014	1. FC Nürnberg (2010-14), Eintracht Frankfurt (2001-10), Sportfreunde Oberau (bis 2001)	258/3	29/1	1,0
24	Aurélio Buta	10.02.1997	POR/ANG	Porto	1,75	66	2022	Royal Antwerp FC (8/17-22), Benfica Lissabon (2011-8/17), SC Beira-Mar (2008-11), RD Aguada (bis 2008)	48/4	/	–
29	Nnamdi Collins	01.11.2000	FRA	Pontoise	1,90	76	2023	AS St. Etienne (1/23-8/23), Cardiff City (8/22-1/23), FC Everton (2022-8/22), Standard Lüttich (8/21-22), FC Everton (2020-8/21), Olympique Marseille (1/17-20), Stade Brest (2017-10/17), Etoile Sarnois Saint-Gratien (2016/17), Cergy Pontoise FC (1/16-16), FC Rouen (2015-12/15), Cergy Pontoise FC (10/15-15)	20/3	–/–	7,0
31	Philipp Max	30.09.1993	D	Viersen	1,77	74	01/22	FSV Einchrosse (8/20-1/23), FC Augsburg (8/15-8/20), Karlsruher SC (14-8/15), FC Schalke 04 (10-14), Bayern München (07-10), 1860 München (03-07), SC Baldbaum (02-03)	180/16	3/–	1,9
34	Nnamdi Collins	10.01.2004	D	Düsseldorf	1,88	81	2023	Rot. Dortmund (16-8/23), Fort. Düsseldorf (bis 16), VfL Bosenth 05	2/–	–/–	0,4
35	Tuta	04.07.1996	BRA	São Paulo	1,80	81	2020	KV Kortrijk (8/18-20), Eintracht Frankfurt (1/18-8/18), FC São Paulo (bis 1/18)	108/7	–/–	1,0
41	Jerome Boguenè	22.12.1997	CMR/FRA	Makouyap	1,80	77	2023	Servette Genf (8/23-24), Eintracht Frankfurt (2023-8/23), RB Salzburg (1/23-23), Eintracht Frankfurt (2022-1/23), RB Salzburg (2021/22), CFC Genua 1893 (1/21-21), RB Salzburg (8/17-1/21), VfB Stuttgart (1/17-8/17), FC Sochaux (2011-1/17)	–/–	10/–	–
MITTELFELD										
6	Oscar Højlund	04.01.2005	DEN	Kopenhagen	1,84	76	2024	FC Kopenhagen (2018-24), Hörsholm-Usserød IK (bis 2018)	–/–	–/–	0,5
8	Farès Chaïbi	28.11.2002	ALG/FRA	Lyon	1,83	76	2023	FC Toulouse (3/19-23), FC Lyon (18/19), SC Brar Tourcoing (bis 18)	28/2	14/2	10,0
15	Elyes Skhiri	10.05.1995	TUN/FRA	Lunel (FRA)	1,85	74	2023	1. FC Köln (2019-23), Montpellier HSC (2010-19), Gallia Club Lunel (1998-10)	145/16	69/3	–
16	Hugo Larsson	27.06.2004	SWE	Svanie	1,87	76	2023	Malmö FF (1/19-8/23), Malmö IF FF (bis 12/15), SoGK Charlo	29/2	6/–	7,0
23	Kristian Lisztes	06.05.2005	HUN	Budapest	1,83	73	2024	Ferencvaros Budapest (2017-24), Szombat SC (3/17-17), MTK Budapest (2015-3/17)	–/–	–/–	4,0
26	Eric Junior Dina Ebimbe	21.11.2000	FRA/CMR	Stains (FRA)	1,83	76	2022	Paris Saint-Germain (22-8/22), Dijon FCO (20/21), AC Le Havre (19/20), Paris Saint-Germain (12-19), AAS Sarcelles (06-12)	56/8	–/–	7,0
27	Mario Götze	03.06.1992	D	Memmingen	1,76	75	2022	BVV Eintracht (10/20-22), Borussia Dortmund (2016-20), Bayern München (2013-16), Borussia Dortmund (2001-13), Eintracht Humbruch (1999-01), SC Rönsberg (2/97-99)	293/29	66/17	3,0
36	Ansgar Knauff	19.01.2002	D	Göttingen	1,80	73	01/22	Borussia Dortmund (2016-1/22), Hannover 96 (2015/16), SVG Göttingen 07 (2006-15)	76/10	/	8,4
42	Farids Aldou	18.07.2001	D	Hamburg	1,86	84	2023	1. FC Köln (8/23-24), Eintracht Frankfurt (2022-8/23), Hamburger SV (2012-22), ESV Eimsbüt Wilhelmsburg (bis 2012)	41/4	–/–	–
ANGRIFF										
7	Omar Marmoush	07.02.1999	EGY/DAN	Kairo	1,77	73	2023	VfL Wolfsburg (2022/23), VfB Stuttgart (8/21-22), VfL Wolfsburg (2021-8/21), FC St. Pauli (1/21-21), VfL Wolfsburg (8/17-1/21), Wadi Degla SC Kairo (bis 8/17)	91/20	31/5	–
9	Igor Matanovic	31.03.2003	CRO/D	Hamburg	1,94	90	2020	Kaiserslauter SC (5/23-24), Eintracht Frankfurt (2023-5/23), FC St. Pauli (2019-23), Hansaporter TB (bis 2019)	–/–	–/–	0,5
11	Hugo Ekitiké	20.06.2002	FRA	Reims	1,88	76	02/24	Paris Saint-Germain (2022-1/24), Stade Reims (2021/22), Vale BK (1/21-21), Stade Reims (2013-1/21), Commentreuil FC (2009-13)	14/4	–/–	15,0
19	Jean-Matteo Bahoya	07.08.2003	FRA	Montfermeil	1,80	76	01/24	Angers SCO (14-1/24), RS Amiland Rrans (12-14), FF Tintuve (11/12)	8/–	–/–	6,0
20	Can Uzun	11.11.2003	TUR/D	Regensburg	1,86	87	2023	1. FC Nürnberg (2018-24), FC Ingolstadt 04 (2013-18), Jahn Regensburg (2012/13), Freier TuS Regensburg (bis 2012)	–/–	1/–	10,0
Durchschnittswerte:		**24,75 Jahre**			**1,86**	**78**			**Summen:**	**1898/181**	**282/30**	**115,0**

NG = Algerien (ALG) • Angola (ANG) • Ecuador (ECU) • Ghana (GHA) • Dänemark (DEN) • Deutschland (D) • Elfenbeinküste (CIV) • England (ENG) • Frankreich (FRA) • Griechenland (GRE) • Kamerun (CMR) • Kroatien (CRO) • Nigeria (NIG) • Österreich (AUT) • Polen (POL) • Portugal (POR) • Schweden (SWE) • Schweiz (SUI) • Serbien (SRB) • Spanien (ESP) • Ungarn (HUN) • Usbekistan (UZB)

Die Nationalspieler sind farblich hervorgehoben. Weitere und Teilweise in der jeweiligen Saison.

tipico
DIE SPORTWETTE
SCHAFFT EINTRACHT FRANKFURT DEN SPRUNG IN DIE KÖNIGSKLASSE?
Ja, 1.-4. Platz 4,00
Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15+, Erlaubt (Werbung), Suchtrisiken, Hilfe unter wwwtipico.de

BL

Das schmerzt: Bei der TSG war Ozan Kabak zuletzt eine bedeutende Stütze, kurz vor der EM zog sich der Innenverteidiger einen Kreuzbandriss zu und wird lange Zeit fehlen.

Kuddelmuddelheim

Europacup, ja! Aber es rumort in HOFFENHEIM. Ausfälle, Rücktritte, viele Gegentore, dünnes Eis. Die Sehnsucht nach Stabilität ist groß.

125 Jahre alt wurde die am 1. Juli 1899 gegründete TSG Hoffenheim in diesem Sommer. Die letzten 16 Jahre davon firmierten die Kraichgauer ununterbrochen als Erstligist und liegen damit gemeinsam mit Borussia Mönchengladbach auf dem 8. Rang unter den aktuellen Bundesligisten.

Deutlich weniger Konstanz allerdings liegt in den jeweils gebotenen Leistungen, dreimal entging die TSG nur knapp dem Abstieg (2013, 2016, 2023). Andererseits qualifizierte sich Hoffenheim nun zum vierten Mal innerhalb der letzten acht Jahre für einen internationalen Wettbewerb. Und das trotz erneut starker Formausschläge und 66 Gegentore, die viertmeisten der Liga. Eine ähnlich kuriose Bilanz verbuchte zuletzt der Hamburger SV vor 36 Jahren (!) mit Platz 6 trotz 68 Gegentoren.

Und ohne Oliver Baumann, erwiesenermaßen einer der besten deutschen Torhüter, hätte es noch viel häufiger geklingelt hinter einer bedenklich wackligen Defensive, der nun mit dem Langzeitverletzten Ozan Kabak (Kreuzbandriss) auch noch eine bedeutende Stütze wegbrach. Gerade die Innenverteidigung bleibt also eine Großbaustelle, auch weil die in den vergangenen Jahren für jeweils zwölf Millionen Euro verpflichteten Stanley Nsoki und Attila Szalai den Ansprüchen bislang bei Weitem nicht genügten. Die durchaus attraktive und schlagkräftige Offensive in eine bessere Balance mit der Defensive zu bringen, bleibt für Trainer Pellegrino Matarazzo die große Herausforderung im Kraichgau.

Aber auch jenseits des Platzes ringt die TSG um Stabilität. An dem nur vermeintlich so ruhigen Standort rumorte es immer wieder gewaltig. In den zurückliegenden Jahren, auch in den vergangenen Monaten stand der Vulkan unter Hochdruck und drohte auszubrechen. Den Verwerfungen zugrunde liegt dabei die spezielle Konstellation in dem von Milliardär und Mäzen Dietmar Hopp geförderten und geformten Klub, den sich daraus ergebenden Einflüssen auf und rund um das operative Geschäft.

Hopp hatte sich etwa vor eineinhalb Jahren in der Trainerfrage eigentlich schon auf den von seinem befreundeten Berater Roger Wittmann gepushten Kandidaten Kenan Kocak festgelegt – über die Sportliche Leitung hinweg.

Ehe dann eine breite Allianz aus Verein und Geschäftsführung Hopp von den drohenden Flächkräften überzeugte. Der große Knall war abgewendet, und Matarazzo wurde installiert.

Vereinspatron Hopp sitzt praktisch weiter am längeren Hebel.

Doch die innerbetrieblichen Spannungen blieben vorhanden in dem komplexen Gefüge. Und entzündeten sich wenig später an der Personalie Jens Rasiejewski. Der vom mittlerweile zum Geschäftsführer aufgestiegenen Alexander Rosen zurückgeholte Leiter der Nachwuchsakademie war bei Hopp wegen Defiziten administrativer und repräsentativer Art in Ungnade gefallen. Die Sportliche Leitung allerdings stand hinter Rasiejewski, der nicht nur mit den Verpflichtungen der jeweiligen Trainer die jüngsten Erfolge der U 23 und der U 19 eingeleitet hatte. Rasiejewski musste trotzdem gehen.

Daran konnte auch der Vereinsvorsitzende Kristian Baumgärtner nichts ändern, obgleich dem e.V. nach Hopps Stimmrechte-Rückgabe und der Rückkehr der TSG in den Kreis der 50+1-Klubs eigentlich die Entscheidungshoheit zusteht. Theoretisch. Praktisch sitzt der Vereinspatron weiter am längeren Hebel. Baumgärtner ist mittlerweile zurückgetreten, aus gesundheitlichen Gründen, wie es hieß ...

Eher zufällig wurde mit dem ehemaligen Schalke-Trainer Frank Kramer ein Nachfolger Rasiejewskis installiert, den auch Rosen als qualifizierten Kandidaten erachtet. Eingebunden war der Geschäftsführer Sport in diese Entscheidung allerdings nicht, weil die Akademie dem Verein und nicht der Spielbetriebs GmbH unterliegt. Diese Konstellation offen als unglücklich und ungeeignet zu benennen, damit begab sich auch Rosen auf dünnes Eis. Mit Andreas Schicker aus Graz stand ein designierter Nachfolger schon bereit, ehe dieser nicht nur wegen massiver Fan-Proteste das Pulverfass ähnte und absagte. Gewissermaßen als wogenglättender Puffer auch gegenüber Baumgärtners ehrgeizig auftretender Interims-Nachfolgerin Simone Engelhardt wurde mit dem Sportrechtler und TSG-Intimus Dr. Markus Schütz zuletzt ein neuer Vorsitzender der Geschäftsführung installiert.

Ob und wie dieser Schachzug wirkt, bleibt abzuwarten. Vor dem Hintergrund dieser komplizierten Gemengelage wird jedenfalls klar: Sportliche Stabilität ist angesichts des Kuddelmuddels im Kraichgau wohl wichtiger denn je für so manchen Beteiligten.

MICHAEL PFEIFER

Fotos: imago/Eibner Pressefoto

TSG Hoffenheim

VEREIN

Gegründet: 1. Juli 1899
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 11000
Rechtsform: GmbH (seit 2005)
Anschrift: Horrenberger Straße 98
74939 Zuzenhausen
Telefon: (0 72 61) 94 93 0
E-Mail: info@tsg-hoffenheim.de
Internet: www.tsg-hoffenheim.de

377 000 Fans (13. in BL)
610000 Abonnenten (10.)
215000 Follower (12.)
507 000 Follower (0.)

TITEL

0× Deutscher Meister

0× Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Präsidentin: Simone Englehardt (kommissarisch)
Geschäftsführer: Dr. Markus Schütz (Vorsitzender der Geschäftsführung), Prof. Dr. Jan Mayer (Innovations, Wissenschaft, Unternehmensentwicklung, Personal), Alexander Rosen (Sport), Dr. Dirk Scheu (Sales & Marketing, Medien & Kommunikation)
Technischer Direktor: Bastian Huber
Leiter Profifußball: Rainer Schaeffer
Leiter Lizenzspielerabteilung: Maximilian Vollmar
Leiter Akademie: Frank Kramer
Direktor Medien & Kommunikation: Christian Frommert
Pressesprecher: Jörg Rask, Dominik Hechler, Ruth Bintner

STAFF

Co-Trainer: Frank Fröhling, Benjamin Rubner, Michael Kammermayer
Torwarttrainer: Alexander Stolz
Leiter Analyse: Timo Lorey
Abteilungsarzt: Philipp Lyras, Martin Seiler, Christian Weiß
Präventivtrainer: Christian Neiroer
Rehatrainer: Bernd Steinhoff

Spielanalyse: Matthias Gildner, Niklas Hagenhoff, Dominik Mehn
Vereinsärzte: Dr. Thomas Fröhlich, Dr. Ralph Kern
Physiotherapeuten: Peter Gaigls (Leiter), Julian Binder, Steven Jobsmeyer, Mandana Schamel
Teammanagement & Player Care: Christoph Knaup, Cesar Thies, Daniel Uthmann
Betreuer: Christian Seyler, Heiko Seyfert, Timo Seyfert, Matthias Bauer

STADION

PreZero-Arena,
30 150 überdachte Plätze
davon 21 000 Stehplätze und
6150 Sitzplätze

PLATZIERUNGEN

Punkte	52	43	46	38	49
Tore	83:53	62:64	68:60	48:57	66:61
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

FANSERVICE

Fanbetreuung:
Philipp Knauß, Mira Mangold und Sarah Schardt
Telefon: (0 72 61) 94 03-250
1947-305
E-Mail:
philipp.knauss@tsg-hoffenheim.de, mirajmangold@tsg-hoffenheim.de, sarah.schardt@tsg-hoffenheim.de
Tickets: (0 72 61) 94 03 0

ZUGÄNGE

Nicht entgegenkommt bei den Abkommen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbetrag(en) an weitere Klubs enthalten sein.

Bruun Larsen (FC Burnley, war ausgeliehen)
Dämer (Hannover 96, war ausgeliehen)
Jurasek (Benfica Lissabon, erneut ausgeliehen, U.S. Mia. Luhgebühr)
Justvan (SV Darmstadt 98), war ausgeliehen)
Moerstedt (eigene Jugend)
Petersson (TSG Hoffenheim II)
Samassekou (FC Cadiz, war ausgeliehen)
Szalai (SC Freiburg, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Asllani (SV Ehemburg, ausgeliehen, U.) Mio. Lehgebühr, war an Austria Wien ausgeliehen)
Coenté (Karlsruher SC, ausgeliehen, U.) Mio. Lehgebühr)
Nall (Spvgg Greuther Fürth, leihweise ausgeliehen)
Waghorst (FC Burnley, war ausgeliehen)
Adams
Brooks
Skov

TRANSFERBILANZ

Saison	Gesamt	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	- 4,18	Ein 37,82 Aus 42,00
22/23	53,90	Ein 72,00 Aus 18,90
21/22	1,50	Ein 1,80 Aus 0,30
20/21	12,00	Ein 13,00 Aus 1,00
19/20	66,45	Ein 127,10 Aus 60,65

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

544	Spiele
230	Oliver Baumann
296	Sebastian Rudy
284	Andrej Kramaric
232	Pavel Kaderabek
216	Andreas Beck
193	Kevin Vogt
171	Ibrahil Sakhanokho
...	
100	Eleonio Incarnato
144	Jose Baloro
135	Kevin Akpoguma

127	Tore
115	Andrej Kramaric
38	Sebastian Rudy
43	Vedad Ibisevic
38	Roberto Firmino
36	Prince Dollow
33	Kevin Volland
29	Mark Uth
...	
16	Maximilian Beier
12	David Kownatzki
8	D. Geiger, O. Kabak

84	Elfmetertore
29	Andrej Kramaric
29	Pavel Kaderabek
19	Verschossene Elfer
4	Andrej Kramaric
	Sejad Salihovic
47	Platzverweise
4	Luiz Gustavo
	Sejad Salihovic

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	1. FC Köln	31.08.18
	(A) 8:0	SV Darmstadt 98	12.05.24
Niederlagen	(H) 0:8	Bayern München	29.02.20
	(A) 1:7	Bayern München	10.03.12

EXTREME

	▲	▼
Platz	3 2017/18	16 2012/13
Punkte	62 2018/19	31 2012/13
Tore	72 2013/14	36 2010/11
Gegentore	37 2013/17	70 2010/11

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Innenreihen (Abwehr und Angriffsreihe)

TRAINER

Ein Spagat mit Zusatzbelastung

Mit dem Erfolg der vierten Europacup-Teilnahme der Klubgeschichte im Rücken geht er in sein vorerst letztes Vertragsjahr. Dabei steht Hoffenheims **Pellegrino Matarazzo** (46) vor dem nächsten anspruchsvollen Spagat. In seiner Amtszeit hatte der US-Amerikaner zunächst den freien Fall der taumelnden TSG abgefangen und den drohenden Abstieg abgewendet. In der vergangenen Saison gelang trotz teils gewaltiger Ausschläge in beide Richtungen die sportliche Konsolidierung und sogar die Rückkehr ins internationale Geschäft. Nun steht Matarazzo, der aus dem eigenen Unterbau stammt, aber erst nach dem Umweg über den VfB Stuttgart auch in Hoffenheim Chef-Trainer wurde, vor der Herausforderung, das Erreichte trotz der Zusatzbelastungen in der Europa League zu bestätigen. Und das mit einer Belegschaft, deren notwendige Verstärkung vor allem in der weiter wackligen Defensive aufgrund eingeschränkter finanzieller Mittel wohl zunächst qualitativ ausgedünnt werden muss, ehe gezielt reinvestiert werden kann. Obendrein sollen weitere Eigengewächse integriert und entwickelt werden. Das wird spannend.

Rekordtrainer

BL-Spiele

116	Julian Nagelsmann
96	Markus Gisdol
71	Ralf Rangnick
66	Sebastian Hoeneß
46	**Pellegrino Matarazzo**
33	Alfred Schreuder
28	Markus Weinzierl
20	Holger Stanislawski
19	André Breitenreiter
17	Marco Pezzaiuoli

Trainer der letzten 10 Jahre

07/22 – 02/23	André Breitenreiter
07/20 – 05/22	Sebastian Hoeneß
07/10 – 06/20	Alfred Schreuder
02/19 – 06/19	Julian Nagelsmann
10/15 – 02/18	Huub Stevens
04/13 – 10/15	Markus Gisdol

Aktueller Coach

Pellegrino Matarazzo, geboren am 28.11.1977 in Wayne/New Jersey, US-Amerikaner mit italienischen Wurzeln. Aktiv bei Columbia Lions, Eintracht Bad Kreuznach, SV Wehen, Preußen Münster, SG Wattenscheid 09 und 1. FC Nürnberg.

Trainerstationen:

Seit 5.2.2023	TSG Hoffenheim
12/19 – 10/22	VfB Stuttgart
01/18 – 12/19	Co-Trainer TSG Hoffenheim
07/17 – 01/18	TSG Hoffenheim U17
07/13 – 06/17	1. FC Nürnberg U19
09/12 – 06/13	1. FC Nürnberg U17
07/11 – 08/12	Co-Trainer 1. FC Nürnberg II
04/11 – 06/11	1. FC Nürnberg II
07/10 – 04/11	Co-Trainer 1. FC Nürnberg II

125 Bundesligaeinsätze als Trainer

TSG Hoffenheim

kicker

Hintere Reihe von links: Torwarttrainer Stolz, Analyst Mews, Athletiktrainer Lussi, Berisha, Bülter, Drexler, Damar, Bebou, Analyst Güldner, Athletiktrainer Seiler, Präventivtrainer Neitzert
2. Reihe von oben: Betreuer C. Seyfert, H. Seyfert, T. Seyfert, Kramaric, Geiger, Bischof, Physiotherapeuten Geigle und Binder, Athletiktrainer Weigl, Physiotherapeut Johannsen
3. Reihe von oben: Trainer Matarazzo, Co-Trainer Hübner, Fröhling und Kammermeyer, Szalai, Moerstedt, Stach, Akpoguma, Vereinsarzt Dr. Kern, Physiotherapeutin Scharel, Maskottchen Hoffi
Vorne: Bruun Larsen, John, Kaderabek, Prömel, Petersson, Philipp, Jurasek, Nsoki, Justvan, Tohumcu

Foto: TSG Hoffenheim/Bratic

Der Kader. Die Spieler. Die Stats.

Rückennummer (Kürzel) und Position	Spielername	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Jahr Vereinseintritt	Karrierestationen	Marktwert (Quelle) Stand Nov.	Kaderwert Saison Start	Kaderwert Mitte Saison
TOR										
1	Oliver Baumann	02.06.1990	D	Breisach	1,87	82	2014	SC Freiburg (2000-14), FC Bad Krozingen (1998-00)	4,5/–	–/–	5,6
26	Lukas Petersson	03.02.2004	ISL	Düsseldorf	1,93	86	2025	VfB Rastenberg (bis 15), SC Charlottenburg, Hertz Berlin, FC Wiesharde	–/–	–/–	–
27	Luca Philipp	28.11.2000	D	Stuttgart	1,92	93	2013	SGV Freiberg (bis 2013), TSV Ellingen	–/–	–/–	–
ABWEHR											
3	Pavel Kadeřábek	25.04.1992	CZE	Prag	1,82	81	2015	Sparta Prag (1/12-15), Viktoria Zizkov (8/11-12/11) Sparta Prag (1998-8/11)	2,5/12	4,5/3	5,8
4	Tim Drexler	06.03.2005	D	Bruchsal	1,96	75	2016	FV 120 Mannheim (bis 2016)	5/–	–/–	–
5	Ozan Kabak	25.03.2000	TUR	Ankara	1,95	85	2022	FC Schalke 04 (7/22), Norwich City (8/21-22), FC Schalke 04 (21-8/21), FC Liverpool (2/21-21), FC Schalke 04 (19-1/21), VfB Stuttgart (1/19-19), Galatasaray SK (11-1/19), Sivrispor: Serfes Usakcim (2007-1/04), Slavia Prag (2/22-20), FK Mladá Boleslav (2021-2/22), 1. SK Prostejov (8/20-21), FC Zbrojovka Brünn (1/16-8/20), TJ Dolni Novice (2015-12/15), 1. FC Slovacko (2009-15), TJ Dolni Novice (2007-09)	13/–	11/1	1,0
24	Marco John	02.04.2002	D	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser	1,84	73	2023	Schalke 04 (bis 8/22-23), TSG Hoffenheim (2019 8/22), FC Union Heilbronn (2011-13), SV Stuttach (bis 2011)	16/–	–/–	–
25	Kevin Akpoguma	19.04.1995	NOA/D	Neuenstadt an der Weinstraße	1,92	85	2019	Hannover 96 (1/19-19), TSG Hoffenheim (2017-12/18), Fortuna Düsseldorf (2015-17), TSV Hoffenheim (2012-15), Karlsruher SC (2007-11), FC Neuenstadt (bis 2007), FC Bayern Würth, Club Brügge (2021-8/22), OGC Nizza (8/18-21), Paris Saint-Germain (2014-8/18), US Boissy en Brie (2007-14)	13,5/3	8/–	0,8
34	Stanley Nsoki	09.04.1999	FRA	Poissy	1,84	83	2022	SC Freiburg (1/24-24), TSG Hoffenheim (2023-1/24), Fortuna Düsseldorf (1/21-23), Aarhus Universitet (2019 1/21), Metalloved-Zeury SE (2017-19), Rapid Wien (1/17-17), Vasas Budapest (9/10-12/11), Dunakanyar-Vac FC (2009-9/10)	30/1	–/–	12,0
41	Aurila Szalai	20.01.1998	HUN	Budapest	1,92	86	2024	SC Freiburg (1/24-24), TSG Hoffenheim (2023-1/24), Fortuna Düsseldorf (1/21-23), Aarhus Universitet (2019 1/21), Metalloved-Zeury SE (2017-19), Rapid Wien (1/17-17), Vasas Budapest (9/10-12/11), Dunakanyar-Vac FC (2009-9/10)	7/–	4,5/1	12,3
MITTELFELD											
6	Grischa Prömel	09.01.1995	D	Stuttgart	1,80	75	2022	1. FC Union Berlin (17-22), Karlsruher SC (8/15-17), TSG Hoffenheim (13-8/15), Stuttgarter Kickers (08-13), TSV RSK Esslingen (bis 08)	11,5/16	–/–	
7	Tom Bischof	28.06.2005	D	Aschaffenburg	1,78	70	2015	TSV Amorbach (2011-15)	25/–	–/–	–
8	Dennis Geiger	10.06.1998	D	Mosbach	1,78	67	2006	SV Allemannia Saisbach (bis 2006)	10,5/6	–/–	–
11	Florian Grillitsch	07.08.1995	AUT	Neunkirchen	1,87	77	2023	Ajax Amsterdam (9/22-23), TSG Hoffenheim (17-22), Werder Bremen (13-17), AKA St. Pölten (08-13), SVSF Petzchach (8/01-08)	22,5/7	4,5/1	
16	Anton Stach	15.11.1998	D	Buchholz in der Nordheide	1,84	86	2023	1. FSV Mainz 05 (21-8/23), Greuther Fürth (20/21), VfL Wolfsburg (18-20), SSV Jeddeloh II (17/18), VfL Osnabrück (16/17), JFV Bremerhaven (15/16), Werder Bremen (11-15), Atlético de Madrid FC (01-11)	9,5/4	3,5/–	10,0
17	Umut Tohumcu	11.08.2004	D	Offenburg	1,76	71	2017	SC Freiburg (18/17), Offenburger FV (12-18), SC Offenburg (bis 2012)	2,5/–	–/–	–
18	Diadie Samassekou	11.01.1996	MLI	Bamako	1,75	70	2023	FC Cauli (2/24-24), TSG Hoffenheim (2023-1/24), Olympiakos Piräus (8/22-23), TSG Hoffenheim (8/20-8/22), RB Salzburg (6/15-8/19), AS Real Bamako (2013-6/15), JMG Academy Bamako (bis 2013)	7,5/2	4,5/1	12,0
20	Finn Ole Becker	08.05.2000	D	Elmshorn	1,77	71	2022	FC St. Pauli (2011-22), Holstein Kiel (bis 2011)	2,5/–	–/–	–
23	Julian Justvan	02.04.1999	D	Lorsbach	1,78	76	2024	SV Darmstadt 98 (1/24-24), TSG Hoffenheim (2023-1/24), SC Paderborn 07 (2/22-23), VfL Wolfsburg (2017-22), TSV 1860 München (2014-17), FC Dingolfing (2012-14), Greuther Fürth (2011/12), FC Dingolfing (bis 2011), SV Wörthhof	1,5/2	–/–	1,5
35	Muhammed Damar	09.04.2004	D/TUR	Berlin	1,85	73	2024	Hannover 96 (8/23-24), TSG Hoffenheim (22-8/23), Eintracht Frankfurt (23-22), Hertha Zehlendorf (19/20), Hertha BSC (15-19), Hertha Zehlendorf (13-15), 1. FC Schöneberg (09-13)	5/–	–/–	0,5
ANGRIFF											
9	Ihlas Bebou	23.04.1994	TOG/D	Sokodé	1,85	80	2018	Hannover 96 (8/17-18), Fortuna Düsseldorf (2011-8/17), VfB Ratzen (2009-11), Karacher SV (1999-2004-09)	18,5/45	16/1	8,8
10	Marjan Berisha	11.05.1999	D/KVX	Borchtrupsden	1,80	81	2023	FC Augsburg (8/22-8/23), Fürst Lahne SK (9/21-8/22), KB Stuttgart (1/20-9/21), SCR Atrach (1/19-1/20), 1. FC Magdeburg (2018-12/18), Linzer ASK (2017/18), RB Salzburg (2008-17), FC Borchtrupsden (bis 2008)	31/9	2/–	13,8
14	Maximilian Beier	17.10.2002	D	Brandenburg an der Havel	1,85	72	2023	Hannover 96 (8/21-23), TSG Hoffenheim (2018-8/21), Energie Cottbus (bis 2018), Brandenburger SC Süd 05, ESV Kirchenseer	42/16	7/–	–
21	Marius Bülter	29.03.1993	D	Übersturen	1,88	86	2023	FC Schalke 04 (2021-23), 1. FC Union Berlin (2019-21), 1. FC Magdeburg (2018/19), SV Rasingthausen (8/17-18), SuS Neuenkirchen (2013/14), Eintracht Rheine (2011-13), Preußen Münster (2009-11), Brunkana Dreiensolde (1999-09)	12,5/20	–/–	2,0
27	Andrej Kramaric	19.06.1991	CRO	Zagreb	1,77	73	01/16	Leicester City (1/16-1/16), HNK Rijeka (6/13-1/15), Dinamo Zagreb (2013 6/13), Lokomotiva Zagreb (2/12-13), Dinamo Zagreb (1997-1/12)	25,5/115	20/25	10,8
29	Jacob Bruun Larsen	19.09.1998	DEN	Lyngby	1,83	77	2024	FC Burnley (2023/24), TSG Hoffenheim (2021-23), RSC Anderlecht (1/21-21), TSG Hoffenheim (1/20-1/21), Borussia Dortmund (2018-1/20), VfL Stuttgart (1/18-18), Borussia Dortmund (1/16-1/18), Lyngby BK (bis 12/14)	8,5/7	1/1	10,0
33	Max Moerstedt	15.01.2005	D	Mannheim	1,86	77	02/21	Bayern München (bis 1/21), Karlsruher SC, SC Ottersheim	1/–	–/–	–
Durchschnittswerte:		25,52 Jahre			1,84	78			**Summen:**	244,5/277	375/40	110,4

AUT = Österreich, CRO = Kroatien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, FRA = Frankreich, ISLN = Finnland, ISL = Island, KVX = Kosovo, MLI = Mali, NGA = Nigeria, TOG = Togo, TUR = Türkei

Die Marktwerte (Quelle: transfermarkt.de) richten sich nach Leistung und Talentwert in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.

BEENDET HOFFENHEIM DIE SAISON UNTER DEN ERSTEN SECHS?

Ja, 1.-6. Platz 5,00

Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15+. Erlaubt (Werbung). Suchtrisiken. Hilfe unter wwarten.at!

BL

Verflixt? Spannend!

Der starke Angriff hat Frank Schmidt sitzen lassen, doch rumheulen ist in HEIDENHEIM so gar nicht nach Art des Hauses. Es geht mit viel Elan weiter.

Warum das zweite Jahr nach einem Aufstieg das verflixte genannt wird, erschließt sich dem Fakten-Freak nicht. Die Abstiegsgefahr ist nämlich laut Statistik im ersten Jahr am höchsten und nimmt dann sukzessive mit jedem weiteren Jahr Ligi-Zugehörigkeit ab. Also, woher rührt dieses „verflixt"? Vielleicht daraus, dass die Stammkräfte eines erfolgreichen Aufsteigers Begehrlichkeiten wecken und nach dem Jubel über den Liga-Verbleib alsbald ein größeres Männlein-Laufen einsetzt? Wenn man sich den in der vergangenen Saison in Fußball-Deutschland für Furore sorgenden Neuling aus Heidenheim heute ansieht, drängt sich ein verflixt noch mal auf.

Leistungsträger zu verlieren, damit kennt sich der Klub von der Ostalb zwar bestens aus, da bildete nur die vergangene Premieren-Saison die Ausnahme, doch jetzt erwischt es ihn kuppeldick. Die Geister, die er mit Rang 8 rief, entrissen ihm mit Jan-Niklas Beste, Tim Kleindienst, Eren Dinkci und Kevin Sessa die komplette Sturmreihe. Der FCH mag ja Kummer gewöhnt sein, doch einen ganzen Mannschaftsteil hatte er noch nie zu ersetzen.

Die Heidenheimer hingegen würden den Begriff Kummer nie in den Mund nehmen, mögen die anderen ihnen doch vorrechnen, dass sie ohne 33 Tore und 24 Assists in die neue Saison gehen müssen, was zwei Drittel ihrer zuletzt erzielten Treffer ausmacht. Doch rumheulen ist nicht das Ding des FCH, und so hält er es wie immer: nicht grübeln, nicht jammern gerade über Dinge, die nicht mehr zu ändern sind, sondern einfach machen. „Ich freue mich über die Jungs, die da sind und denke nicht über die nach, die weg sind", sagt Trainer Frank Schmidt mit kämpferischem Unterton.

Apropos kämpferisch: Vorstands-Boss Holger Sanwald hat nichts unversucht gelassen, um jeden der vier vom Bleiben zu überzeugen. Und er konnte mehr bieten als jemals zuvor, denn parallel zum sportlichen Erfolg nahm auch die wirtschaftliche Entwicklung rasant an Fahrt auf. So hat sich die Mitgliederzahl von rund 3000 auf über 11000 mehr als verdreifacht, mit Zeiss Jena ist ein Weltkonzern als vierter Premiumsponsor dazugekommen, der Sponsorenpool umfasst nunmehr mehr als 500 Partner – und die Verdopplung der TV-Gelder nicht zu vergessen.

Für den Klub aus dem rund 50000 Einwohner zählenden Städtchen ein fraglos imposantes Zahlenwerk, auf das die Macher auch mächtig stolz sind, doch das ändert in einer Beziehung nichts Grundlegendes: „Wir bleiben eine ganz kleine Nummer", betont Sanwald. In diesem Bewusstsein hat er sich ungeachtet all seiner Bemühungen auch nie großen Illusionen hingegeben und parallel dazu ein spannendes neues Offensivpaket zusammengestellt.

> Das erste Ziel heißt **Conference League.**

Der Inhalt ist eine bunte Mischung aus Schnelligkeit, Kreativität, Wucht sowie Flintenreichtum – und, ganz wichtig, mit einer großen Portion an noch brachliegendem Potenzial. Das gilt nach Ansicht des FCH beispielsweise für den Ex-Darmstädter Mathias Honsak. Dass er mit 27 Jahren und 23 Einsätzen in der deutschen Elitelига der älteste und erfahrenste Akteur des besagten Pakets darstellt, ist typisch Heidenheim. Spieler weiterzuentwickeln und besser zu machen, ist eine über Jahre hinweg nachgewiesene Spezialität von Schmidt und seinem Stab. Die Zuversicht der Marke „Der Schmidt wird's schon richten" ist groß, wohl wissend, dass es keine Garantie dafür gibt, wie bislang immer trotz des Verlusts von Stützpfeilern die Gesamtstatik heilbehalten zu können.

Bei dem dieses Mal besonders schwierigen Unterfangen müssen Schmidt und sein Team die Spielweise ein Stück weit neu definieren, denn eins zu eins lassen sich die Abgänge unmöglich ersetzen. „Das macht die Sache ja auch so spannend", betont der Trainer, den in seiner 18. Saison beim FCH ein Hauch von Sich-neu-erfinden merklich reizt. Dass es an der Basis, dem Zusammenhalt, der Intensität, dem blitzschnellen Umschalten und der Niemals-Aufgeben-Attitüde kein Rütteln gibt, versteht sich von selbst. All dies wird gleich zum laut Schmidt „knüppelharten" Start mit den, bedingt durch die zwei Play-off-Spiele der Conference League, ungewohnten englischen Wochen gefragt sein.

Auf den FCH wartet eine „große Herausforderung", die dem durch und durch ehrgeizigen Schmidt so noch nicht reicht: Mit dem Vordringen in die Gruppenphase der Conference League möchte er sie unbedingt in „eine riesige" verwandeln – und von „verflixt" ist da nicht die Rede. CHRISTIAN BIECHELE

1. FC Heidenheim

VEREIN

Gegründet: 1. Januar 2007 (Abspaltung der Fußballabteilung vom Heidenheimer Sportbund 1846)
Vereinsfarben: Rot-Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 10.000
Rechtsform: e. V.
Anschrift: Schloßhaustraße 162
89522 Heidenheim a. d. Brenz
Telefon: (0 73 21) 9 47 19 00
E-Mail: info@fc-heidenheim.de
Internet: www.fc-heidenheim.de

52.200 Fans (18. in BL)
80.900 Abonnenten (18.)
41.300 Follower (17.)
65.200 Follower (16.)

TITEL

0× Deutscher Meister
0× Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Vorstand: Holger Sanwald (Vorstandsvorsitzender), Gerrit Fiorulli (Vorstand Finanzen), Petra Saretz (Vorstand Organisation und Lizenzierung)
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Ilg
Bereichsleiter Kommunikation: Markus Ganser

STAFF

Co-Trainer: Bernhard Raab, Dieter Jansch
Torwarttrainer: Bernd Wimj
Athletiktrainer: Said Lokhat, Tobias Häußler
Teammanager: Alexander Raaf
Mannschaftsärzte: Andreas Hartzsten, Dr. Udo Hofbeobacher
Physiotherapeuten: Marc Weiss, Roland Beyer
Zeugwart/Betreuer: Manuel Herick

STADION

Voith-Arena,
15.000 überdachte Plätze, davon 1500 Stehplätze und 10.500 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragter: Vincent Conte
Telefon: (0 73 21) 9 47 19 26
E-Mail: fanbetreuung@fc-heidenheim.de
Tickets: tickets.fc-heidenheim.de

PLATZIERUNGEN

Punkte	55	51	52	67	42
Tore	48:33	48:48	43:45	57:33	50:53
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht aufgeschlüsselt bei den Abkürzungen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs enthalten sein.

Brunnig (SC Freiburg II, ablösefrei)
Conteh (SC Paderborn 07, 0,7 Mio.)
Honsak (SV Darmstadt 98, ablösefrei)
Kaufmann (1. FC Union Berlin, 1,25 Mio.)
Karbor (1. FC Saarbrücken, ablösefrei)
Köther (MSV Duisburg, war ausgeliehen)
Negelein (eigene Jugend)
Niehues (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei)
Scienza (SSV Ulm 1846 Fußball, 0,5 Mio.)
Wanner (Bayern München, kostenfrei ausgeliehen, war an die SV Lippenberg ausgeliehen)

ABGÄNGE

Beste (Kortrijk Leuchten, 1,0 Mio.)
Dinkci (SC Freiburg, war von Werder Bremen ausgeliehen)
Dovedan (Fatih Karagümrük, ablösefrei)
Kleindienst (Bor. Mönchengladbach, 7 Mio.)
Kühlwetter (John Regensburg, ablösefrei)
Pick (1. FC Nürnberg, ablösefrei)
Sessa (Hertha BSC, ablösefrei)
Genaj

TRANSFERBILANZ

Saison	Gehalt	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge	
23/24	- 2,25	Ein:	0,85
		Aus:	2,50
22/23	0,75	Ein:	1,10
		Aus:	0,25
21/22	- 3,05	Ein:	0,30
		Aus:	3,35
20/21	1,40	Ein:	3,50
		Aus:	2,10
19/20	3,70	Ein:	9,70
		Aus:	6,00

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

34	**Spiele**
34	Patrick Mainka
	Kevin Müller
33	Jonas Föhrenbach
	Eren Dinkci
	Tim Kleindienst
31	Marvin Pieringer
	Omar Haktab Traoré
	Jan-Niklas Beste
30	Kevin Sessa
29	Leonhard Maloney
28	Jan Schöppner

50	**Tore**
12	Tim Kleindienst
10	Eren Dinkci
6	Jan-Niklas Beste
5	Marvin Pieringer
	Nikola Dovedan
	Kevin Sessa
2	Patrick Mainka
	Jan Schöppner
1	Adrijel Besic
	Benedikt Gimber
	Lennard Maloney

2	**Eifmetertore**
2	Tim Kleindienst
1	**Vorschussorer Eifer**
1	Jan-Niklas Beste
1	**Platzverweis**
1	Nikola Dovedan

Spieler aus dem aktuellen Kader sind mit markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 4:1	1. FC Köln	18.05.24
	(A) 2:1	Werder Bremen	10.02.24
	1:0	SV Darmstadt 98	28.04.24
		1. FSV Mainz 05	18.12.23
Niederlagen	(H) 2:5	FC Augsburg	22.10.23
	(A) 1:4	Bayer Leverkusen	24.09.23

EXTREME

	▲▼
Platz	9 2023/24
Punkte	42 2021/22
Tore	50 2023/24
Gegentore	55 2023/24

Höchst-/niedrigst erreichte Platzierung einer Saison in der Bundesliga

TRAINER

Ein Jahrzehnt bringt 100 Prozent

Der FCH lernt in der Vorbereitung auf die Saison nach fast 17 Jahren zunächst einen ganz anderen **Frank Schmidt** (50) kennen. Wo ist der wortgewaltige Trainer, der sonst inmitten des Platzes gestikulierend steht, dirigiert, kritisiert, anfeuert und seine Schützlinge abklatscht? Der Mann sitzt entgegen seinem Naturell meist als stiller Beobachter am Spielfeldrand, obwohl er eigentlich nichts anderes als das Aktiv-Coachen kennt. Der Perspektivwechsel jedoch ist kein freiwilliger, sondern aufgrund der Folgen einer Knöchel-OP ein erzwungener. Ein Problem? Das es nicht zu ändern ist, macht sich Schmidt darüber erstens keinen Kopf, und da ist, zweitens noch sein Stab – und bei dem weiß er die Mannschaft in allerbesten Händen. Das war beim finalen 4:1 über Köln in der vergangenen Saison der Fall, das er vom Krankenhaus aus verfolgen musste, und das ist auch bei den zwei bis drei Einheiten pro Tag im ersten Teil der Vorbereitung so. Seit weit über ein Jahrzehnt arbeitet das Trainerteam in nahezu dieser Konstellation zusammen, in dieser für den Profi-Bereich außergewöhnlich langen Zeitspanne ist ein hundertprozentiges Vertrauen entstanden.

Rekordtrainer
BL-Spiele
33 Frank Schmidt
1 Bernhard Raab

Trainer der letzten 10 Jahre
Seit 16.9.2007 Frank Schmidt

Aktueller Coach
Frank Schmidt, geboren am 3. 1. 1974 in Heidenheim
Deutscher
Aktiv bei: SC Giengen, TSG Giengen, SSV Ulm 1846, 1. FC Nürnberg, TSV Westerheim/Gruibingen, SpVgg Geislingen, Türk. Wiener SC, First Vienna FC, Admira/no Aarhus, Waidhof Mendrisio und Heidenheim: SC/1. FC Heidenheim

Trainerstationen:
Seit 17.9.2007 1. FC Heidenheim
33 Bundesligaeinsätze als Trainer

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

1. FC Heidenheim

kicker

Hintere Reihe von links: Gimber, Siersleben, Traoré, Maloney, Kaufmann, Breunig, Niehues, Mainka, Schöppner, Pieringer, Thomalla, Honsak, Beck
Mitte: Athletiktrainer Häußler und Lakhal, Torwarttrainer Wong, Physiotherapeut Bosch, Co-Trainer Jarosch, Trainer Schmidt, Physiotherapeut Weiss, Teammanager Raaf, Mannschaftsärzte Heintzen und Dr. Tiefenbacher, Co-Trainer Raab, Zeugwart Henck
Vorne: Negele, Scienza, Conteh, Theuerkauf, Schimmer, Feller, Eicher, Müller, Tschernuth, Busch, Föhrenbach, Keller, Kerber, Janes

Foto: Eibner/Baerke

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kapitän/Leihspieler	Spielername	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Karrierestationen	Vorbelastung Spiele/Tore	Kaderzahl/ Spieler/Tore	Ablösesumme in Mio. Euro
TOR										
1	Kevin Müller	15.03.1991	D	Rostock	1,90	90	2018	Energie Cottbus (B/14-15), VfB Stuttgart II (2013/14), Hansa Rostock (1998-13), TuSpo Bad Münder (1997/98)	34/–	–/–	–
22	Vitus Eicher	05.11.1990	D	Erding	1,91	85	01/17	TSV 1860 München (2000-1/17), FC Langengeisling (bis 2000)	–/–	–/–	–
34	Paul Tschernuth	20.01.2002	AUT	Salzburg	1,86	84	2020	USC Bajonder (20/3/20), RB Salzburg (12-20), USC Eversdorf (bis 12)	–/–	–/–	–
40	Frank Feller	07.01.2004	D	Laxenburg	1,83	74	2019	SGV Freiberg Fußball (bis 2019), TSV Ellhofen	–/–	–/–	–
ABWEHR										
2	Marnon Busch	09.12.1994	D	Stade	1,82	80	2017	TSV 1860 München (2016/17), Werder Bremen (2007-16), TuS Güldenstern Stade (2004-07), SSV Hagen (2000-04)	25/1	–/–	0,15
4	Tim Siersleben	09.03.2000	D	Magdeburg	1,87	80	2021	VfL Wolfsburg (2019-21), 1. FC Magdeburg (2006-19)	15/	/	1,0
5	Denis(ki) Gimber	19.02.1997	D	Buchen	1,87	85	2023	Jahn Regensburg (8/19-23), FC Ingolstadt 04 (2019-8/19), Jahn Regensburg (2017/18), Karlsruher SC (1/17-17), SV Sandhausen (2016-1/17), TSG Hoffenheim (2009-16), SV Schefflenz (bis 2009), TSV Sattelbach	24/1	–/–	–
6	Patrick Mainka	06.11.1994	D	Güterfelde	1,94	86	2019	Borussia Dortmund (1/16-18), Werder Bremen (2014-12/15), Arm. Bielefeld (2009-14), FSC Rhoda (bis 2009), Victoria Clarholz	34/2	–/–	–
19	Jonas Föhrenbach	28.01.1996	D	Freiburg	1,84	81	2019	Jahn Regensburg (2018/19), Karlsruher SC (2017/18), SC Freiburg (2009-17), PSV Freiburg (2001-09)	35/–	–/–	0,5
23	Omar Haktab Traoré	04.02.1998	D	Donaueschingen	1,87	76	2023	VfL Osnabrück (21-23), KFC Uerdingen (20/21), SV Rödinghausen (1/18-20), SC Spelle-Venhaus (17-1/18), Inter. Braunschweig (15-17), VfL Osnabrück (bis 15), Rasensport Osnabrück	21/–	–/–	–
27	Thomas Keller	05.08.1999	D	München	1,86	80	2022	FC Ingolstadt 04 (2017-22), SpVgg Unterhaching (bis 2017)	7/–	–/–	–
	Sendy Jarju	28.10.2004	D/GAM	Eko Town (GAM)	1,80	81	2020	VfB Stuttgart (bis 2020), SV Böblingen	–/–	–/–	–
MITTELFELD										
3	Jan Schöppner	12.06.1990	D	Homberg	1,90	78	2020	SC Verl (2012-20), SCW Lemke (bis 2012)	26/2	–/–	–
8	Leonardo Scienza	13.09.1998	BRA	Venancio Aires	1,75	66	2023	SSV Ulm 1846 Fußball (2023/24), 1. FC Magdeburg (2022/23), FC Schalke 04 (9/20-22), Tarma BK (1/19-9/20), CE Lajeadense (1/18-12/18), Defensor Sporting Club (1/17-12/17), CE Lajeadense (1/16-12/16), AE Chapecoense (1/15-12/15)	/	/	0,5
10	Paul Wanner	23.12.2003	D/AUT	Dornbirn (AUT)	1,85	72	2022	SV Elversberg (9/23-24), Bayern München (2018-8/22), FV Ravensburg (bis 2018), SV Amtzell	6/	–/–	–
11	Denis Thomalla	18.08.1992	D	Pforzheim	1,86	75	01/18	Lech Posen (15-12/15), SV Ried (2/14-15), RB Leipzig (13-8/14), TSG Hoffenheim (2/10-13), Karlsruher SC (bis 1/10), SV Büchenbronn	25/–	–/–	0,25
16	Julian Niehues	17.04.2001	D	Münster	1,85	69	2022	1. FC Kaiserslautern (2021-24), Bor. Mönchengladbach (2018-21), Preußen Münster (2012-18)	–/–	–/–	–
20	Luca Kerber	10.03.2002	D	Dillingen	1,80	77	2022	1. FC Saarbrücken (2018-22), SSV Pachten (bis 2018)	–/–	–/–	–
21	Adrian Beck	09.08.1997	D	Crailsheim	1,85	80	2022	SSV Ulm 1846 (1/20-22), Hamilton Academical (8/19-1/20), Union Saint-Gilloise (1/19-8/19), SSV Ulm 1846 Fußball (2018-12/18), Neckarsulmer SU (2017/18), TSG Hoffenheim (2012-17), HSV Hollenbach (2010-12), TSV Crailsheim (bis 2010)	23/1	–/–	–
25	Christopher Nogelo	11.04.2005	D	Ulm	1,72	69	2018	SSV Ulm 1846 (bis 2018), TSV Neu-Ulm, FV Gerlenhofen, FV Sundon	–/–	–/–	–
30	Norman Theurekauf	24.01.1994	D	Nordhausen	1,83	80	2019	Eintracht Braunschweig (2009-15), Eintracht Frankfurt (1/06-08), Werder Bremen (2003-12/07), Carl Zeiss Jena (2000-03), Germania Heringen (bis 2000)	21/–	–/–	–
31	Sirlord Conton	09.07.1998	D/GHA	Hamburg	1,76	78	2023	SC Paderborn 07 (2022-24), 1. FC Magdeburg (2019-22), FC St. Pauli (15-16), TSV Sasel (14/15), VfB Lübeck (1/14-14), Vorwärts-Wacker Billstedt (13-12/13), Concordia Hamburg (bis 13)	–/–	–/–	0,7
32	Leonard Maloney	08.10.1999	USA/D	Berlin	1,88	86	2022	Borussia Dortmund (5/20-22), 1. FC Union Berlin (2020-8/20), Chemnitzer FC (1/20-20), 1. FC Union Berlin (2012-1/20), Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh (2006-12), Köpenicker SC (2003-06)	31/1	5/	
36	Luka Janes	19.01.2004	D/CRO	Schwäb. Gmünd	1,83	75	2018	Normannia Gmünd (bis 2018), TSV Mutlangen	–/–	–/–	–
	Tim Köther	22.02.2001	D	Aachen	1,75	70	2023	MSV Duisburg (8/23-24), 1. FC Heidenheim (2022-8/23), Fortuna Düsseldorf (2019-22), Alemannia Aachen (2018/19), Hertha Walheim (2014-18), FC Concordia Oschweiler (bis 2014)	–/–	–/–	–
ANGRIFF										
9	Stefan Schimmer	28.04.1994	D	Wertingen	1,85	87	2019	SpVgg Unterhaching (2017-6/19), FC Memmingen (2016/17), FC Gundelfingen (2010-16), TSV Wertingen (bis 2010)	18/–	–/–	0,75
14	Maximilian Breunig	14.08.2000	D	Würzburg	1,84	84	2022	SC Freiburg (22-24), Würzburger Kickers (21/22), FC Admira Wacker (9/20-21), Würzburger Kickers (19-9/20), FC Ingolstadt 04 (18/19), Würzburger Kickers (15-18), Deutscher Fürth (bis 15)	2/–	–/–	–
17	Mathias Honsak	20.12.1998	AUT	Wien	1,88	78	2023	SV Darmstadt 98 (2019-24), Helvetia Bad (2018/19), BSC Attach (8/17-18), RB Salzburg (2017-8/17), SV Ried (1/16-17), FC Liefering (2014-12/15), FC Stadlau (2011-14), Austria Wien (2007-11), FAC Team für Wien (2004-07)	29/1	–/–	–
18	Marvin Pieringer	04.10.1999	D	Bad Urach	1,91	83	2023	SC Paderborn 07 (2022/23), FC Schalke 04 (2021-22), Würzburger Kickers (1/21-21), SC Freiburg (18-1/21), SSV Reutlingen (11-19), TuS Metzingen (bis 11), VY Bempflingen	31/8	–/–	1,6
29	Mikkel Kaufmann	03.01.2001	DEN	Hjörring	1,89	78	2023	1. FC Union Berlin (2023/24), Karlsruher SC (2022/23), Hamburger SV (2021/22), FC Kopenhagen (U/20-21), Aalborg BK (2015-1/20), Vendsyssel FF Hjörring (bis 2015)	18/1	–/–	1,75
Durchschnittswerte:		25,87 Jahre			1,86	80			Summen:	456/13	2/0	6,6

AUT= Österreich, BRA = Brasilien, CRO = Kroatien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, GAM = Gambia, GHA = Ghana

Die Kaderliste kann aufgrund von Verletzungen, Rücktritten und Transfers in der Bundesliga-Hinrunde variieren.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
100€ BONUS
FÜR NEUKUNDEN
Aktion gültig bis 31.1.25 | Nur für Neukunden | Verdoppelung der 1. Einzahlung, bis max. 100 EUR | 18+ | Erlaubt (Whitelist) | Schnell und sicher unter www.tipico.de

BL

Das große können sie nicht drehen in BREMEN, doch sie nehmen es norddeutsch. Was sich bewährt hat, wird beim SVW gerne fortgesetzt.

Das kleine Rad

Auf zur Weiterentwicklung: Keke Topp und Skelly Alvero gehören zu den Bremer Hoffnungsträgern.

Fotomag mgm/imago

Ole Werner wird gewusst haben, worauf er sich da wettertechnisch einlässt, einen Teil der Sommerpause bei Freunden und Familie in der Heimat zu verbringen: im hohen Norden der Republik. Andernfalls hätte er wohl kaum derart stoisch vom „für schleswig-holsteinische Verhältnisse hervorragenden Sommer" gesprochen. Das klang schon ziemlich nach: alles wie immer irgendwie. „Du werden stellenweise sogar zweistellige Plusgerade erreicht", berichtete der Trainer des SV Werder Bremen jedenfalls beißend-begeistert, als er seine Arbeit am Osterdeich wieder aufgenommen hatte.

Auch dort hatte sich in der Zwischenzeit nicht wirklich viel verändert, war das Allermeiste so geblieben, wie Werner es kannte, als er sich in den Urlaub verabschiedete – zumindest was den Kader anbelangt. Zwei Zugänge waren noch dazugekommen: Keke Topp als Back-up für den Angriff und Markus Kolke, ein neuer dritter Torwart. Die Verpflichtung von Marco Grüll stand bereits seit Februar fest, der Österreicher fehlte aufgrund seiner EM-Teilnahme zum Trainingsstart noch. Und der nun auch fest verpflichtete Skelly Alvero gehörte schon seit der Leihe im Winter zum Werder-Kader, dem durch den Abgang von Nick Woltemade zunächst nur ein erweiterter Stammspieler abhandengekommen war.

Werner ist diese Form des Bekannten ja durchaus recht, zumal sich nicht andeutet, dass sich daran noch großartig viel ändern wird, wie der 36-Jährige selbst mit Blick auf den Transfermarkt ankündigte: „Ich glaube nicht, dass jetzt noch das ganz große Rad gedreht wird." In der Vergangenheit hatte er das ja schon anders erlebt, nicht zuletzt in der Vorsaison: Späte Wechsel, darunter der schmerzhafte Abgang von Niclas Füllkrug, ließen Werner nicht gerade vor Freude Purzelbäume schlagen. Er ahnte, was das bedeuten würde – und behielt recht.

Die Startphase der Saison geriet holprig. Werder rutschte in den Tabellenkeller und konnte diesen eigentlich erst so richtig verlassen, als die Mannschaft einigermaßen komplett war. Nachdem fünf Spieltage vor Schluss Klarheit über die künftige Liga-Zugehörigkeit herrschte, folgte prompt eine kleine Serie der Ungeschlagenheit (drei Siege, zwei Remis). Wer weiß, was sonst noch möglich gewesen wäre in einer Spielzeit, die ja fast noch in der Qualifikation für die Conference League gemündet wäre, wenn die Findungsphase nicht während des laufenden Betriebs hätte vonstattengehen müssen. Nun soll dieser Prozess bereits in die Vorbereitung gelegt werden – mit einem nahezu fertigen Kader, was die Arbeit des Trainers natürlich begünstigen könnte.

Dass Werder sich diese personelle Gewissheit mittlerweile überhaupt zu leisten imstande ist, hängt auch mit dem Anfang des Jahres über die Bühne gegangenen Einstieg des strategischen Partners und einer Kapitalerhöhung von 38 Millionen Euro zusammen. Die lässt zwar keine enormen wirtschaftlichen Sprünge auf dem Transfermarkt zu, stärkt aber die Bremer Position in Verhandlungen. Für diese mitverantwortlich ist ab dieser Saison Peter Niemeyer als neuer Leiter Profifußball; sein Vorgänger Clemens Fritz folgt als Geschäftsführer Fußball auf Werder-Urgestein Frank Baumann.

Die Findungsphase findet diesmal früher statt.

Zur im Zuge des Investorendeals erklärten Ausrichtung gehört unter ihrer Führung auch der Fokus auf die Verpflichtung von Top-Talenten. In diesem Sommer war der Klub auf dem Markt für seine U-Teams äußerst umtriebig, die Rückkehr der U23 in die Regionalliga Nord war dafür nicht unwichtig. Auch bei den Profis stehen Topp mit 20 und Alvero mit auch erst 22 Jahren für diese Maßgabe. Und dass sich Werner als Ihr Entwickler eignet, hat er nicht nur bei bereits älteren Profis wie Füllkrug oder Marvin Duckasch bewiesen, die er zu Nationalspielern formte. Auch das mannschaftliche Umfeld scheint sich für die nächsten Schritte zu eignen, nachdem Werder die zurückliegende Rückrunde auf Platz 6 abschloss – und somit weiterhin auf viel Bewährtes zurückgreifen kann.

Dass in Bremen „der Klassenerhalt allein nicht reicht", hat Werner bereits bei seiner Saisonbilanz im kicker geäußert; „Das merke ich." Und es entspricht nur den logischen Mechanismen des Profifußballs, „dass man dann auch mehr erreichen möchte", wie der Coach nach der Sommerpause noch mal bekräftigte. Was genau das heißen mag, dazu hält man sich am Osterdeich öffentlich naturgemäß zurück. Bewirbt man sich denn zumindest intern für neue Ziele? Es wäre ähnlich nahelliegend wie ein durchwachsener Sommer in Norddeutschland. TIM LÜDECKE

Werder Bremen

VEREIN

Gegründet: 4. Februar 1899
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 76 000
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2000)
Anschrift: Franz-Böhmert-Straße 1c, 28205 Bremen
Telefon: (0421) 43 45 90
E-Mail: info@werder.de
Internet: www.werder.de

1 Mio Fans (8. in BL)
486 000 Abonnenten (11.)
540 000 Follower (6.)
211 000 Follower (13.)

TITEL

4× **Deutscher Meister:** 1965, 1988, 1993, 2004

6× **Deutscher Pokalsieger:** 1961, 1991, 1994, 1999, 2004, 2009

1× **Europapokalsieger der Pokalsieger:** 1992

4× **Deutscher Superpokalsieger:** 1988, 1993, 1994, 2009
1× **Ligapokalsieger:** 2006
3× **Deutscher Amateurmeister:** 1988, 1985, 1981

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Klaus Filbry (Kaufmännischer Geschäftsführer/Vorsitzender), Clemens Fritz (Geschäftsführer Fußball), Tarek Brauer (Geschäftsführer Organisation & Personal), Arne Kahrs (Leiter Lizenzabteilung, Geschäftsführer Sport & Nachhaltigkeit)
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Hubertus Hess-Grunewald
Leiter Profifußball: Peter Niemeyer
Leiter Scouting, Kaderplanung und Transfers/Head of Recruiting: Johannes Jahns
Leiter Leistungszentrum: Björn Siebenhaar
Leiter Kommunikation: Christoph Pieper
Medienbeauftragte/Medienorganisation: Marita Hanke
Medienbeauftragter: Norman Ihlenfeld

STAFF

Co-Trainer: Patrick Kohlmann, Thomas Dress, Tom Cichon
Torwarttrainer: Christian Vander
Koordinator Athletik & Performance: Henrik Frisch
Athletiktrainer: Günther Schweitzer
Rehatrainer: Marcel Abanor
Analyse: Simon Glunkler, Tiara Dürnen, Philip Reika
Leitung Spielerbetrieb & Teammanagement: Tim Barten
Teamkoordinator: Dustin Hallenberg
Ärzte-Team: Dr. Georg Tönnies, Robert Gonzalez, Dr. Christoph Lagalke
Physiotherapeuten: Claas Bents, Laura Kersting, Florian Laurenz, Felix Lenz, Johannes Hellcke (Leitung)
Zeugwart: Robin Alenic

PLATZIERUNGEN

Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Punkte	31	31	60	39	42
Tore	42:69	36:57	69:49	51:65	48:54

STADION

Weserstadion.
42 100 überdachte Plätze, davon 31 500 Stehplätze und 10 600 Sitzplätze

FANSERVICE

Ansprechpartner Fan-Abteilung: Julia Dierkshagen (Leitung), Jannette Greene (Fan- und Ambiente-Management/Ansprechpartner), Jenny Eckhoff (Fanbeauftragte/Organisation Team Imbissen), Alexandra Lüddecke und Thomas Vorberger (Team Imbissen), L-Mair Ordensmitglied/Hexenbeauftragter
Tickets: (0421) 43 45 00

ZUGÄNGE

Nicht (mehr) Schritt bei der Abkürzung und mögliche ausgebaute Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Alvaro (Olympique Lyon, 4,75 Mio., war bereits ausgeliehen)
Backhaus (FC Volendam, war ausgeliehen)
Burke (Birmingham City, war ausgeliehen)
Grill (Rasid Wien, ablösefrei)
Kolke (Hansa Rostock, 0,075 Mio.)
Nankishi (TSV 1860 München, war ausgeliehen)
Saliou (Universitatea Craiova, war ausgeliehen)
Topp (FC Schalke 04, 2 Mio.)

ABGÄNGE

Borré (SC Internacional, war von Eintracht Frankfurt ausgeliehen)
Dinkci (SC Freiburg, 5 Mio., war an den 1. FC Heidenheim ausgeliehen)
Dudu (FC Viktoria Köln, ablösefrei)
Groß (Karlsruher SC, ablösefrei)
Waltemate (VfB Stuttgart, ablösefrei)
Pavlenka

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Einnahmen/Ausgaben für Ab- und Zugänge	
23/24	18,41	Ein:	28,91
		Aus:	8,50
22/23	- 2,45	Ein:	2,05
		Aus:	4,50
21/22	-29,73	Ein:	33,83
		Aus:	4,10
20/21	- 0,25	Ein:	11,25
		Aus:	11,00
19/20	-14,25	Ein:	0,40
		Aus:	14,75

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

2002 Spiele	
444	Dieter Burdenski
420	Horst-Dieter Höttges
380	Dieter Eilts
379	Marco Bode
362	Werner Görts
361	Karl-Heinz Kamp
357	Miroslav Votava
...	
181	Milos Veljkovic
130	Marco Friedl
109	Leonardo Bittencourt

3309 Tore	
109	Claudio Pizarro
101	Marco Bode
97	Frank Neubarth, Rudi Völler
88	Allitar
73	Werner Görts
69	Arnold Schütz
...	
24	Marvin Ducksch
19	Yannick Deichmann
8	J. Njinmah, J. Stage

256	Elfmetertore
40	Horst-Dieter Höttges
18	Arnold Schütz
76	Verschossene Elfer
8	Horst-Dieter Höttges
122	Platzverweise
9	P. Banffhek, D. Eilts, M. Krstajic, J. Mielusz, P. Stalmat, T. Wehlan

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:1	Arminia Bielefeld	26.05.07
		Kickers Offenbach	26.11.83
	(A) 7:0	Mönchengladbach	30.04.66
Niederlagen	(H) 0:7	Bayern München	07.12.13
	(A) 0:7	Bayern München	12.04.80
		Eintr. Frankfurt	04.04.64
	2:8	Eintr. Frankfurt	14.11.81

EXTREME

	H	A
Platz	**1** (1. und 2. mal)	**17** (2. mal)
Punkte	**52:16** (1966/67)	**31** (Heute)
Tore	**97** (1965/66)	**36** (2020/21)
Gegentore	**22** (1967/68)	**93** (2021/22)

TRAINER

Auch nicht mehr der Jüngste ...

Durch den Abgang von Christian Streich in Freiburg und Edin Terzic in Dortmund ist **Ole Werner** (36) neuerdings der Trainer aller 18 Klubs, der sein Amt in der Bundesliga aktuell am längsten durchgängig innehat. Dienstältere Kollegen gibt es generell nur noch in Heidenheim (Frank Schmidt) und in Kiel (Marcel Rapp). In Bremen wiederum liegt die Messlatte in dieser Hinsicht bekanntlich hoch: Die Amtszeiten von Otto Rehhagel (1981 bis 1995) und Thomas Schaaf (1999 bis 2013) dauerten jeweils mehr als 14 Jahre. Ein Anfang für Werner, der Werder im November 2021 in der 2. Liga als Cheftrainer übernahm, ist also zumindest schon mal gemacht ...

Seine dritte Bundesliga-Saison geht er mit der gleichen Beständigkeit an, die auch beim Klub am Osterdeich gemeinhin herrscht: Werner lässt sich bei seiner Arbeit nicht verrückt machen – auch wenn der Wind, wie in der Vorsaison zumindest aus der Öffentlichkeit, mal etwas stärker weht. Der jüngste Trainer der Liga ist er passenderweise nun auch nicht mehr: Abgelöst wird er vom neuen BVB-Coach und ehemaligen Werder-Profi Nuri Sahin. Beide trennen nur rund vier Monate.

Rekordtrainer
BL-Spiele
493 Otto Rehhagel
490 Thomas Schaaf
126 Thomas Kortstuhl
122 Snap Piwernik
76 Fritz Langner
71 Günter Brocker
68 Ole Werner
65 Hans Tilkowski
64 Willy Multhaup
62 Viktor Skripnik

Trainer der letzten 10 Jahre
11/21 – Daniel Zeinkanz
07/21 – 11/21 Markus Anfang
05/21 – Thomas Schaaf
10/17 – 05/21 Florian Kohfeldt
09/16 – 10/17 Alexander Nouri
10/14 – 09/16 Viktor Skripnik
07/13 – 10/14 Robin Dutt

Aktueller Coach
Ole Werner, geboren am 4.5.1985 in Preetz
Deutscher
Aktiv bei Holstein Neumünster, Holstein Kiel, Hertha BSC und TSV Knapp
Trainerstationen:

Seit 26.11.2021	Werder Bremen
09/16 – 09/21	Holstein Kiel
11/14 – 09/16	Holstein Kiel II
18/19	Interimstrainer Holstein Kiel
07/14 – 11/14	Co-Trainer Holstein Kiel II
07/13 – 06/14	Jugendtrainer Holstein Kiel

88 Bundesligaeinsätze als Trainer

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben
Heimatort

Werder Bremen

kicker

Hintere Reihe von links: Co-Trainer Drews und Kohlmann, Trainer Werner, Veljkovic, Alvero, Ducksch, Weiser, Stark, Friedl, Stage, Lynen, Deman, Njinmah, Dpitz, Grüll, Torwarttrainer Vander, Co-Trainer Eichon
Vorne: Nankishi, Salifou, Burke, Jung, Malatini, Pieper, Kolke, Zetterer, Backhaus, Topp, Kownacki, Agu, Bittencourt, Hansen-Aarben, Schmid

Foto: Werder Bremen

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer (Kurzzeichen) / Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Früher im Verein	Marktwert (Mio. €) / Spiele/Tore	Kosten Ablöse / Spieler Pool	Ablöse a. Mio. Gen.
TOR										
1 Michael Zetterer	12.07.1995	D	München	1,87	82	01/21	FC Zwolle (19-1/21), Austria Klagenfurt (2/18-19), Werder Bremen (1/16-2/18), SC'09 Unterhaching (09-12/14), DJK Dürching (bis 06)	29/–	–/–	0,1
25 Markus Kolke	18.08.1990	D	Eisenbach	1,87	90	2024	Hansa Rostock (2019-24), SV Wehen Wiesbaden (2011-19), SV Waldhof Mannheim (2010/11), Eintracht Frankfurt (2009/10), Viktoria Aschaffenburg (2004-08), TSV Großwallstadt (bis 2004)	–/–	–/–	0,075
30 Mio Backhaus	19.04.2004	D/ JPN	Rheydt	1,94	82	2024	FC Vyldereh (2023/24), Werder Bremen (2018-23), Alemannia Aachen (bis 2018), Kaiserauer Fronleite	–/–	–/–	–
ABWEHR										
3 Anthony Jung	03.11.1991	D/ ESP	Villajoyosa	1,86	83	2021	Belvedity IF (2017-21), FC Ingolstadt 04 (8/16-17), RB Leipzig (2013-8/16), FSV Frankfurt (2012/13), Eintracht Frankfurt (2005-12), SV Wehen (bis 2005), FV Bad Schlo, SC Germania Wiesbaden, 1. FC Nord Wiesbaden	91/4	–/–	–
4 Niklas Stark	14.04.1995	D	Neustadt an der Aisch	1,90	84	2022	Hertha BSC (9/15-22), 1. FC Nürnberg (2004-6/15), TSV Neustadt/Aisch (2002-04), TSV Ippesen (1998-02)	244/8	2/–	–
5 Amos Pieper	17.01.1998	D	Lüdinghausen	1,82	83	2022	Arminia Bielefeld (1/19-22), Borussia Dortmund (2010-1/19), Union 08 Lüdinghausen (bis 2010)	93/3	–/–	–
6 Mitchell Weiser	21.04.1994	D	Issodorf	1,77	71	2021	Bayer Leverkusen (18-9/21), Hertha BSC (15-18), Bayern München (13-15), 1. FC Kaiserslautern (1/13-15), Bayern München (12-1/2/12), 1. FC Köln (05-12), TuS Velbert (00-05)	200/14	–/–	–
13 Miloš Veljković	26.09.1995	SRB/ SUI	Basel	1,88	85	2021	Tottenham Hotspur (2/15-1/18), Charlton Athletic (1/15-2/15), FC Middlesbrough (10/14-1/15), Tottenham Hotspur (11/10/14), FC Basel (bis 2011)	181/5	33/1	0,3
22 Julian Malatini	31.05.2001	ARG	General Cabrera	1,81	82	01/24	Defensa y Justicia, Torencio Varela (1/23-1/24), CA Talleres (2017-1/23), Arsenal Vecinos (bis 2017)	11/–	–/–	2,0
27 Felix Agu	27.03.1993	D	Osnabrück	1,80	73	2020	VfL Osnabrück (2010-20), Osnabrücker SC (bis 2010)	42/1	–/–	–
32 Marco Friedl	16.05.1998	AUT	Kirchdorf	1,87	82	01/18	Bayern München (2008-1/18), FC Kufstein (2007/08), SV Kirchdorf (2002-07)	151/2	5/–	3,0
MITTELFELD										
2 Olivier Deman	08.04.2000	BEL	Antwerpen	1,81	74	2023	Cercle Brügge (2014-8/23), Club Brügge (2010-14), Cercle Brügge (2007-10), FC Knokke (2005-07)	29/2	3/–	3,5
8 Jens Stage	08.11.1996	DEN	Hobjerg	1,87	81	2022	FC Kopenhagen (2018-22), Aarhus GF (1/16-19), Brabrand IF (2012-1/16), IF Lyseng (bis 2011), ASA Aarhus	62/6	1/–	4,0
10 Leonardo Bittencourt	19.12.1993	D/ BRA	Leipzig	1,70	72	2019	TSG Hoffenheim (2018-9/19), 1. FC Köln (2015-18), Hannover 96 (2013-15), Bor. Dortmund (2012/13), Energie Cottbus (1998-12)	229/30	–/–	7,5
14 Senne Lynen	19.02.1999	BEL	Antwerpen	1,85	80	2023	Union Saint-Gilloise (2020-6/23), Telstar Velsen (1/18-20), Club Brügge (2014-1/18), Lierse SK (2012-14), KVC Westerlo (2009-12), Royal Antwerp FC (2007-09), Borsbeek Sport (2005-07)	32/–	–/–	2,0
18 Naby Keita	10.02.1995	GUI	Conakry	1,72	77	2023	FC Liverpool (2018-23), RB Leipzig (2016-18), RB Salzburg (2014-16), FC Istres (10/13-14), Horoya AC Conakry (bis 10/13)	63/14	29/12	–
20 Romano Schmid	27.01.2000	AUT	Graz	1,86	70	2020	Mattersburg AC (2/19-20), Werder Bremen (1/19-2/19), RB Salzburg (8/17-1/19), Sturm Graz (2009-8/17), SV Vasoldsberg (2005-09)	62/5	15/1	1,0
21 Isak Hansen-Aaröen	22.08.2004	NOR	Tromsö	1,73	70	02/24	Mjøndalen IF (2020-1/24), Tromsö IL (7/14-9/20), IF Fløya (bis 8/14)	3/–	–/–	0,35
26 Skelly Alvero	04.05.2002	HON	Stams	1,78	74	01/24	Olympique Lyon (23-1/24), FC Sochaux (1/-23), 1. FC Red Star (bis 1/)	6/1	–/–	5,0
29 Dikeni Salifou	08.05.2003	TOG/ D	München	1,91	82	2022	Juventus Turin (9/23-24), Werder Bremen (22-8/23), FC Augsburg (15-22), 1860 München (bis 15), SC Fürstenfeldbruck, FC Puchheim	1/–	–/–	–
35 Leon Opitz	11.04.2005	D	Bad Oeynhse	1,83	75	2020	Hamburger SV (18-20), VfB Lübeck (bis 18), SV Eichede, TSV Zarpen	3/–	–/–	–
ANGRIFF										
7 Marvin Ducksch	07.03.1994	D	Dortmund	1,88	75	2021	Hannover 96 (2019-8/21), Fortuna Düsseldorf (2018/19), Holstein Kiel (1/17-18), FC St. Pauli (2016-1/17), Borussia Dortmund (2015/16), SC Paderborn 07 (2014/15), Borussia Dortmund (2002-14), Fortuna Dortmund (1998-02)	98/26	2/–	3,5
9 Dawid Kownacki	14.03.1997	POL	Gorzow Wielkopolski	1,86	81	2023	Fortuna Düsseldorf (2022/23), Lech Posen (2/22-22), Fortuna Düsseldorf (1/19-2/22), Sampdoria Genua (2017-1/19), Lech Posen (2005-17), SKP Gorzow Wielkopolski (bis 2005)	52/4	1/1	–
11 Justin Njinmah	15.11.2000	D	Hamburg	1,85	75	2023	Bor. Dortmund (1/22-23), Werder Bremen (24-1/22), Holstein Kiel (18-23), Eimsbütteler TV (11-18), Altona 93 (bis 11)	25/6	–/–	–
15 Oliver Burke	07.04.1997	SCO	Kirkcaldy	1,88	83	2024	Birmingham City (6/23-24), Werder Bremen (22-6/23), FC Millwall (1/22-22), Hertha BSC (9/20-1/22), West Bromwich (20-9/20), Deportivo Alaves (8/16-20), West Bromwich (19-8/19), Celtic Glasgow (1/18-19), West Bromwich (8/17-1/18), RB Leipzig (8/16-8/17), Nottingham Forest (2/15-8/16), Bradford City (2/15-3/15), Nottingham Forest (05-2/15), Mowbray Rangers (04/05)	41/7	13/1	–
17 Marco Grüll	08.07.1998	AUT	Schwarzach im Pongau	1,84	80	2024	Rapid Wien (2021-24), SV Ried (1/18-21), TSV St. Johann im Pongau (2015-1/18), SC Mühlrechten (1/13-15), VfB Radstadt (09-12)	–/–	5/–	–
33 Abdenego Nankishi	09.07.2002	D/ ANG	Bremerhaven	1,78	72	2020	TSV 1860 München (1/24-24), Heracles Almelo (8/22-1/24), Werder Bremen (2014-8/22), TV Lesstedt (2007-14)	–/–	–/–	–
42 Kate Topp	25.03.2004	D	Bremerhaven	1,82	81	2024	Schalke 04 (21-24), Werder Bremen (12-21), TSV Grambruch (09-12)	1/–	–/–	2,0
Durchschnittswerte:	25,97 Jahre			1,86	78			Summen:	1770/196	144/16	34,925

ABC = Argent., ARC = Argentinien, AUS = Australien, BEL = Belgien, BRA = Brasilien, CHI = Chile, CRO = Kroatien, DEN = Dänemark, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, GRE = Griechenland, ISR = Israel, JAM = Jamaika, NOR = Norwegen, POL = Polen, TOG = Tschetschenien, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, TRK = Türkei, USA = USA

Die Marktwerte (Transfermarkt.de) stammen aus Februar/März 2024 und geben nur Anhaltspunkte, sie sind somit gerechtfertigt.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
SCHAFFT ES WERDER BREMEN UNTER DIE ERSTEN SECHS?
Ja, 1.-6. Platz 11,00

Glücksspielsuchtgefahr (www.bzga.de) | Stand: 24.07.2024, 15+ | Tipico (Werbung): Sachthaken, bitte unter www.tipico.de

BL

Zusammen: Julian Schuster zeigt sich den Fans. Zehn Jahre zuvor spielte er noch an der Seite von Nicolas Höfler, hier im Duell mit dem Münchner Bastian Schweinsteiger.

Zwischen Nähe und Härte

Das große Streich-Erbe will JULIAN SCHUSTER (39) mit einer speziellen Mischung meistern – auch den neun Ex-Mitspielern gegenüber.

Nicolas Höfler gehört zum Inventar. Wie so viele Menschen beim SC Freiburg. Als 15-Jähriger wechselt er 2005 aus Pfullendorf in die SC-Jugend. Drei Jahre später kommt Julian Schuster als 23-Jähriger, der es über die Bezirksliga und die U 23 des VfB Stuttgart ins damalige Freiburger Zweitligateam geschafft hat. Ab 2013 sind Höfler, nach dessen zweijähriger Leihe nach Aue, und Schuster Teamkollegen, Partner, aber auch Rivalen auf der Doppelsechs. Schuster bleibt nach seinem Karriere-Ende 2018 als Verbindungstrainer nah am Profiteam.

Gewöhnlich startet der SC an einem Montagvormittag mit ein paar Hundert Fans am Trainingsplatz in eine neue Saison. Doch als Höfler und Kapitän Christian Günter, seit 2007 im Verein, am 7. Juli 2024 den Rasen betreten, ist alles ein bisschen anders. Die erste Einheit findet vor 5000 Zuschauern im Stadion statt – Vereinsrekord. Der SC ist durch seine neue Spielstätte, vor allem aber durch die jüngsten Erfolge enorm gewachsen, zählt über 70 000 Mitglieder. Der Hauptgrund für das große Interesse ist aber ein anderer.

Freiburg hat einen neuen Chef-Trainer, erstmals seit zwölfeinhalb Jahren. Das ist auch für Höfler ein großer Einschnitt. Seit Jahren ist er als Stratege vor der Abwehr gesetzt. Das wird mit Blick auf seine 34 Lebensjahre nicht mehr ewig so sein. Sollte er künftig weniger spielen, muss ihm das aber nicht mehr Christian Streich beibringen, der nach seiner Erfolgs-Ära selbstbestimmt aufgehört hat, sondern Schuster. „Wenn es um weniger Spielzeit geht, ist es nicht ohne, da die beiden ja auch ein bisschen befreundet sind", sagt Nils Petersen, „Schusti wird es lernen müssen, solch unangenehme Gespräche zu führen." Der Rekordtorschütze des SC sieht dafür jedoch eine gute Basis: „Chicco stellt sich darauf ein, dass es irgendwann weniger werden wird. Und Schusti hat sich als Spieler so krass fair verhalten und es super vorgelebt, als er eine Zeit lang kaum gespielt hat und trotzdem Führungsspieler war."

In der Zweitliga-Saison 2015/16 wurde Schuster nur achtmal eingewechselt. „Er hat es als Typ geschafft, dass du ihn trotzdem total respektiert hast", erinnert sich Petersen und rühmt besonders Schusters Ausstrahlung, Präsenz und seine „Gänsehaut-Ansprachen". Der Gelobte selbst gibt sich unaufgeregt. „Unsere Kinder spielen zusammen Fußball. Da kann es schon Momente geben, wo vormittags der Ton rauer ist und wir dann am Nachmittag wieder entspannter miteinander umgehen müssen, wenn wir bei den Kindern zuschauen", sagt Schuster mit Blick auf Höfler.

Die Vertrautheit mit fast der ganzen Mannschaft sieht der neue Chef als großen Vorteil an, „um schnell den individuellen Schlüssel zu jedem Spieler finden zu können". Nicht nur seinen neun Ex-Mitspielern will Schuster mit einer Mischung aus „Nähe und absoluter Klarheit" begegnen, auch in harten Entscheidungen: „Ich bin da beruhigt, weil ich mich auf mich selbst verlassen und weiter so sein kann, wie ich bin. Die Jungs haben ein gutes Gespür, wann der Schusti beiseite geschoben wird und der Trainer im Verdergrund ist."

Sportvorstand Jochen Saier hat keine Bedenken: „Julian kann Leute mit auf eine Reise nehmen, nahbar sein, aber auch entscheidungsstark. Die Steuerung der Kabine ist elementar wichtig." Es werde darum gehen, „auch Dinge aufzubrechen und trotzdem nicht alles anders zu machen". Die Verantwortlichen sehen Schusters fehlende Chef-Trainer-Erfahrung im Leistungsbereich auch durch eine zweite Säule kompensiert. „Die Fachlichkeit ist für uns extrem wichtig und bei Julian besonders ausgeprägt", sagt Saier über den 2024-er Absolventen der Pro-Lizenz, der schon als Kapitän strategisch gedacht und mitgecoacht habe.

Auf dem Platz ist mit Anpassungen zu rechnen. Schuster betont gemeinsames Handeln, Kompaktheit und will, wenn möglich, hoch pressen lassen. Die Standardstärke und die Suche nach spielerischen Lösungen sollen weiter gepflegt werden. Diese Basis will er mit mehr Geradlinigkeit und einem besseren Umschaltverhalten in beide Richtungen verbinden. Gut möglich, dass Schuster die Standardsysteme 4-4-2 und 3-4-3 modifiziert. Denkbar wären ein 4-3-3 oder ein 3-5-2 mit zwei Achtern oder Zehnern sowie einem Sechser. Für diese Rolle wäre Höfler der erste Anwärter. Zumindest zu Beginn der neuen Zeitrechnung beim SC. CARSTEN SCHRÖTER-LORENZ

Jonas Ortega - imago; picture-alliance

SC Freiburg

VEREIN

Gegründet: 1904
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 70 000
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Achim-Stocker-Straße 1
79108 Freiburg im Breisgau
Telefon: (0761) 38 55 10
E-Mail: scf@scfreiburg.com
Internet: www.scfreiburg.com

381 000 Fans (12. in BL)
600 000 Abonnenten (8.)
308 000 Follower (6.)
163 000 Follower (14.)

TITEL

0× Deutscher Meister

0× Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Präsident: Fritz Keller
Vorstand: Oliver Leki (Finanzen, Organisation und Marketing), Jochen Saier (Sport)
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Heinrich Breit
Sportdirektor und Chefscout: Klemens Hartenbach
Teamkoordinator: Tobias Schätzle
Leiter Kommunikation Sport: Sascha Glunk
Leiter Nachwuchsleistungszentrum: Andreas Siebert
Leiterin Frauen- und Mädchenabteilung: Birgit Bauer

STAFF

Co-Trainer: Florian Bruns, Patrik Dießenbacher, Lars Voßler
Torwarttrainer: Michael Müller
Athletiktrainer: Daniel Wolf, Maximilian Kessler
Rehatrainer: Matthias Rusz
Datenanalyst: Leon Krämer
Performance-Analyst: Heiko Sander
Videoanalyst: Franz-Georg Wurzel
Vereinsärzte: Dr. Jochen Gruber, Dr. Hajo Eberlach, Dr. Dr. Markus Wenning, Prof. Dr. Torben Pottgießer
Physiotherapeuten: Markus Behrens, Florian Mack, Tanja Schwarz, Uwe Velte
Zeugwarte: Max Beckermann, Josef Friedrich

STADION

Europa-Park-Stadion, 34 700 Zuschauer (24 000 Plätze, davon 22 600 Sitzplätze und 11 900 Stehplätze)

FANSERVICE

Fanbetreuung:
Stefanie Trefler, Andreas Wehrle und Sina Wochner
Telefon (0761) 38 55 (5 10 F. Mail:
fanbetreuung@scfreiburg.com
Tickets: (0761) 38 55 17 77

PLATZIERUNGEN

Punkte	48	46	55	59	42
Tore	48:47	52:52	58:45	61:44	40:58
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht aufgeschlüsselt bei den Abkürzungen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestandteile weiterer Klubs enthalten sein.

Dinkci (Werder Bremen) 5 Mio., war an den 1. FC Heidenheim ausgeliehen)
Huth (SC Paderborn 07, ablösefrei)
Manzambi (SC Freiburg II)
Ogbus (SC Freiburg II)
Osterhage (VfL Bochum, 4,8 Mio.)
Philipp (VfL Wolfsburg, 7,2 Mio., war bis 06 ausgeliehen)
Yilmaz (SC Freiburg II)

ABGÄNGE

Ezekwem (SC Freiburg II, war an den SC Paderborn 07 ausgeliehen)
Keitel (VfB Stuttgart, ablösefrei)
Schlotterbeck (FC Augsburg, 2,5 Mio., kam an den VfL Bochum ausgeliehen)
Siquet (Club Brügge, 3,5 Mio., war an Dender Brügge ausgeliehen)
Szalai (TSG Hoffenheim, war ausgeliehen)
Upshall (Hansa Rostock, ablösefrei)
Wagner (FC St. Pauli, ausgeliehen, 0,2 Mio. Leihgebühr, war an die SpVgg Greuther Fürth ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Saldo	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge	
23/24	31,03	Ein:	42,00
		Aus:	10,98
22/23	9,05	Ein:	21,48
		Aus:	12,43
21/22	-5,75	Ein:	14,70
		Aus:	8,50
20/21	-23,15	Ein:	37,50
		Aus:	14,35
19/20	-9,05	Ein:	7,50
		Aus:	18,60

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

816 Spiele
317 Christian Günter
292 Heiko Höfler
236 Andreas Zeyer
216 Nils Petersen
202 Vincenzo Grifo
200 Julian Schuster
198 Jonathan Schmid
104 Manuel Gulde
167 Florian Hellland
149 Lukas Kübler

1056 Tore
69 Nils Petersen
57 Vincenzo Grifo
37 Papiss Demba Cissé
36 Lucas Höler
29 Alexander Iashvili
28 Rodolfo Cardoso
27 Jonathan Schmid
Adel Sellimi
Andreas Zeyer
20 Roland Sallai

106 Elfmetertore
22 Vincenzo Grifo
12 Rodolfo Cardoso

43 Verschossene Elfer
4 Harry Ulderiedl
Marcus Wedlaupt

72 Platzverweise
3 Dogma, Diarra, Höfler, Roth, A. Zeyer

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 5:0	1. FC Köln	03.01.21
		VfL Bochum	09.12.00
		Hansa Rostock	17.09.99
	(A) 8:0	Mönchengladbach	06.12.21
Niederlagen	(H) 0:8	Werder Bremen	21.11.09
		Werder Bremen	04.12.04
		Bayern München	18.12.03
	(A) 0:7	Bayern München	10.09.11

EXTREME

	▲	▼
Platz	3 1994/95	18 2004/05
Punkte	68:22 1993/94	18 2004/05
Tore	66 1994/95	30 2. Liga
Gegentore	37 2003/04	75 2004/05

So könnten sie spielen

Zugänge in Grafikblöcken — Heimtrikot (Ärmel und Ausrüsterlogo)

TRAINER

Drei Vorbilder zum Nacheifern

Christian Streich hat das geschafft, was er sich schon 2016 gewünscht hatte: ein selbstbestimmtes Ende mit Anerkennung und Applaus. Trotz des einen Abstiegs 2015 und des nach seiner Abschiedsankündigung im März 2024 letzlich durch das Abrutschen auf Platz 10 enttäuschenden Schlussaktes hat er den SC Freiburg mit seinen Mitstreitern auf ein neues Level gehoben. Der Sport-Club ist ein finanziell kerngesundes, etabliertes Bundesliga-Mitglied mit modernem Stadion, das es in guten Jahren in den Europacup schafft. Wie zuletzt 2022 und 2023 und insgesamt viermal in zwölf einhalb Jahren unter Streich.

Der Gefeierte ist zur zweiten prägenden Figur in diesem Trainerverein geworden. Die erste große Zeit mit zwei internationalen Teilnahmen prägt 16 Jahre lang Volker Finke, der ab 1991 den früheren kleinen Zweitligisten enorm voranbringt. Dagegen wirken die vier erfolgreichen Jahre seines Nachfolgers Robin Dutt wie ein kurzes Intermezzo. Bei den Kontinuitäts-Meistern ist nur Streich-Vorgänger und Halbjahres-Trainer Marcus Sorg ein Ausreißer. Julian Schuster (39) wird nun versuchen, den drei anderen nachzueifern.

Rekordtrainer
BL-Spiele
387 Christian Streich
340 Volker Finke
68 Robin Dutt
17 Marcus Sorg
4 Lars Voßler

Trainer der letzten 10 Jahre
12/13 – 06/24 Christian Streich

Aktueller Coach
Julian Schuster, geboren am 15.04.1985 in Bergkirchen, Bayern
Deutscher
Aktiv bei FV Löchgau, VfB Stuttgart, SC Freiburg
186 / Bundesligaeinsätze als Spieler
Trainerstationen:
Seit 1.7.2024 SC Freiburg
07/15 – 06/24 Verbandsjugendtrainer SC Freiburg
Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

SC Freiburg

kicker

Hintere Reihe von links: Günter, Ogbus, Rosenfelder, Schmidt, Osterhage, Ginter, Makengo, Röhl, Dinkci, Höler, Gulde, Adamu
Mitte: Mannschaftsarzt Dr. Gruber, Rehatrainer Rosa, Athletiktrainer Kessler und Wolf, Torwarttrainer Möller, Eggestein, Höfler, Philipp, Manzambi, Grifo, Trainer Schuster, Co-Trainer Bruns, Voßler und Grolimund, Analyst Wieland
Vorne: Physiotherapeuten Behrens, Schwarz und Vettor, Muslija, Weißhaupt, Huth, Atubolu, Müller, Kübler, Doan, Busfahrer Spohn, Zeugwart Beckmann, Physiotherapeut Mack

Foto: SC Freiburg/Keller

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

BL

Rückennummer	Name (Kapitän) und Foto	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Weg zum Verein	Marktwert Saison/Trend	Kosten Ablöse/ Spielerl. Pass	Mittlere Note Saison
TOR											
1	Noah Atubolu	25.06.2002	D	Freiburg	1,90	86	2015	Freiburger FC (bis 2015); Eintracht Freiburg	3€/–		
21	Florian Müller	13.11.1997	D	Saarlouis	1,92	99	2023	VfB Stuttgart (2021-23), SC Freiburg (9/20-21), 1. FSV Mainz 05 (2013-9/20), 1. FC Saarbrücken (2010-13), FV Lebach (2001-10)	122/–	–/–	3,0
24	Jannik Huth	15.04.1994	D	Bingen	1,85	82	2023	SC Paderborn 07 (2013-24), 1. FSV Mainz 05 (2018/19), Sparta Rathenower (1/18-18), 1. FSV Mainz 05 (2007-1/18), Hassia Bingen (bis 2007), SG Gaulsheim 07	1€/–	/–	
ABWEHR											
5	Philipp Lienhart	11.07.1996	AUT	Lilienfeld	1,89	87	2017	Real Madrid (8/14-17), Rapid Wien (2007-8/14), SC Lilienfeld (2002-07)	15€/11	24/1	2,8
4	Kenneth Schmidt	03.06.2002	D	Freiburg	1,86	82	2017	FC Emmendingen (bis 2017), Eintracht Freiburg, SV Solvay Freiburg	1€/–	–/–	–
5	Manuel Gulde	12.02.1991	D	Mannheim	1,84	82	2016	Karlsruher SC (2013-16), SG Paderborn 07 (2012/13), 1SG Hoffenheim (2007-12), VfL Rockenau (2006/07), SC Pfingstberg-Hochstätt	1,2€/–	–/–	1,0
17	Lukas Kübler	30.06.1992	D	Bonn	1,80	79	2015	SV Sandhausen (13-15), 1. FC Köln (11-13), Bonner SC (09-11), Sportfr. Troisdorf (08/09), 1. FC Köln (bis 08), VfR Hangelar	14€/5	–/–	–
25	Kiliann Sildillia	18.06.2002	FRA	Montigny-les-Metz	1,86	83	2020	FC Metz (2010-20), APM Metz (2009/10), AS Montigny-les-Metz (2008/09)	3€/–	–/–	–
28	Matthias Ginter	19.01.1994	D	Freiburg	1,90	90	2022	Bor. Mönchengladbach (2017-22), Borussia Dortmund (2014-17), SC Freiburg (2005-14), SV Munzingen (1998-05)	4€/20	6,1/2	3
30	Christian Günter	28.02.1993	D	Villingen-Schwenningen	1,85	85	2007	FV Tennenbronn (1997-07)	3€/11	8/–	
33	Jordy Makengo	03.06.2001	FRA	Saint-Denis	1,91	80	2021	AJ Auxerre (2017-21), FC Gobelins Paris 13 (bis 2017)	2€/–	–/–	–
37	Max Rosenfelder	10.02.2003	D	Freiburg	1,86	82	2014	Eintracht Freiburg (bis 2014)	–/–	–/–	–
38	Derrick Yilmaz	25.02.2005	TUR/D	Singen	1,78	79	2020	FC Radolfzell (bis 2020), FC Schaffhausen, DJK Singen	–/–	–/–	–
43	Bruno Ogbus	17.12.2004	SUI/NGA	Neukirch	1,85	84	2022	Grasshopper Club Zürich (bis 2022)	–/–	–/–	–
MITTELFELD											
6	Patrick Osterhage	01.02.2000	D	Gimnigen	1,86	77	2021	VfL Bochum (2021-24), Borussia Dortmund (2017-21), Werder Bremen (2014-17), SC Marienfeld (2005-11)	6€/2	–/–	4,8
7	Noah Weißhaupt	20.09.2001	D	Rostock	1,81	76	2012	SV Ebnet (bis 2012), SV Kappel	5€/1	–/–	–
8	Maximilian Eggestein	08.12.1996	D	Hannover	1,82	82	2021	Werder Bremen (2011-8/21), TSV Havelse (bis 2011), TSV Schloß Ricklingen	25€/14	–/–	4,0
11	Daniel-Kofi Kyereh	08.03.1996	GHA/D	Accra	1,77	80	2022	FC St. Pauli (2020-22), SV Wehen Wiesbaden (2018-20), TSV Havelse (2014-18), VfL Wolfsburg (bis 2014), Fortuna Bingerbrück, SC Gitter	12/2	1,8/–	4,5
22	Roland Sallai	22.05.1997	HUN	Budapest	1,81	78	2018	APOEL Nikosia (5/17-8/18), US Palermo (2015-5/17), Puskas Akademia (2014-15), Videoton FC (2008-14), BFC Siofok (2007/08), Dinnyeberki VTK (2003-07)	13€/20	5,2/13	4,5
23	Yannik Keitel	08.07.1998	KVX/D	Achern	1,72	72	01/24	SC Paderborn 07 (1/22-1/24), Hannover 96 (8/18-1/22), Karlsruher SC (2007-8/18), SV Sasbach (2004-07)	7€/9	2,5/1	1,0
27	Nicolas Höfler	16.03.1995	D	Bretzingen	1,81	82	2013	Lorbeerger Sport (2011-13), SC Freiburg (2003-11), SC Pfullendorf (2001-03), Herdwanger-Sw (bis 2001)	2€/6	–/–	–
32	Vincenzo Grifo	07.04.1993	ITA	Pforzheim	1,78	76	2018	TSG Hoffenheim (18-9/19), SC Freiburg (1/19-18), TSG Hoffenheim (18-1/19), Bor. Mönchengladbach (17/18), SC Freiburg (15-17), FSV Frankfurt (14/15), Dynamo Dresden (1/14-14), TSG Hoffenheim (12-12/13), Karlsruher SC (11/12), 1. ERB Pforzheim (10/11), Germania Brötzingen (08-10), VfR Pforzheim (06-08)	23€/28	8/4	7,0
34	Merlin Röhl	05.07.2002	D	Potsdam	1,91	80	2022	FC Ingolstadt 04 (2018-8/22), SV Babelsberg 03 (bis 2018)	2€/2	–/–	2,5
42	Ritsu Doan	16.06.1998	JPN	Amagasaki	1,72	74	2022	PSV Eindhoven (2021/22), Arminia Bielefeld (9/20-21), PSV Eindhoven (8/19-9/20), FC Groningen (2017-8/19), Gamba Osaka (…/11-8/17)	9€/17	5,0/10	3,0
44	Johan Manzambi	14.10.2005	SUI	Genf	1,82	76	01/23	Servette Genf (bis 1/23)	–/–	–/–	–
ANGRIFF											
9	Lucas Höler	10.07.1994	D	Achim	1,84	86	01/18	SV Sandhausen (16-12/17), 1. FSV Mainz 05 (14-16), VfB Oldenburg (13/14), Blumenthaler SV (11-13), VSK Osnabrück-Schamlbeck (08-11), FC Hansa Schwanewede (08-08)	20€/38	/	1,3
18	Eren Dinkci	13.12.2001	D/TUR	Bremen	1,87	76	2023	1. FC Nürnberg (2023/24), Werder Bremen (2019-23), SC Borgfeld (2017-18), ATSV Scharmbeckstotel (bis 2017), FC Oberneuland, SV Hemelingen, TuS Komet Arsten	5€/11	/	5,0
20	Junior Adamu	06.06.2001	AUT	Kano (NGA)	1,83	80	2023	RB Salzburg (2021-23), FC St. Gallen (2/21-21), RB Salzburg (2018-2/21), Grazer AK (7/14-18), GSV Wacker (2011-12/13)	15€/–	8/–	6,0
26	Maximilian Philipp	01.03.1994	D	Berlin	1,83	83	2023	VfL Wolfsburg (23-8/23), Werder Bremen (1/23-23), VfL Wolfsburg (16/20-1/23), Dynamo Moskau (8/19-10/20), Bor. Dortmund (2017-9/19), SC Freiburg (1/13-17), Energie Cottbus (11-12/13), TeBe Berlin (09-11), Hertha BSC (bis 08)	15€/29	–/–	3,3
39	Michael Gregoritsch	18.04.1994	AUT	Graz	1,78	83	2022	FC Augsburg (2020-22), FC Schalke 04 (2/20-20), FC Augsburg (2017-12/19), Hamburger SV (2015-17), VfL Bochum (2014/15), FC St. Pauli (2013/14), 1SG Hoffenheim (2012/13), Kapfenberger SV (2008-12), Grazer AK (2000-08)	23€/37	20/15	–
Durchschnittswerte:		26,23 Jahre			1,84	81			Summen:	384/314	302/46	57,7

ALT = Chemnitz, D = Dortmund, ENG = England, EM = Emmich, ESA = Elbe, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, HUN = Ungarn, ITA = Italien, JPN = Japan, KVX = Kosovo, NGA = Nigeria, SUI = Schweiz, TUR = Türkei

Die Bundesliga-Farbe kann bei Leihverträgen abweichen. Rückkehr- und Teilrechte in der Regel gem. Kaderplan.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
SICHERT SICH DER SC FREIBURG
DAS TICKET FÜR DEN EUROPACUP?
Ja, 1.-6. Platz 4,50
Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15:41 Uhr. Erlaubt (Werbung). Suchtrisiken. Hilfe unter wirwetten.de

BL

Wieder ein Umbruch, Optimismus, aber auch Fragezeichen. Der FC AUGSBURG geht auf Bundesliga-Safari mit einem klaren Ziel.

Spannende Tour: Das Team um Keeper Finn Dahmen (links) durfte Südafrika erkunden.

Jenseits von Abstiegskampf

Wer wie der FC Augsburg im Trainingslager in Südafrika auf Safari geht, den erwartet eine Fahrt ins Ungewisse. Der Klub aus dem bayerischen Schwaben weiß in seiner 14. Bundesliga-Saison jedoch sehr genau, wo er hinwill: jenseits von Abstiegskampf, um bei der Afrika-Analogie zu bleiben.

Ob das erneut so souverän gelingt wie ab vergangenem Oktober, als Jess Thorup das Trainer-Amt von Enrico Maaßen übernahm? Das lässt sich Ende Juli, Anfang August schwer bis gar nicht einschätzen, so ehrlich muss der neutrale Beobachter sein. Dafür spricht Thorup mit einer klaren Struktur und klarem Plan. Ein väterlicher, empathischer, aber auch fordernder Coach, dieser 54-jährige Däne. Allerdings geht er mit der Hypothek von fünf Niederlagen zum Saisonende in die Spielzeit. Ein guter Start wäre wichtig, das Auftaktprogramm mit Bremen, St. Pauli und Mainz daheim, dazwischen nur Heidenheim auswärts, liest sich verlockend.

Generell fährt der Klub nach dem Umbruch auf der Führungsebene in ruhigen Gewässern. Sportdirektor Mariniko Jurendic bastelt erstmals verantwortlich einen Kader für eine komplette Saison. Bedarf sahen er und Thorup im Tor, wo Finn Dahmen nicht vollends überzeugte. Der Kroate Nediljko Labrovic dürfte als Neuzugang daher zunächst die Nummer 1 werden.

Keven Schlotterbeck sollte ein guter Griff für die Innenverteidigung sein, der ältere Bruder von Nationalspieler Nico ist mit 27 Jahren gereift und mit der Erfahrung von 110 Bundesligaspielen ausgestattet. Primär gehe es um den Klassenerhalt und die magischen 40 Punkte, die der FCA erst dreimal erreicht hat. „Danach schauen wir weiter", sagt Schlotterbeck, „der FCA wäre vergangene Saison fast in den Europapokal eingezogen. vielleicht können wir diesen Schritt in den nächsten Jahren mal gehen. Ich sehe uns als Jäger, wir möchten die Großen ärgern."

Kristijan Jakic hat der FCA mittlerweile für fünf Millionen Euro fest von Eintracht Frankfurt verpflichtet, der Kroate hat sich in seinem ersten halben Jahr als Anker vor der Abwehr erwiesen. Routiniers wie Jeff Gouweleeuw und Elvis Rexhbecaj, dazu spannende Spieler wie Arne Engels können den FCA ebenfalls zuversichtlich auf die Saison blicken lassen.

Es gibt jedoch Fragezeichen. Das größte hat der Abgang von Kapitän und Top-Scorer Ermedin Demirovic geschrieben. Die Rekord-Ablöse von fixen 21 Millionen Euro hatte der Klub fest eingeplant, der das vergangene Geschäftsjahr erneut mit einem Minus abgeschlossen haben wird. Die sportliche und hierarchische Lücke ist jedoch enorm. Mit Samuel Essende und Steve Mounié sollen Demirovic zwei neue Stürmer ersetzen. Aber können sie es? Die Liga ist neu für sie. Phillip Tietz muss beweisen, dass er an seine ordentliche erste Saison anknüpfen und die Marke von acht Toren erneut erreichen kann. Neben Demirovic wollen auch Felix Uduokhai und Ruben Vargas woanders ihr Glück suchen, auch wenn sie bei Erscheinen dieses Heftes noch zum Kader zählten. Da geht viel Substanz verloren. Der Umbruch fällt wieder einmal groß aus, ist in Augsburg aber fast zur Gewohnheit geworden. Ein Zehner und zwei Rechtsverteidiger müssen noch her, um voll wettbewerbsfähig zu sein. Für die linke Seite kam der griechische Nationalspieler Dimitrios Giannoulis, der auch von Stuttgart beobachtet wurde, sich aber für den FCA entschied.

Jurendic und Thorup sind angetreten, dem Verein auch ein neues Denken zu implementieren, sich nicht kleiner zu machen, als er ist. Kleinere gibt es mit St. Pauli, Kiel, Heidenheim oder Bochum genügend, die der FC Augsburg hinter sich lassen kann, wenn alles nach Plan verläuft. Geschäftsführer Michael Ströll als stärkster Mann im Klub strebt in den kommenden fünf Jahren zweimal eine Endplatzierung in den Top 10 an. Eine Zielsetzung, die andererseits Abstiegskampf nicht für alle Zeiten ausschließt.

In Jenseits von Afrika, dem Filmklassiker aus den 80ern, gibt es kein Happy End. Es liegt an Thorup und seiner Mannschaft, das eigene Drehbuch ab dem 1. Spieltag anders zu schreiben.

FRANK LINKESCH

Interessanter Neuzugang: Keven Schlotterbeck will mit dem FCA am liebsten bis in den Europacup radeln.

FC Augsburg

VEREIN

Gegründet: 8. August 1907 (als FC Alemannia Augsburg, später Umbenennung in BC Augsburg); 15. Juli 1969 Fusion mit der Lizenzspielerabteilung des TSV 1847 Schwaben (mit Umbenennung in FC Augsburg)
Vereinsfarben: Rot-Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 24 709
Rechtsform: GmbH und Co. KGaA (seit 2006)
Anschrift: Bürgermeister-Ulrich-Str. 90, 86199 Augsburg
Telefon: (0821) 650 400 0
E-Mail: info@fcaugsburg.de
Internet: www.fcaugsburg.de

194 000 Fans (35. in BL)
252 000 Abonnenten (15.)
212 000 Follower (11.)
230 000 Follower (11.)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Aufsichtsratsvorsitzende: Thomas Müller (e. V.), Stefan Hindelang (Gerch & Co. KGaA)
Präsident: Markus Kraft
Geschäftsführer: Michael Ströll
Sportdirektor: Matthias Jaissle
Leiter Entwicklung: Reiko Moser
Technischer Leiter: Christoph Janker
Direktorin Medien und Kommunikation: Denise Schäfer
Leitung Stabsstelle Sportkommunikation: Dominik Schmitz
Mitglieder der Geschäftsleitung: Hanne Lemkemeyer, Claudia Dopacka
Direktor Stadionbetrieb und Sicherheit: Dominik Reiser
Leitung Sponsoring: Nicolas Pfuhl
Leitung Marketing: Dennis Schmölzle
Direktor Fans & Service: Cornelius Knappe
Direktor Merchandising: Denis Ottowski

STAFF

Co-Trainer: Lars Knudsen (Standards), Jacob Friis
Torwarttrainer: Marco Langner
Reha- und Athletik-Trainer: Quirin Lippert, Andreas Bäumler, Frank Rollner, Christian Hahn
Spiel- und Videoanalyse: Benedikt Brust, Felix Kling
Mannschaftsärzte: Dr. Andreas Weigel, Dr. Jens-Ulrich Otto, Dr. Karsten Bogner
Physiotherapeuten: Martin Miller, Nikolaus Gunthi, Alexander Abfalt
Masseur: Samuel Da Costa Pacheco
Leitung Teammanagement und Integration: Philipp Dulle
Teamkoordinator: Jan Reichard
Zeugwarte: Salvatore Bilardo, Christoph Schade

STADION

WWK-Arena,
30 660 überdachte Plätze, davon 16 580 Sitzplätze und 11 034 Stehplätze, Platz kommen 10 Plätze für Rollstuhlfahrer

PLATZIERUNGEN

Punkte	36	36	39	34	39
Tore	45:63	38:54	39:58	42:61	50:69
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Markus Weinzierl, Christian Ernst, Dominik Liebstrau
Mail: fanbeauftragte@fcaugsburg.de
Tickets: 0 18 06 – 0 90 70

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet sind die Akteure, deren sind mögliche ertragsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transfereinträge aber weitere Kicks enthalten sein.

Banke (Legion Juguen), ablösefrei
Cardona (AS St. Etienne, war ausg.), ablösefrei
Essande (Vizela, 4 Mio.)
Giannoulis (Newells City, ablösefrei)
Jakic (Eintracht Frankfurt, 5 Mio., war bereits ausgeliehen)
Kabadayi (Bayern München II, 0,8 Mio., war an den FC Schalke 04 ausgeliehen)
Klein (SV Sandhausen, war ausgel.)
Koudossou (A.O.K. Den Haag, war ausgeliehen)
Kücükakalin (FC Augsburg II)
Labrovic (HNK Rijeka, 2,3 Mio.)
Mbaku (AS St. Etienne, war ausg.)
Mounie (Stade Brest, ablösefrei)
Okugawa (Hamburger SV, war ausg.)
Petkov (Union Ihre Kurt), war ausg.)
Schlotterbeck (SC Freiburg, 2,5 Mio., war an Bochum ausgel.)

ABGÄNGE

Beijo (Rapid Wien, ausgeliehen, 0,2 Mio. Leihgebühr)
Celina (York BK, erneut ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr)
Demirovic (VfB Stuttgart, 21 Mio.)
Framberger (FC Augsburg II)
Günther (Karlsruher SC, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr, war an Wolfen Wolfsburg ausgeliehen)
Iago (EC Bahia, ablösefrei)
Lubik (GKS Tychy, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Mbabu (FC Fulham, war ausgel.)
Michel (SK Paderborn 07, 0,3 Mio.)
Pep Biel (Olympiakos, war ausgel.)
Koubek

TRANSFERBILANZ

Saison	Gehalt	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	18,22	Ein – 27,87 Aus – 9,05
22/23	– 4,85	Ein – 9,70 Aus – 11,55
21/22	– 10,60	Ein – 13,10 Aus – 23,70
20/21	– 1,10	Ein – 9,05 Aus – 10,15
19/20	– 11,95	Ein – 20,40 Aus – 32,35

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

442	Spiele
274	Daniel Baier
225	Jeffrey Gouweleeuw
159	André Hahn
156	Paul Verhaegh
146	Ruben Vargas
145	Philipp Max
141	Marwin Hitz
141	Dirk Jasmikus
141	Mads Pedersen
141	Marek Suchý

542	Tore
37	Alfred Finnbogason
32	André Hahn
29	Michael Gregoritsch
27	Florian Niederlechner
24	Tobias Werner
23	Ermedin Demirovic
22	Ja-Cheol Koo
21	Ruben Vargas
9	Arne Maier
9	Phillip Tietz

50	Elfmetertore
17	Paul Verhaegh
9	Alfred Finnbogason
14	Verschossene Elfer
2	Alfred Finnbogason Paul Verhaegh
30	Platzverweise
2	Raul Bobadilla Felix Uduokhai

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	VfB Stuttgart	20.04.16
	(A) 8:0	SV Darmstadt 98	02.03.24
Niederlagen	(H) 0:4	SC Freiburg	06.08.22
		TSG Hoffenheim	14.08.21
		TSG Hoffenheim	07.04.19
		Bayern München	13.12.14
		Bor. Dortmund	10.08.13
	(A) 3:8	VfL Wolfsburg	18.05.19

EXTREME

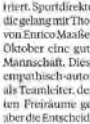
	▲	▼
Platz	5 2014/15	15 4 mal
Punkte	52 2014/15	22 2018/19
Tore	51 2015/16	39 2012/13
Gegentore	43 2014/15	71 2018/19

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben | Innenleben (oben) und Kraftzentrum

TRAINER

Ein Blick auch für den Menschen



Wenn der Mainzer Bo Henriksen den extrovertierten Trainer-import aus Dänemark darstellt, dann verkörpert sein Landsmann **Jesa Thorup** (54) das Gegenteil. Emotional kann der frühere Zweitligastürmer des KFC Uerdingen an der Seitenlinie schon auch werden, meistens beobachtet er das Geschehen jedoch sachlich-konzentriert. Sportdirektor Marinko Jurendic gelang mit Thorup als Nachfolger von Enrico Maaßen im vergangenen Oktober eine gute Wahl für diese Mannschaft. Dieser Trainer gilt als empathisch-autoritär, gleichzeitig als Teamleiter, der seinen Assistenten Freiräume gewährt, am Ende aber die Entscheidungen trifft. In der Alltagsarbeit verlangt er von seinen Spielern totalen Fokus und Hingabe, davor und danach interessiert er sich für sie als Mensch, ihre Probleme, ihr Leben. Durch diesen guten Mix kommt Thorup in Verein und Stadt gut an. Die Mannschaft hat er trotz der Niederlagenserie zum Saisonende pragmatisch weiterentwickelt, daran gilt es nun schnell anzuknüpfen. Thorup jagt nicht einer Idee hinterher, er orientiert sich an dem, was der Kader hergibt. Bei Niederlagen beginnt er auf der Suche nach dem Warum bei sich selbst.

Rekordtrainer
BL-Spiele
172 Markus Weinzierl
82 Manuel Baum
41 Enrico Maaßen
35 Heiko Herrlich
34 Jos Luhukay
31 Martin Schmidt
27 Weis Thelang
14 Dirk Schuster
1 Reiner Maurer
Ralkij Metzkas
Tobias Zellner

Trainer der letzten 10 Jahre
01/23 – 10/23 Enrico Maaßen
04/21 – 06/23 Markus Weinzierl
03/20 – 04/21 Heiko Herrlich
04/19 – 02/20 Martin Schmidt
12/16 – 04/19 Manuel Baum
07/16 – 12/16 Dirk Schuster
07/12 – 06/16 Markus Weinzierl

Aktueller Coach
Jesa Thorup, geboren am 21.2.1970 in Hjorring
Dänemark
Aktiv bei Odense BK, KFC Uerdingen 05, FC Tirol Innsbruck, Esbjerg fB, Hamburger Sportverein
Trainerstationen:
Seit 10.10.2023 FC Augsburg
11/20 – 09/22 FC Kopenhagen
09/20 – 11/20 AFC Eerik
10/16 – 06/20 AAB Aarhus
07/15 – 10/16 FC Midtjylland
06/13 – 07/15 Silkeborg IF U21
06/13 – 07/15 Silkeborg IF U19
03/11 – 06/13 Esbjerg fB
01/09 – 03/11 Co-Trainer Esbjerg fB
11/08 – 12/08 Interims-Trainer Esbjerg fB
01/08 – 11/08 Co-Trainer Esbjerg fB
27 Bundesligaeinsätze als Trainer

FC Augsburg

kicker

Hintere Reihe von links: Jensen, Engels, Cardona, Maier, Mounié, Schlotterbeck, Gouweleeuw, Kabadayi, Kömür
2. Reihe von oben: Physiotherapeut Ablaß, Masseur Da Costa Pacheco, Banks, Eseonde, Tietz, Pfeiffer, Udokhai, Breithaupt, Bauer, Physiotherapeuten Guschl und Miller, Teammanager Dolla
3. Reihe von oben: Teamkoordinator Reckord, Videoanalysten Brust und Kling, Torwarttrainer Langner, Co-Trainer Knudsen, Trainer Tharup, Co-Trainer Friis, Reha- und Athletiktrainer Hahn, Roßner, Löppert und Bäumler, Zeugwart Schade
Vorne: Pedersen, Okugawa, Dorsch, Petkov, Jäger, Dahmen, Klein, Rexhbecaj, Koudossou, Giannoulis, Mbaku

Foto: FC Augsburg

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kurzzeichen/Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Kaufpreis/Vereine
TOR							
1	Finn Dahmen	27.03.1998	D/ENG	Wiesbaden	1,96	92	2023
22	Nediljko Labrovic	10.11.1999	CRO	Split	1,88	86	2024
25	Daniel Klein	13.03.2001	D	Heidelberg	1,93	91	2024
ABWEHR							
2	Robert Gumny	04.06.1998	POL	Posen	1,82	70	2020
3	Mads Pedersen	01.09.1996	DEN	Kokkedal	1,76	72	2020
4	Reece Oxford	18.12.1998	ENG	London	1,91	86	2019
5	Patrick Pfeiffer	20.08.1999	GHA/D	Hamburg	1,90	86	2023
6	Jeffrey Gouweleeuw	10.07.1991	NED	Heemskerk	1,89	84	01/16
12	Dimitrios Giannoulis	17.10.1995	GRE	Kalamata	1,76	70	2024
18	Felix Uduokhai	09.09.1997	D	Annaberg-Buchholz	1,92	86	2018
23	Maximilian Bauer	03.02.2000	D	Villshofen	1,89	88	2022
31	Keven Schlotterbeck	28.04.1997	D	Weinstadt	1,88	86	2024
40	Noahkai Banks	31.12.2006	USA/D	Honolulu	1,92	83	2015
MITTELFELD							
8	Elvis Rexhbecaj	01.11.1997	D/KVX	Gjakova	1,82	75	2022
10	Arne Maier	08.01.1999	D	Ludwigsfelde	1,86	85	2021
14	Mangala Okugawa	14.04.1998	JPN	Kioka	1,77	70	2024
16	Ruben Vargas	05.08.1998	SUI	Adligenswil	1,78	66	2019
17	Kristijan Jakic	14.05.1997	CRO	Split	1,81	76	01/24
18	Tim Breithaupt	07.02.2002	D	Offenburg	1,82	76	2023
24	Fredrik Jensen	09.09.1997	FIN	Porvoo	1,83	80	2018
27	Arne Engels	03.05.2003	BEL	Duffel	1,84	76	01/23
30	Niklas Dorsch	15.01.1999	D	Lichtenfels	1,78	76	2021
36	Mert Kömür	17.07.2005	D/TUR	Dachau	1,82	80	2018
37	Lukas Petkov	01.11.2000	BUL/D	Friedberg	1,83	76	2023
42	Mehmet Kücükshahin	07.04.2004	D/TUR	München	1,81	61	2016
44	Hanno Koudossou	03.09.1999	D	München	1,80	75	2024
ANGRIFF							
7	Yusuf Kabadayi	02.02.2004	D	München	1,86	76	2024
11	Nathanael Mbuku	16.03.2002	FRA	Villeneuve-Saint-Georges	1,70	70	2024
15	Steve Mounié	29.09.1994	BEN	Parakou	1,86	88	2023
21	Phillip Tietz	03.07.1997	D	Braunschweig	1,90	86	2023
29	Samuel Essende	23.01.1998	GOD/FRA	Montfermeil	1,92	82	2024
45	Iván Cardona	08.08.1997	FRA	Nimes	1,85	76	2024

Vereine	Kaufpr. Ablösesumme	Kaufpr. Spielerrechte	Abgänge o. Ausl.-Lizenz
FSV Mainz 05 (08-23), Eintr. Frankfurt (06-08), FC Bayern II (02-06)	4€/–	–/–	–/–
HNK Rijeka (2021-24), HNK Sibenik (2019-21), Junak Sinj (2013-19)	–/–	1/–	2,3
SV Sandhausen (2023-24), FC Augsburg (2021-23), TSG Hoffenheim (2014-21), FC Astoria Walldorf (bis 2014), VfB St. Leon	–/–	–/–	0,8
Lech Posen (17-19/20), Pogoń Siedlce-Biała (1/17-17), Lech Posen	9€/2	6/–	2,0
FC Zürich (2/20-20), FC Augsburg (2019-1/20), FC Nordsjælland (2015-20), Ferum BK (2009-15), Hvidovre-Usserød IK (2006-09)	1,5/2	–/–	0,8
Real Betis (1/9-6/19), FC Augsburg (1/19-19), West Ham (1/8-1/19), Bor. Mönchengladbach (1/18-18), West Ham United (1/18), Bor. Mönchengladbach (2011-12/17), FC Reading (1/1-1/11), West Ham United (2013-1/17), Tottenham Hotspur (bis 2011)	9€/2	/–	2,0
Darmstadt 98 (19-23), Hamburger SV (13-19), Brandenbr SV (bis 13)	1,1/–	–/–	–
AZ Alkmaar (13-12/16), SC Heerenveen (06-13), ADO '20 (bis 06)	2,2€/6	–/–	3,0
Norwich City (1/21-24), PAOK Saloniki (1/19-1/21), Arsenalnyi Kiew (2017-1/19), Anorthosis Famagusta (1/17-17), PAOK Saloniki (2013-1/17), AE Veria (2015/16), PAE Platres (2014/15), AMS Vatanrakoc Katerini (bis 2014)	–/–	2,1/–	–
VfL Wolfsburg (2017-8/10), TSV 1860 München (2008-17), Eigenbrödr Aus (bis 2008), VfB Annaberg 08	15€/4	/–	0,8
SpVgg Greuther Fürth (2014-22), SpVgg SV Deggendorf (bis 2014)	6/1	–/–	–
VfL Bochum (8/23-24), SC Freiburg (23-6/23), VfL Bochum (1/23-23), SC Freiburg (20-1/23), 1. FC Union Berlin (19/20), SC Freiburg (17-19), TSG Backnang (15-17), VfL Kirchheim/Teck (14/15), TSG Backnang (12-14), Stuttgarter Kickers (bis 12)	11€/–	–/–	2,6
TSV Dietmannsried (bis 2015)	–/–	–/–	–
VfL Wolfsburg (9/21-23), 1. FC Köln (1/20-21), VfL Wolfsburg (2010-1/20), Brandenburger SC Süd 05 (bis 2010)	15€/9	–/–	1,75
Hertha BSC (2021-9/21), Arminia Bielefeld (10/20-21), Hertha BSC (2007-10/20), Ludwigsfelder FC (bis 2007)	15€/9	–/–	5,5
Hamburger SV (1/24-24), FC Augsburg (2023-1/24), Arminia Bielefeld (1/21-23), RB Salzburg (2019-1/21), Holstein Kiel (8/18-19), RB Salzburg (2018-8/18), SV Mattersburg (2017/18), RB Salzburg (2015-17), Kedu Sanga (1.FC 6/15)	4€/9	–/–	–
FC Luzern (2015-19), SC Kriens (2014/15), FC Luzern (1/08-14)	14€/8€	4€/8	2,5
Eintr. Frankfurt (8/21-1/24), Dinamo Zagreb (20-8/21), Lok Zagreb (18-20), Istra 1961 Pula (1/18-18), Lok Zagreb (17-12/17), RNK Split (13-17), NK Imotski (09-13), NK Mosor Roncevic (04-09)	8€/4	5/–	5,0
Karlsruher SC (2017-23), SC Freiburg (bis 2017), Offenburger FV	1€/–	–/–	2,5
Twente Enschede (1/15-18), HJK Helsinki (1/12-12/14), FC Honka Espoo (1/08-12/11), Futura Pasvio (bis 12/07)	8€/5	3€/8	3,0
Oulu Palloseura (2015-17), KAA Gent (bis 2015)	5€/3	/	0,1
KAA Gent (2020/21), 1. FC Heidenheim (2018-20), Bayern München (2012-18), 1. FC Nürnberg (2009-12), Deutsch-Tschechische Fußballschule (2006-09), 1. FC Bauernsorf (2002-06)	8€/2	–/–	7,0
TSV Landsberg (2016-18), TSV Dachau (bis 2016)	4/1	–/–	–
SpVgg Greuther Fürth (1/23-24), FC Augsburg (2022-1/23), SC Wiedenbrück (2021/22), FC Augsburg (2008-21), SV Mering (bis 2008)	8/–	5/–	–
SC Fürstenfeldbruck (bis 20/8), SV Weidach Obermeining	1/–	–/–	–
ADO Den Haag (2023/24), Ajaxa Lausanne (9/22-23), FC Augsburg (8/20-8/22), SV Pullach (2016-8/20), FC Memmingen (2017/18), FC Ismaning (bis 2017)	1,5€/–	–/–	–

| | | | | | | |

BL

Wild-Wechsel

Ruhe im Tor war gestern in Wolfsburg: Jetzt heizt KAMIL GRABARA (25) den Vorderleuten ein – und auch dem Gegner.

Der Blick von Peter Christiansen geht rüber zu Barbara Ertel-Leicht. Der neue Wolfsburger Geschäftsführer schaut zu seiner Medien-Chefin. Es ist zwar nur Wolfsburg, das öffentliche Interesse am Klub am Mittellandkanal ist überschaubar. Und doch warnt der Däne seine Mitarbeiterin lieber schon mal mit einem süffisanten Lächeln vor: „Das ist Barbaras Problem …"

Was kommt da zu auf die erfahrene Leiterin der VfL-Sportkommunikation? Ein neuer Keeper, eigentlich ganz einfach. Kamil Grabara heißt der Mann, verpflichtet für 10,3 Millionen Euro vom FC Kopenhagen. Der teuerste Torwart der Vereinsgeschichte. Christiansen selbst war es, der den Schlussmann noch an seinen VfL-Vorgänger Marcel Schäfer verkauft hatte, nun folgte er dem 25-Jährigen selbst in die Bundesliga. PC, so wird der neue Boss von vielen genannt, kennt Grabara bestens. 2020 hatte er ihn nach Aarhus geholt, 2021 nach Kopenhagen, 2024 geht's für sie gemeinsam in Wolfsburg weiter.

Dieser Transfer bringt einen Stilwechsel im VfL-Strafraum mit sich. Einen wilden. Von Koen Casteels, der langjährigen Nummer 1, zu Grabara, der neuen. Der introvertierte, bisweilen emotionslos wirkende, aber immer zuverlässige und meist hochklassige Belgier spielt jetzt in der Wüste und wird ersetzt durch den extrovertierten Senkrechtstarter mit der Maske im Gesicht. Es werden gewiss andere Töne angeschlagen in der Wolfsburger Abwehr. Heavy Metal statt Klassik zwischen den Pfosten. „Koens große Stärke ist es, Ruhe auf die Vorderleute auszustrahlen", sagt Torwarttrainer Pascal Formann und blickt voraus. „Kamil wird einer sein, der die Vorderleute auch mal aggressiver angeht."

2022 jedoch wurde Grabara selbst niedergestreckt. In einem Liga-Spiel prallte er mit Aalborgs Mathias Ross zusammen, blieb benommen liegen und machte sich anschließend viele Gedanken. „Als die Hälfte meines Gesichts gebrochen war, hat sie mich überzeugt, weiterzuspielen", sagt er über seine Partnerin Dominika Kobak. Seither trägt er in Spielen einen Schutz, obwohl alles verheilt ist. Das gibt ihm Sicherheit. Und ist zu einem Markenzeichen geworden.

In sozialen Medien **tobt er** sich gerne aus.

Zu bieten hat der Mann mit der Maske weitaus mehr. Mit Kopenhagen holte er zwei Meistertitel, wurde zum Publikumsliebling und Spitzen-Torhüter, der mit dem FCK bis ins Achtelfinale der Champions League vordrang. Sphären, von denen der VfL Wolfsburg träumt. Grabara, hart im Nehmen, kämpft bei seinem Abschied mit den Tränen. Die Fans haben ihm ein Lied gewidmet, nicht selten war er derjenige, der nach Spielen mit dem Megafon die Kurve einheizte. Er weiß das zu schätzen. „Nicht viele Spieler von außerhalb dürfen die Gesänge anstimmen." Der Pole durfte. Weil er einer von ihnen war.

So ließ er es sich auch nicht nehmen, in seinem Abschiedspost bei *Instagram* einen Seitenhieb gegen den FCK-Rivalen Bröndby IF zu verteilen. Überhaupt meldet sich der Pole gerne mal über die sozialen Medien zu Wort. Und da kommt die Wolfsburger Medien-Chefin ins Spiel. Ertel-Leicht ist erfahren im Umgang mit speziellen Charakteren. Seit 2003 arbeitet sie für den VfL, sie hat Spieler wie Marcelinho, Nicklas Bendtner oder Max Kruse erlebt, da wird sie mit Grabara ebenso umgehen können. Dessen „Highlight" bislang war ein Post im September des vergangenen Jahres. Nach dem Königsklassen-Spiel mit Kopenhagen in Istanbul bei Galatasaray (2:2) schrieb er von einem „Dreckloch". Die spätere Korrektur in ein „Dreiecksspiel" konnte nicht mehr verhindern, dass unzählige Morddrohungen bei Grabara und seiner Partnerin eingingen.

Ablehnung, die für den Keeper zum Antrieb wird. Die *11 Freunde* schrieben über den Mann, „der es liebt, gehasst zu werden". Manager Christiansen, der den besonderen Charakter bestens kennt, ist glücklich, dass er den Torwart an Wolfsburg verkauft hat. Mit Grabara zwischen den Pfosten soll es mit dem VfL wieder nach oben gehen. „Ich hatte noch nie einen Typen in der Kabine, der stärker gewinnen wollte als er", sagt der Boss. Dafür tut der Torwart alles, zu gerne kitzelt er die Nerven-Enden der Gegner. Mit Paraden und Parolen. Was wird er an Kopenhagen am meisten vermissen? „Die gegnerischen Fans", antwortet Grabara, „die glaubten, dass sie es schaffen, dass ich mich schlecht fühle." Willkommen in der Bundesliga! THOMAS HIETE

Text: imago; Fotos: imago/Ritzau Scanpix

VfL Wolfsburg

VEREIN

Gegründet: 12. September 1945
Vereinsfarben: Grün-Weiß
Vereinsmitglieder: 20.500
Rechtsform: GmbH (seit 2001)
Anschrift:
In den Allerwiesen 1
38446 Wolfsburg
Telefon: (05361) 89030
E-Mail: service@vfl-wolfsburg.de
Internet: www.vfl-wolfsburg.de

2,2 Mio. Fans (4. in BL)
842.000 Abonnenten (7.)
293.000 Follower (9.)
1,1 Mio. Fans/-innen (7.)

TITEL

1× **Deutscher Meister:** 2009
1× **Deutscher Pokalsieger:** 2015
1× **Deutscher Supercupsieger:** 2015

FUNKTIONÄRE

Aufsichtsratsvorsitzender: Sebastian Rudolph
Geschäftsführung: Peter Christiansen (Sport, Kommunikation, Frauenfußball), Michael Meeske (Marketing, Vertrieb, Finanzen, Controlling), Dr. Tim Schumacher (Personal, Recht und Compliance, Infrastruktur und Organisation; IT und Servicebereich)
Sportdirektor: Sebastian Schindzielorz
Leiterin Sportkommunikation: Barbara Ertel-Lecht
Leiter Club Media: Thorsten Gerstaw

STAFF

Co-Trainer: Craig Herring, Patrick Rossenhagen, Rainer Widmayer
Torwarttrainer: Pascal Formann
Fitnesstrainer: Jimmy Lehberg, Georg Schulz
Sportwissenschaftler: Noah Teipelt
Rehatrainer: Michele Fittarri
Chiropraktor: Alexander Stonkiewicz
Spielanalyse: Martin Baschke, Sascha Simon, David Neugebauer
Teammanager: Jonas Gawlik

Ärzte-Team: Heiko Welte (Leitg.), Dr. Stephan Bernhardt, Dr. Günter Pfeiler, Dr. Günter Wilhelm
Physiotherapeuten/Masseure: Sascha Weiß (Leitung), Alexander Juns, Patrick Kaczorowski, Dennis Wehr
Fußball-Vegetherapie: Stephanie Hänel
Zeugwarte: Nils Schulz, Jan Mohammad, Jan Rheinströmitt

STADION

Volkswagen-Arena,
28.917 überdachte Plätze, davon 23.568 Sitzplätze und 5349 Stehplätze

PLATZIERUNGEN

FANSERVICE

Leiter Fanservice: Carsten Krystek
Telefon: (05361) 89 03 490
E-Mail:
carsten.krystek@vfl-wolfsburg.de
Tickets: (05361) 89 03 903

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei der Ablösesumme sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbereinigungen weiterer Klubs enthalten sein.

Amoako (eigene Jugend)
Amoura (Union Saint-Gilloise, 17 Mio.)
Blaiek (KAS Eupen, war ausgeliehen)
Braun (eigene Jugend)
Bröger (eigene Jugend)
Cozza (FC Nantes, war ausgeliehen)
Dardai (Hertha BSC, ablösefrei)
Grabara (FC Kopenhagen, 0,3 Mio.)
Müller (FC Schalke 04, 1,6 Mio.)
Odagu (eigene Jugend)

ABGÄNGE

Ambros (Gornik Zabrze, ablösefrei, war an den SC Freiburg II ausgeliehen)
Gastaldo (Al-Gadaysia, ablösefrei)
Gerny (Glasgow Rangers, ausgeliehen, 0,5 Mio. Leihgebühr)
Franjic (Schachtar Donezk, kostenfrei ausgeliehen, war an den SV Darmstadt 98 ausgeliehen)
Lange (SV Meppen, ablösefrei, war an SV Södertälje ausgeliehen)
Pejcinovic (Fortuna Düsseldorf, ausgeliehen, 0,2 Mio. Leihgebühr)
Philipp (SC Freiburg, 2,2 Mio., war bereits ausgeliehen)
Sarr (Olympique Lyon, war ausgeliehen)
Schulze (SV Werder, kostenfrei ausgeliehen, war an den Hallescher FC ausgeliehen)
Waldschmidt (1. FC Köln, 1,5 Mio., war bereits ausgeliehen)
Llaner

TRANSFERBILANZ

Saison	Gehalt	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	19,80	Ein 84,80 Aus 169,30
22/23	9,65	Ein 25,10 Aus 33,75
21/22	52,55	Ein 19,95 Aus 72,50
20/21	9,45	Ein 12,35 Aus 22,00
19/20	19,30	Ein 14,80 Aus 34,10

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

316	**Spiele**	
247	Maximilian Arnold	
259	Diego Benaglio	
256	Marcel Schäfer	
238	Koen Casteels	
207	Josuha Guilavogui	
202	Patrick Gudlewski	
183	Robin Knoche	
...		
138	Ridle Baku	
131	Maximilian Arnold	
75	Sebastiaan Bornauw	

1377	**Tore**	
66	Cláudio Pizarro	
59	Grafite	
	Wout Weghorst	
57	Dzsenifer Marozsán	
41	Maximilian Arnold	
39	Andrzej Juskowiak	
38	Ilas Dost	
...		
22	Jonas Wind	
19	Patrick Gudlewski	
15	Ridle Baku	

78	**Elfmetertore**	
12	Grafite	
11	Wout Weghorst	
28	**Verschossene Elfer**	
9	Maximilian Arnold	
84	**Platzverweise**	
6	Maximilian Laursen	
4	M. Franz, Lutz Gurbisch, F. Quiring	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:1	FC Augsburg	18.05.18
	(A) 5:0	Hertha BSC	24.01.23
		Hannover 96	16.05.09
Niederlagen	(H) 0:6	Bayern München	29.04.17
	0:6	Bor. Dortmund	07.05.23
	(A) 0:8	Bayern München	09.03.19

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 2033/06	16 2-mal
Punkte	69 2-mal	33 2015/16
Tore	80 2006/07	33 2015/16
Gegentore	37 2020/21	61 2001/02

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Hinweise (Alter) und Anmerkungen

TRAINER

Wenn der Vater mit dem Sohne ...

Eigentlich wollte er in diesem Sommer 2024 ja gar nicht mehr auf der Bank sitzen. Trainer-Ruhestand, so hatte es **Ralph Hasenhüttl** (56) zu seiner Zeit in England beim FC Southampton geplant. „Ich konnte nach den vier Jahren kein Spiel mehr sehen, ich war so satt, habe es sehr genossen, davon weg zu sein." Sämtliche Anfragen blockte er ab, bis der VfL Wolfsburg kam. Der Österreicher gab sein Ja-Wort, zunächst für diesen Sommer, dann vorzeitig als Retter für die letzten acht Spiele der vergangenen Saison. Vier Siege, vier Niederlagen, durchwachsen, aber ausreichend, um drinzubleiben.

Und die Basis zu bilden für den geplanten Angriff auf die internationalen Ränge in der neuen Saison. Hasenhüttl hat klare Vorstellungen von dem, was er sehen will von seiner Mannschaft auf dem Rasen. RB-Fußball schwebt dem ehemaligen Leipzig-Coach vor, er will die Gegner hoch pressen, Ballgewinne erzwingen, schnell umschalten. Dabei setzt Hasenhüttl auch auf familiäre Unterstützung. Sohn Patrick beendete im März seine aktive Karriere beim Drittligisten Hallescher FC und wechselte direkt ins Trainer-Team seines Vaters.

Rekordtrainer
BL-Spiele
166 Wolfgang Wolf
128 Dieter Hecking
116 Felix Magath
66 Oliver Glasner
60 Niko Kovac
51 Klaus Augenthaler
46 Pierre Littbarski
41 Eric Gerets
...
8 **Ralph Hasenhüttl**

Trainer der letzten 10 Jahre
07/22 – 03/24 Niko Kovac
10/21 – 05/22 Florian Kohfeldt
07/21 – 10/21 Mark van Bommel
07/19 – 06/21 Oliver Glasner
02/18 – 06/19 Bruno Labbadia
09/17 – 02/18 Martin Schmidt
02/17 – 09/17 Andries Jonker
10/16 – 02/17 Valérien Ismael
12/12 – 10/16 Dieter Hecking

Aktueller Coach
Ralph Hasenhüttl, geboren am 9.8.1967 in Graz
Stationen:
Aktiv bei: Grazer AK, Austria Wien, Austria Salzburg, KV Mechelen, Lierse SK, 1. FC Köln, Spvgg Greuther Fürth, Bayern München, 8 A-Länderspiele als Spieler
Trainerstationen:
Seit 17.3.2024 : VfL Wolfsburg
12/18 – 11/22 FC Southampton
07/16 – 05/18 RB Leipzig
10/13 – 06/16 FC Ingolstadt 04
01/11 – 06/13 VfB Admira
10/07 – 02/10 Spvgg Unterhaching
07/05 – 10/07 Co-Trainer Spvgg Unterhaching
12/04 – 07/05 Spvgg Unterhaching U 19
1.10 Bundesligaeinsätze als Trainer

VfL Wolfsburg

kicker

Hintere Reihe von links: Dardai, Odogu, Bornauw, Zesiger, Jenz, Lacroix, Wind
2. Reihe von oben: Bröger, Vranckx, Maehle, Amoako, Wimmer, Behrens, Svanberg, Braun
3. Reihe von oben: Maskottchen Wölfi, Co-Trainer Raschick und Widmayer, Torwarttrainer Formann, Fischer, Arnold, Gerhardt, Co-Trainer P. Hasenhüttl und Fleming, Trainer R. Hasenhüttl
Vorne: Amoura, Rogerio, Tiago Tomas, Pervan, Grabara, Müller, Klinger, Cozza, Kaminski, Baku

Foto: VfL Wolfsburg

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

BL

Rückennummer (Kartoffel) und Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Karrierestationen	Marktwert 31.07.24	Kosten Ablösefreie Spieler	Kosten Ablösefreie Spieler	Millionen Mio. Euro
TOR											
1 Kamil Grabara	08.01.1999	POL	Ruda Śląska	1,96	92	2024	FC Kopenhagen (21-24), Aarhus GF (9/20-21), FC Liverpool (20-9/20), Huddersfield Town (19/20), Aarhus GF (1/19-19), FC Liverpool (1/18-1/19), Ruch Chorzów (12-1/18), Stadion Śląski Chorzów (11/12), Wisnioł Wrek Ruda Śląska (06-11)	–/–	1/–	10,0
12 Pavao Pervan	13.11.1997	AUT	Livno (BIH)	1,84	84	2018	Lugo ASP (2021-18), FC Pasching (1/19-10), FC Lustenau (2007-1/10), SV Schwechat (1/09-07), Team Wiener Linien (2000-1/05), Favoritner AC (1997-00)	3/–	1/–		0,5
28 Marius Müller	12.07.1993	D	Hoppenheim	1,82	84	2024	FC Schalke 04 (2020/24), FC Luzern (2018-20), RB Leipzig (2018/19), 1. FC Kaiserslautern (2017/18), RB Leipzig (2016/17), 1. FC Kaiserslautern (2003-16), TV Lampertheim (1995-03)	–/–	–/–		1,5
30 Niklas Klinger	13.10.1995	D	Wolfsburg	1,87	82	2008	SV Rasilingen-Neuhaus (bis 2003)	–/–	–/–		–
ABWEHR											
2 Kilian Fischer	12.10.2000	D	Miltenberg	1,82	76	2022	1. FC Nürnberg (2021/22), Türkgücü München (2019-21), TSV 1860 München (bis 2019), TuS Mai Aschaf	18/–	–/–		2,0
3 Sebastiaan Bornauw	22.03.1999	BEL	Wommel	1,91	94	2021	1. FC Köln (9/19-21), RSC Anderlecht (09-9/19), FCV Dender EH (2006/09), HO Merchtem (2007/08), Wydad AC (bis 2007)	12,5/9	4/–		14,5
4 Maxence Lacroix	09.04.2000	FRA	Villeneuve	1,90	86	2020	FC Sochaux (2015-9/20), FC Trelissac (2012-15)	11,5/6	–/–		5,0
5 Dodnc Zesiger	24.06.1998	SUI	Meyrier	1,84	83	2023	Young Boys Bern (2019-23), Grasshopper Club Zürich (8/16-19), Neuchâtel Xamax FCS (2009-9/16), FC Münsterkinder (2008-09)	2,5/–	4/–		5,0
6 Nicolas Cozza	08.01.1999	FRA	Bangas	1,80	76	2024	FC Nantes (2/24-24), VfL Wolfsburg (1/23-1/24), Montpellier HSC (2020-1/23), US Boissen Cavennes (2006-10)	11/–	–/–		0,5
13 Rogerio	13.01.1998	BRA	Nobres	1,78	70	2023	Sassuolo Calcio (8/17-1/23), Juventus Turin (2016-8/17), Sassuolo Calcio (2/16-16), SC Internacional (bis 1/16)	13/1	/		6,0
21 Josuha Maehle	20.06.1997	DEN	Osterira	1,85	82	2023	Atalanta Bergamo (1/21-6/23), KRC Genk (2017-1/21), Aalborg BK (2009-17), Osterira IF (bis 2009)	20/2	18/21		12,0
25 Moritz Jenz	30.04.1999	D	Berlin	1,90	82	2023	FC Schalke 04 (1/23-23), Celtic Glasgow (2022 1/23), FC Lorient (6/21-22), FC Lausanne-Sport (8/20-8/21), FC Fulham (2015-8/20), Tennis Borussia Berlin (bis 2015), SC Sternenstadt Berlin, Alemannia 06 Hasselhorst	33/–	–/–		6,0
33 David Odogu	03.06.2000	D/NGA	Berlin	1,81	68	2020	1. FC Union Berlin (bis 2020), Hertha Zehlendorf, BSC Südwest Berlin	–/–	–/–		–
43 Manuel Braun	10.03.2005	D	Braunschweig	1,85	77	2019	eigene Jugend	–/–	–/–		–
MITTELFELD											
9 Aster Vranckx	04.10.2002	BEL	Eree Kempy	1,83	87	2023	AC Mailand (9/22-23), VfL Wolfsburg (2021-8/22), KV Mechelen (2016-21), KV Wolfens-Zaventem (2014-16), KVK Tienen (2011-14), SC Haagsandes Outgaarden (2008-11)	48/2	7/		45
16 Jakub Kaminski	05.06.2002	POL	Ruda Śląska	1,76	76	2022	Lech Posen (2015-22), Szombierki Bytom (2010-15)	49/4	14/1		10,0
18 Lovro Majer	17.01.1998	CRO	Zagreb	1,79	76	2023	Stade Rennes (9/21-8/23), Dinamo Zagreb (2018-9/21), Lokomotiva Zagreb (2013-18), Trnje Zagreb (2/12-13), NK Dubrava (9/10-2/12), Dinamo Zagreb (2006-9/10)	32/5	34/8		5,0
20 Ridle Baku	09.04.1998	D/COD	Mainz	1,76	77	2020	1. FSV Mainz 05 (2007-9/20)	132/19	4/1		10,0
24 Bence Dardai	24.01.2000	D/HUN	Berlin	1,88	77	2022	Hertha BSC (2012-24)	–/–	2/–		–
27 Maximilian Arnold	27.05.1994	D	Riesa	1,84	76	2009	Dynamo Dresden (08-09), SC Riesa (02-06), BSV Strehla (00-02)	3,5/11	2/–		–
31 Yannick Gerhardt	13.03.1994	D	Wuralen	1,84	85	2019	1. FC Nürnberg (1999-19), Fortuna Köln (1998-99)	2,5/19	3/–		13,0
32 Mathias Svanberg	05.01.1999	SWE	Malmö	1,85	81	2022	FC Bologna (2018-22), Malmö FF (1/13-6/18), IF Limhamn Bunkefio (1/08-12/12), Bunkefio IF (bis 12/07)	5/5	34/2		8,0
38 Gerrit Brüger	31.07.2006	D	Braunschweig	1,81	69	2017	BSC Acosta (bis 2017)	1/–	–/–		–
39 Patrick Wimmer	30.05.2001	AUT	Tulln an der Donau	1,82	82	2022	Arminia Bielefeld (6/21-22), Austria Wien (2019 8/21), SV Gaflenz (2017-19), FC Waidhofen/Ybbs (2015-17), SC Sitzenberg/Reidling (2007-15)	7,5/9	15/1		5,0
40 Kevin Paredes	07.05.2002	USA/DOM	South Riding	1,75	68	01/22	DC United (1/18-1/22), Loudoun United FC (bis 12/15)	12/4	3/–		8,5
41 Kofi Amoako	06.05.2005	D/GHA	Hannover	1,86	85	2019	Hannover 96 (2019-19), Fortuna Sachsenross Hannover (bis 2019)	2/–	–/–		–
ANGRIFF											
9 Mohammed Amoura	09.05.2000	AUS	Yahr	1,80	76	2024	Union Saint-Gilloise (8/23-24), FC Lugano (8/21-8/23), ES Setif (bis 8/21)	–/–	23/5		17,0
10 Lukas Nmecha	14.12.1998	D	Hamburg	1,85	80	2021	RSC Anderlecht (6/20-21), FC Middlesbrough (1/20-20), VfL Wolfsburg (8/19-1/20), Manchester City (2010-8/19), Preston North End (01/18-19), Manchester City (2008-8/18)	50/13	7/–		8,0
11 Tiago Tomas	16.06.2002	POR	Cassaia	1,80	78	2023	VfB Stuttgart (1/22-23), Sporting Lissabon (2014-1/22), SD Estoril Praia (2013/14), Colegio Moniza Carcavelos (2012/13), GS Carcavelos (2010-12)	37/5	–/–		8,0
14 Bartosz Bialek	11.11.2001	POL	Brzeg	1,91	91	2024	KSV Eupen (2023/24), Vojvoa Arelnsen (8/22-23), VfL Wolfsburg (8/20-8/22), Zagłębie Lubin (2014-8/20), MKS Oława (2013-14), Skal Brzeg (bis 2013)	31/2	/		5,0
17 Kevin Behrens	03.02.1991	D	Bremen	1,86	86	01/24	1. FC Union (01-24), SV Sandhausen (18-21), 1. FC Saarbrücken (1/18-18), RW Essen (15-12/15), Alemannia Aachen (14/15), Hannover 96 (12-14), SV Wilhelmshaven (8/11-12), Werder Bremen (08-11), SC Weyhe (2004-08), ATS Buntentor (1999-04)	8/15	1/–		1,0
23 Jonas Wind	07.02.1998	DEN	Hedsero	1,90	82	01/22	FC Kopenhagen (SF 1/22), Rosenrik BK (10-12), Aarhus IF (07-10)	22/22	31/8		12,0
Durchschnittswerte:	25,01 Jahre			1,85	81			Summen:	1752/185	242/37	197,0

ALG = Algerien, AUT = Österreich, BEL = Belgien, BIH = Bosnien-Herzegowina, BRA = Brasilien, CIV = Elfenbeinküste, D = Deutschland, DEN = Dänemark, DOM = Dominikanische Republik, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, HUN = Ungarn, NGA = Nigeria, POL = Polen, POR = Portugal, SUI = Schweiz, SWE = Schweden

Die Kartoffelgrafik fasst somit die Zusammenarbeits-Rückennummern der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE

SCHAFFT DER VFL WOLFSBURG DEN SPRUNG AUF DAS EUROPÄISCHE PARKETT?

Ja, 1.-6. Platz 4,00

Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15+. Erlaubt ab Volljährigkeit. Suchtrisiken, Hilfe unter www.bzga.de

BL

Ein kleiner Kader, dafür die größere Chance auf mehr Spielpraxis. Neben dem sportlichen Erfolg will MAINZ so Geld für die Infrastruktur erzielen.

Mainz 05 geht bewusst ins Risiko. Nicht, was das Finanzielle betrifft. Der Lizenzspieler-Etat liegt inklusiver aller „Nebengeräusche", das heißt vom Salär des Chef-Trainers bis zum Gehalt des Zeugwarts, bei 46 Millionen Euro, was einer geringen Steigerung gegenüber den Vorjahren entspricht. Riskant ist allerdings die Kadergröße: 22, 23 Feldspieler plus drei Torhüter lautet die Idealvorstellung des Führungstrios im Sportbereich, das aus Sportvorstand Christian Heidel, Sportdirektor Martin Schmidt und Trainer Bo Henriksen besteht.

Dieses Leitmotiv, so argumentieren sie, bringt den Vorteil, dass es wenig unzufriedene Bankdrücker gibt. Andererseits birgt es allerdings auch das Risiko, dass Langzeitverletzte weniger gut ersetzt werden können. Genau diese Situation trat in der vergangenen Saison ein. Die Genesung von Jonathan Burkardt verzögerte sich, dazu gesellten sich neue langfristige Ausfälle wie der von Andreas Hanche-Olsen und Josuha Guilavogui. Zum toxischen Mix, der zum Eintauchen in die Abstiegszone führte, trugen mäßige Leistungen der Neuzugänge wie zum Beispiel von Marco Richter bei. Unterm Strich stand 2023/24 eine Hinrunde, in der die Trennung von Bo Svensson erfolgte und die Nachfolge-Regelung mit Jan Siewert alles andere als ein Glücksgriff war.

Ganz im Gegensatz zu zwei Personalentscheidungen, die Heidel und Schmidt im Winter tätigten, als sie Nadiem Amiri und Bo Henriksen holten. Der neue Antreiber im Mittelfeld und der auf dem Trainerstuhl sorgten für Aufbruchstimmung. Der Klassenverbleib gelang ohne den Umweg über die Relegation, wovon anfangs nicht einmal der Coach zu träumen wagte. Das schürt die Hoffnung auf ein sorgenfreies Spieljahr 2024/25. Amiri ist quasi ohne Anlaufzeit zum Führungsspieler aufgestiegen. Nach dem Liga-Erhalt verlängerte der 27-Jährige seinen Vertrag vorzeitig um zwei Jahre bis 2028 und schlug finanziell lukrative Angebote aus. Dass der Mehrverdienst manchmal nur Schmerzensgeld ist für einen Platz auf der Auswechselbank, hatte er in Leverkusen lange genug ertragen müssen.

> Antreiber **Amiri** schlägt lukrativere Angebote aus, denn er will spielen – immer.

Amiri wird sich auf der Doppelsechs an einen neuen Nebenmann gewöhnen müssen, Leandro Barreiro ist nach Vertragsende zu Benfica Lissabon weitergezogen. Designierter Nachfolger war Kaishu Sano. Der 23-Jährige unterschrieb Anfang Juli einen Vierjahresvertrag, Mainz zahlte 2,5 Millionen Euro Ablöse an den J-League-Verein Kashima Antlers. Durch die Verhaftung des japanischen Nationalspielers, der in Tokio an einem sexuellen Übergriff beteiligt gewesen sein soll, ist der Transfer ins Wanken geraten. Ob beziehungsweise wann Sano seinen Dienst in Mainz antreten wird, ist ungewiss.

Auch die drei weiteren Zugänge bringen keine Bundesliga-Erfahrung mit. Junge Profis weiterzuentwickeln gehört seit jeher in Mainz zum Geschäftsmodell. Der österreichische U-21-Nationalspieler Nikolas Veratschnig trug seit der Jugend nur das Trikot seines Ausbildungsvereins Wolfsberger AC, wo er unter anderem von Robin Dutt trainiert wurde, der große Stücke auf den Rechtsverteidiger hält. Veratschnig spielte 64-mal in der Bundesliga Österreichs.

63 Zweitliga-Spiele absolvierte der deutsche U-21-Nationalspieler Armindo Sieb für Greuther Fürth. Mainz 05 lieh ihn für zwei Jahre – mit Kauf-Option – vom FC Bayern aus, der die Transferrechte hält. Die vergangenen zwei Spielzeiten verbrachte 05-Eigengewächs Paul Nebel, der ebenfalls in der U 21 des DFB spielt, auf Leihbasis beim KSC, wo er auf 65 Einsätze in der 2. Liga kam. Sieb im Sturm und Nebel im offensiven Mittelfeld sollen den Konkurrenzkampf ankurbeln.

Wenn es gut läuft, steigern junge Hoffnungsträger ihre Transferwerte und tragen damit dazu bei, dass Mainz 05 in absehbarer Zukunft noch weitere Millionen-Ablösen erzielt, die es dann auch in die Infrastruktur stecken kann. Am Bruchweg will der FSV einen Multifunktions-Neubau inklusive eines Internats für über 40 Millionen Euro errichten und damit die Anzahl der Standorte in der Stadt bis 2026 von vier auf zwei reduzieren. Die Entwicklungshilfe, sei es in Steine oder Beine, ist auch im 16. Bundesliga-Jahr nacheinander das vorrangige Ziel.

MICHAEL EBERT

Nebel

Veratschnig

Fotos: Imago Images (4), Instagram/@_nikolas_veratschnig

Entwicklungs-Hilfe

1. FSV Mainz 05

VEREIN

Gegründet: 16. März 1905
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 20 202
Rechtsform: e.V.
Anschrift: Isaac-Fritz-Allee 6
55124 Mainz
Telefon: (0 61 31) 37 55 00
E-Mail: info@mainz05.de
Internet: www.mainz05.de

438 000 Fans (1. in BL)
271 000 Abonnenten (14.)
210 000 Follower (14.)
698 000 Follower (6.)

TITEL

0× Deutscher Meister

0× Deutscher Pokalsieger

1× Deutscher Amateurmeister: 1992

FUNKTIONÄRE

Vereins- und Vorstandsvorsitzender: Stefan Hofmann
Vorstand: Christian Heidel (Sport, Strategie und Kommunikation), Jochen Kirschner (Marketing und Vertrieb)
Direktoren: Martin Schmidt (Sport), Mykel Schmidtke (Entwicklung Fußball), Volker Kersting (Nachwuchs/Fußball), Bernd Leyiger (Sicherheit und Analyse), Christopher Stumm (Finanzen und Personal), Michael Kern (Organisation), Stephan Bandholz (Arenamanagement und Nachhaltigkeit), Tobias Spannagler (Kommunikation/Medien), Christoph Reinbrecht (Marketing und Vertrieb B2C), David Schössler (Vermarktung und Partner management)
Pressesprecherin: Silke Sarnick

STAFF

Co-Trainer: Michael Sifterbauer, Sören Hartard, Michael Jaspersen
Torwarttrainer: Stephen Kennett
Leiter Performance: Sven Hörrle
Leitor Rehabilitation: Axel Eusenieß
Athletiktrainer: James Groneweg
Videoanalyse: James Ehrenmann
Teammanager: Darius Salbert
Ärzte-Team: Dr. Philipp Applemann; Dr. Stefan Maria Zimmer; Dr. Kathrin Stricker
Physiotherapeuten: Christopher Rolf-Beck, Stefan Kamili, Steffen Tröster, Nico Thöne
Zeugwarte: Walter Notter, Torsten Kämer

STADION

Mewa-Arena,
33 305 überdachte Plätze, davon 21 850 Sitzplätze und 11 355 Stehplätze

PLATZIERUNGEN

Punkte	37	39	46	48	39
Tore	44:61	38:56	50:45	54:55	38:51
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
David Moschner, Judith Michel, Vincent Brüse und Beate Trautmann (Elternbeiratsvorsitzende)
Telefon: (0 61 31) 3 75 50-878, -852 oder -857
E-Mail: davidmoschner@mainz05.de, judith.michel@mainz05.de, vincent.brueser@mainz05.de, elternbeiratsvorsitz@gmx.de, mainz05.de
Tickets: www.mainz05.de

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Ablösesummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In die Bilanz einer Transferbewegung gingen weitere Klubs mit ein.

Barkok (Hertha BSC, wo ausgeliehen)
Dal (eigene Jugend)
Laux (SV Sandhausen, wo ausgeliehen)
Nebel (Karlsruher SC, wo ausgeliehen)
Sano (Kashima Antlers, 2,5 Mio.)
Sieb (Bayern München, ausgeliehen, 1 Mio. Leihgebühr, zuletzt gespielt bei Eintracht Fürth)
Veerstschug (Wolfsberger AC, 0,7 Mio.)

ABGÄNGE

Ajorque (Stade Brest, ausgeliehen, 2 Mio. Leihgebühr)
Barreiro (Benfica, abgelaufen)
Bolzlen (Austria Klagenfurt, kostenlos ausgeliehen; wie an Austria Klagenfurt ausgeliehen)
Burgstaig (FC Midtjylland, 2,7 Mio., war an Hoffenheim/Fortuna ausgeliehen)
Ngankam (Hannover 96, war von Eintracht Frankfurt ausgeliehen)
Papela (SV Darmstadt 98, ablösefrei)
van den Berg (FC Liverpool, war ausgeliehen)
Gullavogui

TRANSFERBILANZ

Saison	Gesamt	Einnahmen/ Ausgaben (in Mio. Euro)	
23/24	9,91	Ein:	21,16
		Aus:	11,25
22/23	3,05	Ein:	25,65
		Aus:	22,60
21/22	11,55	Ein:	17,75
		Aus:	6,40
20/21	13,20	Ein:	13,20
		Aus:	0,00
19/20	3,65	Ein:	26,90
		Aus:	22,95

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

612 Spiele
Stefan Bell
255 Nikolai Nowaik
208 Karim Onisiwo
204 Daniel Brosinski
198 Robin Zentner
Niko Bungert
180 Ulrik Stim
...
107 Jonathan Burkardt
100 Dominik Kohr
81 Edimilson Fernandes

804 Tore
32 Karim Onisiwo
31 Robin Quaison
29 Yunus Malli
Mohamed Zidan
27 Silvio Okazou
24 Jean-Philippe Mateta
Adam Szalai
23 Jonathan Burkardt
...
17 Jae-Sung Lee
13 Stefan Bell

67 Elfmetertore
8 Daniel Brosinski
7 Aristaidis Karachalios
12 Verschossene Elfer
2 Ludovit Reinhard
Mohamed Zidan
44 Platzverweise
3 E. Donath, J. Ebermann, N. Kohr
Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 5:0	1. FC Köln	21.10.22
		SC Freiburg	05.04.19
		SSV Paderborn 07	31.01.15
		SC Freiburg	05.03.05
	(A) 5:0	Werder Bremen	17.12.19
Niederlagen	(H) 0:5	RB Leipzig	24.05.20
	1:6	Werder Bremen	27.10.08
	(A) 0:3	RB Leipzig	02.11.19

EXTREME

	▲	▼
Platz	5 2010/11, 2009/10	16 2008/09
Punkte	58 2021/22, 2006/07	24 2006/07
Tore	54 2022/23, 2006/07	34 2006/07
Gegentore	39 2013/14, 2016/17	65 2015/16

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Heimorte (Stadt und Ausnahmefälle)

TRAINER

Mehr als ein Feuerwehrmann

Christian Heidel nahm wohlwollend zur Kenntnis, dass **Bo Henriksen** (49) schon in der Ansprache zum Start der Vorbereitung wieder „volle Power" zeigte. „Ich glaube, er kann gar nicht anders. Bo ist einfach authentisch", lobte der Sportvorstand. Da kommt es vor, dass bei der Begrüßung eines Neuzugangs im Vorstandsbüro „die Scheiben gewackelt" haben, wie Heidel sagt, so sehr gehe dieser Trainer aus sich heraus.

Auch mit seiner unnachahmlichen emotionalen Art hat das Energiebündel aus Dänemark den Punkteschnitt in den letzten 13 Spielen der Vorsaison von 0,57 pro Spiel auf 1,77 verdreifacht. Nach dem 21. Spieltag schien Mainz mit 12 Zählern auf verlorenem Posten zu stehen, am Ende kam der Klub auf 35 Punkte und auf Rang 13. Die Bilder, als der Druck abgefallen war und Henriksen offen von „Müdigkeit" sprach, sind gut in Erinnerung. Nach dem Sommerurlaub präsentiert sich der Trainer in alter Frische. Dass mehr in ihm steckt als ein Feuerwehrmann, hatte er während seiner vorherigen Station beim FC Zürich bewiesen, dessen Aufwärtstrend sich in der zweiten Henriksen-Saison fortsetzte. Darauf bauen die 05-Bosse.

Rekordtrainer
BL-Spiele
170 Thomas Tuchel
162 Jürgen Klopp
98 Bo Svensson
81 Martin Schmidt
78 Sandro Schwarz
25 Achim Beierlorzer
21 Kasper Hjulmand
13 Bo Henriksen
Jan Siewert
12 Jan-Moritz Lichte

Trainer der letzten 10 Jahre
11/'29 – 02/'24 Jan Siewert
01/'21 – 11/'23 Bo Svensson
12/'20 – 01/'21 Jan Siewert
08/'20 – 12/'20 Jan-Moritz Lichte
11/'19 – 06/'20 Achim Beierlorzer
07/'17 – 11/'19 Sandro Schwarz
02/'15 – 06/'17 Martin Schmidt
07/'14 – 02/'15 Kasper Hjulmand

Aktueller Coach
Bo Henriksen, geboren am 7.2.1975 in Roskilde
Dänemark
Aktiv bei: Odense BK, Hjørlunge BK, BK Frem, Kjöbenhavns Boldklub, Ikast FS, Randers FC, Kolding IF, Vejle BK, Kalundborg, Viborg FF, Aalborg BK, Valur Reykjavik, Fram Reykjavik, Victory SC, IB Vestmannaeyjar, Brönshöj BK
Trainerstationen:
Seit 13.2.2024 1. FSV Mainz 05
10/'22 – 02/'24 FC Zürich
07/'21 – 07/'22 FC Midtjylland
07/'14 – 06/'20 AC Horsens
12/'06 – 06/'14 Brönshöj BK
13 Bundesligaeinsätze als Trainer

1. FSV Mainz 05

kicker

Hintere Reihe von links: Leiter Performance Herzog, Leiter Rehabilitation Busenkell, stellvertretender Leiter Performance Grünewald, Torwarttrainer Kuhnert, Trainer Henriksen, Co-Trainer Silberbauer, Jespersen und Hartung, Videoanalyst Ehresmann **2. Reihe von oben:** Hanche-Olsen, Mannschaftsärztin Dr. Stelzer, Mannschaftsarzt Dr. Appelmann, Physiotherapeuten Kamilli, Tröster, Hölzel und Henkes, Zeugwarte Körner und Notter, Kohr
3. Reihe von oben: Gruda, Amiri, Fernandes, Dal, Leitsch, Boll, Caci, Weiper, Barkok, Onisiwo, da Costa, Richter
Vorne: Nebel, Veratschnig, Krauß, Sieb, Rieß, Zentner, Batz, Widmer, Lee, Burkardt, Mwene

Foto: 1. FSV Mainz 05

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kapitän/Spielführer	Spielername	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Weitere Vereine	Vorbelastung Spiele/Tore	Kosten Ablöse/ Spielerpass	Ablöse o. Max. Gen.
TOR										
1	Lasse Rieß	27.07.2001	D	Münster	1,92	90	2012	FSV Nieder-Olm (bis 2012)	–/–	–/–	–
27	Robin Zentner	28.10.1994	D	Rüdesheim	1,94	92	2017	Holstein Kiel (8/15-17), 1. FSV Mainz 05 (2008-9/15), Spvgg Ettville (bis 2006)	196/–	–/–	–
33	Daniel Batz	12.01.1991	D	Erlangen	1,89	84	2023	1. FC Saarbrücken (2017-23), SV Elversberg (1/16-17), Chemnitzer FC (2015-16/15), SC Freiburg (2011-15), 1. FC Nürnberg (2005-11), Spvgg Greuther Fürth (2003-05), SC Adelsdorf (1998-02)	5/–	/–	0,1
ABWEHR										
2	Philipp Mwene	29.01.1994	AUT	Wien	1,72	68	2023	PSV Eindhoven (2021/22), 1. FSV Mainz 05 (2016-21), 1. FC Kaiserslautern (2016-18), VfB Stuttgart (2010-16), Austria Wien (bis 2010)	53/2	15/–	1,3
5	Maxim Leitsch	18.05.1998	D	Essen	1,89	83	2022	VfL Bochum (2008-22), SG Wattenscheid 09 (2007/08), Essener SG (2003-07)	35/1	–/–	3,0
18	Stefan Bell	24.06.1991	D	Andernach	1,92	89	07/15	Eintracht Frankfurt (2011-12/14), 1860 München (8/10-11), 1. FSV Mainz 05 (2007-8/10), TuS Mayen (2006/07), TV Vitja Werl (1995-06)	268/13	–/–	–
19	Anthony Caci	01.07.1997	FRA	Forbach	1,85	76	2022	Racing Straßburg (2021-22), SC Monteau (2009-11), Etoile Nabonnene (2008/09), ES Petite-Rosselle (2004-08), SU Merlebach (2003/04)	52/4	–/–	–
20	Edimilson Fernandes	15.04.1996	SUI	Sion	1,87	77	2022	Young Boys Bern (2/22-22), Armenia Bielefeld (8/21-2/22), 1. FSV Mainz 05 (2018-8/21), AC Florenz (8/18-18), West Ham United (8/18-8/18), FC Sion (2007-9/16), FC Fully (bis 2007)	98/1	30/2	7,5
21	Danny da Costa	13.07.1993	D/ ANG	Neuss	1,67	67	2022	Eintracht Frankfurt (2021/22), 1. FSV Mainz 05 (1/21-21), Eintracht Frankfurt (2017-1/21), Bayer 04 Leverkusen (2016/17), FC Ingolstadt 04 (2012-16), Bayer 04 Leverkusen (2001-12), Wuppertaler SV Borussia Mülheim (1999-01)	174/4	–/–	–
22	Nikolas Veratschnig	24.01.2003	AUT	Villach	1,80	75	2023	Wolfsberger AC (8/17-24), SV Feldkirchen (2009-17)	–/–	–/–	0,7
25	Andreas Hanche-Olsen	17.01.1997	NOR	Bærum	1,85	82	01/23	KAA Gent (10/20-1/23), Stabaek IF (bis 10/20), Vrevoll Hosle IL	22/2	17/–	2,5
30	Silvan Widmer	05.09.1993	SUI	Aarau	1,83	80	2021	FC Basel (2018-21), Udinese Calcio (2013-18), FC Aarau (2008-13), FC Baden (2007/08), SV Würenlos (2001-07)	79/7	4/1	2,0
31	Dominik Kohr	31.01.1994	D	Trier	1,83	80	01/21	Eintracht Frankfurt (2018-1/21), Bayer 04 Leverkusen (2017-18), FC Augsburg (1/14-17), Bayer 04 Leverkusen (2008-12/13), TuS Issel (2002-08)	268/8	–/–	1,8
47	Maxim Dal	28.01.2005	D	Nagold	1,89	85	2015	Stuttgarter Kickers (bis 2015), VfL Nagold	/–	/–	–
MITTELFELD											
4	Ayman Barkok	21.05.1998	MAR/ D	Frankfurt/Main	1,89	82	2023	Hertha BSC (1/24-24), 1. FSV Mainz 05 (2022-1/24), Eintracht Frankfurt (2020-22), Fortuna Düsseldorf (2018-20), Eintracht Frankfurt (2013-18), Kickers Offenbach (2011-13), Rot-Weiss Frankfurt (2009-11), SG 08 Praunheim (bis 2009)	103/5	18/1	–
6	Kaishu Sano	30.12.2000	JPN	Tsuyama	1,76	67	2023	Kashima Antlers (1/23-6/24), Machida Zelvia (2/19-12/22)	–/–	4/–	2,5
7	Jae-Sung Lee	10.08.1992	KOR	Ulsan	1,81	74	2021	Holstein Kiel (2018-21), Jeonbuk Hyundai Motors (1/14-7/18), Korea University (1/10-12/13)	90/17	35/11	–
8	Paul Nebel	10.10.2002	D	Bad Nauheim	1,90	86	2022	Karlsruher SC (2022-24), 1. FSV Mainz 05 (2016-22), Kickers Offenbach (2014-16), KSV Klein-Karben (2012/13), SC Germania Nieder-Mockstadt (2008-12)	14/–	–/–	–
14	Tomi Krauß	22.06.2001	D	Leipzig	1,82	72	2023	FC Bayern 06 (2022/23), 1. FC Nürnberg (8/20-22), RB Leipzig (2011-8/20), Sachsen Leipzig (bis 2011), TuS Leutzsch	62/3	–/–	0,6
16	Nadiem Amiri	27.10.1996	D/ AFG	Ludwigshafen	1,80	73	01/24	Bayer Leverkusen (2022-1/24), CFC Genua 1893 (1/22-22), Bayer Leverkusen (2018-1/22), TSG Hoffenheim (2012-18), Waldhof Mannheim (bis 12), 1. FC Kaiserslautern, Ludwigshafener SC	226/20	5/–	1,0
43	Braian Gruda	31.05.2004	D/ALB	Speyer	1,78	70	2018	Karlsruher SC (bis 2018), FC Speyer 09	30/4	–/–	–
ANGRIFF											
9	Kevin Onisiwo	17.03.1992	AUT	Wien	1,88	85	01/16	SV Mattersburg (2014-12/15), SV Austria Salzburg (2012-14), SV Straßwalchen (1/12-12), FSV Neumarkt am Wallersee (2011-12/11), SC Ostbahn XI (9/10-11), First Vienna FC (9/07-9/10), Team Wiener Linien (9/05-9/07), Austria Wien (3/05-9/05), 1. Simmeringer SC (9/04-3/05), Austria Wien (3/02-9/04), Rapid Wien (10/01-3/02), Favoritner AC	208/33	24/1	–
10	Marco Richter	24.11.1997	D	Friedberg	1,76	74	2023	Hertha BSC (8/21-9/23), FC Augsburg (2011-8/21), Bayern München (2004-11), SV Rot (bis 2004)	176/24	–/–	3,3
11	Armindo Sieb	17.09.2003	D	Halle an der Saale	1,75	75	2022	Greuther Fürth (2022-24), Bayern München (2020-22), TSG Hoffenheim (2017-20), RB Leipzig (2014-17), Meiler Halle (bis 2014)	–/–	–/–	1,0
29	Jonathan Burkardt	11.07.2000	D	Darmstadt	1,81	79	2014	SV Darmstadt 98 (2008-14), 1. FCA 04 Darmstadt (bis 2008), DJK/SSG Darmstadt	107/23	–/–	–
24	Nelson Weiper	17.03.2005	D/ALB	Mainz	1,91	82	2012	eigene Jugend	14/2	–/–	–
Durchschnittswerte:		**28,84 Jahre**			**1,84**	**78**			**Summen:**	**2284/174**	**248/19**	**31,6**

ATR = Österreich, ALB = Albanien, ANG = Angola, AUT = Österreich, D = Deutschland, FRA = Frankreich, JPN = Japan, KOR = Südkorea, NOR = Norwegen, SUI = Schweiz

Aufstellungsvorschlag: Lukas Laue (Abwehr), Anouar El Azzouzi (Angriff)

Die Vorbelastung bezieht sich auf die Saisonvorbereitung, Pokal- und Turniersiele in der jeweils gen. Kategorie.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
100€ BONUS
FÜR NEUKUNDEN
Aktion gültig bis 31.1.25 | Nur für Neukunden | Verdoppelung der 1. Einzahlung bis max. 100 EUR | 18+ | Erlaubt (Whitelist) | Suchtrisiko | Hilfe unter www.buwei.de

BL

Kommt mit klarer Meinung: Tim Kleindienst wünscht sich „eine gewisse Arschloch-Mentalität".

Lust auf Leader

Talente sind schon da, die Talfahrt müssen andere stoppen. Und so hat GLADBACH mal anders eingekauft.

Auf den ersten Blick passen die Einkäufe so gar nicht zur Fohlen-Philosophie. Tim Kleindienst (Heidenheim) wird Ende August 29 Jahre alt, Kevin Stöger (Bochum) im gleichen Monat 31, und auch der aus der 2. Liga geholte Philipp Sander (Kiel) zählt schon 26 Lenze. Und was ist mit dem Borussia-Weg? Talente fördern und Stars entwickeln? Werte schaffen und dann auch über den Verkauf von Schlüsselspielern die wichtigen Transererlöse erzielen?

Kein bisschen will man bei der Borussia an der Klub-Philosophie kratzen, aber manchmal muss man eben andersherum handeln und die Kaderstruktur auf andere Weise anpassen. Wie in diesem Sommer. Weil die Jugend schon da ist, es dafür an

> Die **obere Hälfte** wird als Anspruch und Ziel vorgegeben.

Führungsfiguren fehlt, holte man sich Erfahrung und vor allem Leadertypen über die Einkäufe dazu.

„Spieler wie Luca Netz, Joe Scally und Rocco Reitz brauchen an ihrer Seite erfahrene Spieler, die sie anleiten und auch mal reflektieren. Jetzt haben wir, was den Kader angeht, erfahrene Spieler geholt. Genau die brauchen wir, um junge Spieler entwickeln zu können", erklärt Sport-Geschäftsführer Roland Virkus die Transfer-Idee. Neun, Zehn und Sechs – in Kleindienst, Stöger und Sander wurden gleich drei Spieler verpflichtet, die Teil einer neuen Mittelachse werden könnten. „Sie bringen Leadership auf unterschiedlichen Positionen mit und hätten auch zu anderen Klubs gehen können, aber sie haben sich für Borussia entschieden und wollen helfen, dass wir wieder in die obere Tabellenhälfte kommen", sagt Virkus. Auch Trainer Gerardo Seoane freut sich über die Transfers: „Das waren genau die Profile, die wir gesucht haben. Es sind alles Spieler, die eine große Portion Persönlichkeit mitbringen und in ihren Klubs auf, aber auch neben dem Platz Verantwortung übernommen haben. Darüber hinaus bringen sie viel fußballerische Qualität mit. Es war wichtig, auch diese Komponente auf diesen Positionen hinzuzufügen."

Kommen mit klarem Auftrag: Philipp Sander und Kevin Stöger werden Teil der neuen Borussen-Achse.

Fotos: Getty Images – Image Images

Wer sich in Erinnerung ruft, wie führungslos die Mannschaft in den Schlusswochen der vergangenen Saison Richtung Abgrund taumelte, wie die meisten Routiniers auf Tauchstation gingen in dieser brandgefährlichen Situation, der kann nachvollziehen, dass in Gladbach auch mal Spieler auf der Einkaufsliste landen, die wenig bis keinen Wiederverkaufswert mehr versprechen. Profis, die für Stabilität sorgen, sind jetzt gefragt. Persönlichkeiten, die sich gegen den seit Jahren anhaltenden Abwärtstrend stemmen und einen neuen Geist in die Mannschaft bringen. Daher Kleindienst, der nicht nur für Torgefahr (zwölf Treffer und fünf Assists vergangene Saison) steht, sondern sich auch als engagierter Kämpfer gegen den Ball auszeichnet. Deshalb Stöger (sieben Tore, zehn Assists), der im Relegationsrückspiel gegen Düsseldorf gezeigt hat, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Daher auch Sander, der im zentralen Mittelfeld eine Schlüsselrolle beim Kieler Aufstieg eingenommen hat und als Kapitän voranging. Alle drei werden ihren Teil dazu beitragen, dass die Mannschaft ein anderes Auftreten an den Tag legt. „Die fußballerische Qualität ist da", sagt Kleindienst, „es geht eher ein bisschen darum, auch eine gewisse Arschloch-Mentalität zu entwickeln."

Mutig und aktiv will sich die neue Borussia auf dem Platz zeigen „und auch mal unangenehm für den Gegner sein", sagt Seoane. Aber natürlich stehen nach Jahren des sportlichen Niedergangs und einer kontinuierlich sinkenden Punkte-Ausbeute, die in der vergangenen Saison beinahe im Abstieg geendet hätte, die Ergebnisse über allem. Der Druck auf die sportliche Führungs-Etage, auf Virkus und Seoane, ist riesig. Es muss geliefert werden, schnell, sonst droht die Stimmung rund um den Borussia-Park wieder ruckzuck zu kippen. Zu viele Frust-Erlebnisse musste der Anhang in der Vergangenheit verdauen.

Virkus ist überzeugt, dass die richtigen Lehren gezogen und die passenden Lösungen gefunden wurden. Seine Erwartung hat der Sport-Chef klar formuliert: „Die obere Tabellenhälfte, die Einstelligkeit, muss für Borussia immer das Ziel sein." Das wäre eine Steigerung. Zuletzt gelang das 2020/21. JAN LUSTIG

Borussia Mönchengladbach

VEREIN

Gegründet: 1. August 1900
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 102.760
Rechtsform: GmbH (seit 2003)
Anschrift: Hennes-Weisweiler-Allee 1, 41179 Mönchengladbach
Telefon: 01806 – 181900
E-Mail: info@borussia.de
Internet: www.borussia.de

1,8 Mio. Fans (5. in BL)
860.000 Abonnenten (8.)
541.000 Follower (5.)
1,8 Mio. Follower (6.)

TITEL

5× **Deutscher Meister:** 1970, 1971, 1976, 1977
3× **Deutscher Pokalsieger:** 1960, 1973, 1995
2× **UEFA-Pokal-Sieger:** 1975, 1979
1× **Deutscher Supercupsieger:** 1977

FUNKTIONÄRE

Präsident: Rainer Bonhof
Vizepräsidenten: Hannelore Kraft, Dr. Stefan Stegemann
Präsidiumsmitglied: Roger Brähler
Geschäftsführer: Stephan Schippers, Markus Aretz
Geschäftsführer Lizenz: Roland Virkes
Sportkoordinator Lizenz: David Zibung
Direktor Scouting: Steffen Knoll
Leiter Recruitment: Mario Vrazalić
Teammanager: Yannick Langenberg
Pressesprecher: Michael Heinrichs, Lukas Poske
Direktor Sponsoring, Catering & Events: Guido Linn

STAFF

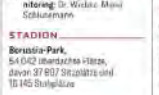
Co-Trainer: Patrick Schmerwitz, Guido Streichsbier (Auch Torcalents-Trainer)
Assistenztrainer: Oliver Neuville
Torhüter-Trainer: Tony Jantschke
Warmuptrainer: André Wachter
Athletiktrainer: Nicolas Ryan, Roman Steinweg, Jonas Bode
Rehatrainer: Philipp Schmidt
Leiter Athletik und Prävention: Alexander Mouticiens
Mannschaftsärzte: Dr. Ralf Dreschler (Teilzeitkraft), Dr. Stefan Hertl, Dr. Heribert Dötzel, Dr. Roman Dötzel

Physiotherapeuten: Dirk Müller, Benedikt Bahnen, Ron Rudloff
Masseur: Adam Szendrakowski
Betreuer: Marcus Breuer, Sven Hyssenthal
Leiter Entwicklung & Spielbeobachter: Dr. Philipp Schürrenberg
Videoanalyse: Ole Heck, Sebastian Koch
Datenanalyse: Johannes Rogger, Lennard Walz, Lars Dapper
Leitung Ernährung und Monitoring: Dr. Wiebke Maria Schünemann

STADION

Borussia-Park,
54.042 überdachte Plätze,
davon 37.897 Sitzplätze und
16.145 Stehplätze

PLATZIERUNGEN



Punkte	65	40	45	43	34
Tore	83:40	64:56	54:51	52:55	56:67
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Thorsten Weitmann, Jennifer Adam, Jan Boldt, Patrick Wolf (Stadionbesuchsfragen)
Telefax: 01806 – 181900
E-Mail: fans@borussia.de
Tickets:
www.ticket-onlineshop.com/de/borussia-tickets

ZUGÄNGE

Nicht angemeldet bei der Abfrageinnen sind mögliche erfolgt abhängige Bonifizierabhängen (Leihe-Rückkehr einiger Transferbedingungen weiterer Klubs enthalten sein).

Borges Sanches (NEC Nijmegen, wird ausgeliehen)
Fraulo (FC Utrecht, wird ausgeliehen)
Fukuda (Bor. Mönchengladbach II)
Kleindienst (1. FC Heidenheim, 7 Mio.)
Sander (Holstein Kiel, 1 Mio.)
Stöger (VfL Bochum, ablösefrei)

ABGÄNGE

Brüll (Bor. Mönchengladbach II)
Herrmann (Karriere beendet)
Jantschke (Karriere beendet)
Jordan (1. FC Union Berlin, war ausgeliehen)
Kersken (Arminia Bielefeld, 0,3 Mio., war bereits ausgeliehen)
Waldo (Bor. Mönchengladbach II)
Wilber (Leeds United, war ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Gehalt	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge
23/24	– 4,00	Ein: 25,70 Aus: 29,70
22/23	2,00	Ein: 24,00 Aus: 22,00
21/22	– 4,85	Ein: 3,15 Aus: 18,00
20/21	21,85	Ein: 0,45 Aus: 22,40
19/20	0,00	Ein: 37,10 Aus: 37,00

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1009 Spiele
419 Gerd Vogts
390 Uwe Kamps
386 Herbert Wimmer
351 Patrick Herrmann
339 Christian Hochstätter
331 Hans-Günter Bruns
321 Wolfgang Kleff

261 Nico Elvedi
165 Christoph Kramer
179 Alassane Plea

3238 Tore
195 Jupp Heynckes
97 Herbert Laumen
92 Hans-Jörg Criens
82 Günter Netzer
81 Uwe Rahn
70 Allan Simonsen
71 Frank Mill

47 Alassane Plea
39 Kevin-Prince Boateng
34 Nico Elvedi

249 Elfmetertore
30 Wilfried Hannes
29 Dieter Netzer

75 Verschossene Elfer
7 Wilfried Hannes
6 Dieter Netzer

102 Platzverweise
6 Stefan Effenberg
Erich Kraska

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	12:0	Bor. Dortmund 29.04.78
	(A)	7:1	Werder Bremen 21.03.87
		6:0	Braunschweig 29.10.77
Niederlagen	(H)	0:7	Werder Bremen 30.04.66
	(A)	0:7	VfB Stuttgart 18.09.10

EXTREME

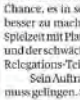
	↑	↓
Platz	1 5-mal	18 2-mal
Punkte	51:17 1964/65	21 1964/65
Tore	93 1971/72	23 1964/65
Gegentore	24 2011/12	78 1964/65

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Hinweise: Ohne Gewähr, Kenntnisstand 1. Juli

TRAINER

Viele Aufträge für das zweite Jahr



Borussia Mönchengladbach, einst der Inbegriff von Kontinuität auf dem Trainerposten, versucht in diesen Zeiten, Ruhe und Stabilität reinzunehmen auf dieser Schlüsselposition. Nachdem Adi Hütter und Daniel Farke nur eine Saison durchhielten, bekommt **Gerardo Seoane** (45) die Chance, es in seinem zweiten Jahr besser zu machen als in der ersten Spielzeit mit Platz 14, nur 34 Punkten und der schwächsten Bilanz seit der Relegations-Teilnahme 2011.

Sein Auftrag ist klar: Die Wende muss gelingen. Statt seit Jahren immer größer werdender Abstiegssorgen soll es für den Klub zurück in die tabellarische Einstelligkeit gehen, die zum letzten Mal unter Marco Rose 2020/21 erreicht wurde. Dafür muss Seoane das Problem mit den Gegentoren (67) in den Griff bekommen, auch die Führungsschwäche (31 verspielte Punkte nach Vorsprung, in der abgelaufenen Saison) gilt es zu beheben. Die Talentförderung bleibt ein Kernpunkt seiner Arbeit, um den Kader zukunftstauglich aufzustellen. „Wir wollen eine Mannschaft, die mutig und aktiv ist, die auch mal umangenehm zu bespielen ist", sagt Seoane. Die Ziele sind definiert. Jetzt muss es mit der Umsetzung klappen.

Rekordtrainer

BL-Spiele
239 Hennes Weisweiler
204 Jupp Heynckes
163 Lucien Favre
143 Bernd Krauss
136 Udo Lattek
98 Dieter Hecking
83 Wolf Werner
83 Hans Meyer
68 Manni Bossi
61 Gerd vom Bruch

34 Gerardo Seoane

Trainer der letzten 10 Jahre

07/22 – 06/23 Daniel Farke
07/21 – 06/22 Adi Hütter
07/19 – 06/21 Marco Rose
12/16 – 06/19 Dieter Hecking
09/15 – 12/16 Andre Schubert
02/11 – 09/15 Lucien Favre

Aktueller Coach

Gerardo Seoane, geboren am 30.10.1978 in Luzern,
Schweizer mit spanischem Pass
Aktiv bei FC Rothenburg, FC Luzern, FC Sion, Deportivo La Coruña, AC Bellinzona, FC Aarau, Grasshopper Club Zürich

Trainerstationen:
Seit 1.7.2023 Bor. Mönchengladbach
01/21 – 03/22 Kasper Dolberg
07/18 – 06/21 Young Boys Bern
01/18 – 06/18 FC Luzern
07/14 – 01/18 FC Luzern U 21
10/14 – 01/15 Co-Trainer FC Luzern
07/12 – 06/14 FC Luzern U 16 (Jahrgangsmeister)
04/12 – FC Luzern
07/11 – 06/12 FC Luzern U 15
76 Bundesligaeinsätze als Trainer

Borussia Mönchengladbach

kicker

Hintere Reihe von links: Torwarttrainer Wachter, Ngoumou, Sander, Cvancara, Friedrich, Kleindienst, Itakura, Weigl, Neuhaus, Co-Trainer Streichsbier
Mitte: Assistenztrainer Neuville, Trainer Top-Talente Jantschke, Ranos, Fukuda, Netz, Reitz, Fraulo, Plea, Honorat, Co-Trainer Schnarwiler, Trainer Scoane
Vorne: Sportkoordinator Lizenz Zibung, Ullrich, Stöger, Olschowsky, Nicolas, Omlin, Sippel, Hack, Lainer, Athletiktrainer Dyon

Foto: Borussia Mönchengladbach/Verheyen

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

BL

Rückennummer (Kennzahl) und Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Jahr Vereinswechsel	Bisherige Vereine	Nationalspiele: Kennzahl Tore	Kennzahl Tore	Millionen Marktwert
TOR										
1 Yvon Omlin	10.01.1994	SUI	Sursee	1,90	95	01/23	Montpellier HSC (9/20-1/23), FC Basel (2019-9/20), FC Luzern (2016-19), FC Le Mont (2015/16), FC Luzern (2014/15), SC Kriens (2012-14), FC Luzern (2010-12), SC Kriens (2007-10), FC Luzern (2006/07), FC Sursee (2001-06)	22/–	4/–	9,0
21 Tobias Sippel	22.03.1989	D	Bad Dürkheim	1,93	90	2015	1. FC Kaiserslautern (1999-15), SV Bad Dürkheim (1993-99)	54/–	–/–	–
33 Moritz Nicolas	21.10.1997	D	Bladbeck	1,93	86	2020	Racing Kenkerade (9/22-23), Bor. Mönchengladbach (22-9/22), Viktoria Köln (21/22), VfL Benrabrück (8/20-21), 1. FC Union Berlin (15-8/20), Bor. Mönchengladbach (15-18), Rot-Weiss Essen (12-15), VfB Hüls (11/12), SV Zweifel (bis 11), Adler Ellingheist SV Dahlen (bis 2009)	28/–	–/–	–
41 Jan Olschowsky	18.11.2001	D	Neuss	1,84	88	2005		4/–	–/–	–
ABWEHR										
2 Dion Chiarodia	05.06.2005	ITA/D	Oldenburg	1,88	78	2020	Werder Bremen (2014-20), VfL Oldenburg (bis 2014)	18/–	–/–	2,0
3 Ko Itakura	27.01.1997	JPN	Yokohama	1,88	80	2022	FC Schalke 04 (8/21-22), Manchester City (2021-8/21), FC Groningen (1/19-21), Kawasaki Frontale (1/18-1/19), Vegalta Sendai (6/16-12/18), Kawasaki Frontale (4/07-1/18)	44/3	29/1	5,0
5 Marvin Friedrich	13.12.1995	D	Kassel	1,93	84	01/22	1. FC Union Berlin (1/13-1/22), FC Augsburg (2010-1/13), FC Schalke 04 (2011-16), SC Paderborn 07 (2010/11), OSC Vellmar (2009-10), TSG Washagen (2002-09)	146/8	–/–	6,0
20 Luca Netz	15.05.2003	D	Berlin	1,84	83	2021	Hertha BSC (2016-8/21), FSV Berrau (bis 2016)	35/2	–/–	4,0
27 Stefan Lainer	27.08.1992	AUT	Salzburg	1,76	73	2018	RB Salzburg (15-18), SV Ried (14/15), RB Salzburg (12-14), SV Grödig (11/12), RB Salzburg (08-11), SV Seekirchen (3/00-06)	117/4	28/2	10,0
25 Lukas Ullrich	16.03.2004	D	Berlin	1,80	73	2023	Hertha BSC (12-23), Bor. Friedrichsfelde (bis 15), Weltenweer FC	4/–	–/–	–
29 Joe Scally	31.12.2002	USA	Lake Grove	1,84	80	01/23	FC New York City (1/15-1/21)	39/2	14/	1,7
30 Nico Elvedi	30.09.1996	SUI	Zürich	1,88	84	2015	FC Zürich (2006-15), FC Greifensee (2005/06)	260/14	35/2	4,0
MITTELFELD										
7 Kevin Stöger	27.09.1993	AUT	Steyr	1,77	74	2023	VfL Bochum (22-24), 1. FSV Mainz 05 (10/20-22), Fort. Düsseldorf (18-20), VfL Bochum (16-18), SC Paderborn 07 (9/15-16), VfB Stuttgart (15-8/15), 1. FC Kaiserslautern (13-15), VfB Stuttgart (09-13), SV Ried (07-09), ATSV Steyr (98-07)	119/17	–/–	–
8 Julian Weigl	08.09.1995	D	Bad Aibling	1,86	77	2022	Benfica Lissabon (1/20-8/22), 6. Dortmund (15-1/20), 1860 München (10-15), FC Bayern München (06-10), SV Österntürchen (bis 06)	170/6	6/–	7,0
9 Franck Honorat	11.08.1998	FRA	Toulon	1,80	70	2023	Stade Brest (2020-23), AS St. Etienne (2018/20), Clermont Foot (2017-18), FC Sochaux (2015-17), OGC Nizza (2011-16), US Sanaryenne (2009-11), SC Toulon (2003-09)	32/3	–/–	8,0
10 Florian Neuhaus	16.03.1997	D	Landsberg/Lech	1,85	77	2018	Fort. Düsseldorf (17-18), 1860 München (07-17), VfL Kaufering	172/22	10/2	–
16 Philipp Sander	21.02.1996	D	Rostock	1,86	76	2024	Holstein Kiel (2021-24), SC Verl (8/20-21), Holstein Kiel (2015-8/20), Hansa Rostock (2008-15), Hafen Rostock (bis 2008)	–/–	–/–	3,0
17 Kwadie Koné	17.05.2001	FRA	Colombes	1,85	80	2021	FC Toulouse (2016-21), AC Boulogne Billancourt (2015/16), Paris FC (11-15), AS Villeneuve la Garenne (10/07-10/12)	79/4	–/–	9,0
18 Oscar Fraulo	08.12.2003	DEN	Odense	1,80	77	2024	FC Utrecht (8/23-24), Bor. Mönchengladbach (2022-8/23), FC Midtjylland (2017-22), Odense Kammeraternes SK (2010-17)	2/–	–/–	1,0
19 Nathan Ngoumou	14.03.2000	FRA	Toulouse	1,85	75	2022	FC Toulouse (2020-8/22)	55/6	–/–	8,0
23 Christoph Kramer	19.02.1991	D	Solingen	1,81	81	2016	Bayer Leverkusen (05/10), Bor. Mönchengladbach (13-15), VfL Bochum (11-13), Bayer Leverkusen (08-11), Fortuna Düsseldorf (06-08), Bayer Leverkusen (99-06), BV Urdrath (1995-99)	121/10	19/	15,0
25 Robin Hack	27.08.1998	D	Pforzheim	1,78	72	2023	Arminia Bielefeld (8/21-23), 1. FC Nürnberg (2019-8/21), 1899 Hoffenheim (2017-19), Karlsruher SC (bis 2017), 1. FC Calmbach	62/11	–/–	1,5
27 Rocco Reitz	29.05.2002	D	Duisburg	1,76	72	2023	VV St. Truiden (1/23-23), Bor. M'gladbach (22-1/23), VV St. Truiden (8/21-22), Bor. M'gladbach (09-8/21), TuS Basel (bis 09)	37/6	–/–	–
ANGRIFF										
11 Tim Kleindienst	31.08.1995	D	Jülerbag	1,84	85	2020	1. FC Heidenheim (1/23-24), KAA Gent (2020-1/21), 1. FC Heidenheim (8/19-20), SC Freiburg (2017-9/19), 1. FC Heidenheim (2016/17), SC Freiburg (2015/16), Energie Cottbus (2008-15), Viktoria Jülerbag (bis 2008)	58/24	–/–	7,0
15 Shio Fukuda	08.04.2004	JPN	Kamiya	1,78	70	01/23	Kanemaru Gakuen High School (bis 1/23)	5/–	–/–	–
14 Alexandre Pléa	10.03.1993	FRA	Lille	1,81	82	2018	OGC Nizza (9/14-18), Olympique Lyon (2014-8/14), AJ Auxerre (1/14-14), Olympique Lyon (2009-1/14), ES Wasquehal (2008/09), US Ascq (10/02-08)	178/37	1/	20,0
28 Grant-Leon Ranos	20.07.2003	ARM/D	Gelsdorf	1,80	73	2023	Bayern München (2018-23), Borussia Dortmund (2017/18), Hannover 96 (2012-17), FC Bennigstra (bis 2012)	8/–	11/4	–
31 Tomáš Cvancara	13.06.2000	CZE	Nerazovice	1,90	86	2023	Sparta Prag (1/22-23), FK Jablonec (2021-12/21), SFC Opava (1/21-21), FK Jablonec (2020-1/21), Slovan Vysočnice (2019/20), FC Fogeli (1/19-19), FK Jablonec (2/18-1/19), Slavia Prag (2/17-2/18), Meteor Prag (2016-2/17), TJ Sokol Lias (1/16-16), FK Nerazovice-Byskovice (2015-12/15), Admira Prag (1/15-15), FK Nerazovice-Byskovice (2011-12/14), Sparta Prag (2010/11)	21/4	6/1	10,0
38 Yvandre Borges Sanches	24.05.2004	LUX	Luxemburg	1,72	66	2023	NEC Nijmegen (1/24-24), Bor. Mönchengladbach (2020-1/24), KFC Lusion (1/19-20), FC Bit-Wiltz Irig (bis 12/19)	6/–	23/3	–
Durchschnittswerte:	25,91 Jahre			1,84	78			Summen:	2161/183	219/15	131,7

ABW = Abwehr, AUT = Österreich, CZE = Tschechien, D = Deutschland, ELF = Elfenbein, FRA = Frankreich, ITA = Italien, JPN = Japan, LUX = Luxemburg, SUI = Schweiz

Die Bundesliga-Trainer sind in Vereinswechsel, Rückrit- und Tabellenstand jeweils gleich gezählt.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE
FEIERT BORUSSIA M'GLADBACH EIN COMEBACK IN EUROPACUP?
Ja, 1.-6. Platz 4,50
Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15:41 Uhr. Erlaubt (Werbung). Suchtrisiken. Hilfe unter wwwgluecksspielde

BL

Gemeinsam ans Werk: Horst Heldt ist neuer Geschäftsführer Profifußball, Bo Svensson der neue Trainer.

Neue Union

Gegen eine weitere Erfolgs-Ära hätten sie in BERLIN nichts einzuwenden. Eine geänderte Struktur mit frischen Machern soll sie bringen.

Urs Fischer prägte als Trainer knapp fünfeinhalb Jahre lang eine erfolgreiche Ära beim 1. FC Union Berlin. Der Schweizer führte die Eisernen von der 2. Bundesliga bis in die Champions League. Sein Nachfolger Nenad Bjelica hatte in der Vorsaison so seine Probleme, in diese großen Fußstapfen zu treten. Auf den letzten Metern konnte danach zumindest Interims-Coach Marco Grote den Abstieg verhindern, weitermachen durfte der gebürtige Bremer aber trotzdem nicht.

Die Verantwortlichen um Präsident Dirk Zingler haben sich entschieden, Bo Svensson das Vertrauen zu schenken. Der Däne, der sich große Meriten in Mainz verdient hat, soll Union nun wieder nach oben führen. Doch der 44-Jährige ist nicht das einzige neue Gesicht in Köpenick. Neben der Trainer-Position hat der 1. FC Union ebenso einen neuen Sportchef vorgestellt. Weil Oliver Ruhnert ins zweite Glied zurückrückt und seit dem 1. Juli wieder als Chef-Scout arbeitet, fungiert Horst Heldt als neuer Geschäftsführer Profifußball. Auf den ersten Blick ein spannendes neues Gespann auf zwei wichtigen Positionen. Eine neue Union.

Die Machtverhältnisse im Klub haben sich durch die Umstrukturierung verschoben. Heldt und Ruhnert werden eng zusammenarbeiten und viel gemeinsam beschließen. So wie es bei der Entscheidung, Svensson zu holen, der Fall gewesen ist. Auf den ersten Blick scheinen die Berliner damit vielversprechend aufgestellt zu sein. Der neue Coach hat beim FC Liefering und vor allem in Mainz bewiesen, dass er eine Mannschaft weiterentwickeln kann. In zwei der drei Spielzeiten rangierte Svensson mit den Ösern in der Endabrechnung in der oberen Tabellenhälfte, was im Verein selbst als enormer Erfolg gewertet wurde.

Das erreichte der Däne mit einem hohen Pressing und einem schnellen Umschaltspiel, er setzte dabei eher wenig auf lange Bälle. Zu seinen Plänen in der Hauptstadt sagte er: „Es geht darum, die guten Sachen, die Union über Jahre gezeigt hat, so beizubehalten. Und für die Werte, für die sie stehen. Aber ich komme mit neuen Augen, habe gewisse Ideen, wie ich Fußball spielen lassen will. Es kommt immer was dazu. Wir müssen bereit sein, die nächsten Schritte zu gehen." Das wurde bereits im Trainingslager in Österreich ersichtlich. In den Einheiten hatte Svensson bei den Übungen viel Wert auf das Pressing- und Anlaufverhalten gelegt. Zudem operierten die Köpenicker bei den Testspielen mit viel weniger langen Bällen, stattdessen wurde vermehrt versucht, spielerische Lösungen zu finden.

Dieses Thema war eines der Kardinalprobleme der Vorsaison. Die Verantwortlichen wollen dem nun entgegenwirken mit einem leicht veränderten taktischen Ansatz sowie neuem Personal. So wurde Laszlo Benes für drei Millionen Euro vom Zweitligisten Hamburger SV verpflichtet. Der zentrale Mittelfeldspieler machte in der Vorsaison im deutschen Unterhaus mit 13 Toren und 12 Vorlagen auf sich aufmerksam. Der slowakische EM-Teilnehmer hat seine Stärken mit seinem feinen linken Fuß unter anderem beim Ausführen der Standardsituationen sowie beim Spielen des letzten Passes. Der 26-Jährige soll dabei helfen, dass Union wieder schwerer auszurechnen ist.

All das macht Lust auf mehr. Allerdings wird der Kader bis zum Ende der Transferperiode noch ein anderes Gesicht bekommen. „Es ist sinnvoll, kurzzeitig nach hinten zu schauen, aber Union hat in vielerlei Hinsicht einen guten Job gemacht. Die letzte Saison war intensiv und schwer zu gestalten, einiges ist nicht so gut gelaufen", sagte Heldt, „wir versuchen, uns dementsprechend neu auszurichten und wollen uns noch verschlanken. Es gibt Positionen, wo Bedarf ist. Und es gibt Positionen, wo weniger Bedarf ist."

Zumindest der neue Trainer und der neue Sport-Chef konnten den Verein nun schon ein wenig kennenlernen und sich akklimatisieren. Nun soll das neue starke Duo die nächste erfolgreiche Berliner Ära prägen. JANNIE KLIMSUHN

Von der EM nach Berlin: Laszlo Benes spielte für die Slowakei zweimal und überzeugte zuvor beim HSV mit 25 Scorern.

1. FC Union Berlin

VEREIN

Gegründet: 20. Januar 1966
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 88 886
Rechtsform: e. V.
Anschrift: An der Wuhlheide 263, 12555 Berlin
Telefon: (0 30) 65 66 88 100
E-Mail: verein@1.fc-union-berlin.de
Internet: www.fc-union-berlin.de

307 000 Fans (14. in BL)
358 000 Abonnenten (13.)
205 000 Follower (16.)
181 000 Follower (15.)

TITEL

0× Deutscher Meister

0× Deutscher Pokalsieger

1× FDGB-Pokal-Sieger: 1968

FUNKTIONÄRE

Präsidium: Dirk Zingler
Präsidium: Jörg Hintze, Dirk Thieme, Oskar Kosche (Geschäftsführer Vermietung und Finanzen), Lutz Munack (Geschäftsführer Nachwuchs- und Amateurfußball)
Geschäftsführer Profifußball: Horst Heldt
Geschäftsführer Kommunikation: Christian Arbeit
Geschäftsführer Spielbetrieb & Organisation: Pierre Littbarski
Geschäftsführerin Profifußball Frauen: Jennifer Zietz
Geschäftsführer Vermarktung: Bernd von Golden

STAFF

Co-Trainer: Babak Keyvanfar, Kristoffer Wichmann, Tijan Kija (auch Sportlehrer)
Torwarttrainer: Michael Gspurning
Athletiktrainer: Martin Bigger
Rehatrainer: Johannes Thimel
Chefscout: Oliver Ruhnert
Mannschaftsärzte: Susanne Koppin
Mannschaftsärzte: Dr. Clemens Gonsior, Dr. Marvin Minkley
Leitor Physiotherapie: Maximilian Perschk, Sven Kuhfeldt
Zeugwart: Dominik Weiterfeld

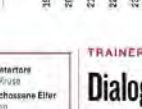
STADION

Stadion An der Alten Försterei, 22 012 überdachte Plätze, davon 2817 Stehplätze und 10 995 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbetreuung:
André Kretzschmar (Leitung)
E-Mail:
fanbetreuung@fc-union-berlin.de
Tickets: (0 30) 65 66 88 45

PLATZIERUNGEN



ZUGÄNGE

Nicht aufgeschlüsselt bei den Abkömmlingen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs enthalten sein.

Benes (Hamburger SV, 3 Mio.)
Burcu (SV Sandhausen, 0,3 Mio.; direkt ausgeliehen an den 1. FC Magdeburg)
Jordan (Bor. Mönchengladbach, war ausgeliehen)
Komlein (FC St. Pauli, war ausgeliehen)
Klaus (1. FC Nürnberg, ablösefrei)
Kral (Sparta Moskau, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Preu (VfR Aalen, war ausgeliehen)
Pytajn (SV Wehen Wiesbaden, 1 Mio.)
Puchacz (1. FC Kaiserslautern, war ausgeliehen)
Querfeld (Rapid Wien, 2,5 Mio.)
Skarke (SV Darmstadt 98, war ausgeliehen)
Stein (VfB Lübeck, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Aaronson (Leeds United, war ausgeliehen)
Burcu (1. FC Magdeburg, kostenfrei ausgeliehen)
Busk (Sönderjyske Elitesport, ablösefrei)
Endo (FC Tokyo, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Grill (Eintracht Braunschweig, kostenfrei ausgeliehen, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen)
Kaufmann (1. FC Heidenheim, 1,25 Mio.)
Knoche (1. FC Nürnberg, Ablösefrei)
Laidouni (Al-Wakrah, 2,5 Mio.)
Lawrence (VfL Stuttgart, 5 Mio., war bereits ausgeliehen)
Thorsby (CFC Genua 1893, 4 Mio., war bereits ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Gehalt	Ein-/Abnahme/Ausgaben für Abl. und Zugänge
23/24	– 23,00	Ein: 8,40 Aus: 31,40
22/23	7,80	Ein: 30,45 Aus: 22,65
21/22	3,45	Ein: 19,25 Aus: 16,80
20/21	3,90	Ein: 6,40 Aus: 2,50
19/20	– 6,85	Ein: 1,35 Aus: 8,00

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

170 Spiele
139 Christopher Trimmel
123 Robert Knoche
104 Sheraldo Becker
96 Rani Khedira
78 Julian Ryerson
78 Marvin Friedrich
70 Kevin Behrens

69 Dominik Kohr
69 Diogo Leite
69 Jakub Kaminski

225 Tore
30 Taiwo Awoniyi
18 Sheraldo Becker
16 Max Kruse
14 Kevin Behrens
12 Sebastian Andersson
11 Grischa Prömel
8 Marius Bülter
Marcus Ingvartsen

7 Dominik Kohr
6 R. Gosens, J. Hübner

20 Elfmeter
8 Max Kruse

10 Verschossene Elfer
Joshua Mees
Robin Knoche

17 Platzverweise
2 Kevin Volland
Norbert Nachtweih
Marvin Friedrich

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 5:0	Arminia Bielefeld 07.11.20
	(A) 6:1	FC Schalke 04 27.08.22
Niederlagen	(H) 0:4	RB Leipzig 18.08.19
	1:5	Bayern München 20.04.24
	(A) 0:5	Bayer Leverkusen 06.11.22 Bor. Dortmund 01.02.20

EXTREME

	▲	▼
Platz	4 2022/23	15 2023/24
Punkte	62 2022/23	33 2023/24
Tore	51 2022/23	33 2023/24
Gegentore	38 2022/23	58 2. mal

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben

TRAINER

Dialoge für die Mammutaufgabe

Bei Mainz 05 war er als Spieler, Jugendtrainer und zuletzt als Profi-Coach aktiv: **Bo Svensson** (44) hatte bei den Rheinhessen seine Meriten verdient. Dort kannte er jeden einzelnen Stein, jeden Mitarbeiter und wusste, wie der Verein arbeitet und aufgebaut ist. Nun kommt mit Union Berlin eine wahre Mammutaufgabe auf den Dänen zu. Zum einen, weil die Eisernen anders strukturiert sind; und weil Svensson anders als in Mainz mit der Zeit die Herangehensweisen des Klubs erst mal kennenlernen und verinnerlichen muss.

Svensson hat bislang in Berlin-Köpenick viele Dialoge unter vier Augen gesucht, um den Spielern mitzuteilen, was sie auf dem Platz noch verbessern können. Bei seinen bisherigen Arbeitgebern hat er auf ein hohes Pressing sowie ein Umschaltspiel gesetzt, dabei in Mainz nahezu immer auf eine Dreierrespektive Fünferabwehrkette. Wert gelegt. Bei seiner Vorstellung kündigte er an, noch variabler vorzugehen. Dabei wolle er aber die Grundtugenden wie Kampfgeist und Zusammenhalt, die die Eisernen so stark gemacht hatten, weiter beibehalten und eben nur an ein paar kleineren Stellschrauben drehen.

Rekordtrainer
BL-Spiele
146 Uwe Fischer
17 Nenad Bjelica
8 Mario Basler
Marco Grote
Daniel Jurnic
1 Markus Hoffmann

Trainer der letzten 10 Jahre
08/24 – 06/24 Marco Grote
11/23 – 05/24 Nenad Bjelica
11/23 Mario Basler
07/19 – 11/23 Urs Fischer
12/17 – 06/19 André Hofschneider
07/16 – 12/17 Jens Keller
03/16 – 06/16 André Hofschneider
09/15 – 03/16 Sascha Lewandowski
07/14 – 08/15 Norbert Düwel

Aktueller Coach
Bo Svensson, geboren am 4. 8. 1979 in Skibroog, Dänemark
Akzay bei KB Kopenhagen, FC Kopenhagen, Bolton Wanderers/Fußball und 1. FSV Mainz 05
122 Bundesligaeinsätze als Spieler
3 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:
Seit 1. 7. 2024 1. FC Union Berlin
01/21 – 11/23 1. FSV Mainz 05
07/18 – 01/21 FC Lidköping
07/17 – 07/18 1. FSV Mainz 05 U 19
01/16 – 06/17 1. FSV Mainz 05 U 17
07/15 – 01/16 1. FSV Mainz 05 U 16
02/15 – 06/15 Co-Trainer 1. FSV Mainz 05
86 Bundesligaeinsätze als Trainer

ADIDAS.COM JD BERLINER mbsdirekt.de ELARIS REWE eToro

1. FC Union Berlin

kicker

Hintere Reihe von links: Tousart, Bedia, Jaeckel, Kemlein, Kral, Vogt, Pritajin, Benes, Querfeld
2. Reihe von oben: Puchacz, Vertessen, Ogbemudia, Prcu, Diogo Leite, Deekhi, Gosens, Khedira, Volland, Juranovic
3. Reihe von oben: Zeugwart Westerfeld, Hollerbach, Haberer, Jordan, Trimmel, Roussillon, Skarke, Schäfer
4. Reihe v. o.: Torwarttrainer Gspurning, Mannschaftsärzte Dr. Minkus und Dr. Gwinner, Stein, Rönnow, Schwolow, Klaus, Athletiktrainer Krüger, Physiotherapeuten Komna, Kuhlbrodt und Thieme, Porschik
Vorne: Mannschaftsleiterin Kapplie, Geschäftsführer Profifußball Heldt, Co-Trainer Wichmann, Trainer Svensson, Co-Trainer Keyhanfar und Nije, Rehatrainer Thienel, Masseur Riedel

Foto: 1. FC Union Berlin

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

BL

Rückennummer/Kürzel/Land/Player	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Karrierestationen	Marktwert (in Spielen/Tore)	Kosten Ablösefreie Spieler/Preis	Ablösesumme Max./Gen.
TOR										
1 Frederik Rönnow	04.09.1992	DEN	Hørsholm	1,88	81	2021	FC Schalke 04 (1/2-20/21); Eintracht Frankfurt (2018/19); Bröndby IF (2015-18); AC Horsens (2014/15); Esbjerg fB (2013/14); AC Horsens (2008-13); Skovbakken IK (bis 2008)	01/–	10/–	0,6
12 Cen Klaus	16.01.1994	D	Stuttgart	1,89	79	2020	1. FC Nürnberg (2/1-24); SV Darmstadt 98 (8/19-21); Atlético Baleares (2016-18); Stuttgarter Kickers (2017/18); VfL Wolfsburg (2012-15); VfB Stuttgart (2004-12); MTV Stuttgart (bis 2004)	–/–	–/–	–
37 Alexander Schwolow	02.08.1992	D	Wiesbaden	1,88	91	2023	TG Schalke Oil (2022/23); Hertha BSC (8/20-22); SC Freiburg (2015-8/20); Armonia Bonifati (2014/15); SC Freiburg (2008-14); SV Wiesbaden (2005-08); SV Allendorf/Lauchaus (bis 2005); VfB Lübeck (1/24-24); 1. FC Union (10/1-2/4); Viktoria Berlin (bis 10)	–/–	–/–	–
39 Yannic Stein	17.02.2004	D	Berlin	1,91	90	2022		–/–	–/–	–
ABWEHR										
2 Kevin Vogt	23.03.1991	D	Witten	1,85	84	01/24	TSG Hoffenheim (2020-1/24); Werder Bremen (1/20-20); TSG Hoffenheim (2016-1/20); 1. FC Köln (2014-16); FC Augsburg (2010-14); VfL Bochum (2004-12); Werner SV Bochum (2002-04)	650/3	–/–	1,5
3 Paul Jaeckel	22.07.1996	D	Ehrenhütteustadt	1,87	89	2021	SpVgg Greuther Fürth (8/15-21); VfL Wolfsburg (2014-8/15); Energie Cottbus (2011-14); Hertha Zehlendorfer FC Stahl (2009-11)	40/1	–/–	–
4 Diogo Leite	23.01.1999	POR	Porto	1,90	80	2022	Sporting Braga (8/21-22); FC Porto (1/15-8/21); Portocense FC (2014-12/14); FC Porto (2009-14); SC Lamosa (2007/08)	60/–	–/–	3,0
5 Danilho Doekhi	30.06.1998	NED	Rotterdam	1,91	87	2022	Vitesse Arnhem (2019-22); Ajax Amsterdam (2018-19); Excelsior Rotterdam (2006-18); Xerxes DZS (2004-06)	48/7	–/–	–
6 Robin Gosens	05.07.1994	D/ NED	Emmerich	1,83	79	2023	Inter Mailand (1/22-8/23); Atalanta (17.1/22); Hansaland Almelo (16-17); KC Gordrecht (7/13-15); Vitesse Arnhem (12-1/13); VfL Rhede (09-12); 1. FC Recklinghausen (07-09); FC Rotuma Elten (00-07)	30/6	20/2	12,0
14 Leopold Querfeld	20.12.2003	AUT	Wien	1,90	83	2022	Rapid Wien (2/12-24); Union Mauer (2010-1/12)	–/–	–/–	2,5
15 Tymoteusz Puchacz	23.01.1999	POL	Selechow	1,83	78	2022	1. FC Kaiserslautern (20/24); Piast Gliwice (1/20-20); 1. FC Union (09-1/20); Hajkonzow (1/20-20); 1. FC Union (01-1/20); Lech Posen (19-21); KKS Kolbotzu (8/16-19); Lech Posen (16-8/16); Zagleble Sosnowiec (1/16-16); Lech Posen (13-1/15)	1/–	14/–	3,5
18 Josip Juranovic	16.08.1995	CRO	Zagreb	1,73	70	01/23	Celtic Glasgow (8/21-1/23); Legia Warschau (2020-8/21); Hajduk Split (1/15-20); NK Dubrava (9/11-1/15); NK Croatia Sesvete (8/11-8/11); NK Dubrava (2004-8/11)	33/2	22/–	5,0
26 Jérôme Roussillon	08.01.1997	DPT/ FRA	Sarcelles	1,72	68	01/23	VfL Wolfsburg (8/18-1/23); Montpellier HSC (15-8/18); FC Sochaux (13-15); FC Chambly Oise (09-13); St. Denis Ecole (bis 09)	146/5	8/2	0,6
28 Christopher Trimmel	24.02.1987	AUT	Oberpullendorf	1,88	85	2019	Rapid Wien (2008-14); ASK Horschaden-Untergeschdorf (2005-08); U-21 Mannschaft (1994-95)	136/3	25/1	–
MITTELFELD										
8 Ihlas Bebou	27.01.1994	D/TUN	Stuttgart	1,80	68	2021	FC Augsburg (7.1-21); RB Leipzig (14-17); VfB Stuttgart (08-14)	223/8	–/–	–
13 Andras Schäfer	13.04.1990	HUN	Szombathely	1,78	72	01/22	DAC Dunajska Streda (1/20-1/22); AC Cheves (5/19-1/20); DFC Zeewa 1953 (1/19-5/19); MTK Budapest (8/14-1/19); Szombathely Haladas (2010-8/14); Grundstadt PHC (2008-10)	44/2	26/3	1,3
19 Janik Haberer	02.04.1994	D	Wangen	1,87	77	2022	SC Freiburg (2016-22); VfL Bochum (2015/16); TSG Hoffenheim (2014/15); Spvgg Unterhaching (1/11-14); FC Memmingen (2009-12/10); FV Ravensburg (2005-09); FC Wangen (1999-05)	211/18	–/–	–
29 Lucas Tousart	30.04.1997	FRA	Arras	1,84	81	2022	Hertha BSC (2020-22); Olympique Lyon (8/15-20); Valenciennes FC (2013-8/15); Racing Avrigy-Vra (2010-13); US Avgnan (2003-10)	112/8	–/–	3,0
33 Alex Kral	19.06.1996	CZE	Kosice	1,86	78	2021	FC Schalke 04 (22/23); Wiener Neustadt (8/21-22); Slovan Liberec (8/19-8/21); Slavia Prag (1/16-8/19); FK Teplice (2/17-1/19); Slavia Prag (12-2/17); FC Zbrojovka Brünn (07-12)	53/–	22/2	–
36 Aljoscha Kemlein	02.08.2004	D	Berlin	1,87	82	2022	SL Pauli (7/24-24); 1. FC Union (10-1/24); SC Berliner Amrat (bis 10)	2/–	–/–	–
38 Laszlo Benes	03.09.1997	SVK	Dunajska Streda	1,81	78	2022	Hannoverper SV (22-24); Bor. Mönchengladbach (21/22); FC Augsburg (7/21-21); Bor. Mönchengladbach (19-1/21); Holstein Kiel (1/19-19); Bor. Mönchengladbach (16-1/19); MSK Zilina (2/15-16); Gyor ETO FC (15-1/15); DAC Dunajska Streda (07-11); STK Samorin (bis 07)	66/7	24/2	3,0
ANGRIFF										
7 Yorbe Vertessen	09.01.2001	BEL	Tienen	1,74	70	02/24	PSV Eindhoven (23-1/24); Union Saint-Gilloise (1/23-23); PSV Eindhoven (06-1/23); KVG Westerlo (06-06); Tirlaer Sport (05/06)	13/3	–/–	0,5
9 Ivan Prtajin	14.06.1998	CRO	Zadar	1,82	80	2024	Rijeka (2016-22); U. Ljubljana (1/22-6/22); FC Schaffhausen (20-1/22); Rudar Kreknado (8/19-20); Hajduk Split (18-8/19); NK Dugopolje (2/15-18); Hajduk Split (2/17-2/18); Uthrese Casino (8/14-2/17); NK Zagreb (8/12-9/14); Trnje Zagreb (11 8/12)	–/–	–/–	1,0
10 Kevin Volland	30.07.1992	D	Marktoberdorf	1,79	84	2023	AS Monaco (9/20-8/23); Bayer 04 Leverkusen (18-9/20); TSG Hoffenheim (12-16); 1860 München (07-12); TSG Thannhausen (06/07); FC Memmingen (05/06); FC Stadtbeim (bis 05)	2/3/55	15/3	4,0
11 Chris Bedia	05.03.1996	CIV/ FRA	Abidjan	1,82	88	01/24	Servette Genf (1/22-1/24); RSC Charleroi (21-1/22); FC Sochaux (8/20-21); FC Troyes AC (8/19-20); SV Zulte Waregem (6/18-19); RSC Charleroi (2015-8/18); FC Tours (bis 2015)	7/1	–/–	2,0
16 Benjamin Hollerbach	17.05.2001	D	Steinberg	1,80	83	2023	SV Werder Bremen (8/20-23); VfB Stuttgart (19-8/20); Bayern München (14-19); 1860 München (10-14); TSV Tutzing (bis 10)	28/5	–/–	1,5
17 Jordan	28.04.1998	USA/ FRA	Washington D.C.	1,92	89	2024	Bor. Mönchengladbach (8/23-24); 1. FC Union Berlin (2022-8/23); Young Boys Bern (5/20-22); Stade Rennes (2018-5/20); Stade Rennes (2017/18); LB Chateauroux (1/17-17); Stade Rennes (2009-1/17)	57/8	9/1	6,0
21 Tim Skarke	07.03.1996	D	Northeim	1,80	78	2022	Darmstadt 98 (5/23-24); Schalke 04 (1/23-23); 1. FC Union (22-1/23); Darmstadt 98 (19-22); 1. FC Heidenheim (18-19); TSG Northeim (bis 08)	42/9	–/–	–
45 David Peru	26.10.2005	D	Mürnten	1,75	72	2024	VfL Asbon (23/24); 1. FC Union Berlin (10-22); Viktoria Berlin (9-10)	–/–	–/–	–
Durchschnittswerte:	27,47 Jahre			1,85	82			Summen:	2263/172	234/14	58,9

ABT = Österreich; BEL = Belgien; CRV = Elfenbeinküste; CZE = Tschechien; D = Deutschland; DEN = Dänemark; FRA = Frankreich; GPE = Guadeloupe; KZH = Ungarn; NED = Niederlande; POL = Polen; POR = Portugal; SVK = Slowakei; TUN = Tunesien

Die Marktwerte beziehen sich auf Spielerwerte bzw. Höchst- und Tiefstwerte in der bisherigen Karriere.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
BLEIBT UNION BERLIN WEITERHIN IN DER BUNDESLIGA?
Ja, Klassenerhalt 1,28
Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15:41 Uhr. Claudia Wimbard: Sachbreite, Hilfe unter wimbard.de

BL

Boden? Ständig!

Unten auf dem Rasen spielte sich BOCHUM zuletzt nach unten in der Tabelle. Jetzt soll sich an Auftritt und Ausbeute etwas ändern.

Foto: imago images/Pressefoto

Lange Bälle, immer wieder. Hoch und weit. Geschlagen oft von Manuel Riemann, meist diagonal, häufig auch von Bernardo oder Kevin Stöger. Gesucht wird Philipp Hofmann, der für seine Nebenleute ablegen soll. Keine ganz neue Masche.

Nach Schema F also, zu durchsichtig, attackierte der VfL Bochum meist. 2403 lange Pässe zählten die Statistiker in der Vorsaison, das war Ligaweit der Top-Wert. Aber: Die Gegner konnten sich relativ leicht auf diese Angriffe einstellen. Auch darum rettete sich der Revierklub, der quasi schon mit mehr als einem Bein in der 2. Liga stand, erst auf der letzten Rille in der Relegation. Nun soll vieles anders werden.

Peter Zeidler ist angetreten, um den VfL auf ein neues Gleis zu schieben. Eine große Umstellung, wenn nicht sogar eine kleine Revolution bringt er mit. Sechs Jahre lang arbeitete Zeidler, zuvor auch mal Co-Trainer von Ralf Rangnick bei der TSG Hoffenheim, beim Schweizer Erstligisten FC St. Gallen und stand dort für eine mutige und aggressive Spielweise. Nach vorne orientiert, hohe Intensität, den Gegner pressen und stressen, das war seine Maxime.

Geprägt vor allem durch Rangnick und die RB-Schule will Zeidler, der mit 62 Jahren sein erstes Bundesliga-Spiel als Chef-Trainer an der Seitenlinie erlebt, den etwas anderen VfL formen. Dem neuen Trainer geht auch der Ruf voraus, vor allem auf junge Spieler zu setzen; das ist auch nötig bei diesem Verein, der zuletzt in der Regel die älteste Mannschaft des Spieltages stellte.

Nun also bemüht sich der VfL um etwas mehr Jugendlichkeit, stellt aber nach Lage der Dinge auch den, mit Verlaub, Senior der Liga. Dauerbrenner Anthony Losilla, der im März 39 wird, geht in sein elftes Bochumer Jahr, immer noch erstaunlich fit und mit grandiosen Ausdauerwerten. Abzusehen aber ist natürlich auch, dass der langjährige Kapitän nicht mehr auf Dauer vorangehen und gesetzt sein wird. Dennoch bleibt er als Stratege und auch als ausgleichender Faktor in der Kabine natürlich weiterhin wichtig für den VfL – gerade in Bezug auf die Integration neuer Spieler und mit seiner Einstellung als Leitfigur für die Youngster.

Zwei Neue lassen aufhorchen.

Losilla bleibt an Bord, nach dem Abgang von Schlüsselspielern wie Stöger, Keven Schlotterbeck und auch Manuel Riemann stellt sich der VfL allerdings insgesamt neu auf. Der Umbruch fällt mal wieder etwas größer aus, gleich zu Beginn der Transferphase aber ließ der Traditionsklub aufhorchen mit zwei ungewöhnlichen Transfers. Denn nach Art des Hauses waren Sportdirektor Marc Lettau und die Kollegen mit kleinem Geldbeutel unterwegs. Dass der VfL Bochum mit diesem aber Akteure an Land zieht, die in etablierten Klubs in größeren Ligen jahrelang das Spiel ihrer Mannschaft prägen, ist schon ungewöhnlich.

Zwei Männer für das zentrale Mittelfeld holte der VfL früh in der Transferphase, beide ablösefrei, beide mit klarem Kurs auf die Stammelf. Als Sechser dürfte Ibrahima Sissoko für besondere Körperlichkeit im Zentrum sorgen. Der Franzose, interessanterweise vom Lieblingsklub des Frankreich-Fans Peter Zeidler gekommen, von Racing Straßburg, dürfte als Prellbock vor der Abwehr erste Wahl sein, mit Aggressivität im Zweikampf, taktisch gut geschult, abgeklärt und robust. Deutlich offensiver interpretiert Dani de Wit seine Rolle, der aus der Ajax-Jugend stammt und zuletzt bei AZ Alkmaar für Offensivgeist und viele Tore sorgte, zehn in der Eredivisie 2023/24. Ein Duo für das Zentrum, das für frische Ideen und eine andere Herangehensweise steht.

Insgesamt mutiger, mit mehr Überraschungs-Elementen und weniger langen Bällen also will der VfL Akzente setzen. Keine weiten Schläge, lieber den Ball flach halten. Überdies wird sich Zeidler bemühen, die chronische Abwehrschwäche in den Griff zu kriegen. Im vorigen Jahr war Thomas Letsch angetreten, um die im Jahr zuvor mit 72 Einschlägen erlebte Gegentorflut einzudämmen. Doch die Bilanz war am Ende mit 74 Gegentreffern sogar noch etwas schwächer.

Auch hier ist eine klare Steigerung unausweichlich, um sich für ein fünftes Jahr in Folge in der Bundesliga zu qualifizieren. Und das möglichst nicht wieder erst in der Relegation – damit der bodenständige Verein nicht ständig am Boden liegt.

OLIVER BITTER

VfL Bochum

VEREIN

Gegründet: 14. April 1938 (Fusion aus TV 1848, TuS 08 und Germania Bochum)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 29 100
Rechtsform: Vereins & Co. KGaA (seit 2018)
Anschrift: Castroper Straße 145, 44791 Bochum
Telefon: (02 34) 95 18 48
E-Mail: info@vfl-bochum.de; service@vfl-bochum.de
Internet: www.vfl-bochum.de

158 000 Fans (16. in BL)
154 000 Abonnenten (16.)
123 000 Follower (18.)
227 000 Follower (12.)

TITEL

0× Deutscher Meister

0× Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Vorstandsvorsitzender GmbH & Co. KGaA und Vorstands- und Präsidiumsvorsitzender e. V.: Hans-Peter Villis
Stv. Vorstandsvorsitzender GmbH & Co. KGaA und stv. Präsidiumsvorsitzender e. V.: Uwe Tigges
Stellvertretender Präsidiumsvorsitzender e. V.: Martin Volkens
Geschäftsführung: Ilia Kaenzig
Direktoren: Ronald Basen (Finanzen), Tim Jan (Marketing & Vertrieb), Knut Kopmeyer (Organisation), Marc Lettau (Sport)
Leiter Unternehmenskommunikation; Pressesprecher: Jens Fricke
Leitor Marketing: Fabian Wurl-Wimper
Leitung Content Management: Daniel Cendrowski

STAFF

Co-Trainer: Markus Feldhoff, Murat Ural, Maxime Antonio
Torwarttrainer: Sebastian Baringdorf
Athletiktrainer: Klaus Lutzer
Leistungsdiagnostik: Rasmus Kuhnstein
Videoanalyse: Niklas Hennes, Robin Manning
Mannschaftsärzte: Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer, Dr. Dhanirbhai
Leitung Medizinische Physiotherapie: Maik Lindemeyer
Physiotherapeuten: Dennis Sartori, Sissi Zivanovic
Ernährungsberater: Markus Kinnen
Reha & Prävention: Björn Kadlubowski, Reinhold Zuppelsbauer
Teammanager: Heinrich Hain
Zeugwarte: Markus Eggert, Andreas Pahl

STADION

Vonovia Ruhrstadion, 28 000 überdachte Plätze, davon 14 500 Sitzplätze und 11 500 Stehplätze

PLATZIERUNGEN

Punkte	46	67	42	35	33
Tore	53:51	86:39	38:52	40:72	42:74
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Dirk Michalewski, Jonas Benzrihi und Marcel Müller
Telefon: (02 34) 95 18 100
Tickets: (02 34) 95 18 100 oder www.vfl-bochum.de/tickets

ZUGÄNGE

(Nicht eingerechnet bei den Abgängen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In den Summen können Transferbestandteile weiterer Klubs enthalten sein.)

Bamba (Rionegro Dortmund II; ablösefrei)
de Wit (AZ Alkmaar; ablösefrei)
Drewes (Karlsruher SC; ablösefrei)
Grave (Wuppertaler SV; war ausgeliehen)
Holtmann (SV Darmstadt 98; war ausgeliehen)
Jahn (1. FC Nürnberg II; zuletzt vhl)
Koerbl (eigene Jugend)
Osei-Tutu (PAS Ioannina; war ausgeliehen)
Paciencia (SC Wiedenbrück; war ausgeliehen)
Sissoko (Racing Strasbourg; ablösefrei)

ABGÄNGE

Asano (HSC Montpellier; ablösefrei)
Danilo Soares (1. FC Nürnberg; ablösefrei)
Esser (Karriere beendet)
Lutke (Karriere beendet)
Osterhage (SC Freiburg; 4,8 Mio.)
Paciencia (Celta Vigo; war ausgeliehen)
Römling (Kaiserslautern; SV; ablösefrei)
Schlotterbeck (FC Augsburg; war ausgeliehen)
Schlotterbeck (FC Augsburg; war ausgeliehen)
Stöger (Bor. Mönchengladbach; ablösefrei)
Antwi-Adjei
Förster

TRANSFERBILANZ

Saison	Gesamt	Einnahmen/ Ausgaben für Ab- und Zugänge	
23/24	- 2,90	Ein:	0,80
		Aus:	3,70
22/23	14,03	Ein:	16,05
		Aus:	2,03
21/22	0,00	Ein:	0,65
		Aus:	0,65
20/21	0,80	Ein:	0,80
		Aus:	0,00
19/20	- 1,10	Ein:	0,25
		Aus:	1,35

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

1262 Spiele
516 Michael Lameck
385 Lothar Woelk
353 Walter Gewald
306 Jupp Tenhagen
282 Ralf Zumdick
259 Dariusz Wosz
224 Thomas Kroeze
...
99 Anthony Losilla
78 Erkan Mimaroglu
64 Christian Gamboa

1222 Tore
60 Heinz-Joachim Abel
53 Hans Walitza
52 Uwe Wegmann
51 Josef Koczor
47 Stefan Kuntz
46 Uwe Leifeld
38 Werner Balte
Michael Lameck
...
10 Christopher Antwi-Adjei
9 Gerrit Holtmann

127 Elfmetertore
15 Heinz-Joachim Abel
13 Werner Balte

31 Verschossene Elfer
6 Michael Lameck
3 Martin Kree

78 Platzverweise
5 Torsten Kracht
4 Thomas Kempa

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	FC St. Pauli	24.05.97
		1. FC Nürnberg	28.05.83
	(A) 6:0	FC Schalke 04	09.05.81
Niederlagen	(H) 0:7	Bayern München	31.08.22
	(A) 0:7	Bayern München	23.09.23
		Bayern München	18.09.21

EXTREME

	▲	▼
Platz	5 (1. und 2000/01)	18
Punkte	56 (2003/04)	27 (2000/01)
Tore	86 (1971/72)	30 (2000/01)
Gegentore	39 (2023/24)	74 (2022/23)

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Hinweise: Oben Sturm, unten Abwehr

TRAINER

Oberstudienrat mit „Groove“

So ein bisschen Bundesliga inside kennt **Peter Zeidler** (62) ja schon. Nach dem Aufstieg arbeitete der gebürtige Schwabe zwischen 2008 und 2011 als Assistent von Ralf Rangnick bei der TSG Hoffenheim. Nun steht er erstmals als Chef an der Seitenlinie eines Bundesligisten, nachdem er zuletzt überwiegend im Ausland tätig war. In seiner aktiven Karriere brachte es Frankreich-Fan Zeidler nicht über die unteren Amateurligen hinaus, begann allerdings schon früh in den Zwanzigern als Jugendtrainer beim VfB Stuttgart – und soll nun nach Stationen in Frankreich, Österreich und der Schweiz mit dem Vfl. Bochum im Abstiegskampf der Bundesliga bestehen. Sechs Jahre lang arbeitete Zeidler zuletzt beim FC St. Gallen und stand dort für mutige Spielweise, Tempo und hohen Ballverlust-Einsatz sowie aggressives Pressing. Basis seiner Überlegungen ist eine Viererkette, gerne auch mit Raute, über allem aber, so Zeidler, stehe „der Groove in der Mannschaft, das Miteinander“. Und: Der frühere Oberstudienrat (Französisch und Sport) gilt als Förderer von talentierten, jungen Spielern – nicht unwichtig für einen Klub wie den Vfl. Bochum.

Rekordtrainer

BL-Spiele

338	Heinz Hüber
190	Ralf Schafstall
124	Klaus Toppmöller
108	Marcel Keller
102	Peter Neururer

Trainer der letzten 10 Jahre

04/24 – 06/24	Heiko Butscher
09/22 – 04/24	Thomas Letsch
09/22	Heiko Butscher
09/18 – 09/22	Thomas Reis
09/18 – 08/19	Robin Dutt
03/18	Heiko Butscher
10/17 – 02/18	Jens Rasiejewski
07/17 – 10/17	Ismail Atalan
12/14 – 07/17	Gerraro Verbeek
12/14	Frank Heinemann
04/13 – 12/14	Peter Neururer

Aktueller Coach

Peter Zeidler, geboren am 8.8.1962 in Schwäbisch Gmünd
Vereine:
Aktiv bis TSV Böbingen (TSV Heubach, SV 03 Tübingen)
Trainerstationen:

Seit 1.7.2024	VfL Bochum
05/18 – 06/24	FC St. Gallen
07/17 – 05/18	FC Sochaux
08/16 – 04/17	FC Lugano
07/15 – 12/15	RB Salzburg
10/12 – 06/15	FC Luzerne
07/11 – 08/12	FC Thun
01/08 – 06/11	Co-Tr. TSG Hoffenheim
07/07 – 11/07	Stuttgarter Kickers
07/05 – 06/07	1. FC Nürnberg II
12/02 – 06/04	VfR Aalen
02/00 – 12/02	Co-Trainer VfR Aalen
07/98 – 01/00	Co-Tr. VfB Stuttgart II
07/96 – 06/98	Spieler/Tr. TSV Ebingen
07/93 – 06/96	Spieler/Tr. SV 03 Tübingen
07/84 – 06/93	Jugend/Tr. VfB Stuttgart
Kein Bundesligaeinsatz als Trainer	

VfL Bochum

kicker

Hintere Reihe von links: Videoanalyst Honnete, Oermann, Broschinski, Sissoko, Ordets, Hofmann, Pannewig, Masovic, Loosli, Videoanalyst Mehring
2. Reihe von oben: Physiotherapeut Sartch, Ernährungsberater Kirmse, Physiotherapeut Liesbrock, Holtmann, Bernardo, Losilla, Koerdt, Daschner, Tolba, Sportdirektor Lottau, Teammanager Hahn
3. Reihe von oben: Trainer Zeidler, Co-Trainer Antonilli, Ural und Feldhoff, Elezi, Bero, de Wit, Kwarteng, Torwarttrainer Baumgartner, Athletiktrainer Luisser, Rehatrainer Kadlubowski und Oppenhäuser
Vorne: Leistungsdiagnostiker Kushutani, Physiotherapeut Zivanovic, Jahn, Wittek, Osei-Tutu, Thiede, Drewes, Grave, Bamba, Gamboa, Passlack, Zeugwarte Pahl und Eggers

Foto: firo/Ralf Ibing

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennr.	Name (Kurzn.) und Player ●	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Frühere Vereine	Nachweisl. Spiele/Tore	Nachw. Joker/ Spieler/Tore	Nachw. Min./Tore
TOR											
23	Niclas Thiede	● 14.04.1999	D	Hagen	1,86	85	2023	SG Wattenscheid 09 (2021-22), SC Freiburg (2018-21), VfL Bochum (2016-18), RW Essen (bis 2015), Bor. Dortmund, FC Kaiserau 46/48, SSV Hagen	1/–	–/–	–
27	Patrick Drewes	04.02.1993	D	Delmenhorst	1,94	87	2024	Karlsruher SC (2023/24), SV Sandhausen (2021-22), VfL Bochum (2019-21), Wuppertaler Kicker (2017-19), Preußen Münster (2016-17), FC Hill (2015/16), VfL Wolfsburg (2008-15), TuS Heeßen (1995-08)	–/–	–/–	–
34	Paul Grave	● 10.04.2001	D	Borken	1,93	84	2024	Wuppertaler SV (23/24), VfL Bochum (14-23), Westf. Osmen (08-14)	–/–	–/–	–
ABWEHR											
2	Cristian Gamboa	24.10.1989	CRC	Liberia	1,75	70	2019	Celtic Glasgow (9/16-19), West Bromwich Albion (8/14-8/16), Kasperburg Tromsö/Hø (8/12-8/14), FC Kopenhagen (8/11-8/12), Fredrikstad FK (7/10-7/11), Aguilas Guanacastecas (7/06-10)	64/1	28/2	–
4	Erhan Masovic	22.11.1998	SRB	Novi Pazar	1,90	82	2020	Club Brügge (8/20-10/20), AC Horsens (2019/20), AS Trencin (8/18-19), Club Brügge (2017/18), Cukaricki Belgrad (2015-17)	78/4	5/–	–
5	Bernardo	14.05.1995	BRA	Sao Paulo	1,86	77	2023	RB Salzburg (1/21-6/23), Brighton & Hove Albion (2018-1/21), RB Leipzig (8/16-18), RB Salzburg (1/16-8/16), RB Brasil Campinas (7/15-12/15), AA Ponte Preta (1/15-6/15), Comitiba FC (4/14-12/14), RB Brasil Campinas (12/13-4/14), Comitiba FC (9/13-12/13), Audax Sao Paulo FC (bis 3/13)	73/2	–/–	0,4
14	Tim Oermann	● 08.10.2003	D	Bochum	1,89	80	2023	Wolfsberger AC (1/23-23), VfL Bochum (2012-1/23), Sportfreunde Altenbochum (2006-12)	20/–	–/–	–
15	Felix Passlack	23.05.1999	D	Bottrop	1,70	74	2023	Bor. Dortmund (20-23), Fortuna Sittard (19/20), Norwich City (18/19), TSG Hoffenheim (9/17-18), Bor. Dortmund (12-9/17), Rot-Weiß Oberhausen (10-12), SV Fortuna Bottrop (02-10)	61/4	–/–	–
20	Ivan Ordets	08.07.1997	UKR	Bluthnye	1,85	83	2023	Dynamo Moskau (2019-22), Schachtar Donezk (2014-19), Shestchwor Mariupol (1/13-14), Schachtar Donezk (2011-12/12), Shestchwor Mariupol (1/11-11), Schachtar Donezk (2008-12/10)	54/1	12/1	–
25	Mohammed Talba	● 19.07.2004	D/EGY	Essen	1,85	77	2015	Essener SG (bis 2015)	–/–	–/–	–
32	Maximilian Wittek	24.08.1995	D	Freising	1,73	76	2023	Viktoria Aschaffenburg (2020-8/23), Schalke Greuther Furth (2017-20), TSV 1860 München (2003-17), TSV Eching (1995-03)	21/3	–/–	0,0
41	Noah Loosli	23.01.1997	SUI	Brugg	1,86	84	2023	Grasshopper Club Zürich (6/21-23), FC Lausanne-Sport (2/18-21), FC Schaffhausen (2017-2/18), FC Wohlen (2016/17), Grasshopper Club Zürich (bis 2016), FC Wiesbach	107/–	–/–	–
MITTELFELD											
6	Ibrahima Sissoko	27.10.1997	MLI/FRA	Mauss	1,93	90	2021	Racing Straßburg (2018-21), Stade Brest (2014-18), US Torcy (2013/14), ES Mauss Fauthil (2006-13)	–/–	1/–	–
8	Anthony Losilla	10.03.1985	FRA	Firminy	1,85	78	2014	Dynamo Dresden (2012-14), Stade Laval (2010-12), Paris FC (2008-10), AS Cannes (2006-08), AS St. Etienne (1984-06), Olympique Firminy (1993/94), FC Petit-Saumon (1982/93)	98/5	–/–	–
10	Danilo de Wit	28.01.1998	NED	Hoorn	1,84	76	2024	Ajax Amsterdam (8/19-8/23), VV KNB (bis 08)	–/–	–/–	–
11	Moritz-Broni Kwarteng	28.04.1998	D/GHA	Stuttgart	1,76	74	2023	1. FC Magdeburg (1/22-23), Hannover 96 (17-21), TSG Hoffenheim (15-17), RB Leipzig (13-15), VfB Stuttgart (bis 13), ASV Botnang	11/–	–/–	0,0
13	Lukas Daschner	01.10.1998	D	Duisburg	1,83	76	2023	FC St. Pauli (8/20-23), MSV Duisburg (2018-8/20), FC Schalke 04 (2010-13), Sportfreunde Hamborn 07 (bis 2010), SV Beeckerwerth	26/1	–/–	–
16	Niklas Jahn	26.07.2004	D	Lichtenfels	1,70	69	2024	1. FC Nürnberg (2014-24), WSV Wiesbaden Dressendorf (bis 2014)	–/–	–/–	–
17	Agon Elezi	01.03.2001	MKD	Skopje	1,91	71	01/24	NK Varazdin (9/20-1/24), Sloga Jugomagnat Kosice (9/18-9/20), KV Veldkoning 77 (8/19-9/19), SM Caen (9/17-8/18), Shkupi 1927 (2016-9/17), Rabotnicki Skopje (2009-14)	–/–	10/–	0,0
18	Matus Bero	08.09.1995	SVK	Hovi	1,81	76	2023	Vitesse (16-23), Trabzonspor (8/16-18), AS Trencin (05-8/16)	24/1	32/1	–
24	Matti Pannewig	28.10.2004	D	Hamm	1,86	82	2024	SC Wiedenbrück (1/24-24), VfL Bochum (2021-1/24), FC Schalke 04 (2018-21), Westfalia Rhynern (2013-18), Hammer SC (2010-13)	–/–	–/–	–
28	Lemuel Koerdt	● 27.01.2005	D	Soest	1,87	80	2024	SC Paderborn 07 (bis 2019)	–/–	–/–	–
47	Jordi Osei-Tutu	02.10.1998	ENG/GHA	Slough	1,78	75	2023	PAS Ioannina (1/24-24), VfL Bochum (2022-1/24), Rotherham United (1/22-22), FC Arsenal (1/22-1/22), Nottingham Forest (8/21-1/22), FC Arsenal (2021-8/21), Cardiff City (9/20-21), FC Arsenal (2020-9/20), VfL Bochum (2019/20), FC Arsenal (2015-19), FC Reading (bis 2015)	20/–	–/–	–
ANGRIFF											
18	Samuel Bamba	13.02.2004	D/COD	Ahlen	1,78	70	2024	Borussia Dortmund (2019-24), Rot Weiss Ahlen (bis 2019)	2/–	–/–	–
21	Gerrit Holtmann	25.03.1995	D	Brennerhausen	1,83	77	2024	Darmstadt 98 (1/24-24), Amiensspor (8/23-1/24), VfL Bochum (8/20-8/23), SC Paderborn 07 (19/20), 1. FSV Mainz 05 (18-19), E. Braunschweig (14-18), OSC Brennerhausen (9/13-14), Werder Bremen (10-13), OSC Brennerhausen (bis 10), Leher TS	115/9	2/1	–
29	Moritz Broschinski	23.04.2000	D	Finsterwalde	1,90	82	01/23	Bor. Dortmund (2020-1/23), FC Comtias (2018-20), FSV Glückauf Brieske-Senftenberg (20/1/12), Hertha Finsterwalde (2005-11)	37/4	–/–	0,2
33	Philipp Hofmann	30.03.1993	D	Arnsberg	1,92	88	2022	Kaiserslauter SC (19-22), Eintr. Braunschweig (1/18-19), Greuther Furth (17-1/18), FC Brentford (15-17), 1. FC Kaiserslautern (14/15), FC Ingolstadt 04 (13/14), SC Paderborn 07 (12/13), FC Schalke 04 (09-12), SC Hellern (07-09), Rot-Weiß Wemhöf-Hassen (01-07)	63/12	–/–	–
Durchschnittswerte:		**28,34 Jahre**			**1,84**	**78**			**Summen:**	**758/47**	**141/6**	**2,5**

BRA = Brasilien, CRO = Cf Kroatien, DEN = Dänemark, ECU = Ecuador, ENG = England, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, GRC = Griechenland, IRL = Irland, MEX = Mexiko, NED = Niederlande, POL = Polen, RUS = Russland, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, SVK = Slowakei, USA = Usa/Amerikanischen Vereinigten Staaten von Amerika (Usa).

Die Kennzahlen für die Spielerstatistiken (Minuten und Tore) beziehen sich jeweils auf die Saison 23/24.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
100€ BONUS
FÜR NEUKUNDEN
Aktion gültig bis 31.1.25 | Nur für Neukunden | Verdoppelung der 1. Einzahlung bis max. 100 EUR | 18+ | Einsatz: 1 Wettschein | Suchtrisiken: tipico.de/unverantwortliches-spielen

BL

Oben im Norden

Zum ersten Mal hat Schleswig-Holstein einen Bundesligisten! Und Hamburg ist zurück! Was können KIEL und ST. PAULI im Oberhaus reißen? Es gibt da schon jetzt einige Parallelen …

Des historischen Ausmaßes war sich Lewis Holtby natürlich sofort bewusst. Der Routinier hat viel erlebt, ist noch viel weiter gereist und sagt doch: „Ich bin stolz, dass ich Teil dieser Geschichte sein darf." Der Mittelfeldmann und seine Teamkollegen machten Holstein Kiel zum ersten Bundesligisten des Bundeslandes Schleswig-Holstein und zum nördlichsten überhaupt. Da oben geht es eine Liga hoch – im Gleichschritt mit St. Pauli. Aber können beide auch oben bleiben?

STÄRKEN St. Pauli**s Plus im Aufstiegsjahr war die ungeheure spielerische Dominanz, basierend auf dem hohen Ballbesitz-Anteil unter Fabian Hürzeler. Doch der Aufstiegstrainer ist Geschichte, und sein Nachfolger Alexander Blessin setzt auf andere Schwerpunkte, er will das Umschaltspiel forcieren. Das könnte eine Liga höher ein probates Mittel sein, die wahre sportliche Stärke aber lässt sich nach der Vorbereitung kaum benennen. Ein Plus war außerdem die Geschlossenheit innerhalb der Gruppe – und soll es bleiben. Der neue Coach will hierarchisch nichts verändern, er urteilt: „Die Mannschaft war total intakt, mit Jackson Irvine als Kapitän hat es super funktioniert. Und Dinge, die gut waren, werden wir nicht ändern."**

112

Holstein Kiel wurde 1912 **Deutscher Meister** und ist damit der einzige, der stolze 112 Jahre warten musste, bis er erstmals in der Bundesliga spielen darf.

Kiels großer Pluspunkt war die hohe taktische Flexibilität und Verlässlichkeit in der Defensive. „Alle bei uns", sagt Holtby, „haben Bock und die Gier, nach hinten zu arbeiten." Auch das zeugt von Geschlossenheit. Diese half Holstein auch darüber hinweg, dass in der Aufstiegs-Saison keineswegs alles reibungslos verlief: Mit Philipp Sander, Carl Johansson, Colin Kleine-Bekel, Fiete Arp oder Benedikt Pichler fielen Leistungsträger wochenlang und teilweise sogar parallel zueinander aus. Kompensieren konnten die Kieler dies dennoch – obwohl der Kader von der individuellen Qualität her nach dem vorangegangenen Umbruch nicht zwingend aufstiegsreif war.

SCHWÄCHEN Kiel verlor mit Kapitän Sander (nach Mönchengladbach) den Taktgeber im defensiven Mittelfeld und mit Tom Rothe (war aus Dortmund ausgeliehen) die Triebfeder auf der linken Außenbahn. Beide haben schon im Unterhaus Bundesligaformat verkörpert. Ihre Verluste bedeuten, dass Sport-Geschäftsführer Carsten Wehlmann im Sommer zunächst einmal nicht auf dem Aufstiegskader aufbauen konnte, sondern vorerst Lücken schließen musste.

Die Parallele zu St. Pauli ist frappierend. Mit Marcel Hartel (17 Tore, 13 Vorlagen) ging der Top-Scorer in die MLS zu St. Louis, mit Hürzeler der Aufstiegsmacher. Sportchef Andreas Bornemann macht nach dessen Abschied in die Premier League zu Brighton & Hove kein Hehl aus dessen Anteil am Erfolg: „Wir sind durch Fabian dort, wo wir jetzt sind."

Königstransfer: Magnus Knudsen verstärkt die Kieler.

Alle: Witters (2), Imago Images (2)

FANS St. Paulis Anhängerschaft ist das große Faustpfand, das Millerntor ein Erlebnis. Bornemann sieht die Atmosphäre jedoch nicht als eine, die vom Erlebnisfaktor lebt: „Unsere Fans haben ein gutes Gespür für Spielsituationen, haben uns in kritischen Phasen auch getragen." Ausverkauft ist das Millerntor ohnehin immer, in der Bundesliga soll es mit seiner Wucht möglichst für Bonuspunkte sorgen.

Und weiter oben im Norden ist alles (noch) ein bisschen kleiner. Kiel war jahrzehntelang eine Handball-Hochburg, Holstein verließ erst vor sieben Jahren die Drittklassigkeit. Mit dem Klub ist indes auch die Fankultur gewachsen, der Aufstieg hat eine bislang nicht da gewesene Euphorie ausgelöst.

UMFELD Die Erwartungshaltung ist mit der entstandenen Euphorie an der Förde nicht ins Unermessliche gewachsen, und der Fan-Song „2028, Holstein Kiel ist International" verkörpert mehr Selbstironie als Größenwahn. Der Aufstieg gilt nicht als Betriebsunfall, für den Klassenerhalt aber werden auch keine wirtschaftlichen Gewaltakte unternommen. Das passt zum Kurs der vergangenen Jahre, der federführend von den solventen Aufsichtsrats-Bossen Dr. Hermann Langness und Gerhard Lütje sowie Präsident Steffen Schneekloth und dem kaufmännischen Geschäftsführer Wolfgang Schwenke geprägt wurde. Das Augenmerk war immer darauf gerichtet, dass der Klub mit dem sportlichen Erfolg mitwächst. Dieser Kurs wird beibehalten.

St. Pauli hingegen betritt kein völliges sportliches Neuland, hat bereits zum sechsten Mal den Sprung nach oben geschafft, und anders als bei den jüngsten beiden Anläufen soll der Aufenthalt dieses Mal länger als ein Jahr sein. Der Klassenerhalt ist im Umfeld keine Pflicht. Bornemann aber gibt die Richtung vor: „Wir sind ein Aufsteiger. Jetzt wollen wir auch ein Bundesligist werden." Großer Pluspunkt: Bornemann und Präsident Oke Göttlich bilden eine echte Einheit, die in der jüngeren Vergangenheit, etwa bei der Freistellung von Trainer Timo Schultz im Dezember 2022, auch bei Widerständen nicht gebröckelt ist. Der Sportchef, lange eine Zielscheibe für einige Fans, wird nach wie vor nicht geliebt, inzwischen aber geschätzt.

FINANZEN Beide Nord-Klubs sind wirtschaftlich kerngesund und gehören vom Etat her doch zu den kleinsten Bundesligisten. St. Pauli plant eine Erhöhung des bisherigen Budgets um rund 10 Prozent, will die 30 Millionen-Marke jedoch nicht überschreiten. Die knapp acht Millionen Ablöse für Hürtzeler und Talent Eric da Silva Moreira werden nicht komplett reinvestiert, auch im Bemühen um eine Verlängerung mit Leistungsträger Hartel bewegten sich die Hamburger nicht am Rande der wirtschaftlichen Unvernunft.

Kiel wird sich in der Etat-Tabelle noch hinter dem Kiez-Klub bewegen, plant mit etwa 25 Millionen Euro. Magnus Knudsen, der als Ersatz für Sander gekommene neue Mittelfeldstratege aus Norwegen, ist mit einer Million Ablöse der Kieler Königstransfer. Das Ziel bleibt es auch in der Bundesliga, Profis zu verpflichten, die mit und in Kiel den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung gehen können.

FAZIT St. Pauli orientiert sich ganz offen an Vorjahres-Aufsteiger Heidenheim. „Sie waren intensiv, haben anfangs hier und da ihre Punkte gemacht, und irgendwann sind aus den Unentschieden Siege geworden", sagt Blessin und erklärt: „Natürlich sind sie ein Vorbild für uns." Tatsächlich wirkten die Hamburger im Aufstiegsjahr ähnlich stabil und gefestigt wie der FCH seit vielen Jahren, doch der unfreiwillige Umbruch, insbesondere auf der Trainerposition, hinterlässt naturgemäß ein Fragezeichen. Greift der Stilwechsel unter Neu-Coach Blessin nicht, ist St. Pauli ein Abstiegskandidat.

Holstein kann zwar weiter auf die Fähigkeiten von Aufstiegs-Coach Marcel Rapp setzen, hat mit Wehlmann einen Sportchef, der vor einer Saison als Aufstiegs-Manager mit Darmstadt unter ähnlichen Voraussetzungen startete und daher Erfahrungswerte mitbringt – die Substanz im Kader aber scheint nicht ausreichend genug, als dass es dem früheren Torwart mit Kiel anders ergehen könnte als im Vorjahr den Darmstädtern. SEBASTIAN WOLFF

3

Das höchste der Gefühle auf St. Pauli waren drei **Bundesliga-Spielzeiten in Folge** (1988 bis 91). Die letzten beiden Ausreißer endeten nach einem Jahr.

Leistungsträger: Paulis Australier Connor Metcalfe und Jackson Irvine sind sehr wichtig.

BL

Schuften für die Hölle

In der 2. Liga brillierte der FC ST. PAULI. Unter dem neuen Coach Alexander Blessin soll der Aufsteiger wieder eklig sein und ein echter Bundesligist werden.

Alexander Blessin ist heiser nach der Einheit. Nach jeder Einheit. Seine Stimmbänder sind das Zeichen dafür, dass St. Paulis Trainer viel Arbeit hat. Es ist vor allem auch Überzeugungsarbeit. Mit viel Ballbesitz und großer spielerischer Dominanz ist der Kiez-Klub im Profifußball erstmals in der Geschichte an die Spitze der Stadt Hamburg gestürmt und zurück ins Oberhaus. Nach dem Aufstieg und Ex-Coach Fabian Hürzeler aber wird ein Stilbruch vollzogen.

Jetzt also Blessin. Der neue Trainer wurde acht Jahre in der RB-Schule in Leipzig ausgebildet, Umschaltfußball und hohes Anlaufen wurden ihm geradezu eingepaukt. Der frühere Stürmer tritt jedoch nicht nur als sturer Überzeugungstäter auf, der seiner funktionierenden Mannschaft seine Idee von Fußball überstülpen möchte, er ist sich auch sicher, dass diese zu den Anforderungen in der höheren Spielklasse passt. „Wir werden in der Bundesliga zwangsläufig nicht mehr so viel Ballbesitz haben, es wird mehr ums Verteidigen gehen." Also arbeitet er daran. Mit einer ähnlichen Penetranz, mit der zuvor Hürzeler seinen Plan vermittelt hat.

Die Einheiten unter dem 51-jährigen Aufsteiger, der nun in der Premier League Brighton & Hove Albion coacht, dauerten mitunter drei Stunden. Die von Blessin sind etwas kürzer, kompakter. „Und intensiver", verrät Connor Metcalfe, „wir spüren sie in den Beinen." Sie müssen dennoch im Kopf voll da sein. Der Australier war ein Profiteur von Hürzelers Arbeit und registriert dennoch: „Unser Trainer hat seinen sehr realistischen Blick auf das, was uns in der Bundesliga erwartet. Er hat einen sehr klaren Plan hinsichtlich der Aggressivität."

Blessin will Ball und Gegner jagen, eine hoch stehende Dreierkette und defensiv denkende Schienenspieler. Das Spiel wird sich verändern, und mit dem Stilbruch könnte sich auch der Stellenwert Einzelner verändern: Im Aufstiegsjahr galten Elias Saad und Oladapo Afolayan als eine für die Gegner schwer zu greifende Flügelzange, im neuen System gibt es ihre Positionen nicht mehr. Während der Vorbereitung wechselten sie sich zeitweilig als zweite Spitze ab. Unter Hürzeler brillierte St. Pauli, Blessin hingegen sagt: „Wir wollen eklig sein. Gerade unsere Heimspiele sollen für die Gegner zur Hölle werden. Es muss unangenehm sein, gegen uns zu spielen."

Das klingt nach alten St. Pauli-Tugenden, die in die Moderne transportiert werden – denn klar ist: Der neue Trainer ist nicht altmodisch. Er will in erster Linie die Vorgabe seines Sportchefs erfüllen und ist überzeugt, die passenden Mittel parat zu haben. Andreas Bornemann hatte nach dem sportlichen Triumph mit der Zweitliga-Meisterschaft erklärt, St. Pauli sei ein Aufsteiger und wolle nun ein Bundesligist werden. Mit etwas zeitlichem Abstand und auch unter den Eindrücken eines turbulenten Sommers samt Verlust des Top-Scorers Marcel Hartel (17 Tore, 13 Vorlagen) und des Trainers erklärt er: „Aufsteiger sein und Bundesligist werden, klingt, als sei beides nah beieinander. Das", findet Bornemann, „ist es allerdings nicht."

> Der Coach schwärmt von Anführer **Irvine**.

Der Weg dahin soll auf neuen Pfaden beschritten werden, und der nach Hartels Abgang für das Mittelfeldzentrum verpflichtete Robert Wagner ist unfreiwillig so etwas wie das Symbol der veränderten Ideen: Statt des filigranen Technikers tegiert in der Mitte mit dem U-21-Nationalspieler aus der Freiburger Fußballschule nun ein Mann, der vor allem für das Erobern von Bällen steht, der Qualitäten im Zweikampf hat.

Doch es gibt auch Konstanten. Blessin hat früh betont, dass er an jenen Dingen, von denen er überzeugt ist, dass sie auch in der neuen sportlichen Umgebung funktionieren, festhalten will – an Jackson Irvine zum Beispiel. Den 31-jährigen Australier, ein Prototyp eines St.-Pauli-Profis, hat der gebürtige Schwabe nach nur zwei Wochen im Kapitänsamt bestätigt. „Jackson", schwärmt er, „bringt alles mit ein, was es braucht, um eine Mannschaft anzuführen."

Irvine hatte nach dem Aufstieg sichtlich bewegt erklärt, er habe seine gesamte Karriere über dafür gearbeitet, „Teil einer solchen Gruppe und eines solchen Vereins zu sein. Ich habe so etwas noch nie erlebt". In der Bundesliga werden neue Erlebnisse dazukommen, auf eine neue Art und Weise. „Je mehr wir trainieren, desto klarer wird das Bild, und wir glauben immer mehr an die finale Version. Wir haben Spieler, die aufnahmefähig sind, die ihre Qualitäten an unterschiedlichen Stellen des Platzes haben. Und viele Prinzipien ähneln sich sogar."

Sollte das Ergebnis unter Blessin am Ende ähnlich erfolgreich sein wie unter Hürzeler, hätten sich die Belastbarkeitstests der Stimmbänder gelohnt – und aus dem Aufsteiger könnte tatsächlich ein Bundesligist werden. SEBASTIAN WOLFF

FC St. Pauli

VEREIN

Gegründet: 15. Mai 1910
Vereinsfarben: Braun-Weiß
Vereinsmitglieder: 15.200
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Telefon: 040 / 31 78 74 0
E-Mail: info@stpauli.com
Internet: www.fcstpauli.com

560.000 Fans (-10 zu BL)
388.000 Abonnenten (-12)
250.000 Follower (-11)
53.200 Follower (-12)

TITEL

0 × Deutscher Meister

0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Präsident: Oke Göttlich
Aufsichtsratsvorsitzende:
Sandra Schneider
Vizepräsidenten: Luise Goldberg, Hanna Oldenstädt, Eva Rigler, Jochen Winand
Geschäftsführer Sport:
Andreas Bornemann
Kaufmännischer Geschäftsleiter:
Wilkes Engelbrecht

STAFF

Co-Trainer: Peter Hermann
Torwarttrainer: Sven Van Der Jeugt
Athletiktrainer: Thomas Barth, Karim Rasswan, Frederic Bokalanga
Video- und Spielanalysten: Ole Marschke, Sami Hamdi
Teammanager: Jonas Wömmel
Mannschaftsärzte:
Dr. Volker Carrom,
Dr. Sebastian Schneider
Osteopath: Florian Lechner
Leitung Physiotherapie und Reha: James Morgan
Physiotherapeuten: Jan Allmeyer, Dominik Kinner
Zeugwarte: Thorge Duwe, Kevin Kamlarz, Stephan Krahl, Andreas Kraft

STADION

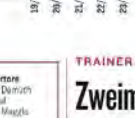
Millerntor-Stadion
29.546 überdachte Plätze, davon 12.606 Stehplätze und 16.940 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Sven Langner und Malwin Schwo
Telefon: 01.60 / 439 88 61

Tickets: 01.18 06 – 99.7719

PLATZIERUNGEN



Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Punkte	39	47	57	59	49
Tore	41:60	51:56	57:58	59:51	52:58

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abl summen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Banks (Crystal Palace, 0,4 Mio., war bereits ausgeliehen)
Dahoba (eigene Jugend)
Dallavegui (RC Lens, ausgeliehen, 0,5 Mio. Leihgebühr)
Stevens (FC Brentford, 0,6 Mio., war an Oxford United ausgeliehen)
Voll (TC Viktoria Köln, 0,1 Mio.)
Wagner (SC Freiburg, ausgeliehen, 1,2 Mio. Leihgebühr, war an die SpVgg Greuther Fürth ausgeliehen)

ABGÄNGE

Amenyida (Preußen Münster, ablösefrei)
da Silva Moreira (Nottingham Forest, 1,6 Mio.)
Hartel (St. Louis City SC, ablösefrei)
Kemlein (1. FC Union Berlin, war ausgeliehen)

TRANSFERBILANZ

Saison	Gehalt	Einnahmen/ Ausgaben für Abl. und Zugänge	
23/24	2,35	Ein:	3,30
		Aus:	0,95
22/23	0,65	Ein:	5,10
		Aus:	4,45
21/22	~ 1,50	Ein:	8,50
		Aus:	1,80
20/21	0,60	Ein:	2,20
		Aus:	1,80
19/20	2,80	Ein:	3,00
		Aus:	0,70

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

	Spiele
272	André Trulsen
177	Jürgen Gronau
169	Klaus Thomforde
168	André Golke
160	Jan Kocian
160	Dirk Dammann
160	Holger Stanislawski
	Dirk Zander
158	Peter Knäbel
157	Klaus Ottens
156	Waldemar Slowing

	Tore
56	André Golke
50	Dirk Zander
36	Franz Gerber
32	Jens Scharping
31	Jürgen Gronau
30	Martin Driller
	Thomas Meggle
29	André Trulsen
9	Klaus Ottens
8	Klaus Zimmermann

	Elfmetertore
3	Dietmar Demuth
	Egon Thiel
	Thomas Meggle
8	Verschossene Elfer
2	Egon Had
26	Platzverweise
3	Stephan Hanke
2	Dieter Schlichelen
	Rolf Schwer

REKORDSPIELE

Siege	(H)	5:1	Bayer Uerdingen 17.06.88
		4:0	Energie Cottbus 20.10.01
	(A)	5:2	RFC Uerdingen 08.12.95
Niederlagen	(H)	1:8	Bayern München 07.05.11
	(A)	0:7	Fort. Düsseldorf 12.05.90

EXTREME

	▲	▼
Platz	10 1883/86	18 4 mal
Punkte	32:36 1986/87	22 2001/02
Tore	44 1977/78	31 1981/82
Gegentore	42 1983/84	86 1977/78

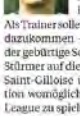
So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben

Hinweise (ohne) und Aushilfsteiler

TRAINER

Zweimal der Beste in Belgien



Während seiner aktiven Zeit brachte es **Alexander Blessin** (51) für den VfB Stuttgart auf sieben Einsätze in der Bundesliga. Als Trainer sollen nun deutlich mehr dazukommen – dafür verzichtete der gebürtige Schwabe und frühere Stürmer auf die Chance, mit Union Saint-Gilloise über die Qualifikation womöglich in der Champions League zu spielen.

Blessin ist mit Union in der vergangenen Saison Vize-Meister und Pokalsieger geworden und wurde bereits zum zweiten Mal zu Belgiens Trainer des Jahres gewählt. Damit erreichte er Außergewöhnliches – wie sein Vorgänger Fabian Hürzeler mit dem Aufstieg am Millerntor. Angst vor großen Fußstapfen hat der neue Chef-Coach keine, stattdessen will er eigene hinterlassen, indem er den Stil der Hamburger verändert. Unter Hürzeler war Ballbesitz ein Kernmerkmal des FC St. Pauli, Blessin hingegen setzt auf Pressing- und Umschaltmomente. Das ist einerseits seiner Ausbildung – er arbeitete acht Jahre im Nachwuchs von RB Leipzig – geschuldet, andererseits aber auch der Überzeugung, dass sich die Anforderungen an St. Pauli in der höheren Spielklasse verändern.

Rekordtrainer

BL-Spiele

95	Helmut Schulte
82	Uli Maslo
34	Dietmar Demuth
	Stephan Ferrero
	Holger Stanislawski
17	Horst Wohlers
6	Klaus-Peter Nemet

Trainer der letzten 10 Jahre

19/20 – 06/24	Fabian Hürzeler
07/20 – 12/22	Timo Schultz
04/19 – 06/20	Jos Luhukay
12/17 – 04/19	Markus Kauczinski
07/17 – 12/17	Olaf Janßen
12/14 – 06/17	Ewald Lienen
08/14 – 12/14	Thomas Meggle
11/13 – 09/14	Roland Vrabec

Aktueller Coach

Alexander Blessin, geboren am 28.5.1973 in Stuttgart
Deutscher
Aktiv beim TSV Georgii-Allianz Stuttgart, SV Bonlanden, TSV Bittenfeld, VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, Antalyaspor, Wacker Burghausen, VfB Leipzig, SC Hullenhorst, TSG Hoffenheim, Sportfreunde Siegen, Jahn Regensburg, SSV Reutlingen 05
7 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2024	FC St. Pauli
07/23 – 06/24	Union Saint-Gilloise
01/22 – 12/22	OFC Gernut 1863
07/20 – 01/22	KV Oostende
07/18 – 06/20	RB Leipzig U 18
07/17 – 06/18	RB Leipzig U 17
07/12 – 06/17	Jugendtrainer RB Leipzig

Kein Bundesligaeinsatz als Trainer

FC St. Pauli

kicker

Hintere Reihe v. li.: Physiotherapeut Körner, Rehatrainer Bokelmann, Physiotherapeut Altmeyer, Smith, Wahl, Albers, Mets, Dahaba, Spielanalyst Marschall, Teammanager Wömmel, Osteopath Lechner
2. Reihe von oben: Leiter Prävention, Physiotherapie und Rehabilitation Morgan, Physiotherapeut Abraham, Boukhalfa, Metcalfe, Irvine, Dzwigala, Maurides, D. Nemeth, Torwarttrainer Van Der Jeugt, Athletiktrainer Barth
3. Reihe von oben: Zeugwart Dewer, Mannschaftsarzt Dr. Schneider, Banks, Saad, Saliakas, Zoller, Afolayan, Eggestein, Sinani, Co-Trainer P. Nemeth, Trainer Blessin
Vorne: Zeugwarte Kambara und Krahl, Wagner, Ahlstrand, Ahlers, Vasili, Burchert, Voll, Ritzka, Treu, Spielanalyst Pierau, Athletiktrainer Rashwan

Foto: Witters

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer, Name (Land) und Player ID	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Weitere Vereine	Marktwert Saison Start	Marktwert Aktuell Saison Ende	Abgänge Max Gain
TOR										
1 Ben Voll	09.12.2000	D	Bergisch Gladbach	1,98	86	2024	Viktoria Köln (2022-24), Hansa Rostock (2019-22), Alemannia Aachen (2018/19), FC Viktoria Köln (2015-18), 1. Jugend/Stolzestraße Köln (2014/15), 1. FC Köln (bis 2014), SV Bergisch Gladbach (bis 09)	–/–	–/–	0,1
22 Nikola Vasilj	02.12.1995	BIH	Mostar	1,93	86	2021	Sarajevo (2019-21), 1. FC Nürnberg (2017-18), Zrinjski Mostar (2/19-4/19), Brantlek Mostar (2018-12/18), Igman Konjic (2014/15), Zrinjski Mostar (2010-14), NK Medjugorje (bis 2010)	/–	9/–	–
28 Dejan Ahlers	08.09.1997	D	Oldenburg	1,84	84	2021	FC Schalke 04 (2018-21), 1. FC Bocholt (1/17-18), Wuppertaler SV (1/16-12/16), RW Essen (2014-12/15), Rehl. Rheinau (bis 2014)	–/–	–/–	–
30 Sascha Burchert	29.10.1992	D	Berlin	1,87	80	2022	Eintracht Braunschweig (2019-22), Hertha BSC (1/19-18), Valerenga Oslo (7/15-12/15), Hertha BSC (2002-15), Warnemünder SV (1994-1/02)	2,1/–	–/–	–
ABWEHR										
2 Manolis Saliakas	12.08.1998	GRE	Heraklion	1,77	74	2022	PAS Ioannina (20-22), PAS Lamia (18/20), PGE Kissamikos (8/17-19), Kamvissiosa (9/18-17), Olympa. Piräus (13-9/18), AE Egaleo (bis 13)	/–	4/–	–
3 Karo Mats	18.05.1993	EST	Viljand	1,91	82	01/23	FC Zürich (1/22-1/23), ZSKA-Sofia (9/21-1/22), Al-Ettifaq (10/20-9/21), AIK (9/19-10/20), NAC Breda (2017-3/19), Viking Stavanger (1/15-7/17), Flora Tallinn (1/11-12/14), Tallinn Viljandi (bis 12/10)	–/–	2,2/–	0,1
4 David Nemeth	18.03.2001	AUT	Edelstadt	1,91	89	2022	1. FSV Mainz 05 (2021/22), Sturm Graz (19/20-21), SV Mattersburg (2018-9/20), AKA Burgenland (2015-18), UFO St. Georgen (bis 2015)	6/–	–/–	1,2
5 Hauke Wahl	15.04.1994	D	Hamburg	1,89	85	2023	Holstein Kiel (18-23), FC Ingolstadt 04 (17/18), 1. FC Heidenheim (1/17-17), FC Ingolstadt 04 (16-12/16), SC Paderborn 07 (8/15-15), Holstein Kiel (1/12-9/15), Dyn. Dresden (10-12/11), Eintracht Schwerin (07-10), TSV Trimm (bis 07), Wittdeer SV	–/–	–/–	–
6 Eric Smith	08.01.1997	SWE	Halmstad	1,82	86	01/21	IFK Norrköping (5/20-12/20), KAA Gent (1/20-5/20), Thorens fl. (8/19-12/19), KAA Gent (2018/19), IFK Norrköping (1/16-8/18), Halmstads BK (1/02-12/15)	–/–	–/–	0,7
14 Fin Stevens	10.04.2003	WAL/ FNO	Brighton	1,78	73	2024	Oxford Utd. (23/24), FC Frankford (1/23-23), Swansea C. (9/22-12/22), FC Brentford (20-8/22), FC Wrexham (19/20), FC Arsenal (09-19)	–/–	2/–	0,8
21 Lars Ritzka	07.05.1998	D	Hannover	1,82	78	2021	SC Verl (2019-21), Hannover 96 (2014-19), TSV Lemsen (bis 2014)	–/–	–/–	–
23 Philipp Treu	03.12.2000	D	Heidelberg	1,78	71	2023	SC Freiburg (17-23), RB Leipzig (15-17), 1. FC Kaiserslautern (bis 15)	–/–	–/–	–
25 Adam Dzwigala	25.09.1995	POL	Warschau	1,86	86	12/20	Piast Gliwice (19/20), Wisła Płock (17-19), Górnik Zabrze (8/16-17), Lechia Danzig (1/16-8/16), Górnik Zabrze (8/15-1/16), Lechia Danzig (14-8/15), Jagiellonia Białystok (1/12-14), Mazur Karsawy (bis 12/11)	–/–	–/–	–
24 Muhammad Dahaba	● 27.03.2005	D	Hamburg	1,94	88	2023	aujerd Jugend	–/–	–/–	–
43 Luis Günther	● 14.11.2001	D	Hamburg	1,75	71	2017	VfB Lübeck (bis 2017), SV Eichede	–/–	–/–	–
MITTELFELD										
7 Jackson Irvine	07.03.1993	AUS/ SCO	Melbourne	1,80	74	2021	Hibernian Edinburgh (1/21-21), Hull City (8/17-20), Burton Albion (16-8/17), Ross County (6/14-16), Celtic Glasgow (14-6/14), FC Kamerstuck (13/14), Celtic Glasgow (10-13), Melbourne V. (08-10)	–/–	10/11	–
18 Carlo Boukhalfa	03.05.1999	D	Freiburg	1,85	79	2022	Jahn Regensburg (21/22), SC Freiburg (12-21), Jahn Freiburg (bis 12)	–/–	–/–	0,25
20 Erik Ahlstrand	14.10.2001	SWE	Halmstad	1,84	75	01/24	Halmstads BK (1/12-1/24), IF Leiken (bis 12/11)	–/–	1/–	0,5
24 Connor Metcalfe	05.11.1999	AUS	Newcastle	1,79	76	2022	Melbourne City (2014-21)	–/–	2,5/–	–
38 Robert Wagner	14.07.2003	D	Lohr	1,81	80	2024	Spvgg Greuther Fürth (2020/24), SV Freiburg (2017-23), SC Lahr (2015-17), SC Freiburg (2014/15), SC Lahr (2003-14)	4/–	–/–	0,2
ANGRIFF										
9 Simon Zoller	26.06.1991	D	Friedrichshafen	1,78	73	2023	VfL Bochum (1/19-9/23), 1. FC Köln (15-12/18), 1. FC Kaiserslautern (1/15-15), 1. FC Köln (14-12/14), 1. FC Kaiserslautern (13/14), VfL Osnabrück (12/13), Karlsruher SC (08-12), SSV Ulm 1846 (07/08), VfB Stuttgart (05-07), VfB Friedrichshafen (bis 05)	1,5/1,7	–/–	–
8 Maurides	10.03.1994	BRA	Colombia	1,88	86	01/23	Fluminense Rio de Janeiro (22/23), FC Arsenal (2/20-11/20), Changchun Yatai (2/18-12/18), ZSKA-Sofia (2016-2/18), CF Os Belenenses (1/17-18), Figueirense FC (7/16-12/16), FC Arouca (15/16), Atlético Goianiense (2/15-9/15), SC Internacional (bis 2/15)	–/–	–/–	0,45
11 Johannes Eggestein	08.05.1998	D	Hannover	1,83	75	2022	Royal Antwerp FC (8/21-22), Lokor ASK (20/20-21), Werder Bremen (2013-10/20), TSV Havelse (2012/13), TSV Schilde Rickinge	4,5/–	–/–	0,6
15 Daniel Sinani	05.04.1997	LUX/ SRB	Belgrad (SRB)	1,85	77	2023	Wigan Athletic (1/23-23), Norwich City (22-1/23), Huddersfield Town (9/21-22), Waalsland Beveren (9/20-21), Norwich City (bis 9/20), FC Dordrecht (1/20), KFC Uerdo (12-1/), Differdange CS (08-12)	–/–	64/15	–
17 Olaitan Afolayan	11.09.1997	ENG	Harrow	1,80	71	01/23	Rotherham United (2/21-1/23), West Ham (20-1/21), Mansfield Town (1/20), Oldham Athletic (1/19-19), West Ham United (18-1/19), Solihull Moors (17/18), Loughborough Univ. (15/17), FC Barnet (15/16), Boreham FC (7/13-6/15), FC Chelmsford (06-13), Harrow St Mirrys (02-08)	–/–	–/–	0,6
19 Scott Banks	26.09.2001	SCO	Linlithgow	1,83	74	2023	Bradford City (8/22-23), Crystal Palace (5/21-8/22), Dunfermline Athletic (1/21-5/21), Crystal Palace (2020-1/21), Alloa Athletic (1/20-20), Dundee United (2019-1/20), FC Clyde (2/18-19), Dundee United (2013-2/18), Linlithgow Rose (bis 2013)	–/–	–/–	–
16 Andreas Albers	23.03.1990	DEN	Silkeborg	1,93	92	2023	Jahn Regensburg (2018-23), Viborg FF (2017-18), Silkeborg IF (2015-17), Vejle BK (2015-15), Vejle BK Kolding (2011-15), Vejle BK (1/11-11), Skive IK (bis 12/10)	–/–	–/–	–
26 Elias Saad	27.12.1999	TUN/ D	Hamburg	1,72	72	01/23	Fortu. Norderstedt (21-12/22), HSV Barmbek-Uhlenhorst (16-21), Barmbeker SV (bis 16), Wandsorfer TSV, SV Wilhelmsburg	–/–	3/–	0,05
29 Morgan Guilavogui	10.03.1998	GUI/FRA	Villeneuve (FRA)	1,80	82	2024	RC Lens (23/24), Paris FC (20-23), SC Bastia (14-20), AS St. Etienne	–/–	21/2	0,5
Durchschnittswerte:	**26,87 Jahre**			**1,86**	**79**			**Summen:**	**191/22**	**289/26**	**6,3**

AUS = Australien, A-D = Österreich-Bih = Bosnien-Herzegowina, BRA = Brasilien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ENG = England, EST = Estland, FRA = Frankreich, GRE = Griechenland, GUI = Guinea, LUX = Luxemburg, POL = Polen, SCO = Schottland, SWE = Schweden, SUI = Schweizer, TUN = Tunesien, WAL = Wales

Die Marktwerte für den kommenden Saison-Wechsel- und Transferstichtag in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE

BLEIBT DER FC ST. PAULI ALS AUFSTEIGER IN DER BUNDESLIGA?

Ja, Klassenerhalt 1,55

Glücksspielsuchtgefahr (www.bzga.de) | Stand: 24.07.2024, 18+, Erstwette (Wiederholung), Gutschrift bei Nicht-Antritt einer Wettpartei, AGB gelten

BL

Fotos: Eibner-Pressefoto/Kolb

Lichtgeschwindigkeit

Die jüngste Entwicklung in KIEL ist beachtlich. Und der Aufsteiger soll weiterhin mit Talenten organisch wachsen.

Carsten Wehlmann ist medial viel zu zurückhaltend, als dass er öffentlich Vergleiche ziehen würde. Und doch hat Holsteins Sport-Geschäftsführer erst kürzlich in etwa das erlebt, was nun auf Kiel zukommen wird. Vor einem Jahr ist der frühere Torwart mit Darmstadt in die Bundesliga aufgestiegen und im von anderen Aufsteigern zuletzt schon viel zitierten „Schlauchboot gegen die vielen großen Dampfer" angetreten. Das Ende ist bekannt: Die See war für die Lilien zu rau. Wehlmann ist seit dem März zurück an der Förde und hat nun gewisse Erfahrungswerte, was es brauchen wird, um über Wasser zu bleiben.

Der frühere Chefscout der Störche ist nun in leitender Funktion zurück bei einem Klub, der seiner Meinung nach in vielerlei Hinsicht nicht mit Darmstadt und anderen Konkurrenten vergleichbar ist. „Holstein", begründet der 52-Jährige, „ist erst vor sieben Jahren in die 2. Liga aufgestiegen, selbst in der Vorsaison haben wir uns mit Mannschaften gemessen, die 30 Jahre Vorsprung haben. Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung von Holstein in Lichtgeschwindigkeit erfolgt."

Die jüngsten Entwicklungssprünge wurden maßgeblich von Wehlmanns Vorgänger Uwe Stöver und dessen letzter Trainerverpflichtung ermöglicht. Marcel Rapp kam

> Viele Neuzugänge passen ins Raster und sind **Wundertüten**.

im Herbst 2021 und vollbrachte auf seiner ersten Station als Chef-Trainer Bemerkenswertes, entwickelte einzelne Profis, damit die gesamte Mannschaft und auch den ganzen Klub weiter. Wehlmann hat Rapp in den letzten Saisonwochen erlebt, sagt über dessen Wirken voller Hochachtung: „Er hat es geschafft, nicht nur junge Spieler weiterzuentwickeln, sondern auch erfahrenen Profis wie Steven Skrzybski oder Lewis Holtby noch mal neue Impulse zu geben."

Entwicklung soll auch in der Bundesliga das Schlagwort bleiben. Erfahrung war und ist bei der Kaderplanung kein Ausschlusskriterium, auffällig aber ist: Von den ersten fünf Neulingen des Sommers war keiner über 24 Jahre. Das ist kein Zufall, sondern der Philosophie der Protagonisten geschuldet. Rapp ist groß geworden im Nachwuchs der TSG Hoffenheim, der Coach hat ein Faible für die Arbeit mit jungen Spielern; Sportchef Wehlmann versteht seinen Job bei der KSV Holstein als einen klaren Auftrag: Kiel ist durch Kontinuität in Aufsichtsrat, Präsidium und Geschäftsführung gewachsen und soll dies weiterhin organisch tun. „Es geht bei den Transfers natürlich darum, Qualität zu holen," sagt Wehlmann, „aber auch darum, Werte für den Verein zu schaffen. Deshalb wollen wir gezielt Spieler verpflichten, die sich noch weiterentwickeln können."

Geht es nach dem bosnischen Nationaltrainer Sergej Barbarez, ist Holstein dies vor allem bei Armin Gigovic gelungen. „Fußballerisch", sagt der frühere Bundesliga-Star, „ist Armin eine Bombe. Dazu hat er eine unglaubliche Energie." Der in Schweden geborene Bosnier soll im Verbund mit Magnus Knudsen dafür sorgen, dass der Verlust von Kapitän und Taktgeber Philipp Sander kompensiert werden kann, und Barbarez ist sich sicher, dass der Mittelfeldakteur für die Rolle geeignet ist: „Aus meiner Sicht kann man Holstein zu diesem Transfer absolut gratulieren." Die anderen Neulinge passen ins Raster der Vorsaison und sind gewissermaßen Wundertüten. Nach dem großen Umbruch vor zwölf Monaten hat Holstein mit weitgehend unbekannten Namen wie Marko Ivezic, Colin Kleine-Bekel oder Tom Rothe prominente Verluste aufgefangen, in diesem Sommer kamen mit Max Geschwill (Sandhausen), Andu Kelati (Hoffenheim II) und Phil Harres (FC Homburg) wieder Youngster, die bislang nur Experten wirklich bekannt sind.

Rapp kann sich mit dieser Transfer-Philosophie komplett identifizieren. Holstein war schon in der 2. Liga nominell kein Hochkaräter. „Wir haben auf unsere Art und Weise Fußball gespielt", sagt er. Das war flexibel, vor allem aber intensiv und defensiv stabil. „Genau diesen Weg", erklärt der 45-jährige Badener, „wollen wir auch in der Bundesliga weitergehen." Dass dieser Weg steinig werden kann, ist den Machern bewusst, Zielvorgaben werden zumindest öffentlich nicht formuliert. Nachbar und Mitaufsteiger St. Pauli will vom Aufsteiger zum Bundesligisten werden, in Kiel hingegen scheint das primäre Ziel zu sein, durch die Bundesliga als Verein die nächste Entwicklungsstufe zu nehmen. „Es wird in dieser Saison darum gehen, auch in schwierigeren Phasen zusammen und auf unserem Weg zu bleiben", sagt Wehlmann.

Und zwar selbst dann, wenn es auf diesem erstmals seit acht Jahren auch wieder Rückschritte geben sollte.

SEBASTIAN WOLFF

ONLINE-UMFRAGE

Wer steigt ab?

Holstein Kiel	74,8 %
VfL Bochum	45,2 %
FC St. Pauli	32,6 %
1. FC Heidenheim	18,4 %

Alle Ergebnisse unter kicker.de

Holstein Kiel

VEREIN

Gegründet: 7. Oktober 1900
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 7200
Rechtsform: e. V.
Anschrift: Steenbeker Weg 150
24106 Kiel
Telefon: (0431) 38 90 24 200
E-Mail: info@holstein-kiel.de
Internet: www.holstein-kiel.de

36400 Fans (17. in BL)
148 000 Abonnenten (17.)
39 200 Follower (18.)
118 000 Follower (16.)

TITEL

1× Deutscher Meister: 1912
0× Deutscher Pokalsieger
1× Deutscher Amateurmeister: 1961

FUNKTIONÄRE

Präsident: Steffen Schneekloth
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Stefan Tholand
Sport Geschäftsführer: Carsten Wehlmann (Vizepräsident)
Kaufmännischer Geschäftsführer: Wolfgang Schmeikal (Vizepräsident)
Leiter Medien & Kommunikation: Peer Wellendorf

STAFF

Co-Trainer: Dirk Brenner, Alexander Hahn
Torwarttrainer: Patrik Borger
Athletiktrainer: Timo Stavenow, Lasse Bork
Video- und Spielanalysten: Alexander Rudisch, Giacomo Satz
Teammanager: Sebastian Ehrlich-von Petersdorff
Mannschaftsärzte: André Mönig, Dr. Marco Dickmann
Leitung Physiotherapie und Reha: Tim Höpe
Physiotherapeuten: Timm Pflüger, Tim Rosenthal, Sebastian Süß, Timo Symsa, Melanie Köln
Zeugwart: Tim Petersen

STADION

Holstein-Stadion,
15 034 überdachte Plätze, davon 6768 Sitzplätze und 912 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Tim Hengster und Ralf Stolz (Vollzeitbeschäftigter)
E-Mail:
fanbeauftragte@holstein-kiel.de
Tickets: (0431) 31 840 345
E-Mail: ticketservice@holstein-kiel.de

PLATZIERUNGEN

ZUGÄNGE

Nicht ungewöhnlich bei den Abkürzungen sind mögliche ertragsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs enthalten sein.

Oeschwill (SV Sandhausen, 0,2 Mio.)
Gigovic (FK Radnik, war an den FC Mattylland ausgeliehen)
Harres (HC Hamburg, 0,2 Mio.)
Kolati (TSV 1860 Haßenheim II, ablösefrei)
Knudsen (FC Roskilde, 1 Mio., war an Aarhus GF ausgeliehen)
Simakala (1. FC Kaiserslautern, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Carrera (Deportivo Toluca)
Kirkeskov (Preußen Münster, ablösefrei)
Mees (Preußen Münster, ablösefrei)
Niehoff (VfL Osnabrück, ausverträgt ausgelaufen)
Rothe (Borussia Dortmund, war ausgeliehen)
Sander (Bor. Mönchengladbach, 1 Mio.)
Wolf (SV Sandhausen, ablösefrei)
Wriedt (Minnesota FC, ablösefrei, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen)
Fridjonsson

TRANSFERBILANZ

Saison	Gebühr	Einnahmen/ Ausgaben für Abl. und Zugänge
23/24	- 1,45	Ein: 0,80 Aus: 1,25
22/23	- 0,25	Ein: 0,00 Aus: 0,25
21/22	- 0,98	Ein: 0,73 Aus: 1,70
20/21	- 0,28	Ein: 0,00 Aus: 0,28
19/20	2,94	Ein: 4,57 Aus: 1,63

Alle Summen in Mio. Euro

REKORDSPIELER

Kiel ist Bundesliga-Neuling. Hier die Rekorde und Extreme aus der 2. Liga:

356 Spiele
352 Alexander Mühling
148 Hauke Wahl
139 Finn Porath
122 J. van den Bergh
116 Bernd Jordt
103 Fabian Reese
107 Dieter Wendlandt
105 Jordan Arjoh
98 Dominik Türoff

494 Tore
38 Alexander Mühling
30 Jann-Fiete Arp
28 Steven Skrzybski
21 Manfred Zschimmer
20 Fin Bartels
15 Jae-Sung Lee
10 Dietrich Pfeiler, Schneider, Wenzlandt, Witt

52 Elfmetertore
19 Alexander Mühling
7 K. Schindler, H. Witt

20 Platzverweise
3 Jonas Meffert
2 J. van der Bergh
Phil Neumann

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege
(10.) 7:1 Osnabrück 31.05.80
(A) 5:1 Hannover 19.05.23
Ingolstadt 22.04.12
(-53) Münster 05.04.15
Paderborn 17.08.19
Duisburg 07.12.19
Dresden 14.04.18
Frtz. Kiel 12.03.83

Niederlagen
(10.) 0:5 Darmstadt 30.04.23
Hannover 19.09.21
Regensburg 14.09.21
Sandhs. 10.08.21
Bochum 24.04.83
(A) 0:5 Tasmania Berlin 02.04.78

EXTREME

	▲	▼
Platz	2 2023/24	19 1960/61
Punkte	68 2023/24	43 2014/15
Tore	71 2022/23	40 2010/11
Gegentore	35 2020/21	81 1960/61

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER

Entwickler und Bessermacher

Als Spieler hat es **Marcel Rapp** (45) lediglich in die 2. Liga geschafft, als Trainer ist er nun ganz oben angekommen – und das auf seiner ersten Station als Chef-Trainer. Ausgebildet im Nachwuchs der TSG Hoffenheim, wechselte der gebürtige Pforzheimer im Herbst 2021 in prekärer Lage an die Förde. Holstein befand sich nach dem knapp in der Relegation verpassten Bundesliga-Aufstieg, einem mittelgroßen Umbruch und dem kurz nach dem Start erfolgten freiwilligen Rückzug von Trainer-Eisengewächs Ole Werner in Abstiegsgefahr. Rapp rettete den Klub zunächst, moderierte in seiner ersten kompletten Saison ein Übergangsjahr und vollzog im Verbund mit Ex-Sport-Geschäftsführer Uwe Stöver im vergangenen Sommer einen gewaltigen Umbruch. Langjährige Säulen wie Bartels, Wahl, Reese oder Mühling wurden durch Youngster wie Roithe, Ivezic und Kleine-Bekel ersetzt. Der Trainer bestach durch hohe taktische Flexibilität und die Fähigkeit, Einzelne besser zu machen. Dies gelang ihm nicht nur bei den Talenten, unter seiner Führung machten auch Routiniers wie Holtby und Skrzybski Entwicklungssprünge. Dazu führte er Arp heraus aus dem Karriere-Tief.

Trainer der letzten 10 Jahre

08/21 – 10/21 Dirk Brenner
09/10 – 09/21 Ole Werner
07/19 – 08/19 André Schubert
07/18 – 06/19 Tim Walter
08/16 – 06/18 Markus Anfang
08/16 Ole Werner
07/13 – 08/16 Karsten Ketter

Aktueller Coach

Marcel Rapp, geboren am 16.4.1979 in Pforzheim
Deutsche:
Aktiv bei 1. FC Eppingen, VfR Pforzheim, Karlsruher SC, Bor. Waldhof Oberhausen, Ca'd'Zaan Jamz, SC Pfullendorf, Stuttgarter Kickers und FC Nöttingen
Trainerstationen:
Seit 1.10.2021 Holstein Kiel
08/17 – 06/21 TSG Hoffenheim U 19
07/15 – 08/17 TSG Hoffenheim U 17
07/13 – 06/15 TSG Hoffenheim U 16
01/13 – 06/13 Co-Trainer TSG Hoffenheim U 17
07/12 – 12/12 Co-Trainer FC Nöttingen
Kein Bundesligaerfahrung als Trainer

Holstein Kiel

kicker

Hintere Reihe von links: Teammanager Ermuth, Physiotherapeut Süß, Komenda, Schulz, Knudsen, Remberg, Wagbe, Physiotherapeuten Pflügler und Höper, Teambetreuer Petersen
2. Reihe v. o.: Videoanalysten Rudies und Sato, Mannschaftsarzt Diekmann, Bornhardsson, Machino, Geschwill, Kelati, Arp, Physiotherapeuten Syreka, Köhn und Rosenthal
3. Reihe von oben: Trainer Rapp, Co-Trainer Bremser und Hahn, Sterner, Holtby, Skrzybski, Porath, Athletiktrainer Bork und Sörensen, Torwarttrainer Borger
Vorne: Harres, Ivezic, Kleine-Bekel, Rosenboom, Dähne, Weiner, Engelhardt, Pichler, Johansson, Becker, Erras

Foto: Frisch Kiel/Kowe

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennr.	Name (Kurzn.) und Foto	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Karrierestationen	Nachwuchsspiele/-tore	Kaderspiele/-tore	Ablösesumme in Mio. Euro
TOR											
1	Timon Weiner	19.01.1999	D	Essen	1,90	84	2021	1. FC Magdeburg (2020/21), Holstein Kiel (2018-20), FC Schalke 04 (2013-18), MSV Duisburg (2012-13), Rot-Weiss Essen (2008-10), DJK Tus Essen-Holsterhausen (2003-08)	–/–	–/–	–
21	Thomas Dähne	04.01.1984	D	Oberaudorf	1,83	87	2020	Wisła Płock (1/18-20), HJK Helsinki (8/15-12/17), (2014/15), RB Salzburg (2007-14), RB Leipzig, FSV 1860 Rosenheim (2004-07), FV Oberaudorf (2001-04)	–/–	–/–	–
31	Marcel Engelhardt	05.04.1993	D	Bremen	1,91	90	2023	FSV Zwickau (8/22-23), Martinsburg United (1/21-8/22), Eintracht Braunschweig (2013-1/21), TSV Havelse (11/13-13), VfB Lübeck (2012-12/12), Hamburger SV (2008-12), VfB Lübeck (bis 2008), TSV Rönnau	–/–	–/–	–
ABWEHR											
3	Marco Komenda	28.11.1996	D/CRO	Darmstadt	1,83	79	2020	SV Meppen (2018-20), B. Mönchengladbach (2016-18), Sprl. Siegen (8/15-16), SV Darmstadt 98 (2004-15), TSG Mühlal (bis 2004)	–/–	–/–	–
4	Patrick Erras	21.01.1995	D	Amberg	1,86	81	2021	Werder Bremen (20/21), 1. FC Nürnberg (17-20), SV Regensburg (09-07)	23/–	–/–	0,3
5	Carl Johansson	23.05.1994	SWE	Lund	1,89	82	2023	Randers FC (1/23-23), IFK Göteborg (1/21-1/23), Falkenbergs FF (1/19-12/20), Helsingborgs IF (1/09-12/18), Hårby IS (1/99-12/08)	–/–	–/–	0,03
14	Mar Geschwill	07.07.2001	D	Schwabach Hall	1,82	70	2024	SV Sandhausen (2023/24), TSG Hoffenheim (2013-23), SG Mainhardt/Michelfeld/Bibersfeld (bis 2013)	–/–	–/–	0,2
17	Timo Becker	25.03.1997	D	Herten	1,90	80	2022	Hansa Rostock (1/22-22), FC Schalke 04 (8/18-1/22), Rot-Weiss Essen (2013-19), FC Schalke 04 (2007-13), SSV Buer 07/29 (2001-07), Erler SV (2000/01)	30/–	–/–	0,25
23	Lasse Rosenboom	19.01.2002	D	Aurich	1,90	82	2023	Werder Bremen (2016-23), JFV Nordwest (bis 2016), TuS Hohrlehe	–/–	–/–	–
24	Colin Kleine-Bekel	24.01.2003	D	Bielefeld	1,92	85	2022	Bor. Dortmund (2015-22), Arm. Bielefeld (bis 2015), VfB Wellensiek	–/–	–/–	–
MITTELFELD											
6	Marko Ivezic	02.12.2001	SRB	Belgrad	1,91	83	2023	FK Voždovac Belgrad (2019-23), FK 011 Belgrad (bis 2019)	–/–	1/–	0,25
7	Steven Skrzybski	18.11.1992	D	Berlin	1,82	72	2021	1. FC Schalke 04 (2021), Fort. Düsseldorf (1/20-2021), 1. FC Schalke 04 (18-1/20), 1. FC Union Berlin (08-18), Stern Karlshorst (98-08)	38/4	–/–	–
8	Finn Porath	23.02.1997	D	Lübeck	1,80	76	2019	SpVgg Unterhaching (8/17-19), Hamburger SV (2010-8/17), VfB Lübeck (2009/10), SV Ihlenburg (bis 2009)	1/–	–/–	–
10	Lewis Holtby	18.09.1990	D	Eckernförde	1,75	75	2021	Blackburn Rovers (9/19-21), Hamburger SV (8/14-16), Tottenham Hotspur (2014-9/14), FC Fulham (1/14-14), Tottenham Hotspur (1/13-1/14), FC Schalke 04 (2011-1/13), 1. FSV Mainz 05 (2010/11), VfL Bochum (1/10-10), FC Schalke 04 (2009-1/10), Arminia Ahlen (2004-09), Bor. Mönchengladbach (2001-04), SW Sparta Gerdenath (1994-01)	266/62	3/–	
15	Marvin Schulz	15.01.1995	D	Mülheim	1,85	83	2022	FC Luzern (2017-22), Bor. Mönchengladbach (2003-17), Union Mülheim (bis 2003)	8/–	–/–	
19	Arda Yokuš Kökü	13.03.2002	D/FRI	Frankfurt/Main	1,78	76	2024	TSG Hoffenheim (2022-24), FSV Frankfurt (2012-22)	–/–	–/–	
22	Nicolai Remberg	19.06.2000	D	Rheine	1,80	75	2023	Preußen Münster (2019-23), Eintracht Rheine (bis 2019)	–/–	–/–	0,12
24	Magnus Knudson	15.06.2001	NOR	Oslo	1,86	75	2024	Aachen GF (2023/24), Lillestrøm SK (3/22-6/23), FK Rosseln (1/22-3/22), Lillestrøm SK (7/21-1/22), Ullensaker/Kisa IL (3/21-7/21), Lillestrøm SK (bis 3/21), Kjelsås IL	–/–	–/–	1,0
28	Aunel Wagbo	24.02.2000	D	Rendsburg	1,81	68	2023	VfL Wolfsburg (2019-23), Hannover 96 (2017-19), Uhlenhorster SC Paloma (2015/17), SC Eilbek (bis 2015)	–/–	–/–	
32	Jonas Sterner	13.05.2002	D	Husum	1,81	73	2019	TSV Hattstedt (2015/16), Rödemisser SV (bis 2015)	–/–	–/–	
37	Armin Gigovic	08.04.2002	BIH/SWE	Lund (SWE)	1,87	78	2024	FC Midtjylland (1/23-24), Odense BK (8/22-12/22), Helsingborgs IF (3/22-8/22), FK Mostar (15/20-3/22), Helsingborgs IF (7/17-10/20), Landskrona BoIS (bis 6/17)	–/–	4/–	3,5
ANGRIFF											
9	Benjamin Pichler	20.07.1997	AUT	Salzburg	1,88	88	2021	Austria Wien (2019-8/21), Austria Klagenfurt (2018/19), SV Grödig (2014-18), USK Anif (2010-14), USK Grnis (2006-10)	/–	/–	1,0
11	Alexander Bernhardsson	08.09.1988	SWE	Göteborg	1,85	73	01/24	IF Elfsborg Borås (1/20-1/24), Degryte IS (1/19-12/19), Ravnsborg IF (3/18-12/18), Jonsereds IF (1/30-12/17), Partille IF (bis 12/09)	–/–	1/–	0,8
16	Shuto Machino	30.04.1999	JPN	Iga	1,85	77	2023	Shonan Bellmare (1/21-6/23), Giravanz Kitakyushu (2/19-12/20), Yokohama F. Marinos (1/18-1/19)	–/–	0/0	0,45
19	Phil Harres	25.03.2002	D	Datteln	1,80	67	2023	FC Hamburg (2023/24), FC Viktoria 1889 Berlin (U 22-23), Dynamo Dresden (2022-8/22), SSV Ulm 1846 Fußball (2021/22), Dynamo Dresden (2019-21), Preußen Münster (2018/19), Hombrucher SV (2017/18), VfL Bochum (bis 2017), Bor. Dortmund	–/–	–/–	0,2
20	Fiete Arp	08.01.2000	D	Bad Segeberg	1,86	85	2021	Bayern München (2019-21), Hamburger SV (2010-19), SV Wahlstedt (bis 2010)	18/2	/	0,09
	Ba-Muaka Simakala	28.01.1997	D/COD	Eschweiler	1,80	77	2024	1. FC Kaiserslautern (1/24-24), Holstein Kiel (23-1/24), VfL Osnabrück (21-23), SV Rödinghausen (20/21), SV Elversberg (1/20-20), Hoda Kelkheim (6/16-1/20), Bor. Mönchengladbach (11-6/16), Alemannia Aachen (bis 11), VfB 08 Aachen	1/–	–/–	–
Durchschnittswerte:		**25,85 Jahre**			**1,86**	**80**			**Summen:**	**317/32**	**14/3**	**6,25**

Abk.: Österreich, ARM = Belgien (Vereinsname), CZE = Tschechien, DNK = Dänemark, D = Deutschland, ENG = England, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GER = Griechenland, ISL = Island, JPN = Japan, KOR = Korea (Süd), NED = Niederlande, NOR = Norwegen, SCO = Schottland, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, TUR = Türkei, USA = Vereinigte Staaten von Amerika

Die Kennzahlen (Tore und Assists) beziehen sich auf die Saison 2023/24 und beinhalten alle Pflicht- und Testspiele.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE

SCHAFFT HOLSTEIN KIEL DEN KLASSENERHALT?

Ja, Klassenerhalt 1,65

Quotenänderungen vorbehalten! Stand: 24.07.2024, 15:41 Uhr. Es gelten die Teilnahmebedingungen. Gambling Hotline unter www.bzga.de

BL

BAY-ARENA

Wer den Meister sehen will, fährt auf der A1 – wie passend – bis zum Kreuz Leverkusen, auf der A3 bis Zentrum Richtung Stadtmitte. Vom Bahnhof Leverkusen Mitte sind es zehn Minuten Fußweg. Die an den Spieltagen eingesetzten Sonderpendelbusse halten direkt am Stadion. **30 210 Plätze**

Der Weg zu meinem Platz

Hinters Tor, weil billiger? Oder einmal Haupttribüne? Unser **STADIEN-GUIDE** zeigt, welcher Block wo zu finden ist. Die Anfahrtswege gibt es auch – gratis.

MHP-ARENA

Die A8 aus Karlsruhe (Ausfahrt Degerloch, dann B27) oder Ulm (Esslingen, B10) funktioniert ebenso wie die A81 aus Heilbronn (Zuffenhausen, B27). Die S1 und die U11 fahren bis zu den Stationen Neckarpark oder Bad Cannstatt. Für die EM entstanden neue Kabinen, Sportfunktionsräume, ein neues Medienzentrum und modernere Kioskanlagen. **60 058 Plätze**

ALLIANZ-ARENA

Wer aus der Richtung Stuttgart oder Nürnberg kommt und über das Autobahnkreuz München-Nord anreist, fährt auf der A9 bis Fröttmaning-Süd. Die U-Bahnlinie U6 fährt aus dem Stadtzentrum bis zur Station Fröttmaning, von dort sind es 900 Meter Fußweg. **75 024 Plätze**

Stadionplan

RED-BULL-ARENA

Das Stadion ist über die A 9 (Ausfahrt Leipzig-West), A 14 (Mitte) oder A 38 (Süd) anfahrbar. Vom Hauptbahnhof bis Sportforum fahren die Straßenbahnen 3 (Richtung Knautkleeberg), 7 (Böhlitz-Ehrenberg), 13 (Knautkleeberg) und 15 (Miltitz). Linie 4 Richtung Gohlis hält in der Feuerbachstraße. **47 069 Plätze**

SIGNAL-IDUNA-PARK

Das Stadion ist erreichbar über den Ruhrschnellweg (A 40), die Sauerlandlinie (A 45) bis Dortmund-Süd, dann über die Ruhrallee (B 54) Richtung Stadion. Man kann auch vom Hauptbahnhof zur Westfalenhalle fahren oder mit der U-Bahn bis Westfalenhalle oder zum Signal-Iduna-Park. **81 365 Plätze**

DEUTSCHE-BANK-PARK

Die Anfahrt erfolgt über die A 3 (Frankfurt-Süd) und die Kennedyallee bis Oberforsthaus. Vom Hauptbahnhof fahren zusätzlich zur Straßenbahnlinie 21 Sonderzüge der Straßenbahnen (Linie 20) im Drei-Minuten-Takt zur Station „Stadion. Die Busse 61 und 80 starten am Südbahnhof. **59 000 Plätze**

PRE-ZERO-ARENA

Mit dem Auto ist es easy: A 6, Abfahrt Sinsheim-Süd, da! Alternativ über die Ausfahrt Sinsheim-Steinsfurt zu weiteren Parkplätzen. Der Zug fährt bis Bahnhof Sinsheim Museum/Arena (dann Fußweg) oder Elsenz (dann Bus). Seit 2009 spielt die TSG in ihrem schicken Stadion. **30 150 Plätze**

VOITH-ARENA

Die Zieladresse fürs Navi lautet Schloßhaustraße 162. Die Einfahrt zum Stadion liegt etwa 300 Meter vor bzw. hinter der Zufahrt zum Klinikum. Vom Bahnhof fahren die Busse 6 und 7 bis zur Haltestelle Voith-Arena. **15 000 Plätze**

WESERSTADION

Der Name ist nach der Insolvenz-Anmeldung von Sponsor Wohninvest erst mal wieder der alte. Auf der A 1 geht es bei Hemelingen am P+R-Platz Hafen in den Bus. Auf der A 27 bei Vahr geht es am Hansa-Carré in die Straßenbahn 3. Auch per Schiff ist das Stadion ab Vegesack, Pier 2 und dem Martinianleger erreichbar. **42 100 Plätze**

WWK-ARENA

Aus allen Richtungen ist die B 17 Richtung Landsberg bis zum Stadion der direkte Zubringer. Über die A 8 ist vorher die Ausfahrt Augsburg-West zu nehmen. Vom Hauptbahnhof mit der Stadion-Linie 8 geht es bis „Fußball-Arena". **30 660 Plätze**

EUROPA-PARK-STADION

Neben Messe und Flugplatz entstand bis 2021 das neue Freiburger Stadion. Auf der A 5 geht es bei Freiburg-Mitte raus, dann Richtung Donaueschingen (B 31). Oder lieber mit den „Öffis": vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn 4 zum Stadion oder mit der S 1 Richtung Breisach bis Messe/Uni. **34 700 Plätze**

VOLKSWAGEN-ARENA

Auf der A 2 Hannover – Berlin geht es bis Wolfsburg-Königshutter, dann auf die A 39 bis Abfahrt Weyhausener Knoten, über die B 188 auf den P+R-Parkplatz (P 5) Kästorf, von Osten über die B 188 zu den Parkplätzen P 3 und P 4. Dann folgt ein kurzer Fußweg zum Stadion. **28 917 Plätze**

MEWA-ARENA

Aus Norden (A 643), Süden (A 63), Osten (A 60) und Westen (A 60, L 419/Saarstraße) – alle Wege führen zum Ziel. Vom Messegelände fahren Busse, vom Hauptbahnhof die Linien 9, 51, 53 und 59 sowie Shuttle-Busse von Steig S. **33 305 Plätze**

BORUSSIA-PARK

Über die A 61 geht es bis zur Ausfahrt Nordpark, von dort auf die Hauptverkehrsachse „Am Nordpark" zu den Parkplätzen. Ab den Hauptbahnhöfen Mönchengladbach und Rheydt stehen kostenlos Shuttle-Busse zur Verfügung. **54 042 Plätze**

VONOVIA-RUHRSTADION

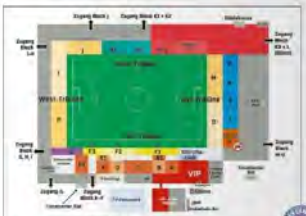
Die A 43 (Münster – Wuppertal) gilt es am Bochumer Kreuz zu verlassen, auf die A 40 Richtung Essen zu wechseln und die Abfahrt Stadion zu nehmen. Oder mit der S 1 bis Hauptbahnhof fahren, von da aus mit der U-Bahn 308/318. **26 000 Plätze**

MILLERNTOR-STADION

Die A1 bis Centrum fahren, die A7 bis Bahrenfeld. Dann am besten das Navi anmachen … Vom Hauptbahnhof mit der U 3 Richtung Schlump-Barmbek bis zur Haltestelle St. Pauli fahren oder mit dem Bus 112 sowie den Linien 16 und 17. Gäste-Fans steigen an der U-Bahn-Station Feldstraße aus. **29 546 Plätze**

STADION AN DER ALTEN FÖRSTEREI

Über den Ring (A 10) und das Kreuz Schönefeld geht es bis Adlershof, ab da: Ernst-Ruska-Ufer/Köpenicker Straße, Glienicker Weg, Spindlersfelder Straße, An der Wuhlheide. Vom Hauptbahnhof fahren die S 3, S 7 oder S 75 bis Ostkreuz, die S 3 fährt Richtung Erkner. Vom S-Bahnhof Köpenick geht es zu Fuß zum Stadion. **22 012 Plätze**



HOLSTEIN-STADION

Von Hamburg kommend auf der A 215 der Abfahrt B76/Eckernförde/Olympiazentrum folgen und dann die Ausfahrt Eckernförde/Wik/Universität nehmen. Zieladresse: Westring 501. Vom Hauptbahnhof fahren die Busse 11, 13 und 91 zur Haltestelle Holsteinstadion. **15 034 Plätze**

Spielen, sammeln, jagen: Mit der kicker-App für Smartphone und Tablet hast du dein Team immer und von überall im Blick.

Das Tüfteln beginnt aufs Neue

Mit der Öffnung des Transfermarktes startet in unserem MANAGERSPIEL die heiße Phase. Wer findet die besten Schnäppchen? Wer wird der neue Openda?

Kaum ist die stimmungsgeladene Heim-EM mit dem spanischen Triumph beendet, dreht sich in Fußball-Deutschland schon wieder alles um den anstehenden Liga-Alltag. Dazu gehört natürlich für alle Managerspiel-Fans auch das Tüfteln um den siegbringenden Wunschkader im kicker-Managerspiel. Anders als bei der Europameisterschaft geht es dabei nicht um einen Turnierkader, der kurzfristig für Erfolg sorgen soll, sondern eher um eine langfristige Planung der anstehenden Saison.

In der beliebten Interactive-Variante geht es dabei darum, mit dem vorgegebenen Budget von 42,5 Millionen (2. Liga: 10 Mio., 3. Liga: 6 Mio.) einen 22er-Kader zu erstellen, der Spieltag für Spieltag auf Punktejagd geht. Dafür stellt jeder Manager seine gewünschte Startelf auf, für die unterschiedliche taktische Formationen zur Verfügung stehen. Anhand der erbrachten Leistungen (kicker-Note, Tore, Vorlagen etc.) der eigenen Schützlinge wandern Punkte auf das Konto des Teilnehmers. Hierbei kann man sich entweder im Gesamtranking mit sämtlichen Mitspielern messen oder aber gleichzeitig auch eine private Managerliga für den Vergleich mit Freunden, Familie oder Kollegen gründen.

Im Saisonverlauf besitzt jeder Teilnehmer die Möglichkeit, seinen Kader über maximal vier Transfers umzubauen. Dafür sind zwei Zeiträume vorgesehen, in denen sich der Transfermarkt öffnet: einmal nach dem offiziellen „Deadline Day" Anfang September, einmal in der Winterpause. So bietet sich allen Usern die Chance, Langzeitverletzte abzugeben oder unerwartete Senkrechtstarter aufzunehmen. Im Kampf um den Gesamtsieg dürfen deshalb bei der Spielerwahl nicht viele Fehler dabei sein.

Doch wer holt in der kommenden Spielzeit die meisten Punkte? Im Vorjahr sorgte Harry Kane gleich in seiner Debütsaison für sagenhafte 366 Punkte. Allerdings war der Engländer auch der teuerste Akteur im Managerspiel, was sich auch trotz einer punktemäßig überschaubaren EM nicht geändert hat. Für den Bundesliga-Torschützenkönig müssen interessierte Manager also auch 2024/25 tief in die Tasche greifen: 8,5 Mio. kostet sonst nur Leverkusens Florian Wirtz. Insgesamt knackten 2023/24 übrigens fünf Spieler die 300-Punkte-Marke, zwei davon vom Deutschen Meister. Seinen Marktwert im Managerspiel gesteigert hat durch die EM hingegen Leipzigs Europameister Dani Olmo, der mit 75 Zählern der fleißigste Punktesammler des Turniers war.

Um im Gesamtranking ganz oben mitzumischen, müssen die kicker-Manager auch in der anstehenden Saison wieder die Spieler identifizieren, die für einen annehmbaren Preis solide Punktzahlen einfahren – und die möglichst nicht jeder auf dem Schirm hat. Der Gesamtsieger 2022/23 hatte vor einem Jahr an dieser Stelle Leipzigs Zugang Lois Openda empfohlen und rückblickend damit seine Expertise bewiesen: Wie Kane spielte der Belgier eine beeindruckende Premierensaison. Nun in der neuen Saison ist er drittteuerster Profi im Managerspiel – was eine Frage hinterlässt: Wer wird der neue Openda? TOBIAS ZUBER

Die Spieler-Marktwerte wie die Regeln gibt es online: kicker.de/managerspiel

DAS IST NEU IN DER SAISON 2024/25

- **Assists** werden zukünftig mit zwei Punkten statt mit einem bewertet. Da die Punkte für einen Startelf-Einsatz und eine Einwechslung vor zwei Jahren erhöht worden waren, halten die Vorlagen im Verhältnis dazu etwas an Relevanz verloren.
- Im 22er-Kader gibt es nun einen **Kaderplatz in der Abwehr** zusätzlich, dafür im Mittelfeld einen weniger: also 3-7-7-5 statt 3-8-8-5. Durch die Umstellung werden die Kader auch an die Realität angeglichen, denn die Bundesligisten setzen in der vergangenen Saison insgesamt mehr Verteidiger (172) als Mittelfeldspieler (170).
- Bisher wurden in der Classic-Variante nur die kicker-Note, die Tore und die Pässverwalter bepunktet. Zukünftig werden die **Interactive-Kriterien** herangezogen – mit Punkten für Startelf, Einwechslung, Assists, die Auszeichnung zum Spieler des Spiels und bei Torhütern die Weiße Weste.
- Zukünftig können aufgestellte Spieler in Classic auch punkten, wenn sie **eingewechselt** werden. Es rückt der Bankspieler nur dann nach, wenn ein Spieler aus der Startelf gar nicht zum Einsatz kommt.
- Die **Classic-Formation** ändert sich von 3-5-2 auf 4-4-2.

BUNDESLIGA 24/25
MAGNETTABELLEN & UPDATE SETS

kicker.de/magnettabellen-24-25

15%
ABONNENTEN-RABATT

1) MAGNETTABELLE BUNDESLIGA UPDATE-SET 2024/2025	(10309892)	**8,50 €***
2) MAGNETTABELLE BUNDESLIGA 2024/2025	(10309891)	**44,95 €***
3) MAGNETTABELLE 2. BUNDESLIGA UPDATE SET 2024/2025	(10309893)	**8,50 €***
4) MAGNETTABELLE 2. BUNDESLIGA 2024/2025	(10309894)	**44,95 €***

Jetzt zum Shop-Newsletter anmelden und 5 €** kassieren!

kicker SHOP

www.kicker.de/shop
kicker@kicker-onlineshop.de | Tel. +49 7951 9645-110

*Preise inkl. MwSt. Exklusiver Versandartikel(0) DE ab 50 € Bestellwert. Angebot nur solange der Vorrat reicht. Käufer haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Es gelten die AGB des kicker Shops unter www.kicker-onlineshop.de.

BL

Meisterkusen

Harry Kane macht 2023/24 die meisten Tore, aber die meisten Punkte holt – sehr eindeutig – Bayer 04 Leverkusen.

Das Genie: Die DFL kürt Flo Wirtz zum Spieler der Saison.

KICKER-ELF DER SAISON

Die elf Elf der Saison wurden wieder von Ihnen gewählt. Tim Wiese hat Tore und Assists berücksichtigt.

ZUSCHAUER

	Gesamt	Schnitt
1. Dortmund	1 360 335	80 020
2. München	1 275 411	75 024
3. Frankfurt	937 409	55 142
4. Stuttgart	918 764	53 927
5. Gladbach	868 961	51 115
6. Köln	833 254	49 015
7. Leipzig	800 172	47 068
8. Bremen	697 851	41 050
9. Freiburg	577 762	33 986
10. Leverkusen	513 572	30 210
11. Mainz	513 396	30 200
12. Augsburg	473 393	27 844
13. Bochum	432 036	25 414
14. Wolfsburg	428 115	25 183
15. Hoffenheim	397 804	23 977
16. Union	374 216	22 012
17. Darmstadt	297 469	17 498
18. Heidenheim	228 249	13 428
Gesamt	**11 925 726**	**38 973**
Vgl. 22/23	12 976 427	42 407

Abweichungen Kumm. aus DFL.

FAIR PLAY

	Rot	G/R	Gelb	Pkt
1. München	1	1	45	53
2. Stuttgart			1	54 57
3. Leverkusen		–	–	59 59
4. Heidenheim		3	–	54 59
5. Leipzig			1	59 62
6. Dortmund		2	2	55 71
7. Gladbach		1	1	64 72
8. Frankfurt		1	4	61 78
9. Köln		1	3	67 78
10. Freiburg		3	1	62 90
11. Augsburg		3	1	66 82
12. Bremen		2	–	73 83
13. Union		4	3	61 90
14. Hoffenheim		3	4	78 95
15. Wolfsburg		3	2	82 109
16. Darmstadt		4	–	83 103
17. Bochum		2	–	97 107
18. Mainz		2	1	97 110
Gesamt		**30**	**25**	**1218**
Saison 2022/23		**20**	**23**	**1220**

Rot = 5 Punkte, Gelb-Rot = 3 Punkte, Gelb = 1 Punkt

TORJÄGER

36	Harry Kane (München)
28	Serhou Guirassy (Stuttgart)
24	Loïs Openda (Leipzig)
18	Deniz Undav (Stuttgart)
16	Maximilian Beier (Hoffenheim)
15	Ermedin Demirovic (Augsburg)
	Andrej Kramaric (Hoffenheim)
14	Benjamin Šeško (Leipzig)
	Victor Boniface (Leverkusen)
13	Donyell Malen (Dortmund)
12	Marvin Duksch (Bremen)
	Niclas Füllkrug (Dortmund/Bremen)
	Omar Marmoush (Frankfurt)
	Tim Kleindienst (Heidenheim)

SCORER

Pkt.	Tore • Vorbereitungen
48	Harry Kane (München) 36•10
33	Serhou Guirassy (Stuttgart) 28• 5
32	Loïs Openda (Leipzig) 24• 8
28	Deniz Undav (Stuttgart) 18•10
25	Ermedin Demirovic (Augsburg) 15•10
24	Alejandro Grimaldo (Leverk.) 10•14
23	Marvin Duksch (Bremen) 12•11
	Xavi (Leipzig) 8•15
	Victor Boniface (Leverkusen) 14• 9

Das Heft zur Saison

Das geballte Paket zur abgelaufenen Bundesliga-Serie finden Sie in unserem

Sonderheft

Die große Bilanz 2023/24

BUNDESLIGA 2023/24

	Leverkusen	Stuttgart	München	Leipzig	Dortmund	Frankfurt	Hoffenheim	Heidenheim	Bremen	Freiburg	Augsburg	Wolfsburg	Mainz	Gladbach	Union	Bochum	Köln	Darmstadt
1. Bayer 04 Leverkusen		2:2 1:1	3:0 2:2	3:2 2:2	1:1 1:1	3:0 4:1	2:1 4:2	4:1 2:1	5:0 2:0	2:1 5:2	5:1 1:0	2:0 2:1	2:1 3:0	0:0 3:0	4:0 1:0	4:0 5:0	3:0 2:0	5:1 2:0	14 14	3 3	1 1	0 0	47:11 42:13	45 45	89:24	90
2. VfB Stuttgart	1:1 2:2		3:1 1:1	0:1 1:1	2:1 1:2	3:0 3:0	6:0 0:2	3:2 1:2	1:0 2:2	3:0 3:1	2:0 2:1	3:1 2:1	3:1 3:1	4:0 3:0	5:0 1:0	1:1 1:0	3:1 5:2	1:0 1:1	3:2 2:1	11 10	3 3	2 1	3 6	50:15 38:24	41 31	78:39	73
3. Bayern München	2:2 3:1	7:0 1:3		9:1 4:0	0:2 1:5	2:1 2:4	2:0 2:3	4:2 4:0	0:1 2:2	3:0 3:1	2:1 2:1	2:0 3:1	6:1 2:1	3:1 2:3	1:0 5:1	7:0 2:1	2:0 1:0	9:0 5:2	14 9	1 1	2 2	2 6	52:12 41:33	42 24	94:45	72
4. RB Leipzig	2:3 2:3	2:5 0:5	1:2		3:2 3:2	2:2 2:2	3:1 1:1	2:1 2:1	3:1 1:1	2:1 1:1	3:1 4:1	2:0 2:2	2:0 1:2	2:0 1:0	2:0 3:0	2:0 4:1	2:0 5:1	2:0 3:1	12 8	4 4	2 1	0 5	40:17 37:27	37 28	77:39	65
5. Borussia Dortmund	1:1 1:1	0:3 1:2	0:4 1:2	3:2 3:2		3:1 3:1	3:3 3:2	3:2 2:0	1:0 2:0	3:1 3:1	1:0 2:2	1:1 3:3	4:2 1:2	4:2 1:1	3:1 2:1	1:0 1:0	4:0 4:0	4:0 3:0	10 9	3 3	3 3	4 3	37:21 31:24	33 30	68:43	63
6. Eintracht Frankfurt	1:5 1:3	1:2 0:3	5:1 1:2	2:2 1:0	3:3 1:3		0:1 3:1	2:0 2:1	1:1 2:2	0:0 3:3	3:1 1:2	2:2 1:1	1:0 1:1	2:1 3:0	0:0 1:1	1:1 0:2	1:1 2:2	1:0 2:2	7 4	8 6	5 7	5 3	29:21 22:23	29 19	51:50	47
7. TSG Hoffenheim	1:2 1:4	2:2 1:3	1:3 1:4	1:1 1:3	1:2 1:2	1:3 1:2		1:1 2:2	5:1 1:1	1:5 2:2	2:1 2:1	2:1 2:2	1:1 1:1	4:2 2:2	0:1 1:1	2:1 2:2	3:1 2:1	2:2 2:2	9 7	6 6	9 7	3 5	31:31 30:29	33 27	66:66	46
8. 1. FC Heidenheim	1:2 1:4	2:0 3:3	3:2 2:4	1:2 1:2	0:5 2:2	1:2 0:2	2:3 1:1		4:2 2:1	2:2 1:1	2:6 0:1	1:1 0:2	1:1 1:0	1:0 2:2	0:0 1:1	4:1 1:2	3:2 1:0		7 3	5 7	5 7	5 3	32:25 20:29	26 16	50:55	42
9. Werder Bremen	1:3 0:3	2:1 0:2	0:4 1:6	1:1 1:1	1:2 1:3	2:2 2:4	2:3 1:2	1:2 2:2		4:1 1:2	2:0 2:2	2:2 1:0	2:0 2:2	4:1 1:0	1:0 2:4	4:1 1:1	1:0 2:4	2:0 1:3	7 3	8 8	8 8	3 2	29:26 18:28	29 17	48:54	42
10. SC Freiburg	2:3 1:2	1:3 2:3	2:3 1:3	1:4 0:3	3:4 0:3	3:3 3:0	3:2 2:1	3:1 2:1	1:0 1:3		2:0 1:0	1:2 1:2	1:1 1:0	3:3 1:2	0:0 1:0	2:2 1:0	2:0 1:0	1:1 1:0	5 5	7 9	5 5	3 2	29:30 17:18	22 20	45:58	42
11. FC Augsburg	0:3 1:2	0:1 0:3	2:3 1:3	2:2 0:3	3:3 1:3	2:1 1:3	1:1 1:3	1:0 1:3	0:3 0:2	2:1 0:2		3:2 3:3	0:1 0:1	4:4 2:1	2:0 1:1	2:2 1:1	1:1 1:1	1:2 0:0	5 4	6 3	5 10	4 3	26:29 24:34	24 16	50:63	39
12. VfL Wolfsburg	1:2 1:2	2:3 1:3	1:2 1:3	2:1 1:3	1:1 1:3	2:0 1:3	2:2 2:1	2:0 1:3	2:2 2:1	0:1 2:1	1:3 1:3		1:3 1:1	1:2 0:4	2:1 0:2	1:6 1:3	1:1 2:1	3:0 1:0	8 4	4 4	7 10	5 4	26:33 21:37	22 16	41:56	37
13. 1. FSV Mainz 05	0:3 1:2	1:3 1:3	1:3 1:6	2:0 1:3	3:0 1:1	1:1 1:1	2:1 1:1	0:1 1:1	0:1 1:1	0:1 1:2	1:0 3:1	1:1 2:2		1:1 1:2	2:0 2:2	1:1 0:2	1:0 0:0	1:0 1:0	9 5	5 5	9 9	3 4	23:18 18:33	23 19	39:51	35
14. Mönchengladbach	1:3 0:0	2:1 0:4	1:2 1:5	0:1 0:3	1:2 2:4	1:1 1:3	2:1 3:4	2:1 1:1	2:2 2:2	1:2 3:3	4:0 4:4	2:2 3:1	2:2 1:1		0:0 1:3	0:2 3:1	3:0 1:3	3:1 3:3	5 5	7 7	5 8	3 2	22:20 19:41	22 15	59:67	34
15. 1. FC Union Berlin	0:1 1:2	0:3 0:3	1:5 1:3	0:3 0:3	0:2 1:2	2:3 2:3	0:5 1:3	2:2 2:2	2:1 2:1	2:1 2:1	1:3 1:3	1:0 1:0	4:1 4:1	3:1 2:1	3:4 1:2	3:0 2:0	1:0 1:0		7 6	2 2	8 9	5 3	33:30 28:36	23 21	33:58	33
16. VfL Bochum	0:5 0:4	1:0 0:5	3:2 0:7	1:4 0:0	1:1 1:3	1:1 1:3	1:1 0:0	3:2 1:2	1:1 1:2	1:2 1:2	1:1 2:3	3:1 0:1	2:2 0:2	1:2 2:5	3:0 4:3		1:1 3:2	2:2 2:1	5 3	8 4	4 11	5 3	28:27 18:46	23 12	42:74	33
17. 1. FC Köln	3:2 0:3	0:2 1:5	0:1 0:2	1:3 0:6	0:4 0:1	2:0 1:3	1:3 0:0	1:1 1:2	0:1 1:2	0:2 1:2	1:1 1:1	1:2 1:1	1:0 1:1	0:1 1:3	3:2 2:3	2:1 4:3		0:1 1:0	4 3	4 6	9 7	3 4	19:33 20:33	16 16	28:60	27
18. SV Darmstadt 98	2:2 1:5	1:7 1:3	2:5 0:3	1:3 0:3	2:3 0:4	2:3 0:3	0:5 2:3	0:1 2:5	4:2 1:1	0:1 1:1	0:6 2:3	3:1 3:3	2:3 0:3	1:4 0:3	1:2 0:1	0:1 2:2	1:2 3:0		1 3	3 5	13 10	1 0	12:44 18:48	6 11	30:86	17

Plätze 17 und 18: **Absteiger in die 2. Bundesliga:**
Aufsteiger aus der 2. Bundesliga: FC St. Pauli, Holstein Kiel
Relegation: VfL Bochum – Fortuna Düsseldorf 0:3, n. V. 3:0 (Elfm. 6:5)

Noch mehr Infos

Alle Wechsel bis zum Transferschluss finden Sie in unserem **Sonderheft-Nachtrag zur Bundesliga**. Er erscheint im kicker am 9. September.

Auf den Spuren des Titans

In der REKORDLISTE der Spieler mit den meisten Partien klettern Thomas Müller und Manuel Neuer eifrig nach oben.

Weiter, immer weiter! Was Oliver Kahn einst seinen Teamkollegen in München mit auf den Erfolgsweg gab, wirkt offenbar immer noch fort. Jedenfalls ist für die heutigen FCB-Legenden Thomas Müller (34) und Manuel Neuer (36) noch lange nicht Schluss. Beide verlängerten Ende des Vorjahres ihre Verträge beim Rekordmeister um eine weitere Spielzeit. Damit dürfen sich die Zuschauer der Bundesliga auch 2024/25 über die beiden EM-Teilnehmer freuen.

Müller geht bereits in seine 17. Saison beim letztjährigen Tabellendritten. In der Liga-Geschichte liefen nur drei Profis in mehr Saisons für eine Mannschaft auf: Frankfurts Charly Körbel, Hamburgs Manfred Kaltz sowie Schalkes Klaus Fichtel bestritten je 19 Spielzeiten für ihren jeweiligen Verein.

473 Partien absolvierte Müller in der Liga für die Bayern. Damit liegt der Weltmeister von 2014 gleichauf mit einem Weltmeister von 1974: mit Sepp Maier. Am 1. Spieltag beim Gastspiel in Wolfsburg kann er alleiniger Rekordspieler des FC Bayern werden, zu dem er bereits im Jahr 2000 als 10-jähriger Junge von der TSV Pähl wechselte. Am Ende der kommenden Saison wird Müller das Vierteljahrhundert in München vollmachen.

Nicht ganz so lange steht Neuer an der Säbener Straße unter Vertrag. 2011 wagte er unter vielen Nebengeräuschen den Schritt von Gelsenkirchen an die Isar. Der Nationaltorhüter ist aber der einzige unter den aktuellen Bundesliga-Profis, der mehr Einsätze als Müller aufweist. Am 33. Spieltag der Vorsaison beim 2:0 gegen Wolfsburg knackte er die Marke von 500 Partien. Schon beim Saisonauftakt kann er Stefan Reuter einholen, der auf Platz 11 im Ranking der Akteure mit den meisten Begegnungen im Oberhaus steht.

Unter den Bundesliga-Keepern liegt Neuer auf Rang 4. Sollte er kommende Spielzeit von Verletzungen verschont bleiben, könnte er an Uli Stein (512 Spiele) und Eike Immel (534) vorbeiziehen. Nur einen Torhüter wird er sicher noch nicht einkassieren: Titan Kahn, der 557 Partien auf dem Konto hat. Um seinen Vorgänger im Tor der Bayern von der Spitze zu verdrängen, muss es für Neuer auch am Ende der Spielzeit 2024/25 heißen: Weiter, immer weiter! Mindestens noch ein Jahr.

ULRICH SCHINDLER

Die 500 geknackt: Manuel Neuer kann in dieser Serie in die Top 10 der Rekordspieler vorrücken.

DIE REKORDSPIELER

602	**Karl-Heinz Körbel (Eintracht Frankfurt)**
581	Manfred Kaltz (Hamburger SV)
557	Oliver Kahn (Bayern München)
552	Klaus Fichtel (FC Schalke 04)
548	Miroslav Votava (Werder Bremen)
535	Klaus Fischer (FC Schalke 04)
534	Eike Immel (VfB Stuttgart)
529	Willi Neuberger (Eintracht Frankfurt)
518	Michael Lameck (VfL Bochum)
512	Uli Stein (Hamburger SV)
502	Stefan Reuter (Borussia Dortmund)
501	**Manuel Neuer** (Bayern München)
485	Bernard Dietz (MSV Duisburg)
483	Ditmar Jakobs (Hamburger SV)
480	Claudio Pizarro (Werder Bremen)
465	Rainer Geye (1. FC Kaiserslautern)
478	Dieter Burdenski (Werder Bremen)
473	Sepp Maier (Bayern München)
	Thomas Müller (Bayern München)
471	Oliver Reck (Werder Bremen)
469	Christian Worns (Borussia Dortmund)
464	Lothar Matthäus (Bayern München)
	Toni Schumacher (1. FC Köln)
463	Michael Zorc (Borussia Dortmund)
461	**Oliver Baumann** (TSG Hoffenheim)
457	Franz-Josef Tenhagen (VfL Bochum)
450	Norbert Nigbur (FC Schalke 04)
453	Richard Golz (Hamburger SV)
	Rolf Rüssmann (FC Schalke 04)
448	Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)
447	Manfred Burgsmüller (Bor. Dortmund)
443	Olaf Thon (FC Schalke 04)
442	Mats Hummels (Borussia Dortmund)
441	Jürgen Grabowski (Eintracht Frankfurt)

Unter Legenden: Oliver Baumann ist vorgerückt auf Platz 25.

441	Johannes Riedl (1. FC Kaiserslautern)
440	Gerd Zuva (Fortuna Düsseldorf)
436	Michael Fink (München@gedtach)
433	Wolfgang Kelk (Bor. Mönchengladbach)
430	Christian Gentner (VfB Stuttgart)
429	Andreas Möller (Borussia Dortmund)
427	Gerd Müller (Bayern München)
426	Bernd Nickel (Eintracht Frankfurt)
	Frank Rost (Hamburger SV)
424	Klaus Allofs (1. FC Köln)
	Franz Beckenbauer (Bayern München)
422	Sigfried Held (Borussia Dortmund)
421	Gonzalo Castro (Bayer Leverkusen)
420	Bernd Hölzenbein (Eintracht Frankfurt)
	Hans-Dieter Hüttges (Werder Bremen)
	Lothar Wosab (VfL Bochum)
...	
348	**Matthias Ginter** (SC Freiburg)
347	**Maximilian Arnold** (VfL Wolfsburg)
335	**Kevin Vogt** (1. FC Union Berlin)

DIE REKORDTORJÄGER

365	**Gerd Müller (Bayern München)**
312	Robert Lewandowski (Bayern München)
288	Klaus Fischer (FC Schalke 04)
220	Jupp Heynckes (Bor. Mönchengladbach)
213	Manfred Burgsmüller (Bor. Dortmund)
197	Claudio Pizarro (Werder Bremen)
181	Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)
179	Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)
177	Klaus Allofs (1. FC Köln)
	Dieter Müller (1. FC Köln)
170	Mario Gomez (VfB Stuttgart)
166	Hannes Löhr (1. FC Köln)
162	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)
160	Bernd Hölzenbein (Eintracht Frankfurt)
157	Fritz Walter (VfB Stuttgart)
156	Marco Reus (Borussia Dortmund)
148	**Thomas Müller** (Bayern München)
148	Thomas Allofs (1. FC Kaiserslautern)
144	Stefan Kießling (Bayer 04 Leverkusen)
141	Bernd Nickel (Eintracht Frankfurt)
137	Uwe Seeler (Hamburger SV)
136	Horst Hrubesch (Hamburger SV)
133	Giovane Elber (Bayern München)
132	Rudi Völler (Werder Bremen)
131	Michael Zorc (Borussia Dortmund)
129	Karl Allgöwer (VfB Stuttgart)
127	Dieter Hoeneß (Bayern München)
	Vedad Ibišević (Hertha BSC)
126	Marco Mas (1860 München)
125	Georg Volkert (Hamburger SV)
123	Frank Mill (Bor. Mönchengladbach)
121	Mirosław Klose (Werder Bremen)
	Herbert Laumen (Mönchengladbach)
	Lothar Matthäus (Bayern München)

Ebenso: Andrej Kramaric hat Stars wie Klinsmann überholt.

120	Roland Wohlfarth (Bayern München)
119	Bernd Rupp (Bor. Mönchengladbach)
	Ronald Worm (MSV Duisburg)
116	Pierre Littbarski (1. FC Köln)
115	Lothar Emmerich (Borussia Dortmund)
	Andrej Kramaric (TSG Hoffenheim)
113	Rainer Geye (Fortuna Düsseldorf)
111	Kevin Kuranyi (FC Schalke 04)
110	Jürgen Klinsmann (VfB Stuttgart)
	Andreas Möller (Borussia Dortmund)
109	Jürgen Grabowski (Eintracht Frankfurt)
108	Fredi Bobic (VfB Stuttgart)
	Klaus Toppmöller (1. FC Kaiserslautern)
107	Uwe Kohn (Bor. Mönchengladbach)
106	Allofs (Werder Bremen)
	Stephané Chapuisat (Bor. Dortmund)
	Christian Schreier (Bayer 04 Leverkusen)
...	
84	**Serge Gnabry** (Bayern München)
80	**Kevin Volland** (1. FC Union Berlin)

Bei noch aktiven Bundesligaspielern (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden.

Kane wird zum 3. Spieler, der mehr als 35 Tore macht

Saison	Meister	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer: Gesamt	Zuschauer: Schnitt	Tore	Platzverw.	Elfmeter	Trainerwechsel	Englische Wochen	Pokalsieger
1963/64	1. FC Köln	Uwe Seeler (Hamburger SV)	30	6 025 109	25 105	857	8	63	3	297	1860 München
1964/65	Werder Bremen	Rudi Brunnenmeier (TSV 1860)	24	5 464 213	26 934	786	10	72	6	299	Borussia Dortmund
1965/66	TSV 1860 München	Lothar Emmerich (Bor. Dortmund)	31	7 094 660	23 185	987	11	93	4	352	Bayern München
1966/67	Eintracht Braunschweig	Lothar Emmerich (Bor. Dortmund) Gerd Müller (Bayern München)	28	7 129 485	23 289	895	14	81	9	342	Bayern München
1967/68	1. FC Nürnberg	Hannes Löhr (1. FC Köln)	27	6 147 506	20 090	993	13	90	7	356	1. FC Köln
1968/69	Bayern München	Gerd Müller (Bayern München)	30	6 659 467	21 407	973	14	72	9	345	Bayern München
1969/70	Borussia Mönchengladbach	Gerd Müller (Bayern München)	38	7 344 726	19 879	851	7	72	5	351	Kickers Offenbach
1970/71	Borussia Mönchengladbach	Lothar Kobluhn (RW Oberhausen)	34	6 303 858	20 801	926	5	72	5	348	Bayern München
1971/72	Bayern München	Gerd Müller (Bayern München)	40	5 487 286	17 832	1006	13	102	8	352	FC Schalke 04
1972/73	Bayern München	Gerd Müller (Bayern München)	36	5 014 332	16 387	1045	6	114	4	350	Bor. Mönchengladbach
1973/74	Bayern München	Jupp Heynckes (Mönchengladbach) Gerd Müller (Bayern München)	30	6 280 610	20 525	1085	9	98	7	341	Eintracht Frankfurt
1974/75	Borussia Mönchengladbach	Jupp Heynckes (Mönchengladbach)	27	6 738 303	22 021	1056	12	126	4	339	Eintracht Frankfurt
1975/76	Borussia Mönchengladbach	Klaus Fischer (FC Schalke 04)	29	6 768 448	22 119	1009	7	106	8	354	Hamburger SV
1976/77	Borussia Mönchengladbach	Dieter Müller (1. FC Köln)	34	7 401 688	24 189	1083	10	78	4	354	1. FC Köln
1977/78	1. FC Köln	Dieter Müller (1. FC Köln) Gerd Müller (Bayern München)	24	7 936 785	25 937	1014	11	102	8	337	1. FC Köln
1978/79	Hamburger SV	Klaus Allofs (Fortuna Düsseldorf)	22	7 351 541	24 024	983	12	86	8	346	Fortuna Düsseldorf
1979/80	Bayern München	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26	7 045 940	23 026	1023	7	94	10	365	Fortuna Düsseldorf
1980/81	Bayern München	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26	6 865 851	22 535	1035	8	94	7	370	Eintracht Frankfurt
1981/82	Hamburger SV	Horst Hrubesch (Hamburger SV)	27	6 280 388	20 524	1091	9	116	5	361	Bayern München
1982/83	Hamburger SV	Rudi Völler (Werder Bremen)	23	6 180 704	20 198	1036	11	86	8	355	1. FC Köln
1983/84	VfB Stuttgart	Karl-Heinz Rummenigge (FC Bayern)	26	5 918 003	19 340	1097	21	113	8	384	Bayern München
1984/85	Bayern München	Klaus Allofs (1. FC Köln)	26	5 765 284	18 841	1074	19	100	4	365	Bayer 05 Uerdingen
1985/86	Bayern München	Stefan Kuntz (VfL Bochum)	22	5 404 571	17 662	992	31	111	6	379	Bayern München
1986/87	Bayern München	Uwe Rahn (Bor. Mönchengladbach)	24	5 837 044	19 402	990	19	110	6	383	Hamburger SV
1987/88	Werder Bremen	Jürgen Klinsmann (VfB Stuttgart)	19	5 705 523	18 646	962	27	83	6	369	Eintracht Frankfurt
1988/89	Bayern München	Thomas Allofs (1. FC Köln) Roland Wohlfarth (Bayern München)	17	5 394 843	17 631	952	30	72	8	387	Borussia Dortmund
1989/90	Bayern München	Jörn Andersen (Eintracht Frankfurt)	18	6 048 207	19 765	790	31	70	7	388	1. FC Kaiserslautern
1990/91	1. FC Kaiserslautern	Roland Wohlfarth (Bayern München)	21	6 279 437	20 508	886	46	83	12	400	Werder Bremen
1991/92	VfB Stuttgart	Fritz Walter (VfB Stuttgart)	22	6 800 801	22 934	994	76	80	13	445	Hannover 96
1992/93	Werder Bremen	Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt) Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	20	7 398 857	24 173	898	72	78	10	394	Bayer 04 Leverkusen
1993/94	Bayern München	Anthony Yeboah (Eintracht Frankfurt) Stefan Kuntz (1. FC Kaiserslautern)	18	7 988 681	26 100	895	76	74	8	415	Werder Bremen
1994/95	Borussia Dortmund	Mario Basler (Werder Bremen) Heiko Herrlich (Mönchengladbach)	20	8 478 885	27 702	823	88	85	7	424	Bor. Mönchengladbach
1995/96	Borussia Dortmund	Pierl Bobic (VfB Stuttgart)	17	8 606 792	28 107	851	69	83	6	428	1. FC Kaiserslautern
1996/97	Bayern München	Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	22	8 776 765	28 681	911	61	84	6	437	VfB Stuttgart
1997/98	1. FC Kaiserslautern	Ulf Kirsten (Bayer 04 Leverkusen)	25	8 550 285	31 112	883	53	57	6	444	Bayern München
1998/99	Bayern München	Michael Preetz (Hertha BSC)	23	8 453 582	30 901	866	80	69	11	461	Werder Bremen
1999/00	Bayern München	Martin Max (TSV 1860 München)	18	8 649 861	28 820	885	73	88	4	440	Bayern München
2000/01	Bayern München	Sergej Barbarez (Hamburger SV) Ebbe Sand (FC Schalke 04)	22	8 696 712	28 421	897	89	81	9	475	FC Schalke 04
2001/02	Borussia Dortmund	Marcio Amoroso (Borussia Dortmund) Martin Max (TSV 1860 München)	18	9 500 367	31 047	893	71	102	8	468	FC Schalke 04
2002/03	Bayern München	Thomas Christiansen (VfL Bochum) Giovanie Elber (Bayern München)	21	9 764 735	31 911	821	71	68	8	467	Bayern München
2003/04	Werder Bremen	Aílton (Werder Bremen)	28	10 724 581	35 048	908	61	79	14	469	Werder Bremen
2004/05	Bayern München	Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	24	10 765 974	35 183	890	81	64	10	460	Bayern München
2005/06	Bayern München	Miroslav Klose (Werder Bremen)	25	11 686 554	38 191	861	59	67	13	465	Bayern München
2006/07	VfB Stuttgart	Théofanis Gekas (VfL Bochum)	20	11 518 923	37 644	937	83	57	13	466	1. FC Nürnberg
2007/08	Bayern München	Luca Toni (Bayern München)	24	11 926 395	38 975	890	50	60	6	475	Bayern München
2008/09	VfL Wolfsburg	Grafite (VfL Wolfsburg)	26	12 822 494	41 904	894	62	77	12	470	Werder Bremen
2009/10	Bayern München	Edin Dzeko (VfL Wolfsburg)	22	12 791 506	41 802	890	41	55	10	478	Bayern München
2010/11	Borussia Dortmund	Mario Gomez (Bayern München)	28	12 882 904	42 101	894	57	83	15	470	FC Schalke 04
2011/12	Borussia Dortmund	Klaas-Jan Huntelaar (FC Schalke 04)	29	13 553 492	44 293	875	58	76	10	475	Borussia Dortmund
2012/13	Bayern München	Stefan Kießling (Bayer Leverkusen)	25	12 825 613	41 914	888	64	83	8	472	Bayern München
2013/14	Bayern München	Robert Lewandowski (Bor. Dortmund)	20	13 038 505	42 609	967	58	87	9	467	Bayern München
2014/15	Bayern München	Alexander Meier (Eintracht Frankfurt)	19	13 061 532	42 685	843	53	71	13	454	VfL Wolfsburg
2015/16	Bayern München	Robert Lewandowski (FC Bayern)	30	12 980 815	42 421	868	40	80	11	477	Bayern München
2016/17	Bayern München	Pierre-Emerick Aubameyang (BVB)	31	12 451 653	40 693	877	56	98	12	470	Borussia Dortmund
2017/18	Bayern München	Robert Lewandowski (Bayern München)	29	13 420 855	43 879	855	42	92	11	472	Eintracht Frankfurt
2018/19	Bayern München	Robert Lewandowski (Bayern München)	22	13 077 787	42 738	973	43	91	11	488	Bayern München
2019/20	Bayern München	Robert Lewandowski (Bayern München)	34	9 019 119	40 444	982	55	73	9	487	Bayern München
2020/21	Bayern München	Robert Lewandowski (Bayern München)	41	161 156	4 356	826	33	111	17	496	Borussia Dortmund
2021/22	Bayern München	Robert Lewandowski (Bayern München)	35	6 437 769	22 253	954	24	84	10	511	RB Leipzig
2022/23	Bayern München	Niclas Füllkrug (Werder Bremen) Christopher Nkunku (RB Leipzig)	16	12 976 427	42 407	971	43	109	11	506	RB Leipzig
2023/24	Bayer 04 Leverkusen	Harry Kane (Bayern München)	36	11 825 726	38 873	985	55	101	10	484	Bayer 04 Leverkusen

Der höchste Wert ist in Grün, der niedrigste in Rot dargestellt. Unser Trainerwechsel wird als Wechsel via Vorstandsbeschluss gezählt. Beim Zuschauerschnitt (19/20 bis 21/22) wurden nur Spiele mit Zuschauern berücksichtigt.

Keine Lust auf Haarverlust?

PZN: 17268563 (3 x 60 ml Lösung)

DoppelherzPharma

Minoxidil

Zur Behandlung von anlagebedingtem Haarausfall bei Männern

- stimuliert das Haarwachstum
- stabilisiert den Verlauf im Tonsurbereich der Kopfhaut von 3–10 cm Durchmesser bei erwachsenen Männern zwischen 18 und 49 Jahren
- kann dem Fortschreiten des Haarausfalls entgegenwirken

Doppel herz Pharma

doppelherz.de

Minoxidil DoppelherzPharma 50 mg/ml Lösung zur Anwendung auf der Haut (Kopfhaut). Wirkstoff: Minoxidil. **Zusammensetz.:** 1 ml Lös. enth. 50 mg Minoxidil. **Anwendungsgebiete:** Das Arzneim. stabilisiert d. Verlauf d. anlagebedingten Haarverlustes (androgenetische Alopezie) im Tonsurbereich d. Kopfhaut von 3 – 10 cm Durchmesser bei erwachsenen Männern zwischen 18 u. 49 J. Die Behandl. kann so d. Fortschreiten d. anlagebedingten Haarverlustes entgegenwirken. Beginn u. Ausmaß d. Wirk. können individ. unterschiedl. sein u. sind nicht vorhersagbar. **Warnhinweise:** Dieses Arzneimittel enth. Propylenglycol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. (Stand 01/2024)

EWIGE TABELLE

Rhein-Fall: Köln wird bald von Leverkusen überholt

Platz (Vorjahr)	Verein	Bl. Jahre	Erste Saison	Letzte Saison	Gesamtbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	Heimbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	Auswärtsbilanz Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1 (1.)	**Bayern München**	55	65/66	23/24	2010	1212	431	367	4515:2197	4067	1005	748	166	91	2753:884	2410	1005	464	265	276	1762:1303	1657
2 (2.)	**Borussia Dortmund**	57	63/64	23/24	1934	897	481	556	3527:2712	3142	967	577	223	167	2114:1056	1954	967	320	258	389	1413:1656	1188
3 (3.)	**Werder Bremen**	59	63/64	23/24	2082	921	501	660	3393:2953	3064	1001	545	241	215	1976:1005	1875	1081	376	260	444	1393:1148	1189
4 (4.)	**VfB Stuttgart**	57	63/64	23/24	1934	788	473	673	3188:2833	2838	987	540	207	220	1820:1298	1827	947	248	266	454	1368:1538	1011
5 (5.)	**Bor. Mönchengladbach**	56	65/66	23/24	1906	784	504	640	3238:2800	2796	954	507	252	195	1963:1123	1773	952	277	252	445	1275:1677	1023
6 (6.)	**Hamburger SV**	55	63/64	17/18	1866	748	465	653	2937:2652	2733	933	504	228	201	1749:1026	1740	933	242	237	424	1188:1626	993
7 (7.)	**FC Schalke 04**	54	63/64	22/23	1832	700	463	669	2642:2678	2569	916	467	243	206	1692:1032	1644	916	233	220	463	1040:1646	915
8 (8.)	**Eintracht Frankfurt ***	55	63/64	23/24	1866	684	485	697	2823:2884	2535	933	480	243	210	1815:1158	1683	933	204	242	487	1111:1725	884
9 (9.)	**1. FC Köln**	52	63/64	23/24	1764	676	436	652	2831:2856	2484	882	450	208	224	1760:1117	1658	882	226	228	428	1131:1539	926
10 (10.)	**Bayer 04 Leverkusen**	46	63/64	23/24	1564	577	410	577	2631:2631	2441	782	415	188	153	1469:851	1480	782	162	222	398	1162:1180	986
11 (11.)	**1. FC Kaiserslautern ***	44	63/64	11/12	1452	575	378	545	2348:2344	2084	726	402	168	156	1441:816	1454	746	153	184	409	907:1628	643
12 (12.)	**Hertha BSC**	40	63/64	22/23	1382	477	360	545	1887:2102	1771	676	332	171	173	1122:833	1167	676	145	189	342	765:1269	604
13 (13.)	**VfL Bochum**	37	71/72	23/24	1282	385	322	548	1722:2295	1484	631	280	173	178	1037:816	1013	651	105	149	370	685:1299	471
14 (14.)	**1. FC Nürnberg**	33	63/64	18/19	1116	344	286	486	1428:1784	1318	558	293	165	101	884:717	884	558	113	121	327	544:1077	454
15 (15.)	**VfL Wolfsburg**	27	97/98	23/24	918	348	234	336	1317:1347	1278	459	215	120	124	801:569	765	459	133	114	212	516:778	513
16 (16.)	**Hannover 96**	20	64/65	19/20	1016	309	259	448	1195:1734	1174	508	273	128	107	935:727	788	508	91	131	286	530:1007	386
17 (17.)	**MSV Duisburg**	23	65/66	77/78	848	296	258	294	1291:1217	1147	424	203	150	121	707:582	759	424	93	108	223	584:635	388
18 (18.)	**Fortuna Düsseldorf**	25	66/67	19/20	854	284	232	338	1245:1519	1024	427	190	124	113	787:604	694	427	74	108	245	478:914	330
19 (19.)	**SC Freiburg**	24	93/94	23/24	816	264	213	340	1058:1266	1004	408	190	110	108	813:634	680	408	94	103	210	445:754	344
20 (20.)	**Karlsruher SC**	24	63/64	08/09	812	241	230	341	1033:1408	953	406	175	134	97	670:527	659	406	66	96	244	423:881	294
21 (21.)	**Eintracht Braunschweig**	21	63/64	15/16	700	242	177	281	937:1088	893	353	186	92	75	500:354	655	353	56	85	212	437:722	253
22 (22.)	**TSV 1860 München**	20	63/64	02/03	672	238	170	264	1022:1056	884	336	187	76	73	810:422	577	336	51	94	191	412:634	207
23 (23.)	**1. FSV Mainz 05**	16	04/05	23/24	612	201	165	253	805:914	783	306	169	77	60	454:316	584	306	72	88	146	351:598	328
24 (24.)	**TSG Hoffenheim**	16	08/09	23/24	544	193	148	203	817:881	728	272	117	74	81	474:383	425	272	76	75	121	343:498	303
25 (25.)	**Arminia Bielefeld ***	19	70/71	21/22	632	167	160	285	698:908	681	306	123	81	102	474:391	450	305	44	79	183	224:517	231
26 (26.)	**Bayer/KFC Uerdingen**	14	75/76	95/96	478	138	129	209	644:844	543	238	105	87	68	404:382	382	238	33	42	163	240:462	261
27 (29.)	**RB Leipzig**	8	16/17	23/24	272	147	85	80	540:307	508	136	84	32	20	281:132	284	136	63	53	60	259:175	222
28 (28.)	**FC Augsburg**	13	11/12	23/24	442	130	114	198	542:706	504	221	78	67	81	326:323	298	221	52	47	117	216:383	208
29 (27.)	**Hansa Rostock**	12	91/92	07/08	412	124	101	181	482:621	473	206	84	57	65	298:249	309	206	40	44	118	184:372	170
30 (30.)	**SV Waldhof Mannheim**	7	83/84	89/90	238	71	72	95	286:348	214	119	53	41	27	197:149	194	119	20	31	68	152:209	91
31 (31.)	**Kickers Offenbach**	7	68/69	83/84	238	77	51	110	368:486	282	119	51	25	43	236:184	209	119	16	25	78	130:302	73
32 (32.)	**Rot-Weiss Essen**	7	66/67	76/77	238	61	79	98	346:483	262	119	46	41	32	213:158	184	119	15	38	66	133:325	81
33 (33.)	**FC St. Pauli**	8	77/78	10/11	272	58	80	134	295:485	254	136	43	42	51	175:197	171	136	15	38	83	121:288	83
34 (35.)	**1. FC Union Berlin**	5	19/20	23/24	170	67	42	61	225:241	243	85	46	24	17	123:95	162	85	21	18	44	102:146	97
35 (34.)	**Energie Cottbus**	6	00/01	08/09	204	56	43	105	211:338	211	102	42	16	44	136:140	142	102	14	27	61	75:198	69
36 (36.)	**Alemannia Aachen**	4	67/68	08/09	136	43	28	65	182:233	157	68	33	17	18	124:109	116	68	10	11	47	58:124	47
37 (37.)	**SV Wuppertal/Bmd 09**	4	95/96	98/99	136	42	28	66	186:248	154	70	36	22	12	128:85	130	70	17	8	45	58:157	60
38 (38.)	**1. FC Saarbrücken**	5	63/64	82/83	166	32	48	86	202:336	144	83	22	32	29	117:134	98	83	10	16	57	85:202	46
39 (39.)	**Dynamo Dresden ***	4	91/92	94/95	140	33	45	62	122:211	146	70	27	24	19	82:68	105	70	6	21	43	50:143	36
40 (40.)	**Rot-Weiß Oberhausen**	4	69/70	72/73	136	36	31	69	182:281	139	68	21	18	29	113:99	111	68	5	13	50	69:182	28
41 (41.)	**SV Darmstadt 98**	5	78/79	23/24	170	31	41	98	162:350	134	85	19	22	44	100:166	79	85	12	19	54	62:193	55
42 (42.)	**Wuppertaler SV**	3	72/73	74/75	102	25	27	50	138:200	102	51	20	14	17	83:87	74	51	5	13	33	43:113	28
43 (43.)	**Borussia Neunkirchen**	3	64/65	67/68	68	25	18	25	109:123	83	49	22	11	16	71:85	77	49	3	7	39	38:138	16
44 (44.)	**FC 08 Homburg**	3	69/70	83/84	102	21	27	54	103:200	90	51	18	17	16	72:74	71	51	3	10	38	31:126	19
45 (45.)	**SpVgg Unterhaching**	2	95/96	80/81	68	20	19	29	75:101	79	34	17	11	6	49:30	62	34	3	8	23	32:71	17
46 (46.)	**Stuttgarter Kickers**	2	68/69	81/82	72	20	17	35	94:132	77	36	11	8	17	41:48	41	36	9	9	18	53:83	36
47 (47.)	**FC Ingolstadt 04**	2	15/16	19/20	68	19	19	32	89:99	72	34	11	10	13	43:48	43	34	7	9	19	29:51	29
48 (48.)	**SC Paderborn 07**	2	14/15	19/20	68	11	15	38	68:136	51	34	8	8	18	42:77	32	34	3	10	19	26:59	19
49 (49.)	**Tennis Borussia Berlin**	2	74/75	76/77	68	17	16	41	85:174	49	34	10	10	14	54:66	40	34	7	6	21	31:108	27
50 (47.)	**1. FC Heidenheim**	1	23/24	23/24	34	10	12	12	39:55	42	17	7	5	5	20:25	26	17	3	7	7	19:28	16
51 (50.)	**SpVgg Greuther Fürth**	2	12/13	21/22	88	7	18	63	54:142	39	34	3	9	22	25:69	18	34	4	9	21	29:73	21
52 (51.)	**SSV Ulm 1846**	1	98/99	98/99	34	9	8	17	36:62	35	17	7	4	6	22:23	25	17	2	4	11	14:39	10
53 (52.)	**Fortuna Köln**	1	73/74	73/74	34	8	9	17	46:79	33	17	6	6	5	31:32	24	17	2	3	12	15:47	9
54 (53.)	**Preußen Münster**	1	63/64	63/64	30	7	8	14	34:52	30	15	5	4	6	21:22	19	15	2	5	8	13:30	11
55 (54.)	**Blau-Weiß 90 Berlin**	1	88/89	88/89	34	3	12	19	36:78	21	17	2	8	7	20:31	14	17	1	4	12	16:47	7
56 (55.)	**VfB Leipzig**	1	93/94	93/94	34	3	11	20	32:68	20	17	2	5	10	20:36	15	17	1	6	10	12:32	8
57 (56.)	**Eintracht Berlin**	1	65/66	65/66	34	2	4	28	16:108	8	17	1	2	14	8:46	5	17	1	2	14	8:62	5

Die Tabelle wurde nach der Drei-Punkte-Wertung erstellt, die seit der Saison 1995/96 gilt. Aktuelle Bundesligisten sind in **Fettdruck** aufgeführt.

* 1998/99 wurden Dynamo Dresden der Punkte, 1999/00 Eintracht Frankfurt zwei Punkte, 2003/04 dem 1. FC Kaiserslautern drei Punkte abgezogen. Bei Arminia Bielefeld können alle 1971/72 erbrachten Leistungen unberücksichtigt. Wegen des Lizenzentzugs mussten alle 34 Spiele (8 Siege, 7 Unentschieden, 21 Niederlagen, 41:75 Tore, 25 Punkte) mit null Punkt des jeweiligen Gegners gewertet.

ALLE TABELLENFÜHRER

Auch St. Pauli stand schon mal an der Spitze – am 1. Spieltag, als Aufsteiger

31-mal steht Leverkusen 2023/24 ganz oben und macht so auch im ewigen Ranking der Spitzenreiter einen Sprung von Platz 8 vorbei an Köln, Kaiserslautern und dem HSV auf den 5. Rang. Alexander Führer in Vorjahr vor Stuttgart, Union und Bayern ja sowieso die Tabelle an. St. Pauli schrieb dies in einer gewissen Bundesliga-Zeit überhaupt einmal – am 1. Spieltag 1988/89, damals als Aufsteiger.

880 x **Bayern München**
176 x **Borussia Dortmund**
139 x **Bor. Mönchengladbach**
130 x **Werder Bremen**
104 x **Bayer 04 Leverkusen**
102 x Hamburger SV
91 x 1. FC Kaiserslautern

82 x 1. FC Köln
69 x FC Schalke 04
67 x **VfB Stuttgart**
55 x **Eintracht Frankfurt**
36 x 1. FC Nürnberg
34 x Eintracht Braunschweig
23 x **VfL Wolfsburg**

17 x TSV 1860 München
16 x Hertha BSC
TSG Hoffenheim
14 x **RB Leipzig**
8 x **1. FC Union Berlin**
6 x **1. FSV Mainz 05**
Bayer 04 Leverkusen

5 x Fortuna Düsseldorf
Kickers Offenbach
Hansa Rostock
4 x Hannover 96
Kaiserslauter SC
3 x Arminia Bielefeld
VfL Bochum

3 x MSV Duisburg
2 x Rot-Weiss Essen
SC Freiburg
Wu. Wolf Oberhausen
1 x SC Paderborn 07
FC St. Pauli

Aktuelle Bundesligisten in **Fettdruck**

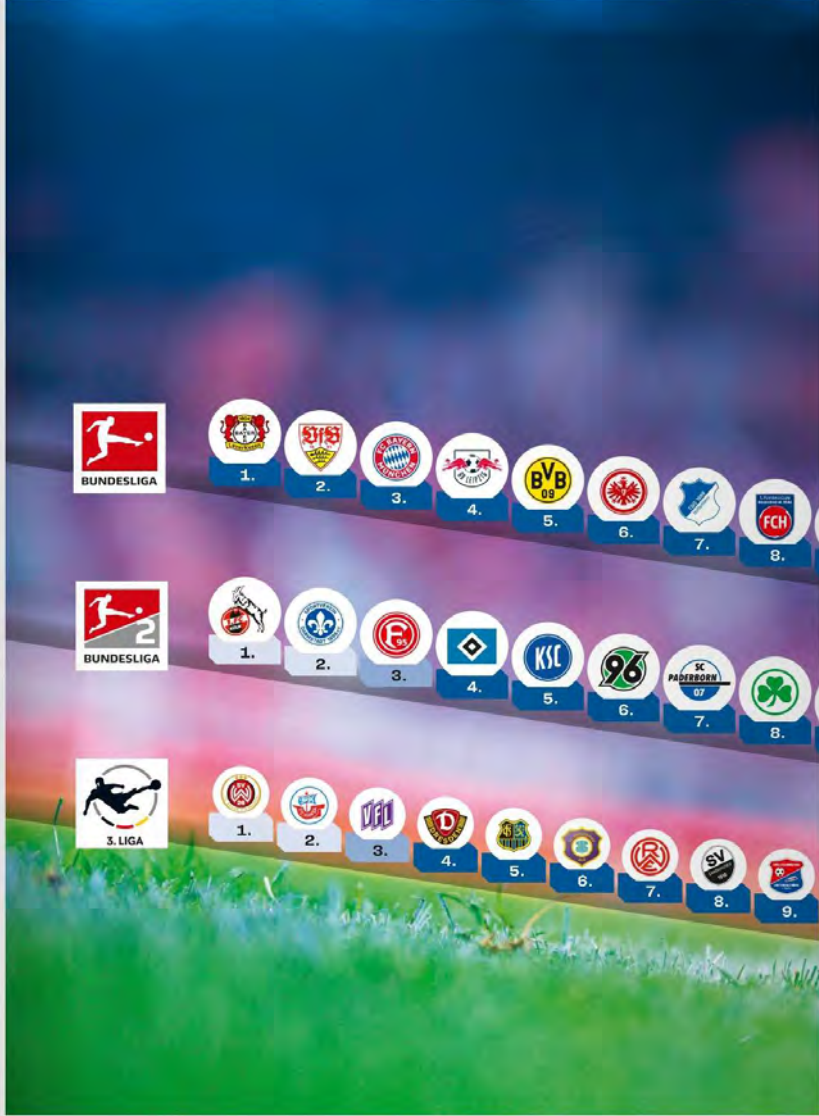
kicker

STECKTABELLE

SAISON 2024/25

BUNDESLIGA

Foto: Reuters


BUNDESLIGA
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
BUNDESLIGA
2
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
3. LIGA
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.

kicker

STECKTABELLE

SAISON 2024/25

Die vorgestanzten Vereinsembleme langsam heraustrennen. Die Steckschlitze mit feinem Messer öffnen.

Blödsinn im Quadrat

Nein, es ist nicht die beste 2. LIGA aller Zeiten. Und ja, alle Klubs gehören genau hierhin. Das macht die Sache aber so spannend!

Fotos: imago images (4), Witters, ZinX

Zwei Aussagen über die 2. Liga und ihre Klubs sind es, die den wahren Fußball-Kenner in Harnisch bringen. Da ist zunächst einmal der Spruch von der „stärksten 2. Liga aller Zeiten". Was für ein Stuss, der auch noch Jahr für Jahr wiederholt wird. Wohl wissend, dass die Phrase „aller Zeiten" sowieso Unsinn ist – weil unsere Zeit ja längst nicht abgelaufen ist. Auch wenn viele Uneinsichtige eine Menge dafür tun, diesem Planeten zu schaden, besteht er doch weiter. Und außerdem: Vergleiche gehören zum Sport, aber wer will bestimmen, wie stark die 2. Liga im vorigen Jahr war? Und wie stark wird sie in der kommenden Saison sein?

Die zweite Aussage lautet: „Dieser Verein gehört einfach in die Bundesliga!" Noch mal Blödsinn im Quadrat. In die Bundesliga gehören die Vereine, die aus der 2. Liga aufsteigen oder eben aus der Bundesliga nicht absteigen. Punkt!

Bochum gehört in dieser Saison dazu, Kiel, Heidenheim. Aber nicht Köln, Nürnberg oder Düsseldorf. Das mag man beklagen, ist allerdings nicht zu ändern. Der Blick in die Vergangenheit mag verklären und trösten, aktuell helfen kann er nicht. Tradition kann auch eine Last bedeuten. Mit dem Rucksack voller Ansprüche und Erwartungen stolpert es sich eben schneller.

50 Jahre alt ist diese Liga nun, die lange um einen einheitlichen Wettbewerb kämpfen musste, und erst seit 15 Jahren bekommt der Erste im Schlussklassement eine Schale von der Deutschen Fußball-Liga überreicht.

Unbestritten bleibt, dass sich jede Menge Tradition im Souterrain des deutschen Liga-Fußballs trifft. Von den 16 Gründungsmitgliedern der Bundesliga aus dem Jahr 1963 grüßen heute der Hamburger SV, der 1. FC Köln, der 1. FC Kaiserslautern, der FC Schalke 04, ▶

Eintracht Braunschweig, der 1. FC Nürnberg, der Karlsruher SC, die Berliner Hertha und Preußen Münster aus der Zweitklassigkeit. Neun Klubs also, von denen in der Bundesliga fünf Meister wurden. Wie der HSV, einst deren Dino, und mittlerweile in der siebten Saison im Unterhaus auch hier Alters-Präsident – aktuell ist kein Klub länger zweitklassig. Der FC St. Pauli und Holstein Kiel hatten eine längere Verweildauer als der HSV – sie versuchen nun eine Etage höher ihr Glück. Aktuell ist damit kein anderes Team schon so lange durchgängig vertreten wie der Klub mit der Raute im Wappen: der Doppel-Dino.

Diese Großklubs werden, so viel ist sicher, für Furore sorgen. Wenn nicht sportlich, dann auf den Rängen. Bereits in der vergangenen Saison sorgten die Fans der im Laufe der Jahre ein- oder mehrmals abgeschmierten Traditionsvereine für einen denkwürdigen Rekord: 284643 Zuschauer besuchten am 22. Spieltag die neun Stadien, eine Etage höher zählte man lediglich 261099. Bemerkenswert: Lediglich zwei Arenen im Unterhaus waren ausverkauft. Es gibt also weiterhin reichlich Luft nach oben, zumal mit dem Düngersdorfer Stadion eine große Arena dazukommt, die auch fünfmal in der Woche zu füllen wäre, meist unabhängig davon, was auf dem Rasen geleistet wird. Die Bundesliga muss Kapazitäten hergeben: Kiel und St. Pauli werden die Zahlen nicht in die 110he schnellen lassen, können sie gar nicht. Das Phänomen vom 22. Spieltag wird sich wiederholen, dies dürfte sicher sein.

Im europäischen Zuschauer-Ranking grüßt die 2. Liga von Platz 5, sie lockt mehr Menschen an als die League 1 in Frankreich. Die Fans als Korrektiv fallen häufig aus, wirkliche Liebe kennt keine Liga. Der Aufstieg mag wichtig sein, überlebenswichtig ist er nicht. Der eine oder andere Verein hat sich, so scheint es, in der 2. Liga richtig gut eingelebt.

Dies gilt noch nicht für Preußen Münster und den SSV Ulm. Zwei leidgeprüfte Traditionsvereine, die von unten kamen und sogar den Durchmarsch schafften aus der 4. Liga. Eine großartige Leistung. Und der saarländische Dorfklub SV Elversberg darf dabei als Vorbild gelten. Er belegte zuletzt, dass es nicht automatisch wieder nach unten gehen muss für die Neulinge.

Das Hauptaugenmerk wird zunächst naturgemäß den großen Klubs gehören. Dem HSV, der seinen siebten Versuch startet, der verflixten Zweitklassigkeit zu entkommen. Dem 1. FC Köln, der einen Großteil des Kaders hülten und so die Transfersperre zumindest ein wenig abfedern konnte. Dieses Auftaktmatch ist das Aufeinandertreffen der Top-Favoriten – zunächst einmal. Doch die Frage stellt sich: Wer kann das „neue" Holstein Kiel werden? Welcher Underdog mischt sich ein und beißt den Großen in die Wade? Startet Absteiger Darmstadt einen neuen Versuch? Kann der Karlsruher SC trotz einiger Abgänge den hervorragenden Elndruck bestätigen, den das Team von Christian Eichner als Rückrunden-Zweiter der vergangenen Saison hinterließ? Gelingt Fortuna Düsseldorf die Reparatur dessen, was in der Relegation zum Totalschaden führte?

Man muss wissen, worauf man sich einlässt in dieser Liga. „Ganz großes Kino" nannte sie einst Peter Stöger, als er es vorzog, Trainer des Absteigers aus Köln zu sein, statt mit der Wiener Austria Europapokal zu spielen. Nun versucht sein Landsmann Gerhard Struber, es ihm gleichzutun. Der Aufstieg ist das Ziel der Geißböcke, Struber – ein Trainer der RB-Schule – sollte wissen, worauf er sich einlässt. Was ebenso für Miroslav Klose gilt. Ein leibhaftiger Weltmeister trainiert den Nürnberger Club, das wird spannend, so oder so.

Unter Spannung steht auch Markus Anfang. Nach Köln, Bremen und Dresden gönnt er sich mit dem 1. FC Kaiserslautern den vierten Traditionsklub und die vierte Chance, endlich irgendwo langfristig arbeiten zu können.

Sie alle – ob Cristian Fiel, Steffen Baumgart, Daniel Thioune, Eichner, Karel Geraerts und wie sie alle heißen – stehen gehörig unter Druck und die 2. Liga unter erhöhter Beobachtung. Denn nicht nur die Stadien sind voll, auch das Topspiel am Samstagabend ist eine Erfolgsgeschichte für *Sport 1*: Über eine halbe Million Zuschauer im Schnitt schalten zur Prime Time ein, top war das Match zwischen Schalke und dem FCK, Neunmal zählte man in der Spitze über eine Million Fans des gepflegten Zweitligа-Fußballs. Wunderbare Zahlen zum 50. Und es ist fast sicher, dass das Ende der Fatmenstange noch nicht erreicht wurde.

Deutschland und seine 2. Liga – es hat Boom gemacht!

FRANK LUBEM

8

In 8 der 73 **GRÖSSTEN STADIEN** des deutschen Profifußballs ist in der neuen Saison Zweitliga-Fußball zu sehen: in Berlin (Platz 3 hinter Dortmund und der Arena München), auf Schalke (4.), beim HSV (7.), in Düsseldorf (8.), Köln (10.), Nürnberg (11.), Kaiserslautern (12.) und Hannover (13.).

9

Zum zweiten Mal in Folge spielen in der 2. Liga mehr **GRÜNDUNGSMITGLIEDER DER BUNDESLIGA** als im Oberhaus. Dort sind erstmals nur vier Teams von 1963 noch dabei: Bremen, Frankfurt, Dortmund, Stuttgart.

ONLINE-UMFRAGE

Wer steigt direkt auf?		Wer steigt direkt ab?	
Hamburger SV	51,7 %	Preußen Münster	52,1 %
1. FC Köln	42,8 %	SSV Ulm 1846 Fußball	39,7 %
Fortuna Düsseldorf	38,3 %	Jahn Regensburg	35,5 %
Hertha BSC	29,2 %	SV Elversberg	20,1 %

196 166 Teilnehmer

Anzeige

Ihre Meinung zählt.
Uns interessiert Ihre Sicht auf die Dinge.

In Sachen Fußball und Sport ist der kicker seit 100 Jahren immer am Puls der Zeit. Damit das auch in Zukunft so bleibt, möchten wir Sie einladen, uns bei dieser Entwicklung aktiv zu unterstützen.

Im kicker TrendMonitor möchten wir mit Ihnen in den Dialog treten – zu aktuellen Themen, zur Zukunft des Fußballs und speziell zum kicker. Wenn Sie Teil der Community des kicker TrendMonitors werden wollen, können Sie direkt über den QR-Code oder online unter www.ki.kicker.de/trendmonitor Platz nehmen.

kicker TrendMonitor

SPIELPLAN

Alle Spiele und Statistiken im Live-Ticker bei kicker.de

kicker 2. BUNDESLIGA

1.			18.	
Köln	–	HSV (Fr., 20.30)		
Karlsruhe	–	Nürnberg (Sa., 13.00)		
Hannover	–	Regensburg (Sa., 13.00)		
Hertha	–	Paderborn (Sa., 13.00)		
Magdeburg	–	Elversberg (Sa., 13.00)		
Schalke	–	Braunschw. (Sa., 20.30)		
Darmstadt	–	Düsseldorf (So., 13.30)		
Fürth	–	Münster (So., 13.30)		
Ulm	–	K'lautern (So., 13.30)		
Fr., 09.08.2024			Fr., 28.02.2025	

2.			19.	
Kaiserslautern	–	Fürth (Fr., 18.30)		
Regensburg	–	Ulm (Fr., 18.30)		
Düsseldorf	–	Karlsruhe (Sa., 13.00)		
Elversberg	–	Köln (Sa., 13.00)		
Nürnberg	–	Schalke (Sa., 13.00)		
HSV	–	Hertha (Sa., 20.30)		
Paderborn	–	Darmstadt (So., 13.30)		
Braunschweig	–	Magdeburg (So., 13.30)		
Münster	–	Hannover (So., 13.30)		
Fr., 16.08.2024			Fr., 07.03.2025	

3.			20.	
Karlsruhe	–	Elversberg (Fr., 18.30)		
Hannover	–	HSV (Fr., 18.30)		
Fürth	–	Paderborn (Sa., 13.00)		
Hertha	–	Regensburg (Sa., 13.00)		
Münster	–	K'lautern (Sa., 13.00)		
Köln	–	Braunschw. (Sa., 20.30)		
Darmstadt	–	Nürnberg (So., 13.30)		
Magdeburg	–	Schalke (So., 13.30)		
Ulm	–	Düsseldorf (So., 13.30)		
Fr., 23.08.2024			Fr., 14.03.2025	

4.			21.	
Düsseldorf	–	Hannover (Fr., 18.30)		
Regensburg	–	Fürth (Fr., 18.30)		
HSV	–	Münster (Sa., 13.00)		
Elversberg	–	Darmstadt (Sa., 13.00)		
Nürnberg	–	Magdeburg (Sa., 13.00)		
Kaiserslautern	–	Hertha (Sa., 20.30)		
Paderborn	–	Ulm (So., 13.30)		
Schalke	–	Köln (So., 13.30)		
Braunschweig	–	Karlsruhe (So., 13.30)		
Fr., 30.08.2024			Fr., 21.03.2025	

5.			22.	
Karlsruhe	–	Schalke (Fr., 18.30)		
Münster	–	Paderborn (Fr., 18.30)		
Darmstadt	–	Braunschw. (Sa., 13.00)		
Hannover	–	K'lautern (Sa., 13.00)		
Ulm	–	Nürnberg (So., 13.00)		
Köln	–	Magdeburg (Sa., 20.30)		
HSV	–	Regensburg (So., 13.30)		
Fürth	–	Elversberg (So., 13.30)		
Hertha	–	Düsseldorf (So., 13.30)		
Fr., 06.09.2024			Fr., 04.04.2025	

6.			23.	
Paderborn	–	Hannover (Fr., 18.30)		
Schalke	–	Darmstadt (Fr., 18.30)		
Düsseldorf	–	Köln (Sa., 13.00)		
Nürnberg	–	Hertha (Sa., 13.00)		
Braunschweig	–	Fürth (Sa., 13.00)		
Kaiserslautern	–	HSV (Sa., 20.30)		
Elversberg	–	Ulm (So., 13.30)		
Magdeburg	–	Karlsruhe (So., 13.30)		
Regensburg	–	Münster (So., 13.30)		
Fr., 20.09.2024			Fr., 11.04.2025	

7.			24.	
Fürth	–	Düsseldorf (Fr., 18.30)		
Ulm	–	Braunschw. (Fr., 18.30)		
Darmstadt	–	Magdeburg (Sa., 13.00)		
HSV	–	Paderborn (Sa., 13.00)		
Regensburg	–	K'lautern (Sa., 13.00)		
Münster	–	Schalke (Sa., 20.30)		
Köln	–	Karlsruhe (So., 13.30)		
Hannover	–	Nürnberg (So., 13.30)		
Hertha	–	Elversberg (So., 13.30)		
Fr., 27.09.2024			Fr., 25.04.2025	

8.			25.	
Köln	–	Ulm		
Düsseldorf	–	HSV		
Karlsruhe	–	Darmstadt		
Paderborn	–	Regensburg		
Schalke	–	Hertha		
Elversberg	–	Kaiserslautern		
Nürnberg	–	Münster		
Magdeburg	–	Fürth		
Braunschweig	–	Hannover		
Fr., 04.10.2024			Fr., 02.05.2025	

9.			26.	
Darmstadt	–	Köln		
HSV	–	Magdeburg		
Hannover	–	Schalke		
Fürth	–	Nürnberg		
Hertha	–	Braunschweig		
Kaiserslautern	–	Paderborn		
Ulm	–	Karlsruhe		
Münster	–	Elversberg		
Regensburg	–	Düsseldorf		
Fr., 18.10.2024			Fr., 09.05.2025	

10.			27.	
Köln	–	Paderborn		
Darmstadt	–	Ulm		
Düsseldorf	–	Kaiserslautern		
Karlsruhe	–	Hertha		
Schalke	–	Fürth		
Elversberg	–	HSV		
Nürnberg	–	Regensburg		
Magdeburg	–	Hannover		
Braunschweig	–	Münster		
Fr., 25.10.2024			Fr., 30.05.2025	

11.			28.	
HSV	–	Nürnberg		
Hannover	–	Karlsruhe		
Paderborn	–	Braunschweig		
Fürth	–	Darmstadt		
Hertha	–	Köln		
Kaiserslautern	–	Magdeburg		
Ulm	–	Schalke		
Münster	–	Düsseldorf		
Regensburg	–	Elversberg		
Fr., 01.11.2024			Fr., 06.06.2025	

12.			29.	
Köln	–	Fürth		
Darmstadt	–	Hertha		
Düsseldorf	–	Paderborn		
Karlsruhe	–	Münster		
Schalke	–	Regensburg		
Elversberg	–	Hannover		
Nürnberg	–	Kaiserslautern		
Magdeburg	–	Ulm		
Braunschweig	–	HSV		
Fr., 08.11.2024			Fr., 13.06.2025	

13.			30.	
Düsseldorf	–	Elversberg		
HSV	–	Schalke		
Hannover	–	Darmstadt		
Paderborn	–	Nürnberg		
Fürth	–	Karlsruhe		
Hertha	–	Ulm		
Kaiserslautern	–	Braunschweig		
Münster	–	Köln		
Regensburg	–	Magdeburg		
Fr., 22.11.2024			Sa., 14.06.2025	

14.			31.	
Köln	–	Hannover		
Darmstadt	–	Münster		
Karlsruhe	–	HSV		
Schalke	–	Kaiserslautern		
Elversberg	–	Paderborn		
Nürnberg	–	Düsseldorf		
Magdeburg	–	Hertha		
Braunschweig	–	Regensburg		
Ulm	–	Fürth		
Fr., 29.11.2024			Fr., 20.06.2025	

15.			32.	
Düsseldorf	–	Braunschweig		
HSV	–	Darmstadt		
Hannover	–	Ulm		
Paderborn	–	Schalke		
Fürth	–	Hertha		
Elversberg	–	Nürnberg		
Kaiserslautern	–	Karlsruhe		
Münster	–	Magdeburg		
Regensburg	–	Köln		
Fr., 06.12.2024			Fr., 27.06.2025	

16.			33.	
Köln	–	Nürnberg		
Darmstadt	–	Kaiserslautern		
Karlsruhe	–	Regensburg		
Fürth	–	Hannover		
Hertha	–	Münster		
Schalke	–	Düsseldorf		
Magdeburg	–	Paderborn		
Braunschweig	–	Elversberg		
Ulm	–	HSV		
Fr., 13.12.2024			Fr., 11.07.2025	

17.			34.	
Düsseldorf	–	Magdeburg		
HSV	–	Fürth		
Hannover	–	Hertha		
Paderborn	–	Karlsruhe		
Elversberg	–	Schalke		
Nürnberg	–	Braunschweig		
Kaiserslautern	–	Köln		
Münster	–	Ulm		
Regensburg	–	Darmstadt		
Fr., 20.12.2024			Fr., 18.07.2025	

2. BL

Foto: imago images/Gerhard Bartsch

Die Rück-Eroberung

Den Ball wollen sie wiederhaben, ihren Platz in der 1. Liga natürlich genauso. Der neue Trainer macht KÖLN Hoffnung, doch der Verein wirkt wie ein Scheinriese.

So wie der Geißbock im Wappen des 1. FC Köln ansetzt zum Sprung über die 157 Meter hohen Türme des Kölner Doms, so setzt der Traditionsklub aus dem Grüngürtel zum siebten Mal an zum Sprung zurück in die Bundesliga. Auf einen längeren Aufenthalt in der Zweitklassigkeit ist man – bei allem Respekt – nicht eingerichtet, das Selbstverständnis will befriedigt werden, und dieses hat eine Menge mit Erstklassigkeit zu tun.

Doch ist die Mannschaft stark genug? Natürlich, es wurden eine Menge Profis gehalten, von denen man dachte, sie würden die Flucht ergreifen nach dem Abstieg, den sie

Aktivität auf dem Platz ist wieder angesagt.

zu einem großen Teil zu verantworten haben. Nun bleiben sie, einen Aufstieg aber garantieren sie nicht. So, wie sie keinen Klassenerhalt garantieren konnten. Viel darf nicht schiefgehen in diesem chronisch aufgeregten Kölner Umfeld, in dem der Klub als Scheinriese fungiert, aufgeblasen von einer Menge sich selbst überschätzender Menschen. Die Geschäftsführung mit Christian Keller an der Spitze hat eine Menge Arbeit damit, die Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Aufstieg möglich machen, und jene im Zaum zu halten, die sich allzu wichtig nehmen auf Kosten des Erfolgs.

Immerhin, Gerhard Struber, der neue Trainer, vermittelt einen guten und soliden Eindruck. Sein Handwerk lernte der 47-Jährige aus dem Salzburger Land in der Red-Bull-Schule. Aktivität ist also angesagt, ein Miteinander auf dem Rasen unerlässlich, um die Lücken nicht zu groß werden zu lassen, die diese Spielart automatisch mit sich bringt. Frühe Attacken, schnelle Abschlüsse, verloren gegangene Bälle so schnell wie möglich zurückerobern – eine Menge Inhalte erinnern an die gute Zeit unter Vor-Vorgänger Steffen Baumgart.

Was die Systeme angeht, gilt Struber als flexibel. Ob im 4-4-2 mit Raute oder flacher Vier, ob im 4-2-3-1 oder im 4-1-3-2, der Trainer legt sich da nicht fest und lässt dementsprechend abwechslungsreich trainieren. Allerdings lässt er auch deutlich durchblicken, dass ihm zwei Stürmer auf dem Platz eher liegen: „Es ist schon ein Wunsch, dass wir in vielen Spielen zwei Stürmer auf den Platz bringen. Das ist zwar nicht in Stein gemeißelt, wir wollen uns nicht festnageln. Es wird auch Momente geben, in denen es Sinn ergibt, in ein anderes Setting zu kommen. Aber grundsätzlich mag ich es schon gerne, zwei Stürmer auf dem Platz zu haben."

Struber ist ein kommunikativer Mensch. In den Einheiten meldet er sich gerne zu Wort, unterbricht Aktionen, die Spieler werden auf dem Rasen hin- und hergeschoben wie Schachfiguren. Die angestrebte Vielseitigkeit dürfte wichtig werden. Anders als in der Bundesliga geht der FC in viele Spiele als Favorit. Eine Menge Gegner werden sich hinten reinstellen, auf schnelles Umschaltspiel setzen und so versuchen, den Riesen zum Stolpern zu bringen. Schnelle Dribblings auf die letzte Kette, Steckpässe in den Strafraum, die Schnittstellen bespielen, gute Präsenz im Sechzehner herstellen und Tiefe schaffen da, wo sie Sinn ergibt – dies sollte in diesen Spielen zum Standard-Repertoire der Kölner gegen die „Außenseiter"-Teams gehören.

Allerdings wird es auch Gegner geben, die sich nicht zwingend als Außenseiter sehen, auch nicht in oder gegen Köln. Ob Hamburg, Schalke, Hannover, Berlin, Nürnberg, Kaiserslautern oder Darmstadt – es gibt eine Menge Stolperfallen für den Aufstiegsaspiranten, der in diesen Momenten verpflichtet ist zur Kompaktheit, zum Miteinander und zu jener Disziplin und Konzentration, die sie in der Bundesliga zu oft überforderte.

Der Geißbock im Wappen setzt an zum Sprung, über die Domtürme kam er nie. Der FC muss alles Positive geben, um den Sprung zurück in die Bundesliga zu schaffen. Es wird eine spannende Saison. So oder so.

FRANK LUBEM

1. FC Köln

VEREIN

Gegründet: 13. Februar 1948 (Fusion aus Kölner EC 01 und SpVg 07)
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vorsteinmitglieder: 138 000
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2017)
Anschrift: Geißbockheim Rhein-Energie-Sportpark Franz-Kremer-Allee 1-3 50937 Köln
Telefon: (02 21) 71 81 83 00
E-Mail: service@fc-koeln.de
Internet: www.fc-koeln.de

806 000 Fans (2. in 2. BL)
583 000 Abonnenten (2.)
850 000 Follower (3.)
823 000 Follower (2.)

TITEL

3× **Deutscher Meister:** 1962, 1964, 1978

4× **Deutscher Pokalsieger:** 1968, 1977, 1978, 1983

1× **Deutscher Amateurmeister:** 1961

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung der KGaA: Dr. Christian Keller, Philipp Türoff, Markus Rejek
Präsidium: Dr. Werner Wolf (Präsident), Eckhard Sauren, Dr. Carsten Wettich
Aufsichtsratsvorsitzender: Lutz Koopa
Vorsitzender des Mitgliederrates: Ha Yun Kim
Borusseltleiter Lizenz-Fußball: Thomas Kessler
Leiter Nachwuchsleistungszentrum: Lukas Berg
Leiter Medien/Kommunikation: Till Müller
Pressesprecherin: Lil Zercher

STAFF

Co-Trainer: Bernd Eßer, Thomas Hickersberger
Torwarttrainer: Peter Greiner
Co-Trainer Spielanalyse: Hannes Dold
Spielanalyst: Bene Hockenjos
Athletiktrainer: Max Wuthen, Leif Frank, Tillmann Beckhoff, Brad Francis
Leiter Scouting: Martin Schulz

Teammanager: Markus Gisy
Mannschaftsärzte: Dr. Peter Stehr (Fußball), Dr. Paul Klein, Dr. Bettina Klein
Leiter Physiotherapie und Rehabilitation: Christian Oesterle
Physiotherapeuten: Marvin Kreuzeiser, Daniel Schütz, Matti Fenkel
Zeugwarte: Frank Almstedt, Kreshnik Rao

STADION

Rhein-Energie-Stadion, 50 000 überdachte Plätze, davon 41 825 Sitzplätze und 8175 Stehplätze

PLATZIERUNGEN

Punkte	39	33	52	42	27	
Tore	51:68	32:60	52:48	37:54	28:80	
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Rainer Mendel und Mirko Pingen
Fanbetreuer: Vivian Engelländer und Salomon Redi
Telefon: (0221) 99 19 480
E-Mail: fanbetreuer@fc-koeln.de
Tickets: (02 21) 80 18 480

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abgängen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. Ihnen stehen keine Transferbeträge gegenüber, weil die Kölner Klubs ablösefrei sind.

Wegen ungeklärter Ausführung von Vertragsbruch im Zuge der Verpflichtung von Jaka Cuber Potocnik wurde Köln vom Internationalen Sportgerichtshof CAS mit einer Transfersperre belegt und darf keine neuen Spieler registrieren.

Carstensen (ARC Gelb, 1,5 Mio.; war bereits ausgeliehen)
Downs (1. FC Köln II)
M. El Mala (Viktoria Köln, 0,45 Mio., bricht auf Leihbasis bis zur Viktoria)
S. El Mala (Viktoria Köln, 0,45 Mio., bricht auf Leihbasis bei der Viktoria)
Lemperle (Sp Vgg Greuther Fürth; war ausgeliehen)
Olav (RW Essen; war ausgeliehen)
Giesen (Yverdon-Sport; war ausgeliehen)
Onuoha (RB Leipzig U19, stösselfrei; direkt ausgeliehen an den SC Verl)
Duro-Tagba (TSV 1860 München, stösselfrei, direkt ausgeliehen an Jahn Regensburg)
Schmid (Nieder. Kärnten; war ausgeliehen)
Soldo (1. FC Kaiserslautern; war ausgeliehen)
Urbig (SpVgg Greuther Fürth; war ausgeliehen)
Waldschmidt (VfL Wolfsburg, 1,5 Mio., war bereits ausgeliehen)

ABGÄNGE

Alidou (Kontrakt Frankfurt; war ausgeliehen)
Chabot (VfB Stuttgart, 4 Mio.)
Diehl (VfB Stuttgart, stösselfrei)
Onuoha (SC Verl, kostenlos ausgeliehen)
Duro-Tagba (Jahn Regensburg, kostenfrei ausgeliehen)
Schmitz (Greuther Fürth, stösselfrei)
Selke (Hamburger SV, stösselfrei)

REKORDSPIELER

Spiele		Tore		Elfmetertore	
149	Matthias Schlz	45	Mathias Schlz	6	Patrick Helmes
121	Alexander Voigt	43	Patrick Helmes	5	Dirk Lehner
111	Carsten Cullmann	30	Dirk Lehner		Lukas Podolski
88	Timo Horn		Milivoje Novakovic	30	Platzverweise
	Christian Springer	28	Simon Terodde	2	Thomas Cichon
80	Jonas Hector	24	Lukas Podolski		Georgi Donkov
80	Thomas Cichon		Anthony Ujah		Matthias Scharr
73	Patrick Helmes	20	Jhon Cordoba		Andrew Sinkala
70	Dirk Lehner	16	Christian Springer		
		13	Anto Civic		
54	Florian Kainz	12	Markus Kurth		

Spieler sind fett abgedruckt, Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Sieg		Niederlagen	
(10) 8:1	Dresden 30.11.20	(10) 0:5	SC Freiburg 15.04.07
	Bielefeld 26.01.69		Ntn. Jena 19.04.59
7:0	1. FC Union 07.10.62	1:4	Mainz 05 24.03.62
			FCSB, Pokal 17.09.86
(9) 4:2	Kiel 26.05.19	(9) 0:5	RW Essen 23.02.07
	Gladbach 05.04.98	1:6	Hannover 10.10.98

EXTREME

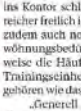
	▲	▼
Platz	1 (1.+2. Bundesliga)	10 (1965, 1998)
Punkte	68 (2019/20)	45 (1964/65)
Tore	84 (2019/20)	49 (2000/01)
Gegentore	20 (2013/14)	53 (2006/07)

So könnten sie spielen

Zugänge (Geißbockheim) | Hinweise (Stand und Aussagekraft)

TRAINER

Red Bull trifft Kölsche Tradition



Sah es lange Zeit so aus, als läge alles rund ums Geißbockheim nach dem Abschied in Schutt und Asche, kann Kölns neuer Trainer **Gerhard Struber** (47) die Saison zumindest vorsichtig optimistisch angehen. Viele Spieler verzichteten auf einen Wechsel, sodass die Transfersperre nicht voll ins Kontor schlug. Für den Österreicher freilich ist alles neu in Köln, zudem auch noch ganz sicher gewöhnungsbedürftig. So beispielsweise die Häufigkeit öffentlicher Trainingseinheiten, die zu Köln gehören wie das Kölsch.

„Generell ist es hier richtig charmant und schön. Die Umgebung ist so anders, als ich das aus der Vergangenheit gewohnt bin. Ich genieße das richtig, hier in der Atmosphäre ein Training leiten zu können", so Struber nach drei Trainingswochen. Allerdings gestand er auch: „Das ist schön, aber gleichzeitig ist das echt neu für mich, vor Hunderten Fans ein normales Training abzuhalten. Das hat es in meiner vorherigen Fußball-Welt so nicht gegeben." Mal sehen, wie es sich entwickelt. Es wird spannend, so viel ist sicher. Struber, ein Kind der Red-Bull-Schule, in der Traditions-Hauptstadt – spätestens am 11.11. wissen wir mehr.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

52	Christoph Daum
34	Friedhelm Funkel
	Ewald Lienen
	Bernd Schuster
	Holger Stanislawski
	Huub Stevens
	Peter Stöger
31	Markus Anfang

Trainer der letzten 10 Jahre

01/24 – 06/24	Timo Schultz
07/21 – 12/23	Steffen Baumgart
04/21 – 06/21	Friedhelm Funkel
11/19 – 04/21	Markus Gisdol
07/10 – 11/19	Achim Beierlorzer
04/19 – 06/19	André Pawlak
07/15 – 04/19	Markus Anfang
12/17 – 06/18	Stefan Ruthenbeck
07/13 – 12/17	Peter Stöger

Aktueller Coach

Gerhard Struber: (geboren am 24.1.1977 in Kufstein, Österreich)
Mehr bei SV Kuchl, Austria Salzburg, ASKÖ FC Puch, Admira Wacker Mödling, SV Ried, SV Blau-Weiß Linz, Lieferant FCK, SC Schwanenstadt, FC Hallein 04, SV Friedburg, SC Lehen

Trainerstationen:

Seit 1.7.2024	1. FC Köln
07/23 – 04/24	RB Salzburg
10/20 – 06/23	New York Red Bulls
11/18 – 10/20	FC Barnsley
07/18 – 11/18	Wolfsberger AC
07/18 – 06/18	FC Liefering
07/16 – 06/18	Assistent RB Salzburg
07/15 – 06/15	Co-Trainer RB Salzburg
07/14 – 06/15	Jugend. RB Salzburg
10/12 – 06/14	SV Kuchl
07/07 – 06/10	Jugend. RB Salzburg

Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** –

1. FC Köln

kicker

Hintere Reihe von links: Neuro-Athletiktrainer Romm, Busfahrer Liebetrut, Zeugwarte Almstedt und Ban, Teammanager Laux, Pauli, Soldo, Heintz, Kilian, Downs, Tigges, Bakatukanda, Dietz, Lemperle, Potocnik, Leiter Physiotherapie und Rehabilitation Oesbold, Physiotherapeuten Kreuzwieser, Schütz und Forkel, Mannschaftsärztin Dr. Kuper
Mitte: Trainer Struber, Co-Trainer Eibler und Hickersberger, Torwarttrainer Greiber, Co-Trainer Videoanalyse Dold, Hübers, Carstensen, Martel, Paqarada, Uth, Obuz, Huseinbasic, Ljubicic, Olesen, Athletiktrainer Weuthen und Bockhorst, Rehatrainer Frach, Spielanalyst Huckestein, Mannschaftsärzte Dr. Klein und Dr. Schäferhoff
Vorne: Maina, Kainz, Adamyan, Waldschmidt, Thielmann, Köbbing, Schwäbe, Urbig, Pentke, Nickisch, Finkgräfe, Christensen, Wäschenbach, Schmid, Harchaoui

Foto: Bucco

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer (Trikot) / Spielführer	Spielername	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Ligaspiele/-tore	Kombi-Spiele/-Tore	Nationalspiele/-tore
TOR										
1	Marvin Schwäbe	25.04.1995	D	Duisburg	1,90	87	2021	Bröndby IF (2018-21), Dynamo Dresden (2016-18), VfL Osnabrück (2015/16), TSG Hoffenheim (2013-15), Eintracht Frankfurt (2009-13), Kickers Offenbach (bis 2009), Nissia Duisburg	58/–	99/–	–/–
12	Jonas Nickisch	21.05.2004	D	Dresden	1,90	77	2023	RB Leipzig (2017-23), Soccer for Kids Dresden (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
20	Philipp Pentke	01.06.1985	D	Freiburg	1,91	84	2023	TSG Hoffenheim (2019-23), Jahn Regensburg (2015/16), Darmstadt 98 (8/09-15), Energie Cottbus (2008-8/09), FC Augsburg (2007/08), TSV 1860 München (2003-07), 1. FC Dynamo Dresden (1998-03), BSC Freiberg (1994-98)	58/–	8/–	–/–
40	Jonas Urbig	08.08.2003	D	Euskirchen	1,89	74	2024	Spvgg Greuther Fürth (2023/24), Jahn Regensburg (1/23-23), 1. FC Köln (2012-2/23), 1. Jugendfußballschule Köln (7/11-12)	30/–	–/–	–/–
44	Matthias Köbbing	28.05.1997	D	Koblenz	1,96	90	2020	FC Homburg (2018/20), 1. FC Heidenheim (2017-18), TSG Hoffenheim (2012-17), 1. FSV Mainz 05 (2010-12), TuS Koblenz (2008-10), SV Dernenburg (2007/08)	–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
3	Dominique Heintz	15.08.1993	D	Neustadt an der Weinstraße	1,90	88	2023	1. FC Union Berlin (2023-8/23), VfL Bochum (8/22-23), 1. FC Union Berlin (1/22-8/22), SC Freiburg (2018-12/21), 1. FC Köln (2015-16), 1. FC Kaiserslautern (2011-15), Hertha Kirrweiler (bis 2001)	63/–	211/4	–/–
4	Timo Hübers	20.07.1996	D	Hildesheim	1,90	82	2021	Hannover 96 (2018-21), 1. FC Köln (2015/16), Hannover 96 (2009-15), Hildesia Diekholzen (bis 2009)	32/3	85/4	–/–
5	Nikola Soldo	25.01.2001	CRO	Stuttgart	1,89	78	2024	1. FC Kaiserslautern (8/23-24), 1. FC Köln (9/22-8/23), Lok Zagreb (2021-8/22), Inter Zapresic (2/15-21), NK Rovinok (8/14-2/15), HASK Zagreb (8/13-8/14), NK Zagreb (8/11-8/13), Lok Zagreb (10/10-8/11), Dinamo Zagreb (2006-8/10)	15/–	7/–	–/–
15	Luca Kilian	01.09.1999	D	Witten	1,92	98	2021	1. FSV Mainz 05 (8/20-8/21), SC Paderborn 07 (2019-8/20), Borussia Dortmund (2011-19), Hombracher SV (2010/11)	/–	81/2	/
17	Lewi Paqarada	08.10.1994	KVX/D	Bremen	1,84	76	2023	FC St. Pauli (8/20-23), SV Sandhausen (2014-20), Mayer 04 Leverkusen (2003-14), Werder Bremen (bis 2003)	27/1	17/–	28/1
18	Rasmus Carstensen	10.11.2000	DEN	Vinkland	1,83	75	2023	KBC Genk (8/22-8/23), Silkeborg IF (1/19-8/22), Vinland BK (bis 12)	–/–	23/–	–/–
35	Max Finkgräfe	27.03.2004	D	München-gladbach	1,83	77	2021	SG Unterrath (2020/21), Bor. Mönchengladbach (2018-20), Borussia Dortmund (2016-18), Fortuna Düsseldorf (bis 2016), DJK Vfl. Willich	–/–	24/1	–/–
38	Elias Bakatukanda	13.04.2004	D/COD	Köln	1,93	76	2023	SC Weiler (2018/19)	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
6	Eric Martel	29.04.2002	D	Straubing	1,88	81	2022	Austria Wien (1/21-22), RB Leipzig (2017-1/21), Jahn Regensburg (2012-17), RSV Mitleg (bis 2012)	–/–	59/2	–/–
7	Dejan Ljubicic	08.10.1997	AUT	Wien	1,87	74	2021	Rapid Wien (8/17-21), SC Wiener Neustadt (2017-8/17), Rapid Wien (2006-17), Favoriter AC (2004-06)	–/–	83/8	9/1
8	Denis Huseinbasic	03.07.2001	BIH/D	Erbach	1,84	76	2022	Kickers Offenbach (2017-22), Eintracht Frankfurt (2013-17), SV Darmstadt 98 (2011-13), FSV Erbach (2009-11)	–/–	60/4	6/–
11	Florian Kainz	24.10.1992	AUT	Linz	1,76	72	01/18	Werder Bremen (2016-1/19), Rapid Wien (2014-16), Sturm Graz (2009-14), FC Stadtegg (4/99-00)	14/–	185/26	28/1
16	Marvin Obuz	25.01.2002	D	Köln	1,83	77	2022	Rot-Weiss Essen (2020/21), Holstein Kiel (2022/23), 1. FC Köln (1/19-22), RSC Ellerau (bis 2018)	15/–	–/–	–/–
22	Jacob Christensen	25.06.2001	DEN	Kopenhagen	1,80	80	2023	FC Nordsjaal and (2013-23), AB Kopenhagen (bis 2013)	–/–	7/–	–/–
28	Jan Thielmann	26.05.2002	D	Füssen	1,78	72	2017	Eintracht Trier (2015-17), SV Heiligkreuz (bis 2015)	–/–	110/8	–/–
37	Linton Maina	23.06.1999	D	Berlin	1,82	70	2022	Hannover 96 (2014-22), SV Empor Berlin (2011-14), SV Hoffnung Berlin (2010-11)	69/10	86/5	–/–
47	Mathias Olesen	21.03.2001	LUX/DEN	Kopenhagen	1,88	80	2025	Sweden Sport FC (1/24-24), 1. FC Köln (2019-1/24), Eintracht Trier (2017-19), RFC Union (1/16-17), FC Metz 52 (1/11-12/15), FC Residenza Wolfendange (bis 12/10)	–/–	23/–	22/1
ANGRIFF										
9	Luca Waldschmidt	18.05.1996	D	Siegen	1,82	75	2023	VfL Wolfsburg (8/21-23), Benfica Lissabon (8/20-8/21), SC Freiburg (2018-8/20), Hamburger SV (2016-18), Eintracht Frankfurt (2010-16), TSG Wieseck (2009/10), SSC Jura Burg (2007-09), SSV Oranien Frohnhausen (2001-07)	–/–	185/61	7/5
13	Mark Uth	24.08.1991	D	Köln	1,85	77	2021	FC Schalke 04 (2020/21), 1. FC Köln (1/20-20), FC Schalke 04 (2018-1/20), TSG Hoffenheim (2010-18), SC Heimersheim (2014/15), Heracles Almelo (8/13-14), SC Heimersheim (2012-8/13), 1. FC Köln (2002-12), SCB Viktoria Köln (2007-09), 1. FC Köln (2004-07), TuS Langel (1996-04)	–/–	185/61	1/–
19	Tim Lemperle	05.02.2002	D	Frankfurt/Main	1,87	78	2022	Spvgg Greuther Fürth (2020/21), 1. FC Köln (2017-20), Eintracht Frankfurt (bis 2017), 1. FSV Mainz 05, TuS Makkabi Frankfurt	32/9	29/2	–/–
21	Steffen Tigges	31.07.1998	D	Osnabrück	1,83	90	2022	Borussia Dortmund (2019-22), VfL Osnabrück (2011-19), TuS Glane (bis 2011)	–/–	70/12	–/–
23	Sargis Adamyan	23.05.1993	ARM	Eriwan	1,84	78	2022	Club Brügge (1/22-22), TSG Hoffenheim (2019-1/22), Jahn Regensburg (2017-19), TSV Steinbach (1/16-17), TSG Neustrelitz (1/14-12/15), Hansa Rostock (2008-12/13), 1. FC Neubrandenburg 04 (2005-08)	58/20	90/10	11/3
33	Florian Dietz	03.06.1998	D	Bad Neustadt an der Saale	1,80	83	2020	Spvgg Unterhaching (8/19-8/20), Werder Bremen (2018-8/19), Carl Zeiss Jena (1/18-18), TSV Großbardorf (bis 1/18), FC Strahlungen	–/–	16/1	–/–
39	Maximilian Schmid	05.04.2003	D	Hanau	1,84	72	2024	Hoda Kerkrade (8/23-24), 1. FC Köln (2018-8/23), 1. FSV Mainz 05 (2016-18), FSV Frankfurt (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
42	Damion Downs	29.07.2004	D	Wermsk	1,92	80	2020	FC Ingolstadt 04 (2018-20), 1. FC Schweinfurt 05 (bis 2018)	–/–	10/2	–/–
Durchschnittswerte:		25,55 Jahre			1,86	78			**Summen:**	714/90	1702/181	135/8

Abk.: Kroatien: ALT = Österreich; BIH = Bosnien-Herzegowina; COD = DR Kongo; CRC = Kroatien; D = Deutschland; DEN = Dänemark; KVX = Kosovo; LUX = Luxemburg

Die Kernteiler Fotos und die Kommentare des Archivs, dem Fortschritte in der deutschen Kontext.

ANZEIGE

tipico DIE STIFTUNG.

GELINGT DEM 1. FC KÖLN DER DIREKTE WIEDERAUFSTIEG?

Ja, Aufstieg 2,60

Gewinnen mit Gewissen. Gültig: 24.07.2024 18+ Einsatz (Wetten) ist Spielfreiheit. mitmachen.tipico.de

2. BL

Alte Werte. Neue Power.

Reicht es für DARMSTADT zu mehr als einem Übergangsjahr? Das Gerüst ist geblieben, die Neuen sind zumindest interessant.

Kampf, Mentalität sowie der Hunger und die Gier nach Erfolg – das sind die Tugenden, auf die der SV Darmstadt 98 bei der Verpflichtung neuer Spieler in diesem Sommer besonderen Wert gelegt hat. Mit diesen Eigenschaften war die Mannschaft vor gut zehn Jahren von der 3. Liga (2013/14) bis in die Bundesliga (2014/15) durchmarschiert und hatte sich dort sogar noch ein Jahr gehalten. Und genau diese Eigenschaften hatte die Mannschaft in der vergangenen Saison bei zu vielen kraft- und energielosen Auftritten vermissen lassen, sodass am Ende der klägliche Bundesliga-Abstieg stand.

Die Fehler der Abstiegs-Saison wurden von den Verantwortlichen analysiert. Die Konsequenz: Die Lilien richten sich neu aus. Ein kompletter Neuaufbau ist es jedoch nicht. Trainer Torsten Lieberknecht ist weiter im Amt, mehr als ein Dutzend der bisherigen Spieler bilden ein tragfähiges Gerüst für eine ordentliche Zweitliga-Mannschaft.

Als Neuzugänge holte der neue Sportdirektor Paul Fernie vor allem Zweit- und Drittliga-Spieler, die bereits erste Erfahrungen im Profifußball gesammelt haben. Hoffnungsvolle Talente im Teenager-Alter fehlen ebenso wie große Namen, aber zumindest letztere passen ohnehin nicht ins Konzept des seit der Insolvenz 2008 solide wirtschaftenden Vereins. Ob es so allerdings schon in der kommenden Saison reichen wird, die Top 20 des deutschen Profi-Fußballs herauszufordern, wie es sich der Verein selbst als grundsätzliches Ziel ins Lehrbild geschrieben hat, ist zumindest fraglich.

Die Defensive war in der Aufstiegssaison 22/23 bei der Anzahl der Gegentore die beste des deutschen Profifußballs – und in der vergangenen Bundesliga-Saison die schlechteste. Im Tor hat der in der abgelaufenen Spielzeit nicht immer unumstrittene Stammkeeper Marcel Schuhen nun mit Karol Niemczycki einen ehrgeizigen Konkurrenten erhalten, zudem hat auch Alexander Brunst gezeigt, dass er Schuhen gut vertreten kann.

In der Abwehr verfügen die Lilien mit Christoph Zimmermann und Neuzugang Aleksandar Vukotic über viel Routine und haben zusätzliches Potenzial, wenn Clemens Riedel und Matej Maglica in der 2. Liga nochmals einen Schritt nach vorne machen in ihrer persönlichen Entwicklung. Im Mittelfeld hat sich der Verein vor allem in der Zentrale verstärkt. Mit dem Dresdner Paul Will und dem Paderborner Kai Klefisch kamen zwei Abräumer, der aus Mainz gekommene Merveille Papela gilt als dynamischer Achter, der perspektivisch die Nachfolge von Routinier Tobias Kempe antreten kann. Verheißungsvoll ist zudem die Verpflichtung des bei Real Madrid ausgebildeten Sergio Lopez für die rechte Außenbahn.

Erste Aufgabe ist es, die **enttäuschten Fans** zurückzugewinnen.

Größere Fragezeichen gibt es im Angriff. Grundsätzlich ist Fraser Hornby und Oscar Vilhelmsson zuzutrauen, dass sie ein schlagkräftiges Duo bilden. Doch Hornby verpasste den Großteil seiner ersten Lilien-Saison verletzungsbedingt, gilt quasi als Neuzugang und muss sich erst beweisen. Bei Vilhelmsson ist das Talent zwar unbestritten, was der schwedische U-21-Nationalspieler zuletzt auch mehrfach angedeutet hat, doch er muss in seinen Leistungen noch deutlich stabiler werden. Spannend ist zudem die weitere Entwicklung von Fabio Torsiello, der als Jugendspieler in den vergangenen zwei Jahren immer wieder zu Profi-Einsätzen kam und nun in sein erstes Seniorenjahr geht.

Ein direkter Wiederaufstieg ist weder das ausgegebene Ziel noch realistisch zu erwarten. Vieles spricht für ein Übergangsjahr am Böllenfalltor, in dem es darum geht, sich auf sportlicher Ebene zunächst zu stabilisieren. Vor allem muss die Mannschaft aber auch die vielen, von der vergangenen Saison enttäuschten Fans zurückgewinnen. Ohne die wird es einem Verein mit den beschränkten Mitteln wie Darmstadt auf Dauer nicht gelingen, mit den finanzstärkeren Klubs mitzuhalten. Wenn die Mannschaft in der kommenden Saison dann nicht in akute Gefahr gerät, in die 3. Liga durchgereicht zu werden, wie das anderen Vereinen in der Vergangenheit passiert ist, werden Präsidium, Trainer und Mannschaft am Böllenfalltor weiter in Ruhe arbeiten können. Und das wäre dann wiederum die Basis für langfristigen Erfolg.

STEPHAN KÖHNLEIN

Bei Real Madrid ausgebildet: Sergio Lopez verstärkt die rechte Außenbahn der Lilien.

Fotos: imago

SV Darmstadt 98

VEREIN

Gegründet: 22. Mai 1898
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 11.500
Rechtsform: e.V.
Anschrift: Nieder-Ramstädter Straße 170
64285 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 37 62 398
E-Mail: info@sv98.de
Internet: www.sv98.de

148.000 Fans (6. in 2. BL)
102.000 Abonnenten (10.)
100.000 Follower (10.)
870.000 Follower (6.)

TITEL

0 × Deutscher Meister
0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Präsidium: Rüdiger Fritsch (Präsident), Volker Hirr (Vizepräsident), Markus Pfitzner (Vizepräsident), Wolfgang Arnold (Amateurabteilungen), Arne Baumann (Finanzen), Uwe Kuhl (NLZ und Sports the Prevention), Tom Eilers (Lizenzvielerlei-Lizenzierung)
Sportdirektor: Paul Fenin
Leiter Organisation Lizenzspieler-Abteilung: Michael Stegmann
Klubsprecher: Jan Rogler (Kommunikation)

STAFF

Co-Trainer: Dirk Hajda, Dariusz Scholyszik
Torwarttrainer: Dino Wache
Leiter Analyse: Kai-Peter Schmitz
Leiter Performance: Alexander Ryan
Rehatrainer: Florian Bauer
Athletiktrainer: Christopher Busse
Ärzte-Team: Dr. Philip Jansen, Dr. Alexander Lesch, Dr. Ingo Schweiner
Physiotherapeuten: Kathrin Hiebel, David Ackermann
Betreuer: Jonas Nietzel, Michael Richter, Oliver Zech

STADION

Merck-Stadion am Böllenfalltor, 17.810 überdachte Plätze, davon 852 Stehplätze und 5132 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Alexander Lehné und Lilli Lichtner
E-Mail: fanbeauftragter@sv98.de
Tickets: www.sv98.de

PLATZIERUNGEN

Punkte	52	51	60	67	17
Tore	48:42	56:56	71:46	61:33	30:38
Saison	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abkommen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs entstehen (am).

Arancia (eigene Jugend)
El Idrissi (eigene Jugend)
Klefisch (SC Paderborn 07, 0,5 Mio.)
Lakenmacher (TSV 1860 München, ablösefrei)
Lopez (FC Basel, ablösefrei)
Maglica (VfB Stuttgart, 0,8 Mio., war bereits ausgeliehen)
Marseiler (FC Viktoria Köln, ablösefrei)
Niemczycki (Fortuna Düsseldorf, 0,15 Mio.)
Papela (1. FSV Mainz 05, ablösefrei)
Stojilkovic (1. FC Kaiserslautern, war ausgeliehen)
Vukotic (SV Werder Westboden, 0,6 Mio.)
Will (Dynamo Dresden, ablösefrei)

ABGÄNGE

Behrens (Preußen Münster, ablösefrei)
Crastwreke (BFC Dynamo, ablösefrei, war an den Hallescher FC ausgeliehen)
Franjic (Sturbarthe Donnick, war von VfL Wolfsburg ausgeliehen)
Holtmann (VfL Bochum, war ausgeliehen)
Honsak (1. FC Heidenheim, ablösefrei)
Justvan (TSG Hoffenheim, war ausgeliehen)
Karic (Sturm Graz, ablösefrei)
Klarer (Birmingham City, 2,5 Mio.)
Pfeiffer (VfB Stuttgart, war ausgeliehen)
Polter (FC Schalke 04, war ausgeliehen)
Sessay (SK Rapid Wien, ablösefrei, war an Tirol Petersburg ausgeliehen)
Skarka (1. FC Union Berlin, war ausgeliehen)
Isherwood
Mavu
J. Müller
Schnellhardt
Seydel

REKORDSPIELER

	Spiele
280	Oliver Postiak
281	Eaver Westenberger
265	Dieter Russell
231	Rafael Sanchez
223	Willi Wagner
218	Freddy Roll
214	Wilhelm Hurlheim
213	Fabian Holland
...	
198	Thomas Kempa
121	Marcel Schuhen

	Tore
89	Uwe Kuhl
67	Peter Gastenmeier
54	Sandar Durman
50	Tobias Kempe
46	Walter Bechfeld
43	Manfred Drosch
	Bruno Labbadia
...	
7	Fabian Holland
6	Manfred Kraft
3	Fin Stambolic

	Elfmetertore
29	Walter Bechfeld
15	Tobias Kempe
11	Horst Neumann
6	Sandar Durman

50 Platzverweise
Klaus Gjasula
Victor Pogoan

Spieler nur vom aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	FSV Salmrohl	30.05.87
	(A) 7:1	FC 08 Homburg	02.11.80
Niederlagen	(H) 0:5	Hamburger SV	06.02.22
	(A) 0:6	FC Schalke 04	09.09.94
		Stuttgarter Kick.	21.02.76

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 (1. und 1. Liga)	24 (1892/93)
Punkte	58:18 (1977/78, 1981/82)	31:33 (1981/82)
Tore	90 (1977/78, 1981/82)	41 (1981/82)
Gegentore	26 (2014/15, 2015/16)	78 (2002/03)

So könnten sie spielen

Zugänge | Geschlossenheit

Heimrelief (Ohne) und Auswärtsrelief

TRAINER

Der Volksnahe hat noch viel Kredit

Die Tatsache, dass Darmstadt 98 auch als abgeschlagener Tabellenletzter der Bundesliga an seinem Übungsleiter **Torsten Lieberknecht** (51) festhielt, ist zum einen Ausdruckhoher Wertschätzung seiner Arbeit, zum anderen zeigt das den Wunsch nach Kontinuität. Bereits im vergangenen Sommer wurde sein Vertrag bis 2027 verlängert. Der volksnahe Pfälzer passt in die Stadt und zum trotz aller Professionalisierung noch immer cher familiären Verein. Mit den Erfolgen in seinen ersten beiden Spielzeiten am Böllenfalltor, als er mit einer bestenfalls leicht überdurchschnittlichen Mannschaft in der Zweitliga-Spitze mitspielte, hat er sich viel Kredit erarbeitet. Davon zehrt er auch nach dem Abstieg.

Die Verantwortlichen schätzen besonders Lieberknechts positive Sicht auf die Spieler und deren Stärken. Zudem ist er ein Förderer von Talenten. Mit der Wiedereinführung einer 2. Mannschaft wurde ihm – gegen anfängliche Vorbehalte im Präsidium – ein weiterer Wunsch für die Umsetzung seiner Philosophie erfüllt. Vieles ist in Darmstadt mittlerweile auf Lieberknecht ausgerichtet. Und doch wird auch er am sportlichen Abschneiden gemessen.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

164	Udo Klug
74	Werner Ols
73	Dirk Schuster
66	**Torsten Lieberknecht**
61	Lothar Buchmann
54	Jürgen Sparwetten
46	Richard Kratzius
45	Dimitrios Grammozis
28	Manfred Kraft
	Klaus Schlagow

Trainer der letzten 10 Jahre

07/20 – 08/21	Markus Anfang
02/18 – 06/20	Dimitrios Grammozis
02/18	Kai-Petre Schmitz
12/17 – 02/19	Dirk Schuster
12/16 – 12/17	Torsten Frings
12/16	Ramon Berndroth
07/16 – 12/16	Norbert Meier
12/12 – 06/16	Dirk Schuster

Aktueller Coach

Torsten Lieberknecht, geboren am 1.8.1973 in Bad Dürkheim
Deutsche
Aktiv bei TV Hatlisch: 1. FC 08 Hilltopic, VfL Neuwadt/Wittenwalde, 1. FC Kaiserslautern, Waldhof Mannheim, 1. FSV Mainz 05, 1. FC Saarbrücken und Eintracht Braunschweig
13 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2021	SV Darmstadt 98
30/18 – 11/20	MSV Duisburg
06/08 – 06/18	Eintracht Braunschweig
07/07 – 05/08	Eintracht Braunschweig (Interimstrainer) U 19

Spiele als Trainer: **BL 66 / 2. BL 255**

SV Darmstadt 98

kicker

Hintere Reihe von links: Betreuer Zach, Richter und Nietzel, Stojilkovic, Lakenmacher, Vilhelmsson, Torsiello, Baier, Mannschaftsärzte Dr. Jessen, Dr. Schwinnen und Dr. Lesch
2. Reihe von oben: Leiter Lizenzspieler-Abteilung Stegmayer, Teammanager Neumann, Leiter Analyse Schmitz, Riedel, Hornby, Kempe, Kliefisch, Klarer, Will, Physiotherapeuten Ackermann und Herbig, Videoanalyst Kohl **3. Reihe v. oben:** Leiter Performance Ryan, Rehatrainer Bauer, Athletiktrainer Busse, Torwarttrainer Wache, Vukotic, Zimmermann, Maglica, Gjasula, Co-Trainer Hajou und Scholtysik, Trainer Lieberknecht, Sportdirektor Fernie.
Vorne: Nürnberger, Müller, Papela, Bader, Brunst, Schuhen, Niemczycki, Mehlem, Marseiler, Lopez, Arana

Fotos: J. Huebner

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Nr.	Name (Rufname) und Foto	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	1. Liga Spiele/Tore	Kombi Spiele/Tore	Nationalteam Spiele/Tore
TOR											
1	Marcel **Schuhen**	13.01.1993	D	Kirchen	1,88	85	2019	SV Sandhausen (2017-19), Hansa Rostock (1/16-17), 1. FC Köln (2006-12/14), SC 06 Bracht-bach (bis 2006)	177/–	91/–	–/–
22	Karol **Niemczycki**	05.07.1998	POL	Krakau	1,90	84	2020	Fortuna Düsseldorf (2023/24), KS Cracovia (9/20-23), Puszcza Niepolomice (2019-9/20), NAC Breda (2/17-19), AP Prchi Zielonki (2014-1/17), KS Cracovia (2011-14), Garbarnia Krakau (bis 2011)	–/–	–/–	–/–
30	Alexander **Brunst**	07.07.1995	D	Neumünster	1,95	89	2022	Viktoria Berlin (2/20-22), 1. FC Magdeburg (2017-20), VfL Wolfsburg (2015-17), Hamburger SV (2008-15), TSV Gadeland (bis 2008), Olympia Neumünster	22/–	3/–	–/–
ABWEHR											
2	Sergio **Lopez**	08.04.1999	ESP	Remscheid	1,79	69	2024	FC Basel (2021-24), Real Valladolid (6/20-21), Real Madrid (2016-9/20), UD Santa Maria (2013-16), UD Salamanca (2007-13)	–/–	–/–	–/–
4	Christoph **Zimmermann**	12.01.1993	D	Düsseldorf	1,84	82	2022	Nürnich City (2017-22), Borussia Dortmund (2014-17), Bor. Mönchengladbach (2008-14), SC Düsseldorf-West (bis 2008)	31/–	19/–	–/–
5	Matej **Maglica**	25.09.1998	CRO	Slavonski Brod	1,98	92	2023	FC St. Gallen (1/22-23), VfB Stuttgart (2020-1/22), Göppinger SV (2018/20), TSG Backnang (11/16-18), NK Marsonia (bis 11/15)	–/–	17/1	–/–
20	Aleksandar **Vukotic**	22.07.1995	SRB	Kraljevo	2,01	85	2022	SV Wehen Wiesbaden (2022/24), SK Sloveen (2018-22), FK Krupa na Vrbasu (9/15-18), FK Osima Pudina (2014-8/15), Sloga Kraljevo (bis 2014)	29/2	–/–	–/–
26	Matthäus **Bader**	17.06.1997	D	Pforzheim	1,76	73	01/20	1. FC Köln (2018-1/20), Karlsruher SC (2006-18), SV Ispringen (2004-06), Olympia Kinrlach (bis 2004)	106/4	25/1	–/–
32	Fabian **Holland**	11.07.1990	D	Berlin	1,72	74	2015	Hertha BSC (2003-14), FSV Bergdorf (bis 2003)	231/7	72/–	–/–
35	Clemens **Riedel**	19.07.2003	D	Wolfersheim	1,86	85	2018	TSG Wieseck (2017-18), Eintracht Frankfurt (2015-17), SKV Obbornhofen (2007-15)	28/–	14/–	–/–
46	Assi **Arania**	19.10.2005	ISR	Bnei Brak	1,87	76	01/21	SG Rot-Weiss Frankfurt (bis 12/20)	–/–	1/–	–/–
MITTELFELD											
8	Luca **Marseiler**	18.02.1997	D	München	1,76	75	2024	FC Viktoria Köln (8/21-24), SC Paderborn 07 (2021 8/21), Spvgg Unterhaching (2013-21), Bayern München (bis 2013), DJK Taufkirchen	–/–	–/–	–/–
11	Tobias **Kempe**	27.06.1995	D	Wesel	1,84	77	2017	1. FC Nürnberg (2016/17), SV Darmstadt 98 (2014-16), Dynamo Dresden (1/13-14), SC Paderborn 07 (2012-12/12), Fortuna Köln (2010-12), Wacker Borken (2006-10), Bor. Mönchengladbach (2003-08), SuS Dinslaken (2000-03), TV Voerde (1998-00)	331/84	66/3	–/–
15	Fabian **Nürnberger**	29.07.1999	D	Hamburg	1,78	72	2023	1. FC Nürnberg (2018-23), Niendorfer TSV (2017/18), Eintracht Norderstedt (2015-17), Hamburger SV (bis 2015), Glashütter SV, SC Poppenbüttel	100/7	29/1	–/–
16	Andreas **Müller**	20.07.2000	D	Sinsheim	1,73	70	2023	1. FC Magdeburg (2020-23), FC-Astoria Walldorf (2017-20), TSG Hoffenheim (2009-17), TSV Waldangelloch (bis 2009)	18/1	11/–	–/–
17	Kai **Klefisch**	03.12.1999	D	Leverkusen	1,88	84	2024	SC Paderborn 07 (2022-24), FC Viktoria Köln (2014-22), Bayer 04 Leverkusen (2006-14), VfL Leverkusen (bis 2006)	44/2	–/–	–/–
21	Marvello **Papola**	18.01.2001	D	Mainz	1,76	72	2022	1. FSV Mainz 05 (2020/24), SV Sandhausen (8/22-23), 1. FSV Mainz 05 (2016-8/22), TSV Schott Mainz (2009-11)	18/2	17/–	–/–
23	Klaus **Gjasula**	14.12.1988	ALB/D	Tirana	1,80	84	2021	Hamburger SV (2020-8/21), SC Paderborn 07 (2018-20), Hallescher FC (2016-18), Stuttgarter Kickers (1/16-16), Kickers Offenbach (2013-12/15), MSV Duisburg (2012/13), SV Waldhof Mannheim (2010-12), Bahlinger SC (2009/10), Freiburger FC (1/08-09), Offenburger SV (bis 12/07), HSV Freiburg	78/2	51/2	29/4
28	Paul **Will**	01.03.1999	D	Bredenkoof	1,84	82	2024	Dynamo Dresden (8/20-24), Bayern München (2018-8/20), 1. FC Kaiserslautern (2015-18), TSG Wieseck (2012-15), VfB Marburg (bis 2013), FV 06 Breidenbach	23/2	–/–	–/–
52	Othmane **El Idrissi**	27.10.2005	MAR/D	Frankfurt/Main	1,81	73	2021	Rot-Weiss Frankfurt (bis 2021)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF											
9	Fraser **Hornby**	13.09.1999	SCO	Northampton (ENG)	1,85	85	2023	KV Oostende (2022/23), Stade Reims (2021/22), FC Aberdeen (2/21-21), Stade Reims (2020-1/21), KV Kortrijk (8/15-20), FC Everton (2014-8/18), Northampton Town (bis 2014)	–/–	7/–	–/–
19	Fynn **Lakenmacher**	10.06.2000	D	Lübbecke	1,88	92	2022	TSV 1860 München (2022/24), TSV Havelse (2018-22), Hannover 96 (2010-19), VfR Germania Ochtersum (bis 2010)	–/–	–/–	–/–
29	Oscar **Vilhelmsson**	02.10.2003	SWE	Åsa	1,88	77	2022	IFK Göteborg (7/18-7/22), FR Academy (7/14-8/18), Åsa IF (bis 7/14)	14/2	28/1	–/–
40	Filip **Stojilkovic**	04.01.2000	SUI	Zollikon	1,85	80	2024	1. FC Kaiserslautern (1/24-24), SV Darmstadt 98 (1/23-12/23), FC Sion (21-1/23), FC Aarau (10/20-21), FC Sion (1/20-10/20), FC Wil (2019-1/20), TSG Hoffenheim (9/18-19), FC Zürich (2014-6/18), FC Red Star Zürich (3/13-14), FC Zürich (bis 3/14)	21/4	6/–	–/–
42	Kabio **Torsiello**	02.02.2005	D/ITA	Darmstadt	1,69	72	2016	1. FSV Mainz 05 (bis 2016), Viktoria Griesheim, SV Weiterstadt	4/–	10/–	–/–
Durchschnittswerte:		25,99 Jahre			1,84	79			Summen:	1278/99	396/12	29/1

ALB = Albanien, CRO = Kroatien, ENG = England, ESP = Spanien, GH = Ghana, ITA = Italien, MAR = Marokko, POL = Polen, SCO = Schottland, SRB = Serbien, SUI = Schweiz, SWE = Schweden

Aufstellungen vorbehaltlich Verletzungen und Fehlzeiten. Änderungen möglich.

Die kursiv gesetzten Zahlen sind Leihvertrags-Daten und Fehlzeiten. Änderungen möglich.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
100€ BONUS
FÜR NEUKUNDEN
Aktion gültig bis 31.1.23 | Nur für Neukunden | Einzahlung bis max. 100€ | 10-fach Umsatz | Weitere Bedingungen | Hilfe unter www.tipico.de

2. BL

Vereint in der Trauer

Der so knapp verpasste Aufstieg hat DÜSSELDORF traurig gemacht. Aber daraus ist etwas entstanden.

Für die sportliche und wirtschaftliche Ausrichtung des Vereins schien der so unglücklich verpasste Aufstieg und die folgende große Enttäuschung eine kleine Katastrophe zu sein. Doch Düsseldorf, ansonsten als eine Stadt verschrien, die viele Fortuna-Anhänger hat, die nur im Erfolgsfall hinter ihrer Mannschaft stehen, zeigte eine eher unerwartete und sehr positive Reaktion.

Die Mitgliederzahl stieg nach dem Relegations-K.-o. im Elfmeterschießen gegen Bochum auf eine Rekordzahl von inzwischen über 33000 an. Der Run auf die Dauerkarten war nicht nur zufriedenstellend, sondern nach einem deutlichen Preisanstieg so nicht prophezeit worden. Die Fortuna-Familie ist nach dem Scheitern enger zusammengewachsen, dies äußert sich auch in dem aufbauenden Zuspruch, den Mannschaft und Trainer in den Tagen seit dem Scheitern erhalten haben. Dass jetzt der Verein auch noch versucht, die Identifikation mit der Mannschaft durch das Zusammenhalten des Kaders zu stärken, wird von den Anhängern als positiv bewertet.

Würde sich die Unterstützung in einer ähnlichen Art auch im wirtschaftlichen Bereich zeigen, würde das der Klubführung ebenfalls helfen. Denn angesichts des Versprechens, diesmal mindestens vier Spiele im Projekt „Fortuna für alle" ohne Eintritt anzubieten, wären ein oder mehrere neue Partner in dieser Hinsicht willkommen. Fortuna kann sich trotz der Millionen-Einnahme für Torjäger Christos Tzolis nach dessen Weggang zum FC Brügge, den gestiegenen Mitgliederzahlen und den zusätzlichen Einnahmen durch das Erreichen des Pokal-Halbfinales und der Relegation keine Rekord-Transfers leisten. Der Kader-Etat wird sich nur im sechsstelligen Bereich auf vielleicht 16 Millionen Euro erhöhen. Größere Sprünge sind also angesichts gestiegener Ausgaben bei den Personalkosten und der Stadionmiete sowie der geringer ausfallenden TV-Erlöse nicht realistisch.

Fortuna tritt also weiterhin mit einem eng geschnallten Gürtel auf und muss sich nach der Decke strecken. Das führt auch im Transfergeschäft dazu, dass sich die Sportliche Leitung auf Schnäppchen und Leihgeschäfte – möglichst mit Kaufoptionen – beschränken muss. Der Kader soll allerdings von Anfang an eine entsprechende Größe haben, um Verletzungsprobleme deutlich besser auffangen zu können als im vergangenen Jahr. Es hilft also wenig, wenn sich die Identifikationsfiguren zum Verein bekennen, wie es durch die Vertragsverlängerungen von Spielern wie Florian Kastenmeier, Matthias Zimmermann oder Emmanuel Iyoha geschehen ist, sie dann verletzungsbedingt ausfallen und auch zeitweise nicht ersetzt werden können. Fortuna braucht also nach dem Tzolis-Abgang nicht nur ein oder zwei treffsichere „Nachfolger" des Griechen, sondern auch in der Quantität eine gute Lösung. Das muss so gut passen, dass sich Erfahrung und Talent im Kader sinnvoll ergänzen.

> Trotz des Tzolis-Deals sind weiter nur **Schnäppchen** drin.

Der Vorteil, ein eingespieltes Team zu haben, soll der Mannschaft vor allem den Start in die Saison erleichtern, der angesichts des Programms nicht gerade ein Selbstläufer wird. Zur Stabilität wird vor allem die Abwehr beitragen, die auf eine sehr gute Rückrunde zurückblicken kann. Das Mittelfeld kann sich im Liga-Vergleich ebenfalls mehr als sehen lassen. Hoffnungsträgern wie Isak Johannesson, der sich mit heißem Herzen für einen Verbleib in Düsseldorf entschieden hat, oder Shinta Appelkamp, dessen Entwicklung noch in vollem Gange ist, darf eine weitere Steigerung zugetraut werden.

An der Unterstützung der Fans wird es in diesem neuen Spieljahr nicht mangeln. Fortuna will es zu einem Erfolg machen. Die Enttäuschung hat ein Zusammengehörigkeitsgefühl erzeugt und soll deshalb keine negative Nachwirkung zur Folge haben.

NORBERT KRINGS

Fortuna Düsseldorf

VEREIN

Gegründet: 5. Mai 1895
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 20.200
Rechtsform: e. V.
Anschrift: Fürstenwall 87, 40235 Düsseldorf
Telefon: (0211) 23 80 10
E-Mail: service@f95.de
Internet: www.f95.de

226.000 Fans (7. in 2. BL)
183.000 Abonnenten (8.)
184.000 Follower (7.)
258.000 Follower (6.)

TITEL

1× **Deutscher Meister:** 1933
2× **Deutscher Pokalsieger:** 1979, 1980
1× **Deutscher Amateurmeister:** 1977

FUNKTIONÄRE

Vorstandsvorsitzender: Alexander Jobst
Vorstand Sport und Kommunikation: Klaus Allofs
Vorstand Finanzen, Recht und Personal: Arnd Hovestädt
Aufsichtsratsvorsitzender: Björn Borgerding
Sportdirektor: Christian Weber
Direktor Kommunikation: Kai Niemann
Leiter Sportkommunikation: Timo Pointer
Leitor Klub Medien: Markus Miller
Leitor Lizenzfußball: Sascha Rösler

STAFF

Co-Trainer: Manfred Stefes; Jan Hoogma
Torwarttrainer: Christoph Semmler
Mentaltrainer: Axel Jöhle
Athletiktrainer: Andreas Dines; Engin Özen
Videoanalysten: Benjamin Fischer, Jonas Bergerhoff
Mannschaftsarzt: Dr. Ulf Becker
Physiotherapeuten: Marcel Vennekamp, Frank Hüvermann, Mathias Eckl
Betreuer: Oliver Pasthaus; Tom Wirz

STADION

Merkur Spiel-Arena, 54 600 Jberdachte Plätze, davon 14 550 Stehplätze und 8817 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Dominik Hoffmeyer und Kevin Halbeisen
Telefon (0211) 23 80 145
E-Mail: d.hoffmeyer@f95.de
Tickets: 0 18 03 - 01 99 60

PLATZIERUNGEN

Punkte	33	58	44	58	53
Tore	38:67	58:48	45:42	61:41	72:48
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abkommen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. Hohe Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs enthalten sein.

Johannesson (FC Kopenhagen, 2 Mio., vor bereits ausgeliehen)
Kerosiprodis (Hertha BSC, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr)
Manu (Fortuna Düsseldorf II)
Mbamba (Bayer 04 Leverkusen, ausgeliehen)
Pešimović (VfL Wolfsburg, ausgeliehen, 0,2 Mio. Leihgebühr)
Rossmann (Kaiserslauter SC, ablösefrei)
Schmidt (1. FSV Mainz 05 II, ablösefrei)
Schock (VfB Stuttgart, ablösefrei)
Tzolis (Norwich City, 2,5 Mio., war bereits ausgeliehen, wechselten an Club Brügge verkauft)

ABGÄNGE

Böcüle (Rapid Wien, 0,25 Mio. – war an Preußen Münster ausgeliehen)
Daferner (Dynamo Dresden, war vom 1. FC Nürnberg ausgeliehen)
Mustapha (Sonstige Günstiger Kauf – war von Cercle NICT ausgeliehen)
Niemczycki (SV Darmstadt 98, 0,15 Mio.)
Tzolis (Club Brügge, 0,3 Mio.)
Gorka

REKORDSPIELER

632	Spiele	943	Tore	80	Elfmetertore
209	Adam Bodzek	50	Rouvent Hennings	20	Jens Langeneke
199	Oliver Fink	49	Sven Demandt	12	Sven Demandt
198	Marcel Sobottka	35	Charlison Benschop	10	Rouvent Hennings
192	Rouvent Hennings	24	Igli Tare	8	Dawid Kownacki
189	Florian Kastenmeier	22	Jens Langeneke; Christian Timm; Dawid Kownacki	80	Platzverweise
178	Andreas Lambertz			4	Andreas Lambertz
172	M. Zimmermann; Michael Schütz			3	Koen Ayhan; Darko Dodic
...		16	Giunta Apostolakis	Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert	
105	Giunta Apostolakis	15	Felix Klaus		
104	Jens Hoffmann	14	Marcel Sobottka		

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	FSV Frankfurt		28.01.11
	(A) 7:2	Blau-Weiß 90		18.08.88
	5:0	1. FC Nürnberg		02.12.23
		SV Elversberg		26.08.23
		Karlsruher SC		05.03.12
Niederlagen	(H) 1:6	SC Fortuna Köln 07		25.10.15
	(A) 0:5	VfL Bochum		30.11.20
		FC St. Pauli		28.05.99
		FC 08 Homburg		12.08.92

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 2. aufl.	21 1992/93
Punkte	69:27 1969/70	28 1969/70
Tore	85 1969/70	39 2012/13
Gegentore	31 2023/24	65 2012/13

So könnten sie spielen

Zugänge (+ Geschlossenheiten)
Heimerliet (Chorol und Anzahl Zweitliga-Einsätze)

TRAINER

Authentisch, ehrlich und ehrgeizig

Er ist in Düsseldorf beliebter denn je. Dass Trainer **Daniel Thioune** (50) im zweiten Relegationsspiel wohl auch Fehler unterliefen, konnte seiner Beliebtheit nicht schaden. Im Gegenteil sehen ihn die Fans als absolute Identifikationsfigur, die ebenso unter dem verpassten Aufstieg gelitten hat, wie alle in der Stadt und im Umland. Er bleibt der große Hoffnungsträger, egal, wie sich der Kader zum Saisonstart auch präsentiert. Thioune ist ehrlich, authentisch und ehrgeizig. Sein großes Ziel hat er nach zweieinhalb Jahren Tätigkeit bei der Fortuna noch nicht erreicht. Aber das Einlösen des Zielversprechens, sich in jeder Saison zu verbessern, wird übertragen.

Von Rang 16 bei der Amtsübernahme ging es zum Saisonabschluss auf Platz 10, danach wurde die Fortuna schon Vierter und zuletzt, fast schon selbstverständlich, Dritter. Nun will Fortunas Trainer seine Mannschaft nach jeweils sehr guten Rückrunden auch in der Hinrunde mal erfolgreich spielen sehen. Daher freut er sich sichtlich darüber, dass der Kader diesmal nur wenig verändert wird. An seinem Kultstatus würde aber wohl auch das erneute Erreichen von Platz 3 nichts ändern.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele
148 Aleksandar Ristic
102 Norbert Meier
80 Daniel Thioune
78 Friedhelm Funkel
34 Uwe Rösler
31 Oliver Reck
26 Kosta Abatzis
24 Uli Maslo
21 Christian Preußer
16 Mike Büskens

Trainer der letzten 10 Jahre

07/21 - 02/22 : Christian Preußer
01/20 - 06/21 : Uwe Rösler
03/16 - 01/20 : Friedhelm Funkel
12/15 - 03/16 : Mersudin Ahanovic
11/15 - 12/15 : Peter Hermann
07/15 - 11/15 : Frank Kramer
02/15 - 06/15 : Taskin Aksoy
07/14 - 02/15 : Oliver Reck

Aktueller Coach

Daniel Thioune, geboren am 21.7.1971 in Georgsmarienhütte
Deutscher mit senegalesischem Pass
Aktiv bei Rasensport Osnabrück, Osnabrücker SC, Post SV Osnabrück, Sportfreunde Dersede, VfL Osnabrück, VfB Lübeck und Rot Weiss Ahlen
Trainerstationen:

Seit 8.2.2022	Fortuna Düsseldorf
07/20 - 05/21	Hamburger SV
10/17 - 07/20	VfL Osnabrück
06/15 - 10/17	VfL Osnabrück U 19
07/13 - 06/15	VfL Osnabrück U 17
10/12 - 06/13	VfL Osnabrück U 16
07/10 - 06/11	Co-Trainer RW Ahlen

Spielerische Trainer: **BL - / 2. BL 145**

Fortuna Düsseldorf

kicker

Hintere Reihe von links: Savic, Niemiec, Quarshie, Suso, Maiu, Johannesson, Appelkamp
2. Reihe von oben: Mannschaftsbetreuer Paashaus, Zeugwart Wirtz, Rossmann, Sobottka, Oberdorf, Engelhardt, Schmidt, Bank, Teammanager Rösler
3. Reihe von oben: Reha- und Athletiktrainer Cicem, Athletiktrainer Gross, Mannschaftsarzt Dr. Blecker, Physiotherapeut Verstappen, Hoffmann, Mbamba, Pejcinovic, Vermeij, de Wijs, Iyoha, Terwarttrainer Semmler, Co-Trainer Hoepner und Stefes, Trainer Thioune
Vorne: Physiotherapeuten Eckl und Hörstmann, Gavory, Tanaka, Klaus, Schock, Kastenmeier, Kwasigroch, Jastrzembski, Zimmermann, Affo, Videoanalysten Fischer und Bergerhoff

Fotos: Imago/Ralf Ibing

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Wahrscheinliche Startelf und Playoff	Trikotnummer	Nat.	Spielername	Größe (m)	Gew. (kg)	In Verein seit	Frühere Vereine	1. Liga Spiele/Tore	Kombi Spiele/Tore	Nationalteam Spiele/Tore
TOR										
	1 Robert Kwasigroch	29.06.2004	D	Berlin	1,92	77	2024	Hertha BSC (2017-24), SC Berliner Amateure (bis 2017)	17/–	–/–	–/–
	26 Florian Schock	22.06.2001	D	Ostfildern	1,90	86	2022	VfB Stuttgart (2018-24), Stuttgarter Kickers (2015/16), SV Vaihingen (2013-15), TSV Schornbach (2009-13)	–/–	–/–	–/–
	33 Florian Kastenmeier	28.06.1997	D	Regensburg	1,92	85	2019	VfB Stuttgart (2017-19), FC Augsburg (2013-17), SV Burgwenting (1/13-13), Jahn Regensburg (2008-12/12), SC Sieging (bis 2006)	128/–	17/–	–/–
ABWEHR										
	2 Takashi Uchino	07.03.2001	JPN	Chiba	1,77	69	2021	Alemannia Aachen (2019-21), 1. FC Düren (2018/19), JEF United Chiba (4/14-6/18), Kashiwa Reysol (bis 3/13)	22/1	–/–	–/–
	3 André Hoffmann	29.02.1993	D	Essen	1,80	84	01/17	Hannover 96 (1/13-12/16), MSV Duisburg (2002-12/12), SC Preußen Lusse (1997-02), SuS Haarmar (bis 1997)	141/9	99/4	–/–
	5 Joshua Quarshie	26.07.2004	D	Duisburg	1,86	91	01/24	TSG Hoffenheim (2022-1/24), Rot-Weiss Essen (2020-22), Fortuna Düsseldorf (2019/20), FC Schalke 04 (2017-19), TuRa 88 Duisburg (2010/11), Duisburger SC Preußen (2015/16), Duisburger FV 08 (2012-15)	8/–	1/–	–/–
	15 Tim Oberdorf	16.08.1996	D	Hagen	1,86	82	2019	TSG Sprockhövel (2009-19), TuS Ennepetal (bis 2008)	68/2	–/–	–/–
	18 Emmanuel Iyoha	11.10.1997	D	Düsseldorf	1,81	88	2020	Holstein Kiel (2019/20), Erzgebirge Aue (2018/19), VfL Osnabrück (8/17-18), Fortuna Düsseldorf (2011-8/17), Bayer 04 Leverkusen (2003-11), BV 04 Düsseldorf (bis 2005)	158/18	–/–	–/–
	20 Jamil Siebert	02.04.2002	D	Düsseldorf	1,83	86	2023	FC Viktoria Köln (1/22-23), Fortuna Düsseldorf (2010-1/22), Düsseldorfer SC 99 (bis 2010)	26/1	–/–	–/–
	25 Matthias Zimmermann	15.06.1995	D	Karlsruhe	1,77	76	2018	VfB Stuttgart (2015-18), Bor. Mönchengladbach (2014/15), SV Sandhausen (2013/14), Spvgg Greuther Furth (11/13-13), Bor. Mönchengladbach (2011-12/12), Karlsruher SC (2002-11), VfB Gräfenhain (1998-02)	203/11	86/3	–/–
	30 Jordy de Wijs	08.01.1995	NED	Kortrijk	1,89	84	01/22	Queens Park Rangers (1/21-1/22), Hull City (2018-1/21), Excelsior Rotterdam (8/17-18), PSV Eindhoven (2017-8/17), Excelsior Rotterdam (1/17-17), PSV Eindhoven (2005-1/17), RKC Waalwijk (bis 2005), Vlamming Boys	58/4	–/–	–/–
	34 Nicolas Gavory	16.02.1995	FRA	Beauvais	1,83	79	01/22	Standard Lüttich (2019-1/22), FC Utrecht (2018/19), Clermont Foot Auvergne (2017-18), Nancy AS (2016-17), AJ Auxerre (2008-16), CO Beauvais (2007/08), AS Beauvais Oise (2002-07)	50/1	–/–	–/–
	37 David Savic	25.08.2005	D	Friedrichshafen	1,82	74	2016	FC Überlingen (bis 2016), Spfr. Owingen-Billafingen	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
	4 Ao Tanaka	10.09.1998	JPN	Kawasaki	1,80	75	2021	Kawasaki Frontale (1/01-6/21), Saganerra SC (1/01-12/06)	81/9	–/–	27/2
	8 Isak Bergmann Johannesson	23.03.2003	ISL	Samsa Cotsfield (ENG)	1,84	75	2023	FC Kopenhagen (8/21-8/23), IFK Norrköping (1/19-8/21), IA Akranes (bis 12/18)	79/4	–/–	27/3
	11 Felix Klaus	13.08.1992	D	Osnabrück	1,79	79	01/21	VfL Wolfsburg (2018-1/21), Hannover 96 (2015-18), SC Freiburg (2013-15), Spvgg Greuther Fürth (2008-13), FC Ochsenhausen (2005/06), SCW Ellerman (2004/05), SC Weiersain (1997-04), SV Mörenhof (bis 1997)	159/23	109/15	–/–
	22 Danny Schmidt	30.01.2003	D	Wiesbaden	1,88	78	2024	1. FSV Mainz 05 (2012-24), SV Neuhof-Izumasten (bis 2012)	–/–	–/–	–/–
	23 Shinta Appelkamp	01.11.2000	D/JPN	Tokio	1,75	70	2015	Mitsubishi Yowa (bis 2015), Victoria Mogino FC	105/18	–/–	–/–
	31 Marcel Sobottka	25.04.1994	D	Delsenkirchen	1,85	75	2015	FC Schalke 04 (2012-15), Rot-Weiß Oberhausen (2011/12), SG Wattenscheid 09 (2010/11), FC Schalke 04 (2000-10), VfB Kirchhellen (1999/00)	188/14	32/–	–/–
	35 Daniel Bunk	03.03.2004	D	Wuppertal	1,70	70	2023	Fortuna Wuppertal (bis 2012)	2/–	–/–	–/–
	39 Noah Mbamba	05.01.2005	BEL	Ixelles	1,87	75	2024	Bayer 04 Leverkusen (1/23-24), Club Brügge (2020-1/23), KHC Genk (2019-20), KV Woluwe-Zaventem (2018-19), FC Vilvoorde (2014-18)	–/–	4/–	–/–
	43 King Manu	23.12.2003	D/GHA	Düsseldorf	1,86	83	2023	MSV Duisburg (2022/23), Germania Reisingen (2019-22), SG Unterath (2017-19), Bor. Mönchengladbach (bis 2017), TuRU Düsseldorf	5/–	–/–	–/–
	46 Sinan Suso	28.05.2005	D/GAM	Borgloch-Gladbach	1,80	81	01/22	Dynamo Dresden (2021-1/22), Fortuna Köln (2019-21), Bayer 04 Leverkusen (bis 2019)	3/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
	7 Dzenan Pejcinovic	15.02.2005	D	München	1,88	78	2023	VfL Wolfsburg (2022-24), FC Augsburg (2017-22), Bayern München (bis 2017)	–/–	5/–	–/–
	9 Vincent Vermeij	09.06.1994	NED	Biercum	1,86	88	2023	SC Freiburg (2021-23), MSV Duisburg (2019-21), FC Den Bosch (1/19-19), Heracles Almelo (8/16-1/19), De Graafschap (1/14-8/16), Ajax Amsterdam (2012-1/14), Zuidvogels Huizen (2009-12), FC Omniworld Almere (2007-09), Zuidvogels Huizen (bis 2007)	30/12	1/–	–/–
	16 Jona Niemiec	19.08.2001	D/POL	Lüdenscheid	1,88	85	2021	TSG Sprockhövel (2020/21), Rot-Weiß Lüdenscheid (2018-20), SG Lüdenscheid (2017/18), LTV Lüdenscheid (bis 2017)	49/4	–/–	–/–
	21 Tim Rossmann	11.11.2003	D	Bergheim-Biss.	1,83	73	2024	Karlsruher SC (2018-24), FSV 08 Bergheim-Büsingen (bis 2018)	18/–	–/–	–/–
	27 Dennik Jastrzembski	20.02.2000	POL/D	Nordsburg	1,78	81	2023	Slask Breslau (1/22-8/23), Hertha BSC (2021-1/22), Waldhof Mannheim (1/21-21), SC Paderborn 07 (1/20-1/21), Hertha BSC (15-1/20), Holstein Kiel (13-15), TSV Klega (bis 13)	23/1	19/–	–/–
Durchschnittswerte:		24,43 Jahre			1,86	79			Summen:	1542/134	423/22	54/11

BEL = Belgien, D = Deutschland, ENG = England, FRA = Frankreich, CAN = Kanada, GHA = Ghana, ISL = Island, JPN = Japan, MEX = Mexiko, NED = Niederlande, POL = Polen

Aufenthaltsrecht: EU-Bürger, Freizügigkeitsrecht (Abkürzung: EU)

Die Vornamen der Spieler werden nicht immer ausgeschrieben. Nicht vom Familiennamen abweichende Rufnamen sind kursiv gedruckt.

ANZEIGE

tipico DIE SPORTWETTE.

SICHERT SICH FORTUNA DÜSSELDORF DEN MEISTERTITEL?

Ja, Meister 8,50

Quotenänderungen vorbehalten. Stand: 24.07.2024 18+ Zeitraum/Wettarten: Siehe Website. www.tipico.de

2. BL

Ungemütliche Wahrheiten

Plötzlich ist der HAMBURGER SV der Dino in Liga 2 und die Nummer zwei in der Stadt. Stefan Kuntz soll diese Story umschreiben.

Die Einschnitte sind groß und spürbar. Der Hamburger SV geht in sein siebtes Zweitliga-Jahr, ist damit von allen aktuellen Vereinen im Unterhaus derjenige mit der längsten Liga-Zugehörigkeit und damit wieder Dino – nur eben in neuer, „falscher" Heimat. Fast noch schwerwiegender: Durch St. Paulis Aufstieg ist das einstige Flaggschiff des deutschen Fußballs erstmals in der Klub-Historie nur die Nummer zwei der Hansestadt. Die Geschichte umschreiben soll Stefan Kuntz.

Der 61-Jährige hat in den zurückliegenden acht Jahren als Coach gearbeitet, war im zurückliegenden Winter auch noch Trainerkandidat von Jonas Boldt, sagte aber ab – und kam ein halbes Jahr später als dessen Nachfolger für den Posten des Sportvorstandes. „Das Herz hat geblubbelt", sagte der Europameister von 1996 bei seiner Vorstellung auf die Frage, was die Offerte des Aufsichtsrats bei ihm ausgelöst habe. Jetzt soll Kuntz dafür sorgen, dass das Herz des HSV wieder im richtigen Takt schlägt. Und in der richtigen Liga.

In den ersten Wochen seines Wirkens hat Kuntz viele Gespräche geführt, Analysen erstellt. Sein erstes Urteil hatte er noch davor gefällt: für Steffen Baumgart. Auch das Herz des Trainers hat schneller geschlagen, als der Traumverein seiner Jugend im vergangenen Februar angefragt hatte, doch schon in der Kennenlernphase gab es ersten Liebeskummer: Der 52-Jährige wollte Pressing- und Umschaltmomente, wo die Spieler lange Ballbesitzphasen aus zweieinhalb Jahren Tim Walter gewohnt waren: er kritisierte öffentlich die Mentalität, die Erwartungshaltung, die Journaille – und nach dem Absturz vom Relegationsrang unter Walter auf letztlich Platz 4 waren alle unzufrieden. Der Aufsichtsrat gar so sehr, dass er einen erneuten Trainerwechsel bevorzugt hätte. Gemäß den Statuten aber konnte das Kontrollgremium lediglich den Sportvorstand neu besetzen. Und dieser setzt auf Baumgart, weil er überzeugt ist, dass der einstige Erfolgstrainer aus Paderborn und Köln auch bei seinem Herzensklub wirken kann, wenn er für seinen von Intensität geprägten Spielstil zumindest eine Vorbereitung samt einer Transferphase bekommt.

Mit Davie Selke erfüllte Kuntz seinem Coach auch einen Herzenswunsch: einen zweiten Mittelstürmer. Baumgart hatte schon frühzeitig erklärt, dass er gern mit zwei wuchtigen Mittelstürmern spielen lässt, das Problem der Hamburger in den zurückliegenden drei Jahren aber war: Es gab weder eine gleichwertige Alternative zu Robert Glatzel noch einen geeigneten Partner für den zuverlässigen Torjäger. „Die Idee", sagt der Trainer, „ist schon, dass beide zusammenspielen." Und seine Idee ist es auch, dass sich durch zwei Spitzen und der von ihm während der Vorbereitung favorisierten Dreierkette nicht nur das Spielsystem ändert, sondern auch der Spielstil. Baumgart hatte als HSV-Sympathisant schon vor seinem Amtsantritt sehr genau beobachtet, woran der große Aufstiegsfavorit Jahr für Jahr gescheitert ist: an sich selbst. „An der Qualität jedenfalls hat es nicht gelegen."

Sein Herz hat „geblubbelt": Sportvorstand Stefan Kuntz geht das Ziel Aufstieg an.

Baumgart macht es sich zur Hauptaufgabe, dass die fraglos auch in der neuen Spielzeit im Vergleich zur Konkurrenz ausreichend vorhandene Qualität konstant abgerufen wird, vor allem auch dann, wenn es gegen die Underdogs geht. Aus den Auswärtsspielen bei den drei Vorjahres-Aufsteigern Elversberg (1:2), Osnabrück (1:2) und Wehen Wiesbaden (1:1) holte der HSV lediglich einen Zähler, verlor gegen den Letzten Osnabrück auch das Heimspiel mit 1:2 – Spiele, in denen der Aufstieg verschenkt wurde. Spiele, die sich nicht wiederholen sollen. „Steffen weckt den Hunger, das sehe ich in vielen Situationen und Abläufen", sagt Kuntz und ist sich sicher: „Spieler, die sich von ihrer Einstellung her nicht hungrig präsentieren, kriegen ein Problem mit dem Trainer."

Baumgart hat während seiner ersten Monate in der Hansestadt keine Zweifel daran aufkommen lassen, dass er ungemütliche Wahrheiten ausspricht. Er hat während der Vorbereitung aber nicht nur eine andere Seite an sich gezeigt, er hat auch jene Seite an seinen Spielern entdeckt, die ihm gefällt. „Wir wollen unsere Abläufe hinbekommen, und es sieht so aus, dass die Jungs das annehmen. Sie wollen die Dinge umsetzen." Entscheidend für ihn ist, dass der Aufstiegsplan umgesetzt wird. Der HSV will jene Dinge erreichen, die Jahrzehnte vermieden werden sollten: Er will kein Dino mehr sein. Und den Rollentausch in der Stadt.

SEBASTIAN WOLFF

Ein Herzenswunsch für Coach Baumgart: Robert Glatzel (li.) erhält mit Davie Selke einen geeigneten Sturmpartner.

Hamburger SV

VEREIN

Gegründet: 29. September 1887
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Vereinsmitglieder: 70.000
Rechtsform: AG (seit 2014)
Anschrift: Sylvesterallee 7
22525 Hamburg
Telefon: (0 40) 41 55 15 61
E-Mail: info@hsv.de
Internet: www.hsv.de

757.000 Fans (3. in 2. BL)
549.000 Abonnenten (3.)
723.000 Follower (2.)
882.000 Follower (1.)

TITEL

6× **Deutscher Meister:** 1923, 1928, 1960, 1979, 1982, 1983

1× **Deutscher Meister (verzichtet):** 1922

3× **Deutscher Pokalsieger:** 1963, 1976, 1987

1× **Europapokalsieger der Landesmeister:** 1983
1× **Europapokalsieger der Pokalsieger:** 1977
2× **Deutscher Ligapokalsieger:** 1973, 2003

FUNKTIONÄRE

Präsident des e. V.: Marcell Jansen
Vizepräsidenten: Bernd Wahnsiedler, Michael Papenfuß
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Papenfuß
Sportvorstand: Stefan Kuntz
Finanzvorstand: Dr. Eric Huwer
Pressesprecher: Philipp Langer

STAFF

Co-Trainer: René Wagner, Merlin Polzin
Torwarttrainer: Sven Höh
Athletiktrainer: Daniel Mössig
Rehatrainer: Sebastian Capel
Spielanalyse: Eduard Fiegen
Koordinator Lizenzspieler-Mannschaft: Leonard Oerrdt
Teammanager: Maik Wesling
Mannschaftsärzte: Dr. Götz Wenckh, Dr. Wolfgang Schillings
Physiotherapeuten: Andreas Thum, Gerrit Lütters
Zeugwarte: Miroslav Zudach, Ramiro Guerrero

STADION

Volksparkstadion,
57.000 überdachte Plätze, davon 47.000 Sitzplätze und 10.000 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Lukas Kled, Nicole Fiebig, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Fanny Beyer (Schwerpunkt Inklusion), Dirk Meesen, Nadine Antonelos
Telefon: (0 40) 41 55 15 30
Tickets: (0 40) 41 55 18 87

PLATZIERUNGEN

2. BL

	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Punkte	54	38	60	66	58
Tore	67:48	71:44	67:35	73:45	64:44
Saison					

ZUGÄNGE

Nicht aufgeschlüsselt bei den Abkommen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. Trotz Summe können Transferbereinigungen weiterer Kicks enthalten sein.

Baldé (eigene Jugend)
David (Vienna Rostock, war ausgeliehen)
Elfadli (1. FC Magdeburg, 2,8 Mio.)
Johansson (Hansa Rostock, war ausgeliehen)
Karabec (Slavia Prag, ausgeliehen, 0,4 Mio. Leihgebühr)
Poreba (RB Leipzig, 0,3 Mio., war bereits ausgeliehen)
Selke (1. FC Köln, Ablösefrei)
Hermann (eigene Jugend)
Yalcinkaya (eigene Jugend)
Zumbark (FC Schalke 04, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Ambrosius (FC St. Gallen, ablösefrei)
Benes (1. FC Union Berlin, 2 Mio.)
Krahn (1. FC Saarbrücken, ablösefrei)
Okugawa (FC Augsburg, war ausgeliehen)
Oppermann (Arminia Bielefeld, ablösefrei, war bereits ausgeliehen)
Sanne (Hannover 96 II, Kontrakt ausgelaufen)
van der Bremer (RB Salzburg, war ausgeliehen)

REKORDSPIELER

204 Spiele	**379 Tore**	**29 Einsatzorte**
179 Bakery Jatta	92 Robert Glatzel	5 Sonny Kittel
129 Sonny Kittel	34 Sonny Kittel	3 Laudo Ramos
119 S. Heuer Fernandes	25 Bakery Jatta	Anne Hurn
108 Moritz Heyer	24 Simon Terrodde	
100 Robert Glatzel	18 Laszlo Benes	**23 Platzverweise**
97 Jonas Meffert	17 Lukasz Poreba	2 Bakery Jatta
90 Ludwig Ilony	Aaron Hunt	Jael Montoro
86 Miro Muheim		Guilherme Ramos
78 Sebastian Schonlau	13 Moritz Heyer	Sebastian Schonlau
	10 P. Kwasigroch/Ito	Spieler sind dem aktuellen
61 9 Königsdörffer	8 Miro Muheim	Kader bind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:1	Hannover 96	08.04.23
	5:0	VfL Osnabrück	18.01.21
	(A) 5:0	SV Darmstadt 98	06.02.22
Niederlagen	(H) 0:5	Jahn Regensburg	23.09.19
	(A) 0:3	FC St. Pauli	14.10.22
		Erzgebirge Aue	29.02.20
	1:4	SC Paderborn 07	12.05.19

EXTREME

	▲	▼
Platz	3 (1. und 4. mal)	4
Punkte	66 (2019/20)	54 (2016/17)
Tore	71 (2020/21)	46 (2016/17)
Gegentore	35 (2021/22)	46 (2016/17)

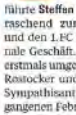
So könnten sie spielen

Zugänge | Saisonstarter

Innenleben (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER

Das Ziel: Der erste Aufstiegstrainer



Ein Kernmerkmal in seiner bisherigen Trainerkarriere war es, dass er aus relativ wenig viel machen konnte: Paderborn führte **Steffen Baumgart** (52) überraschend zum Doppel-Aufstieg und den 1.FC Köln ins internationale Geschäft. In Hamburg lief es erstmals umgekehrt: Der gebürtige Rostocker und bekennende HSV-Sympathisant übernahm im vergangenen Februar einen Kader auf Relegationrang 3, den er bei seinem Dienstantritt als absolut aufstiegstauglich einstuft hatte, mit dem er am Ende jedoch auf dem unbefriedigenden 4. Platz einlief.

Baumgarts Versuch, mitten in der Saison und ohne eine gemeinsame Vorbereitung, „seinen" Fußball zu implementieren, ist fehlgeschlagen, seit dem Sommer arbeitet er intensiv daran, dass seine Grundprinzipien verinnerlicht werden. Der frühere Stürmer predigt Angriffspressing und will Tempo nach vorn – und er bekennt sich zu den Zielen des Vereins. „Wir wollen aufsteigen. Dieser Druck gehört in Hamburg dazu." Seine Geradlinigkeit auf und neben dem Platz sollten Weg ebnen: Baumgart will und soll aus viel viel machen und der erste Aufstiegstrainer des HSV werden.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

98	Tim Walter
34	Dieter Hecking
33	Daniel Thioune
24	Henning Wolf
12	**Steffen Baumgart**

Trainer der letzten 10 Jahre

02/24	Merlin Polzin
07/21 – 02/24	Tim Walter
05/21 – 06/21	Horst Hrubesch
07/20 – 05/21	Daniel Thioune
07/19 – 06/20	Dieter Hecking
10/18 – 06/19	Hanning Wolf
03/18 – 10/18	Christian Titz
01/18 – 03/18	Bernd Hollerbach
03/16 – 01/18	Markus Gisdol
04/15 – 09/15	Bruno Labbadia
03/15 – 04/15	Peter Knäbel
09/14 – 03/15	Joe Zinnbauer
02/14 – 09/14	Mirko Slomka

Aktueller Coach

Steffen Baumgart, geboren am 5.1.1972 in Rostock, Deutschland
Akiv bei SG Dynamo Rostock-Mitte, Dynamo Schwerin, PSV Schwerin, SpVg Aurich, Hansa Rostock, VfL Wolfsburg, 1. FC Union Berlin, Energie Cottbus, 1. FC Magdeburg, Germania Schöneiche und SV Wolfersdorf
225 Bundesligapartien als Spieler

Trainerstationen:

Seit 20.2.2024	Hamburger SV
07/21 – 12/23	1. FC Köln
04/17 – 06/21	SC Paderborn 07
07/15 – 08/16	Berliner AK 07
01/14 – 06/15	SSV Mönnich-Oberahren
01/12 – 06/13	Fußb. Hansa Rostock
04/09 – 03/10	1. FC Magdeburg
07/08 – 03/09	Co-Trainer Germania Schöneiche

Spiele als Trainer: **BL 117 / 2. BL 90**

Hamburger SV

kicker

Hintere Reihe von links: Seifert, Nemeth, Ramos, Schonlau, Glatzel, Hadzikadunic, Stange, David, Sillah
2. Reihe von oben: Torwarttrainer Höh, Heyer, Jatta, Öztunali, Meffert, Karabec, Elfadli, Balde, Spielanalyst Riesen
3. Reihe von oben: Trainer Baumgart, Co-Trainer Wagner, Königsdörffer, Katterbach, Reis, Muheim, Pherai, Oliveira, Athletiktrainer Müssig, Rehatrainer Capel, Maskottchen Dino Hermann
Vorne: Co-Trainer Pelzin, Poreba, Suhonen, Dompé, Mickel, Raab, Heuer Fernandes, Hermann, Zumbrí, Yalcinkaya, Mikelbrencis

Foto: Hamburger SV/Witters

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Wahrnehmung (Kurzel) und Player	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Tore Spiele/Tore	Karte Spiele/Karte	Mittelwert Spiele/Note
TOR										
1 David Heuer Fernandes	13.11.1992	POR/ D	Bochum	1,88	81	2019	SV Darmstadt 98 (2016-19), SC Paderborn 07 (2015/16), VfL Osnabrück (2013-15), VfL Bochum (2011-13), Borussia Dortmund (2010/11), VfL Bochum (2008-10), SV Langendreer 04 (bis 2008), VfB Langendreer/o.V.	195/–	7/–	–/–
12 Tom Mickel	18.04.1988	D	Hoyerswerda	1,85	84	2018	SpVgg Greuther Fürth (1/15-15), Hamburger SV (2009-12/12), Energie Cottbus (2003-09), FC Lausitz Hoyerswerda (1994-03)	9/–	2/–	–/–
30 Matheo Raab	18.12.1998	D	Weilburg	1,86	82	2022	1. FC Kaiserslautern (2017-22), Eintracht Trier (2016/17), Fußballklub Sportfreunde (bis 2016), SV Weilerbach	16/–	–/–	–/–
40 Hannes Hermann	23.03.2005	D	Hamburg	1,89	??	2018	SV Eidelstedt (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
2 William Mikelbrencis	26.02.2004	FRA	Forbach	1,76	74	2022	FC Metz (2015-8/22), AS Merlebronn (2010-15)	12/–	–/–	–/–
2 Moritz Heyer	04.04.1995	D	Osterrade/H	1,84	76	2020	VfL Osnabrück (2019-8/20), Hallescher FC (2018/19), Sportfreunde Lotte (2011-18), VfL Osnabrück (2008-14), TSV Wallenhorst (2005-08), 1. FCN 08 Bramsche (1998-05)	141/18	–/–	–/–
4 Sebastian Schonlau	05.08.1994	D	Warburg	1,88	80	2021	SC Paderborn 07 (2015-21), SC Verl (2014/15), SC Paderborn 07 (2012-14), Warburger Sportfr. 08 (2010-12), SC Paderborn 07 (2007-10), Warburger Sportfr. 08 (bis 2007)	148/7	25/3	–/–
5 Dennis Hadzikadunic	09.07.1998	BIH/ SWE	Malmö	1,91	81	2023	RCD Mallorca (1/23-23), Malmö FF (3/22-12/22), FK Rostov (8/18-3/22), Trelleborgs FF (1/18-8/18), Malmö FF (3/12-1/18), BK Olympic (1/05-3/12)	24/1	–/–	11/0
13 Guilherme Ramos	11.08.1997	POR	Lissabon	1,91	86	2023	Armonia Bielefeld (2021-23), CD Feirense (2019-21), CD Mafra (2018/19), Sporting Lissabon (2012-18), Lusita-a Velha (2009-12)	45/2	13/–	–/–
28 Miro Muheim	24.03.1998	SUI	Zürich	1,82	77	2021	FC St. Gallen (1/18-21), FC Chelsea (2017-1/18), FC Zürich (2/17-17), FC Chelsea (2014-2/17), FC Zürich (2008-14), FC Industrie Turicum (bis 2002)	82/8	–/–	–/–
32 Noah Katterbach	13.04.2001	D	Simmerath	1,80	74	01/24	1. FC Köln (2020-1/24), Hamburger SV (1/23-23), FC Basel (1/22-1/23), 1. FC Köln (08-1/22), TuS DJK Dremborn (04-08)	17/–	40/–	–/–
34 Jonas David	08.03.2000	D	Hamburg	1,90	85	2024	Hansa Rostock (8/23-24), Hamburger SV (2020-8/23), Würzburger Kickers (1/20-20), Hamburger SV (2014-1/20), Eintracht Norderstedt (bis 2014)	68/1	–/–	–/–
44 Mario Vuskovic	16.11.2001	CRO	Split	1,89	80	2021	Hajduk Split (3/16-6/21), RNK Split (bis 3/16)	40/3	–/–	–/–
47 Nicolas Oliveira	06.02.2004	D/ESP	Hamburg	1,87	81	2018	Einsatztäter TV (bis 2018)	4/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
6 Lukasz Poreba	13.03.2000	POL	Lagnica	1,79	76	2023	RC Lens (2022-8/23), Zagłębie Lubin (bis 2022)	17/2	–/–	–/–
8 Daniel Elfadli	06.04.1997	LBY/ D	Lüneburg	1,88	78	2022	1. FC Magdeburg (2022-24), VfB Aalen (2021/22), FC Nöttingen (2020/21), SSV Reutlingen (2018-20), SV Eidelstedt (bis 2018), SSV Ruterbeck (bis 2013)	53/3	–/–	6/0
20 Immanuël Pherai	26.04.2001	SUR/ NED	Amsterdam	1,75	74	2023	Eintracht Braunschweig (2022/23), Bor. Dortmund (2021/22), PEC Zwolle (9/20-21), Borussia Dortmund (6/17-9/20), AZ Alkmaar (2012-6/17), Amsterdamsche FC (bis 2012)	58/12	1/–	2/–
14 Ludovit Reis	01.06.2000	NED	Haarlem	1,78	76	2021	VfL Osnabrück (10/20-21), FC Barcelona (2019-10/20), FC Groningen (2015-19), SV Houddörp (bis 2015)	117/18	–/–	–/–
17 Adam Karabec	02.07.2003	CZE	Prag	1,86	74	2024	Sparta Prag (2015-24), Bohemians Prag 1905 (2009-15)	–/–	–/–	–/–
21 Levin Öztunali	15.03.1998	D	Hamburg	1,84	78	2023	1. FC Union Berlin (2021-23), 1. TSV Mainz 05 (8/16-21), Bayer 04 Leverkusen (2016-8/16), Werder Bremen (1/15-16), Bayer 04 Leverkusen (2013-12/14), Hamburger SV (2008-13), Eintracht Norderstedt (2004-05), TuRa Harksheide (bis 2004)	19/–	190/12	–/–
23 Jonas Meffert	04.05.1994	D	Köln	1,86	76	2021	Holstein Kiel (2018-21), SC Freiburg (2017/18), Karlsruher SC (1/17-17), SC Freiburg (2016-1/17), Karlsruher SC (2014-16), Bayer 04 Leverkusen (2006-14), TV Heiligenstaat (bis 2006)	242/10	1/–	–/–
36 Ansgar Suhonen	14.01.2001	FIN	Hyvinkää	1,70	69	2018	Käpylän Pallo (bis 6/16)	47/2	–/–	8/–
41 Omar Mogeed	19.09.2005	D/SYR	Hamburg	1,88	85	2019	FC Süderelbe (2/19-19), ESV Eintracht Wilhelmsburg (10/12-1/18)	2/–	–/–	–/–
45 Bele Yalcinkaya	30.03.2006	D/TUR	Hamburg	1,82	70	2017	FC St. Pauli (2015-17), FC Süderelbe (2012-15)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
7 Jean-Luc Dompé	12.08.1995	FRA	Arpajon	1,70	65	2022	SV Zulte Waregem (1/20-8/22), KAA Gent (18-1/20), SC Amiens (2017/18), KAS Eupen (1/17-17), Standard Lüttich (1/16-1/17), K. St. Truidense VV (2015-1/16), Valenciennes FC (2012-15), Evry FC (2010-12), LB Chateauroux (2007-10), Evry FC (1999-07)	55/8	–/–	–/–
9 Robert Glatzel	08.01.1994	D	München	1,93	85	2021	1. KSV Mainz 05 (2/21-21), Cardiff City (2018-1/21), 1. FC Heidenheim (2017-18), 1. FC Kaiserslautern (2016-17), 1SV 1860 München (2014/15), Wacker Burghausen (9/13-14), SV Heimstetten (2013-9/13), TSV 1860 München (2012/13), SpVgg Unterhaching (2011-12), SC Fürstenfeldbruck (bis 2011)	174/38	13/2	–/–
11 Ransford Yeboah Königsdörffer	13.09.2001	GHA/ D	Berlin	1,82	76	2022	Dynamo Dresden (2019-22), Hertha BSC (2014-19), SC Charlottenburg (bis 2014), SC Minerva 93 Berlin	88/15	–/–	4/–
18 Bakery Jatta	06.06.1998	GAM	Dunlu	1,84	79	2018	–	172/25	16/–	–/–
20 Andras Nemeth	09.11.2002	HUN/ RSA	Kaposvár	1,87	78	01/23	KSC Gyra (20-1/23), Lusaka SA (1/20-20), KBC Buda (19-1/20), KBC Hatsell (1/16-16), Vasas Budapest (10-12/15)	59/2	–/–	4/0
27 Davie Selke	20.01.1995	D	Schorndorf	1,84	80	2024	1. FC Köln (1/23-24), Hertha BSC (2021-1/23), Werder Bremen (1/20-21), Hertha BSC (2017-1/20), RB Leipzig (2015-17), Werder Bremen (1/13-15), TSG Hoffenheim (2009-12/12), Normannia Gmünd (bis 2009), VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, KSV Waiblingen, TSV Schnaiten, SV Fellbach, FV Weinstadt	33/10	5/0	–/–
46 Fabio Baldé	20.07.2005	D/POR	Hamburg	1,82	75	2020	Vorwärts-Wacker Billstedt (bis 2020)	–/–	–/–	–/–
Durchschnittswerte:				1,84	78			Summen:	1931/229	540/69	51/3

ABW = Abwehrspieler, DM = Defensiver Mittelfeldspieler, M = Mittelfeldspieler, OM = Offensiver Mittelfeldspieler, S = Stürmer, TW = Torwart
BEL = Belgien, BIH = Bosnien-Herzegowina, CRO = Kroatien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, ESP = Spanien, FIN = Finnland, FRA = Frankreich, GAM = Gambia, GHA = Ghana, HUN = Ungarn, ISR = Israel, NED = Niederlande, POR = Portugal, RSA = Südafrika, SUI = Schweiz, SWE = Schweden, TUR = Türkei
Außerdem sind Ratbegi Klefot (Tor), Nikos Zervakis (Abwehr)
(U) Derzeitiges Kaderalter zum Saisonbeginn. Bleibt dies unverändert in der jeweiligen Saison.

ANZEIGE

tipico DIE EIGETWETTE.

WIRD ROBERT GLATZEL WIEDER TORSCHÜTZENKÖNIG?

Ja, Torschützenkönig 4,00

Gambleaware.org empfiehlt | Tipico 24.07.2024 18+ Zahlen | Weitere Bedingungen | Mitspielen www.tipico.de

„Dann ist alles möglich": Trainer Christian Eichner will eine gute Organisation mit einem guten Spirit im Team mixen.

Achsen-Bruch

Zweiter in der Rückrunde war der KSC, doch nun erfolgte ein gewaltiger Umbau, der erst mal verkraftet werden muss.

Der Kaderumbau und die damit verbundene Verjüngung war aufgrund von Fehlplanungen in den Jahren zuvor unumgänglich. Aber eine derartige Radikalkur, war die notwendig? Mehr als zehn Profis, die vergangene Saison noch auf dem Karlsruher Gehaltszettel standen, sind weg. Die neue Maxime: Spieler in den Wildpark locken, mit denen sich ein Mehrwert erwirtschaften lässt. Mit älteren Profis ist so eine Strategie unmöglich. Die neue basiert auch auf finanziellen Zwängen. Die komplette Planung wird von den knapp bemessenen finanziellen Möglichkeiten bestimmt.

Verantwortung für die Kaderplanung tragen Sport-Chef Sebastian Freis und Michael Bischof, Bereichsleiter Entwicklung, Scouting & Analyse. In der Vorsaison war Cheftrainer Christian Eichner maßgeblich bei der „Task Force" mit in der Verantwortung. Die erreichte bei Neuzugängen eine beim KSC über Jahre hinweg nicht gekannte Trefferquote.

Jetzt wurde viel Erfahrung, ein halbes Dutzend aus der Ü-30-Fraktion, ausgemustert. Sicher: Mit Marcel Franke, Sebastian Jung, Marvin Wanitzek und Fabian Schleusener stehen weiterhin erfahrene Zweitliga-Akteure im Kader. Aber: Der Rest gehört zur Abteilung Jugendstil, zur Gruppe Jugend forscht. Reicht das?

Leistungsträger auf Schlüsselpositionen sind weg. Es fehlt eine komplette Achse durch den Abgang von Keeper Patrick Drewes, Mittelfeld-Boss Jerome Gondorf, Spielmacher Paul Nebel und Torjäger Igor Matanovic. Ist das zu verkraften? Kann die Lauf- und Führungsstärke von Ex-Kapitän Gondorf ersetzt werden? Teilweise, vermutlich. Nicolai Rapp, Dzenis Burnic, Leon Jensen und Neuzugang Robin Heußer sind gute, gestandene Mittelfeldspieler. Dennoch: Kann einer von ihnen die Chefrolle übernehmen? Kann einer der „Jego" – der Antreiber, Motivator und vorbildliche Kämpfer sein? Schwierig.

Klar ist: Mit dem Abstieg will der KSC nichts zu tun haben. In der Rückrundentabelle 2023/24 war er Zweiter, das klingt doch eher nach Aufstieg. Herausposaunt werden kann dieses Ziel, sollte es in den Köpfen stecken, noch nicht. Michael Becker, der Geschäftsführer, der den Verein vor der Insolvenz bewahrte und inzwischen der starke Mann im Wildpark ist, blickt zumindest aufs obere Tabellendrittel der Liga, wenn er sagt: „Mittelfristig wollen wir in Deutschland unter die Top 25 kommen." Zum Kaderumbruch erklärt er: „Wir brechen nicht in einen Jugendwahn aus. Geplant ist ein guter Mix." Bisher ist dieser noch einseitig von Youngstern dominiert.

Anker spieler werden den Blau-Weißen fehlen. Außergewöhnliche Akteure wie der Spielmacher und Kreativspieler Nebel, der zentrale Angreifer und Top-Torjäger Matanovic sind schwer zu ersetzen. Marvin Wanitzek wird gefordert sein. Fußballerisch kein Problem. Doch als Leader? Da muss sich der tolle Techniker noch beweisen.

Die Viererkette ist mit Akteuren besetzt, die gutes Zweitliga-Niveau haben. Dort herrscht Eichners Credo: Konkurrenzkampf. Man müsse eine gute Organisation und einen guten Spirit hinzubekommen, betont der Coach. „Das hat uns immer ausgezeichnet, dann ist in der 2. Liga alles möglich".

Ein großer Vorteil im Badischen: Es dürfte Ruhe in der Vereinsführung herrschen. Die Zeiten der Selbstdarstellung und der Streits sind vorbei. Der neue Vizepräsident Mario Eggimann gilt als Mann des Ausgleichs, als einer, der seine Meinung sagt, aber immer auf der Suche nach Kompromissen ist. Zudem bringt der Ex-Nationalspieler der Schweiz und frühere KSC-Kapitän Fußball-Kompetenz in dieses Gremien ein. Davon wird der Klub profitieren. PETER PUTZING

Lizenz CC BY-NC-ND 4.0

Karlsruher SC

VEREIN

Gegründet: 8. Juni 1894
(als Karlsruher FC Phönix, am 16.10.1932 Fusion mit dem VfB Mühlburg zum Karlsruher SC)
Vereinsfarben: Blau Weiß
Vereinsmitglieder: 15.500
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2019)
Anschrift: Adenauerring 17
76131 Karlsruhe
Telefon: (0721) 9 64 34 50
E-Mail: info@ksc.de
Internet: www.ksc.de

122.900 Fans (12. vi 2. BL)
124.000 Abonnenten (6.)
88.500 Follower (11.)
97.700 Fettlover (8.)

TITEL

1× Deutscher Meister: 1909

2× Deutscher Pokalsieger: 1956, 1996

FUNKTIONÄRE

Präsident:
Holger Siegmund-Schultze
Vizepräsidenten: Günter Pilarsky, Mario Eggimann
Beschäftsführer: Michael Becker
Bereichsleiter Profis:
Sebastian Preis
Pressesprecher/Medienverantwortlicher: Michael Wolf

STAFF

Co-Trainer: Zlatan Bajramovic, Sascha Marschall
Torwarttrainer: Markus Miller
Athletiktrainer: Florian Bäcklin, Wendelin Wicker
Teammanager: Bernhard Reich, Sarah Saliba
Mannschaftsarzt:
Dr. Marcus Schwarze
Physiotherapeuten: Marius Emmel, Matteo Poppert, Kevin Banz
Sportpsychologe:
Yannick Romperciksl
Zeugwart: Torsten Merkel

STADION

BBBank Wildpark,
34.302 überdachte Plätze,
davon 21.977 Stehplätze (davon 12.325 Stehplätze

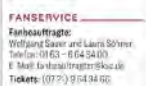
FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Wolfgang Sauer und Laura Schnee
Telefax: 0163 – 6 64 34 00
E-Mail: fanbeauftragte@ksc.de

Tickets: (0721) 9 64 34 66

PLATZIERUNGEN

2. BL



Punkte	37	52	41	48	55
Tore	45:55	61:41	54:50	68:61	66:48
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abkürzungen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs enthalten sein.

Bauer (Spvgg Unterhaching, ablösefrei)
Ben Farhat (eigene Jugend)
Conté (SSC Hofkenheim, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr)
Ersungur (eigene Jugend)
Günther (FC Augsburg, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr; war an den SV Wehen Wiesbaden ausgeliehen)
Herold (Bayern München II, 0,75 Mio., war bereits ausgeliehen)
Houltar (SV Wehen Wiesbaden, ablösefrei)
Himmelmann (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei)
Hunziker (FC Basel, ausgeliehen, 0,05 Mio. Leihgebühr)
Koch (1. FSV Mainz 05 II, ablösefrei)
Kritzer (eigene Jugend)
Marino (FC Astoria Walldorf, war ausgeliehen)
Rupp (FC Luzern, 0,1 Mio.)

ABGÄNGE

Brosinski (Fortuna Kirchfeld, ablösefrei)
Drewes (VfL Bochum, ablösefrei)
Gondorf (SG Stuttgarter Kickers, ablösefrei)
Heise (Dynamo Dresden, ablösefrei)
Matanovic (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen)
Nebel (1. FSV Mainz 05, war ausgeliehen)
O'Shaughnessy (HJK Helsinki, ablösefrei)
Ozturk (VfB Lightenstein, ausgeliehen, 0,07 Mio. Leihgebühr)
Rossmann (Fortuna Düsseldorf, ablösefrei)
Stindl (Karriere beendet)
Eisele
Thiede

REKORDSPIELER

	Spiele
346	Emanuel Günther
268	Michael Hanforth
268	Marvin Wanitzek
257	Daniel Gordan
243	Mario Eggimann
242	Rudolf Wimmer
236	Dantan Krebs
...	
105	Christoph Kimmle
101	Fabian Schleusener
68	Sebastian Jung

	Tore
99	Emanuel Günther
49	Philipp Hofmann
40	Marvin Wanitzek
	Reinhard Kraasch
39	Karl-Heinz Struth
34	Rainer King
33	Giovanni Federico
...	
27	Fabian Schleusener
19	Kevin Frohnmeyer
8	Leon Jensen

	Elfmetertore
15	Marvin Wanitzek
10	Karl-Heinz Struth
7	Emanuel Günther
	Alexander Iashvili
88	Platzverweise
3	Stefan Meixner
	Alperenkan Dyakli
	Ivan Sanoka

Spieler sind dem aktuellen Kader blind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H)	10:0	FSV Ingolstadt 02.02.80
	(A)	6:0	John Regensburg 20.08.22
Niederlagen	(H)	0:5	Fort. Düsseldorf 03.03.12
	(A)	0:8	Hannover 96 23.11.86

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 3-mal	18 2-mal
Punkte	59:21 1979/80, 2016/17	25 2019/20
Tore	104 1979/80, 2016/17	27 2019/20
Gegentore	26 2014/15, 2020/21	72 2019/20

So könnten sie spielen

Zugänge (+ Geschlossenheit)
Neuverpflichtungen (ohne und Aufstiegsrelevanz)

TRAINER

Ein Mann der klugen Kompromisse

Seit Februar 2020 ist **Christian Eichner** (41) Cheftrainer. Der Ex-Profi entwickelte sich in allen Bereichen weiter: Taktik, Teamführung, Medienumgang. Er war und ist lernbegierig, wurde auch deshalb immer selbstsicherer. Anspruchsdenken von außen beeindruckt ihn nicht. Realitätssinn zeichnet den studierten Pädagogen aus. Er hat einen Plan, ist aber bereit, den zu hinterfragen. Das mündet oft in taktische Kniffe und kluge Kompromisse. Durch Zielstrebigkeit hat er den Klub verändert und nach vorne gebracht. Er installierte ein größeres Trainer- und Betreuerteam, einen Psychologen und, und, und...

Offenheit, Ehrlichkeit und überragende Sozialkompetenz zeichnen ihn aus. Am Spielfeldrand ist er sehr emotional; in den Augen der Fans jedoch, zu pragmatisch, wenn er mahnend den Zeigefinger hebt. Seine Arbeit stieß auf Interesse von Erstligisten. Eichner hörte sich alles an, wog ab, blieb beim KSC. Aber: Das fehlende Vertragsangebot der Blau-Weißen schmerzte ihn, gebunden ist er nur bis 2025. Löst der Verein dieses Problem nicht zeitnah, dann wird der ehrgeizige Coach wohl dem nächsten Lockruf nicht widerstehen. Sein Ziel ist die 1. Liga.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

150	Christian Eichner
115	Markus Kauczinski
97	Edmund Becker
78	Lorenz-Günther Köstner, Manfred Krafft
43	Stefan Kuntz, Markus Schupp
38	Reinhr Ulrich
36	Werner Olk, Carl-Heinz Rühl, Winfried Schäfer

Trainer der letzten 10 Jahre

08/17 – 02/20	Alois Schwartz
06/17	Christian Eichner
04/17 – 06/17	Marc-Patrick Meister
12/16 – 04/17	Mirko Slomka
12/16	Lukas Kwasniok
07/16 – 12/16	Tomas Oral
03/13 – 06/16	Markus Kauczinski

Aktueller Coach

Christian Eichner, geboren am 24.11.1982 in Sinsheim
Deutsche
Karo: ex Sportfreunde Siegfried, Karlsruher SC, TSG Hoffenheim, 2. FC Köln und MSV Duisburg
120 Bundesligaeinsätze als Spieler
Trainerstationen:

Seit 2.2.2020	Karlsruher SC
04/17 – 02/20	Co-Trainer Karlsruher SC
06/17	Interimstrainer Karlsruher SC
04/17	Interimstrainer Karlsruher SC U 17
07/16 – 04/17	Co-Trainer Karlsruher SC U 17

Spiele als Trainer: **BL** / **2. BL** 156

Foto: GES/Markus Ulmer

Karlsruher SC

kicker

Hintere Reihe von links: Co-Trainer Motekallemi, Torwarttrainer Miller, Athletiktrainer Böckler, Kobald, Rapp, Bormuth, Franke, Schleusener, Beifus, Zivzivadze, Hunziker, Zeugwart Merkel, Analyst Saglimbeni, Teammanager Reich
Mitte: Maskottchen Willi Wildpark, Bereichsleiter Profis Freis, Trainer Eichner, Co-Trainer Bajramovic, Sihlaroglu, Günther, Marino, Herold, Conté, Burnic, Jensen, Ersungur, Bauer, Sportpsychologe Romswinckel, Mannschaftsarzt Dr. Schweizer, Rehatrainer Wäcker
Vorne: Teammanagerin Saliba, Physiotherapeut Poppert, Physiotherapeutin Bergheim, Rupp, Heußer, Himmelmann, Weiß, Koch, Wanitzek, Jung, Physiotherapeuten Emnet und Benz, Zeugwart Aydogan

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Spielerfoto	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	1. Liga Spiele/Tore	Kombi Spiele/Tore	Nationalteam Spiele/Tore
TOR										
1 Max **Weiß**	15.06.2004	D	Speyer	1,90	84	2019	SV Sandhausen (2018/19), TSG Hoffenheim (bis 2018)	4/–	–/–	–/–
16 Avi **Koch**	18.03.2004	D	Frankfurt/Main	1,87	82	2022	1. FSV Mainz 05 (2014-24)	–/–	–/–	–/–
30 Robin **Himmelmann**	26.02.1988	D	Moers	1,87	81	2024	1. FC Kaiserslautern (1/24-24), Holstein Kiel (1/23-23), KAS Eupen (2/21-22), FC St. Pauli (2012-1/21), FC Schalke 04 (2010-12), Rot-Weiss Essen (2007-10), 1. FC Union Solingen (2006/07), VfL Repelen (2006/06), SV Straelen (2004/05), JV Aasberg (1999-04), SV Scherpenberg (1993-99)	191/–	–/–	–/–
ABWEHR										
2 Sebastian **Jung**	22.06.1990	D	Königstein	1,79	72	2020	Hannover 96 (2019/20), VfL Wolfsburg (2014-19), Eintracht Frankfurt (1998-14), 1. FC Königstein (1994-98)	110/4	156/6	1/–
4 Marcel **Beifus**	27.10.2002	D	Wolfenbüttel	1,87	86	2023	FC St. Pauli (8/21-23), VfL Wolfsburg (2017-8/21), MTV Wolfenbüttel (bis 2017)	41/2	–/–	–/–
20 David **Herold**	20.02.2003	D	Mindelheim	1,85	80	2023	SCR Altach (2/23-23), Bayern München (2018-2/23), FC Memmingen (bis 2018), JFC Region Krumbach	23/1	–/–	–/–
22 Christoph **Kobald**	18.06.1997	AUT	Wien	1,86	80	2018	SG Wiener Neustadt (2017/18), SC Ritzing (2018/17), Austria Wien (2007-16), Admira/Wacker Mödling (2006/07), SC Perchtoldsdorf (2004-06)	108/4	–/–	–/–
26 Benedikt **Bauer**	17.08.2003	D	Vilsbiburg	1,79	74	2023	SpVgg Unterhaching (2018-24), SpVgg Altenmarkt (2017/18), TSV 1860 München (2013-17), SpVgg Altenerding (bis 2013), Rot-Weiß Klettham-Erding	–/–	–/–	–/–
28 Marcel **Franke**	05.04.1993	D	Dresden	1,86	76	2022	Hannover 96 (2019-22), SV Darmstadt 98 (2018/19), Dynamo Dresden (1/18-19), Norwich City (2017-12/17), SpVgg Großflor Fürth (2015-17), Hallescher FC (2013-15), Dynamo Dresden (1997-13)	241/7	–/–	–/–
29 Lasse **Günther**	21.03.2003	D	München	1,81	83	2024	SV Wehen Wiesbaden (2023/24), Jahn Regensburg (8/22-23), FC Augsburg (2021-8/22), Bayern München (2018-21), FC Augsburg (bis 2018), SpVgg Unterhaching, FC New York City	38/1	5/–	–/–
32 Heinz **Bormuth**	19.01.1989	D	Groß-Hehlheim	1,90	89	2023	1. FC Kaiserslautern (8/22-23), SC Paderborn 07 (2022-8/22), Karlsruher SC (8/20-22), Fortuna Düsseldorf (2013-20), SV Darmstadt 98 (2011-13), Viktoria Griesheim (bis 2011), SV Concordia Gernsheim, FC Alemannia Groß-Rohrheim	122/8	13/–	–/–
MITTELFELD										
5 Robin **Hoeßler**	23.06.1998	D	Aschaffenburg	1,70	73	2024	SV Wehen Wiesbaden (2022-24), SSV Ulm 1846 (2020-22), 1. FC Nürnberg (2013-20), Viktoria Aschaffenburg (bis 2013), DJK Hain	34/1	–/–	–/–
6 Lech **Jensen**	19.05.1997	D	Mannheim	1,75	71	2021	FSV Zwickau (2019-21), FCI Dudelange (2018/19), Werder Bremen (2016-18), Hertha BSC (2014-16), Tennis Borussia Berlin (bis 2014)	45/6	–/–	–/–
7 Dzenis **Burnic**	22.05.1998	BIH/D	Hamm	1,81	73	2023	1. FC Heidenheim (9/20-23), Borussia Dortmund (2020-9/20), Dynamo Dresden (1/19-20), Borussia Dortmund (2018-1/19), VfB Stuttgart (2017/18), Borussia Dortmund (2006-17), Eintracht Hessen (bis 2006)	124/2	7/–	2/–
8 Noah **Rupp**	13.08.2003	SUI	Zug	1,84	75	2024	FC Luzern (6/12-24)	–/–	–/–	–/–
10 Marvin **Wanitzek**	07.05.1993	D	Bruchsal	1,79	74	2017	VfB Stuttgart (2012-17), FC Astoria Walldorf (2010-12), TSG Hoffenheim (bis 2010), FV Ubstadt	165/50	3/–	–/–
17 Nicolai **Rapp**	13.12.1996	D	Heidelberg	1,86	81	01/24	Werder Bremen (2023-1/24), 1. FC Kaiserslautern (1/23-23), Werder Bremen (2021-1/23), SV Darmstadt 98 (1/20-21), 1. FC Union Berlin (1/18-12/19), Erzgebirge Aue (2017-1/19), SpVgg Großflor Fürth (2015-17), TSG Hoffenheim (2006-1/16), Freya Limbach (bis 2006)	158/5	9/–	–/–
19 Louay **Ben Farhat**	19.07.2005	TUN/D	Waiblingen	1,75	68	2022	Stuttgarter Kickers (2021/22), TSV Waiblingen (bis 2021)	1/–	–/–	–/–
27 Ali Ibrer **Ersungur**	22.11.2005	TUR/D	Altstatt	1,84	75	2022	TSG Hoffenheim (2019-22), SSV Reutlingen (Jugend (2018/19)	4/–	–/–	–/–
31 Bambasé **Conté**	07.07.2003	D/GUI	Saarbrücken	1,78	76	2022	TSG Hoffenheim (2018-24), 1. FC Kaiserslautern (bis 2018), 1. FC Saarbrücken	–/–	7/–	–/–
34 Mateo **Kritzer**	07.03.2006	D	Karlsruhe	1,82	70	2025	FC Alemannia Obergrombach (bis 2015)	–/–	–/–	–/–
38 Efe Kaan **Sihlaroglu**	08.07.2005	TUR/D	Mannheim	1,78	68	2016	1. FC Kaiserslautern (bis 2016), SV Waldhof Mannheim, VfR Mannheim	1/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
9 André **Hunziker**	21.02.2003	SUI	Basel	1,92	83	2024	FC Basel (2023/24), FC Aarau (2022/23), FC Basel (2017-22), FC Therwil (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
11 Budu **Zivzivadze**	10.03.1994	GEO	Kutaisi	1,89	85	01/23	Fehervar FC (2022-1/23), Ujpest Budapest (2/22-22), Fehervar FC (2020-2/22), Mezokovesd SE (9/19-20), Dinamo Tiflis (1/19-7/19), Erbjeg fD (1/17-1/18), FK Samtredia (7/15-12/17), Torpedo Kutaisi (1/15-15), Dinamo Tiflis (2011-12/14)	40/13	–/–	28/8
24 Fabian **Schleusener**	24.10.1991	D	Freiburg	1,86	81	2021	1. FC Nürnberg (2018-21), SV Sandhausen (2018/19), Karlsruher SC (2017/18), KSV Frankfurt (2016/17), SC Freiburg (2015/16), Bahlinger SC (1/14-15), SV Waldhof Mannheim (2013-12/15), Bahlinger SC (2012/13), FC Denzlingen (bis 2012)	174/38	–/–	–/–
37 Stefano **Marino**	12.03.2004	D/ITA	Pforzheim	1,86	79	2023	FC-Astoria Walldorf (9/23-24), Karlsruher SC (2020-9/23), SGV Freiberg Fußball (bis 2020)	4/–	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	**24,70 Jahre**			**1,83**	**78**			**Summen:**	**1615/133**	**187/2**	**31/8**

ALT = Zukunft, 1. Elf + Kaderer Hoffnungsvolle, D = Deutschland, GEO = Georgien, GUI = Guinea, ITA = Italien, SUI = Schweiz, TUN = Tunesien, TUR = Türkei

(a) kontrolliert (Kaderzugehörigkeit bis Ende des Leihvertrags in der jeweiligen Kategorie)

ANZEIGE

tipico DIE STARKSTEN.

SCHAFFT DER KSC DEN SPRUNG IN DIE BUNDESLIGA?

Ja, Aufstieg 5,00

Quotenänderungen vorbehalten. Stand: 24.07.2024 18+ Erlebe Wahnsinn! Spielen Sie verantwortungsvoll.

2. BL

Alles da!

Die Zutaten für ein erstklassiges Produkt sind in HANNOVER durchaus vorhanden. Es gibt aber auch Zwänge, potente Konkurrenz und Störfeuer.

Aufgepasst: Der Mix für Stefan Leitl stimmt mit Profis wie Andreas Voglsammer, Nicolo Tresoldi, Marcel Halstenberg, Thaddäus Momuluh, Ron-Robert Zieler (v. li.).

Foto: www.rsnapshot.de | Lackner (2)

Einen Trainer, der weiß, wie ein Aufstieg in die Bundesliga funktioniert? Haben sie. Stefan Leitl gelang das Kunststück 2020/21 in Fürth. Gebaute Erfahrung, wie eine Defensive stabil steht? Kein Problem. Im Tor von Hannover 96 steht mit Ron-Robert Zieler ein Weltmeister von 2014, davor blickt Marcel Halstenberg, der wohl beste Innenverteidiger der vergangenen Zweitliga-Saison, auf neun Länderspiele und 20 Einsätze in der Champions League (für RB Leipzig) zurück. Bundesliga-Blut? Fließt im Mittelfeld in den Adern von Max Christiansen und Fabian Kunze, im Angriff bei Andreas Voglsammer und Havard Nielsen. Gemischt mit einem begeisterungsfähigen Umfeld, einem erstligatauglichen Sportdirektor Marcus Mann und einem sogar auf internationale Spiele ausgelegten Stadion sollten diese Zutaten doch für eine Rezeptur reichen, der ein erstklassiges Produkt entspringt. Oder nicht?

Der Auftrag: Mit weniger Mitteln mehr herausholen.

Klar, in normalen Zweitliga-Zeiten wäre das zweifellos so gewesen. Seit die Macher in der niedersächsischen Landeshauptstadt – Leitl, Mann und der damalige Fußball-Boss Martin Kind – im Sommer 2022 einen Dreijahresplan für den Weg ins Oberhaus vereinbarten, ist jedoch nicht nur mit dieser Spielklasse, sondern auch intern mit Hannover 96 so einiges passiert. „Vor drei Jahren sind sicherlich nicht viele davon ausgegangen, dass diese großen Mannschaften jetzt in der 2. Liga spielen", lenkt der Trainer den Blick mindestens nach Hamburg, Berlin, Gelsenkirchen, Köln oder Düsseldorf. Auf die dortige Konkurrenz also, zu der man neidvoll aufschaut angesichts der Möglichkeiten, mit der diese auf dem Spielermarkt agiert.

Bei 96 hingegen hat der sportliche Abschwung seit dem Bundesliga-Abstieg 2019 Spuren hinterlassen. Eine längere Talfahrt, die damals sogar in die Drittklassigkeit hinabführte, gab es zuletzt vor der Jahrtausendwende. Sechs Jahre 2. Liga in Folge werden es nun für den zuvor lange in der 1. Liga etablierten Renommierklub mit der neuen Spielzeit sein. Saison für Saison verbunden mit Minus-Bilanzen, zu denen freilich die zahlreichen Wechsel in Trainerstab und Management beitrugen.

Seit Mann und Leitl, das längste in Hannover zusammen agierende Macher-Duo seit den glorreichen Zeiten mit Jörg Schmadtke und Mirko Slomka, den Kader zunächst aufräumten und neu und homogen gestalteten, entsteht nach mehreren Umbrüchen wieder etwas, das Hoffnung auf bessere Zeiten macht: eine wachsende Einheit, mit der es sich auch ohne die Masse an Klasse um Höheres spielen lässt; bestehend aus Eckpfeilern wie den zu Beginn Genannten, neben denen junge Gesichter aus dem eigenen Unterbau wie Stürmer-Talent Nicolo Tresoldi, Emporkömmling Lars Gindorf oder die Neuzugänge Hyun-Ju Lee, Jamilk Rochelt und Jessic Ngankam zu jenen Unterschiedsspielern wachsen und avancieren sollen, mit denen der große Wurf gelingen kann oder – bestenfalls – gelingt.

Störfeuer aber blieben und bleiben nicht aus. Um den Roten wieder zu schwarzen Zahlen zu verhelfen, muss nicht nur intern gespart werden. Kein Posten, von den Profis über die Geschäftsstelle bis zum Nachwuchs, blieb von der vom großen Patron Kind verordneten Verschlankung verschont. Millionenträchtigen Abwerbungen von Top-Spielern – wie zuletzt 2024 Derrick Köhn oder Bright Arrey-Mbi – durfte und darf kaum kein Riegel vorgeschoben, dann aber nur ein Teil der Einnahmen reinvestiert werden. Nach der Mitte Juli per BGH-Urteil bestätigten Abberufung Martin Kinds als Hauptgeschäftsführer drohte zudem große Ungewissheit über den weiteren Kurs des zwischen Mutterverein und Profisparte zerstrittenen Traditionsklubs.

Mit weniger Mitteln sportlich mehr herausholen – so lautet der Auftrag Manns und Leitls für die kommende Saison. Und das bei der gefürchteten Konkurrenz mit prominenten Namen, zu der der Trainer fast die halbe Liga zählt. „Deswegen können wir uns alle jetzt zusammensetzen und sagen: Wir wollen aufsteigen. Und am Ende bleiben von acht Großen trotzdem fünf übrig, die es nicht schaffen werden, vielleicht sogar sechs."

MICHAEL RICHTER

Hannover 96

VEREIN

Gegründet: 12. April 1896
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 22 000
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 1999)
Anschrift: Robert-Enke-Straße 1
30169 Hannover
Telefon: (05 11) 8 69 80 96
E-Mail: info@hannover96.de
Internet: www.hannover96.de

326.000 Fans (5. in 2. BL)
210.000 Abonnenten (5.)
318.000 Follower (5.)
19.900 Follower (12.)

TITEL

2× Deutscher Meister: 1938, 1954
1× Deutscher Pokalsieger: 1992
3× Deutscher Amateurmeister: 1960, 1964, 1965

FUNKTIONÄRE

Vorstandsvorsitzender des e. V.: Sebastian Kramer
Aufsichtsratsvorsitzender der KGaA: Martin Kind
Aufsichtsratsvorsitzender des e. V.: Rolf Neuser
Sportdirektor: Marcus Mann
Arena- und Veranstaltungsleiten: Jürgen Niggemeier
Leiter Medien & Kommunikation: Christoph Heckmann
Leiter der 96-Akademie: Achim Sarstedt, Julian Büttner

STAFF

Co-Trainer: André Mijatovic, Lars Barfknecht
Torwarttrainer: Michael Rataczak
Athletik- und Reha-Trainer: Felix Sunkel, Marnus Bilker (Elternteilzeit)
Teammanager: Fabio Morena
Videoanalyst: Vincent Lipinski
Mannschaftsärzte: Dr. Hajo Kroppitz, Dr. Jan Meyerink, Prof. Dr. Hauke Mommsen
Physiotherapeuten: Thorsten Klopp, Dirk Schuller, Markus Wrage
Zeugwarte: Julian Reese, Raymond Baka

STADION

Heinz-von-Heiden-Arena.
49 000 überdachte Plätze; davon 11 000 Stehplätze und 8000 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Fabia Hartmann, Heiden-Dennis Timm
Tel.: (05 11) 98 90 04 19
E-Mail:
fanbetreuung@hannover96.de
Tickets: 10 18 96 (0 18 08 00 10 96)

PLATZIERUNGEN

2. BL

Punkte	49	42	42	44	52
Tore	54:48	53:51	39:49	57:58	55:44
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht unterschrieben bei den Abklärungen sind mögliche ablösefreie Sonderzahlungen. Diese Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs enthalten (am).

Besuschkow (Austria Klagenfurt, war ausgeliehen)
Chavrour (Hannover 96 II)
Knight (Fortuna Düsseldorf, Leihe, abösefrei)
Lee (Bayern München II, kommen ausgeliehen, wo sie an den SV Wehen Wiesbaden ausgeliehen)
Matsuda (Hannover 96 II)
Momuluh (Arminia Bielefeld, war ausgeliehen)
Ndikam (eigene Jugend)
Nganakam (Eintracht Frankfurt, war geliehen, 0,25 Mio. Leihgebühr, wird an den 1. FSV Mainz 05 ausgeliehen)
Rocheit (SV Elversberg, 1,5 Mio.)
Uhlmann (Hannover 96 II)

ABGÄNGE

Arrey-Mbi (Kopenhag Kraja, – 6,2 Mio.)
Damar (1. FC Heidenheim, war ausgeliehen)
Ernst (Jahn Regensburg, abgelaufen)
Foti (Borussia Dortmund II, war ausgeliehen)
Hennings (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen)
Lührs (Borussia Dortmund II, 0,4 Mio.)
Schaub (Rapid Wien, 0,5 Mio.)
Scott (Royal Antwerp FC, war ausgeliehen)
Stahl (Hannover 96 II)
Teuchert (St. Louis City SC, abgelaufen)
Börner

REKORDSPIELER

Spiele		Tore		Elfmetertore	
367	Jörg Sievers	121	Q. Schätzschneider	29	D. Schätzschneider
286	Karsten Surmann	46	Frank Hartmann	9	Gerhard Klausinger
222	Peter Anders	38	Peter Hayduk	7	F. Hartmann, M. Kreuz, D. Teuchert
194	Jürgen Rynio	35	Siegfried Reich		
188	Mathias Huhmeyer	34	Jochen Feraig	**86**	**Platzverweise**
187	Martin Groß	33	Cedric Teuchert	6	Jörg-Uwe Klotz
176	Axel Sundermann	32	Marvin Bucksch, Jürgen Milewski, Klaus Wunder	3	Reichert, Bollmus, Kuhlmey, Lala
164	Ron-Robert Zieler			Spieler aus der aktuellen Kader sind rot markiert	
159	So Mukoya				
64	Jannik Dehm	15	Havard Nielsen		

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	Karlsruher SC	23.11.86
	(A) 7:2	VfB Oldenburg	30.05.81
Niederlagen	(H) 0:5	Waldh. Mannheim	06.10.89
	(A) 0:5	Fortuna Köln	29.09.92
	1:8	VfB Oldenburg	26.04.92
	1:8	Hamburger SV	08.04.23

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 3-mal	16 1965/66
Punkte	58:20 1965/67	37 1964/66
Tore	93 2-mal	34 1961/62
Gegentore	32 2013/17	72 1962/63

So könnten sie spielen

Zugänge (Geschätzte Saison) — Hannover (oben) und Ausleihrückkehrer

TRAINER

Motiviert an die Herkulesaufgabe

„Du hast keine Chance, aber nutze sie!" Nun, ganz so wie bei dem künstlerisch so vielseitig begabten Herbert Achternbusch spitzt sich die Mission für **Stefan Leitl** (46) vielleicht nicht zu. Einer Herkulesaufgabe kommt sie trotzdem nahe. Aufsteigen soll der Trainer, was angesichts der Begeisterung und der Bedingungen in Hannover an sich kein völlig aus der Luft gegriffenes Ziel ist, sondern die Erfüllung eines Dreijahresplanes seit Leitls Dienstantritt 2022. „Ob's am Ende reicht für Platz 1, 2 oder 3, kann niemand versprechen", baut dieser vor. „Aber die Ambitionen und die Motivation sind groß. Wir schauen gleichzeitig immer, dass wir die Dinge realistisch einschätzen." Der gebürtige Münchner vertraut darauf, in der neuen Saison in taktischer wie personeller Hinsicht weiter kontinuierlich auf ein Fundament bauen zu können, das zuvor unter seiner Ägide fraglos entstanden ist. Mit einem so gewachsenen Team will Leitl der namhaften, potenteren Konkurrenz trotzen. Und nebenbei vielleicht – vorbei am legendären Helmut „Fiffi" Kronsbein – seinen eigenen Aufstieg zum Trainer mit den zweitmeisten Zweitligaspielen für Hannover verwirklichen.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

135	Stefan Ferner
96	Helmut Kronsbein
67	**Stefan Leitl**
63	Werner Biskup
61	Eberhard Vogel
58	Michael Lorkowski
54	Kevin Kicak
46	Horst Hermannsen
41	Michael Krüger
38	Anton Burghardt, Jürgen Wehrhöfer

Trainer der letzten 10 Jahre

10/21 – 06/22	Christoph Dabrowski
07/21 – 11/21	Jan Zimmermann
11/19 – 06/21	Kenan Kocak
11/19	Asif Saric
07/18 – 11/19	Mirko Slomka
01/18 – 06/19	Thomas Doll
03/17 – 01/19	André Breitenreiter
04/16 – 02/17	Daniel Stendel
12/15 – 04/16	Thomas Schaaf
04/15 – 12/15	Michael Frontzeck
12/13 – 04/15	Tayfun Korkut

Aktueller Coach

Stefan Leitl, geboren am 29.8.1977 in München, Deutscher
Aktiv bei FC Ismaning, Bayern München, SV Lohhof, 1. FC Nürnberg, Spvgg Unterhaching, SV Darmstadt 98 und FC Ingolstadt 04
5 Bundesligaeinsätze als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1.7.2022	Hannover 96
02/19 – 06/22	Spvgg Greuther Fürth
08/17 – 09/18	FC Ingolstadt 04
09/14 – 08/17	FC Ingolstadt 04 II
07/13 – 09/14	FC Ingolstadt U17
Spielrekords Trainer:	**BL 33 / 2. BL 198**

NIEMALS ALLEIN!

SAISON 2024/25

Hannover 96

kicker

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Bäker und Sunkel, Videoanalyst Leifholz, Mannschaftsärzte Dr. Meywirth und Prof. Dr. Mommsen, Physiotherapeuten Klopp, Schaller und Witkop, Zeugwarte Roose und Saka
2. Reihe von oben: Arrey-Mbi, Knight, Neumann, Nielsen, Tresoldi, Halsteenberg, Ngankam, Kunze, Ezeh, Christiansen
3. Reihe von oben: Ndikom, Uhlmann, Dehm, Co-Trainer Mijatovic, Trainer Leitl, Co-Trainer Barlemann, Torwarttrainer Ratajczak, Gindorf, Chakroun, Momuluh
Vorne: Matsuda, Vogtsammer, Leopold, Weinkauf, Zieler, Wechsel, Muroya, Lee, Oudenne. **Eingeklinkt:** Mannschaftsarzt Dr. Kregehr

Foto: Hannover 96

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

2. BL

Nr.	Name (Rufname) und Position	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Tore Spiele/Tore	Kanada-Ass. Spiele/Ass.	Nationalteam Spiele/Tore
TOR											
1	Ron-Robert **Zieler**	12.02.1989	D	Köln	1,88	82	2021	1. FC Köln (9/20-21), Hannover 96 (2019-9/20), VfB Stuttgart (2017-19), Leicester City (2016/17), Hannover 96 (2010-16), Manchester United (2/09-10), Northampton Town (11/08-2/09), Manchester United (2005-11/08), 1. FC Köln (1998/05), SCB Preußen Köln (1994-98)	124/–	86/–	6/–
30	Leo **Weinkauf**	07.07.1998	D	Oldenburg	1,96	91	2022	MSV Duisburg (2019-22), Hannover 96 (2018/19), Bayern München (2015-18), Werder Bremen (2005-15), VfL Oldenburg (2002-05)	–/–	–/–	–/–
35	Leon-Dumar **Wechsel**	31.03.2005	D	Osnabrück	1,90	89	2023	SV Rödinghausen (2021-23), Blau-Weiß Lohne (2020/21), Osnabrücker SC (bis 2020)	–/–	–/–	–/–
ABWEHR											
2	Jon **Knight**	07.09.1997	ENG	Leicester	1,92	85	2023	Peterborough United (2021-23), Wycombe Wanderers (10/20-21), Leicester City (9/20-10/20), Peterborough United (8/19-9/20), Leicester City (2018-8/19), Peterborough United (2/19-18), Leicester City (2005-7/18), Leicester, Fleckneys Athletic (bis 2005)	–/–	–/–	–/–
5	Phil **Neumann**	08.07.1997	D	Reckringhausen	1,92	91	2022	Holstein Kiel (2019-22), FC Ingolstadt 04 (2017-19), FC Schalke 04 (2005-17), DJK Sp'vgg Horsten (2002-05)	157/4	–/–	–/–
19	Erik **Uhlmann**	05.01.2003	D	Leipzig	1,81	78	2022	RB Leipzig (2012-22), FC Sachsen Leipzig (bis 2012)	–/–	–/–	–/–
20	Jannik **Dehm**	02.05.1998	D	Bruchsal	1,77	74	2021	Holstein Kiel (2018-21), TSG Hoffenheim (8/15-18), Karlsruher SC (2007-8/15), Germania Friedrichstal (bis 2007) Germania Liedergrotbach	138/3	–/–	–/–
21	Sei **Muroya**	05.04.1994	JPN	Osaka	1,76	65	2020	FC Tokyo (1/18-8/20), Meiji University (1/13-12/15)	115/5	–/–	18/–
23	Marcel **Halstenberg**	27.09.1991	D	Lastrup	1,88	89	2023	RB Leipzig (9/15-22), FC St. Pauli (2013-9/15), Borussia Dortmund (2011-13), Hannover 96 (1999-11), Germania Groothorf (bis 1999)	110/13	105/32	9/1
27	Hayate **Matsuda**	02.10.2003	JPN	Hakodate	1,74	72	2023	FC Mito Hollyhock (9/21-8/23)	–/–	–/–	–/–
37	Brooklyn **Ezeh**	23.06.2001	D	Hamburg	1,86	93	2023	SV Wehen Wiesbaden (2022/23), Viktoria Berlin (1/22-22), FC Schalke 04 (2018-1/22), Hamburger SV (2008-18)	12/–	–/–	–/–
MITTELFELD											
6	Fabian **Kunze**	14.06.1998	D	Bielefeld	1,83	80	2022	Arminia Bielefeld (2019-22), SV Rödinghausen (2018-19), FC Schalke 04 (2014/15), VfL Theesen (bis 2014)	77/1	48/–	–/–
8	Enzo **Leopold**	23.07.2000	D	Zell im Harmersbach	1,74	76	2022	SC Freiburg (2012-22), Zeller FV (2010-12), FV Biederbach/Harmersbach (2007-10)	53/3	–/–	–/–
10	Jannik **Rochelt**	27.09.1998	D	Lindenberg im Allgäu	1,82	76	2022	SV Elversberg (2022-24), SSV Ulm 1846 Fußball (2/21-22), Bayern München (1/19-1/21), FC Memmingen (2013-1/19), VfB Friedrichshafen (bis 2013), RW-Weiß Weiler	39/4	–/–	–/–
11	Hyun-Ju **Lee**	07.02.2003	KOR	Ansan	1,72	66	2023	SV Wehen Wiesbaden (2022/24), Bayern München (1/22-22), Fortuna Sittard (1/18-1/22), Tres Mers FC (1/12-12/15), Gimcheon Farm (2021-22), SV Waldhof Mannheim (2019-21), Arminia Bielefeld (2018/19), FC Ingolstadt 04 (1/15-18), Hansa Rostock (2011-1/15), Holstein Kiel (2010/11), SV Flensburg 08 (bis 2010), SV Adelby	29/4	–/–	–/–
13	Max **Christiansen**	25.08.1995	D	Flensburg	1,86	86	2023	Greuther Fürth (2021-23), SV Waldhof Mannheim (2019-21), Arminia Bielefeld (2018/19), FC Ingolstadt 04 (1/15-18), Hansa Rostock (2011-1/15), Holstein Kiel (2010/11), SV Flensburg 08 (bis 2010), SV Adelby	77/1	57/–	–/–
14	Hussyn **Chakroun**	10.11.2004	D/LIB	Hannover	1,74	70	2023	JFV Calenberger Land (bis 2023), HSC Hannover, Fortuna Sachsenross Hannover	–/–	–/–	–/–
25	Lars **Gindorf**	13.08.2001	D	Wolgtsset	1,82	79	2022	FC Memmingen (8/21-22), SC Freiburg (2019-21), SV Elversberg (bis 2019), FC Ingolstadt 04, 1. FC Saarbrücken	10/2	–/–	–/–
26	Monsef **Ndikom**	05.02.2005	D	Osnabrück	1,82	80	2019	VfL Osnabrück (bis 2019)	1/–	–/–	–/–
29	Kidja **Oudenrex**	11.11.2001	SWE/D	Berlin	1,83	70	2023	VSG Altglienicke (2022/23), Tasmania Berlin (2021/22), Hertha Zehlendorf (2018-21), Bayern München (2015-18), Hertha BSC (2014/15), FC Internationale (2006-14)	13/–	–/–	–/–
36	Thaddäus **Monsiuh**	18.02.2002	D	Hannover	1,81	82	2022	Arminia Bielefeld (1/24-24), Hannover 96 (2017 1/24), JFV Calenberger Land (bis 2017), SC Langenhagen	6/–	–/–	–/–
ANGRIFF											
7	Jessic **Ngankam**	20.07.2000	D/CMR	Berlin	1,84	91	2022	1. FSV Mainz 05 (7/24-24), Eintracht Frankfurt (2023-1/24), Hertha BSC (2022/23), Sp'vgg Greuther Fürth (2021/22), Hertha BSC (8/06-21), Reinickendorfer Füchse (bis 2006)	–/–	65/8	–/–
9	Nicolo **Tresoldi**	20.08.2004	D/ITA	Karlsruh	1,83	81	21/16	ASD Fiorentina (bis 12/17)	43/7	–/–	–/–
18	Havard **Nielsen**	15.07.1993	NOR	Oslo	1,87	83	2022	Sp'vgg Greuther Fürth (2018-22), Fortuna Düsseldorf (2018-19), MSV Duisburg (1/19-19), Fortuna Düsseldorf (2017 1/19), SC Freiburg (1/16-17), RB Salzburg (2015-12/15), Eintracht Braunschweig (1/14-15), RB Salzburg (2012-12/13), Vallerenga Oslo (1/07-7/12), Oppsal IL (2/00-12/06)	201/45	48/4	14/6
32	Andreas **Voglsammer**	09.01.1992	D	Rosenheim	1,77	85	2023	FC Millwall (8/22-8/23), 1. FC Union Berlin (2021-8/22), Arminia Bielefeld (1/16-21), 1. FC Heidenheim (1/15-12/15), Sp'vgg Unterhaching (2012-12/14), TSV 1860 Rosenheim (2011/12), Karlsruher SC (2010/11), Bayern München (2007-10), TSV 1860 Rosenheim (bis 2007), TSV Dorfen, TSV Haag	190/34	50/4	–/–
Durchschnittswerte:		**25,36 Jahre**			**1,83**	**81**			**Summen:**	**1386/146**	**686/28**	**46/8**

DFB: Kaders zu 0 – Deutschland, ENG – England, ITA – Italien, JPN – Japan, KOR – Südkorea, LIB – Libanon, NOR – Norwegen, SWE – Schweden

Aufbordnance: Vorlage, Ass. Bundesliga (Mattenhof)

Die Zahlen hinter den Vereinsnamen bezeichnen den Zeitraum der Zugehörigkeit.

ANZEIGE

tipico DIE EINZIGE WETTE.

WIRD HANNOVER 96 MEISTER DER 2. BUNDESLIGA?

Ja, Meister 10,00

Gewinnbeispiel: Einsatz 10 € = Gewinn 100 €. 18+. Zahlen können sich ändern. Mitspielen verantwortungsvoll.

2. BL

Michel und die Lausbuben

Aus weniger mehr machen. Das können sie in PADERBORN. Der Klub will weiter wachsen – und die Großen ärgern.

Ein Rückkehrer als Anführer: Stürmer Sven Michel übernimmt an der Pader eine wichtige Aufgabe.

Der SC Paderborn gehört in der 2. Liga inzwischen fast zum Inventar. Der Verein aus Ostwestfalen hat seit dem Jahr 2005 immerhin 14 der 19 Spielzeiten im Unterhaus zugebracht. Dazu kommen zwei Erstliga- und drei Drittliga-Saisons. Von 2009 bis 2014 spielte der SCP fünf Jahre in Folge in der 2. Liga. Am Ende gelang unter Trainer André Breitenreiter der erste Bundesliga-Aufstieg. Nun absolviert der Klub, der nach einigen Fusionen und manchen Irrungen und Wirrungen erst vor einem guten Vierteljahrhundert zu seiner Identität fand, erneut die fünfte Zweitliga-Spielzeit in Serie.

Dass am Ende der erneute Aufstieg steht, ist nicht unbedingt zu erwarten. Denn die 2. Liga hat sich seit dem Jahr 2014 extrem gewandelt. Damals waren die Paderborner mit vielen Konkurrenten wie Erzgebirge Aue, VfR Aalen, FSV Frankfurt, SV Sandhausen oder Energie Cottbus auf Augenhöhe. In der aktuellen Saison aber sind viele Schwergewichte wie der Hamburger SV, Schalke 04, 1. FC Köln und Hertha BSC mit an Bord.

„Die aktuellen Herausforderungen in einer immer stärkeren, immer enger zusammenrückenden Liga mit immer mehr großen Vereinen machen es einem SC Paderborn 07 nicht leichter", bringt Benjamin Weber die Sache auf den Punkt. „Wir müssen aus weniger viel machen. Und das an einem Standort, an dem die Einnahmen nicht von großen Sponsoren, sondern hauptsächlich aus dem Sport kommen", sagt der Geschäftsführer Sport und nennt das Grundprinzip allen Handelns: „Wir geben dabei nur das aus, was wir haben und schreiben schwarze Zahlen."

> Transfereinnahmen für **Talente** sind ein Muss.

Eine Rekordzahl ist zudem in der abgelaufenen Saison erreicht worden. Mit den 12989 Besuchern im Schnitt hat der SCP eine neue Vereinsbestmarke für die 2. Liga aufgestellt. Der Dauerkartenverkauf lässt keine Wünsche offen. Unter dem Motto „Stillstand ist Rückschritt" wird auch die Paderborner Arena immer weiter ausgebaut. Nachdem in der Vorserie der neue Oberrang eingeweiht und die Event-Beleuchtung in Betrieb genommen wurden, wird nun neben dem 15000-Zuschauer-Stadion eine Begegnungsstätte für Mitarbeiter, Profis und deren Familien gebaut. Die Geschäftsstelle wird in gemietete Räume nahe des benachbarten Trainings- und Nachwuchsleistungszentrums ausgelagert, um im Stadion Platz für einen weiteren unbedingt nötigen VIP-Raum zu schaffen. Denn zahlungskräftige Besucher werden auch deshalb benötigt, weil die Nachwuchsarbeit finanziert werden will. In der Spielzeit 2023/24 haben die Paderborner zwei Millionen Euro in ihre U-21-Regionalliga-Mannschaft und die anderen Junioren-Teams investiert.

Diese Ausgabe soll und muss sich rentieren. „Wir brauchen Transfereinnahmen, um das Niveau zu halten und uns strukturell und personell auf allen Ebenen zu verbessern", erklärt Weber das bewährte Geschäftsmodell. Und so sind mit Martin Ens, Medin Kojic, Luis Engelns und Ilyas Ansah längst wieder vielversprechende Eigengewächse in den Profikader aufgerückt. Der ist – dem erklärten Ziel folgend – nun nochmals auf ein breiteres Fundament gestellt worden. Ein großer personeller Umbruch wie im Sommer 2023 konnte verhindert werden. Fast alle Leistungsträger sind an Bord geblieben. Die Zugänge decken ein breites Spektrum ab. Ein routinierter Profi mit Erstliga-Erfahrung wie Sven Michel, gestandene Drittliga-Akteure wie Luca Herrmann und Felix Götze sowie die Youngster Anton Bäuerle, Santiago Castañeda und Mika Baur erweitern die Möglichkeiten von Trainer Lukas Kwasniok.

Der geht in Paderborn bereits in seine vierte Saison. Und zählt damit auch bereits zum Inventar der 2. Liga. JOCHEM SCHULZE

Jung, entwicklungsfähig und zu vielem bereit: Laurin Curda (links) und Eigengewächs Ilyas Ansah

Fotos (Image): Imago/Christian Schwier, Bildnachweis: SC Paderborn

SC Paderborn 07

VEREIN

Gegründet: 1. Juni 1985 (Fusion von TuS Schloß Neuhaus und 1. FC Paderborn zum TuS Paderborn-Neuhaus. Umbenennung in SC Paderborn 07 am 30.6.1997 – der erste Vorläufer eines Arminia-Nachfolgevereins am 14.8.1907 gegründet)
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Vereinsmitglieder: 8602
Rechtsform:
GmbH & Co. KGaA (seit 2008)
Anschrift: Wilfried-Finke-Arena | Am 35. Hünxter Loo-Meilenstein 35 | 33104 Paderborn
Telefon: (05251) 877190
E-Mail: info@scpaderborn07.de
Internet: www.scp07.de

100.000 Fans (13. in 2. BL)
61.500 Abonnenten (13.)
Keine offizielle X-Präsenz
Keine offizielle TikTok-Präsenz

TITEL

0× Deutscher Meister

0× Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführung: Martin Hornbostel, Benjamin Weber (Sport)
Präsidium: Thomas Sagel
Vizepräsidenten: Dr. Carsten Linnemann, Ralph-Jörg Weinrich
Aufsichtsratsvorsitzender: Stefan Reuter
Leiter Finanzen und Controlling (Prokurist): Jörn Wilsenach
Leiter Kommunikation/Pressesprecher: Matthias Hack
Leiterin Marketing, CSR & Entwicklung: Nicole Rickert
Leiter Organisation: Sebastian Marx
Leiter Sport: Robin Trost
Veranstaltungsmanager: Jürgen Lieber

STAFF

Co-Trainer:
Erich Kreuzer, Uwe Hünemeier
Torwarttrainer: Nico Burchert
Athletiktrainer: Ruben Schön
Rehatrainer: Ivica Vrgl
Spiel- und Videoanalyst: Eduard Schmidt
Referentin Sport: Nadja Kischkat
Teammanager: Pascal Pandmann
Mannschaftsärzte: Dr. Hans-Walter Hammen, Dr. Lutz Mahlke, Dr. Matthias Rusch, Dr. Karl-Friedrich Schürmann
Physiotherapeuten: Jörg Lebeck, Torben Blome, Jakob Hauenherm

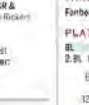
STADION

Home-Deluxe-Arena,
15.000 überdachte Plätze, davon 8018 Stehplätze und 1881 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:

PLATZIERUNGEN



Punkte	23	47	51	35	52	
Tore	27:51	52:45	53:44	69:41	94:54	
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	

Sabrina Milewski und Christian Jost (0 | 52 5 | 9 7 | 19 0)
Tickets: 0 18 08 – 99 38 18

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet sind bei Abgängen ausweisen und mögliche ablösefreie Sonderzahlungen. In der Saisonpause kommen Transferbewegungen weiterer Klubs hinzu.

Bäuerle (Bayer Leverkusen Jugend, ablösefrei)
Baur (SC Freiburg II, 0,1 Mio.)
Brandt (SC Paderborn 07 II)
Castaneda (MSV Duisburg, ablösefrei)
Engelns (eigene Jugend)
Götze (Rot-Weiss Essen, ablösefrei)
Herrmann (Dynamo Dresden, ablösefrei)
Kolje (eigene Jugend)
Michel (FC Augsburg, 0,3 Mio.)
Nadj (SC Verl, war ausgeliehen)
Pledl (SC Paderborn 07 II)
Schaller (FC St. Pauli I, ablösefrei)
Schubert (Vitesse Arnheim, ablösefrei)
van der Werff (Hansa Rostock, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Conteh (1. FC Heidenheim, 0,7 Mio.)
Donner (1. FC Bocholt, ablösefrei)
Easkovic (SC Freiburg, war ausgeliehen)
Henke (FC Gütersloh, ablösefrei)
Heuer (1. FC Kaiserslautern, 0,1 Mio.)
Huth (SC Freiburg, ablösefrei)
Klefisch (SV Darmstadt 98, 0,6 Mio.)
Leipertz (1. FC Magdeburg, ablösefrei)
Schuster (Hansa Rostock, 0,1 Mio.)
Tughenyo (VfBV Duisburg, ablösefrei)

2. BL

REKORDSPIELER

476 Spiele	685 Tore	49 Elfmeterore
194 Markus Krösche	34 Mahir Saglik	9 Florent Muslija
157 Daniel Brückner	33 Sven Michel	7 Mahir Saglik
155 Lukas Kruse	24 Dennis Srbeny	6 Dennis Srbeny
141 Christian Strohdiek	23 Alban Meha	**49 Platzverweise**
134 Uwe Hünemeier	22 Nick Proschwitz	2 J. Collins, D. Fell, Marc Gouiffès Goutan, U. Hünemeier, M. Krösche, M. Pallonis
130 Jens Wemmer	20 René Müller	
99 S. Mushi, D. Srbeny	19 Nils Pietsz	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

13 Sven Mehic	9 Antonio Di Nardo	
06 Nils Pietsz	7 Florian Pronneke	
04 Manuel Hellmann	5 Filip Bilbija	

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	Gütersloh- Fürth	02.02.18
	(A) 0:3	Erzgebirge Aue	09.05.21
	6:1	Fort. Düsseldorf	26.10.19
Niederlagen	(H) 0:6	SV Sandhausen	14.09.15
	(A) 0:6	Erzgebirge Aue	24.02.08

EXTREME

	▲	▼
Platz	2 (1. und 2. Liga)	18 2018/19
Punkte	62 2017/18	28 2015/16
Tore	76 2017/18	28 2015/16
Gegentore	40 2015/16	55 2013/14

TRAINER

Ohne Scheu raus aus dem Schatten

Die Fußstapfen waren riesig. Als er im Sommer 2021 als Trainer in Paderborn unbeurteilt, trat **Lukas Kwasniok** (43) die Nachfolge von Steffen Baumgart an. Der gebürtige Rostocker hatte die Ostwestfalen zuvor mehrals vier Jahre lang geprägt. Nun aber, nach drei insgesamt erfolgreichen Spielzeiten, ist Kwasniok längst aus dem Schatten seines Vorgängers herausgetreten. Der gebürtige Pole erfährt breite Akzeptanz, schafft es, Spieler auf ein höheres Niveau zu bringen, und stellt sein Team taktisch flexibel auf die Gegner ein. Zudem scheut er nicht das Risiko, verhilft immer wieder Talenten zu Zweitliga-Einsätzen. „Ich bin von Lukas total überzeugt und will unseren Weg so lange wie möglich mit ihm zusammengehen", drückt Benjamin Weber seine Wertschätzung aus. Der Geschäftsführer Sport hatte das Arbeitspapier des Trainers in der schwierigsten Phase der abgelaufenen Saison über 2025 hinaus weiter verlängert. Nun kann Kwasniok also Baumgart in Sachen Amtsdauer „überholen". Kann. Denn es bleibt die Frage, ob – und wann – Kwasniok nicht doch noch den Weg vieler Vorgänger beschreiten wird: nach erfolgreichen Jahren beim SCP zu größeren Klubs zu wechseln.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

101	**Lukas Kwasniok**
99	Steffen Baumgart
88	Andre Breitenreiter
86	Holger Fuß
84	André Breitenreiter, Uwe Ehlritzky, Roger Schmidt
82	Stephan Schmidt
78	Pavel Dotchev
74	Stefan Effenberg, Roland Seitz

Trainer der letzten 10 Jahre

04/17 – 06/21	Steffen Baumgart
12/16 – 04/17	Stefan Emmerling
11/16 – 12/16	Florian Fulland
03/16 – 11/16	René Müller
10/15 – 03/16	Stefan Effenberg
07/15 – 10/15	Markus Gellhaus
07/13 – 06/15	André Breitenreiter

Aktueller Coach

Lukas Kwasniok, geboren am 12.9.1981 in Stralsund/Polen
Deutscher
Aktiv bei Karlsruher SC, Arminia Bielefeld, SV Sandhausen, FC Rastatt 04 und Germania Friedrichstal
Trainerstationen:

Seit 01.07.2021	SC Paderborn 07
12/19 – 06/21	1. FC Saarbrücken
12/18 – 08/19	Carl Zeiss Jena
12/16 – 07/18	Karlsruher SC U 19
12/16	Interimstrainer Karlsruher SC
07/14 – 11/16	Karlsruher SC U 17
07/08 – 06/14	TSV Reichenbach
12/07 – 06/08	DSV Rastatt

Spiele als Trainer: **BL – / 2. BL 193**

So könnten sie spielen

10 Kostons
28 Stendal

11 MICHEL
19 Rijeka

7 Bilbija
29 Zenit

32 Zehnter
14 Rodi

26 Klaas
22 Reuter

19 HERRMANN
9 CASTANEDA

33 Obermair
4 Kawasaki

33 Hoffmeier
4 Eintracht/Essen

20 GÖTZE
29 SCHALKE

16 Musliu
17 Sevilla

1 Boevink
30 STANDARD

Zugänge | Continuation | Leihrückkehr

SC Paderborn 07

kicker

Hintere Reihe von links: Brackelmann, Castaneda, Bilbija, Kostens, Musliu, Ens, Engelns, Schellor, Ansah, Platte, Grimaldi
2. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Hemmen und Dr. Porsch, Hoffmeier, Curda, Götze, Kinsombi, Michel, Obermair, Zehnter, Mannschaftsärzte Dr. Schünemann und Dr. Mahlke
3. Reihe von oben: Betreuer Heppner, Physiotherapeuten Hauenland und Glenny, Leiter medizinische Abteilung Liebeck, Athletiktrainer Solis, Athletik- und Rehatrainer Vogt, Video- und Spielanalyst Schmidt, Torwarttrainer Burchert, Co-Trainer Kaspari und Hünemeier, Trainer Kwasniok
Vorne: Baar, Bäuerle, Pledl, Pruhs, Schubert, Boevink, Schulz, Hansen, Klaas, Herrmann

Foto: SC Paderborn 07

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Land/Position	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	Liga-Spiele/Tore	Kurzeinsätze/Spieltage	Nationalspiele/Tore
TOR										
1 Pete Boeváik	06.01.1999	NED	Hengelo	1,90	79	01/23	VfB Oldenburg (2020-12/22), SSV Jeddeloh II (2019/20), FC Groningen (2017-19), Twente Enschede (2009-17)	26/–	–/–	–/–
12 Florian Prohs	06.02.2006	D	Paderborn	1,90	86	2018	SV Hede Paderborn (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
30 Markus Schubert	12.05.1998	D	Freiberg	1,87	84	2024	Viktoria Aschaffenburg (2021-24), FC Schalke 04 (2021-21), Eintracht Frankfurt (9/20-21), FC Bayern 04 (2018-9/20), Dynamo Dresden (2011-18), SG Pesa (2008-11), SV Lok Nossen (2004-08), Arminia Bielefeld (2015-23), SV Rödinghausen (bis 2015)	40/–	9/–	–/–
35 Arte Schulz	23.03.2003	D	Bünde	1,90	86	2023		–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
4 Calvin Brackelmann	22.08.1995	D	Lüneburg	1,86	86	2023	FC Ingolstadt 04 (22-8/23), VfB Lübeck (21/22), SV Rödinghausen (1/21-21), FC Schalke 04 (1/20-20), 1. FC Köln (1/17-1/20), Hansa Rostock (2012-12/16), MSV Pirna/Heidenau (12/12), Hamburger SV (06-12), MTV Treubund (05/06), MTV Hansdorf (03-05)	13/–	–/–	–/–
10 Visar Musliu	13.11.1994	MKD	Dortmer	1,87	80	2023	FC Ingolstadt 04 (1/22-23), Fehervar FC (2019-1/22), Shkendija Tetovo (2018/19), KF Prishtina (1/18-18), Vardar Skopje (17-1/18), Renova Dzepciste (1/15-17), KS Selfkant (2014-12/14), Renova Dzepciste (1/13-14), KF Gostivar (2012-12/12), Renova Dzepciste (2011/12), KF Gostivar (bis 2011)	40/4	/	31/1
16 Leonn Carda	20.10.2001	D	Ludwigsburg	1,85	84	2023	TSG Balingen (2021-23), SV Sandhausen (2020/21), TSG Hoffenheim (2017-20), VfB Stuttgart (bis 2017), FV Ludwigsburg	29/	/	/
20 Felix Götze	11.02.1988	D	Dortmund	1,85	80	2022	Rot-Weiss Essen (8/22-24), FC Augsburg (2022-8/22), 1. FC Kaiserslautern (2/21-22), FC Augsburg (2018-2/21), Bayern München (2014-18), Sc Dortmund (bis 2014), Hombracher SV	–/–	8/1	–/–
21 Anton Bäuerle	30.04.2005	D	Stuttgart	1,81	70	2024	Bayer 04 Leverkusen (2022-24), Stuttgarter Kickers (2018-22), SV Sillenbuch (bis 2018), TSV Berkach	–/–	–/–	–/–
25 Tarik Scheller	12.01.2002	D	Recklinghg.	1,92	85	2024	FC St. Pauli (1/23-24), FC Schalke 04 (2019-1/23), Holstein Kiel (2018-19), TSV Knopp (bis 2018)	8/–	–/–	–/–
33 Marcel Hoffmeier	15.07.1990	D	Gevelsb.	1,82	76	2022	Preußen Münster (2017-20), VfB Stuttgart (II) (2009-10)	84/1	–/–	–/–
34 Jasper van der Werff	09.12.1999	SUI	St. Gallen	1,91	90	2020	Hansa Rostock (2023/24), SC Paderborn 07 (2021-22), FC Basel (1/20-21), RB Salzburg (2015 1/20), FC St. Gallen (2008-15)	58/2	–/–	–/–
43 Mattis Ens	20.12.2001	D	Paderborn	1,87	80	2019	SV Inside Paderborn (bis 2014)	4/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
5 Santiago Castaneda	13.11.2004	USA/COL	Tampa	1,88	74	2024	MSV Duisburg (2023/24), Tampa Bay Rowdies (bis 9/23)	–/–	–/–	–/–
8 David Kinsombi	12.12.1995	D/ COD	Rotenstein	1,83	74	2023	SV Sandhausen (2022/23), Hamburger SV (2018-22), Holstein Kiel (2017-18), Karlsruher SC (2016/17), 1. FC Magdeburg (1/16-16), Eintracht Frankfurt (2014-1/16), 1. FSV Mainz 05 (2011-14), SV Wehen Wiesbaden (2004-11), SG Germania Wiesbaden (2002-04)	315/50	4/–	–/–
9 Mika Baur	09.07.2004	D	Salem	1,79	68	2023	SC Freiburg (2018-24), VfB Stuttgart (2011-18)	–/–	–/–	–/–
18 Luca Herrmann	20.02.1999	D	Freiburg	1,76	71	2024	FC Radolfzell (2018/19), Bor. Weiß Salem (bis 2015)	16/–	–/–	–/–
22 Matteo Hansen	15.05.2004	D	Porchin	1,83	77	2023	Dynamo Dresden (21-24), SC Freiburg (11-21), FSV Frisang (bis 11)	18/2	–/–	–/–
23 Raphael Obermair	01.04.1996	FRA/ D	Pfarrkirchen	1,82	72	2022	FC Mecklenburg Schwerin (2015-18), SV Auffalo Parchim (bis 2015), 1. FC Magdeburg (8/20-22), Carl Zeiss Jena (8/19-20), Bonner Sc (2018 9/19), Bayern München (2015 18), TSV 1860 Rosenheim (2005-15)	62/7	–/–	–/–
26 Sebastian Klaas	30.06.1998	D	Ibbenbüren	1,80	72	2022	VfL Osnabrück (11-22), Ibbenbürener SV (bis 11), BSV Brochterbeck	47/3	–/–	–/–
31 Maximilian Rohr	27.05.1995	D	Bad Freienhalhall	1,93	85	2022	Hamburger SV (9/20-8/22), Carl Zeiss Jena (2019-9/20), SSV Freiberg Fußball (2018/19), SSV Hauptmannsreute (2016-18), VfB Eppingen (2012 16), FC Astoria Walldorf (2011/12), Karlsruher SC (bis 2011), TSG Hoffenheim	42/3	–/–	–/–
32 Aaron Zehnter	31.10.2004	D	Würzburg	1,80	66	01/24	FC Augsburg (19-1/24), Würzburger Kickers (17-19), Würzburger FV	15/1	1/–	–/–
40 Niclas Nadj	24.12.2000	D	Hamburg	1,78	68	2022	SC Verl (1/24-24), SC Paderborn 07 (1/23-1/24), SC Weiche Flensburg 08 (2022-1/23), FC St. Pauli (2020-22), Blau Weiß 96 Schenefeld (bis 2020)	18/1	–/–	–/–
44 Mailin Kojo	09.12.2005	D/BIH	Dortmund	1,78	65	2021	Hombracher SV (bis 2021)	1/–	–/–	–/–
45 Marco Pledl	13.12.2000	D	Bischofsmais	1,73	66	01/24	DJK Vilzing (1-1/24), SV Bischofsmais (22/23), SV Schalding-Heining (20-22), SV Bischofsmais (bis 20), Spvgg Grün-Weiß Deggendorf	1/–	–/–	–/–
46 Luis Engelns	11.08.2007	D	Hamburg	1,86	74	2016	Hövelhofer SV (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
7 Filip Bilbija	24.04.2000	D	Berlin	1,88	78	2023	Hamburger SV (22/23), FC Ingolstadt 04 (18-22), Hertha Zehlendorf (16-18), Tennis Borussia Berlin (bis 16), Jenaer SC	88/13	–/–	–/–
10 Kenn Kostrzewa	18.09.1999	NED	Dark (BEL)	1,86	76	01/24	MVV Maastricht (2022-1/24), Dalsand FF (7/21-7/22), MVV Maastricht (2013 21), Limburen VV (2004-13)	17/4	–/–	–/–
11 Sven Michel	15.07.1990	D	Freudenberg	1,77	76	2024	FC Augsburg (23/24), 1. FC Union Berlin (1/22-23), SC Paderborn 07 (05-1/22), Georgia Cottbus (1/14-16), Bor. Mönchengladbach (1/13-12/13), Spfr. Siegen (10-12/12), SuS Niederschelden (04-10), Bor. Dortmund (03/04), Fortuna Freudenberg (bis 03), TuS Alchen Sportfreunde Siegen (2021/22), Eintracht Dortmund (2018-21), VfL Bochum (2017/18), SC Hohenscheid (bis 2017)	80/25	32/13	–/–
29 Lyas Ansah	08.11.2004	D	Ludenscheid	1,94	84	2022	Sportfreunde Siegen (2021/22), Eintracht Dortmund (2018-21), VfL Bochum (2017/18), SC Hohenscheid (bis 2017)	24/–	–/–	–/–
36 Felix Platte	11.02.1988	D	Hürth	1,92	87	2021	Darmstadt 98 (9/17-21), FC Schalke 04 (17-9/17), Darmstadt 98 (2/16-17), FC Schalke 04 (12-1/16), SC Paderborn 07 (09-12), TuS WE Lippe (08/09), TSV Sabbenhausen (06-08)	130/29	23/2	–/–
37 Jascha Brandt	20.05.2005	D	Bonnee	1,84	74	2023	Wonne Bonnee (2016-23), SC Borgfeld (bis 2016)	1/–	–/–	–/–
39 Adriano Grimaldi	05.04.1991	D	Göttingen	1,88	80	2023	1. FC Saarbrücken (21-23), KFC Uerdingen (1/18-21), 1860 München (1/18-18), Preußen Münster (1/16-18), 1. FC Heidenheim (1/6-12/15), VfL Osnabrück (12-14), SV Sandhausen (1/12-12), Fort. Düsseldorf (11/11-12), 1. FSV Mainz 05 (09-11), Sachsen Leipzig (2/09-09), SCW Göttingen (09-12/08), Hannover 96 (11/06-08), SCW Göttingen (05-12/05), Niedersachsenpr. SC (96/05)	61/12	8/–	–/–
Durchschnittswerte:	**24,18-Jahre**			**1,85**	**78**			**Summen:**	**1069/145**	**134/18**	**61/1**

(K) = Kapitän; (L) = Leihspieler; (LE) = Leihspieler mit Kaufoption; (T) = Trainer; (H) = Hauptamtlicher; (NT) = Nachwuchstrainer; (CO) = Co-Trainer; (TW) = Torwarttrainer; (AT) = Athletiktrainer; (RT) = Reha-Trainer; (SA) = Schwarz-Gelb-Akademie; (PA) = Physiotherapeut; (MA) = Masseur; (ZM) = Zeugwart; (KB) = Kabinenbetreuer; (FA) = Fahrer und (S) = Sonstige.

Die Nationalspieler-Statistik bezieht sich auf Turniere und Freundschaftsspiele der jeweiligen Kategorie A.

ANZEIGE

tipico DIE EINSATZELF

KANN SICH SVEN MICHEL ZUM TOPSCORER SCHIESSEN?

Ja, Torschützenkönig 13,00

Quotenänderungen vorbehalten. Stand: 24.07.2024. 18+. Private Weltweit Suchtfrei. Hilfe unter www.bzga.de

1974 schaute FÜRTH zum ersten Mal in der 2. Liga vorbei. Heute ist die kleine Spielvereinigung Top in der Ewigen Tabelle und weiter bescheiden bei den Zielen.

Das „Q" der Quelle ist gut zu erkennen. Die gibt es nicht mehr. Vor 50 Jahren war das Versandhaus der Trikotsponsor der Spielvereinigung Fürth, als die zum ersten Mal in der 2. Liga antrat, genauer gesagt der 2. Liga Süd. Mit Platz 15 wurde die Klasse gehalten, und erst 1983 ging es wieder abwärts in die Bayernliga. Heute steht die seit 1996 bestehende SpVgg Greuther Fürth an Platz 1 der ewigen Tabelle des Unterhauses und macht sich wieder Hoffnungen auf eine gute Saison. Es wird die 35. sein in dieser Spielklasse, und wie fast immer soll zunächst mal nur der Klassenverbleib gesichert werden.

Auch wenn die 2. Liga als das natürliche Habitat der Franken angesehen werden kann, betonen die Verantwortlichen bei jeder Gelegenheit, dass der Platz unter den ersten 36 Klubs Deutschlands am Standort Fürth keine Selbstverständlichkeit ist. Die finanzkräftige Konkurrenz wird dann als Grund angeführt, Vereine mit größerem Stadion, größerem Etat, einer größeren Fan-Basis – und hin und wieder auch der Bereitschaft zu einem größeren wirtschaftlichen Risiko. Vor der Haustüre teilt man sich das Einzugsgebiet mit dem alten Rivalen 1. FC Nürnberg, der naturgemäß mehr Zuschauer hat. Fürth will auch hier aufholen. Zwar hatte der Klub 2023/24 den drittniedrigsten Zuschauerschnitt aller Zweitligisten, die 12271 Fans pro Heimspiel bedeuteten für den Verein aber einen Aufwärtstrend. Und dank über 7000 verkaufter Dauerkarten für die kommende Spielzeit scheint sich der fortzusetzen.

Und sportlich? Da wurde man zum fünften Mal in Folge „Frankenmeister", wie es Trainer Alexander Zorniger nach Abschluss der alten Runde mit Stolz nannte. Schon wieder landete das Kleeblatt vor dem Club, nachdem das zuvor viele Jahrzehnte nie gelungen war. Ist „der kleine Standort" also eine nüchtern-realistische Selbsteinschätzung oder zu viel Tiefstapelei? Sicher ist, dass die beiden Aufstiege 2012 und 2021 keine „Betriebsunfälle", sondern das Ergebnis eines klaren Plans sowie harter Arbeit waren – und des Fakts, dass man zweimal ein Gerüst halten konnte, ohne Leistungsträger zu verlieren. So ein Gerüst um Kapitän Branimir Hrgota, Julian Green, Gideon Jung und Luca Itter gibt es nun wieder, doch der Qualitätsverlust war erneut empfindlich. Mit Armindo Sieb, Jonas Urbig, Tim Lemperle und Robert Wagner hatte das Kleeblatt vier Top-Talente, die in der 2. Liga für Furore sorgten. Halten konnten die Verantwortlichen um Geschäftsführer Rachid Azzouzi alle vier nicht. Die Leihvereine aus Köln und Freiburg hielten bei Urbig, Lemperle und Wagner die Hand drauf – im Falle von Sieb zog der FC Bayern eine Rückkaufoption in Höhe von 1,5 Millionen Euro und verlieh den 21-Jährigen an Mainz 05.

Um bei Ablöseverhandlungen der Top-Talente künftig selbst häufiger am Tisch zu sitzen, hat das Kleeblatt die Strategie etwas umgestellt. Statt die bereits mit ersten Erfahrungen im Profifußball ausgestatteten Jungs nur leihen zu können, richtet die Scouting-Abteilung den Fokus auf noch jüngere Spieler. So wurden mit Reno Münz von Meister Leverkusen und Matti Wagner aus Köln zwei U-Nationalspieler fest verpflichtet. Dass dieser Weg mehr Geduld erfordert, kalkulieren Azzouzi und Zorniger ein. Bei der neuen Nummer 1, Nahuel Noll, gab es keine andere Möglichkeit als ein weiteres Leihgeschäft, zu viel halten sie in Hoffenheim von sechsmaligen U-20-Nationaltorwart. Stürmer Noel Futkeu passt ebenfalls perfekt zur DNA der Spielvereinigung: jung, talentiert und hungrig auf den nächsten Schritt.

Die Arbeit mit Youngstern hat man sich auf die weiß-grünen Fahnen geschrieben. Und wie gut das Sprungbrett Fürth nach oben federt, hat die jüngere Vergangenheit gezeigt. Das darf gerne weitere 50 Jahre so bleiben. THOMAS MÜLLER

Fotos: Zink/Imago Images

SpVgg Greuther Fürth

VEREIN

Gegründet: 23. September 1903 (SpVgg Fürth, nach Beitritt der Fußballabteilung des TSV Vestenbergsgreuth ab 1998 SpVgg Greuther Fürth)
Vereinsfarben: Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 2745
Rechtsform:
GmbH & Co. KGaA (seit 2005)
Anschrift:
Königswarter Straße 154
90765 Fürth
Telefon: (09 11) 97 67 98 0
E-Mail: info@sg1903.de
Internet: www.sg1903.de

89 400 Fans (14. in 2. BL)
48 000 Abonnenten (17.)
55 000 Follower (22.)
47 000 Follower (10.)

TITEL

3× Deutscher Meister: 1914, 1926, 1929

0× Deutscher Pokalsieger

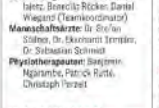
FUNKTIONÄRE

Geschäftsleitung: Holger Schwiewagner (Geschäftsführer), Rachid Azzouzi (Geschäftsführer Sport), Dirk Weiller (Geschäftsleiter Finanzen und Kommandeur e. V.), Anja Stang (Geschäftsleiterin Administration Sport), Timo Schiller (Geschäftsleiter Marketing, Vertrieb, Kommunikation)
Aufsichtsratsvorsitzender der GmbH & Co. KGaA: Peter Hilpert
Präsident des e.V.: Volker Hoffmann
Vizepräsidenten: Günther Gerling, Jürgen Schmitt (Archivar)
Beratende Präsidiumsmitglieder: Dieter Karl Ludwig, Malte Müller-Kiwi
Direktoren: Tobias C. Aun (Stadionbetrieb), Immanuel Kistler (Kommunikation und Nachhaltigkeit), Andreas Stahl (Spielbetrieb/Stadionsicherheit)
Leitung des Nachwuchsleistungszentrum: Jürgen Brandl (administrativ), Stephan Fürstner (sportlich)
Medienbeauftragte: Daniela Bubb, Maryna Rittler, Jacqueline Schiller (Volontärin)

STAFF

Co-Trainer: Stefan Kleinheinrich, Marco Konrad
Trainer-Assistent: Jurek Rohlberg
Torwarttrainer: Nico Hildebrandt
Leiter Medizin & Sportwissenschaft: Michael Schierlorbe
Athletiktrainer: Florian Leinweber
Videoanalyse: Bjarne Ostenrik
Teammanagement: Nadine Mikolajetz, Benedikt Röcker, Daniel Wiegand (Teamkoordinator)
Mannschaftsarzte: Dr. Stefan Stöllner, Dr. Ekkehardt Irmler, Dr. Sebastian Schmid
Physiotherapeuten: Benjamin Ngansambe, Patrick Rutte, Christoph Penzel

PLATZIERUNGEN



Punkte	44	54	16	41	50
Tore	48:46	80:44	28:62	47:50	50:48
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

STADION

Sportpark Ronhof | Thomas Sommer, 16 626 überdachte Plätze, davon 8 029 Sitzplätze und 8500 Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Patrick Geisinger und Ella Rothenhöfer
Telefon: (09 11) 97 67 68 372 und (09 11) 97 67 68 375
E-Mail: fanprojekt@sg1903.de und rothenhoefer@sg1903.de
Tickets: tickets@sg1903.de und (09 11) 97 67 68 0

ZUGÄNGE

Noch eingereichte ist das Abschlussmeldung möglicherweise ohnlängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Futkeu (Liefr. Frankfurt, 0,25 Mio.)
Massimo (VfB Stuttgart, zuletzt Ver)
Munz (Bayer Leverkusen, Ausbild., 0,05 Mio.)
Noll (TSG Hoffenheim, kostenfrei ausgeliehen)
Müller (Sonngt Bruchter Forth 11)
Mustapha (Duisburg 1907, kostenfrei ausgeliehen, war an Fortuna Düsseldorf ausgeliehen)
M. Wagner (1. FC Köln II, ablösefrei)

ABGÄNGE

Haddadi (Zalaka Al. Hilal, ablösefrei)
Lemperle (1. FC Köln, war ausgeliehen)
Perkov (FC Augsburg, war ausgeliehen)
Schaffran (FC Viktoria, ablösefrei)
Schulz (Viertplatzer FC Rijnsburg, abgelehnt, war an Viktoria Köln ausgeliehen)
Sieb (Bayern München, 1,5 Mio., zuzüglich zwei 1. FSV Mainz 05)
Urbig (1. FC Köln, war ausgeliehen)
R. Wagner (FC St. Pauli, war vom SC Freiburg ausgeliehen)
Kaymaksi

REKORDSPIELER

1198 Spiele
302 Bernhard Bergmann
251 Hermann Gerland
231 Peter Löwer
225 Stephan Schrock
214 Thomas Kleine
212 Marco Caligiuri
Daniel Heidenhainer
...
159 Jonas Green
130 Nils Quaschwitzki
129 Branimir Hrgota

1771 Tore
64 Klaus Hofmann
48 Hermann Hrgota
Edward Kirschner
43 Erich Unger
38 Petr Ruman
30 Fred Bockelt
32 Wolfgang Metzler
31 Julian Green
...
7 Nikki Cinkelmann
Dionatan Mintrone

131 Einsatzorte
16 Edward Kirschner
14 Bernd Nehring
13 Rachid Azzouzi
Wolfgang Metzler
11 Erich Unger
93 Platzverweise
5 Mathis Bitter
Stephan Schröck
Spieler sind zum aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	Bor. Neunkirchen	20.12.80
	(A) 8:0	Energie Cottbus	04.05.14
Niederlagen	(H) 0:5	Eintracht Braunschweig	09.12.18
		VfL Bochum	03.10.15
	(A) 0:8	SG Essen-Borbeck 07	02.02.19

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 2021/22, 1962/63	18 2018/19
Punkte	70 2011/12, 2013/14	37 2018/19
Tore	73 2. Liga	32 2018/19
Gegentore	27 2. Liga	75 1962/63

So könnten sie spielen

Zugänge (Fettdruck) und Kandidaten

Stammelf (Ohne) und Ersatzkreuzer

TRAINER

Spieler gehen – er will noch bleiben

„Ich freue mich auf weitere Jahre beim Kleeblatt, denn ich habe das Gefühl, dass hier etwas entsteht." So sagte es **Alexander Zorniger** (56) im Rahmen seiner Vertragsverlängerung bis 2026. Seit seiner Übernahme für den glücklosen Marc Schneider im Oktober 2022 entstand erst mal wieder die Stabilität. Der Coach hat sich der Vereins-Philosophie und dem Geschäftsmodell verschrieben und trägt diese Werte bedingungslos mit: junge Spieler fordern und fördern, um mittel- bis langfristig Transfereinnahmen zu generieren. Auch wenn das bedeutet, dass Jahr für Jahr Leistungsträger Abschied nehmen. Für Zorniger und die Fürther Verantwortlichen ist das ein Ansporn, die nächsten zu entwickeln.

Gerade die Arbeit mit Talenten mag der Coach. Seine intensive Spielweise mit hohem Pressing verlangt den Spielern einiges ab, doch das Team folgt ihm. Bei Beendigung der neuen Saison würde Zorniger bereits auf dem 4. Platz der Fürther Zweitliga-Rekordtrainer liegen – und so weiter eine Ära prägen, die noch nicht abgeschlossen zu sein scheint. Und so sprach er: „Ich bin überzeugt davon, dass wir noch große Entwicklungsschritte gehen werden."

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

269	Bernd Mühlhausen
118	Hannes Bandorf
97	Mike Büskens
82	Stefan Lind
78	Hans Dieselkrzyk
66	Egon Heidt
56	Frank Kramer
54	**Alexander Zorniger**
48	Damir Buric
47	Stefan Ruthenbeck

Trainer der letzten 10 Jahre

10/22	Rainer Widmayer
07/22 – 10/22	Marc Schneider
02/18 – 06/22	Stefan Leitl
08/17 – 02/19	Damir Buric
08/17 – 06/17	Mirko Dickhaut
11/16 – 08/17	Janos Radoki
07/15 – 11/16	Stefan Ruthenbeck
02/15 – 06/15	Mike Büskens
02/13 – 02/15	Frank Kramer

Aktueller Coach

Alexander Zorniger, geboren am 9. 10. 1967 in Mutlangen, Deutschland
Nach bei aktiv bei: TSV Mutlangen, TSB Schwäbisch Gmünd, VfL Nagold, SV Bonlanden
Trainerstationen:
Seit 24. 10. 2022 SpVgg Greuther Fürth
09/21 – 06/22 Austria Lustenau
07/16 – 02/18 Bröndby IF
07/15 – 11/15 VfB Stuttgart
07/12 – 02/15 RB Leipzig
07/10 – 06/12 SGS Großaspach
07/09 – 12/09 Co-Trainer VfB Stuttgart
07/02 – 06/09 1. FC Normannia Gmünd

Stand: 26. 6. 2024

Stand: 26. 6. 2024 | **BL** 13 / **2. BL** 74

SpVgg Greuther Fürth

kicker

Hintere Reihe von links: Videoanalyst Oslender, Athletiktrainer Leimeister, Koordinator Medizin & Sportwissenschaft Schleinkofer, Torwarttrainer Hildebrandt, Münz, Pfaffenrot, Dietz, Müller, Green, Hrgota, Asta, Censbruch, Calhanoglu, Srbeny, Mhamdi, Physiotherapeuten Ngarambe, Rutte und Porzelt, Teammanager Röcker
Vorne: Co-Trainer Konrad und Kleineheismann, Trainer-Assistent Rohrberg, Trainer Zorniger, Wagner, Gießelmann, Jung, Meyerhöfer, Körber, Noll, Itter, Massima, Futkeu, Michalski, Popp, Mannschaftsärzte Dr. Söllner und Dr. Templer, Teamkoordinator Wiegand

Foto: SpVgg Greuther Fürth

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Nr.	Name	Geb.-Datum	Nat.	Position	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Kombi Bun Relegation	Nationalspiele Spiele/Tore
TOR											
1	Nils-Jonathan Körber	13.11.1998	D	Berlin	1,87	83	01/24	Hansa Rostock (2022-1/24), Hertha BSC (2020-22), VfL Osnabrück (2018-20), Preußen Münster (2017/18), Hertha BSC (2011-17), Tennis Borussia Berlin (bis 2011)	10/–	–/–	–/–
44	Nahuel Noll	17.03.2003	D/ ESP	München	1,90	75	2024	TSG Hoffenheim (2019-24), TSV 1860 München (bis 2019), FT München-Gern, Atletic Sant Just	–/–	–/–	–/–
ABWEHR											
2	Simon Asta	26.01.2001	D	Augsburg	1,78	75	2020	FC Augsburg (2012-10/20), TSV Göggingen (bis 2012)	68/4	15/–	–/–
3	Ouald Mhamdi	20.05.2003	D/ MAR	Eschweiler	1,86	82	2022	FC Viktoria Köln (2021/22), Alemannia Aachen (2012-21), SV Falke Bergrath (bis 2012)	17/–	–/–	–/–
4	Damian Michalski	17.05.1998	POL	Belchatow	1,89	85	2022	Wisla Plock (2019-8/22), GKS Belchatow (1/18-19), Gornik Walbrzych (8/17-12/17), GKS Belchatow (bis 2017)	52/7	–/–	–/–
5	Rene Münz	22.10.2005	D	Jakarta (IDN)	1,88	81	2024	Bayer 04 Leverkusen (2022-24). Fortuna Köln (2012-22)	–/–	–/–	–/–
17	Niko Giełdoimann	28.09.1991	D	Hannover	1,82	76	2023	1. FC Union Berlin (2020-23), Fortuna Düsseldorf (2017-20), SpVgg Greuther Fürth (2015-17), Hannover 96 (2007-13), SC Langenhagen (2006-07), TSV Bedekom (1996-06)	188/10	127/6	–/–
18	Marco Meyerhöfer	18.11.1995	D	Bad Homburg	1,79	72	2019	SV Waldhof Mannheim (2017-19), 1. FC Saarbrücken (2014-17), Eintracht Frankfurt (2008-14), FSG Burg-Gräfenrode (2001-08)	90/–	26/1	–/–
19	Matti Wagner	07.06.2005	D	Eschweiler	1,82	73	2024	1. FC Köln (2018-24), VfR Linden-Neusen (bis 2018), Germania Darwin	–/–	–/–	–/–
21	Kerim Calhanoglu	26.08.2002	D	Mannheim	1,80	80	2023	SV Sandhausen (1/23-23), FC Schalke 04 (2020-12/22), TSG Hoffenheim (2016-20), SV Waldhof Mannheim (2015/16), VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau (2014/15), SC Pfingstberg-Hochstift (2008-14)	29/–	7/–	–/–
23	Odilon Jung	12.09.1994	D/ GHA	Düsseldorf	1,89	76	2021	Hamburger SV (2014-21), Rot Weiß Oberhausen (2012-14), Sportfreunde Baumberg (bis 2012)	100/2	89/1	–/–
27	Luca Ittor	05.01.1999	D	Gießen	1,83	74	01/21	SC Freiburg (2019-1/21), VfL Wolfsburg (1/15-19), Eintracht Frankfurt (2011-12/14), FC Cleeberg (2004-11)	42/–	34/–	–/–
33	Maximilian Dietz	09.02.2002	USA/ D	New York	1,89	74	2022	SC Freiburg (2017-22), FSV Frankfurt (2015-17), Eintracht Frankfurt (2010-15), SG Bornheim Grün Weiß (bis 2010)	34/–	–/–	–/–
MITTELFELD											
11	Roberto Massimo	12.10.2000	D	Accra (GHA)	1,83	82	2022	VfB Stuttgart (2023/24), Academics Vivo (2022/23), VfB Stuttgart (2018-22), Arminia Bielefeld (2014-18), SV Lämmstadt 09 (bis 2014)	72/1	42/2	–/–
13	Orrhan Kiomcurtzoglou	07.06.1998	D/ SWE	München	1,88	79	2023	Heart of Midlothian (8/22-23), Horadiss Almelo (2018-8/22), Spvgg Unterhaching (2005-18)	7/–	–/–	–/–
14	Jomiere Cornbruch	28.01.2002	D	Bielefeld	1,74	68	2023	Arminia Bielefeld (2022/23), Eintracht Braunschweig (8/21-22), Arminia Bielefeld (9/12-8/21), SV Ubbadissen (bis 8/12)	45/5	–/–	–/–
34	Danis Pfaffenrot	19.03.2005	D	Neustadt an der Aisch	1,72	68	2023	TSV Ipsheim (bis 2016)	5/–	–/–	–/–
36	Philipp Müller	18.01.2004	D	Bamberg	1,79	73	2016	FC Eintracht Bamberg 2010 (bis 2016)	6/–	–/–	–/–
37	Julian Green	06.06.1995	USA/ D	Tampa	1,72	70	2017	VfB Stuttgart (1/17-8/17), Bayern München (2015-12/16), Hamburger SV (8/14-15), Bayern München (2010-8/14), SG Hausham (2008-10), 1. FC Miesbach (bis 2008)	102/32	29/–	12/5
ANGRIFF											
7	Dennis Srbeny	05.05.1994	D	Berlin	1,90	84	2023	SC Paderborn 07 (1/20-23), Norwich City (1/18-1/20), SC Paderborn 07 (2017-1/18), BFC Dynamo (2015-17), Hansa Rostock (2013-15), Hertha Zehlendorf (2011-13), Tennis Borussia Berlin (2008-11), BSC Rehberge (bis 2008)	131/25	17/5	–/–
8	Marlon Mustapha	26.06.2001	AUT	Wien	1,83	82	2022	Fortuna Düsseldorf (1/24-24), Coreo 1907 (2023-1/24), 1. FSV Mainz 05 (2022/23), FC Admira Wacker (2021/22), 1. FSV Mainz 05 (2018-21), RB Salzburg (1/19-18), Red Star Penzing (2018-12/17), Nußdorfer AC (bis 2018)	10/2	6/–	–/–
9	Noel Futkeu	06.12.2002	D/ CMR	Essen	1,82	76	2024	Eintracht Frankfurt (2023/24), Schwarz-Weiß Essen (2022/23), 1. FC Köln (1/21-22), Rot-Weiss Essen (1/19-1/21), Schwarz-Weiß Essen (bis 12/18)	–/–	–/–	–/–
10	Branimir Hrgota	12.01.1990	SWE/ CRO	Zenica (BIH)	1,85	78	2019	Eintracht Frankfurt (2018-19), Bor. Mönchengladbach (2012-18), Jönköpings Södra IF (1/08-7/12), IK Ford (bis 12/07)	129/38	138/43	3/–
20	Leander Popp	28.03.2005	D	Berlin	1,80	81	01/24	Hertha BSC (2018-1/24), 1. FC Union Berlin (bis 2018)	0/–	–/–	–/–
Durchschnittswerte:		24,44 Jahre			1,83	76			Summen:	1140/136	518/34	18/5

AUT – Österreich, BIH – Bosnien-Herzegowina, CMR – Kamerun, ESP – Spanien, GHA – Ghana, GRE – Griechenland, IDN – Indonesien, MNE – Montenegro, POL – Polen, SWE – Schweden

Die Spielerfotos des Saisonmagazins dürfen nur für redaktionelle Zwecke verwendet werden.

ANZEIGE

Abfangjäger, Ballverteiler und Taktgeber zugleich: Die Alte Dame setzt große Hoffnungen in Neuzugang Diego Demme.

Zentral-Bank

Ein Jahr später als erhofft ist er da. Sein Auftrag: DIEGO DEMME (32) soll Hertha BSC als Anführer Struktur und Stabilität geben.

Der Sommer 2023 war kein leichter. für Hertha BSC sowieso nicht, aber auch nicht für Diego Demme. Er saß in Neapel gewissermaßen auf gepackten Koffern, bereit zur Rückkehr nach Deutschland, angetan von der Aussicht, beim Bundesliga-Absteiger Hertha BSC eine tragende Rolle zu übernehmen. Doch der Kaugummi-Poker nahm kein gutes Ende, die beiden Klubs kamen finanziell nicht überein. Demme blieb notgedrungen ein weiteres Jahr in der Serie A, gefragt waren seine Dienste bei den Gli Azzurri allerdings kaum noch.

Die Zusage, die der defensive Mittelfeldspieler den Berliner Bossen vor Jahresfrist gegeben hatte, zog er nicht mehr zurück, trotz anderer Anfragen. Demme wollte zu Hertha – und kam in diesem Sommer mit einem Jahr Verspätung nach Ablauf seines Arbeitspapiers bei der SSC Neapel ablösefrei. Als Anfang Juli wirklich alles unter Dach und Fach und der Zweijahresvertrag unterschrieben war, sagte Herthas neuer Hoffnungsträger: „Das letzte halbe Jahr in Neapel war sportlich etwas unglücklich. Ich wäre lieber schon etwas früher gekommen, aber ich bin froh, dass es jetzt geklappt hat." Der ehemalige deutsche Nationalspieler, den Neapel im Januar 2020 für eine Ablöse von mehr als 10 Millionen Euro von RB Leipzig abgeworben hatte und der in Italien Pokalsieger (2020) und Meister (2023) wurde, soll in Herthas Zentrale für Struktur und Stabilität sorgen. Auf der Sechs hatte der damalige Trainer Pal Dardai in der vergangenen Saison die größte Not. Er mischte bis zum Ende munter durch und fand dennoch nie die Idealbesetzung. Der gelernte Rechtsverteidiger Deyovaisio Zeefuik und der in der Innenverteidigung ausgebildete Pascal Klemens hinterließen 2023/24 im defensiven Mittelfeld noch den stärksten Eindruck, während der vor einem Jahr für jene Rolle verpflichtete griechische Nationalspieler Andreas Bouchalakis nie wirklich seinen Rhythmus fand.

Hochgefühl in Italien: In der Saison 2022/23 wurde Diego Demme mit Neapel noch Meister

Jetzt hofft Hertha, die Dauer-Baustelle geschlossen zu haben, und hat sich im zentralen Mittelfeld mit Demme, dem früheren Bayern-Profi Michael Cuisance (zuletzt vom FC Venedig an den VfL Osnabrück verliehen) und Kevin Sessa (1. FC Heidenheim) überaus namhaft verstärkt. Cuisance und Sessa sind im 4-3-3 des neuen Trainers Cristian Fiel eher für die Achter-Positionen eingeplant, Demme soll auf der Sechs Abfangjäger, Ballverteiler und Taktgeber zugleich sein. „Eine große Verstärkung" nennt ihn Sportdirektor Benjamin Weber und preist „Qualität und Erfahrung" des einst bei Arminia Bielefeld ausgebildeten Mittelfeldspielers. Fiels Erwartungshaltung ist klar definiert. „Diego", sagt der neue Coach, „soll im Zentrum die Bälle fordern und die Schaltstelle von der Defensive zur Offensive sein."

Anders als im Vorjahr, als die unter enormem Verkaufs- und Zeitdruck stehenden Berliner zunächst ihre Top-Verdiener loswerden mussten und den Kader erst spät komplett hatten, hat Hertha in diesem Sommer die mutmaßlichen Schlüssel-Transfers frühzeitig fix gemacht. Demme soll mit Zweikampfstärke, Präsenz, Übersicht und Erfahrung Herthas Spiel jenen Tick an Cleverness hinzufügen, der in der Vorsaison in engen Spielen – oft nach eigener Führung – etliche Male fehlte und wertvolle Punkte kostete. In der Vorsaison kam er für Neapel nur noch auf zwei Liga-Einsätze und einen Auftritt in der Coppa Italia, Gesamtspielzeit: 127 Minuten. Aber den Mangel an Praxis glaubt Demme zügig wettmachen zu können. „Wenn ich hier die Vorbereitung mitmache, komme ich schnell wieder in meine Form", sagt er. „Ich bin froh, in Berlin zu sein. Für mich ist es ein Neuanfang." Für Hertha auch – ohne Klub-Legende Dardai an der Seitenlinie und mit Demme als neuem Fixpunkt auf dem Platz. STEFFEN ROHN

Hertha BSC

VEREIN

Gegründet: 25. Juli 1892
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 54 182
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2002)
Anschrift: Hanns-Braun-Straße Friesenhaus 2 14053 Berlin
Telefon: (0 30) 30 09 28 0
E-Mail: info@herthabsc.de
Internet: www.herthabsc.de

387 000 Fans (d. ir. 8.)
361 000 Abonnenten (4.)
370 000 Follower (4.)
394 000 Follower (4.)

TITEL

2× **Deutscher Meister:** 1930, 1931

9× **Deutscher Pokalsieger**

2× **Deutscher Ligapokalsieger:** 2001, 2002

FUNKTIONÄRE

Präsident: Fabian Drescher (kommissarisch)
Aufsichtsratsvorsitzender des e. V.: Dr. Torsten-Jörn Klein
Aufsichtsratsvorsitzender der KG: Marius Fredrik Marschall van Bieberstein
Geschäftsführer der GmbH & Co. KGaA: Thomas E. Herrich (Sprecher), Rolf Tuschen
Sportdirektor: Benjamin Weber
Direktor Akademie und Lizenzspielerbereich: Andreas Neuendorf
Assistent der sportlichen Leitung: Sami Allagui
Direktorin Kommunikation: Vera Kreps

STAFF

Co-Trainer: Jaime Mendy
Individual- und Standardtrainer: Patrick Ebert
Torwarttrainer: Andreas Menger
Fitness- und Athletiktrainer: Henrik Kuchno (Leitg.), Hendrik Vieth
Analyse: Etienne Bryantkiewsky, Moritz Wilfert
Teammanagement: Maximilian Thon
Vereinsärzte: Dr. Moritz Schleicher, Dr. Klaus Neye, Ho-Un Park
Physiotherapeuten: Frederick Syrus (Leitg.), Anne Kaube, Jürgen Lange, Thomas Sonnewald (Erweiterter Staff)
Zeugwarte: Hendrik Hennig, Robert Abramczyk

STADION

Olympiastadion,
74 021 Leerkapazität S-Sitz/Stehplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Stefano Bazzano, Sandra Röder, Patrick Ulrich, Andreas Zlotnik
Tel.: (0 30) 30 09 28 532
E-Mail: fanbetreuung@herthabsc.de

PLATZIERUNGEN

Punkte	45	38	37	29	48
Tore	48:58	41:52	37:71	42:61	66:58
Saison	18/19	19/20	21/22	22/23	23/24

TICKETS

Tickets: (0 30) 30 09 28 18 02 oder tickets@herthabsc.de

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abkäufen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe nimmt Transferbewegungen alle externen Kosten enthalten sein.

Cuisance (FC Venedig, 0,3 Mio., war an den VfL Osnabrück ausgeliehen)
Damme (SSC Neapel, abbestellt)
Gottschalk (eigene Jugend)
Kanga (Standard Lüttich, war ausgeliehen)
Maolida (Millonarios Fútbol Club, war ausgeliehen)
O. Rölke (eigene Jugend)
Schulze (1. FC Magdeburg, abbestellt)
Sotoca (1. FC Heidenheim, abbestellt)
Tulik (eigene Jugend)
Trus (eigene Jugend)

ABGÄNGE

Aksakal (Hertha BSC II, war an Göttingen 05 ausgeliehen)
Barkok (1. FSV Mainz 05, war ausgeliehen)
B. Dardai (VfL Wolfsburg, abbestellt)
Da Silva Klata (Eintracht Frankfurt II, abbestellt)
Huffmann (Energie Aue, kostenfrei ausgeliehen)
Kesik (Hertha BSC II)
Kwasigroch (nochmal bestellt, ausgeliehen: 11,05 Mio. Leihgebühr)
Nsona (Hertha BSC II, war an MSK Zilina ausgeliehen)
T. Rölke (SC Dambach, abbestellt)
Serdar (Hellas Verona, 6 Mio., war bereits ausgeliehen)
Stanga (Rot-Weiß Oberhausen II, abbestellt)
Strasser (Hertha BSC II)
Pekarik

REKORDSPIELER

590	Spiele	905	Tore	55	Elfmetertore
199	Mike Lehmann	66	Theo Gries	8	Heiko Gloe
148	Theo Gries	55	Thomas Parnack		Axel Kruse
	Niko Kovac	49	Werner Kollmeier	50	Platzverweise
143	Walter Junghans	40	Mike Lünsmann	2	Halvorsen, N. Rivas, Niederbacher, Scheinbardt, Svensson, Tengsby, Vail, Winkhold
	Dieter Thomas	38	Heiko Gloe		
140	Horst Pommerenke	37	Jürgen Mohr		
138	Torsten Kracht		Adrian Ramos		
22	Hans Tilkowski	22	Hans Tilkowski		
19	Rainer Penkert	9	Florian Kringe		
18	Werner Kindler	7	Florian Niederlechner		

Spieler sind dem aktuellen Kader blau rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 8:0	Wattenscheid 09	08.11.80
	(A) 6:0	SpVgg Bayreuth	15.05.82
		OSV Hannover	30.05.81
Niederlagen	(H) 0:5	Bayer Uerdingen	25.04.92
	(A) 0:4	VfL Osnabrück	10.11.85
	1:5	Wattenscheid 09	10.05.90
		RW Oberhausen	31.03.85

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 3-mal	17 1965/66
Punkte	64:20 1990/91	31:45 1965/66
Tore	103 1990/91	37 1965/66
Gegentore	28 2-mal	82 1965/66

So könnten sie spielen

Zugänge (Geschlussfolgerungen)
Hinweise (Ohne) und Auswechselbare

TRAINER

Hohe Erwartungen, hohe Fallhöhe

Berlin kennt er bestens aus seiner Zeit als Profi beim damaligen Zweitligisten Union zu Beginn des Jahrtausends. Und bei Hertha hielt sich **Cristian Fiel** (44) später, als es für ihn als Spieler 2010 bei Alemannia Aachen nicht mehr weiterging, einige Wochen fit. Jetzt soll der kommunikative, temperamentvolle Coach nach einem durchwachsenen Jahr als Chefcoach in Nürnberg die Alte Dame zurück in die Bundesliga führen und den für Zweitliga-Maßstäbe gut besetzten Kader dominanter, mutiger und variabler Fußball spielen lassen als sein Vorgänger Pal Dardai. „Ich will diesen Ball haben. Ich will, dass wir das Spiel kontrollieren und den Gegner in seiner Hälfte immer wieder vor Aufgaben stellen", sagt der im Schwäbischen aufgewachsene Sohn spanischer Eltern. Fiel, ein glühender Anhänger des Guardiola-Stils, ist der erste Hertha-Trainer seit Lucien Favre 2007, für den die Berliner eine Ablöse zahlten. Die Erwartungen sind hoch, die Fallhöhe ist es auch, aber Fiel traut sich die Aufgabe in allen Facetten zu: „Wenn ich nicht druckresistent wäre, wäre es besser, nicht hier zu sein." Und er sagt: „Hier kann man unfassbar viel entfachen." Auf ihn wird es dabei ankommen.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

68	Karsten Heine
64	Werner Fuchs
58	Uwe Klimaschefski
58	Uwe Klemmer
50	Dieter Seibert
48	Jürgen Ribbeck
40	Bernd Stange

Trainer der letzten 10 Jahre

04/22 – 06/24	Pal Dardai
07/24 – 04/25	Sandro Schwarz
03/25 – 06/25	Felix Magath
11/21 – 03/22	Tayfun Korkut
01/21 – 11/21	Pal Dardai
04/20 – 01/21	Ante Covic
02/20 – 04/20	Alexander Nouri
11/19 – 02/20	Jürgen Klinsmann
07/19 – 11/19	Ante Covic
02/15 – 06/19	Pal Dardai
07/12 – 02/15	Jos Luhukay

Aktueller Coach

Cristian Fiel, geboren am 12.03.1980 in Esslingen am Neckar
Spielerlaufbahn
Aktiv bei VfB Obertürkheim/Zuffenhausen, VfB Stuttgart, VfL Kirchheim/Teck, Stuttgarter Kickers, 1. FC Union Berlin, VfL Bochum, Alemannia Aachen, Dynamo Dresden
36 Bundesligaeinsätze als Spieler
Trainerstationen:

Seit 1.7.2024	Hertha BSC
07/23 – 06/24	1. FC Nürnberg
02/23 – 06/23	Co-Trainer 1. FC Nürnberg
07/21 – 02/23	1. FC Nürnberg II
02/19 – 12/19	Dynamo Dresden
07/16 – 02/19	Dynamo Dresden U 17
08/15 – 06/16	Interimstrainer Dynamo Dresden
07/15 – 06/16	Co-Trainer Dynamo Dresden U 19

Spiele als Trainer: **BL – / 2. BL 82**

Hertha BSC

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeuten Lange und Syna, Ibrahim, Gechter, Schuler, Leistner, Tabakovic, Rogel, Rölke, Prevljak, Kempf, Cuisance, Athletiktrainer Kuchno, Vereinsarzt Dr. Schleicher
Mitte: Trainer Fiel, Torwarttrainer Menger, Co-Trainer Monray, Dudziak, Niederlechner, Reese, Scherhant, Klemens, Bouchalakis, Eitschberger, Trus, Gottschalk, Zeugwart Herzog, Physiotherapeutin Kaube, Maskottchen Herthinho
Vorne: Assistent der Sportlichen Leitung Allagui, Co-Trainer Ebert, Sossa, Winkler, Demme, Karbownik, Galler, Ernst, Gersbeck, P. Dardai, Zeefuik, Christensen, Maza, Teammanager Fürst, Zeugwart Abramczyk, Übergangstrainer Kunert

Foto: Winter

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer	Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Kgs. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Kombi Spiele/Tore	Nationalspiele Spiele/Tore
TOR											
1	Tjark Ernst	15.02.2003	D	Stuttgart	1,93	87	2022	VfL Bochum (2021/22), Dalk Amsinia Bochum (2020/21)	27/-	1/-	-/-
35	Marius Gersbeck	20.06.1995	D	Berlin	1,87	83	2021	Karsruher SC (2019/22), Hertha BSC (2018/19), VfL Osnabrück (2018/18), Chemnitzer FC (11/16-16), Hertha BSC (2004-12/15), FC Brandenburg 03 (2002/04), SC Siemensstadt Berlin (1998/01) sowie Jugend	56/-	1/-	-/-
43	Jim Geller	28.01.2005	D	Berlin	1,93	84	2017		-/-	-/-	-/-
ABWEHR											
2	Julian Fitschdorpf	05.03.2004	D	Rinnie	1,80	72	2020	Hallescher FC (8/23-24), Hertha BSC (17-8/23), SC Staaken (bis 17)	-/-	2/-	-/-
3	Agostino Rogel	17.10.1997	URU/ ITA	Montevideo	1,91	84	2022	Est adantes de La Plata (11/22-6/22), FC Toulouse (2019-11/22), Kraljo Sraverse Sarajevo (6/16-19), Nacional Montevideo (bis 6/16)	-/-	23/-	1/-
4	Marc Oliver Kempf	29.01.1995	D	Lich	1,86	87	01/22	VfB Stuttgart (18-1/22), SC Freiburg (14-18), Eintracht Frankfurt (07-14), Spvgg Bad Nauheim (06/07), SV Breungeshausen (bis 06)	74/11	153/10	/
18	Jonjoe Kenny	15.03.1997	ENG	Liverpool	1,75	72	2022	FC Everton (2021/22), Celtic Glasgow (12/21-21), FC Everton (2020-11/21), FC Schalke 04 (2019/20), FC Everton (5/16-19), Oxford United (11/15-5/16), FC Everton (8/15-1/19), Wigan Athletic (2015-9/15), FC Everton (2006-15)	28/3	80/5	-/-
19	Jeremy Dudziak	28.09.1995	D	Hamburg	1,70	70	2023	Hallescher (1/23-23), Greuther Fürth (9/21-1/23), Hamburger SV (19-8/21), FC St. Pauli (8/16-16), Bor. Dortmund (09-08/16), FC Schalke 04 (07-09), MSV Duisburg (bis 07), Viktoria Berlin	170/10	25/2	1/-
31	Marton Dardai	12.02.2002	HUN/ D	Berlin	1,88	77	2018	1. FC Wismardorf (bis 2018), Scotorper SV	28/-	11/1	6/-
33	Mikhail Kirbownik	13.03.2001	POL	Kutton	1,74	72	2023	Fortuna Düsseldorf (8/22-23), Olympiakos Piräus (8/21-22), Brighton & Hove Albion (1/21-8/21), Lugia Warszawa (2015-1/21), Miedzik 18 Radzin (2012-15), Zaryz Kowice (bis 2012)	59/1	-/-	4/-
37	Toni Leistner	19.09.1990	D	Dresden	1,90	86	2023	VV St. Truiden (9/21-23), Hamburger SV (8/20-8/21), 1. FC Köln (1/20-8/20), SP Kreuzberg (18-1/20), 1. FC Union Berlin (14-18), Dynamo Dresden (13/14), Hallescher FC (1/13-13), Dynamo Dresden (09-12/13), SG Dynamo Dresden (bis 09), SG Verkehrsbetriebe Dresden	-/-	-/-	-/-
41	Pascal Klemeny	23.02.2005	D	Berlin	1,83	80	2015	Hertha BSC (seit 2015), 1. FC Wunder (21-Landes)	22/1	1/-	-/-
42	Deyovaisio Zeefuik	11.03.1998	NED	Amsterdam	1,78	78	2023	Hellas Verona (1/23-23), Hertha BSC (2022 1/23), Blackburn Rovers (../22-22), Hertha BSC (8/20-1/22), FC Groningen (1/18-8/20), Ajax Amsterdam (2006-1/18), RVC Bussum (bis 2006)	18/-	33/1	-/-
44	Linus Gechter	27.02.2004	D	Berlin	1,91	81	2023	1. Braunschweig (1/22-22), Hertha BSC (1/15-12/22), Hertha Zehlendorf	21/1	13/1	-/-
MITTELFELD											
5	Andreas Bouchalakis	05.04.1993	GRE	Heraklion	1,85	82	2023	Konyaspor (2/23-23), Olympiakos Piräus (18-2/23), Nottingham Forest (17/18), Olympiakos Piräus (14-17), AE Ergotelis (bis 14)	25/1	-/-	32/1
8	Diego Demme	21.11.1991	D/ ITA	Herford	1,76	71	2022	SSC Neapel (1/20-22), VfB Leipzig (1/14-1/20), SC Hallerboro (1/12-13), Arm. Biskefeld 14 12/13), RW Kassel (bis 04)	126/-	10/1	1/-
9	Kevin Sessa	06.07.2000	D/ ARG	Stuttgart	1,75	70	2022	1. FC Heidenheim (2017-24), Stuttgarter Kickers (2015-17), FSV Waiblingen (2014/15), VfB Stuttgart (bis 2014)	86/7	30/5	-/-
14	Bilal Hussein	22.04.2000	SWE	Stockholm	1,73	70	2023	AIK (7/18-23), Skarmarstrom IK (1/07-6/18)	17/1	-/-	2/-
20	Palko Dardai	24.04.1999	HUN/ D	Berlin	1,80	67	2022	Fallanver FC (1/21-23), Hertha BSC (2011 1/21), 1. FC Wismardorf (2009-11), Seeburger SV (2006-09)	22/5	9/-	1/-
23	Bradley Ibrahim	21.10.2004	ENG	London	1,85	77	02/24	FC Arsenal (2015-24), Queens Park Rangers (bis 2015)	-/-	-/-	-/-
27	Michael Cuisance	16.08.1999	FRA	Straßburg	1,81	74	2023	VfL Osnabrück (9/23-24), Sampdoria Genua (1/23-23), FC Venezia (../22-1/23), Bayern München (21-1/22), Ol. Marseille (10/20-21), Bayern München (9/19-10/20), Bor. Mönchengladbach (17-9/19), AS Nancy (14-17), Sporting Schlachtgrün (9/12-14), Racing Straßburg (07-8/12), ASPFF Straßburg (06/07), FC Straßburg Koenigshofen	-/-	-/-	-/-
34	Selim Tellib	14.03.2006	BOS/D	Berlin	1,84	76	2017	Tennis Borussia Berlin (bis 2017)	-/-	-/-	-/-
38	Linus Gottschalk	30.08.2000	D	Berlin	1,90	71	2014	FC Kanstorum Fichtau (2013/14), Nordstern BC (2012/13)	-/-	-/-	-/-
ANGRIFF											
7	Florian Niederlechner	24.10.1990	D	Ebensberg	1,87	87	01/23	FC Augsburg (19-1/23), SC Freiburg (../-15-18), Mainz 05 (15-1/16), 1. FC Heidenheim (1/13-15), SpVgg Unterhaching (11-12/12), FC Ismaning (10/11), Falke Marsh Schwaben (06-10), SV Ebersberg (06-08), 1860 München (05-06), SV Helsendorfen (bis 05)	78/12	131/25	-/-
9	Smail Prevljak	10.05.1995	BIH	Konjic	1,87	76	2023	KAS Eupen (9/20-23), RB Salzburg (20-9/20), KAS Eupen (1/20-20), RB Salzburg (19-1/20), SV Mattersburg (17/18), RB Salzburg (8/14-17), RB Leipzig (13-8/14), Wisan Rovinj (bis 13)	22/4	-/-	27/2
10	Krahim Maza	24.11.2005	D/ALG	Berlin	1,80	70	2016	Reinickendorfer Hertha (2012-16)	13/2	2/1	-/-
11	Fabian Reese	29.11.1997	D	Kiel	1,89	87	2023	Holstein Kiel (1/20-23), FC Schalke 04 (19-1/20), Greuther Fürth (18-19), FC Schalke 04 (17-18), Karlsruher SC (15/17), FC Schalke 04 (12-1/17), Holstein Kiel (09-13)	102/27	19/-	-/-
18	Luca Schuler	22.03.1999	D	Neustadt an der Weinstraße	1,90	86	2022	1. FC Magdeburg (21-24), Schalke 04 (17/20-21), 1. FC Köln (18-1/20), 1. FC Saarbrücken (17/18), SV Eversberg (15/17), 1. FC Kaiserslautern (09-15), SV Meckenheim (09-09), TuS Niederkirchen/Südwest (02/09), SV Wasserturm Mannheim (2002/03), Hertha BSC (bis 15/02)	36/5	2/-	-/-
22	Marten Winkler	31.10.2002	D	Frankfurt/Oder	1,84	78	2023	1. FC Union Berlin (bis 5/15), Union Fürstenwalde	30/5	2/-	-/-
25	Haris Tabakovic	20.06.1994	BIH/ SUI	Bresichen	1,84	86	2023	Austria Wien (22/23), Austria Lustenau (9/20-22), Dinamo VTK (18-9/20), Osterreich WSC (8/17-18), SC Paderborn (1/16-17), Young Boys Bern (15 1/16), FC Wil (1/14-15), Young Boys (bis 1/14)	32/22	-/-	2/-
28	Dustan Christensen	07.09.2004	DEN	Ikast	1,76	72	2022	FC Midtjylland (bis 2022), Ikast IS	12/-	-/-	-/-
36	Lias Tryo	13.06.2000	D	Berlin	1,76	70	2014	Hertha Zehlendorf (bis 2014)	-/-	-/-	-/-
39	Deniz Scherhant	10.11.2002	D	Berlin	1,75	78	2005	Berliner SC (20-9/20), Tasa Berlin (19/20), Viktoria Berlin (bis 19)	28/2	10/1	-/-
40	Oliver Rölke	06.01.2005	D	Berlin	1,92	79	2018	Stern Marienfelde (bis 2018)	-/-	-/-	-/-
45	Myrtonc Maolida	14.02.1999	COM/ FRA	Pony	1,83	80	2022	Hibernian Edinburgh (1/24-24), Hertha BSC (23-1/24), Stade Reims (../23-23), Hertha BSC (8/23-1/23), OSC Nizza (16-8/23), Olympique Lyon (16-8/16), AC Boulogne-Billancourt (bis 16)	-/-	17/1	5/3
47	Wilfried Kanga	21.02.1998	CIV/ FRA	Montreuil (FRA)	1,88	86	2022	Standard Lüttich (8/23-24), Hertha BSC (22-8/23), Young Boys Bern (21/22), Kasperkoor (9/20-21), Angers SCO (17-9/20), US Granvil-Lusignans (16/17), Paris Saint-Germain (10-16), Sochaux FC (09/10), FC Villedorie (07-09), RCM Gargas (04-07)	-/-	23/6	2/-
Durchschnittswerte:		**24,58 Jahre**			**1,84**	**78**			**Summen:**	**1462/148**	**518/72**	**97/10**

ALG: Algerien, ARG: Argentinien, BIH: Bosnien-Herzegowina, CIV: Elfenbeinküste, COM: Komoren, D: Deutschland, DEN: Dänemark, GRE: Griechenland, HUN: Ungarn, ITA: Italien, NED: Niederlande, POL: Polen, SUI: Schweiz, SWE: Schweden, URU: Uruguay

Die Kennzahlen Torparameter & Commentarbox, Hinkel- und Trikotsatz sind jeweils per Gesamt

ANZEIGE

tipico
DIE EIGENWETTE.
WIRD HERTHA BSC MEISTER?
Ja, Meister 6,50
Quotenänderungen vorbehalten. Stand: 24.07.2024. 18+. Private (Werbung). Spielfreies. Hilfe unter www.bzga.de.

2. BL

Radikal umgebaut

Der Horror-Saison folgte ein personeller Kahlschlag. Auf SCHALKE stapeln sie nun erst mal tief – um wieder ganz groß rauszukommen.

Stehen für den neuen Weg: Sportdirektor Marc Wilmots (li.) und Kaderplaner Ben Manga

Erstmals seit dem 2:3 im Achtelfinal-Hinspiel der Knappen gegen Manchester City im Februar 2019 wird in der Saison 2024/25 wieder die Champions-League-Hymne in der Gelsenkirchener Arena erklingen. Sportlich beteiligt ist der FC Schalke 04 dann allerdings nicht. Er stellt lediglich seine auch mehr als 20 Jahre nach Fertigstellung immer noch hochmoderne Spielstätte zur Verfügung. Der ukrainische Vertreter Schachtar Donezk mietet sich aufgrund des neuen Champions-League-Modus für zunächst vier Partien in der Arena des deutschen Zweitligisten ein, der dafür mit rund zwei Millionen Euro entlohnt wird.

Lieber heute als morgen würden sich die Schalker selbst wieder im gleißenden Licht des Königsklassen-Kosmos präsentieren, davon ist der Klub nach dem krassen Absturz vom Champions-League-Achtelfinalisten zum Zweitliga-Fastabsteiger allerdings derzeit so weit entfernt wie die Sonne von ihrem nächstgelegenen Stern Proxima Centauri – Lichtjahre. Der Sommer 2024 allerdings soll nun eine Zäsur bilden: Schalke 04 ist sich sicher, nun endlich den Grundstein für wieder bessere Zeiten gelegt zu haben.

Die Königsblauen haben nach ihrer Horror-Saison, in der sie monatelang in Abstiegsangst lebten, radikal aufgeräumt. Die Vereinsführung um ihren Vorstandsvorsitzenden Matthias Tillmann hatte sich dazu entschieden, ohne Rücksicht auf bestehende Verträge durchs Personal zu pflügen. Mögliche Prozesse vor dem Arbeitsgericht schreckten die Bosse nicht ab. Sie zogen ihren Kahlschlag unbeirrt durch. Es traf nicht nur Spieler, sondern – und das war neu im Vergleich zu all den Jahren davor – auch viele Mitglieder des Trainer- und Funktionsteams. Auch vor größeren Namen machten Tillmann und Co. nicht Halt. In Gerald Asamoah, bis zu seinem Abschied wider Willen engagierter Leiter der Lizenzspieler-Abteilung, und Mike Büskens, hoch anerkanntes und vertrauensvolles Bindeglied zwischen Profis und Nachwuchskräften, mussten zuletzt sogar zwei Schalker Vereinslegenden weichen.

Die Knappen setzen ihre großen Hoffnungen künftig in Ben Manga. Ihn haben die Gelsenkirchener als „Direktor Kaderplanung, Scouring und Knappenschmiede" auserkoren, dafür erhält Manga weitreichende Kompetenzen. Er ist derjenige, der die sportliche Langfrist-Strategie verantwortet. Diese beinhaltet, dass in erster Linie Spieler verpflichtet werden, die großes Entwicklungspotenzial besitzen – und zwar sportlich, aber auch mit Blick auf Wertsteigerung. Der hochverschuldete Verein will seinen Kaderwert in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

Mit Manga am Ruder hat Schalke in diesem Transfersommer auffällig viele langfristige Spielerverträge abgeschlossen. Mit Zugängen wie Moussa Sylla, Felipe Sanchez und Adrian Gantenbein (alle bis 2028) sowie Aris Bayindir, der sogar ein bis 2029 gültiges Arbeitspapier unterschrieben hat, aber eben auch mit Bestandspersonal: Kenan Karaman, mit Abstand bester Schalker Torjäger der vergangenen Saison, wurde die vorzeitige Vertragsverlängerung bis 2028 mit der Aussicht aufs Kapitänsamt schmackhaft gemacht. Der Offensivspieler ist einer der wenigen Protagonisten, die von der Radikalkur des Klubs nicht betroffen waren.

Alles neu also auf Schalke. Aber auch alles gut? Dass sich das gesamte Konstrukt nun erst einmal finden muss, versteht sich von selbst. Mit Blick auf die Spielzeit 2024/25 stapelt der Verein deshalb bewusst tiefer. Von einem Aufstieg 2025 spricht niemand, der gewillt ist, eine Sprache mit der Klubführung zu sprechen. Die Königsblauen wären schon damit zufrieden, wenn sie „im oberen Tabellendrittel" mitmischen könnten, wie es Tillmann formuliert.

Der CEO knüpft daran allerdings eine besondere Erwartung an die Mannschaft im Allgemeinen und an Trainer Karel Geraerts im Besonderen: Tillmann will im Saisonverlauf eine „stetige Weiterentwicklung der Mannschaft" sehen. Damit Schalke 04 nach Möglichkeit 2026 wieder in die Bundesliga aufsteigt und sich dann dort rasch etabliert – mit dem Fernziel, die Champions-League-Hymne irgendwann auch mal wieder bei eigenen Spielen in der Gelsenkirchener Arena erklingen zu lassen. TONI LIETO

Fotos: Firo Sportfoto, Imago Images/Pro Shots/Rauscher

Neues Trio: Aris Bayindir, Adrian Gantenbein und Eigengewächs Vitalie Becker (von rechts)

FC Schalke 04

VEREIN

Gegründet: 4. Mai 1904
Vereinsfarben: Dkl.-Blau
Vereinsmitglieder: 169 000
Rechtsform: e.V.
Anschrift: Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
Telefon: (0209) 3618180
E-Mail: post@schalke04.de
Internet: www.schalke04.de

2,8 Mio. Fans (1. in 2. Bl.)
1,3 Mio. Abonnenten (1.)
780 000 Follower (1.)
532 000 Follower (8.)

TITEL

7× **Deutscher Meister:** 1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958
5× **Deutscher Pokalsieger:** 1937, 1972, 2001, 2002, 2011
1× **UEFA-Pokal-Sieger:** 1997
1× **Deutscher Superpokalsieger:** 2011
1× **Ligapokalsieger:** 2005

FUNKTIONÄRE

Vorstandsvorsitzender: Matthias Tillmann
Mitglied des Vorstands: Christina Rühl-Hamers (Finanzen, Personal und Recht)
Aufsichtsratsvorsitzender: Axel Hefer
Direktor Sport: Marc Wilmots
Direktor Kaderplanung, Scouting, Knappenschmiede: Ben Manga
Direktor Kommunikation: Marc Siekmann
Medienbeauftragter: Peter Hoffscheid

STAFF

Co-Trainer: Sidney Sam, Tim Smolders, Peter Bäuerle
Torwarttrainer: Stephane Lobeau
Referent Sport: René Gerber
Administrativer Leiter Lizenz: Mario Gravelhörster
Athletik- und Reha-Trainer: Alexander Storck, Mark Thein, Nico Wenig
Spielanalyse: Evelino Kalicka-Liseberg
Ärzte-Team: Dr. Patrick Ingelfinger (Leiter), Antonius Anemüller
Integration: Jean Ofuru, Jan Mrugalla
Zeugwarte: Enrico Lilli, Holger Blumenthal
Koordinator Transportweesen: Lars Lauer

STADION

Veltins-Arena,
62 271 Zuschauer/ca. Plätze, davor 45 662 Stehplätze und 16 309 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Sven Grabs, Thomas Kirschner (m)
Lisa Limberg
Telefon: 0 18 08 – 15 08 10
E-Mail: fanbeauftragte@schalke04.de
Tickets: 0 18 08 – 22 15 04

PLATZIERUNGEN

Punkte	39	18	65	31	43	
Tore	93:55	25:68	72:44	45:71	53:60	
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abkommen und mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. Trotz Summe kennen Transferbeträge einer weiteren Klubs enthalten sind.

Aydin (Hallenmeister, war ausgeliehen)
Bachmann (Hansa Rostock, ablösefrei)
Barthel (zuletzt Jugend)
Bayindir (RB Leipzig Jugend, 0,2 Mio.)
Becker (eigene Jugend)
Bulut (eigene Jugend)
Donkor (Eintracht Braunschweig, ablösefrei)
Gantenbein (FC Wettenhof, 0,3 Mio.)
Grüger (eigene Jugend)
Hoekeren (Porto Ehsder Maximilian, war ausgeliehen)
Hoffmann (Eintracht Braunschweig, ablösefrei)
Højlund (FC Kopenhagen, 0,2 Mio.)
Osmani (eigene Jugend)
Podlech (eigene Jugend)
Polter (SV Darmstadt 98, war ausgeliehen)
Remmert (VfL Osnabrück, ablösefrei)
Sanches (Giovanni y Figueroa La Plata, 0,0 Mio.)
Sylla (Pau FC, 2 Mio.)
Wasimuk (KV Kortrijk, ablösefrei)
Youness (ohne Verein, zuletzt gesperrt bei Al-Emlan)

ABGÄNGE

Churlinov (FC Bomlo, war ausgeliehen)
Kabadayi (FC Augsburg, war von Bayern München ausgeliehen)
Müller (VfL Wolfsburg, 1,5 Mio.)
Oudenrogge (RB Leipzig, 10 Mio.)
Seppy (Arsenal Bergamo, war ausgeliehen)
Terodde (Karriere beendet)
Topp (Werder Bremen, 2 Mio.)
van der Stoet (ADO Den Haag, ablösefrei)
Brunner
Idrizi
Latza
Ouwejan

REKORDSPIELER

258	**Spiele**	
208	Jürgen Luginger	
200	Ingo Anderbrügge	
	Michael Pion	
86	Andreas Müller	
78	Bjarte Schlieper	
74	Jens Lehmann	
68	Peter Sendscheid	
...		
61	Marcin Kamiński	
47	Hennes Mehrhoff	
30	Rud Sagan	

481	**Tore**	
36	Ingo Anderbrügge	
35	Simon Terodde	
29	Aleksandr Borodyuk	
28	Peter Sendscheid	
20	Manfred Drexler	
19	Klaus Täuber	
16	Hans-Joachim Max-Dial Thon	
...		
13	Kevin Kuranyi	
8	M. Kleinheisterkamp & Lorant	

30	**Elfmetertore**	
6	Hans-Joachim Abel	
4	Klaus Täuber	
3	Simon Terodde	
18	**Platzverweise**	
3	Günter Schlipper	
2	Egon Piol	

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	SV Darmstadt 98	03.05.84
		SC Freiburg	25.10.83
		SpVgg Bayreuth	25.10.81
	(A) 6:0	Erzgebirge Aue	22.01.22
Niederlagen	(H) 1:5	Braunschweig	04.08.89
		Hertha BSC	07.04.84
	(A) 0:4	Union Solingen	17.08.83

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 3-mal	12 1966/67
Punkte	57:19 1983/84	43 2021/22
Tore	85 1983/84	53 2020/21
Gegentore	29 1990/91	60 2020/21

So könnten sie spielen

Zugänge / Continuazione

Hinrichter

TRAINER

Happy und mit klarem Auftrag

Auf Schalke werden in beängstigender Regelmäßigkeit Trainer gefeuert. Während durch den Verein in diesem Sommer eine in dieser Form nie da gewesene generelle Rauswurf-Welle rollte, musste **Karel Geraerts** (42) zu keiner Zeit ernsthaft um seinen Job bangen. Der Belgier konnte sich akribisch auf seine erste Saisonvorbereitung mit Schalke 04 einstimmen. Er hat von der Klubführung den Auftrag erhalten, die Mannschaft in den nächsten Monaten weiterzuentwickeln. In der Vorsaison war der Ex-Nationalspieler aufgrund der wenig Flexibilität bietenden Kaderstruktur dazu gezwungen gewesen, mit einer Vierer kette zu agieren. Geraerts spielt eigentlich lieber mit einem System, das defensiv den Dreierverbund ermöglicht. Diese Formation soll aber nicht in Stein gemeißelt sein, er will sich, wie er betont, „alle Möglichkeiten offenlassen". Doch präferiert wird eine Grundausrichtung mit drei Innenverteidigern, fünf Mittelfeldspielern, zwei Spitzen. Schalke 04 hat die Transfers zwar mit Bedacht, aber auch im Eilttempo durchgezogen. Nicht zuletzt zur großen Freude von Geraerts, der schon im Trainingslager in der Lage war, mit zehn Zugängen zu arbeiten.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

86	Peter Neururer
66	Diethelm Ferner
38	Eyjólfur Hafsi
25	**Karel Geraerts**
23	Dimitrios Grammozis
17	Aleksandar Ristic
8	Gerrit Nauber
8	Mike Büskens

Trainer der letzten 10 Jahre

09/22 – 10/22	Matthias Kreutzer
10/22 – 08/23	Thomas Reis
10/22	Matthias Kreutzer
07/22 – 10/22	Frank Kramer
03/22 – 06/22	Mike Büskens
03/21 – 03/22	Dimitrios Grammozis
12/20 – 02/21	Christian Gross
12/20	Huub Stevens
09/20 – 12/20	Manuel Baum
07/18 – 09/20	David Wagner
03/18 – 06/18	Huub Stevens
07/17 – 03/18	Domenico Tedesco
07/15 – 06/17	Markus Weinzierl
07/15 – 06/16	André Breitenreiter
10/14 – 06/15	Roberto di Matteo
12/12 – 10/14	Jens Keller

Aktueller Coach

Karel Geraerts, geboren am 5.1.1982 in Maaseik (Belgien)
Akteur bei Cercle Maaseik (Belgien), KRC Genk, Club Brügge, KSC Lokeren, OV Standard Lüttich, Oud-Heverlee Leuven, RSC Charleroi
20 A-Länderspiele als Spieler
Trainerstationen:
Seit 10.2023 FC Schalke 04
07/22 – 06/23 Union Saint-Gilloise
07/18 – 06/22 Co-Trainer Union Saint-Gilloise
Spiele als Trainer: **BL** – / **2. BL** 75

FC Schalke 04

kicker

Hintere Reihe von links: Wasinski, Kaminski, Remmert, Karaman, Bachmann, Polter, Bulut, Lasme, Sanchez, Höjlund
Mitte: Seguin, Mohr, Sylla, Torwarttrainer Loboué, Co-Trainer Ballette, Trainer Geraerts, Co-Trainer Smolders und Sam, Kalas, Bayindir, Gantenbein
Vorne: Matriciani, Schallenberg, Younes, Grüger, Becker, Langer, Hoffmann, Heekeren, Podlech, Aydin, Donkor, Greiml, Murkin, Barthel

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer	Name	Nat.	Geburtsdatum	Größe (m)	Kgs. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	F. Spiele Schalke/Tore	Kumulierte Schalke/Tore	Nationalspiele/Tore
TOR										
1	Ron-Thorben **Hoffmann**	D	04.04.1999	Rostock	1,92	87	2024	Eintracht Braunschweig (2022-24), AFC Sunderland (9/21-22), Bayern München (2013-6/21), RB Leipzig (2013-15), Hertha BSC (2009-13), Hansa Rostock (2005-09)	45/–	–/–	–/–
26	Justin **Heekeren**	D	27.11.2000	Veen	1,96	93	2024	Patro Eisden Maasmechelen (1/24-24), FC Schalke 04 (22-1/24), RW Oberhausen (17-22), Bor. Mönchengladbach (15-17), VfB Homberg (14/15), SSV Rheinhausen-Lösttingen (13/14), Borussia Veen (05-13)	2/–	–/–	–/–
27	Luca **Podloch**	D	23.03.2005	Gelsenkirchen	2,00	81	2016	SV Lüttin (2014-16), TuS Rotthausen (2008-14)	–/–	–/–	–/–
34	Michael **Langer**	AUT	28.04.1986	Bregenz	1,85	83	2017	1FK Nordkjøping (7/18-8/17), Tampa Bay Rowdies (2/18-7/18), Vålerenga Oslo (3/14-1/16), SV Sandhausen (2012-3/14), FSV Frankfurt (2010-12), SC Freiburg (1/08-10), VfB Stuttgart (2003-12/07), Viktoria Bregenz (2000-03)	32/–	4/–	–/–
ABWEHR										
2	Felipe **Sanchez**	ARG	07.04.2004	Rafaela	1,84	76	2024	Gimnasia y Esgrima (L/21-24), Atlético de Rafaela (09-12/20)	–/–	–/–	–/–
3	Leo **Greiml**	AUT	03.07.2001	Horn	1,86	77	2022	Rapid Wien (2018-22), AKA St. Pölten (2014-15), SV Horn (2009-14)	–/–	7/–	–/–
5	Danny **Markin**	ENG	27.07.1999	Dalkeswell	1,83	81	2023	FC Wuxi Ruby (15-8/23), Fort. Wemmersen (13-15), VfV Pommersleben (12/13), Koogle FC (09-12), ZVV Zaandijk (08-09)	23/–	–/–	–/–
17	Adrián **Santenbeins**	SUI	19.04.2001	Winterthur	1,83	78	2020	FC Winterthur (12/20-24), SC Herdlingen (2009/03)	–/–	–/–	–/–
23	Martin **Wasinski**	BEL	07.04.2004	Lüttich	1,85	75	2024	KV Mechelen (1/23-24), RSC Charleroi (2018-1/23), KS Wasserme FC (2016-18), US Hasbergeon (2010-14)	–/–	–/–	–/–
22	Ibrahima **Cissé**	MLI/FRA	15.02.2001	Dreux (FRA)	1,96	84	2022	KAA Gent (19-22), LR Chateauroux (17-19), FC Dijoulé (07-17)	4/–	–/–	–/–
23	Alexander **Aydin**	TUR/D	29.02.2002	Wuppertal	1,78	76	2024	Trabzonspor (8/23-24), FC Schalke 04 (2014-23), Bor. Mönchengladbach (2010-14), VfL Ubach-Rooichein (2008/10)	18/1	22/–	–/–
28	Tomas **Kalas**	CZE	15.05.1993	Olomouc	1,84	80	2023	Bristol City (6/19-23), FC Fulham (20/21-18), TJ Viktoria Plzeň (1/19-16), FC Chelsea (1/15), 1. FC Köln (14-12/14), FC Chelsea (13/14), Vitesse Arnhem (9/11-13), FC Chelsea (1/11-8/11), Sigma Olmütz (9/10-1/10), FC Chelsea (11-8/10), 1. Simlitz (08-10)	65/b	–/–	–/–
30	Antonio-Leander **Donkor**	D	11.11.1997	Göttingen	1,86	84	2024	Eintracht Braunschweig (2022-24), Waldhof Mannheim (2020-22), Carl Zeiss Jena (2019/20), Hansa Rostock (2018/19), VfL Wolfsburg (1/18-18), FC Everton (1/17-12/17), VfL Wolfsburg (2012-1/17), SG Lengede (2008-12), RSV Göttingen 05 (2002-08)	1/–	–/–	–/–
31	Taylor **Bulut**	D	18.01.2005	Lüdenscheid	1,88	80	2020	Bayer 04 Leverkusen (2013-20), Germania Dümmlinghausen (2010-13)	–/–	–/–	–/–
33	Vitalis **Becker**	D	08.03.2005	Bottrop	1,78	71	2015	SV Zweckel (2010-13)	–/–	–/–	–/–
35	Marcin **Kaminski**	POL	15.01.1992	Konin	1,92	84	2021	VfB Stuttgart (2013-21), Fortuna Düsseldorf (8/18-19), VfB Stuttgart (2018-8/18), Lech Posen (2005-18), Aluminium Konin (2004-05)	93/5	53/2	7/–
36	Niklas **Barthel**	D	15.02.2005	Minden	1,80	75	2019	Arm. Bielefeld (2017-19), SV Kurnatzausee-Tatenhausen (2010-17)	–/–	–/–	–/–
41	Henning **Matriciani**	D	14.03.2000	Lüdenscheid	1,87	78	2020	SV Lippstadt 08 (2016-20), Arminia Bielefeld (2014-16), SV Lippstadt 08 (2011-14), SuS Bad Westernkotten (2008-11)	37/–	23/–	–/–
MITTELFELD										
6	Kai **Schallenberg**	D	06.10.1998	Paderborn	1,95	77	2023	SC Paderborn 07 (2020-23), SC Verl (2018-20), SC Paderborn 07 (2009-18), SV Mastenloh (2001-09)	121/7	–/–	–/–
7	Paul **Seguin**	D	29.03.1995	Magdeburg	1,86	78	2023	1. FC Union Berlin (2022/23), SpVgg Greuther Fürth (1/18-22), VfL Wolfsburg (2018-1/18), Dynamo Dresden (8/17-18), VfL Wolfsburg (2007-8/17), 1. FC Lok Stendal (96-07)	122/13	73/2	–/–
8	Amin **Younes**	D	08.06.1993	Düsseldorf	1,80	70	2024	FC Utrecht (8/22-23), Al-Ittifaq (1/22-8/22), Eintracht Frankfurt (10/20-1/22), SSC Neapel (18-10/20), Ajax Amsterdam (15-18), 1. FC Kaiserslautern (8/14-15), Bor. Mönchengladbach (09-8/14), Hamza Rostock (F3/7), SV Sandhausen (1/21-22), Kaiserslautern (10-1/21), Würzburger Kickers (18/19), Chemnitzer FC (17/18), Hannover 96 (8/15-17), SV Darmstadt 98 (10-15), Eintracht Frankfurt (08-10), SV Germania Eidertmissen (99-06)	98/10	–/–	–/–
10	Aris **Bayindir**	D/TUR	12.12.2000	Luxemburg	1,85	80	2024	FB Lüning (2022-24), Hertha BSC (2020-22), Viktoria Berlin (2019-20), 1. FC Union Berlin (2015-18), SG Bruchmühle (2011-15)	–/–	–/–	–/–
27	Uno **Tempelmann**	D	02.02.1998	München	1,74	77	2023	1. FC Nürnberg (21-23), SC Freiburg (8/17-21), 1860 München (15-8/17), SpVgg Unterhaching (13-15), Bayern München (08-13), 1. FC Nürnberg (1/20-22), SpVgg Greuther Fürth (2018-1/20), Alemannia Aachen (2006-08), Borussia Brand (1998-06)	84/7	11/–	–/–
29	Tobias **Mohr**	D	24.08.1995	Aachen	1,83	76	2022	1. FC Nürnberg (1/20-22), SpVgg Greuther Fürth (2018-1/20), Alemannia Aachen (2006-18), Borussia Brand (1998-06)	122/17	18/–	–/–
37	Max **Grüger**	D	24.05.2005	Gelsenkirchen	1,88	76	2015	SSV Buer 07/28 (11/12), SC Hassel (09-11), Hansa Schüver (08/09)	–/–	–/–	–/–
38	Trustee **Dumani**	AUT/CRO	30.03.2005	Wien	1,77	69	2021	Rapid Wien (2012-21), 1. Simmeringer SC (2010-12)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
9	Moussa **Sylla**	MLI/FRA	25.11.1999	Etampes (FRA)	1,80	78	2024	Pau FC (8/23-24), SM Caen (1/23-8/23), FC Utrecht (8/20-1/23), AS Monaco (14-20), CS Brétigny (12-14), FC Etampes (09-12)	–/–	–/–	1/–
11	Érvan **Lasme**	FRA	14.11.1998	Montauban	1,94	92	2023	Arminia Bielefeld (2021-23), FC Sochaux (2019-21), SO Chatou (8/18-19), FC Sochaux (2014-8/18), FC Montauban (8/07-14)	58/11	23/2	–/–
15	Emil **Højlund**	DEN	04.01.2005	Kopenhagen	1,85	87	2023	FC Kopenhagen (2018-24), Hørsholm-Usserød Kik (2018)	–/–	–/–	–/–
19	Kenan **Karaman**	TUR/D	05.03.1994	Stuttgart	1,89	84	2022	Besiktas JK (21/22), Fortuna Düsseldorf (18-21), Hannover 96 (14-18), TSS Hoffnthsein (09-14), Stuttgarter Kickers (07-09), VfB Stuttgart (03-07), M1 V Stuttgart (00-03)	88/26	123/14	3/1
29	Peter **Remmert**	D	09.07.2005	Vechta	1,93	85	2024	Bor. Wolfenbüttel (2018-20), SFN Vechta (2009-18)	–/–	–/–	–/–
40	Sebastian **Polter**	D	01.04.1991	Wilhelmshaven	1,92	94	2022	SV Darmstadt 98 (2/24-24), FC Schalke 04 (22-1/24), VfL Bochum (8/21-22), Fort. Sittard (8/20-8/21), 1. FC Union Berlin (1/17-20), Queens Park Rangers (15-1/17), 1. FC Union Berlin (8/14-15), Miami 05 (13-8/14), 1. FC Nürnberg (12/13), VfL Wolfsburg (07-12), E. Braunschweig (06/07), SV Wilhelmshaven (05/06), Werder Bremen (04/05), SV Wilhelmshaven (03/04), Heidmühler FC (94-03)	98/15	125/31	–/–
Durchschnittswerte:			**24,71 Jahre**		**1,86**	**81**			**Summen:**	**1168/151**	**544/45**	**78/10**

ARG = Argentinien, AUT = Österreich, BEL = Belgien, CRC = Kroatien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ENG = England, FRA = Frankreich, HUI = Mali, POL = Polen, SUI = Schweiz, TUR = Türkei

Aufstiegsrunde: Vereine: SV Elversberg (Abst.), Hertha BSC, Jahn Regensburg (Abstieg), Darmstadt 98 (Abstieg 2)

(b) Bonusspiele: Für den Aufstieg zusätzlich vereinbartes Honorar, wenn Mannschaft in drei aufeinander folgenden Sa.

ANZEIGE

tipico DIE EINSATZELF

SPIELT SCHALKE 04 NÄCHSTE SAISON WIEDER ERSTKLASSIG?

Ja, Aufstieg 3,80

Gewinnbeispiel: Einsatz 10 €, Gewinn 38 €. Quoten können variieren. Stand: 24.07.2024. 18+. Tipico (Malta) Ltd. Sitz: Ta' Xbiex, Malta. Es gelten unsere Teilnahmebedingungen.

2. BL

63 Treffer kassierte die SVE zuletzt: Das wollen Keeper Nicolas Kristof und Co. nun ändern.

Dieses **eine** Problem

Spielfreude, Pressing, Platz 11 in der Debütsaison – alles bestens in ELVERSBERG. Also fast, bis auf die eine Sache.

Die Entwicklung der Saarländer ist nahezu traumwandlerisch. In der Saison 2021/22 spielte die SV Elversberg noch in der Regionalliga, schaffte nach der Meisterschaft in der 3. Liga gleich den Durchmarsch und sicherte sich nach dem Doppelaufstieg in ihrer ersten Zweitliga-Saison der Vereinsgeschichte sogar auf Anhieb den Klassenerhalt – und dies als Tabellenelfter ziemlich souverän. Der Newcomer stand seit dem 5. Spieltag nicht mehr auf einem Abstiegsplatz, hatte sich zwischenzeitlich sogar auf Rang 6 vorgekämpft und konnte schon drei Spieltag vor Schluss den Nichtabstieg feiern.

Aber nicht nur durch diese beeindruckenden Zahlen, sondern auch durch ihre Sprintstärke, ihr hohes Pressing und ihren sehr offensiven Spielstil ist es den Elversbergern gelungen, in der neuen Liga für Aufsehen zu sorgen. Ein Geheimnis des bisherigen Erfolges ist sicher die Kontinuität. Trainer Horst Steffen und Sportvorstand Nils-Ole Book sind seit knapp sechs Jahren im Amt, haben seitdem das Team in jeder Saison nur punktuell verändert. „Dass der Kern der Mannschaft jeweils gleich geblieben ist, ist enorm wichtig. Die Jungs haben über die Jahre großes Vertrauen zueinander aufgebaut und gemeinsam unsere Spielweise entwickelt", sieht Coach Steffen einen großen Vorteil darin, dass viele Laufwege und Spielzüge inzwischen automatisiert sind.

Auch in der anstehenden Saison werden rund zwei Drittel der Spieler an Bord bleiben, zehn von ihnen haben bereits in der Regionalliga für die SVE gespielt. Dass mit Kevin Conrad der Kapitän, der verletzungsbedingt zuletzt allerdings auf dem Platz kaum noch eingreifen konnte, seine Karriere beendet, trifft das Team vor allem emotional. Von den Abgängen zählten nur die beiden Leihspieler Paul Wanner und Hugo Vandermersch sowie Jannik Rochelt zuletzt immer zum Stammpersonal. Bei den Zugängen geht die SVE, wie in den letzten Jahren kein finanzielles Wagnis ein, setzt vorrangig auf junge entwicklungsfähige Spieler statt auf teure Stars.

Dass viele der Neuen noch keine Erfahrung in höheren Ligen haben, sieht der Coach nicht als Problem: „Da in der letzten Saison über 90 Prozent unseres Kaders keine Zweitliga-Erfahrung hatte, ist das für mich kein Kriterium." Viel größere Sorgen bereitet Steffen dagegen die Defensive. Elversberg kassierte in der vergangenen Saison 63 Gegentreffer – und damit die viertmeisten aller Zweitligisten. „Unsere offensive Spielanlage bedingt natürlich auch, dass wir hinten ein bisschen offener stehen und mal ein Gegentor kassieren. Aber grundsätzlich", so der Coach, „müssen wir die Anzahl dieser Treffer deutlich verringern und trotzdem vorne unseren Offensivgeist beibehalten."

Fehlende Erfahrung in Liga 2 ist für Coach Steffen kein Kriterium.

Um diese Gegentorflut zu stoppen, muss die SVE vor allem an ihrer Standardschwäche arbeiten. Gerade nach ruhenden Bällen war „die Elv" – auch bedingt durch ihre recht geringe Körpergröße – extrem anfällig. Aber nicht nur das Verteidigen der gegnerischen Standards, sondern auch das Ausspielen der eigenen muss verbessert werden, um auch im zweiten Zweitliga-Jahr mithalten zu können. Der Glaube daran ist auch im Umfeld riesig, gerade in Bezug auf sein Stadion hat der Dorfclub aber noch Nachholbedarf. Aufgrund von Umbaumaßnahmen, um das Fassungsvermögen auf 15 000 Zuschauer zu steigern, haben aktuell nur rund 10 000 Fans an der Kaiserlinde Platz.

Trotzdem hat das Abenteuer 2. Liga auch im zweiten Jahr nichts an seiner Faszination verloren, ganz im Gegenteil. „Ich sehe das Potenzial, dass wir uns in einigen Teilbereichen noch steigern können", findet der Coach. „Wir wollen weiterhin die Gegner überraschen, Spielfreude zeigen und uns möglichst weit vom Tabellenkeller fernhalten." Ja, Steffen ist fest von der Fortsetzung der Elversberger Erfolgsgeschichte überzeugt. SANDRA BECKEN

Foto: imago-images/Fotostand

SV Elversberg

VEREIN

Gegründet: 1907
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Vereinsmitglieder: 3772
Rechtsform: e.V.
Anschrift: Kaiserlinde 43, 66583 St. Ingbert
Telefon: (0 68 21) 2 94 97 15
E-Mail: info@sv07elversberg.de
Internet: www.sv07elversberg.de

25 400 Fans (17. in 2. BL)
29 500 Abonnenten (38.)
5 000 Follower (19.)
7 500 Follower (14.)

TITEL

0 × Deutscher Meister
0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Aufsichtsratsvorsitzender: Frank Hofer
Präsident: Dominik Hofer
Vorstand Sport: Nils-Ole Book
Vorstand Verwaltung und Vereinsentwicklung: Dr. Marc Strauß
Vorstand Marketing und Vertrieb: David Straub
Pressesprecherin: Christina John

STAFF

Co-Trainer: Raphael Duarte, Rudi Thömmes
Torwarttrainer: Sascha Pankat
Athletiktrainer: Tobias Toll
Videoanalyst: Franz Bastrup
Mannschaftsarzt: Dr. Frank Krämer
Physiotherapeuten: Marcelo Hilbert, Ricardo Berberdy
Teammanagerin: Sabine Wagner
Zeugwart: Volker Lafrenz

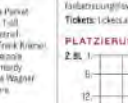
STADION

Ursapharm-Arena an der Kaiserlinde, 10 000 Plätze, davon 3650 Sitzplätze und 8320 Stehplätze. Das Station befindet sich im Limbach, daher ändert sich je nach Ausbaustufe die Zuschauerkapazität; nach einem Zweitligaaufstieg soll es auf eine Kapazität von 15 000 Plätzen ausgebaut werden.

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Michelle Sasso
E-Mail: fanbetreuung@sv07elversberg.de
Tickets: tickets.sv07elversberg.de

PLATZIERUNGEN



* Saisonabbruch wegen Covid-19

ZUGÄNGE

Nicht aufgeführt bei den Abkürzungen sind mögliche ablösefreie Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Asllani (TSG Hoffenheim, ausgeliehen, 0,1 Mio. Leihgebühr; war zu Austria Wien ausgeliehen)
Baum (Eintracht Frankfurt, kostenfrei ausgeliehen)
Danzeglocker (SSV Ensberg-Elvert, ablösefrei)
Jäkel (RB Leipzig, zuvor ausgeliehen, 0,15 Mio. Leihgebühr)
Malmoud (VfL Bochum, Jugend, ablösefrei)
Pantschenko (Union Titus Perama, nur ausgeliehen)
Schmahl (TSG 1899 Hoffenheim II, ablösefrei)

ABGÄNGE

Conrad (Karlsruher SC, ausgeliehen)
Faghir (VfB Stuttgart, nur ausgeliehen)
Jacobsen (TSV 1860 München, ablösefrei)
Rochelt (Hannover 96, 0,5 Mio.)
Vandermeersch (SV Darmstadt 98, nur ausgeliehen)
Wanner (1. FC Heidenheim, nur ausgeliehen; war zu Bayern München ausgeliehen)
Correia
Koffi
Sattig

REKORDSPIELER

34	**Spiele**	**49**	**Tore**
34	Manuel Fitl	33	Luca Schnellbächer
33	Maximilian Rochelt	6	Paul Jäkel
	Jannik Rochelt		Paul Wanner
30	Maurice Neubauer	4	Jannik Rochelt
	Luca Schnellbächer	3	Joseph Boyamba
	Thore Jacobsen		Wahid Faghir
29	Robin Fellhauer		Manuel Fitl
	Paul Stock		Thore Jacobsen
28	Paul Wanner		Maurice Neubauer
27	Steven Skrzybski	2	Dario Sušnjara
26	Hugo Vandermeersch		Hugo Vandermeersch

3	**Elfmetertore**
2	Thore Jacobsen
1	Dario Sušnjara
1	**Platzverweis**
1	Frederik Jäkel

Zahlen aus der Aktuellen Kader sind rot markiert.

REKORDSPIELE

Siege	(H) 4:1	SC Paderborn 07	25.11.23
	3:0	Braunschweig	20.10.23
	(A) 4:1	Greuther Fürth	19.08.23
Niederlagen	(H) 0:5	Fort. Düsseldorf	26.09.23
	(A) 0:5	Braunschweig	30.03.24

EXTREME

	▲▼
Pluspunkte	11 (2023/24)
Punkte	43 (2022/23)
Tore	49 (2021/22)
Gegentore	69 (2022/23)

Elversberg war bisher nur einmal Saisonletzter der 2. Bundesliga.

So könnten sie spielen

Zugänge (+ Geschäftsstelle) Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER

Wie ein Kind an Weihnachten

Ein bisschen Saarländer ist der Krefelder **Horst Steffen** (55) inzwischen schon. Er sitzt seit Oktober 2018 auf der Elversberger Trainerbank und ist damit am längsten von allen aktuellen Zweitliga-Trainern bei seinem Klub im Amt. In dieser Zeit führte er die SVE von der Regionalliga in die 2. Liga. Aber eigentlich sind es gar nicht die Erfolge, die ihn bei Spielern und Fans große Sympathie und höchsten Respekt eingebracht haben, sondern seine Empathie, und dass er sich selbst und seiner Philosophie, mutigen Offensivfußball spielen zu lassen, immer treu geblieben ist.

Auch nach fast 200 Zweit- und Drittliga-Spielen als Trainer hat Steffen nichts von seiner Leidenschaft und Akribie verloren, er freut sich nach wie vor auf jedes Spiel wie ein Kind auf Weihnachten. Dabei vergisst der Coach die Grundlagen nicht, legt großen Wert auf Ausdauer, Laufbereitschaft und Sprintfähigkeit, denn er weiß: „Um erfolgreich zu sein, müssen wir immer ans Limit gehen und dürfen an Spannung und läuferischer Intensität nie nachlassen." Genau für diese Mentalität feiern die saarländischen Fans „ihren" Coach – sogar nach Niederlagen.

Rekordtrainer
2. BL-Spiele
34 Horst Steffen

Trainer der letzten 10 Jahre
03/16 – 10/18 Roland Seitz
07/17 – 03/18 Karsten Neitzel
07/15 – 06/17 Michael Wiesinger
06/15 – 06/15 Stefan Minkwitz
07/14 – 05/15 Willi Kronhardt

Aktueller Coach
Horst Steffen, geboren am 3.3.1969 in Krefeld
Deutsche
Aktiv bei Bayer 05 Uerdingen, Borussia Mönchengladbach, MSV Duisburg
207 Bundesligaeinsätze als Spieler
Trainerstationen:
Seit 29.10.2018 SV Elversberg
07/17 – 03/18 Chemnitzer FC
12/15 – 10/16 Preußen Münster
08/13 – 11/15 Stuttgarter Kickers
07/10 – 09/13 Borussia Mönchengladbach II
07/09 – 08/10 Borussia Mönchengladbach U17
07/08 – 06/09 MSV Duisburg U19
01/06 – 06/09 MSV Duisburg II
07/03 – 06/08 SC Kapellen-Erft
Sonstige Trainer: **BL – / 2. BL 34**

SV Elversberg

kicker

Hintere Reihe von links: Gerezgiher, Stock, Le Joncour, Mahmoud, Pinckert, Sicker
2. Reihe von oben: Betrauer Lefebre, Neubauer, Fellhauer, Sickinger, Schmahl, Baum, Martinovic
3. Reihe von oben: Athletiktrainer Tröss, Videoanalyst Dietrich, Torwarttrainer Purket, Co-Trainer Thommes, Trainer Steffen, Co-Trainer Duarte, Physiotherapeutin Hubert, Physiotherapeut Bernardy, Mannschaftsärzte Dr. Guthoerl und Dr. Krämer
Vorne: Feil, Pantschenko, Dürholtz, Boss, Kristof, Lehmann, Schnellbacher, Sahin, Boyamba

Foto: Jan Hübner

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Gew. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	1. Liga Spiele/Tore	Kombination Spiele/Tore	Nationalteam Spiele/Tore
TOR											
1	Frank Lehmann	29.04.1989	D	Ballingen	1,93	78	2017	VfL Osnabrück (9/19-17), 1. FC Heidenheim (2010-13), Energie Cottbus (2009/10), Eintracht Frankfurt (2008/09), VfB Stuttgart (2002-08), FC 07 Albstadt (2001/02), TG Schömberg (2000/01), SV Zimmern (1999/00), TG Schömberg (1993-99)	1/–	–/–	–/–
20	Nicolas Kristof	20.12.1999	D/ AUT	Heidelberg	1,85	87	2021	FC Astoria Walldorf (2018-21), SV Sandhausen (2015-18), TSG Hoffenheim (2011-15), SV Sandhausen (bis 2011), FC Rastrea St. Ilgen	33/–	–/–	–/–
28	Tim Boss	28.06.1993	D	Köln	1,86	79	2023	1. FC Magdeburg (2022/23), SV Wehen Wiesbaden (2020-22), Dynamo Dresden (2018-20), Fortuna Köln (2015-18), SG Wattenscheid 09 (2014/15), Fortuna Düsseldorf (2012-14), Wuppertaler SV Bor. (2011/12), Bayer 04 Leverkusen (2000-11), SV Auweiler-Esch (bis 2000)	5/–	–/–	–/–
ABWEHR											
2	Elias Baum	28.10.2000	D	Frankfurt/Main	1,80	73	2020	Eintracht Frankfurt (2018-24), FC Mainhausen (2014/15)	–/–	–/–	–/–
3	Florian Le Joncour	03.02.1995	FRA	Dompier	1,93	89	02/24	RWD Molenbeek (2020 1/24), US Concarneau (2018-20), SM Caen (2017/18), US Avranches (2016/17), SM Caen (2015/16), US Concarneau (bis 2015), EA Guingamp	14/1	–/–	–/–
5	Frederik Jäkel	07.03.2001	D	Torgau	1,84	83	2023	Arminia Bielefeld (2022/23), KV Oostende (2020-22), RB Leipzig (2013-20), Dornhilsdorfer SV (bis 2013), SC Herfordia Torgau 04	43/2	–/–	–/–
6	Robin Fellhauer	21.01.1998	D	Mannheim	1,82	78	2019	SC Freiburg (2014-9/19), 1. FC Saarbrücken (bis 2014)	29/–	–/–	–/–
16	Lukas Pinckert	22.01.2000	D	Stuttgart	1,85	88	2022	FC Viktoria 1889 Berlin (2021/22), Hamburger SV (2011-21), TSV Waldesrode (bis 2011)	20/–	–/–	–/–
23	Carlo Sickinger	29.07.1997	D	Karlsruhe	1,83	78	01/22	SV Sandhausen (2021-1/22), 1. FC Kaiserslautern (2012-21), SV Sandhausen (bis 2012), FC Spöck	31/2	–/–	–/–
26	Arne Sicker	17.04.1997	D	Eckernförde	1,84	68	2023	SV Sandhausen (2021-23), MSV Duisburg (2019-21), Holstein Kiel (2009-19), Elder Büdelsdorf (2008/09), Barkelsbyer SV (2002-08)	25/1	–/–	–/–
33	Maurice Neubauer	29.04.1998	D	Reckingshausen	1,80	75	2020	FC Homburg (2019-20), 1. FSV Mainz 05 (2016-18), FC Schalke 04 (2012-16), MSV Duisburg (2011/12), FC Schalke 04 (2004-11)	30/3	–/–	–/–
MITTELFELD											
7	Manuel Feil	08.10.1994	D	Augsburg	1,72	74	2018	1. FC Nürnberg (9/15-18), FC Gundelfingen (2014-9/15), TSV Gersthofen (bis 2014)	34/3	–/–	–/–
8	Semih Şahin	22.12.1998	D/ TUR	Mannheim	1,76	70	2021	TSG Hoffenheim (1/20-21), FC-Astoria Walldorf (2018-12/19), SV Waldhof Mannheim (2010-18), VfL Neckarau (2009/10), VfR Mannheim (2004-09)	27/1	–/–	–/–
11	Luca Dürholtz	18.06.1993	D	Wermelskirchen	1,78	72	2022	Bor. Wiese Essen (2021-9/22), SV Elversberg (2018-21), Holstein Kiel (2016-18), Dynamo Dresden (2014-16), Bayer 04 Leverkusen (2003-14), SG Hackenberg (bis 2003)	16/–	–/–	–/–
17	Frederik Schmahl	21.12.2002	D	Berlin	1,83	74	2024	TSG Hoffenheim (2022-24), FSV Luckenwalde (2021/22), Energie Cottbus (2020/21), 1. FC Union Berlin (2018-20)	–/–	–/–	–/–
21	Paul Stock	08.01.1997	D	Landau in der Pfalz	1,88	86	2023	TSV Steinbach Haiger (1/21-23), FV Bad Homburg (2/18-12/20), SV Wehen (2016-18), FSV Offenbach (bis 2016)	29/6	–/–	–/–
22	Joseph Boyamba	29.07.1996	D	Troisdorf	1,72	72	2023	TSV 1860 München (2022/23), SV Waldhof Mannheim (9/20-22), Borussia Dortmund (2018-20), SG Wattenscheid 09 (2017/18), FC Schalke 04 (2016/17), BSV Rehden (2/16-16), FC Schalke 04 (1/14-1/16), MSV Duisburg (2011-13/13), FC Hennef 05 (2005-11), Sportfreunde Troisdorf (2000-05)	–/–	–/–	–/–
27	Ilkimen Genzeglher	04.07.2000	D/ ERI	Stuttgart	1,83	76	2025	SGV Freiberg Fußball (1/23-24), VfB Stuttgart (2022-1/23), FSV Bietigheim-Bissingen (2020-22), Wormatia Worms (2019/20), SV Sandhausen (2018-19), SGV Freiberg (2015/16), MTV Stuttgart (2013-15), FC Stuttgart-Carnstatt (bis 2013)	–/–	–/–	–/–
32	Daniel Pantschenko	16.01.2003	D	Landstuhl	1,77	71	2024	Union Titus Pelangi (2023/24), SV Elversberg (2016-23), FK Pernsanna (2014-16), 1. FC Kaiserslautern (2011-14), Soccerfive Kaiserslautern (2010/11), JFV Sickingen (2007-10)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF											
9	Dominik Martinovic	25.03.1997	D/ CRO	Stuttgart	1,79	83	2023	SV Waldhof Mannheim (2020-23), SGS Großaspach (1/19-20), SV Wehen Wiesbaden (1/18-12/18), RB Leipzig (2016-12/17), Bayern München (2013-16), VfB Stuttgart (bis 2013), Stuttgarter Kickers	29/1	–/–	–/–
10	Frank Ati Ati	08.08.2002	D/ KVX	Berlin	1,91	81	2024	Austria Wien (8/23-24), TSG Hoffenheim (2020-8/23), 1. FC Union Berlin (2019-20), BFC Dynamo (2008-16)	–/–	1/0	–/–
18	Mohammed Mahmoud	13.02.2005	D/ PAL	Duisburg	1,83	70	2024	VfL Bochum (2021-24), Borussia Dortmund (2018-21), VfL Bochum (2013-18), Spvgg Erkenschwick (bis 2013)	–/–	–/–	–/–
24	Luca Schnellbacher	08.05.1994	D	Groß-Umstadt	1,80	82	2020	Preußen Münster (2019/20), VfR Aalen (2017-19), SV Wehen Wiesbaden (2013-17), Eintracht Frankfurt (2012/13), SV Darmstadt 98 (bis 2012), TSV Höchst	30/8	–/–	–/–
Durchschnittswerte:		26,22 Jahre			1,83	78			Summen:	432/31	1A/0	0/0

AUT = Österreich, CRO = Kroatien, D = Deutschland, ERI = Eritrea, FRA = Frankreich, KVX = Kosovo, PAL = Palästina, TUR = Türkei

Aufstellungsfoto: Verlag Patrick Klingler (Elversberg)

Die kursiv gedruckten Zahlen sind Leihspielerstatistiken. Leihspielerstatistiken sind grundsätzlich Elversberg.

ANZEIGE

Da ist auch der Regen egal: Die Club-Fans belagern den neuen Trainer Miroslav Klose beim ersten Testspiel in Hersbruck.

Miro Mania

Schau her, der Club: Ein Weltmeister lässt NÜRNBERG wieder träumen, egal, was realistisch ist und was nicht.

Der 1. FCN ist stolz auf seine Tradition, zu Recht, kein anderer Verein, nicht mal der FC Bayern, konnte sich bislang 62 Jahre lang alleiniger deutscher Rekordmeister nennen. Jüngst hat sich jedoch eine Tradition eingeschlichen, die für den neunmaligen Meister kein Ruhmesblatt ist. Seit 2019, dem letzten der neun Abstiege aus der Bundesliga, war gefühlt immer Neuanfang – und dies nie aus freien Stücken heraus. Fünfmal schritten die Franken frohen Mutes der Marke „Jetzt aber" in eine Saison, viermal humpelten sie dann schwer gezeichnet von Enttäuschungen am Ende von dannen.

Jüngst sah es danach gar nicht aus, weite Teile der Hinrunde verliefen zwar nicht bombastisch, lieferten aber flotte, leidenschaftliche Vorträge und auch einen ordentlichen Ertrag. Dass der Club wieder in Abstiegsnöte geraten könnte, fand lange selbst in der angeblich so negativ gefärbten fränkischen Vorstellungskraft überhaupt nicht statt. Und doch passierte es. Die Rückrunde geriet mit zwei, drei Ausnahmen so missraten, dass es nun wie heißt? Richtig, Neuanfang, mal wieder, nun aber mit einem weltmeisterlichen Anstrich – verpasst von Joti Chatzialexiou, der dank seiner 20 DFB-Jahre in verschiedensten Funktionen über ein sehr breit gefächertes Repertoire verfügt und den Zuschlag für die Nachfolge von Dieter Hecking erhielt. Und der dritte Sportvorstand in fünf Jahren bekam zum Amtsantritt durch den Wechselwunsch von Trainer Cristian Fiel gleich einen Steilpass in den Fuß, den er im Sinne eines unbelasteten Neubeginns gekonnt versenkte.

> Fiels Wechselwunsch wird zum **Steilpass** für Chatzialexiou.

Als Chef-Trainer Nummer acht seit 2019 installierte Chatzialexiou mit Weltmeister Miroslav Klose einen Mann, dessen Name allein für Aufbruchstimmung sorgte – und zwar gleich so, dass eine regelrechte Miro Mania einsetzte. Die Geister, die der FCN bewusst rief, wollte sein neuer Boss dann zwar wieder ein Stück weit einfangen, doch so ganz glückte ihm dies nicht. Der DFB-Rekordtorschütze, ob nun Trainer-Novize oder nicht, weckt große Erwartungen gerade im erfolgsentwöhnten und begeisterungsfähigen Club-Umfeld. Die vom Sportvorstand bei jeder Gelegenheit beharrlich vorgetragene Kunde vom großen Ziel einer sorgenfreie Saison wird zwar vernommen, und doch wuselt der Begriff Aufstieg unbeeindruckt eifrig umher.

Realistisch ist der zunächst mal ganz und gar nicht, so sehr auch die Vision Kloses von einem dominanten wie dynamischen Spielstil mit mehr Pässen in die Tiefe denn in die Breite verfangen mag. Auf dem Papier hat Klose einen Beinahe-Absteiger übernommen, der mit dem 16-Tore-Mann Can Uzun seinen mit weitem Abstand gefährlichsten Angreifer an Eintracht Frankfurt verloren hat. Zwar erhielt der FCN für das mittlerweile 18-jährige spektakuläre Talent zehn Millionen Euro Schmerzensgeld, doch er kann nur ein Bruchteil dessen reinvestieren. Dass er für Zweitliga-Verhältnisse üppig aufgestellt ist, kostet eben, und auch die ganzen Neuanfänge waren alles, nur nicht billig.

Anders ausgedrückt: Der Kader, den der Club Klose zur Verfügung stellen kann, gleicht trotz eines Zugangs vom Schlag Robin Knoche einer Wundertüte. Der riesige Umbruch trägt mit dazu bei, auch wenn die vielen, vielen Abgänge mit Blick auf die vergangene Saison in der Summe eher ein Vor- den Nachteil sind. Klose ficht all dies nicht an, er, der Druckresistente, hat keine Probleme damit, das Interesse wie ein Magnet anzuziehen – dafür, so sein Plan, hat seine junge Elf mehr Ruhe, sich zu entwickeln. Und jung wird und soll sie sein, denn der FCN hat mit dem NLZ seit vielen Jahren einen Schatz, auf den er stolz sein kann – und dies vorbehaltlos. CHRIS BIECHELE

Foto: Trial

1. FC Nürnberg

VEREIN

Gegründet: 4. Mai 1900
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 32.453
Rechtsform: e.V.
Anschrift:
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg
Telefon: (09 11) 94 07 91 00
E-Mail: info@fcn.de
Internet: www.fcn.de

321.000 Fans (6. in 2. BL)
217.000 Abonnenten (5.)
290.000 Follower (6.)
161.000 Follower (7.)

TITEL

9× **Deutscher Meister:** 1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961, 1968

4× **Deutscher Pokalsieger:** 1935, 1939, 1962, 2007

FUNKTIONÄRE

Vorstand: Jan Christiansen (Sport, Sportkommunikation), Niels Rossow (Strategie und Marketing), Stefan Heim (Finanzen)
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Meier
Sportdirektor: Olaf Rebbe
NLZ-Leiter: Michael Wiesinger
Unternehmenskommunikation: Katharina Fiedler
Sportkommunikation: Pir Kienel

STAFF

Co-Trainer: Joni Biare
Torwarttrainer: Dimos Nikolakis
Head of Performance: Hannes Weber
Rehatrainer: Oswald Stürzenhofecker
Co-Trainer Analyse: Jeremy Peloni
Teammanager: Bruno Pršlja
Mannschaftsärzte: Prof. Dr. Werner Krutsch, Prof. Dr. Markus Siebler, Dr. Johannes Richter
Physiotherapeuten: Milan Bubny, Sascha Ramonski, Jens Vangers
Zeugwart: Marko Rogic

STADION

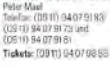
Max-Morlock-Stadion,
49.923 überdachte Plätze, davon 26.289 Stehplätze und 13.134 Sitzplätze

FANSERVICE

Johannes Wolf, Jason Hartmann und Peter Maaß
Telefax: (0911) 94 07 91 83
(0911) 94 07 91 73 und
(0911) 94 07 91 61
Tickets: (0911) 940 79 88

PLATZIERUNGEN

2. BL



Punkte	37	44	51	39	40
Tore	45:58	46:31	49:45	32:43	42:64
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht unterschrieben bei den Abklärungen sind mögliche anfallsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs entfallen sein.

Danilo Soares (VfL Bochum, ablösefrei)
Forkel (eigene Jugend)
Hantelmann (FC Utrecht, war ausgeliehen)
Jander (MSV Duisburg, ablösefrei)
Janisch (eigene Jugend)
Joachims (1. FC Nürnberg II)
Karaftat (FK Mlada Boleslav, ablösefrei)
Knoche (1. FC Union Berlin, ablösefrei)
Kukueka (AS Trencin, ablösefrei)
Leuna (Austria Klagenfurt, war ausgeliehen)
Lubach (Borussia Dortmund Jugend, CDB Mio.)
Pick (1. FC Heidenheim, ablösefrei)
Sorre (Atletico CF, kostenfrei ausgeliehen)
Soyck (Sparta Prag, kostenfrei ausgeliehen)
Tzimas (PAOK Saloniki, kostenfrei ausgeliehen)
Wintzheimer (Arminia Bielefeld, war ausgeliehen)

ABGÄNGE

Braunig (Jahn Regensburg, U 21-Mio., war kostenlos ausgeliehen)
Brown (Sunderland, Herkunft unbekannt)
Geforner (Dynamo Dresden, innerhalb ausgeliehen, war an Eintracht Braunschweig ausgeliehen)
Fuchs (1. FC Nürnberg II)
Gürleyen (Karma Ahrensb., ablösefrei)
Gyamerah (1. FC Kaiserslautern, 0,4 Mio.)
Hayashi (Gamba Osaka, war von Sint-Truidense VV ausgeliehen)
Hungbo (Holstein Kiel, kostenfrei ausgeliehen)
Löhlein (Wacker Mannheim, ablösefrei)
Marquez (NEC Nijmegen, kostenfrei ausgeliehen)
Nischalke (FC Homburg, ablösefrei, war an Dortmund II ausgeliehen)
Schindler (Karriere beendet)
Uzun (Eintracht Frankfurt, 10 Mio.)
Wekesser (1. FC Kaiserslautern, 0,2 Mio.)
Wenig (Eintracht Frankfurt, war ausgeliehen)
Andersson
Dells
Hübner
Klaus
Lawrence

REKORDSPIELER

774 Spiele
102 Hanno Behrens
247 Enrico Valentini
346 Norbert Eder
132 Johannes Eltis
131 Dieter Eckstein
Peter Stocker
123 Christian Mathenia
...
114 Tim Handschuch
109 Lukas Schleimer
64 Taylan Duman

1245 Tore
71 Hans Walitza
38 Dieter Nüssing
34 Marek Mintal
33 Erwin Bugdahller
27 Horst Weyerich
20 Hanno Behrens
Martin Duller
...
9 Lukas Schleimer
5 Tim Handschuh
Enrico Valentini

87 Elfmetertore
19 Horst Weyerich
18 Hans Walitza
8 Bülent Demirel
4 Ulrich Ertorf
3 J. Geis, T. Brunckel, J. Moors, D. Sauer
59 Platzverweise
3 D. Bulthuis, J. Castro
Spieler sind zum Abklatsch Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 6:0	Fortuna Köln	16.09.84
		FSV Frankfurt	23.12.79
	(A) 0:3	Wolfen Weissbaden	16.06.20
Niederlagen	(H) 0:8	VfB Stuttgart	21.06.20
	(A) 0:5	1. FC Heidenheim	15.02.23
		Hanns Rostock	11.12.94
	1:8	Braunschweig	26.08.18
		1. FC Köln	07.11.99

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 (Meist 1969/70)	17 (1963/64)
Punkte	61:19 (1969/70)	37 (2014/15)
Tore	98 (1969/70)	32 (2007/23)
Gegentore	29 (2020/21)	64 (2023/24)

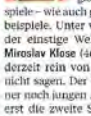
So könnten sie spielen

Zugänge (+) Geschlossen

Heimrelief (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER

Ein Gesamtpaket mit Strahlkraft



Dass ein grandioser Fußballer nicht zwangsläufig ein herausragender Trainer werden muss, dafür gibt es genügend Beispiele – wie auch genügend Gegenbeispiele. Unter welche Kategorie der einstige Weltklasse-Stürmer **Miroslav Klose** (46) fällt, lässt sich derzeit rein von den Fakten her nicht sagen. Der FCN stellt in seiner noch jungen „Bank-Laufbahn" erst die zweite Station als Chef-Coach dar – und seine erste beim österreichischen Erstligisten SCR Altach endete wegen Erfolgslosigkeit vorzeitig. Einerlei für FCN-Sportvorstand Jeti Chatzialexiou: Er ist tief davon überzeugt, dass Klose auch eine starke zweite Karriere hinlegen wird.

Verständlich, sonst hätte er den Weltmeister von 2014 auch nicht verpflichtet – und dies übrigens nur am Rande wegen seiner Strahlkraft. Die mag ein netter Nebeneffekt sein, doch in erster Linie sieht er in Klose ein vielversprechendes Gesamtpaket, gerade für den auf Talente setzenden FCN. Umgekehrt ist der jüngst kriselnde Traditionsverein auch für den detailversessenen Verfechter eines offensiv-mutigen Spielstils mit klar vorgegebenen Strukturen eine große Chance.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

77	Robert Klauß
76	Hans Tilkowski
75	Horst Heese
55	René Weiler
46	Klaus Augenthaler
45	Michael Köllner
38	Heiko Herrlich
37	Norbert Claußnitzer
34	Cristian Fiel
	Wolfgang Wolf

Trainer der letzten 10 Jahre

07/22 – 08/24	Cristian Fiel
02/23 – 06/23	Dieter Hecking
10/22 – 02/23	Marcus Weinzierl
07/20 – 10/22	Robert Klauß
06/20 – 07/20	Michael Wiesinger
12/19 – 06/20	Jens Keller
12/18	Marek Mintal
07/19 – 11/19	Damir Canadi
02/19 – 06/19	Sonja Schoenherr
03/17 – 02/19	Michael Köllner
07/16 – 09/17	Alain Schwarte
11/14 – 06/16	René Weiler
07/14 – 11/14	Valerien Ismael

Aktueller Coach

Miroslav Klose, geboren am 9.6.1978 in Opole/Polen
Deutsche
Aktiv bei SG Blaubach-Diedelkopf, FC 08 Homburg, 1. FC Kaiserslautern, Werder Bremen, Bayern München, Lazio Rom
307 Bundesligaeinsätze als Spieler
137 A-Länderspiele als Spieler

Trainerstationen:

Seit 1. 7. 2024	1. FC Nürnberg
01/22 – 03/23	SCR Altach
07/20 – 06/21	Co-Tr. Bayern München
07/16 – 06/20	Bayern München U 17
11/16 – 07/18	Co-Trainer Deutschland

Noch als Trainer: **BL / 2. BL**

1. FC Nürnberg

kicker

Hintere Reihe von links: Athletik- und Reha-Trainer Stürzenhofecker, Head of Performance Wieber, Marquez, Kania, Jeltsch, Forkel, Zeugwart Riegel, Physiotherapeut Gubov
2. Reihe von oben: Co-Trainer Polenz, Übergangstrainer Schmitt, Flick, Handwerker, Jander, Sevcik, Goller, Tzimas, Physiotherapeuten Ruraiński und Vorgers
3. Reihe von oben: Trainer Klose, Co-Trainer Bauer, Torwarttrainer Neudahm, Loune, Valentini, Schleimer, Pick, Hofmann, Mannschaftsärzte Dr. Geßlein, Dr. Rüthar und Prof. Dr. Krutsch
Vorne: Danilo Soares, Lubach, Castrop, Duman, Kukucka, Mathonia, Reichert, Ortegel, Joachims, Janisch, Okunuki

Foto: Wolfgang Zink

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Name/Land/Foto	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Kg	Im Verein seit	Bisherige Vereine	1. Liga Spiele/Tore	Kombination Spiele/Tore	Nationalspiele Tor/Einsatz
TOR										
1 Jan Reichert	28.05.2001	D	Schweinfurt	1,91	86	2021	1. FC Schweinfurt 05 (2016-21), FT Schweinfurt (bis 2016)	17/–	–/–	–/–
26 Christian Mathenia	31.03.1992	D	Mainz	1,90	92	2019	Hamburger SV (2018-19), SV Darmstadt 98 (2014-18), 1. FSV Mainz 05 (2006-14), Hassia Bingen (bis 2006), VfL Frei-Weinheim	157/–	93/–	–/–
37 Michal Kukucka	12.04.2002	SVK	Nové Mesto	1,90	81	2022	AS Trencin (2013-24), AFC Nové Mesto nad Váhom (2008-13)	–/–	–/–	–/–
39 Nicolas Ortegel	07.01.2004	D	Erlangen	1,88	84	2014	TSV Neunkirchen a. Brand (bis 2014), FSV Erlangen-Bruck	–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
3 Danilo Soares	29.10.1991	BRA	Belo Horizonte	1,70	73	2024	VfL Bochum (2017-24), TSG Hoffenheim (11/16-17), FC Ingolstadt 04 (2013-16), Austria Lustenau (2010-13), Gremio Mineiro (bis 6/10)	176/4	69/–	–/–
4 Enri Jeitsch	17.07.2003	D	Neuendettelsau	1,85	78	2015	SV Raitersaich (2014/15)	12/–	–/–	–/–
22 Errico Valentini	20.02.1998	ITA/D	Nürnberg	1,82	80	2017	Karlsruher SC (14-17), VfR Aalen (10-14), 1. FC Nürnberg (04-10)	122/18	15/–	–/–
29 Tim Handwerker	19.05.1998	D	Bergisch Gladbach	1,82	74	2024	FC Utrecht (1/24-24), 1. FC Nürnberg (2019-1/24), FC Groningen (6/18-18), 1. FC Köln (2017-6/18), Bayer 04 Leverkusen (10/07-17), SC 1827 Bergisch Gladbach (bis 10/07)	114/5	11/–	–/–
31 Robin Knoche	22.05.1992	D	Braunschweig	1,89	84	2022	1. FC Union Berlin (8/20-24), VfL Wolfsburg (2005-20), SV Olympia Braunschweig (2002-05), Germania Lehndorf (1998-02)	–/–	306/16	–/–
36 Jannes Horn	08.02.1997	D	Braunschweig	1,86	79	01/23	VfL Bochum (2022-1/23), 1. FC Köln (2020-22), Hannover 96 (6/18-20), 1. FC Köln (2017-6/18), VfL Wolfsburg (2008-17), VfB HW Braunschweig (bis 2008)	75/–	86/–	–/–
43 Jannik Hofmann	28.02.2002	D	Bayreuth	1,77	75	2005	BSC Saas Bayreuth (bis 2005)	5/–	–/–	–/–
44 Ondrej Karafiat	01.12.1994	CZE	Prag	1,82	78	2024	FK Mlada Boleslav (2021-24), Slovan Liberec (1/21-21), Slavia Prag (8/20-1/21), Slovan Liberec (1/18-8/20), Dynamo Budweis (2015-12/15), Viktoria Zizkov (2014/15), Sparta Prag (2013-14), Bohemians Prag 1905 (2001-03), ABC Branik (2000/01)	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
5 Florian Flick	01.05.2000	D	Mannheim	1,90	78	2023	FC Schalke 04 (2022-23), 1. FC Nürnberg (1/23-23), FC Schalke 04 (2020-12/22), SV Waldhof Mannheim (1/15-20), JSF Horb-Ihlingen/Isenteufen (2013-1/14), VfB Ehingen (2011-13), SV Gammelsbach (2006-11)	70/2	12/1	–/–
8 Ilyfayn Duman	30.07.1997	D	Meurs	1,80	75	2021	Borussia Dortmund (1/19-21), Fortuna Düsseldorf (2012-1/19), MSV Duisburg (2006-12)	65/3	–/–	–/–
17 Jens Castrop	29.07.2003	D	Düsseldorf	1,77	71	01/22	1. FC Köln (15-1/22), Fort. Düsseldorf (bis 15), Lohausener SV	21/4	–/–	–/–
18 Rafael Lubach	11.01.2005	D	Kassel	1,75	66	2024	Borussia Dortmund (2018-24), KSV Baunatal (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
19 Michal Sevcik	13.08.2002	CZE	Trebic	1,81	74	2024	Sparta Prag (2023/24), FC Zbrojovka Brünn (2021-23), Vysocina Jihlava (10/20-21), FC Zbrojovka Brünn (2017-10/20), SK FS Trnic (2014-17), FC Vysoc Mezirici (2013/14), HFK Trebic (bis 2013), SK FS Trebic	–/–	–/–	–/–
20 Caspar Jander	23.03.2003	D	Münster	1,76	69	2022	MSV Duisburg (2021-24), FC Schalke 04 (2017-21), Borussia Dortmund (2015-17), Preußen Münster (2013-15), DJK Germania Mauritz (2008-13)	–/–	–/–	–/–
30 Ali Louna	17.03.2002	MAR/D	Hanau	1,80	80	2024	Austria Klagenfurt (1/24-24), 1. FC Nürnberg (2021-1/24), Eintracht Frankfurt (2016-21), FSV Frankfurt (bis 2016), VfR Kesselstadt	8/–	–/–	–/–
32 Tim Janisch	12.08.2005	D	Nürnberg	1,77	65	2018	JFG Wendelstein (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
35 Niklas Joachims	06.12.2001	D	Worms	1,77	70	2022	Wormatia Worms (2018-22), SV Hochheim (2010-18), TuS Monsheim (2005-09)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
7 Florian Pick	08.09.1995	D	Wertich	1,78	72	2024	1. FC Heidenheim (2022-24), FC Ingolstadt 04 (1/22-22), 1. FC Heidenheim (9/20-12/21), 1. FC Kaiserslautern (2018-8/20), 1. FC Magdeburg (2017/18), 1. FC Kaiserslautern (2016/17), FC Schalke 04 (2013-16), 1. FC Kaiserslautern (2012-13), Eintracht Trier (2009-11), JSG Wertich (2008/09)	77/4	22/–	–/–
9 Stefanos Tzimas	06.01.2006	GRE	Thessaloniki	1,86	77	2024	PAOK Saloniki (2023-24)	–/–	–/–	–/–
11 Kanji Okunuki	11.09.1999	JPN	Tochigi	1,71	70	2023	Gamba Zaibze (8/22-22), Omiya Ardija (1/18-9/22)	20/2	–/–	19/–
14 Benjamin Goller	01.01.1999	D	Reutlingen	1,80	75	01/23	Werder Bremen (2022-12/22), Karlsruher SC (1/22-22), SV Darmstadt 98 (2021-1/22), Karlsruher SC (2020/21), Werder Bremen (2019/20), FC Schalke 04 (2016-19), Stuttgarter Kickers (2014-16), VfL Pfullingen (2011-14), TSV Holzelfingen (bis 2011)	86/9	20/–	–/–
23 Janni Serra	13.03.1998	D	Hannover	1,83	67	2024	Aachen SC (2023-24), Arminia Bielefeld (2021-23), Holstein Kiel (2018-21), VfL Bochum (1/18-18), Bor. Dortmund (2014-1/18), Hannover 96 (2013/14), TSV Havelse (2010-13), Hannover 96 (2008-10), FC Remagen (bis 2008), SG Breidenbeck	127/27	28/3	–/–
34 Dustin Forkel	28.01.2000	D	Cologne	1,86	72	2018	FC Cologne (bis 2018), Fortuna Cologne Neuss	–/–	–/–	–/–
38 Lukas Schleimer	09.12.1999	D	Trier	1,80	73	2021	1. FC Saarbrücken (10/20-21), 1. FC Nürnberg (1/17-10/20), TuS Mosella Schweich (bis 12/16), TSC Pfalzel	98/9	–/–	–/–
46 Julian Kania	10.10.2001	D	Dinkelscherben	1,82	83	2023	Schwaben Augsburg (2021-23), TSV Dinkelscherben (2017-21), FC Königsbrunn (2016/17), TSG Thannhausen (2014-16), TSV Dinkelscherben (bis 2014)	4/–	–/–	–/–
Manuel Wintzheimer	10.01.1999	D	Amstein	1,80	78	2022	Arm. Bielefeld (20/24), E. Braunschweig (1/23-23), 1. FC Nürnberg (22-1/23), Hamburger SV (20-22), VfL Bochum (8/19-20), Hansa Rostock (19-8/19), Bayern München (15-18), Greuther Fürth (10-15), 1. FC Schweinfurt 05 (bis 10), 1. FC Amstein	112/15	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	24.01 Jahre			1,82	76			Summen:	1524/111	820/20	1/0

BRA = Brasilien, CZE = Tschechien, D = Deutschland, DZE = Deutschland/DDR, = Polen, JPN = Japan, MAR = Marokko, SVK = Slowakei.

(4) Verletzt/krank | Angaben zu Leihverträgen, Kader- und Trainerwechseln nach Redaktionsschluss.

ANZEIGE

tipico
DIE EINZIGE WETTE.

GELINGT DEM 1. FCN DER AUFSTIEG IN DIE BUNDESLIGA?

Ja, Aufstieg 13,00

Gastronomiegutschein und Bedingungen. Stand: 24.07.2024. 18+. Einsatz (Wetteinsatz) begrenzen. Hilfe unter www.bzga.de.

2. BL

Nach vorne bitte: Markus Anfang will für mutigen Fußball stehen

Foto: imago images/WitmerSZ-Foto

Mehr Risiko! Weniger Stress?

Nach einem aufregenden Jahr soll ein Philosophie-Wechsel für neues Glück in KAISERSLAUTERN sorgen. Doch der hat es in sich.

Es gibt keinen Zweifel daran, dass die Traditionsklubs mit „ihren Fans was machen", wie es auf Neudeutsch heißt. Und der 1. FC Kaiserslautern ist da ganz weit vorne. Allein die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate haben treue Fans des 1. FC Kaiserslautern um mindestens fünf Jahre altern lassen. Was war das für eine Achterbahnfahrt! Neun Spieltage lag der FCK auf Aufstiegskurs, einen Trainerwechsel und zwei Monate später waren nur noch zwei Teams schlechter. Also der nächste neue Coach. Friedhelm Funkel rettete, was beinahe nicht mehr zu retten war – und holte am Ende fast noch den DFB-Pokal. Typisch FCK.

In der neuen Saison sollte der Traditionsverein schonender mit seinem Anhang umgehen. Eine sorgenfreie Saison, das wäre doch mal was – sofern es das in der 2. Liga überhaupt gibt. Die Hälfte zittert bis ins Saisonfinale um den Klassenerhalt, und der Rest hat die Sorge, die vielleicht einmalige Chance Richtung Bundesliga liegen zu lassen.

In welcher Gruppe sich die Roten Teufel wiederfinden, hängt stark davon ab, wie schnell die Ideen des neuen Trainers umgesetzt werden.

Markus Anfang soll es richten.

Mit dessen Verpflichtung geht ein Philosophiewechsel einher. Der Fußball, der bis zuletzt auf dem Betzenberg gespielt wurde, trug noch die Handschrift von Dirk Schuster. Heißt vereinfacht gesagt: wenig Ballbesitz, eine tief stehende, kompakte Defensive und der Fokus auf schnelle Umschaltaktionen. Sobald der FCK das Spiel machen musste, tat sich die Elf schwer. Diese Zeiten sollen zu Ende sein. Anfang denkt den Fußball deutlich offensiver, dominanter und mit mehr Risikobereitschaft. „Wir wollen sehr aktiv Fußball spielen, wir wollen das Spiel auch bestimmen, wenn der Gegner den Ball hat", kündigte er bei seiner Vorstellung an.

> Das **Pokalfinale** hilft bei den Finanzen.

Auf den ersten Blick mag es paradox klingen: Mit 64 Gegentoren stellte der FCK in der abgelaufenen Saison mit Nürnberg die zweitanfälligste Defensive der Liga. Ausgerechnet mit einer offensiveren Herangehensweise soll das jetzt besser werden? Das wird neben dem Abstellen von rätselhaften Leistungseinbrüchen Anfangs größte Herausforderung zum Start. Schnelle, zweikampfstarke und erfahrene Verteidiger hatte der FCK schon bisher in seinen Reihen. Dass es dennoch nicht gelang, Stabilität zu finden, ist eines von vielen Versäumnissen der vergangenen Monate.

Es wird spannend und entscheidend sein, wie schnell die Mannschaft die grundsätzlich neue Herangehensweise verinnerlichen und dem höheren fußballerischen Anspruch gerecht werden kann. Das alles wird seine Zeit brauchen. Und damit Geduld. Von den Fans, der Vereinsführung und allen mit mehr oder weniger vorhandener Fachkenntnis, die bei einem solch großen Klub mitreden oder es zumindest wollen. Die These, dass Trainerwechsel zu einer Verbesserung führen, hat der FCK schließlich in den vergangenen Jahren selbst oft genug eindrucksvoll widerlegt. Anfang ist der 14. Coach in den vergangenen zehn Jahren. Reicht dann auch mal.

Wirtschaftlich sieht es trotz des jüngsten Verschleißes auf der Trainerbank besser aus, als vor einem Jahr abzusehen war. Der Einzug ins Pokalfinale hat die Kassen der Kapitalgesellschaft so weit gefüllt, dass die eigentlich geplante Finanzspritze der regionalen Investorengruppe vorerst nicht benötigt wurde. Der Hype im Umfeld ist ungebrochen. Die Zahl der verkauften Dauerkarten nähert sich der 30 000, der e. V. hat diese Schwelle bei der Mitgliederzahl schon überstiegen. Das alles ändert unterm Strich nichts daran, dass die 2. Liga für die Roten Teufel ein defizitäres Geschäft bleibt – und die Bundesliga die Sehnsucht einer ganzen Region. Doch zu sehr sollte davon noch niemand träumen. Es schadet am Ende nur der notwendigen Geduld. MORITZ KREILINGER

1. FC Kaiserslautern

VEREIN

Gegründet: 2. Juni 1900
Vereinsfarben: Rot-Weiß
Vereinsmitglieder: 21.000
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (per 2018)
Anschrift:
Fritz-Walter-Straße 1
67663 Kaiserslautern
Telefon: (06 31) 31 88 0
E-Mail: info@fck.de
Internet: www.fck.de

217.000 Fans (8. in 2. BL)
103.000 Abonnenten (7.)
175.000 Follower (8.)
3.800 Follower (12.)

TITEL

4× Deutscher Meister: 1951, 1953, 1991, 1998

2× Deutscher Pokalsieger: 1990, 1996

1× Deutscher Superpokalsieger: 1991

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführer der 1. FC Kaiserslautern Management GmbH: Thomas Hengen
Kaufmännische Direktorin: Sascha Dujjers
Technischer Direktor Sport: Fritz Walter
Direktor CRM & Digitales: Marcus Böse
Leiter Unternehmenskommunikation: Stefan Roßkopf
Leitung Sportkommunikation/Pressesprecherin: Ann-Kathrin Rheingold-Hauck
Sportlicher Leiter Nachwuchsleistungszentrum: Uwe Scherr
Beirat der DeGiK: Rainer Keßler (Vorsitzender), Valentin Heiss (stv. Vorsitzender), Klaus Gierens, Giuseppe Nardi, Hans-Peter Briegel
Vorstand des e. V.: Dr. Tobias Frey (Vorsitzender), Ben Sohra (stv. Vorsitzender), Wolfgang Erfurt

STAFF

Co-Trainer: Florian Jungk, Niklas Martin Timm Klasen (Videoanalyse)
Torwarttrainer: Andreas Claaß
Torwartkoordinator: Dennis Rudel
Athletiktrainer: Oliver Schäfer
Rehatrainer: Fabian Kober
Scouting: Olaf Marschall (Chefscout), Daniel Engelbrecht, Luca Schlegel, Marvin Mussler (Datenanalyse)
Teammanager: Daniel Lewandowski
Ärzte-Team: Dr. Nils Wehr, Dr. Claudia Thate
Physiotherapeuten: Christian Frank, Lisa Esser, Johannes Wiesmann

STADION

Fritz-Walter-Stadion,
48.277 überdachte Plätze, davon 32.532 Sitzplätze und 16.805 Stehplätze

PLATZIERUNGEN

Punkte	55	43	50	45	39
Tore	59:54	47:52	58:27	57:48	56:54
Saison	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

FANBEAUFTRAGTE

Fanbeauftragte:
Dieter Loll, Marcel Sonter und Guido Markofsky
(06 31) 31 88 31 31
E-Mail: fanbeauftragte@fck.de
Tickets: shop.fck.de

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abkommen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In die Bilanz können Transfereinnahmen einer neuen Klausel beeinflussen.

Diba (SGV Freiberg Fußball, war ausgeliehen)
Dyamerah (1. FC Nürnberg, 0,4 Mio.)
Hasa (externe Jugend)
Hack (externe Jugend)
Heuer (SC Paderborn 07, 0,2 Mio.)
Kaloc (Basak Ostrau, 0,45 Mio., war bereits ausgeliehen)
Kleeharst (VfL Osnabrück, ablösefrei)
Mause (FC Ingolstadt 04, 0,6 Mio.)
Robinson (1. FC Kaiserslautern II)
Sirch (1. FC Lokomotive Leipzig, ablösefrei)
Stavridis (FC Hamburg, war ausgeliehen)
Weksesser (1. FC Nürnberg, 0,2 Mio.)

ABGÄNGE

Horcher (1. FC Magdeburg, ablösefrei)
Himmelmann (Karlsruher SC, ablösefrei)
Lobinger (1. FC Viktoria Köln, ablösefrei, war zu Hause VfL Osnabrück ausgeliehen)
Niehaus (1. FC Heidenheim, ablösefrei)
Puchacz (1. FC Union Berlin, war ausgeliehen)
Simakala (Holstein Kiel, war ausgeliehen)
Szilo (1. FC Köln, war ausgeliehen)
Stojilkovic (SV Darmstadt 98, war ausgeliehen)
Basenach
Hoeger
Kraus
Zolinski

REKORDSPIELER

	Spiele
269	Tobias Sippel
228	Florian Dick
222	Jean Zimmer
198	Chris Löwe
193	Markus Karl
190	Erik Jendrisek
188	Ruben Jenssen
61	Bene Tom Aa
62	Marlon Böhm
57	Kenny Kobra (Abstieg)

	Tore
74	Erik Jendrisek
30	Muhamadou Brisse
27	Srnjan Lukic
18	Bagnar Arha
	Srnjet Zoller
15	Tommy Boyd
14	P. Kuka, S. Sam
10	Marlon Brinz
7	D. Franzke, K. Wolkowski, B. Tomiak

	Elfmetertore
7	Mohamadou Idrissou
4	Albert Bunjaku
	Srnjan Lukic
	Christoph Moritz
	Sidney Sam
51	**Platzverweise**
3	Matthieu Bodg

Spieler nur zum aktuellen Kader und im Ligabetrieb

REKORDSPIELE

Siege	(H) 7:0	VfB Lübeck	18.05.97
	(A) 4:0	SC Paderborn 07	12.02.18
		FSV Frankfurt	08.11.19
Niederlagen	(H) 0:4	Karlsruher SC	24.02.24
		Hannover 96	05.08.16
	(A) 0:5	1. FC Union Berlin	25.09.17
		TuS Koblenz	05.10.08

EXTREME

	▲	▼
Platz	1 2. mal	18 2017/18
Punkte	68 1969/70	35 2017/18
Tore	74 1963/64	28 2009/10
Gegentore	28 2. mal	64 2023/24

So könnten sie spielen

TRAINER

Dickköpfig und meinungsstark

Es ist schlicht unmöglich, die gesamte FCK-Gemeinde mit der Trainerauswahl gleichlich zu machen. Nicht wenige leben gedanklich noch im Vorgestern, als ihr Verein noch in der Bundesliga spielte, Deren Wünsche sind dementsprechend illusorisch. Die Person **Markus Anfang (50)** wurde kontrovers diskutiert wie lange niemand mehr. Viele sehen in ihm den sportlich passenden Mann, der unter Beweis gestellt hat, dass er erfolgreich Fußball spielen lassen kann. Doch nicht wenige lehnen ihn wegen des unrühmlichen Kapitels zu Bremer Zeiten ab. Ihm half es da auch nicht groß, dass er von 2002 bis 2004 selbst das FCK-Trikot trug.

Mit einem souveränen Auftritt bei seiner Vorstellung hat Anfang den ein oder anderen Skeptiker besänftigt. Über den Rest entscheidet das sportliche Abschneiden. Was ihm zugute kommt: Anfang ist als meinungsstarker Typ bekannt, der seine Vorstellungen durchzieht. Diese Dickköpfigkeit, von der er selbst spricht, ist bei einem von Investoren getragenen Traditionsverein wohl unabdinghar. Dass er mit Köln und Dresden schon bei zwei mitunter schwierigen Klubs Erfahrungen gesammelt hat, schadet sicher nicht.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

89	Kosta Runjaic
64	Uwe Schäfer
45	Milan Sasic
38	Franco Foda

Trainer der letzten 10 Jahre

03/24 – 06/24	Friedhelm Funkel
12/23 – 02/24	Dimitrios Grammozis
11/23 – 12/23	Niklas Martin
05/22 – 11/23	Dirk Schuster
02/21 – 05/22	Marco Antwerpen
10/20 – 01/21	Jeff Saibene
09/19 – 09/20	Boris Schommers
12/18 – 09/19	Sascha Hildmann
09/18 – 11/18	Michael Frontzeck
09/17 – 01/18	Jeff Strasser
09/17	Manfred Paula
02/17 – 09/17	Norbert Meier
07/16 – 12/16	Taylan Kerkut
08/15 – 05/16	Konrad Fünfstück
08/13 – 09/15	Kosta Runjaic

Aktueller Coach

Markus Anfang, geboren am 17.6.1974 in Köln, Deutscher
Aktiv bei KSV Hennstedt, Bayer Dormagen, Bayer Leverkusen, Fortuna Düsseldorf, FC Schalke 04, FC Tirol Innsbruck, 1. FC Kaiserslautern, Energie Cottbus, MSV Duisburg, Wacker Innsbruck und Eintracht Trier. 79 Bundesligaeinsätze als Spieler.

Trainerstationen:

Seit 1. 7. 2024	1. FC Kaiserslautern
06/22 – 04/24	SG Dynamo Dresden
07/21 – 11/21	Wiener Dresden
07/20 – 06/21	SV Darmstadt 98
07/18 – 04/19	1. FC Köln
09/16 – 06/18	Holstein Kiel
07/16 – 08/16	Bayer Leverkusen U 19
07/13 – 06/16	Bayer Leverkusen U 17
01/13 – 06/13	Jugendtr. B. Leverkusen
07/10 – 12/12	SC Kapellen-Erft

Spiele als Trainer: **BL – / 2. BL 113**

1. FC Kaiserslautern

kicker

Hintere Reihe von links: Opoku, E. Wekesser, Elvedi, Mause, Tomiak, Kalec, Heuer, Hanslik, Blum, Robinson
2. Reihe von oben: Torwartkoordinator Rudel, Torwarttrainer Clauß, Rehatrainer Kobol, Toure, Acho, Sirch, Abiama, Haas, Physiotherapeuten J. Wekesser, Eisel und Frank
3. Reihe von oben: Trainer Anfang, Co-Trainer Junge und Martin, Athletiktrainer Schäfer, Redondo, Aremu, Videoanalyst Klasen, Teammanager Lewandowski, Mannschaftsärzte Dr. Thaler und Dr. Veith
Vorne: Zimmer, Zuck, Tachie, Kleinhansl, Spahic, Krahl, Heck, Ronstadt, Raschl, Klement, Ritter

Foto: Eibner/Wagner

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer	Spielername	Nat.	Geburtsdatum	Größe (m)	Kgs. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	1. Liga Spiele/Tore	Kurioses Spiele/Tore	Nationalspiele Spiele/Tore
TOR										
1	Julian Krahl	D	22.01.2000	1,94	92	2022	Viktoria Berlin (2021/22), 1. FC Köln (2019-21), RB Leipzig (2014-19), En. Cottbus (2006-14), SG BW Schwarze (bis 2009)	21/–	–/–	–/–
28	Fabian Heck	21.04.2005	LUX/D	1,94	74	2023	JSG Südeifel (bis 2018), Eintracht Trier, FC Trier	–/–	–/–	–/–
30	Avdo Spahic	12.05.1997	BIH	1,88	78	2015	Energie Cottbus (2014-19), Tennis Borussia Berlin (2012-14), SFC Stern (2005-12)	3/–	–/–	–/–
ABWEHR										
2	Boris Tomiak	11.09.1998	D	1,91	80	2021	Fortuna Düsseldorf (2020/21), Arbeit 93 (1/20-20), SG Wattenscheid 09 (2016-10/19), Rot-Weiss Essen (2018-19), FC Schalke 04 (2013-16), Rot-Weiss Essen (2009-13), SSVITCA Rothausen (2008/09), FC Stoppenberg (2003-08)			
3	Florian Kleinhansl	11.08.2000	D	Nürtingen	1,80	76	2020	VfL Osnabrück (21-24), VfB Stuttgart (18-21), Stuttgarter Kickers (15-18), SSV Reutlingen (06-15), FV Nürtingen (bis 06)	33/1	–/–	–/–
6	Almamy Touré	28.04.1996	MLI/FRA	Bamako	1,83	81	11/23	Eintracht Frankfurt (1/19-23), AS Monaco (2010-1/19), FC Bourgtet (bis 2010)	11/1	0/0	0/–
12	Erik Wekesser	03.07.1997	D	Schwetzingen	1,86	81	2022	1. FC Nürnberg (2022-24), Jahn Regensburg (2018-22), FC-Astoria Walldorf (1/18-19), TuS Koblenz (2017-12/17), 1. FC Kaiserslautern (2007-17), Waldhof Mannheim (bis 2007), Phönix Mannheim	123/4	–/–	–/–
21	Hendrick Zuck	21.07.1990	D	Püttlingen	1,76	72	2018	Eintracht Braunschweig (2014-18), SC Freising (1/13-14), 1. FC Kaiserslautern (2010-1/13), Bor. Neunkirchen (2004-10), SC Großrosseln (bis 2004)	138/9	2/–	–/–
22	Mika Haas	11.08.2005	D	Kaiserslautern	1,81	75	01/18	JFV Nord-West-Pfalz (2018-12/18), SFC Kaiserslautern (2017/18), TSG Kaiserslautern (2015-17), 1. FC Kaiserslautern (2012-15), TSG Kaiserslautern (2010-12)	–/–	–/–	–/–
24	Jannis Heuer	29.07.1999	D	Burgwedel	1,88	80	2024	SC Paderborn 07 (24/25), VfL Wolfsburg (14-21), Hannover 96 (bis 14)	53/6	–/–	–/–
27	Frans Rønnstadt	21.07.1997	D/GHA	Hamburg	1,79	76	07/24	Darmstadt 98 (21-1/24), Würzburger Kickers (19-21), Werder Bremen (18/19), Hamburger SV (11-18), FC St. Pauli (bis 11)	68/4	4/–	–/–
31	Luca Sirch	14.06.1999	D	Augsburg	1,86	80	2022	1. FC Lokomotive Leipzig (6/20-24), FC Memmingen (1/16-20), FC Königsbrunn (bis 12/15)	–/–	–/–	–/–
32	Jan Gyamerah	19.06.1995	D	Berlin	1,84	77	2022	1. FC Nürnberg (22-24), Hamburger SV (19-22), VfL Bochum (1/13-19), Arm. Bielefeld (08-12/10), FC Stadtlohn (bis 08)	178/4	–/–	–/–
33	Jan Elvedi	30.08.1996	SUI	Zürich	1,87	83	2023	Jahn Regensburg (2020-23), SC Kriens (2018-20), FC Wallen (2017/18), SC Cham (2016/17), FC Wiesentlur (2011-16), FC Zürich (2006-11), FC Einsiedeln (bis 2006)	117/1	–/–	–/–
MITTELFELD										
7	Marvin Ritter	15.10.1994	D	Essen	1,78	79	2020	SC Paderborn 07 (8/17-9/20), Fortuna Düsseldorf (10-8/17), Bor. Mönchengladbach (11-16), RW Essen (09-11), Essener SG (1/08-09), FC Schalke 04 (bis 12/08), SpVg Schonnebeck	98/12	11/–	–/–
8	Jean Zimmer	08.12.1993	D	Bad Dürkheim	1,72	76	01/21	Hertha Wiesbaden (8/17-1/21), VfB Stuttgart (2016-8/17), 1. FC Kaiserslautern (2004-16), SV Baun (bis 2004)	178/7	35/1	–/–
10	Philipp Klement	09.06.1992	D	Leonbergbaden	1,75	72	2022	VfB Stuttgart (2022-8/22), SC Paderborn 07 (1/22-22), VfB Stuttgart (2019-1/22), SC Paderborn 07 (1/18-19), 1. FSV Mainz 05 (8/14-1/18), 1. FC Nürnberg (2013/14), Hansa Rostock (1/13-12), 1. FC Nürnberg (2011-12/12), 1. FC Kaiserslautern (2004-11), TuS Wachenheim (1995-04)	97/21	20/6	–/–
11	Kenny Prince Redondo	29.08.1994	D/LBR	München	1,79	74	2020	Greuther Fürth (1/19-10/20), 1. FC Union Berlin (2015-1/19), SpVgg Unterhaching (1/08-15), RW Oberhausen (bis 12/07)	156/14	–/–	–/–
20	Tobias Raschl	21.02.2000	D	Düsseldorf	1,77	75	2023	Greuther Fürth (22-23), Bor. Dortmund (18-1/22), Fort. Düsseldorf (13-15), Eic. Mönchengladbach (11-13), SG Unterrath (bis 11)	57/3	11/–	–/–
23	Afeez Aremu	03.10.1999	NGA	Ibadan	1,81	74	2023	FC St. Pauli (8/20-8/23), Start Kristiansand (1/18-8/20), Akwa United FC (1/17-12/17), Rivers United (bis 12/16), Sunshine Stars, Port Harcourt Sharks, Rivers Stars FC	–/–	–/–	0/–
26	Fire Kaloc	27.02.2000	CZE	Ostrau	1,90	87	01/24	Banik Ostrau (2018-1/24), MFK Vitkovice (2/19-19), Banik Ostrau (2011-2/18), FC Vitkovice (2007-11)	18/2	–/–	–/–
37	Leon Robinson	13.07.2001	D	Weems	1,85	77	2023	TSV Gau Odernheim (2021-23), FC 08 Villerstadt (2020/21), TSV Schott Mainz (1/18-20), 1. FSV Mainz 05 (bis 12/17)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
9	Ragnar Ache	28.07.1998	D	Frankfurt/Main	1,82	81	2023	Eintr. Frankfurt (23-23), Greuther Fürth (22/23), Eintr. Frankfurt (20-22), Sparta Rotterdam (09-20), SpVgg Neu-Isenburg (bis 09)	58/20	20/1	–/–
17	Aaron Opoku	28.03.1999	D/GHA	Hamburg	1,86	78	2022	Hamburger SV (22-8/22), VfL Osnabrück (8/21-22), Hamburger SV (21-8/21), John Ruggenburg (16/20-21), Hamburger SV (20-16/20), Hansa Rostock (1/19-20), Hamburger SV (11-19), HNI Hamburg (bis 11)	68/6	–/–	–/–
18	Jannis Mause	11.07.1998	D	Baesweiler	1,88	78	2022	FC Ingolstadt 04 (2023/24), Alemannia Aachen (2021-23), FC Wegberg-Beeck (1/21-21), SV Ridderhausen (2020-1/21), TSV Steinbach Haiger (2018/20), 1. FSV Mainz 05 (8/16-19), 1. FC Köln (2016-8/16), Hansa Rostock (bis 2004), Hertha Wilhelm Holstein Kiel (2020-10/20), Hansa Rostock (1/20-20), Holstein Kiel (2019-1/20), VfL Wolfsburg (2017-19), SV Steinbach (2018/17), SVA Bad Hersfeld (2011-16), SV Steinbach (2010/11), SV Unterhaun (bis 2010)	–/–	–/–	–/–
19	Daniel Hanslik	08.10.1998	D/POL	Bad Hersfeld	1,83	81	2020	SC Paderborn 07 (22/23), Bor. Dortmund (20-22), Viktoria Köln (8/19-20), VfL Wolfsburg (18-8/19), Telle Berlin (bis 2013)	52/7	–/–	–/–
29	Richmond Tachie	21.04.1990	D	Berlin	1,77	73	2023	SpVgg Greuther Fürth (2020-1/24), SC Ellersdorf (2018/20), SG Quelle Fürth (2018/19), SpVgg Mögeldorf (2018-19)	85/13	24/–	–/–
40	Dickson Abiama	03.11.1998	NGA	Lagos	1,84	75	01/24				
Durchschnittswerte:			29,38 Jahre	1,83	77			Summen:	1779/145	193/8	2/0

BK = Kip can be beginning, CÜ = Cheftrainer, D = Deutschland, ESP = Spanien, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, LUX = Luxemburg, MLI = Mali, NGA = Nigeria, POL = Polen, SUI = Schweiz

Aufstiegsrunde: (in Klammern Saison, Anzahl Spiele/Tore (Minuten))

(1) Rentnerjahr (Jahr, in dem ein Spieler sein 35. Lebensjahr vollendet)

ANZEIGE

tipico
DIE STIEFTWETTE.

SICHERT SICH RAGNAR ACHE DIE TORJÄGERKANONE?

Ja, Torschützenkönig 13,00

Gamblingprogramm von tipico.de. Stand: 24.07.2024. 18+. Freiwillig. Wirklich? Sucht kennt. Hilfe unter www.bzga.de.

2. BL

Neuer Torjäger: Martijn Kaars

Und noch ein Jahr

Große Ziele geben sie in MAGDEBURG nicht mehr aus. Sollte der Abstieg ohne große Sorgen vermieden werden, wäre alles gut.

Otmar Schork, seit Herbst 2020 in Magdeburger Diensten, ist bei der Formulierung von Saisonzielen mittlerweile vorsichtig geworden. Sprach der Sport-Geschäftsführer im Sommer 2022 bei der Rückkehr der Elbestädter in die 2. Liga von einer „sorgenfreien Saison" als Wunschvorgabe, was nach einer turbulenten Hinrunde und Rang 11 am Ende nur teilweise gelang, wurde es in der vergangenen Spielzeit nichts mit der geplanten „sorgenfreien Weiterentwicklung". Erst mit einer müden Nullnummer gegen Greuther Fürth am vorletzten Spieltag sicherte sich das Team von Trainer Christian Titz den Klassenerhalt. Dabei gelangen in der enttäuschenden Rückrunde nur vier Siege – und das bei sieben teils schmerzhaften Niederlagen.

Umgebaut wird gerade in mehreren Bereichen gleichzeitig.

Das Beste waren also der Klassenverbleib und der Fakt, dass die Blau-Weißen in ihre dritte Zweitliga-Serie in Folge gehen können. „Zum Resümee der Saison gehört, dass es eine Berg- und Talfahrt war. Es gab Highlights, aber auch Tiefen", analysierte Schork unmittelbar nach dem letzten Saisonspiel, um dann vorauszuschauen: „Wir sind uns bewusst, dass es auch in der nächsten Saison schwer wird. Darum werden wir sagen, wir wollen es schaffen, ein weiteres Jahr in der 2. Liga zu sein."

Noch ein Jahr also … Um das zu erreichen, drehte sich das Personalkarussell schon zu Beginn der Sommerpause kräftig. Transfer-Flops wie im Vorjahr mit Ahmet Arslan und Julian Pollersbeck sollen sich nicht wiederholen. Auf den Weggang von Luca Schuler und die generelle Abschlussschwäche in der vergangenen Saison wurde mit der Verpflichtung des torhungrigen niederländischen Zweitliga-Stürmers Martijn Kaars (21 Saisontore für Helmond Sport) reagiert. Geschmerzt hat die Verantwortlichen allerdings der mit einem Jahr Verzögerung vollzogene Abschied von Abwehr-Terrier Daniel Elfadli zum Hamburger SV, der zumindest noch eine erquickliche Ablösesumme in die Kasse spülte.

Um den Kader in der Breite und Tiefe zu verbessern, rückte man beim FCM von der in der Vergangenheit vorrangig praktizierten Linie ab, möglichst nur ablösefreie beziehungsweise junge, talentierte Spieler zu verpflichten. Transfer-Einnahmen der vergangenen beiden Jahre machten es möglich. Überhaupt ist der Verein inzwischen finanziell besser aufgestellt als noch vor zwei Jahren: Von der Stadt wurden die Vermarktungsrechte für die Arena übernommen. Erstes Ergebnis: Der FCM spielt ab sofort in der Avnet Arena und investiert auch in die Infrastruktur. So wurde durch den Verein ein neuer Trainingsplatz mit Hybridrasen gebaut, und es soll generell in die Verbesserung der Trainingsbedingungen investiert werden.

Auch beim Personal rund ums Team gab es Veränderungen. Bereits seit März ist Martin Geisthardt (zuletzt FC St. Pauli) neuer Kaufmännischer Geschäftsführer. Ausgebaut werden soll das Scouting. Sport-Geschäftsführer Schork holte seinen Sohn Tim, zuletzt bei Waldhof Mannheim, dafür an die Elbe. Auch im physiotherapeutischen Bereich gab es Veränderungen. Schließlich wurde Ex-Spieler und -Trainer Carsten Müller nach neun Jahren in Aue als NLZ-Leiter zurückgeholt, er ersetzt Thomas Hoßmang.

Keine Sorgen müssen sich die Verantwortlichen des FCM um den Fan-Zuspruch machen. 25 000 Zuschauer besuchten in der abgelaufenen Saison im Schnitt die Heimspiele. Für das neue Spieljahr wurden auch schon wieder 14 950 Dauerkarten verkauft. Beides sind Rekordwerte.

HANS-JOACHIM MALLI

Fotos: Hendrik Schmidt/dpa, Imago

1. FC Magdeburg

VEREIN

Gegründet: 22. Dezember 1965
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Vereinsmitglieder: 12.237
Rechtsform: GmbH (seit 2017)
Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 62
39114 Magdeburg
Telefon: (0391) 9910190
E-Mail: info@fc-magdeburg.de
Internet: 1fc-magdeburg.de

124.000 Fans (11. in 2. BL)
87.900 Abonnenten (12.)
Kein aktiver X-Account
45.500 Follower (11.)

TITEL

3× Deutscher Meister
3× DDR-Meister: 1972, 1974, 1975
8× Deutscher Pokalsieger
7× FDGB-Pokal: 1964, 1965, 1972, 1978, 1979, 1983
1× Europapokalsieger der Pokalsieger: 1974

FUNKTIONÄRE

Präsidium: Dr. Jörg Rösler (Präsident), Dr. Hagen Hoffmann (Vizepräsident Recht), Dirk Werber (Schatzmeister, Geschäftsstellenorganisation), Marcus Strasser (Marketing, Sport)
Aufsichtsratsvorsitzender: Matthias Nadolny
Geschäftsführer Sport: Otmar Schork
Kaufmännischer Geschäftsführer: Mario Kallnik
Leiter Medien & Kommunikation/ Pressesprecher: Manuel Hellwig

STAFF

Co-Trainer: André Klose, Silvio Bankert, Andreas Schmeichel
Torwarttrainer: Matthias Tischer
Athletiktrainer: Jonas Kirchenkamp
Spielanalyst: Kevin Wölbeck
Mannschaftsleiter: Heiko Homer
Ärzte-Team: Dr. Patrick Klein, Dr. Jan-Philipp Schuttmann, Oliver Perenicke, Dr. Christian Stärke
Physiotherapeuten: Cedric D'Antonio, Marcel Müller, Dr. Matthias Neumann (Partner MD Reha)

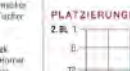
STADION

Avnet-Arena,
30.098 überdachte Plätze, davon 15.500 Stehplätze und 11.500 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Ralf Dobbertin und Felix Nebel
(0391) 8 80 28 41
ralf.dobbertin@fc-magdeburg.de und
fanbeauftragte@fc-magdeburg.de
Fanbeauftragter für Fans mit Handicap: Gerald Ahrens
(0391) 9 90 29 42
gerald.ahrens@fc-magdeburg.de
Tickets: 0 18 06 - 99 11 60

PLATZIERUNGEN



Punkte	47	51	76	42	38
Tore	48:42	42:45	83:38	58:55	46:54
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicki Jungierwald bei den Ablösesummen und mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestätigungen weiterer Klubs entfallen sein.

Arslan (Dynamo Dresden, war ausgeliehen)
Burcu (1. FC Union Berlin, kommt ausgeliehen)
El-Zein (SV Sandhausen, ablösefrei)
Harsher (1. FC Kaiserslautern, ablösefrei)
Jürgen (1. FC Magdeburg II)
Kaars (Helmond Sport, 0,8 Mio.)
Kamsa (1. FC Magdeburg II)
Laiperre (SG Paderborn 07, ablösefrei)
Marusic (FK Voska Sport, 0,35 Mio.)
Mathisen (SV Werder Bremen)
Michel (Borussia Dortmund II, ablösefrei)
Musonda (AC Sparta, ablösefrei, war an Silkeborg IF ausgeliehen)
Nadjombo (1. FC Köln II, ablösefrei)
Talaska (Sturm Graz, erneut ausgeliehen)

ABGÄNGE

Bell Bell (Eintracht Braunschweig, ablösefrei)
Casutalan (FK Panevezys)
Condé (SC Herrenrath, 0,6 Mio.)
Elfadli (Hamburger SV, 0,8 Mio.)
Fallsch (Ertragliga Ank, ablösefrei)
Kersch (1. FC Magdeburg II)
Lawrence (WSG Tirol, war von Bayern München II ausgeliehen)
Pollersbeck (Jahn Regensburg, ablösefrei)
Schuler (Hertha BSC, ablösefrei)
Castagnos

2. BL

REKORDSPIELER

102	Spiele
64	Enes Sivac
	Tatsuya Ito
	Dominick Heumann
61	Baris Atik
58	Amaro Gonçe
50	Herbert Bockhorn
	Daniel Elfadli
	Leon Bell Bell
51	Jason Ceka
49	M. El Hankouri
	Daniel Heber

129	Tore
12	Baris Atik
10	Christian Beck
	M. Kwarteng
9	M. El Hankouri
	Tatsuya Ito
	Luca Schuler
	Philipp Türpitz
8	Jason Ceka
	Felix Lohkemper
6	Connor Krempicki

9	Elfmetertore
5	M. El Hankouri
3	Dwayne Pigora
	Philipp Türpitz
2	Baris Atik
	Bryan Teixeira
11	Platzverweise
2	Daniel Heber
	Daniel Elfadli
	Jamie Lawrence

Spieler aus dem aktuellen Kader sind rot markiert.

REKORDSPIELE

Siege		
	(H) 4:0	Arminia Bielefeld 26.05.23
	(A) 4:2	Holstein Kiel 20.08.23
	3:1	Arminia Bielefeld 17.02.19
	2:0	Hansa Rostock 21.04.24
		VfL Osnabrück 25.11.23
Niederlagen	(H) 0:4	Mannheim 06 19.08.22
	(A) 0:7	Karlsruher SC 17.03.24

EXTREME

	▲	▼
Platz	11 (2022/23)	17 (2018/19)
Punkte	63 (2022/23)	31 (2018/19)
Tore	68 (2022/23)	36 (2018/19)
Gegentore	53 (2018/19)	55 (2022/23)

So könnten sie spielen

23 Atik (6) BURDU
9 KAARS (8) MARUSIC
11 El Hankouri (7) Nyffenegger
19 MUSONDA (5) MICHEL
14 EL-ZEIN (6) LEIPERTZ
29 Gnaka (3) Kempkes
7 Bockhorn (2) HEUCHER
16 Heber (9) Hoti
18 MATHISEN (4) Müller
26 Hugonet (8) NDJOVIME
) Reimann (10) Koch

Zugänge (-Transfersummen) | Heimtrikot (oben) und Auswärtstrikot

TRAINER

Den Verein und die Fans hinter sich

Mit Elversbergs Horst Steffen und **Christian Titz** (53) treffen am 1. Spieltag der dienstälteste und der viertplatzierte in dieser Rangliste der Zweitliga-Trainer aufeinander. Während Steffen im Oktober 2018 sein Amt an der Kaiserlinde antrat, begann Titz am 12. Februar 2021 in äußerst turbulenten Zeiten seinen Job beim FCM. Zwischen beiden platzieren sich Münsters Sascha Hildmann und KSC-Coach Christian Eichner.

Mit seiner Akribie und Besonnenheit hat Titz die volle Rückendeckung der Vereinsführung, und er genießt das Vertrauen der Fans. Nachdem er die Magdeburger 2022 erst in die 2. Liga zurückführte, um anschließend zweimal den Klassenverbleib zu schaffen, soll nun die dauerhafte Etablierung gelingen. Ansätze zur Verbesserung sieht der Übungsleiter „in der Art, wie man sich in der Endzone bewegt und Tore erzielt, Torchancen erspielt". Hier haperte es zuletzt. Die Restverteidigung habe dagegen gut gestanden, auch bei Defensiv-Standards habe man sich gesteigert, so Titz. Mit veränderten Personal und weiteren Verbesserungen der Trainingsbedingungen sieht er sich und den Klub dabei auf einem guten Weg.

Rekordtrainer
2. BL-Spiele
98 Christian Titz
21 Michael Oenning
15 Jens Härtel

Trainer der letzten 10 Jahre
06/20 – 02/21 Thomas Hoßmang
01/20 – 06/20 Claus-Dieter Wollitz
07/19 – 12/19 Stefan Krämer
11/18 – 06/19 Michael Oenning
07/14 – 11/18 Jens Härtel

Aktueller Coach
Christian Titz geboren am 1.4.1971 in Mannheim
Deutscher
Aktiv bei Viktoria Neckarhausen, SV Sandhausen, Waldhof Mannheim, SG Egelsbach und SC Hof-Oberkotzau
Trainerstationen:
Seit 12.2.2021 1. FC Magdeburg
07/19 – 06/20 Rot-Weiss Essen
03/18 – 10/18 Hamburger SV
07/17 – 03/18 Hamburger SV II
07/15 – 06/17 Hamburger SV U 17
07/11 – 04/14 FC Homburg
07/08 – 12/09 SCB Viktoria Köln
07/05 – 12/07 SCB Viktoria Köln U 19
11/05 – 06/08 1. FC Passau
07/00 – 06/04 Alemannia Aachen U 19
Spiele als Trainer: **BL 2 / 2. BL 78**

1. FC Magdeburg

kicker

Hintere Reihe von links: Mannschaftsarzt Poranzke, Spielanalyst Waliczek, Dzegovic, Mathisen, Kuhinja, Hoti, Hugonet, Michel, Heber, Nadjombe, Torwarttrainer Tischer, Athletiktrainer Kirchenkamp
Mitte: Geschäftsführer Sport Schork, Mannschaftsarzt Dr. Stärke, Physiotherapeuten Möller und D'Antonio, El-Zein, Kaars, Leipertz, Müller, Chahod, Hercher, Krempicki,
Co-Trainer Bankert und Kilian, Trainer Titz, Co-Trainer Schumacher, Mannschaftsleiter Horner
Vorne: Jürgen, Atik, Musonda, Bockhorn, Amaechi, Kampa, Reimann, Kruth, Nollenberger, El Hankouri, Gnaka, Teixeira, Ito

Foto: Christian Schroedter

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Kgs. (kg)	In Verein seit	Bisherige Vereine	F. Spiele Zweite Liga	Kumulierte Einsatzzeit	Kumulierte Spielminuten
	TOR										
1	Dominik Reimann	18.09.1997	D	Münster	1,96	92	2021	Holstein Kiel (19-21), Bor. Dortmund (04-19), ESV Münster (bis 04)	79/–	–/–	–/–
30	Noah Kruth	24.05.2005	D	Papenburg	1,90	76	2018	SV Meppen (bis 2018)	1/–	–/–	–/–
40	Robert Kampa	13.02.2005	D	Berlin	1,88	81	2022	TeBe Berlin (2019-22), Hertha BSC (2017-19), BFC Stern (2013-17)	–/–	–/–	–/–
	ABWEHR										
3	Ardi Hoti	02.03.2003	KVX/SUI	Uznn	1,91	85	2023	SC Freiburg (2022/23), Inter Mailand (1/20-22), FC Zürich (2018-1/20), FC Basana (0/17-18), FC Volkenswil (bis 8/17)	–/–	–/–	–/–
4	Elvis Dragovic	08.05.2005	LUX	Luxemburg	1,80	77	2019	Eintracht Trier (2014-19), Union Mertert-Wasserbillig (bis 2014)	2/–	–/–	6/–
5	Tobias Müller	08.07.1994	D	Tiefenbronn	1,88	83	01/24	SC Paderborn 07 (2022-1/24), 1. FC Magdeburg (2018-22), 1. Hallescher FC (2017/18), SC Freiburg (2015-17), FC Nöttingen (2010-15), Germania Brötzingen (bis 2010)	70/1	–/–	–/–
7	Herbert Bockhorn	31.01.1885	UGA/D	Kampala	1,77	76	2022	VfL Bochum (2020-22), Huddersfield Town (2019/20), Borussia Dortmund (2016-19), SC Wiedenbrück (2015/16), Werder Bremen (2006-16), 1. FC Kiel (bis 2006)	77/5	18/–	–/–
15	Daniel Heber	04.07.1994	D	Neuss	1,82	71	01/23	RW Essen (2018-1/23), RW Oberhausen (8/15-16), VfL Bochum (2013-15), RW Essen (2006-12), SVG Neuss-Weissenberg (bis 2006)	46/2	–/–	–/–
16	Marcus Mathisen	27.02.1996	DEN	Albertslund	1,94	78	2024	SV Wehen Wiesbaden (2023/24), IK Sirius (1/21-8/23), Falkenbergs FF (1/19-12/20), Helmstads BK (8/16-1/19), FC Kopenhagen (bis 8/16)	31/–	–/–	–/–
18	Lukasmbo Muzonda	01.03.1995	ZAM	Lusaka	1,71	68	2024	Silkeborg IF (8/23-26), AC Horsens (9/21-8/23), Slask Breslau (1/19-8/21), Gandzasar Kapan (2018-1/19), Ulsteds Erewan (2014-2/15), Power Dynamos Kitwe (1/13-6/14), National Assembly Lusaka (bis 12/12)	–/–	–/–	88/6
22	Pierre Nadjombe	10.05.2003	TOG/D	Köln	1,83	76	2024	1. FC Köln (2018-24), FC Viktoria Köln (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
34	Tarek Chahed	23.06.1998	D	Berlin	1,84	76	2023	Berliner AK 07 (1/22-23), 1. FC Magdeburg (2013-8/20), Berliner SC (bis 2013), Hertha Zehlendorf	16/–	–/–	–/–
36	Marc-André Jürgen	01.01.2000	D	Magdeburg	1,74	70	2022	SV Eintracht Elster (2009-22), Fortuna Düsseldorf (20/9/20), 1. FC Magdeburg (2017-19), HC Schalke 04 (2016/17), 1. FC Magdeburg (2012-16), FSV Magdeburg (2005-12)	–/–	–/–	–/–
	MITTELFELD										
11	Mohaimine El Hankouri	01.07.1997	NED	Rotterdam	1,78	68	2022	FC Groningen (1/19-22), Feyenoord Rotterdam (2018-1/19), Willem II Tilburg (8/17-18), Feyenoord Rotterdam (2008-8/17), Sparta Rotterdam (bis 2008), Universitas Rotterdam, BSC DS, MSV Duisburg (2019-21), KFC Lierdingen DS (2017-19), Banner SC (2016/17), FC Viktoria Köln (2015/16), TSG Hoffenheim (2013-15), FC Schalke 04 (2003-13), SSV/FCA Rothausen (bis 2003)	48/7	–/–	–/–
13	Cesner Krempicki	14.09.1994	D	Delbrück/Hiese	1,78	77	2021	SV Sandhausen (2022-24), Borussia Dortmund (2018-22), Schwarz Weiß Essen (2013-18), Essener SC Preußen 02 (bis 2013)	45/5	/	/
14	Abu-Bakr El-Zein	18.02.2003	D/LIB	Essen	1,79	78	2024	Borussia Dortmund (2022-24), Borussia Dortmund (bis 2022), Stuttgarter Kickers (2020/21), VfB Stuttgart (2020-22), SC Freiburg (2017-20), Eintracht Freiburg (bis 2017)	12/–	–/–	–/–
21	Fabio Michal	14.01.2001	D	Bremach	1,86	80	2024	Austria Lustenau (2021-23), VfB Stuttgart (2020-22), SC Freiburg (2017-20), Eintracht Freiburg (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
24	Jean Hugonet	24.11.1999	FRA	Pöra	1,86	82	2023	Austria Lustenau (2021-23), US Bir Mala (9/20-21), Pau FC (bis 9/20)	16/1	–/–	–/–
25	Sion Szuka	18.12.1998	CIV	Grand-Bereby	1,78	73	2022	KAS Eupen (1/17-22), Aspire Academy (bis 2017)	64/4	–/–	–/–
27	Philipp Hercher	21.03.1996	D	Rheinfelden	1,82	81	2022	1. FC Kaiserslautern (19-24), SSG Großaspach (18/19), 1. FC Nürnberg (17/18), VfR Aalen (1/17-17), 1. FC Nürnberg (13.12./15), Jahn Regensburg (06-12), SV Heiligenzell (bis 06)	39/6	–/–	–/–
31	Robert Leipertz	01.02.1995	D	Jülich	1,83	82	2024	SC Paderborn 07 (22-24), 1. FC Heidenheim (1/19-22), FC Ingolstadt 04 (18-1/19), 1. FC Heidenheim (14-18), FC Schalke 04 (13/14), Alem. Aachen (08-13), Viktoria Arnoldsweiler (07/08), Rastburger BV (06/07), Rasensport Terr (97-06)	345/35	9/–	–/–
	ANGRIFF										
9	Dryan Teixeira	01.02.2000	CPV/FRA	Melun (FRA)	1,74	72	02/24	Sturm Graz (1/23-1/24), Austria Lustenau (8/21-1/23), Clermont Foot (2021-8/21), US Orleans (2020/21), US Concarneau (2/20-20), Clermont Foot (bis 1/20), FC Fleury 91	9/2	–/–	7/1
8	Mamjie Kaars	06.03.1998	NED	Monnickendam	1,83	74	2024	Helmond Sport (2022-24), FC Volendam (2018-22), Ajax Amsterdam (2014-18), FC Volendam (2010-14)	–/–	–/–	–/–
10	Jaime Ceka	10.01.1997	D/ALB	Essen	1,68	63	2021	FC Schalke 04 (2017-21), RW Essen (2018/17), FC Schalke 04 (2011-16), RW Essen (2005-11), DJK VfB Frohnhausen (2003-05)	51/6	–/–	–/–
17	Alexander Nollenberger	04.05.1997	D	Memmingen	1,80	72	2023	Spvgg Bayreuth (2020-23), Bayern München (1/18-20), TV Memmen (2014-1/18), TSC Euenhausen (2012-14), JFG Wertachtal (2009-12), JFG Kronburg (2008/09), TV Memmen (2000-08)	21/–	–/–	–/–
18	Elvir Kubinja	18.04.2002	D	Frankfurt/Main	1,86	78	01/24	SGV Freiberg (1/23-1/24), FSV Frankfurt (2/21-23), Fort. Düsseldorf (20-22), Kickers Offenbach (18/20), FSV Frankfurt (18/19), Spvgg Neu-Isenburg (17/18), Blau-Gelb Frankfurt (16/17), Spvgg Griesheim 02 (12-16), FFV Sportfreunde 04 (09-12)	3/1	–/–	–/–
20	Xavier Amaechi	05.01.2001	ENG	Bath	1,79	76	2023	Hamburger SV (2022/25), Bolton Wanderers (2021/22), Karlsruher SC (1/21-21), Hamburger SV (2019-1/21), FC Arsenal (2013-19), FC Fulham (bis 2013)	33/–	–/–	–/–
23	Boris Atik	09.01.1995	TUR/D	Frankenthal	1,89	73	01/21	Dyn. Dresden (19-20), Darmstadt 98 (1/18-18), 1. FC Kaiserslautern (17-1/18), Sturm Graz (1/17-17), TSG Hoffenheim (2012-1/17), SV Waldhof Mannheim (2001-12), VT Frankenthal (2000/01)	127/18	3/–	–/–
26	Aleksa Marusic	08.06.1999	MNE	Nikšic	1,85	81	2024	FK Vojvodina Novi Sad (1/23-23), Dacic Turi (1/22-8/22), Sarajevo Nikšic (bis 1/22)	–/–	–/–	–/–
29	Livan Burcu	28.03.2004	TUR/D	Frankfurt/Main	1,78	68	2024	SV Sandhausen (2022-24), Eintracht Frankfurt (2013-21), FSV Frankfurt (2010-13)	–/–	–/–	–/–
37	Tatsuya Ito	26.05.1997	JPN	Tokio	1,68	60	01/22	K. St. Truidenser VV (9/19-1/22), Hamburger SV (2015-8/19), Kashiwa Reysol (1/07-6/15)	78/7	26/–	–/–
	Durchschnittswerte:	**25,55 Jahre**			**1,80**	**75**				**Summen:**	**1136/117**	**47/0**	**98/3**

Alle = Absolvierte Ø = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten, Tore = Erzielte Tore, Gelbe = Gelbe Karten, Gelb-Rote = Gelb-Rote Karten, Rote = Rote Karten, Quote = Quotient aus Einsatzzeit und Anzahl der Tore, Tore/Spiele = Anzahl der Tore pro Spiel, Spiele/Tore = Anzahl der Spiele pro Tor, Spiele/Gelbe = Anzahl der Spiele pro Gelbe Karte, Spiele/Rote = Anzahl der Spiele pro Rote Karte, Spiele/Gelbe-Rote = Anzahl der Spiele pro Gelb-Rote Karte, Spiele/Karten = Anzahl der Spiele pro Karte, Spiele/Strafen = Anzahl der Spiele pro Strafe, Spiele/Minuten = Anzahl der Spiele pro Minute, Minuten/Spiele = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten pro Spiel, Minuten/Tore = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten pro Tor, Minuten/Gelbe = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten pro Gelbe Karte, Minuten/Rote = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten pro Rote Karte, Minuten/Gelbe-Rote = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten pro Gelb-Rote Karte, Minuten/Karten = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten pro Karte, Minuten/Strafen = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten pro Strafe, Minuten/Minuten = Durchschnittliche Einsatzzeit in Minuten pro Minute

ALB = Albanien, CIV = Elfenbeinküste, CPV = Kap Verde, D = Deutschland, DEN = Dänemark, ENG = England, FRA = Frankreich, GHA = Ghana, GUI = Guinea, LUX = Luxemburg, MNE = Montenegro, NED = Niederlande, SUI = Schweiz, TOG = Togo, TUR = Türkei, UGA = Uganda, ZAM = Sambia

Abkürzungen: Vertrag: Amtet Ander (Mittelfeld)

(1) Verletzt/krank | Trainer und Co-Trainer(innen) bis Hinrunde und Torhüter in der jeweiligen Kategorie.

ANZEIGE

tipico DIE SPORTWETTE.

GELINGT DEM 1. FC MAGDEBURG DER UNERWARTETE AUFSTIEG?

Ja, Aufstieg 18,00

Quotenänderungen vorbehalten | Stand: 24.07.2024 | 18+ | Details/Widerruf: Sportwetten.tipico.de/de/gluecksspielsucht

2. BL

Abstiegskämpfe, Kraftakte, Umbrüche – bei Eintracht Braunschweig scheint sich seit sechs Jahren vieles im Kreis zu drehen. Auch in diesem Sommer sind die Veränderungen gewaltig. Der Vorjahres-15. verlor wichtige Stammspieler wie Torwart Ron-Thorben Hoffmann und Innenverteidiger Hasan Kurucay. „Wir reden über etwa 25 Kaderbewegungen. Das ist eine sehr, sehr große Aufgabe für uns als Verein und für uns als Trainerteam", sagte Daniel Scherning schon zu Beginn der Vorbereitung.

Doch etwas ist anders. In dieser Transferperiode wirken die Anpassungen planvoller, ausgewogener und auf Grunderdnung und Spielidee angepasst. Dieser Umbruch ist eigentlich mehr Chance als Bürde. Kurz nach dem Trainingsstart stan-

> „Der **Anspruch** an uns selbst muss etwas höher sein."
>
> **Ermin Bicakcic**, Abwehr-Chef

den dem Coach schon eine Reihe spannender Neuzugänge wie Mittelfeld-Talent Sidney Raebiger oder Sturm-Kante Levente Szabo aus Ungarn zur Verfügung. Die bisher namhaftesten Zugänge heißen Sven Köhler und Leon Bell Bell. Vor allem der von Odense BK gekommene Sechser Köhler dürfte ein Ankerspieler im System Schernings werden. Beide kennen sich aus gemeinsamen Zeiten in Osnabrück und wissen um die Qualitäten des jeweils anderen.

Im zentralen Mittelfeld hatte im vergangenen Jahr überwiegend Vizekapitän Robin Krauße gespielt, war dabei aber nicht immer fehlerfrei geblieben. Er ist kein alleiniger Abräumer, kann als laufstarker Zweikämpfer auch als defensiv orientierter Achter spielen. Ihm könnte Köhlers Verpflichtung sogar helfen. Noch immer gehört der 30-Jährige zu den wichtigen Führungsspielern im Team. Und davon gibt es einige. Die im Kader verbliebenen Säulen könnten in der dritten Zweitliga-Saison in Folge zum großen Trumpf der Braunschweiger werden. Schon in der vergangenen Spielzeit, als der lange für unmöglich gehaltene Klassenerhalt doch noch gelang, stachen mehrere Routiniers mit Mentalität, Beständigkeit und leidenschaftlichem Einsatz hervor. Ermin Bicakcic wird weiterhin der Abwehr-Chef der Eintracht sein, auch der läuferisch so starke Fabio Kaufmann blieb dem Team erhalten. Das gut aufeinander abgestimmte Angreifer-Duo aus dem pfeilschnellen Rayan Philippe und dem US-Amerikaner Johan Gomez ist ebenfalls geblieben.

Auf wichtigen Positionen wie dem Tor, der linken Seite der Innenverteidigung und dem offensiven Mittelfeld sind die Vakanzen noch nicht geschlossen. Es wird also viel darauf ankommen, wie schnell die Anpassungen in der mal wieder umgestalteten Mannschaft greifen.

Der Unterstützung der Fans können sich die Löwen sicher sein. Trainerteam, Spieler und Sportliche Leitung um den frisch zum Geschäftsführer beförderten Benjamin Kessel haben sich nach schwierigen Jahren durch ihre Arbeit eine Menge Kredit zurückerkämpft. 14 600 Anhänger verlängerten ihre Dauerkarte trotz Preiserhöhungen. Selbstverständlich wird auch der Saisonstart entscheidend dafür sein, wie sich die Stimmung entwickelt – dass sie wie in der Ära des im vergangenen Herbst freigestellten Peter Vollmann regelmäßig und schnell kippt, ist aber nicht unbedingt zu erwarten. Gleichwohl steigt die Erwartungshaltung im Umfeld wieder ein Stückchen.

Die Spieler nehmen sich in die Pflicht. „Der Anspruch an uns selbst muss etwas höher sein", sagt Bicakcic. Kaufmann freilich mahnt: „Ich finde, dass wir uns hier jetzt ein kleines, zartes Pflänzchen erarbeitet haben. Ich sage das extra so vorsichtig, weil man schnell dazu neigt, viele Dinge als selbstverständlich anzusehen. Das dürfen wir nicht."

Für die Eintracht geht es aus der Erfahrung der turbulenten Vergangenheit nur darum, so schnell wie möglich den Klassenerhalt klarzumachen – alles andere wäre ein Bonus. LARS RÜCKEN

Kennt den Coach: Sven Köhler ist als Ankerspieler von Odense BK zur Eintracht gewechselt.

Etwas ist anders

Das Team wurde mal wieder kräftig umgebaut, doch in BRAUNSCHWEIG wirkt vieles gefestigter als zuvor. Jetzt diskutieren die Spieler, was möglich sein könnte.

Eintracht Braunschweig

VEREIN

Gegründet: 15. Dezember 1895
Vereinsfarben: Blau-Gelb
Vereinsmitglieder: 7180
Rechtsform: GmbH and Co. KG (seit 2009)
Anschrift: Hamburger Str. 210
38112 Braunschweig
Telefon: (0531) 23 23 00
E-Mail: eintracht@eintracht.com
Internet: www.eintracht.com

140 000 Fans (10. in 2. BL)
100 000 Abonnenten (11.)
119 000 Follower (8.)
Kein aktiver TikTok-Account

TITEL

1× Deutscher Meister: 1967

9× Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführer der GmbH & Co. KGaA: Benjamin Kessel (Sport), Wolfram Benz (Kaufmännischer Geschäftsführer, Sprecher der Geschäftsführung)
Aufsichtsratsvorsitzender der GmbH & Co. KGaA: Jens-Uwe Freitag
Präsidentin des e. V.: Nicole Kumpis
Sportkoordinator/Kaderplanung: Dennis Kruppke
Leiter Medien & Kommunikation: Luca Podlech
Leiter Scouting: Philipp Schmidt

STAFF

Co-Trainer: Andreas Zimmermann, Marc Pfitzner
Torwarttrainer: Mirenkos Elic
Reha- und Athletiktrainer: Jonning Michels
Videoanalyst: Marcel Beeler
Mannschaftsärzte: Dr. Florian Brand, Dr. Thomas Gilding, Simon Fitzner (Internist), Alexander Ruhe (Chiropraktor)
Physiotherapeuten: Christian Degenhardt (Leiter), Florian Horn
Teammanager: Kevin Nielsen
Zeugwart: Christian Stolle
Betreuer: Berthold Schliwa

STADION

Eintracht-Stadion,
23 325 überdachte Plätze,
davon 12 650 Stehplätze und
10 675 Sitzplätze

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Lin Lieberknecht (Leiter Fanbetreuung), Nina Becker, Patrick Jeromin (Ordnungs- Fanbeauftragter)
E-Mail:
anlaufstelle@eintracht.com
Tickets: www.eintracht.com/tickets

PLATZIERUNGEN

Punkte	44	37	44	35	38
Tore	64:53	39:36	51:36	42:51	37:52
Saison	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abkommen und mögliche ertragsabhängige Sonderzahlungen. Hohe Summe lässt Transferbestätigungen weiterer Klubs entfallen (am).

Ba (RB Leipzig, 20 J./Mittelfeld, ausgeliehen)
Bell Bell (1. FC Magdeburg, abgelehnt)
Conteh (VfL Osnabrück, abgelehnt)
Di Michele Sanchez (1. FC Saarbrücken, abgelehnt)
Ehlers (Dynamo Dresden, abgelehnt)
Grill (1. FC Union Berlin, Kostenfrei ausgeliehen, war an den VfL Osnabrück ausgeliehen)
Hardas (Borussia Dortmund Jugend, abgelehnt)
Hönerbug (eigene Jugend)
Köhler (Colonia BK, abgelehnt)
Marie (FC St. Pauli II, abgelehnt)
Raebiger (Eintracht Frankfurt, 0,07 Mio.)
Szabo (Fehervar FC, Mittelfeld)

ABGÄNGE

Bargesen (SV Rödenberg 07, abgelehnt)
Calisaimer (Motor Lublin, abgelehnt, war an Jagiellonia Bialystok ausgeliehen)
Decarli (Borussia Dortmund Zukunft, abgelehnt)
Dorka (FC Schalke 04, abgelehnt)
Finndell (Viking Stavanger, war von Diisgarden IF ausgeliehen)
Helgason (US Lecce, ausgeliehen)
Hoffmann (FC Schalke 04, abgelehnt)
Ihorst (SpVgg Unterhaching, abgelehnt)
Krüger (FC Groningen, war ausgeliehen)
Marx (Dynamo Dresden, abgelehnt)
Multhaup (1. FC Saarbrücken, abgelehnt)
Ujah (Lokomotiv Plovdiv, abgelehnt)
Zouzoui (Hessen Kassel, Kostenfrei ausgeliehen)
Griesbeck
Kijewski
Kuruczy
Wiebe

REKORDSPIELER

718	**Spiele**
216	Bernd Buchheister
189	Heinz-Günter Scheer
183	Ken Reichel
170	Mirko Boland
156	Bernd Gersic
152	Tino Lasch
147	Andreas Preusch
...	
36	Fabian Kaufmann
35	Dennis Kruppke
70	Ermin Bicakcic

962	**Tore**
90	Bernd Buchheister
52	Rüdiger Adler
46	Dani Kumbela
44	Ronald Worm
28	Lars Ehrenrich
24	Stefan Hebisch
...	
14	Dennis Kruppke
8	Ermin Bicakcic
	Pawel Prokopp

53	**Elfmetertore**
7	Lars Ehrenrich
6	Timo Lassfahl
4	Bernd Buchheister
	Wolfgang Grobe
88	**Platzverweise**
4	Bernd Buchheister
3	Ulf Mühlhausen

Spieler nur von aktuellem Kader und mit mind. 4 Spielen

REKORDSPIELE

Siege	(H) 7:0	VfB Oldenburg	25.04.81
	(A) 5:0	MSV Duisburg	23.09.15
Niederlagen	(H) 0:4	Hamburger SV	27.04.24
		Holstein Kassel	23.03.90
		Hertha BSC	23.09.80
	(A) 0:7	Karlsruher SC	03.05.08

EXTREME

	▲	▼
Platz	2 2017/18	19 1962/63
Punkte	65:19 1966/67	23 1968/69
Tore	102 1965/66	20 2020/21
Gegentore	34 2012/13	78 1962/63

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Neuzugänge (Stand und Anmeldefrist)

TRAINER

Von wegen Insolvenzverwalter ...

Als er im vergangenen Herbst als Trainer beim Tabellenletzten in Braunschweig übernahm, wurde er als sportlicher Insolvenzverwalter angesehen. Kaum jemand gab noch einen Pfifferling auf die Eintracht. Doch **Daniel Scherning** (40) startete mit dem Team eine bemerkenswerte Aufholjagd und sicherte nach einer mental wie körperlich anstrengenden Saison am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt.

Der gebürtige Paderborner versteht es, mit Klarheit, Glaubwürdigkeit und auch mal einem harten Wort, die Spieler hinter sich zu versammeln. Wenn ihm etwas nicht passt, dann spricht er es an, diese Ehrlichkeit kommt in Braunschweig auch im Umfeld gut an. Ermin Bicakcic, der in Hoffenheim auch unter Julian Nagelsmann spielte, zählt Scherning zu den besten Trainern seiner Laufbahn. Der Fußballlehrer setzt auf ein laufintensives System (3-5-2 oder 4-3-3), viele Zweikämpfe, Intensität und explosive Umschaltmomente. Abermals geht es für ihn um den Klassenerhalt. Macht Scherning so geradlinig weiter, dürfte das auch andere Vereine auf den Plan rufen. Sein Vertrag in Braunschweig läuft nur noch ein Jahr.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

202	Torsten Lieberknecht
101	Uwe Reinders
71	Ulf Mühlhausen
61	Werner Fuchs
40	Michael Krüger
38	Gerd Roggenbuck
34	Frank Schiele
33	Daniel Meyer
26	Joachim Streich
25	Wilbert Kremer
...	
22	**Daniel Scherning**

Trainer der letzten 10 Jahre

10/23 – 11/23	Marc Pfitzner
07/22 – 10/23	Jens Härtel
07/21 – 06/22	Michael Schiele
07/20 – 06/21	Daniel Meyer
11/19 – 07/20	Marco Antwerpen
07/19 – 11/19	Carsten Ramelow
10/15 – 06/19	Andre Schubert
07/15 – 10/15	Henrik Pedersen
06/09 – 06/15	Torsten Lieberknecht

Aktueller Coach

Daniel Scherning, geboren am 29.10.1983 in Paderborn
Position: Stürmer
Aktiv bei SV Hetze Paderborn, SC Paderborn 07, SC Phönix Lotte, Arminia Bielefeld, SC Verl, FC Schalke 04

Trainerstationen:

Seit 7.11.2023	Eintracht Braunschweig
08/22 – 03/23	Arminia Bielefeld
07/21 – 08/22	VfL Osnabrück
12/16 – 06/21	Co-Trainer SC Paderborn 07
01/12 – 12/16	Arminia Bielefeld II
01/10 – 06/12	Co-Trainer Arminia Bielefeld II

Spielerate Trainer: **BL – / 2. BL 40**

Eintracht Braunschweig

kicker

Hintere Reihe von links: Mannschaftsarzt Dr. Brand, Raabiger, Di Michele Sanchez, Marie, Krauße, Rittmüller, Chiropraktiker Dr. Ruhe
2. Reihe von oben: Physiotherapeuten Horn und Degenhardt, Philippe, Kaufmann, Conteh, Lucoqui, Beli Bell, Zeugwart Skolik, Betreuer Schliwa
3. Reihe von oben: Trainer Scherning, Co-Trainer Pfitzner und Goslar, Köhler, Ba, Tauer, Athletiktrainer Michels, Torwarttrainer Gilic und Fejzic, Teammanager Stelzer
Vorne: Hünoburg, Szabo, Ivanov, Duda, Grill, Herdes, Ehlers, Nikolaou, Bicakcic

Foto: Susanne Hübner

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kennung/Land/Player	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Kgs. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Kombination Spiele/Tore	Nationalspiele Spiele/Tore
TOR										
1 Lennart Grill	25.01.1999	D	Idar-Oberstein	1,92	84	2024	VfL Osnabrück (2023/24), 1. FC Union Berlin (2022/23), Bayer 04 Leverkusen (1./2.+2./3., Bayer 04 Leverkusen II (2020-8/21), 1. FC Kaiserslautern (2018-20), 1. FSV Mainz 05 (2013-18), SC Idar-Oberstein (2012/13), SpVgg Nahbollenbach (2002-12)	15/–	10/–	–/–
13 Tino Casali	14.11.1995	AUT	Villach	1,92	84	2023	SCR Altach (8/20-23), SV Mattersburg (2017-20), Austria Wien (10/15-17), Floridsdorfer AC (2015-10/15), Austria Wien (2013-15), Wolfsberger AC (2009-13), SV Spittal (bis 2009)	1/–	–/–	–/–
34 Jurgis Duda	05.02.2003	D	Wolfsburg	1,84	83	2018	FT Braunschweig (2018/19), VfL Wolfsburg (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
35 Leon Herdes	07.03.2001	D	Dortmund	1,88	81	2024	Borussia Dortmund (bis 2024)	–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
4 Jannik Nikolaou	31.07.1993	D/ CYP	Horn	1,87	84	2020	Dynamo Dresden (2018-20), Würzburger Kickers (2017/18), RW Erfurt (2015-17), 1. FC Köln (2006-15), Rennes SC (bis 2006)	142/6	–/–	–/–
5 Robert Ivanov	19.09.1994	FIN	Helsinki	1,87	80	2023	Warta Posen (9/20-23), FC Honka Espoo (1/16-8/20), FC Viikingit Helsinki (1/15-12/15), FC Myllypuro (1/13-12/14), PK-35 Vantaa (1/12-12/12), FC Viikingit Helsinki (1/11-12/11), HJK Helsinki (1/03-12/10), FC Korsa Ikaalinen (1/09-12/02)	27/1	–/–	29/–
6 Emin Bicakcic	24.01.1990	BIH/ D	Zvornik	1,85	85	2023	TSG Hoffenheim (2014-23), Eintracht Braunschweig (1/12-14), VfB Stuttgart (2006-12/11), FC Heilbronn (1/05-06), SpVgg Mockmühl (1995-12/04)	76/3	102/7	17/–
18 Marvin Rittmüller	07.03.1999	D	Erfurt	1,77	72	2023	1. FC Heidenheim (20-22), 1. FC Köln (16-20), RW Erfurt (04-16)	63/–	–/–	–/–
19 Leon Bell Bell	08.09.1998	CMR/ D	Hanau	1,80	73	2024	1. FC Magdeburg (2019-24), 1. FSV Mainz 05 (2018/19), FSV Frankfurt (2017/18), 1. FC Kaiserslautern (2011-17), SV Darmstadt 98 (bis 2011), Eintracht Frankfurt, SG Rosenhöhe Offenbach, FT Oberrad	53/1	–/–	–/–
21 Kevin Ehlers	23.01.2001	D	München	1,87	85	2024	Dynamo Dresden (2017-24), Hansa Rostock (2009-17), Rot-Weiss Suttmausen (2007-09), Fröglyn Aue (1906/07)	29/–	–/–	–/–
22 Fabio Di Michele Sanchez	16.03.2003	D/ ITA	Hannover	1,80	81	2023	1. FC Saarbrücken (2023/24), NAC Breda (2022/23), VfL Wolfsburg (2018-22), TSV Godshorn (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
23 Anderson Lucoqui	06.07.1997	ANG/ D	Zweibrücken	1,80	75	02/24	Hertha BSC (2023-1/24), 1. FSV Mainz 05 (2021-23), Hansa Rostock (9/20-23), 1. FSV Mainz 05 (2021-8/22), Arminia Bielefeld (8/18-21), Fortuna Düsseldorf (2011-8/18), 1. FC Köln (2011-14), Bayer 04 Leverkusen (2004-11), SSV Lützenkirchen (bis 2004)	50/–	34/1	1/–
25 Sanoussy Ba	05.01.2004	D/ SEN	Hof	1,84	73	2024	Linzer ASK (2023/24), RB Leipzig (2016-23), SpVgg Bayern Hof (2013-16), VfB Manchendorf (2011-13)	–/–	1/–	–/–
MITTELFELD										
7 Fabio Kaufmann	09.09.1992	D/ ITA	Aalen	1,81	74	2022	Kickersfelder SC (2021/22), Eintracht Braunschweig (2020/21), Würzburger Kickers (1/18-20), Ergebnis Aue (2018-8/17), Energie Cottbus (2015/16), VfR Aalen (2013-15), SSV Ulm 1846 Fußball (2009-13), VfR Aalen (2001-09)	169/19	–/–	–/–
8 Niklas Tauer	17.02.2001	D	Mainz	1,83	75	01/24	FC Schalke 04 (1/23-1/24), 1. FSV Mainz 05 (2012-12/22), SV Mainz-Weisenau (2010-12), SpVgg Selzen (2006-10)	17/–	19/–	–/–
18 Max Marie	02.10.2004	D/ RUS	Hamburg	1,80	74	2024	FC St. Pauli (2022-24), Eimsbütteler TV (2021/22), Hamburger SV (2012-21)	–/–	–/–	–/–
17 Youssef Amyn	21.08.2003	MAR/ D	Essen	1,78	68	2023	Feyenoord Rotterdam (9/22-23), FC Viktoria Köln (2020-9/22), Borussia Dortmund (bis 2020), VfL Bochum	9/–	–/–	10/1
27 Sven Köhler	08.11.1998	D	Wunstorf	1,85	81	2024	Odense BK (23/24), VfL Osnabrück (21./22), SC Verl (1/21-21), VfL Osnabrück (2019-1/21), SV Lippstadt 08 (1/17-19), FC Schalke 04 (2014-12/18), VfL Bochum (2012-14), Borussia Dortmund (bis 2012)	–/–	–/–	–/–
29 Kevin Hünsburg	25.02.2005	D	Braunschweig	1,83	82	2023	Vereinte Nationen Bilstein (2022/23), Eintracht Braunschweig (2020-22), FC St. Pauli (bis 2020)	–/–	–/–	–/–
37 Sidney Raebiger	17.04.2005	D	Freiberg	1,76	70	2024	Eintracht Frankfurt (9/23-24), SpVgg Greuther Fürth (2022-9/23), RB Leipzig (2017-22), SV Fortuna Langenau (bis 2017)	3/–	1/–	–/–
39 Robin Krauße	02.04.1994	D	Rudolstadt	1,79	74	2021	FC Ingolstadt 04 (8/16-21), SC Paderborn 07 (1/16-8/16), Carl Zeiss Jena (2015-12/15), Hansa Rostock (2010-15), Carl Zeiss Jena (bis 2010), SV Thüringia Königsee	91/2	–/–	–/–
ANGRIFF										
9 Hoyer Philippe	23.10.2000	FRA	Nizza	1,82	75	2023	Sw.B Hesperange (8/21-23), AS Nancy (8/20-21), Dijon FCO (2020-8/20), SC Toulon (2/20-20), Dijon FCO (2015-1/20), AS Roquebrune (bis 2015), Cavigal Nizza, Rapid de Menton, Olympique VTA (2/24-24), Fehervar FC (1./22-23), Kecskemeti TE (2022-12/22), Fehervar FC (2020-22), OFC Gerlan 1883 (2017-19), Atalanta Bergamo (2015-17), Gyor ETO FC (bis 2015)	79/8	–/–	–/–
11 Levante Szabo	05.06.1999	HUN	Szekesfehervar	1,85	80	2024	FC Schalke 04 (2021-23), Dynamo Dresden (2022/23), FC Dordrecht (1./22-22), SV Sandhausen (8/21-1/22), Feyenoord Rotterdam (2020-8/21), FC St. Pauli (2017-20), Victoria Hamburg (2016/17), WTSV Concordia Hamburg (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
44 Johan Gomez	23.07.2001	USA/ MEX	Arlington	1,77	73	2023	FSV Zwickau (2021-23), FC Paris (9/19-21), North Texas SC (5/19-8/19), FC Dallas (1/13-5/19)	34/3	–/–	–/–
Durchschnittswerte:	24,81 Jahre			1,84	78			Summen:	868/51	228/8	77/4

Abk.: Angol. Auf. – Brasilianisch; BIH – Bosnisch-Herzegowina; CMR – Kamerun; D – Deutschland; FIN – Finnland; FRA – Frankreich; GHA – Ghana; GRE – Griechenland; HJK – Ungarn; HUN – Irak; ITA – Italien; MEX – Mexiko; NIG – Nigeria; SEN – Senegal; USA – Vereinigte Staaten von Amerika. Hinweis: Die Kaderliste kann sich kurzfristig ändern.

ANZEIGE

2. BL

Ein sufregendes Jahr: Johannes Reichert feiert im Mai mit den Jungs den Aufstieg und schuftet jetzt fürs Drinbleiben.

Die Welle und der Kraft-Akt

Der Drittliga-Meister wird nach seinem Durchmarsch noch immer von der Euphorie getragen. Gleichzeitig wissen sie in ULM um ihre Herkules-Aufgabe.

Neben all der Euphorie, die in Ulm herrscht, bedeutet der Durchmarsch für den SSV 1846 vor allem eines: Es ist ein Kraftakt, den Klub, Mannschaft und Stadt zu stemmen haben. Zum Saison-Auftakt sind die Bauarbeiten beim Zweitliga-Aufsteiger bei Weitem noch nicht beendet, zu kurz war die Zeit zwischen der Rückkehr in den Profifußball und der Drittliga-Meisterschaft. Zu tun gibt es an allen Ecken und Enden – und das wird auch im Lauf der Saison so bleiben.

In diese startet die Mannschaft von Trainer Thomas Wörle mit dem gleichen Vorhaben wie vor einem Jahr als Aufsteiger in die 3. Liga: Die Spatzen, wie die Fußballer der Stadtlegende nach genannt werden, wollen den Klassenverbleib. Aber auch ein Abstieg dürfe nach dem jüngsten Durchmarsch kein Beinbruch sein, sagt der Geschäftsführer, „wenn Ulm versteht, dass es danach beim SSV weitergeht". Markus Thiele ist sich der Vergangenheit des Ex-Bundesligisten bewusst: Zu oft begegnete diese dem 42-Jährigen in seiner nun dreijährigen Zeit an der Donau, in alten Geschichten und dem Vertrauen, das zurückgewonnen werden musste. Ulm schaffte es vom großen Höhenflug unter den Trainern Ralf Rangnick und Martin Andermatt in die Bundesliga (1999) zum „Rekordinsolvenzmeister", wie es nach drei Desaster-Jahren (2001, 2011, 2014) schon auf einem Banner in der Fankurve stand.

> 2001 war man letztmals in der 2. Liga, 2014 gab es die **dritte Insolvenz**.

Dass nun alles anders laufen soll nach dem nächsten großen sportlichen Erfolg, werden die Verantwortlichen nicht müde zu betonen. Das Interesse in Ulm und der Region ist groß, 7500 Dauerkarten wurden für die erste Zweitliga-Saison im Donaustadion seit 2000/2001 verkauft. Es wurden Pläne geprüft, Zusatztribünen aufzustellen. Nicht nur für den Pokal-Kracher gegen die Bayern würde sich das lohnen.

Innerhalb der Mannschaft gab es keinen radikalen Umbruch. Großartige Sprünge wären aufgrund des eingeschränkten finanziellen Rahmens ohnehin nicht möglich gewesen. Bei gerade einmal sieben Millionen Euro soll der Spieler-Etat liegen. Beim SSV setzt man deshalb vorwiegend auf gelehene Talente und auf das Gerüst der Aufstiegsmannschaft, zu dem Kapitän Johannes Reichert, Torhüter Christian Ortag, Sechser Philipp Maier und weitere zählen. Die meisten Profis stehen vor ihrem Zweitliga-Debüt. Die Erfahrung innerhalb des Teams tendiert gegen null. Alle Spieler zusammen kommen gerade mal auf 131 Partien im Unterhaus. „Das ist nur ein Problem, wenn wir es zum Problem machen", lässt sich der Trainer davon nicht beirren. „Es ist einmal mehr die Aufgabe, uns weiterzuentwickeln." Noch stärker als in der Drittliga-Saison ist Wörle gefordert, die bewährten Kräfte auf das nächste Level zu heben, die vielen jungen Zugänge einzubinden. Der Kader, im Durchschnitt 25,81 Jahre alt, hat sich deutlich verjüngt. Ein großer Vorteil: Maurice Krattenmacher (18), Aaron Keller (20) und Co. kommen in eine intakte und funktionierende Mannschaft, dürften es so einfach haben, ihr Potenzial abzurufen.

Das Auftreten als Einheit und die Geschlossenheit sind und bleiben die große Stärke der Ulmer, die kollektiv verteidigen und spielerische Lösungen suchen wollen. Die Defensive, die unter Wörle immer das Prunkstück war, dürfte weiterhin entscheidender Faktor bleiben. Wie sich die Offensive schlägt, wird sich zeigen.

Und auch, wie lange die Euphoriewelle den Aufsteiger tragen wird. NADINE VOIT

© kicker Sportmagazin

SSV Ulm 1846 Fußball

VEREIN

Gegründet: 9. März 2009
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Vereinsmitglieder: 7030
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2019)
Anschrift: Stadionstraße 5, 89079 Ulm
Telefon: (0731) 977 4170
E-Mail: info@ssvulm-fussball.de
Internet: www.ssvulm1846-fussball.de

24 700 Fans (19. in 2. BL)
53 000 Abonnenten (18.)
1300 Follower (18.)
11 900 Follower (13.)

TITEL

0× Deutscher Meister
0× Deutscher Pokalsieger
1× Deutscher Amateurmeister: 1994

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführer der GmbH & Co. KGaA und Vorstand des e. V.: Markus Thiele
Vorstand des e. V.: Thomas Oelmayer, Alexander Schwittlinz
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Erik (GmbH & Co. KGaA), Heribert Fritz (e. V.)
Leiter Medien und Kommunikation, Pressesprecher: Max Rieck

STAFF

Co-Trainer: Maximilian Krauss, Jonas Ickarus (Spielanalyse)
Torwarttrainer: Holger Betz
Fitness- und Reha-Trainer: Christoph Zollner, Dr. Sebastian Schulz
Mannschaftsärzte: Dr. Christoph Buss, Dr. Christoph Beck
Physiotherapeuten: Tim Dalla (Leitung), Raimund Fröhle, Felix Hagin
Teammanager: Bastian Noth
Teambbetreuer: Rosa Tancredi, Emilio Tancredi
Zeugwarte: Kevin Klein, Janis Elahoui

STADION

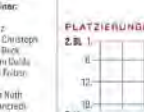
Donaustadion,
17 000 Plätze, davon 4599 überdachte Sitzplätze und 12 401 nicht überdachte Stehplätze

FANSERVICE

Leiter Sicherheit & Fans: Sebastian Banke
Tel.: 0157 – 87 77 42 84
E-Mail: fanbetreuung@ssvulm1846.de
Tickets: ssv-ticketshop.de

PLATZIERUNGEN

2. BL


1.
6.
12.
18.
3.61
BL
0*
0
0
0

FUSSBALL SSV 1846

SSV Ulm 1846 Fußball

kicker

Hintere Reihe von links: Krattenmacher, Reichert, Kölle, Allgeier, Rösar, Strompf, Higl, Hyrylainen, Maier, Stoll, Kolbe, Gaal, Yarbrough, Meier, Keller
Mitte: Trainer Wörle, Co-Trainer Knauer und Imkamp, Torwarttrainer Betz, Athletiktrainer Zellner und Dr. Schulz, Physiotherapeuten Gulde und Felber, Zeugwart Klein, Betreuer Tancredi
Vorne: Ludwig, Geyer, Rösch, Brandt, Risch, Höcker, Ortag, Seybold, Ahrend, Castello, Chessa, Kudala, Ulrich

Foto: imago images/Frank Hoermann

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Weiteres	Name	Nat.	Geboren	Größe (m)	Kg	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Kurioses Spiele/Tore	Meisterpokal Spiele/Tore
TOR										
12	Marvin Seybold	D	28.11.2001	1,90	81	2018	1. FC Heidenheim (2015-18), SC Geislingen (bis 2015), VfR Aalen	–/–	–/–	–/–
39	Christian Ortag	D	14.01.1995	1,93	81	2018	Stuttgarter Kickers (2012/13), TV Ingoldstadt 04 (2013-17), Karlsruher SC (bis 2013), ASC Grunwettersbach, TSV Palmbach	–/–	–/–	–/–
ABWEHR										
4	Tom Gaal	D	03.03.2001	1,84	90	2023	Bor. Mönchengladbach (2021-23), VfL Wolfsburg (10/20-21), Bor. Mönchengladbach (2009-20), SC Hardt (bis 2009)	–/–	–/–	–/–
5	Johannes Reichert	D	02.07.1991	1,84	83	2016	1. FC Kaiserslautern (2014-16), SSV Ulm 1846 Fußball (1998-14)	–/–	–/–	–/–
6	Thomas Geyer	D	06.03.1991	1,78	73	2019	VfR Aalen (2018-19), SV Wehen Wiesbaden (2014-18), VfB Stuttgart (2007-14), SSV Ulm 1846 (2/00-07), SG Dettingen-Erlangen (1995-1/00)	–/–	–/–	–/–
25	Lamar Yarbrough	D/ USA	07.04.1996	1,91	94	2022	SSG Großaspach (1/22-22), 1. FC Schweinfurt 05 (2019-1/22), TSV Buchbach (2018/19), SF Schwäbisch Hall (bis 2018), SC Michelbach/Kocher	–/–	–/–	–/–
27	Niklas Kolbe	D	27.12.1998	1,94	84	2024	Stuttgarter Kickers (2020-24), FC Nöttingen (2011-20), Karlsruher SC (bis 2011), TuS Ellmendingen	–/–	–/–	–/–
32	Philipp Strompf	D	23.04.1998	1,84	83	01/24	Viktoria Köln (8/23-12/23), Eintracht Braunschweig (8/21-23), TSG Hoffenheim (2018-8/21), FC Astoria Walldorf (2017/18), Karlsruher SC (2014-17), SV Sandhausen (bis 2014), Spvgg Neckarelz, Germania Obrigheim, VfB Mosbach	5/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
7	Bastian Allgeier	D	18.07.2002	1,83	81	2021	Karlsruher SC (2011-21), TV Gernsheim (2010/11)	–/–	–/–	–/–
8	Lukas Ahrend	D	21.02.2000	1,84	79	2022	Spvgg Greuther Fürth (2016-22), FC Schalke 04 (2016-13), 1. FC Nürnberg (2007-16), TSV 04 Feucht (2003-07)	–/–	–/–	–/–
10	Andreas Ludwig	D	21.08.1995	1,78	70	2022	TSG Hoffenheim (2018-22), 1. FC Magdeburg (2017/18), FC Utrecht (2015-17), VfR Aalen (2014/15), TSV 1860 München (1/14-14), TSG Hoffenheim (1/12-1/14), 1. FC Heidenheim (2011-12/11), TSG Hoffenheim (2009-11), SSV Ulm 1846 (2004-08), TSV Neu-Ulm (bis 2004), TSV Bleichfelde	38/3	3/–	–/–
11	Dennis Chessa	D	19.10.1992	1,79	74	2022	TSV Steinbach Haiger (2021/22), FK Pirmasens (9/19-21), KFC Uerdingen 05 (2017-19), SV Rod (2016/17), VfR Aalen (2014-16), Bayern München (2009-14), SSV Ulm 1846 (2007/08)	16/–	–/–	–/–
17	Niklas Kölle	D	17.11.1999	1,81	79	2024	MSV Duisburg (2022-24), TSG Hoffenheim (2020-22), 1. FSV Mainz 05 (2016-20), VfL Wolfsburg (2011-16), JSG Münster/Ehmen (2010/11), TUS Ehra Lessien (bis 2010)	–/–	–/–	–/–
18	Lennart Stoll	D	03.05.1996	1,90	83	2018	Preußen Münster (2017-18), 1. FC Gievenbeck (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
29	Jonathan Meier	D	11.11.1999	1,81	77	2024	Dynamo Dresden (2022-24), Hansa Rostock (8/21-22), 1. FSV Mainz 05 (2021-8/21), Dynamo Dresden (8/20-21), 1. FSV Mainz 05 (2019-8/20), Bayern München (2012-19), TSV 1860 München (bis 2012)	18/–	–/–	–/–
20	Laurin Ulrich	D	31.01.2005	1,80	76	2024	VfB Stuttgart (2018-24), TSG Nomheim (bis 2018)	–/–	1/–	–/–
23	Max Brandt	D	02.06.2001	1,80	77	2023	FC Teutonia Ottensen (2022/23), FC St. Pauli (8/19-22), VfL Wolfsburg (2015-8/19), TSV Gehrden	–/–	–/–	–/–
26	Philipp Maier	D	14.06.1994	1,90	83	2021	1. FC Schweinfurt 05 (2020/21), Wacker Burghausen (8/19-20), TSV 1860 Rosenheim (2014-19), Wacker Burghausen (1/14-14), TSV 1860 Rosenheim (2008-12/13), TuS Kiefersorg (bis 2006)	–/–	–/–	–/–
28	Simon Rioth	D	13.04.2000	1,76	73	2023	SV Meppen (2022/23), SC Freiburg (2010-22), Register-SC (bis 2010)	–/–	–/–	–/–
30	Maurice Krattenmacher	D	11.06.2001	1,90	75	2024	Spvgg Unterhaching (2/17-24), Bayern München (2013-12/19), TuS Bad Aibling (bis 2013)	–/–	–/–	–/–
35	Julian Kudlata	D	18.01.2002	1,84	76	2023	VfB Stuttgart (2020-23), FC Augsburg (2017-20), Jako Kaperisburg (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
38	Luka Hyryläinen	FIN	25.08.2004	1,90	85	2024	TSG Hoffenheim (2022-24), Eintracht Frankfurt (8/20-22), VJK Helsinki (1/12-9/20)	–/–	–/–	–/–
43	Romario Rösch	D	01.07.1998	1,80	74	2022	1. FSV Mainz 05 (10/20-22), FC Augsburg (2020-10/20), Roda Kerkrade (8/19-20), FC Augsburg (2013-19), SSV Ulm 1846 Fußball (2007-13)	–/–	1/–	–/–
ANGRIFF										
9	Dodi Röser	D	28.12.1993	1,86	79	2022	1. FC Kaiserslautern (2021/22), Türkgücü München (1/21-21), 1. FC Kaiserslautern (8/19-1/21), Dynamo Dresden (2017-8/19), SG Sonnenhof Großaspach (2016/17), TSG Hoffenheim (1/14-16), 1. FSV Mainz 05 (2009-12/13), Lokomotive Leipzig (bis 2009)	32/11	–/–	–/–
16	Aaron Keller	SUI/ D	15.05.2004	1,80	78	2024	Spvgg Unterhaching (2018-24), DR/ Bad Aibling (2017/18), Hongkong FC (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
22	Semih Telalovic	D/ BIH	23.12.1999	1,86	77	2024	Blackburn Rovers (9/23-24), Bor. Mönchengladbach (1/22-8/23), Ev Nienstein (2021-1/22), SSV Ehingen-Süd (bis 2021), Olympia Laupheim, SSV Ulm 1846 Fußball, TSG Ehingen	–/–	3/–	–/–
33	Felix Higl	D	08.01.1997	1,93	86	2023	VfL Osnabrück (2021-23), SSV Ulm 1846 Fußball (1/19-21), Bahlinger SC (2016-18), 1. FC Heidenheim (2015/16), Freiburger FC (2014/15), TSG Hoffenheim (2013/14), SC Freiburg (2012/13), Emm. Freiburg (bis 2012), FC Wolfenweiler-Schallstadt	–/–	–/–	–/–
44	Niklas Castelle	D	27.08.2002	1,80	79	2024	FC Schalke 04 (1/22-24), VfL Senden (bis 1/22)	1/–	–/–	–/–
Durchschnittswerte:			25,81 Jahre	1,86	80			Summen:	131/15	11/0	0/0

D = Spieler ist Deutscher, D = Deutschland, FIN = Finnland, SUI = Schweiz

Die Rennfahrer-Trikotnummern sind nicht verbindlich, und Fehlstarts werden gezählt.

ANZEIGE

2. BL

Heimat: Joel Grodowski und Malik Batmaz feiern im noch längst nicht renovierten Stadion.

Foto: Eibner-Pressefoto

Überrascht vom Höhenflug

Gegen Schalke! Den HSV! Das sorgt in MÜNSTER für Freude. Ob der Aufstieg zu früh kommt, ist am Ende doch auch egal.

Die großen Augen, das ungläubige Staunen darüber, in welch exquisiter Gesellschaft Preußen in der neuen Saison um Punkte spielt – all das hielt auch über die Sommerpause an. Zumindest die Fans, die sich über Dekaden eher über verpasste Chancen als erreichte Ziele definierten, können ihr Glück immer noch nicht fassen. Zurück in der 2. Liga nach 33 Jahren, dazu diese namhafte Gegnerschaft – es wirkte fast so, als könne mancher in Ehrfurcht erstarren.

Genau diesen Fehler wollen die Verantwortlichen nicht begehen. Auch sie wurden vom Höhenflug überrascht, mussten etwa im Stadion zahlreiche Anpassungen veranlassen, um die Lizenz zu erhalten. „Wir wissen, dass wir infrastrukturell und finanziell noch nicht auf Zweitliga-Niveau sind", sagt Sport-Chef Ole Kittner und kommt zu dem Schluss: „Diese Saison wird ein unglaubliches Erlebnis." Der Klassenerhalt ist eine Herkulesaufgabe, das ist allen klar, aber der Zusammenhalt im Umfeld ist so stark, dass er auch Krisen aushalten dürfte. „Wir haben den Anspruch, dass wir in jedem Spiel Leidenschaft, einen guten Plan und ein starkes Kollektiv auf den Platz bringen", betont Kittner, „dass wir auch mal an Grenzen stoßen werden, ist normal." Und wenn es nicht permanent passiert, auch kein Problem.

Aus dem Korsett der Aufstiegsmannschaft hat sich bis auf Klubikone Max Schulze Niehues – der Keeper hatte sein Karriereende zuvor angekündigt – niemand verabschiedet. Das Sturmduo harmoniert gut. Joel Grodowski ist der Mann fürs Tempo, Malik Batmaz verkörpert den klassischen Torjäger, hat aber auch große Qualitäten im Anlaufen. Beide haben mit Charalambos Makridis und Etienne Amenyido neue Konkurrenz erhalten. Der im Unterhaus erprobte Joshua Mees kann sie über außen unterstützen.

Das zweite Gespann, das essenziell für die Aufholjagd war, fand sich auf der Doppelsechs. Luca Bazzoli war der kompromisslose Zweikämpfer, Sebastian Mrowca der Stratege. Im Trainingslager Mitte Juli riss sich der Routinier jedoch die Achillessehne und kehrt erst 2025 zurück; in Jorrit Hendrix, der schon in der Königsklasse gespielt hat, wurde schneller Ersatz gefunden, der Niederländer aber weist noch Rückstand auf. Mit Niko Koulis im Abwehrzentrum und dem Ur-Münsteraner Marc Lorenz auf der linken Bahn gibt es noch weitere Säulen, die an Bord geblieben sind. Eine zentrale Rolle fällt seit dem Abschied des Durchmarsch-Architekten Peter Niemeyer nach Bremen Kittner zu. Der 36-Jährige ist seit zwei Jahren Geschäftsführer, nun kommt zu den Bereichen Marketing und Kommunikation auch der sportliche Sektor. Die drängendsten Positionen besetzte er wunschgemäß bis zum Trainingsstart.

Die Frage, ob der Aufstieg nicht zu früh komme für einen Verein, der sich mit dem Abstieg in die Regionalliga 2020 in weiten Teilen neu erfand und in Windeseile neue Akzeptanz in der Stadt errang, stellten nicht wenige im Frühjahr. Doch angesichts der wirtschaftlichen Unterschiede gab's da keine Zweifel. Aufsichtsrats-Chef Frank Westermann, der im Herbst noch davon sprach, dass es schwer genug werde, sich in der 3. Liga zu behaupten, bis die Spielstätte in drei Jahren vollständig renoviert ist, sagt nun: „Wir spielen wirklich gegen Schalke und den HSV. Unfassbar!"

Drinbleiben lautet die Losung – logisch. Nur nicht um jeden Preis. „Der Verein hat nach dem Fall in die 4. Liga eine wahnsinnige Entwicklung genommen", sagt Kittner, „in Verbindung mit dem Stadionumbau, der uns endlich die Möglichkeit gibt, das Potenzial des Klubs und der Region zu entfalten, werden wir dieses Momentum in eine langfristige Entwicklung übersetzen – und nicht alles auf eine Karte setzen." Klingt nach klassischem Underdog, aber auch nach einem klaren Plan.

THOMAS RELLMANN

Preußen Münster

VEREIN

Gegründet: 03. April 1906
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Grün
Vereinsmitglieder: 7000
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2016)
Anschrift: Pfiff-Stadion-Weg 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 99 72 70
E-Mail: info@scpreussen-muenster.de
Internet: www.scpreussen-muenster.de

52 300 Fans (18. in 2. BL)
70 000 Abonnenten (14.)
80 000 Follower (18.)
Kein aktiver Tik-Tok-Account

TITEL

0 × Deutscher Meister
0 × Deutscher Pokalsieger
1 × Deutscher Amateurmeister: 1994

FUNKTIONÄRE

Vorstand des e. V.: Mennwort, Maagsjut (Präsident), Christoph Mangelmann, Burkhard Brüx, Ursula Peschke, Bernd Hansen
Geschäftsführung: Ole Kittner (Sport, Marketing, Kommunikation), Markus Sass (Finanzen, Personen)
Aufsichtsratsvorsitzende: Frank Westermann (e. V.), Bernhard Niemthöner (KGaA)

STAFF

Co-Trainer: Louis Cordes, Kerem Schulze-Marmeling
Torwarttrainer: André Poggenburg
Athletiktrainer: Tim Caddeo
Ärzte-Team:
Dr. Cornelius Müller-Ketteniann, Dr. Tim Hanning, Dr. Kristian Schreiber
Physiotherapeuten: Kira Evers, Matthias Sterna, Tobias Stengler
Teammanager: Harald Meintzl
Zeugwart: Helge Dahms
Analyse: Jonas Cordes

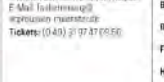
STADION

Preußenstadion,
während des Umbaus aktuell ca. 12 600 Plätze, davon rund 4500 Sitzplätze (ca. 2800 überdacht)

FANSERVICE

Fanbeauftragte:
Thorsten Lohmann und Jan Wagner
E-Mail: fanbeitrag@scpreussen-muenster.de
Tickets: (0 40) 37 37 37 (9.60)

PLATZIERUNGEN



Punkte	40	38	37	39	37
Tore	41:57	35:38	73:74	81:58	69:48
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht eingerechnet bei den Abkommen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbeteiligungen weiterer Klubs enthalten sein.

Amenyido (FC St. Pauli, ablösefrei)
Behrens (SV Darmstadt 98, ablösefrei)
Benjamins (SV Meppen, war ausgeliehen)
Belay (SV Waldhof Mannheim, ablösefrei)
Frenkert (1. FC Bocholt, war ausgeliehen)
Hendrix (Western Sydney Wanderers, ablösefrei)
Kirkeskov (Hobro IK, ablösefrei)
Kirsch (Borussia Dortmund II, ablösefrei)
Korte (Preußen Münster II)
Makridis (VfL Osnabrück, 0,15 Mio.)
Mees (Holstein Kiel, ablösefrei)
Paetow (SC Verl, 0,15 Mio.)
Schenk (Bayern München, 0,1 Mio. war bereits ausgeliehen)

ABGÄNGE

Bäcida (Rapid Wien, war von Fortuna Düsseldorf ausgeliehen)
Shindovina (FC U Craiova 1948, ablösefrei)
Gretz (VfL Bochum II, ablösefrei)
Hahn (MSV Duisburg, ablösefrei)
Schabbing (FC Gütersloh, ablösefrei)
Schulze Niehues (Karriere beendet)
Steczyk (SC Verl, ablösefrei)
Wegkamp (MSV Duisburg, 0,1 Mio.)
Dubeyssyna

REKORDSPIELER

346	Spiele
249	Karlheinz Kinkelbür
182	Werner Fuchs
167	Rolf Günther
151	Benno Möhlmann
139	Horst Arge
125	Dietmar Lindner
104	Friedhelm Schütte
100	Rolf Blau
99	Edmund Kaczor
96	Roland Mell
94	Günter Kordowski

518	Tore
32	Rainer Pettkovic
31	Klaus Wolf
29	Edmund Kaczor
27	Benno Möhlmann
25	Rolf Blau
24	Dimar Jurgens
23	Hans-Werner Moors
20	Werner Fuchs
19	Bernd Kipp
17	Rolf Günther
16	Eckhard Detofdrip

29	Elfmetertore
7	Werner Fuchs
5	Hans-Werner Moors
4	Ranko Posinovic
3	Rolf Blau
	Peer Pospisil
17	Platzverweise
2	Werner Fuchs
	Uwe Plak

REKORDSPIELE

Siege	(H)	7:0	VfL Wolfsburg	05.05.77
			Spandauer SV	16.08.75
	(A)	4:0	Fortuna Köln	09.10.76
Niederlagen	(H)	0:4	FC St. Pauli	25.05.75
		2:6	Hertha BSC	25.11.89
	(A)	0:6	Hertha BSC	27.09.80
		1:7	Alem. Aachen	03.11.89

EXTREME

	▲	▼
Platz	3 (3-mal 1990/91)	18 (1955/56)
Punkte	51:25 (1976/77)	29:47 (1984/85)
Tore	73 (1. Liga 1980/81)	36 (1984/85)
Gegentore	25 (1978/79)	72 (1999/00)

TRAINER

Vom Feuerwehr- zum Rekordmann

Wenn nichts völlig Unvorhergesehenes geschieht, dann wird **Sascha Hildmann** (52) im Dezember zum alleinigen Rekordhalter unter allen Trainern, die jemals für Preußen Münster gearbeitet haben. Bislang liegt die Höchstmarke von fünf Jahren in Folge bei Richard Schneider (1961 bis 1965), wie der aktuelle Coach übrigens Pfälzer, ein Landsmann. Es gibt im Grunde keine Zweifel, dass Hildmann diese paar Monate auch noch schafft. Zu eindeutig ist seine Bilanz.

Wobei die mit einem Makel beginnt. 2020 verpasste er, als Feuerwehrmann gekalt, trotz Aufschwungs den Drittliga-Klassenerhalt. Bleiben durfte er trotzdem. Der Liebling fast aller Fans wurde dann Dritter, Zweiter, Erster in der Regionalliga – und setzte danach mit dem Durchmarsch in die 2. Liga noch einen drauf. An der Seitenlinie dreht Hildmann oft auf. „Ich würde gern etwas ruhiger sein, geht aber nicht", sagte er schon öfter lächelnd. Der Fußballlehrer tegt Wert auf ein gutes Teamgeflige, ist bekannt für seine Emotionen, hat mit Louis Cordes einen gewieften Assistenten – und steht nun vor seinen schwersten Prüfung. „Da kommt einiges auf uns zu", sagt er zum Abenteuer 2. Liga.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

119	Werner Biskup
77	Rudolf Faßnacht
31	Gerd Roggenbuck
27	Werner Dix
25	Dieter Müller
23	Günter Exner
14	Hans-Werner Moors
13	Heinz Murmann
7	Siegfried Mateg
5	Günter Wellenbeck

Trainer der letzten 10 Jahre

12/15	Arno Bünz
07/19 – 11/19	Sven Hübscher
12/17 – 06/19	Marco Antweipen
10/16 – 12/17	Benno Möhlmann
10/16	Cihan Tascioglu
12/15 – 10/16	Horst Steffen
09/13 – 12/15	Rolf Landé

Aktueller Coach

Sascha Hildmann, geboren am 7. 4.1972 in Kaiserslautern, Deutscher
Aktiv als SV Eintracht Trier, 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Saarbrücken, Alemannia Aachen, FC Pirmasens, FC St. Pauli, Hamburger SV, Rot-Weiß Oberhausen
Trainerstationen:

Seit 27.12.2019	Preußen Münster
12/18 – 09/19	1. FC Kaiserslautern
07/17 – 10/18	Sg Sonnenhof Großaspach
01/16 – 06/17	1. FSV Mainz 05 U 16
07/15 – 01/16	SV 07 Elversberg U 17
07/13 – 04/15	SC Hauenstein
07/11 – 06/13	SC Idar-Oberstein
07/06 – 06/11	Spielertrainer SV Rodenbach

Stelle als Trainer: **BL** – / **2. BL** –

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben
Hinterfeld (Abwehr) und Anspitzenreihe

Preußen Münster

kicker

Hintere Reihe von links: Amenyido, Preißinger, Koulis, Paetow, Frenkert, Schorder, Bazzoli, Kirkeskov, Benjamins, Grodowski
2. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Dr. Müller-Rensmann, Dr. Schneider und Dr. Hartwig, Lorenz, Kok, Bouchama, Ter Horst, Hendrix, Physiotherapeuten Loose, Sieme und Gienger
3. Reihe von oben: Trainer Hildmann, Co-Trainer L. Cordes, Torwarttrainer Poggenborg, Athletiktrainer Geidies, Mees, Makridis, Analyst J. Cordes, Zeugwart Dahms, Teammanager Menzel
Vorne: Deters, Schad, Korte, Bolay, Behrens, Schenk, Kirsch, Batmaz, Mrowca, Kyrowaa, Heil

Foto: firo/Jan Fiorenza

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nat.	Geburtsort	Größe (m)	Kgs. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Kurzeinsätze Spiele/Tore	Nationalspiele Spiele/Tore
TOR											
1	Johannes Schenk	13.01.2003	D	Schweinfurt	1,91	84	2023	Bayern München (2017-23), 1. FC Nürnberg (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
26	Morten Behrens	01.04.1997	D	Bad Segeberg	1,83	85	2022	SV Darmstadt 98 (2021/22, 1), SV Waldhof Mannheim (2022/23), SV Darmstadt 98 (2021/22, 1, FC Magdeburg (2015-21), Hamburger SV (2013-18), VfB Lübeck (2008-13), SV Schwarz-Weiß Westerrade (bis 2008)	4/–	–/–	–/–
33	Marian Kirsch	12.02.2004	D	Hannover	1,96	83	2024	Borussia Dortmund (2021-24), Hannover 96 (8/13-21)	–/–	–/–	–/–
ABWEHR											
2	Mikkel Kirkeskov	06.08.1991	DEN	Aarhus	1,80	82	2024	Holstein Kiel (1/24-24), Zagłębie Lubin (2023-1/24), Holstein Kiel (1/21-23), Paul Dávezz (2018-1/21), Aalesunds FK (1/16-6/16), Odense BK (7/14-12/15), Aarhus GF (2005-14), Vejlby-Risskov Idrætsklub (bis 2005)	52/–	–/–	–/–
6	Thomas Kok	15.06.1998	NED	Tilburg	1,80	79	01/22	FK Jerv (9/20-12/21), FC Dordrecht (1/18-8/20), Willem II Tilburg (2012-1/18), Royal Antwerp FC (2011-13), SC 't Zand (2004-11)	–/–	–/–	–/–
16	Daniel Scherder	02.04.1999	D	Horstel	1,88	87	2023	Bruktens Dreierwalde (bis 2009)	–/–	–/–	–/–
18	Torge Paetow	14.08.1995	D	Husum	1,88	90	2024	SC Verl (2022-24), SC Weiche Flensburg 08 (2017-22), VfR Aalen (2016/17), FSV Werner Flensburg (2014-16), Holstein Kiel (bis 2014), FC Angeln 02, TSV Hattstedt	–/–	–/–	–/–
22	Dominik Schad	04.03.1997	D	Aschaffenburg	1,75	72	2023	1. FC Kaiserslautern (2018-23), SpVgg Greuther Fürth (2011-18), Viktoria Aschaffenburg (2009-11), FC Wenigumstadt (2001-08)	17/–	–/–	–/–
24	Neo Koulis	04.05.1999	D	Berlin	1,89	84	2022	Holstein Kiel (2020-22), Hertha BSC (2018-20), Hertha Zehlendorf (2016-18), Tennis Borussia Berlin (2015/16), Hertha Zehlendorf (bis 2015)	1/–	–/–	–/–
25	Luca Bolay	25.07.2002	D	Leonberg	1,77	75	2024	SV Waldhof Mannheim (1/22-24), Karlsruher SC (2022-12/22), 1. FC Nürnberg (2021/22), Karlsruher SC (2015-21), SKV Rutesheim (bis 2015), TSV Heimsheim	1/–	–/–	–/–
27	Jaden ter Horst	19.06.2002	D	Bad Bentheim	1,79	78	2016	GSC Oberg-Altchatt (bei 2016)	–/–	–/–	–/–
29	Lukas Frenkert	19.07.2000	D	Münster	1,90	83	2024	1. FC Bocholt (8/23-24), Preußen Münster (1/22-8/23), FC Schalke 04 (2021-1/22), Preußen Münster (2014-21), Eintracht Rheine (bis 2014), Twente Enschede, SC Arminia Ochtrup	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD											
5	Yassine Bouchama	28.05.1997	D	Essen	1,82	81	2022	VfB Homberg (1/22-22), 1. FC Phönix Lübeck (8/21-12/21), SV Straelen (2020-8/21), FC Kray (9/16-20), 1. FC Bocholt (2015-9/16), FC Kray (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
7	Daniel Kyerewaa	09.10.2001	D	Düsseldorf	1,77	73	2023	FC Schalke 04 (8/20-23), Fortuna Düsseldorf (2016-8/20), SG Unterrath (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
10	Sebastian Mrowca	16.01.1994	POL/D	Neubeim	1,77	80	2023	SV Wehen Wiesbaden (2014-23), Energie Cottbus (2013/14), Bayern München (2004-13)	26/–	–/–	–/–
11	Thorben Deters	20.06.1995	D	Meppen	1,75	70	2021	VfB Lübeck (2020/21), Lüneburger SK Hansa (2019/20), Fortuna Düsseldorf (1/19-19), SV Meppen (2005-1/19), Sportfreunde Schwelingen (bis 2005)	–/–	–/–	–/–
17	Ogechika Heil	27.11.2000	D	Kassel	1,83	72	2023	Hamburger SV (22-8/23), Go Ahead Eagles (21/22), Hamburger SV (2016-22), Hessen Kassel (2015/16), KSV Baunatal (bis 2015)	7/–	–/–	–/–
18	Marc Lorenz	19.07.1988	D	Münster	1,82	71	2022	Karlsruher SC (2017-22), SV Wehen Wiesbaden (2015-17), Arminia Bielefeld (2012-15), Sportfreunde Lotte (2011/12), Preußen Münster (2009-11), FC Schalke 04 (2006-09), Preußen Münster (bis 2006), 1. FC Gievenbeck, BSV Kinzl	103/6	–/–	–/–
15	Marvin Benjamins	25.09.2002	D	Dinslaid	1,83	80	2024	SV Meppen (1/24-24), Preußen Münster (2015-1/24)	–/–	–/–	–/–
20	Jonni Hendrix	06.02.1995	NED	Pennington	1,81	71	2024	Western Sydney Wanderers (9/23-24), Fort. Düsseldorf (8/22-23), Feyenoord Rotterdam (1/22-8/22), Sparta Moskau (1/21-1/22), PEV Eindhoven (2004-1/21), SV Pennington (bis 2004)	26/–	–/–	8/–
21	Rico Preißinger	21.07.1996	D	Manchberg	1,85	78	2023	FC Ingolstadt (9/20-23), 1. FC Magdeburg (2018-20), VfR Aalen (2018-18), 1. FC Nürnberg (2008-18), 1. FC Sturmbach (bis 2008)	46/1	–/–	–/–
32	Luca Bazzoli	01.11.2000	D/ITA	Bad Homburg	1,88	80	2023	VfB Stuttgart (2021-23), FSV Frankfurt (2016-21), 1. FC 06 Erlensee (bis 2016)	–/–	–/–	–/–
39	Jakob Korte	15.06.2003	D	Münster	1,81	68	2018	Borussia Münster (bis 2018), Blau-Weiß Aasee	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF											
8	Joshua Mees	19.04.1998	D	Lebach	1,80	71	2024	Holstein Kiel (2023/24), John Regensburg (2022/23) Holstein Kiel (10/20-20), 1. FC Union Berlin (2018-10/20), John Regensburg (2017/18), TSG Hoffenheim (2016/17), SC Freiburg (8/15-16), TSG Hoffenheim (2011-8/15), 1. FC Saarbrücken (2008-11), FV Lebach (2000-08)	122/21	10/–	–/–
9	Joel Grodowski	30.11.1997	D	Selm	1,85	82	2023	SC Verl (2021-22), Preußen Münster (2019-21), Hannover 96 II (2016/17), Bradford City (2017/18), FSV Bork (2015-17), VfB Waltrop (bis 2015), PSV Bork	–/–	–/–	–/–
14	Charalambos Makridis	05.07.1996	D/GRE	Minden	1,81	72	2024	VfL Osnabrück (2022/24), John Regensburg (1/20-23), Bor. Mönchengladbach (1/17-1/20), SC Verl (2012-12/16), SVKT 07 Minden (bis 2012)	97/9	–/–	–/–
23	Malik Batmaz	17.03.2000	TUR/D	Bretten	1,80	78	2023	Karlsruher SC (2020-22), VfB Stuttgart (1/20-20), Karlsruher SC (2015-1/20), SV Sandhausen (bis 2015), VfB Bretten	70/0	–/–	–/–
30	Etienne Amenyido	01.03.1998	TOG/D	Herford	1,85	82	2022	FC St. Pauli (2021-24), VfL Osnabrück (2016-21), Borussia Dortmund (1/16-18), VVV-Venlo (8/17-1/18), Borussia Dortmund (2011-8/17), Bünder SV (bis 2011)	50/10	–/–	2/–
Durchschnittswerte:		**26,39 Jahre**			**1,83**	**78**			**Summen:**	**660/53**	**18/0**	**2/0**

(D = Deutschland, DEN = Dänemark, ITA = Italien, NED = Niederlande, POL = Polen, TUR = Türkei, TOG = Togo)

Die Einsatzangaben für die Saison 2023/24 beziehen sich auf den bevorstehenden Kalender.

ANZEIGE

tipico
DIE EINSATZWELT.

WIRD MALIK BATMAZ DIESES JAHR TORSCHÜTZENKÖNIG?

Ja, Torschützenkönig 30,00

Gamblingtherapie-kostenlos.de | Stand: 24.07.2024 | 18+ | Irrtum vorbehalten! Sachlichen Hilfe unter www.bzga.de

2. BL

Foto: Imago Images (4)

Jubel in REGENSBURG! Mit dem Aufstieg ist dem Verein ein großer Sprung gelungen. Ein Rückkehrer besitzt einen hohen Anteil daran.

Elementar wichtig

Der Jahn reiht sich ein in die Riege der wenigen Teams, die den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga geschafft haben. Das war so nicht vorhersehbar. Favoriten waren andere. Der Jahn hat sie alle überrascht. Nach langer Durststrecke zwischendurch haben die Oberpfälzer rechtzeitig wieder in die Spur gefunden und es sich in der Relegation gegen Wiesbaden verdient, künftig wieder zu den 36 besten Klubs hierzulande zu gehören.

Die Freude in Regensburg über den Aufstieg ist riesig. Beim Team und den Fans sowieso, aber auch bei allen Mitarbeitern des Klubs und allen voran beim Finanz-Geschäftsführer. Philipp Hausner darf künftig wieder mit ganz anderen Zahlen hantieren, als das zuvor in der 3. Liga der Fall war. Bereits vor dem entscheidenden Rückspiel hatten die Verantwortlichen aufgezeigt, wie elementar wichtig der Wiederaufstieg auch in finanzieller Hinsicht ist. Ein Aufstieg werde in etwa eine Verdoppelung des Umsatzes bescheren und damit die Kasse klingeln lassen, hatte Vorstandsvorsitzender Hans Rothammer erklärt und von elf bis zwölf Millionen Euro mehr gesprochen. Zu verdanken ist das primär dem TV-Topf, der in Liga 2 prall gefüllt ist. In der kommenden Saison kann der SSV statt der 1,3 Millionen Euro an Fernsehgeldern, die er als Drittligist bekommen hatte, künftig mit über 8,7 Millionen Euro rechnen.

Die Verantwortlichen um Rothammer und Hausner haben den einstigen Chaos-Klub auf wirtschaftlich beeindruckend stabile Beine gestellt. Das ließ sich auch aus den vergangenen Wirtschaftsreporten der DFL herauslesen, als der Jahn noch Zweitligist war. So erlös wurde früher nicht gewirtschaftet.

Für sportlichen Erfolg hat mit Achim Beierlorzer ein Rückkehrer gesorgt. 2017/18 (Fünfter) und 2018/19 (Achter) hatte der Franke mit den Regensburgern noch als Trainer in der 2. Liga für Furore gesorgt. Im Sommer 2023 kehrte er in die Oberpfalz zurück. In neuer Funktion als Sport-Geschäftsführer. Seine Premiere in neuer Tätigkeit meisterte er im ersten Jahr famos. Er schaffte es, zusammen mit Trainer Joe Enochs und Chefscout Ilija Dzepina eine Mannschaft zu formen, die auftrumpfte. Der zeitweise große Vorsprung half dabei, sich in die Relegation zu retten.

Mit Blick auf die neue Spielzeit sei die Mannschaft „nicht nur punktuell, sondern auch gezielt" verstärkt worden, unterstreicht Beierlorzer, der das möglichst frühe Erreichen der 40-Punkte-Marke und den Klassenerhalt als Saisonziele nennt. Trotz des zeitlichen Nachteils, weil es dauerte, bis die Ligenzugehörigkeit feststand, schafften es die Regensburger, ihren Kader schnell zu formen. Beierlorzer bezeichnet das Ensemble als „sehr gute Mischung". Mit den Neuzugängen plus dem nach der Leihe aus Nürnberg fest verpflichteten Louis Breunig sei die Personalplanung prinzipiell abgeschlossen.

Mit Christian Kühlwetter (88 Zweitliga-Einsätze) aus Heidenheim und Sebastian Ernst (182 Zweitliga-Einsätze) aus Hannover, der für mehr Kreativität im zentralen Mittelfeld sorgen soll, sowie Kai Pröger (31-mal Bundesliga und 133-mal 2. Liga) haben die Regensburger sich einerseits viel Erfahrung geholt und zugleich für ihre Verhältnisse sogar recht prominente Namen verpflichtet. Die Mannschaft um Routinier Andreas Geipl ist auch mit jungen Wilden besetzt, die sich einen Namen machen wollen. Solch eine Mischung hatte einst unter Beierlorzer prima funktioniert: in der 2. Liga. Von Platzierungen wie einst unter ihm träumt beim Jahn aber keiner. Rang 15 aufwärts wäre ein großer Erfolg für das Team, das in der Version als Einheit überzeugt hat. Der Jahn wird sich in Sachen erhoffter Ligaverbleib massiv strecken müssen. Zuzutrauen ist der dem Team aber allemal.

FELIX KRONAWITTER

Jahn Regensburg

VEREIN

Gegründet: 4. Januar 1907 (Fußballabteilung)
Vereinsfarben: Weiß-Rot
Vereinsmitglieder: 6200
Rechtsform: GmbH & Co. KGaA (seit 2009)
Anschrift: Franz-Josef-Strauß-Allee 22 93053 Regensburg
Telefon: (0941) 68 83 0
E-Mail: info@jahn.de
Internet: www.scr-jahn.de

56 600 Fans (35. in 2. BL)
87 400 Abonnenten (15.)
20 300 Follower (14.)
54 500 Follower (8.)

TITEL

0 × Deutscher Meister
0 × Deutscher Pokalsieger

FUNKTIONÄRE

Geschäftsführer Profifußball: Achim Beierlorzer
Kaufmännischer Geschäftsführer: Philipp Hausner
Vorstand: Hans Rothammer (Vorsitzender), Achim Beierlorzer (Ehrenamtlicher Vorstand Sportlicher Bereich), Philipp Hausner, Thomas Ebeling (beide kaufmännischer Bereich)
Aufsichtsratsvorsitzende: Hans Rothammer (GmbH & Co. KGaA), Dr. Andreas Utzt (e. V.)
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Johannes Laid

STAFF

Co-Trainer: Andreas Patz
Co-Trainer/Athletiktrainer: Christoph Reiter
Co-Trainer/Videoanalyst: Oliver Seitz
Torwarttrainer: Philipp Tschauner
Teammanagerin: Kirsa Schloer
Mannschaftsärzte: Dr. Andreas Hartlieb-Neuberg, Dr. med. Bernd Meyer, Dr. Michael Zellner, Dr. Franz Müller, Dr. Matthias Pinka, Dr. Matthias Rüttinger
Physiotherapeuten: Tobias Rutzinger, Physiotherapie Brunner und Günther

Zeugwarte und Betreuer: Reinhold Reisinger, Klaus-Dieter Schneider
Chefscout: Filip Dziepura

STADION

Jahnstadion Regensburg, 15 210 überdachte Plätze, davon 9060 Sitzplätze und 6150 Stehplätze.

FANSERVICE

Fanbeauftragte: Gabriel Edmaier
Telefon (0941) 69 83 0
E-Mail: fanbeauftragte@scr-jahn.de
Tickets: (0941) 69 83 0

PLATZIERUNGEN

Punkte	43	38	40	31	43
Tore	53:58	37:50	30:51	34:61	51:62
Saison	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24

ZUGÄNGE

Nicht unterschrieben bei den Abschlusssummen sind mögliche erfolgsabhängige Sonderzahlungen. In der Summe können Transferbestandteile weiterer Klubs enthalten sein.

Breunig (1. FC Nürnberg, 0,2 Mio., war bereits ausgeliehen)
Ernst (Hannover 96, ablösefrei)
Galjen (VfB Stuttgart II)
Kühlwetter (1. FC Heidenheim, ablösefrei)
Meyer (eigene Jugend)
Ochojski (SC Verl, ablösefrei)
Owusu-Tagba (1. FC Köln, kehrt nach ausgeliehen; zuletzt gespielt beim TSV 1860 München)
Pollersbeck (1. FC Magdeburg, ablösefrei)
Präger (Hansa Rostock, ablösefrei)
Wurm (eigene Jugend)

ABGÄNGE

Faber (FC St. Gallen, ablösefrei)
Graf (SpVgg Bayreuth, ausgeliehen)
Mustafa (Kickers Offenbach, ablösefrei)
Onuigwe (1. FC Phönix Lübeck, ausgeliehen)
Tallig

REKORDSPIELER

	Spiele
367	Dominik Gold
293	Andreas Albers
	Sebastian Nachreiner
128	Benedikt Gimber
116	Jann George
111	Sebastian Stolze
97	Max Besuschkow
	Marco Grüttner
...	
18	Stefanos Gouti
22	Christian Viet

	Tore
36	Andreas Albers
34	Marco Grüttner
22	Jann George
21	Hartmut Ruhs
20	Sergio Adamyan
	Sebastian Stolze
14	Max Besuschkow
11	Hamadi Al Ghaddioui
...	
0	Benedikt Saller
1	Andreas Stark

	Elfmetertore
6	Andreas Albers
6	Max Besuschkow
4	Rüdiger Wenzl

	Platzverweise
2	Benedikt Saller
	Benedikt Gimber
	Wilson Kamavuaka

Spieler nur von aktuellen Kader sind rot markiert

REKORDSPIELE

Siege	(H) 5:1	FC Augsburg	08.05.77
	4:0	MSV Duisburg	25.11.17
	(A) 5:0	Wehen Wiesbaden	31.08.19
		Hamburger SV	29.09.19
Niederlagen	(H) 0:8	Karlsruher SC	20.08.22
	(A) 0:8	VfB Stuttgart	13.05.77

EXTREME

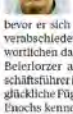
	▲	▼
Platz	5 (2017/18, 2018/19)	19 (2016/17, 2022/23)
Punkte	69 (2018/19)	19 (2022/23)
Tore	55 (2018/19)	34 (2020/21)
Gegentore	50 (2020/21)	87 (2016/17)

So könnten sie spielen

Zugänge in Großbuchstaben — Heimtrikot (Shirt und Kurzhose/Socke)

TRAINER

Da kennen sich zwei schon lange ...



Mit **Joe Enochs** (52) hat der frühere Geschäftsführer Tobias Werner dem Jahn noch einen guten Trainer hinterlassen, bevor er sich gezwungenermaßen verabschiedete. Dass die Verantwortlichen dann wiederum Achim Beierlorzer als neuen Sport-Geschäftsführer installierten, war eine glückliche Fügung. Beierlorzer und Enochs kennen und schätzen sich schon lange. 2013/2014 waren sie im selben Fußballlehrer-Lehrgang. Enochs hospitierte später sogar in Regensburg, als Beierlorzer Trainer war. Zuvor hatte ihn sein heutiger Chef in Osnabrück besucht.

Enochs weiß es zu schätzen, dass er keinen „normalen" Geschäftsführer, sondern einen Sparringspartner an seiner Seite weiß. In der Vorsaison hatte der Coach ein gutes Händchen. Zu Saisonbeginn war er auf eine stabile Defensive bedacht. Das war nicht immer schön anzusehen, aber die Basis für den Erfolg. Während der langen Durststrecke behielt Enochs die Ruhe. Das tat auch der Klub. So wird in einem ruhigen Umfeld gearbeitet, was der Trainer zu schätzen weiß. In Regensburg ist man überzeugt davon, dass der US-Amerikaner das Team zum Klassenerhalt führen wird.

Rekordtrainer

2. BL-Spiele

121	Meinrad Schmiedgruber
69	Achim Beierlorzer
57	Helmut Richert
22	Günter Brandl
13	Alfred Schreder
15	Francisco Sirvida
12	Oskar Gorochowski
12	Ingo Peter
7	Franz Gerber
3	**Joe Enochs**

Trainer der letzten 10 Jahre

07/15 – 05/23	Meinrad Schmiedgruber
07/17 – 06/19	Achim Beierlorzer
12/15 – 06/17	Heiko Herrlich
11/14 – 12/15	Christian Brand
07/14 – 11/14	Alexander Schmidt

Aktueller Coach

Joe Enochs, geboren am 1. 3. 1971 in Petaluma, US-Amerikaner; Aktiv bei Sammenti Jokes Hornets, San Francisco United All Blacks, FC St. Pauli, VfL Osnabrück, 1. A-Länderspiel als Spieler

Trainerstationen:

Seit 10.5.2023	Jahn Regensburg
07/18 – 09/23	FSV Zwickau
08/15 – 10/17	VfL Osnabrück
07/14 – 08/15	VfL Osnabrück U 19
04/11 – 06/14	VfL Osnabrück II
04/11 – 06/11	Co-Trainer VfL Osnabrück
03/11 – 04/11	Interimstrainer VfL Osnabrück
07/08 – 03/11	VfL Osnabrück II

Spiele als Trainer: **BL – / 2. BL 5**

Jahn Regensburg

kicker

Hintere Reihe von links: Co-Trainer Rezler und Seitz, Hottmann, Ouro-Tagba, Breunig, Ganaus, Bulic, Ballas, Wurm, Galjen, Kühlwetter, Trainer Enochs
Mitte: Physiotherapeut Rutzinger, Betreuer Schneider und Reisinger, Anspach, Viet, Bittroff, Bauer, Ziegele, Huth, Ochojski, Eisenhuth, Ernst, Torwarttrainer Tschauner, Geschäftsführer Sport Beierlorzer, Teammanagerin Schöppl
Vorne: Mannschaftsarzt Dr. Meyer, Eichinger, Schönfelder, Hein, Geipl, Cuk, Pollersbeck, Gebhardt, Weidinger, Kurzka, Sailer, Meyer, Prögor, Kother, Mannschaftsarzt Prof. Dr. Müller

Foto: Photo-Studio Büttner

Der Kader. Die Spieler. Die Daten.

Rückennummer/Kapitän/Leihe/Pfeife	Spielername	Nat.	Geburtsdat.	Größe (m)	Kgs. (kg)	Im Verein seit	Bisherige Vereine	2. Liga Spiele/Tore	Kombi Spiele/Tore	Nationalspiele Spiele/Tore
TOR										
1	Fink Gebhardt	D	01.03.2002	1,89	83	2023	Hallescher FC (2022/23), FC Basel (2019-22), FV Lörrach-Brombach (bis 2019)	–/–	–/–	–/–
12	Leon Čuk	D/CRO	11.04.2003	1,88	75	2023	Hertha BSC (2017-23), Tennis Borussia Berlin (2014-17), Berliner FC Preussen (2008-14)	–/–	–/–	–/–
23	Julian Pollersbeck	D	18.08.1994	1,95	90	2022	1. FC Magdeburg (23/24), FC Lorient (1/23-23), Olympique Lyon (9/20-1/23), Hamburger SV (1/ 8/20), 1. FC Kaiserslautern (19-17), Wacker Burghausen (10-13), SV/DJK Emmerting (bis 10)	68/–	10/–	–/–
32	Alexander Woldinger	D	19.06.1997	1,97	91	01/22	SpVgg Unterhaching (2021-12/21), Jahn Regensburg (2012-21), 1. FC Nürnberg (11/09-12), Jahn Regensburg (2004-10/09), SV Wiesenfelden (2002-04)	8/–	–/–	–/–
ABWEHR										
3	Bryan Hein	D	25.08.2001	1,82	76	2023	Hamburger SV (2008-23), Uthlenhorster SC Paloma (bis 2008)	–/–	–/–	–/–
4	Florian Ballas	D	08.01.1993	1,90	82	2023	Karlsruher SC (22/23), Erzgeb. Aue (8/20-22), Dynamo Dresden (16-20), FSV Frankfurt (1/15-16), Hannover 96 (14-12/14), 1. FC Saarbrücken (1/14-14), Hannover 96 (15-12/15), 1. FC Nürnberg (11-13), 1. FC Saarbrücken (1/10-11), 1. FC Nürnberg (09-12/09), 1. FC Saarbrücken (03-09), SV Schardt (96-03)	173/7	–/–	–/–
6	Benedikt Saller	D	22.09.1992	1,78	72	2016	1. FSV Mainz 05 (2009-10), TSV 1860 München (bis 2009), FT Starnberg 09, SV Planegg-Krailling, Bayern München, SC Fürstenfeldbruck, SV Adelshofen-Nassenhausen	167/4	16/0	–/–
7	Oscar Schönfelder	D	05.02.2001	1,82	74	2022	Werder Bremen (2020-22), 1. FSV Mainz 05 (2013-20), TuS Makkabi Frankfurt (2009-13), TSG 51 Frankfurt (bis 2009)	10/–	–/–	–/–
21	Nico Ochojski	D	09.01.1999	D	Sankt Augustin	1,82	SC	2024	SG Wehl (2021-24), Fortuna Köln (2017-21), Alemannia Aachen (2014-17), FC Hennef 05 (2013/14), Bonner SC (2012/13), Bayer 04 Leverkusen (2010-12), FC Hennef 05 (bis 2010)	–/–	–/–	–/–
13	Alexander Bittroff	D	19.02.1988	D	Lauchhammer	1,86	81	2023	1. FC Magdeburg (10/20-23), KFC Uerdingen 05 (2017-20), Chemnitzer FC (1/16-17), FSV Frankfurt (2014-12/15), Energie Cottbus (2002-14), FSV Glückauf Brieske-Senftenberg (1998-12/97), VfB Sachsenburg (1994-98)	188/4	–/–	–/–
14	Robin Ziegele	D	13.03.1997	D	Wolfsburg	1,83	82	2023	FSV Zwickau (2022/23), Preußen Münster (9/21-22), Eintracht Braunschweig (2019-21), VfL Wolfsburg (2004-19), JSG Mörse/Ehmen (2002-04)	15/–	–/–	–/–
18	Louis Breunig	D	14.11.2003	D	Würzburg	1,88	77	2023	1. FC Nürnberg (2022/23), Würzburger Kickers (2018-22), SpVgg Greuther Fürth (2015-18), Würzburger FV, SV Theilheim	1/–	–/–	–/–
37	Leopold Wurm	D	21.03.2006	D	Regensburg	1,94	76	2024	FSV Oberisling (bis 2014)	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD										
5	Hüseyin Bahe	D	10.12.2000	D	Frankfurt/Main	1,96	84	2023	1. FSV Mainz 05 (1/22-23), 1. FC Saarbrücken (2019-1/22), Kickers Offenbach (2018/19), SG Rosenhöhe Offenbach (bis 2018)	–/–	–/–	–/–
8	Andreas Geipl	D	21.04.1992	D	Cannstatt-Pferdekämpfen Brabbelude	1,76	73	2023	1. FC Nordenham (2020-23), Jahn Regensburg (2018-20), TSV 1860 München (2003-14), FC Ruhmannsfelden (2003)	131/1	–/–	–/–
10	Christian Viet	D	27.03.1989	D		1,81	75	2022	Borussia Dortmund (6/21-22), FC St. Pauli (1/17-6/21), SV Ahlerstedt/Ottendorf (bis 12/16)	39/–	–/–	–/–
16	Sebastian Ernst	D	04.03.1995	D	Naustadt, bei Nürnberg	1,81	78	2023	Hannover 96 (2021-24), SpVgg Greuther Fürth (2017-21), Würzburger Kickers (1/17-17), 1. FC Magdeburg (19-1/17), Hannover 96 (2008-12/15), TSV Poppenhagen (bis 2008)	168/15	–/–	–/–
18	Niclas Anspach	D	22.07.2000	D	Schleswig	1,80	73	2023	SpVgg Unterhaching (2020-23), TSV 1860 Rosenheim (1/20-20), SpVgg Unterhaching (2016-1/20), TSV 1860 Rosenheim (2013-16), TSV Bad Endorf (2012/13), TSV 1860 Rosenheim (bis 2011)	–/–	–/–	–/–
19	Christian Schmidt	D	07.02.2002	D	Bad Friedrichshall	1,89	81	2021	SV Sandhausen (2018-21), VfB Stuttgart (2011-16)	–/–	–/–	–/–
31	Tobias Eisenhuth	D	21.09.2001	D	Berlin	1,83	82	2023	Energie Cottbus (2015-23), 1. FC Frankfurt (2014/15), SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen (2013/14), SV Union Brandenburg (2004-12)	–/–	–/–	–/–
25	Jonas Bauer	D	03.08.2003	D	Pfaffenhofen	1,77	72	2015	FC Ingolstadt 04 (bis 2015)	–/–	–/–	–/–
27	Dominik Kother	D	18.03.2000	D	Bruchsal	1,80	72	2023	SV Waldhof Mannheim (1/22-23), Karlsruher SC (2009-1/22)	41/5	–/–	–/–
31	Max Meyer	D	12.08.2006	D	Regensburg	1,75	72	2015	FSV Prüfening (2011-15)	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF										
9	Eric Hottmann	D	08.02.2000	D	Aalen	1,87	82	2023	Energie Cottbus (2022/23), Türkgücü München (2021/22), VfB Stuttgart (2020/21), SSG Großaspach (2019/20), VfB Stuttgart (2012-19), 1860 Heidenheim, Spielerschule (2005-12)	–/–	–/–	–/–
20	Noah Ganaus	D	19.01.2001	D	Neuwied	1,95	80	2023	VfB Stuttgart (1/22-23), SSV Reutlingen Fußball (1/20-1/22), Chemnitzer FC (2018-1/20), Stuttgarter Kickers (2018/19), VfB Stuttgart (bis 2018), TSV Obereningen Großhaslacher FC (1/24-24), Jahn Regensburg (2003-1/24), FSV Zwickau (2022/23), Wormatia Worms (7/20-7/22), SV Wehen Wiesbaden (2017-20), TSG Backnang (bis 2017)	–/–	–/–	–/–
22	Noel Eichinger	D	02.06.2001	D	Mainz	1,82	79	2023	Erzgebirge Aue (2022/23), Hallescher FC (1/22-22), 1. FC Kaiserslautern (2020-1/22), FSV Zwickau (2019/20), 1. FC Kaiserslautern (2018/19), Rot-Weiß Erfurt (2017/18), Hannover 96 (2015-17), FSV Frankfurt (2013-15), Kick. Offenbach (bis 2013), FC Germania Großwallstadt (2002-09), Jahn Regensburg	–/–	–/–	–/–
29	Elias Huth	D	10.02.1997	D	Großwallstadt	1,81	78	2023	1. FC Heidenheim (9/20-24), 1. FC Kaiserslautern (2018-8/20), 1. FC Köln (2007-16), RW Essenrich (bis 2007)	1/–	–/–	–/–
30	Christian Kühlwetter	D	21.04.1998	D	Bonn	1,80	80	2023	Hansa Rostock (22-24), SC Paderborn 07 (1/19-22), RW Essen (17-1/19), BFC Dynamo (15-17), 1. FSV Mainz 05 (14/15), VfB Oldenburg (12-14), Holstein/Kiel FC (bis 12)	98/18	1/–	–/–
33	Kai Pröger	D	15.05.1992	D	Wilhelmshaven	1,78	72	2022	VfB Stuttgart (2023/24), Werder Bremen (2021-23), Karlsruher SC (2019-21), TSG Hoffenheim (2017-18), Stuttgarter Kickers (bis 2017)	133/25	31/5	–/–
39	Dejan Galjen	D/SRB	25.02.2002	D	Pforzheim	1,80	84	2022	TSV 1860 München (2018-24), Concordia München (bis 2018)	3/–	–/–	–/–
40	Mansour Ouro-Tagba	TOG/USA	17.12.2004	New York		1,91	85	2024		–/–	–/–	1/–
Durchschnittswerte:			25,24 Jahre			1,85	78			Summen:	1233/79	58/4	1/0

DEU = Deutsch, D = Deutsch und SRB = Serbisch, TOG = Togo

(G) Gastspieler/in (Leihe) ist ein Lizenzverhältnis, bei dem ein Lizenzspieler/in befristet an einen anderen Verein ausgeliehen wird.

ANZEIGE

tipico
DIE SPORTWETTE.
100€ BONUS
FÜR NEUKUNDEN
Aktion gültig bis 31.1.23 | Nur für Neukunden | Verdoppelung der 1. Einzahlung bis max. 100 EUR | 18+ | Paulo (Wetten mit Suchtrisiko) | Hilfe unter www.bzga.de

2. BL

Ohne Happy End: Christos Tzolis verliert mit FCK erst die Relegation.

Knipser ohne Aufstieg

Drei Torschützenkönige bringt 2023/24, doch keiner von ihnen schafft es in die Bundesliga. Die sieben Fan-Magneten bleiben auch stecken.

TORJÄGER

22	**Robert Glatzel (HSV)**	
	Haris Tabakovic (Hertha)	
	Christos Tzolis (Düsseldorf)	
17	Marcel Hartel (St. Pauli)	
16	Ragnar Ache (Kaiserslautern)	
	Can Uzun (Nürnberg)	
14	Igor Matanovic (Karlsruhe)	
13	Laszlo Benes (HSV)	
	Kenan Karaman (Schalke)	
	Ivan Prtajin (Wiesbaden)	
12	Armindo Sieb (Fürth)	
	Vincent Vermeij (Düsseldorf)	
	Ludovit Zimmerebner (Karlsruhe)	

SCORER

Pkt.		Tore + Vorlagetore
31	**Robert Glatzel (HSV)**	22+ 9
	Christos Tzolis (Düsseldorf)	22+ 9
30	Marcel Hartel (St. Pauli)	17+13
	Haris Tabakovic (Hertha)	22+ 8
27	Fabian Reese (Hertha)	9+18
25	Lasse Benes (HSV)	13+12
22	Kenan Karaman (Schalke)	13+ 9
21	Igor Matanovic (Karlsruhe)	14+ 7
18	Can Uzun (Nürnberg)	16+ 2
17	Ragnar Ache (Kaiserslautern)	16+ 1
	Ibrahimir Hajrulla (Fürth)	11+ 6

ZUSCHAUER

	Gesamt	Schnitt
1. **Schalke**	1 037 954	61 058
2. HSV	942 395	55 847
3. Hertha	824 474	48 887
4. Kaiserslautern	745 408	44 024
5. Düsseldorf	674 898	39 706
6. Hannover	637 999	37 235
7. Nürnberg	558 883	32 863
8. St. Pauli	507 775	29 546
9. Karlsruhe	445 528	26 208
10. Rostock	430 066	25 828
11. Magdeburg	425 588	25 033
12. Braunschweig	351 500	20 662
13. Osnabrück	248 161	14 490
14. Kiel	235 780	13 869
15. Paderborn	220 413	12 966
16. Fürth	208 610	12 271
17. Wiesbaden	156 745	9 226
18. Elversberg	142 462	8 380
Gesamt	**8 811 550**	**28 796**
Vgl. 22/23	**6 779 038**	**22 154**

Allgemeiner Kartenverkauf DFL.

KICKER-ELF DER SAISON

Für die Elf der Saison werden neben den Noten auch Fan-Werte bei Tore und Assists berücksichtigt.

2. BUNDESLIGA 2023/24

	St. Pauli	Kiel	Düsseldorf	HSV	Karlsruhe	Hannover	Paderborn	Fürth	Hertha	Schalke	Elversberg	Nürnberg	Kaiserslautern	Magdeburg	Braunschweig	Wiesbaden	Rostock	Osnabrück	Heimbilanz: Auswärtsbilanz	z.	u.	v.	Tore	Pkt.	Gesamt: Tore	Punkte
1. **FC St. Pauli**		0:1 4:3	0:0 2:1	2:2 0:1	2:1 1:2	2:1 2:1	2:0 2:2	2:1 0:0	3:2 0:0	1:0 2:1	2:1 1:3	3:4 2:0	2:1 2:0	0:0 2:1	1:0 0:1	1:0 1:2	3:1 4:2	2:1 1:2	1:1 1:1	5 6	3 4	1 4	15:10 27:21	28 31	62:36	69
2. **Holstein Kiel**	3:4 1:2		1:1 1:1	4:2 1:2	1:0 1:0	3:1 3:1	2:1 0:1	2:1 1:2	2:0 1:2	1:1 2:2	2:0 2:0	1:1 2:0	2:1 1:0	1:1 2:2	1:0 1:1	2:1 1:0	1:0 2:2	4:0 3:1	6 12	5 2	3 3	20:13 32:13	23 39	65:39	68
3. **Fortuna Düsseldorf**	1:2 3:0	0:1 1:1		2:0 0:1	3:1 2:2	1:1 3:4	1:2 0:1	3:0 2:2	1:0 1:0	1:0 2:2	5:3 1:2	1:1 1:0	3:1 2:1	4:2 1:2	3:2 4:1	2:0 2:1	1:2 4:1	2:0 2:0	1:1 1:1	10 8	2 6	4 3	32:21 40:18	53 50	72:40	63
4. **Hamburger SV**	1:0 2:2	0:1 2:4	1:0 0:2		2:4 2:2	3:4 1:0	1:2 0:1	2:0 1:1	3:0 2:1	2:0 2:1	3:1 2:0	4:1 1:2	2:1 2:0	2:0 3:3	2:0 2:2	2:0 4:0	2:0 1:1	1:2 2:3	12 5	0 7	5 5	35:19 28:25	36 32	64:44	58
5. **Karlsruher SC**	2:1 1:2	0:2 1:1	2:3 1:1	4:4 3:4		1:2 0:2	1:3 0:4	4:0 2:2	2:2 2:0	2:0 2:2	2:2 2:0	4:1 2:2	1:1 2:2	1:2 1:2	2:2 2:2	2:2 2:2	5:1 2:1	2:1 2:2	8 8	6 4	3 5	40:22 38:28	33 29	68:48	55
6. **Hannover 96**	1:2 0:0	1:2 0:2	2:2 1:1	0:1 4:3	2:2 2:1		3:2 0:1	2:1 3:1	2:2 1:1	1:1 2:0	2:2 2:2	3:0 2:2	1:1 1:5	2:1 3:0	2:0 0:0	2:0 1:2	2:1 2:1	7:0 0:1	8 5	6 7	3 5	35:20 24:24	30 22	59:44	52
7. **SC Paderborn 07**	2:3 1:1	0:2 1:3	1:3 2:1	1:6 2:2	1:2 1:0	1:0 3:3		0:1 0:5	1:2 2:3	0:3 1:3	3:1 3:1	1:3 1:3	3:1 3:1	0:0 1:2	1:2 3:1	1:2 2:1	2:1 2:1	2:1 0:1	7 6	4 5	8 4	28:32 26:23	29 29	54:54	52
8. **SpVgg Greuther Fürth**	3:0 2:3	2:1 1:2	3:0 1:1	1:1 0:2	4:3 1:2	1:3 1:3	5:0 1:0		1:2 0:5	2:0 0:1	1:4 1:2	2:1 1:1	2:1 2:0	1:1 1:0	3:3 2:2	2:0 1:0	1:0 2:1	4:0 0:1	10 4	4 4	3 3	39:20 17:24	34 16	50:49	50
9. **Hertha BSC**	1:2 0:2	2:2 2:2	1:2 0:1	1:2 0:3	2:2 2:3	1:1 1:2	2:1 3:2	5:0 3:1		2:2 2:2	3:1 2:4	3:3 1:3	2:1 2:1	3:2 1:4	3:0 2:1	1:3 1:3	4:0 0:0	0:2 1:2	9 5	6 3	3 4	43:22 28:19	30 19	69:56	48
10. **FC Schalke 04**	3:1 1:3	0:1 0:1	1:1 0:5	0:2 2:5	0:0 2:3	1:4 2:2	2:3 2:1	2:2 1:3	1:2 2:3		1:2 2:1	2:0 1:3	3:0 2:3	4:3 1:3	1:0 1:2	1:0 1:0	2:1 2:1	4:0 4:0	9 3	4 11	4 1	31:17 22:31	31 12	53:30	43
11. **SV Elversberg**	2:2 4:2	0:2 1:1	0:5 1:1	2:1 0:1	0:3 2:2	2:2 2:2	4:1 1:2	3:1 4:1	4:2 1:5	1:1 2:1		2:1 0:2	2:1 2:3	0:1 2:1	3:0 0:5	0:3 2:0	1:3 4:2	3:1 1:0	8 8	4 3	7 8	23:28 26:15	26 31	49:63	43
12. **1. FC Nürnberg**	0:2 2:0	0:4 1:5	0:5 1:3	0:2 0:3	0:1 2:2	2:4 3:1	0:1 1:2	1:2 3:3	3:3 1:2	0:2 2:0	3:0 1:0		1:1 1:3	1:0 1:0	2:2 2:2	2:1 1:1	0:2 0:2	0:2 1:2	6 5	4 3	7 9	21:27 22:37	22 16	43:64	40
13. **1. FC Kaiserslautern**	1:2 0:2	0:3 3:1	1:4 0:4	2:3 1:2	0:4 1:1	3:1 2:1	1:2 1:1	0:2 1:2	1:2 0:3	4:5 1:2	2:2 1:2	3:1 1:1		4:1 1:4	5:0 1:2	1:2 1:2	3:1 3:0	3:2 2:2	8 3	2 10	7 7	38:21 22:33	26 19	59:64	39
14. **1. FC Magdeburg**	1:2 5:0	0:1 2:3	1:1 2:3	2:3 0:2	2:2 0:1	0:3 1:2	2:1 0:0	0:0 1:1	2:4 2:5	2:0 3:4	1:2 0:0	0:1 1:1	4:1 1:4		2:2 0:1	1:0 1:5	2:1 3:0	2:1 2:1	6 5	5 5	5 9	27:23 19:31	24 14	46:54	38
15. **Eintr. Braunschweig**	1:1 1:2	0:1 1:2	1:4 1:2	0:5 1:3	2:2 2:2	0:2 1:2	3:1 0:2	1:1 1:0	2:3 1:0	1:1 0:1	3:1 2:1	2:2 1:2	1:3 1:1	2:1 0:1		3:1 1:3	2:1 2:0	3:0 2:1	7 5	4 6	5 6	27:23 25:28	25 21	37:53	38
16. **SV Wehen Wiesbaden**	1:2 1:1	0:1 2:3	0:2 3:1	1:1 0:3	1:0 2:2	1:1 0:2	1:2 0:2	3:5 1:0	2:1 0:1	1:1 1:2	0:2 1:1	1:1 0:1	2:1 0:1	1:1 1:3	1:2 2:0		1:0 1:3	0:1 2:0	4 4	5 3	8 10	18:29 19:28	17 15	38:50	32
17. **Hansa Rostock**	0:2 0:1	1:3 1:2	1:0 0:2	2:2 0:3	1:2 1:2	1:2 1:2	0:3 0:3	1:0 0:1	0:0 0:0	0:2 0:2	2:1 2:1	2:1 3:3	2:2 2:3	0:2 2:1	1:0 1:0	3:1 0:2		3:0 1:3	5 2	4 5	8 10	20:27 16:30	19 11	30:57	31
18. **VfL Osnabrück**	1:1 1:5	1:1 0:4	0:4 1:1	2:3 2:5	1:0 1:2	1:0 0:7	0:0 1:1	2:0 0:4	2:1 0:6	0:4 0:4	0:1 1:5	2:3 2:3	2:2 2:3	0:2 2:3	0:3 2:3	0:2 1:6	0:0 1:2		4 2	5 5	8 10	18:29 16:41	17 11	31:69	28

Plätze 1 und 2: **Aufsteiger in die Bundesliga.** Absteiger aus der Bundesliga: 1. FC Köln.
SV Darmstadt 98 – Relegation: VfL Bochum – Fortuna Düsseldorf 0:3, n. V. 3:0 (Uhr. 6:5)

Plätze 16 bis 18: **Absteiger in die 3. Liga.** Aufsteiger aus der 3. Liga: SSV Ulm 1846 Fußball.
Preußen Münster, Jahn Regensburg – Relegation: Jahn Regensburg – Wehen Wiesbaden 2:2, 2:1

Nach 47 Jahren: St. Pauli wiederholt sein Meisterstück

Saison		Meister	Absteiger in die Bundesliga	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer Gesamt	Zuschauer Schnitt	Tore Ges.	Tore Pro Spiel	Eingesetzte Spieler
1974/75	Nord	Hannover 96	Bayer 05 Uerdingen	Volker Graul (Arminia Bielefeld)	30	2 318 943	6 102	1230	3,24	399
	Süd	Karlsruher SC		Bernd Hoffmann (Karlsruher SC)	25	2 716 393	7 154	1182	3,11	413
1975/76	Nord	Tennis Bor. Berlin	Borussia Dortmund	Norbert Stolzenburg (Tennis Bor. Berlin)	27	2 179 591	5 720	1202	3,16	404
	Süd	1. FC Saarbrücken		Karl-Heinz Granitza (Hochring Wölklingen)	29	2 443 811	6 431	1260	3,32	429
1976/77	Nord	FC St. Pauli		Franz Gerber (FC St. Pauli)	27	1 993 740	5 247	1301	3,42	400
	Süd	VfB Stuttgart	TSV 1860 München	Lothar Emmerich (FV Würzburg 04)	24	2 545 787	6 699	1257	3,31	415
1977/78	Nord	Arminia Bielefeld		Horst Hrubesch (Rot-Weiss Essen)	41	1 815 440	5 041	1256	3,30	394
	Süd	SV Darmstadt 98	1. FC Nürnberg	Emanuel Günther (Karlsruher SC)	27	1 744 543	4 591	1238	3,26	407
1978/79	Nord	Bayer 04 Leverkusen	Bayer 05 Uerdingen	Karl-Heinz Mödrath (Fortuna Köln)	28	1 481 507	3 899	1159	3,05	386
	Süd	TSV 1860 München		Eduard Kirschner (SpVgg Fürth)	33	1 593 314	4 187	1256	3,31	409
1979/80	Nord	Arminia Bielefeld		Christian Sackewitz (Arminia Bielefeld)	35	1 608 921	4 234	1270	3,34	412
	Süd	1. FC Nürnberg	Karlsruher SC	Emanuel Günther (Karlsruher SC)	29	1 810 003	4 316	1412	3,36	452
1980/81	Nord	Werder Bremen	Eintracht Braunschweig	Frank Mill (Rot-Weiss Essen)	40	2 522 479	5 960	1504	3,31	453
	Süd	SV Darmstadt 98		Horst Neumann (SV Darmstadt 98)	27	1 467 640	3 862	1218	3,21	414
1981/82		FC Schalke 04	Hertha BSC	Rudi Völler (TSV 1860 München)	27	2 940 820	7 739	1167	3,07	414
1982/83		Waldhof Mannheim	Kickers Offenbach, Bayer 05 Uerdingen	Dieter Schatzschneider (Hannover 96/Fort. Köln)	31	1 809 580	4 782	1218	3,21	413
1983/84		Karlsruher SC	FC Schalke 04	Emanuel Günther (Karlsruher SC)	30	2 225 280	5 856	1189	3,13	413
1984/85		1. FC Nürnberg	Hannover 96, 1. FC Saarbrücken	Roland Wohlfarth (MSV Duisburg) Manfred Burgsmüller (RW Oberhausen)	29	1 974 100	5 195	1163	3,06	422
1985/86		FC 08 Homburg	Blau-Weiß 90 Berlin	Leo Bunk (Blau-Weiß 90 Berlin)	26	1 579 913	4 158	1157	3,04	414
1986/87		Hannover 96	Karlsruher SC	Siegfried Reich (Hannover 96)	28	2 051 868	5 399	1201	3,16	431
1987/88		Stuttgarter Kickers	FC St. Pauli	Souleymane Sané (SC Freiburg)	21	1 558 935	4 102	1124	2,96	450
1988/89		Fortuna Düsseldorf	FC 08 Homburg	Sven Demandt (Fortuna Düsseldorf)	35	2 116 600	5 570	1108	2,92	442
1989/90		Hertha BSC	SG Wattenscheid 09	Maurice Banach (SG Wattenscheid 09)	22	2 604 976	6 855	1061	2,79	454
1990/91		FC Schalke 04	MSV Duisburg, Stuttgarter Kickers	Michael Tönnies (MSV Duisburg)	29	2 488 875	6 550	997	2,62	453
1991/92	Nord	Bayer 05 Uerdingen		Radek Drulák (VfB Oldenburg)	21	1 053 090	5 485	524	2,68	271
	Süd	1. FC Saarbrücken		Michael Preetz (1. FC Saarbrücken)	17	1 043 759	5 436	487	2,54	273
1992/93		SC Freiburg	MSV Duisburg, VfB Leipzig	Siegfried Reich (VfL Wolfsburg)	27	2 802 415	6 077	1434	2,60	549
1993/94		VfL Bochum	Bayer Uerdingen, 1860 München	Uwe Wegmann (VfL Bochum)	22	2 344 177	5 169	949	2,50	470
1994/95		Hansa Rostock	FC St. Pauli, Fortuna Düsseldorf	Jürgen Rische (VfB Leipzig)	17	2 013 315	4 579	962	2,82	418
1995/96		VfL Bochum	Arminia Bielefeld, MSV Duisburg	Fritz Walter (Arminia Bielefeld)	21	2 104 883	5 678	791	2,38	437
1996/97		1. FC Kaiserslautern	VfL Wolfsburg, Hertha BSC	Angelo Vier (Rot-Weiss Essen)	18	2 476 829	6 033	822	2,00	448
1997/98		Eintracht Frankfurt	SC Freiburg, 1. FC Nürnberg	Angelo Vier (FV Güterloh)	18	2 468 892	6 059	774	2,53	469
1998/99		Arminia Bielefeld	SpVgg Unterhaching, SSV Ulm 1846	Bruno Labbadia (Arminia Bielefeld)	28	2 360 228	7 713	822	2,99	465
1999/00		1. FC Köln	VfL Bochum, Energie Cottbus	Tomislav Maric (Stuttgarter Kickers)	21	3 305 086	10 804	865	2,83	490
2000/01		1. FC Nürnberg	Bor. Mönchengladbach, FC St. Pauli	Olivier Dijappa (SSV Reutlingen) Artur Wichniarek (Arminia Bielefeld)	18	2 525 227	9 580	887	2,90	470
2001/02		Hannover 96	Arminia Bielefeld, VfL Bochum	Artur Wichniarek (Arminia Bielefeld)	20	2 454 299	8 021	962	3,14	490
2002/03		SC Freiburg	1. FC Köln, Eintracht Frankfurt	Andrey Voronin (1. FSV Mainz 05)	20	3 069 825	10 097	963	2,92	457
2003/04		1. FC Nürnberg	Arminia Bielefeld, 1. FSV Mainz 05	Francisco Copado (SpVgg Unterhaching) Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	18	2 630 019	8 595	842	2,75	469
2004/05		1. FC Köln	MSV Duisburg, Eintracht Frankfurt	Lukas Podolski (1. FC Köln)	24	3 694 544	12 074	841	2,75	460
2005/06		VfL Bochum	Alemannia Aachen, Energie Cottbus	Christian Eigler (SpVgg Greuther Fürth)	18	3 678 142	12 020	794	2,59	455
2006/07		Karlsruher SC	Hansa Rostock, MSV Duisburg	Giovanni Federico (Karlsruher SC)	19	4 887 298	15 253	904	2,83	459
2007/08		Mönchengladbach	TSG Hoffenheim, 1. FC Köln	Milivoje Novakovic (1. FC Köln)	20	5 508 558	17 995	872	2,85	488
2008/09		SC Freiburg	1. FSV Mainz 05, 1. FC Nürnberg	Benjamin Auer (Alemannia Aachen) Cedrick Makiadi (MSV Duisburg) Marek Mintal (1. FC Nürnberg)	19	4 758 337	16 550	952	2,78	502
2009/10		1. FC Kaiserslautern	FC St. Pauli	Michael Thurk (FC Augsburg)	23	4 583 010	14 977	809	2,64	496
2010/11		Hertha BSC	FC Augsburg	Nils Petersen (Energie Cottbus)	25	4 448 877	14 539	835	2,73	479
2011/12		Greuther Fürth	Eintracht Frankfurt, Fortuna Düsseldorf	Alexander Meier (Eintracht Frankfurt) Olivier Occean (SpVgg Greuther Fürth) Nick Proschwitz (SC Paderborn 07)	17	5 261 939	17 196	955	2,79	467
2012/13		Hertha BSC	Eintracht Braunschweig	Domi Kumbela (Eintracht Braunschweig)	18	5 179 385	16 926	780	2,58	473
2013/14		1. FC Köln	SC Paderborn 07	Mahir Saglik (SC Paderborn 07) Jakub Sylvestr (Erzgebirge Aue)	15	5 462 972	17 853	786	2,57	469
2014/15		FC Ingolstadt 04	SV Darmstadt 98	Rouwen Hennings (Karlsruher SC)	17	5 389 457	17 613	763	2,49	482
2015/16		SC Freiburg	RB Leipzig	Simon Terodde (VfL Bochum)	25	5 819 100	19 017	808	2,64	480
2016/17		VfB Stuttgart	Hannover 96	Simon Terodde (VfB Stuttgart)	25	6 587 406	21 560	781	2,49	487
2017/18		Fortuna Düsseldorf	1. FC Nürnberg	Marvin Duckwitz (Holstein Kiel)	18	5 346 763	17 473	843	2,75	469
2018/19		1. FC Köln	SC Paderborn 07, 1. FC Union Berlin	Simon Terodde (1. FC Köln)	29	5 607 823	18 980	904	2,95	477
2019/20		Arminia Bielefeld	VfB Stuttgart	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	21	4 519 875	20 098	851	2,68	498
2020/21		VfL Bochum	SpVgg Greuther Fürth	Serdar Dursun (SV Darmstadt 98)	27	103 516	2 525	908	2,97	489
2021/22		FC Schalke 04	Werder Bremen	Simon Terodde (FC Schalke 04)	30	4 179 302	14 413	992	2,92	514
2022/23		1. FC Heidenheim	SV Darmstadt 98	Tim Kleindienst (1. FC Heidenheim)	25	8 778 038	22 154	901	2,84	500
2023/24		FC St. Pauli	Holstein Kiel	Robert Glatzel (Hamburger SV) Hans Sabiszewski (Hertha BSC) Christos Tzolis (Fortuna Düsseldorf)	22	8 811 550	28 798	947	3,09	500

1974 bis 1991 und 1991/92 in den Gruppen Nord und Süd. Der höchste Wert ist in blau, der niedrigste in **rot** dargestellt. Zum Zuschauerschnitt 19/20 bis 21/22 wurden nur Spiele mit Zuschauern berücksichtigt.

2. BL

Konstant gefährlich

Bei den REKORDSPIELERN geht der Blick zu den Torjägern, wo Robert Glatzel die 100-Treffer-Marke knacken kann.

Nach 311 Zweitliga-Einsätzen mit 177 Toren beendete Simon Terodde in diesem Sommer seine Karriere. Damit verliert das Unterhaus seinen Rekord-Torjäger. Ein anderer Knipser bleibt der Liga indes erhalten: Robert Glatzel, der 2021 Nachfolger von Terodde beim Hamburger SV wurde und nun bester Schütze unter den aktuellen Zweitliga-Profis ist.

Dass Glatzel weiterhin in dieser Spielklasse stürmt, liegt auch an der Überzeugungsarbeit, die der neue HSV-Sportvorstand Stefan Kuntz und Trainer Steffen Baumgart leisteten. Diesen Sommer hatte der 30-Jährige zum dritten Mal die Möglichkeit, aus seinem Vertrag auszusteigen, zum dritten Mal entschied er sich gegen einen Wechsel. Durchaus bemerkenswert.

Aufgrund seiner vergleichsweise niedrigen Ausstiegsklausel in Höhe von 2,5 Millionen Euro und seiner konstant nachgewiesenen Torgefahr ist Glatzels Verbleib keine Selbstverständlichkeit. 84 Tore in 174 Partien verzeichnet der gebürtige Münchner. Damit kommt er auf 20 Treffer mehr als Darmstadts Tobias Kempe, der auf Platz 2 im Torjäger-Ranking der 2. Liga steht. Die 100er-Marke, die im Unterhaus erst 16 Spieler knackten, liegt in Schlagdistanz.

Glatzel geizte seit seinem Wechsel zum HSV nicht mit Toren: 2021/22 war er mit 22 Treffern, 2022/23 mit 19 jeweils zweitbester Torjäger der Liga. In der Vorsaison schnappte er sich dann mit 22 Toren erstmals die Kanone, auch wenn er sich diese Auszeichnung mit Hertha Haris Tabakovic und Düsseldorfs Christos Tzolis teilen musste. Durchaus verschmerzbar.

Gemeinsam hat das Trio auch, dass keiner aus ihm sein Team in die Bundesliga schoss. Tzolis wechselte nun nach Brügge und darf seinen Torriecher in der kommenden Saison sogar in der Champions League unter Beweis stellen. Glatzel hingegen will mit seinen Treffern den Aufstiegsfluch des HSV besiegen. Doch auch noch mehr Tore sind keine Aufstiegsgarantie: 2020/21 waren für den HSV selbst die 24 Treffer von Glatzel-Vorgänger Terodde zu wenig für die Rückkehr ins Oberhaus. Dieser wechselte übrigens 2021 dann nach Schalke und durfte prompt die Zweitliga-Meisterschaft bejubeln. Durchaus interessant. ULLRICH SCHINDLER

Foto: Witters

Noch 16: Gemessen an den Vorjahren müsste Robert Glatzel 2024/25 sein 100. Tor schaffen.

DIE REKORDSPIELER

508	**Willi Landgraf (Alemannia Aachen)**
479	Joaquín Montanes (Alemannia Aachen)
463	Karl-Heinz Schulz (SC Freiburg)
440	Hans Wulf (KSV Hessen Kassel)
428	Wolfgang Krüger (SG Union Solingen)
416	Hans-Jürgen Gede (Fortuna Köln)
411	Andreas Helmer (SV Meppen)
407	Gerd Paulus (Kickers Offenbach)
403	Oliver Pesniak (SV Darmstadt 98)
395	Dirk Hupe (Fortuna Köln)
393	Daniel Jurgeleit (SG Union Solingen)
392	Jürgen Baier (SV Darmstadt 98)
380	Gunter Metz (SV Meppen)
370	Jürgen Luginger (Rot-Weiß Oberhausen)
367	Jörg Sievers (Hannover 96)
361	Robert Tilsiden (SV Meppen)
358	Fabian Boyer (1. FSV Mainz 05)
	Jürgen Naggenmann (Fortuna Köln)
355	Udo Lay (SC Freiburg)
349	Burkhard Steiner (SG Wattenscheid 09)
344	Günter Eichkorn (SG Union Solingen)
340	Dirk Rämer (SG Union Solingen)
339	Ernst-Josef Steininger (MSV Duisburg)
332	Thomas Böttcher (SV Meppen)
	Marvin Mörsdorf (Erzgebirge Aue)
	Eckhart Müller (Stuttgarter Kickers)
321	Dirk Lorenz (Fortuna Köln)
	Tobias Kempe (SV Darmstadt 98)
325	Heikko Bluhk (VfL Osnabrück)
	Jürgen Klopp (1. FSV Mainz 05)
	Günter Seibert (Waldhof Mannheim)
324	Tobias Bauer (Waldhof Mannheim)
	Bernd Gorski (Hannover 96)
323	Timo Achenbach (Alemannia Aachen)

Erste Spalte: Tobias Kempe hat mehr Spiele als Jürgen Klopp.

322	Bernhard Bergmann (SpVgg Fürth)
	Thomas Gardner (VfB Oldenburg)
321	Dirk Pusch (Rot-Weiss Essen)
320	Andreas Brendts (Fortuna Köln)
318	Rolf Aussem (Fortuna Köln)
317	Sven Demandt (1. FSV Mainz 05)
	Jürgen Ehm (SG Union Solingen)
315	Ansgar Brinkmann (VfL Osnabrück)
315	Claus-Dieter Wollitz (VfL Osnabrück)
314	Gerhard Dreves (SG Wattenscheid 09)
	Carsten Linke (Hannover 96)
313	Walter Müller (1. FC Saarbrücken)
	...
278	**Enrico Valentini** (1. FC Nürnberg)
247	**Leart Paqarada** (1. FC Köln)
246	**Robert Leipertz** (1. FC Magdeburg)
242	**Jonas Meffert** (Hamburger SV)
233	**Marcel Franke** (Karlsruher SC)
	Fabian Holland (SV Darmstadt 98)
230	**David Kinsombi** (SC Paderborn 07)

DIE REKORDTORJÄGER

177	**Simon Terodde (VfL Bochum)**
152	Dieter Schatzschneider (Hannover 96)
150	Karl-Heinz Mödrath (Fortuna Köln)
122	Theo Gries (Hertha BSC)
121	Sven Demandt (1. FSV Mainz 05)
120	Walter Krause (Kickers Offenbach)
117	Daniel Jurgeleit (SG Union Solingen)
116	Gerd-Volker Schock (VfL Osnabrück)
115	Franz Gerber (FC St. Pauli)
	Paul Linz (VfL Osnabrück)
111	Peter Gentzmann (SV Darmstadt 98)
107	Otmar Ludwig (Fortuna Köln)
106	Uwe Sommerer (SpVgg Bayreuth)
102	Markus Ehlers (FC St. Pauli)
100	Bruno Labbadia (SV Darmstadt 98)
	Klaus Wolf (Preußen Münster)
99	Emanuel Günther (Karlsruher SC)
98	Michael Thurk (FC Augsburg)
95	Werner Lorant (SG Union Solingen)
94	Hubert Claus-Simon (Alem. Aachen)
	Siegfried Reich (VfL Wolfsburg)
93	Wolfgang Schüler (Karlsruher SC)
91	Harald Kügler (SG Wattenscheid 09)
	Manfred Linz (FC 08 Homburg)
89	Marcus Feinbier (1. FC Köln)
	Heikko Bluhk (VfL Osnabrück)
	Rouven Hennings (Fortuna Düsseldorf)
	Harry Reese (KSV Hessen Kassel)
88	Paul-Werner Hofmann (FSV Frankfurt)
	Boris Matrosow (Wormatia Worms)
	Frank Mill (Rot-Weiss Essen)
	Klaus Reuber (Stuttgarter Kickers)
87	Hans Fleschle (Schwarz-Weiß Essen)
	Peter Kunkel (SG Wattenscheid 09)

Zweite: Andreas Voglsammer hat schon 54-mal getroffen.

87	Uwe Rösler (SC Herford)
	Michael Preetz (1. FC Saarbrücken)
86	Ewald Hammes (SG Wattenscheid 09)
	Sascha Rösler (SpVgg Greuther Fürth)
85	Werner Kürzinger (Hertha BSC)
	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
84	**Robert Glatzel** (Hamburger SV)
	Steffen Heidrich (VfB Leipzig)
81	Joachim Löw (SC Freiburg)
78	Heinz-Josef Kohr (Alemannia Aachen)
	Werner Nickel (Stuttgarter Kickers)
	Claus-Dieter Wollitz (VfL Osnabrück)
...	
54	**Tobias Kempe** (SV Darmstadt 98)
54	**Andreas Voglsammer** (Hannover 96)
52	**Robert Leipertz** (1. FC Magdeburg)
46	**Branimir Hrgota** (SpVgg Greuther Fürth)
45	**Havard Nielsen** (Hannover 96)
	Sebastian Polter (FC Schalke 04)
40	**Marvin Wanitzek** (Karlsruher SC)

Bei noch aktiven Zweitligaspielern (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden

EWIGE TABELLE

Aachen, Fortuna, Kickers: Viel Nostalgie in den Top 10

P.	Verein	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1.	**SpVgg Greuther Fürth**	34	1194	477	327	390	1771:1533	1758
2.	FC St. Pauli	32	1130	457	319	354	1680:1492	1690
3.	**Hannover 96**	28	1022	421	267	314	1700:1385	1550
4.	Alemannia Aachen	28	1020	406	263	351	1491:1407	1481
5.	**Karlsruher SC**	27	948	386	243	319	1489:1310	1401
6.	Fortuna Köln	26	970	371	269	330	1598:1432	1376
7.	**SV Darmstadt 98**	24	888	378	224	288	1425:1230	1352
8.	Stuttgarter Kickers	23	864	350	214	300	1400:1199	1264
9.	SC Freiburg	22	812	346	222	244	1266:1066	1260
10.	**1. FC Nürnberg** *	22	774	348	185	241	1245:1001	1233
11.	VfL Osnabrück	26	962	320	248	394	1382:1571	1208
12.	Arminia Bielefeld *	22	780	319	222	240	1240:1018	1169
13.	MSV Duisburg	22	784	294	218	272	1128:1074	1100
14.	SV Waldhof Mannheim	20	736	287	203	246	1102:985	1064
15.	TSV 1860 München *	20	702	285	185	232	1036:859	1039
16.	SC Wanne-Eickel 09	20	748	272	205	271	1169:1156	1021
17.	1. FC Saarbrücken	19	698	270	190	238	1033:997	1000
18.	1. FSV Mainz 05	19	676	252	206	218	993:920	962
19.	**Eintracht Braunschweig**	20	718	254	184	270	952:987	956
20.	**Fortuna Düsseldorf**	19	632	256	172	204	943:805	940
21.	**Hertha BSC** *	18	590	254	168	168	995:721	927
22.	VfL Bochum	18	546	235	145	166	831:694	850
23.	FC 08 Homburg	15	570	230	151	189	895:765	841
24.	Rot-Weiß Oberhausen	18	648	200	168	280	835:1027	768
25.	Kickers Offenbach *	14	519	208	135	176	879:774	757
26.	Rot-Weiss Essen *	18	562	200	148	214	901:878	748
27.	SG Union Solingen	14	506	175	145	216	762:810	670
28.	Erzgebirge Aue	18	544	175	140	229	850:786	665
29.	**SC Paderborn 07**	14	476	178	130	168	686:658	664
30.	FSV Frankfurt	18	574	174	131	269	763:1029	653
31.	**1. FC Kaiserslautern**	13	442	172	136	134	648:625	652
32.	SpVgg Bayreuth	12	458	174	100	184	727:741	622
33.	1. FC Union Berlin	13	442	163	132	147	635:605	621
34.	Bayer/KFC Uerdingen	11	400	170	107	123	626:499	617
35.	FC Augsburg	12	436	152	110	174	632:673	566
36.	**1. FC Köln**	9	306	150	83	73	538:354	533
37.	SV Meppen	11	404	124	139	141	495:547	511
38.	**Preußen Münster**	9	346	139	93	114	516:484	510
39.	Holstein Kiel	10	356	139	89	128	559:550	506
40.	Energie Cottbus	11	374	134	103	137	510:490	505
41.	SpVgg Unterhaching	11	390	132	108	150	472:495	504
42.	Hansa Rostock	11	390	134	99	157	486:555	501
43.	Hessen Kassel	8	304	128	74	101	457:408	461
44.	1. FC Heidenheim	9	306	125	84	97	443:390	459
45.	**FC Schalke 04**	7	258	126	66	66	481:315	444
46.	Tennis Borussia Berlin	9	328	113	91	134	485:519	430
47.	SV Sandhausen	11	374	107	103	164	421:581	418
48.	Dynamo Dresden	10	340	102	95	143	409:502	401
49.	Blau Weiß 90 Berlin	7	260	98	85	77	405:350	379
50.	Eintracht Trier	8	294	102	69	123	416:448	375
51.	**Jahn Regensburg**	10	348	92	96	161	442:589	371
52.	**SSV Ulm 1846**	8	298	96	77	125	427:492	365
53.	Eintracht Frankfurt	6	204	100	57	47	345:227	357
54.	FC Ingolstadt 04	9	306	87	95	124	364:431	356
55.	**Hamburger SV**	6	204	99	55	50	379:256	352
56.	Carl Zeiss Jena	8	298	85	92	120	360:424	347
57.	Wuppertaler SV	7	274	88	74	112	393:410	338
58.	VfL Wolfsburg	7	262	85	78	99	363:437	333
59.	LR/Rot Weiss Ahlen	8	272	87	62	123	341:439	323
60.	Chemnitzer FC	7	252	81	73	98	289:358	316
61.	Wormatia Worms	6	230	84	50	96	328:372	302
62.	**VfB Leipzig**	6	214	79	59	76	271:265	292
63.	VfB Stuttgart	4	144	78	26	40	292:174	280
64.	Freiburger FC	5	182	64	45	83	322:392	237
65.	Bayer 04 Leverkusen	4	152	66	38	48	260:204	236
66.	FC Bayern Hof	4	152	61	35	56	231:217	218
67.	Westfalia Herne	4	152	58	38	54	255:236	216
68.	Wacker Burghausen	5	170	54	54	62	229:247	216
69.	VfB Oldenburg	5	192	52	59	81	268:338	215
70.	Schwarz-Weiß Essen	4	152	52	38	64	226:268	182
71.	BVL/FC Remscheid	5	192	47	51	94	232:368	192
72.	1. SC Göttingen 05	4	156	50	39	67	247:285	189
73.	Röchling Völklingen	4	154	52	29	73	224:291	185
74.	Bor. Mönchengladbach	3	102	49	35	18	193:112	182
75.	VfR Norstedt	4	154	50	30	74	207:258	180
76.	SC Herford	4	156	48	40	70	209:255	176
77.	FV Würzburg 04	4	154	46	37	71	183:278	175
78.	Arminia Hannover	4	152	48	29	75	223:297	173
79.	VfB Lübeck	4	136	43	34	59	170:205	163
80.	Werder Bremen	2	78	48	17	13	152:76	161
81.	SC Viktoria 04 Köln	3	118	40	39	39	197:191	159
82.	Rot-Weiß Lüdenscheid	4	156	39	38	79	207:337	155
83.	FSV Zwickau	4	136	39	37	60	137:201	154
84.	Wacker 04 Berlin	4	152	41	30	81	181:316	153
85.	TuS Koblenz *	4	136	41	37	58	164:209	151
86.	SSV Reutlingen 05 *	4	140	44	22	74	195:261	148
87.	FK Pirmasens	4	152	38	30	84	209:345	144
88.	1. FC Schweinfurt 05	4	146	36	33	79	171:286	141
89.	Borussia Dortmund	2	76	39	20	17	159:81	137
90.	SV Wehen Wiesbaden	4	136	33	38	65	158:217	137
91.	FC Gütersloh *	3	102	35	32	35	125:135	134
92.	KSV Baunatal	3	114	36	21	57	166:228	128
93.	Viktoria Aschaffenburg	3	114	32	29	53	151:191	125
94.	VfR Aalen *	3	102	30	33	39	110:124	121
95.	RB Leipzig	2	68	33	18	17	93:63	117
96.	**1. FC Magdeburg**	3	102	27	31	44	129:162	112
97.	SpVgg Erkenschwick	3	118	26	28	64	140:230	106
98.	Borussia Neunkirchen	3	114	26	23	65	140:242	101
99.	OSC Wanne-Eickel	2	76	26	19	31	129:137	97
100.	1. FC Bocholt	2	80	27	16	37	131:140	87
101.	ESV Ingolstadt	2	78	27	11	40	119:181	82
102.	MTV Ingolstadt	2	78	27	10	41	120:163	81
103.	1. FC Mülheim	2	76	22	22	32	101:140	88
104.	DJK Gütersloh	2	76	23	14	39	109:173	83
105.	OSC Bremerhaven	2	76	21	17	38	113:167	80
106.	Würzburger Kickers	3	106	17	29	60	107:203	80
107.	OSV Hannover	2	80	20	15	45	96:187	75
108.	TSG Hoffenheim	1	34	17	9	8	60:40	60
109.	Rot-Weiß Erfurt	2	66	12	16	38	70:135	52
110.	Bonner SC	1	38	14	5	19	53:72	47
111.	**SV Elversberg**	1	34	12	7	15	49:63	43
112.	FC Pavia 09	1	38	11	7	20	72:99	40
113.	VfR Heilbronn	1	38	10	10	18	51:78	40
114.	SC Charlottenburg	1	38	10	9	19	49:93	29
115.	TSV Olympia Wilhelmshaven	1	38	10	7	21	54:81	37
116.	Hallescher FC	1	32	7	13	12	35:47	34
117.	VfR Mannheim	1	36	8	10	20	43:85	34
118.	BSV Stahl Brandenburg	1	32	8	7	17	37:53	31
119.	Sportfreunde Siegen	1	34	8	7	19	35:54	31
120.	Eintracht Bad Kreuznach	1	38	8	7	23	49:83	31
121.	VfB Leipzigen	1	38	7	8	23	44:86	29
122.	TuS Schloß Neuhaus	1	38	7	8	23	43:92	29
123.	HSV Barmbek-Uhlenhorst	1	36	6	8	24	34:86	26
124.	TSV Havelse	1	38	6	7	25	44:82	25
125.	FSV Salmrohr	1	36	4	13	21	48:94	25
126.	BSV Schwenningen	1	38	4	7	27	31:100	19
127.	SV Babelsberg 03	1	34	4	6	24	39:82	18
128.	Spandauer SV	1	36	2	4	30	33:115	10

Die Tabelle wurde nach der Drei-Punkte-Wertung ermittelt. aktuelle Zweitligisten = **Fettdruck**.

* Punktabzüge: 1984/85 Kickers Offenbach (2 Punkte), 1995/96 1. FC Nürnberg (6) und Hertha BSC (3), 1996/97 FC Gütersloh (3), 2002/03 SSV Reutlingen (6), 2007/08 und 2008/09 TuS Koblenz (3 und 3), 2008/09 und 2010/11 Arminia Bielefeld (4 und 3), 2010/11 TSV 1860 München (2), 2014/15 SV Sandhausen (3) und VfR Aalen (2), 2015/16 SV Sandhausen (3).
Die Spiele von Rot-Weiss Essen wurden 1992/94 auf für den Gegner gewertet:
18 Siege (0 Unentschieden, 16 Niederlagen), 44:80 Tore

3.Li

Wittmann

Fotos: Imago Images, Mannheimer

Wundertüte mit Anziehungskraft

Fünf Meister-Klubs, eine Chef-Trainerin und Rekordwerte bei den Zuschauern: Die 3. LIGA kommt durchaus reizvoll daher.

Die Saison 2024/25 im deutschen Profifußball startet an der Grünwalder Straße in München. Der TSV 1860 und Saarbrücken eröffnen am 2. August die neue Serie in der 3. Liga, die 17. seit ihrer Erstauflage 2008/09. Anstoß ist um 19 Uhr, 90 Minuten vor dem Zweitliga-Hit Köln – HSV. *MagentaSport* streamt die Partie kostenfrei für alle Fans.

Wie immer sind Prognosen schwer, seit jeher ist die 3. Liga eine Wundertüte. Oder hätte vor einem Jahr jemand ernsthaft geglaubt, dass Ulm und Münster die Aufsteiger sein werden? Diese Unberechenbarkeit, dazu häufig ansehnlicher Fußball und auch noch jede Menge Traditionen machen die 3. Liga interessant. Hier das Wichtigste zur neuen Saison.

ATTRAKTIVITÄT: Gleich elf frühere Bundesligisten sind am Start, bei vier von ihnen steht sogar der Meistertitel im Briefkopf: 1860 München (1966) und Rot-Weiss Essen (1955) sowie in der ehemaligen DDR Dynamo Dresden (achtmal, zuletzt 1990) und Hansa Rostock (1991); Aue, noch nie in der Bundesliga am Start, wurde viermal DDR-Meister (zuletzt 1989). Die sieben anderen Ex-Bundesligisten sind Aachen, Bielefeld, Cottbus, Ingolstadt, Waldhof, Saarbrücken und Unterhaching. Demgegenüber stehen drei zweite Mannschaften von DFL-Vereinen: Dortmund, Stuttgart und Hannover. Das sind so viele wie seit 2015/16 nicht mehr, ist aber kein Rekord. Den gab es 2009/10 mit vier.

Die Anziehungskraft der Liga steigt und steigt, vergangene Saison wurde der erst im Vorjahr aufgestellte Rekord (8200) ausgebaut: Im Schnitt kamen 9707 Fans pro Spiel, 20 Prozent mehr als 2023/24 – und sogar doppelt so viele wie 2011/12 (4572). Was vor allem an den Dresdnern lag, die im Schnitt 28 732 Zuschauer zählten. Weil nun Aachen hinzukommt, könnte die Bestmarke weiter nach oben verschoben werden. Denn die Alemannia hatte zuletzt einen Schnitt von 19 708 Zuschauern – in der Regionalliga.

SPRUNGBRETT: Mit Fabian Klos hat das bekannteste Gesicht die 3. Liga verlassen. Der 36-Jährige hatte 13 Jahre lang für Bielefeld gespielt (448 Profi-Einsätze, 165 Tore), bleibt der Arminia aber als Vereins-Botschafter erhalten – und der 3. Liga auch: als Experte bei *MagentaSport*. Überregional gesehen dürften die Namen der aktuellen Drittligaspieler nur Fachleuten geläufig sein – aber das kann sich ändern, wie diese Herren bewiesen: Sieben Spieler aus dem deutschen EM-Kader 2024 haben ihre ersten Sporen in der 3. Liga verdient – Robert Andrich, Niclas Füllkrug, Joshua Kimmich, Thomas Müller, Jamal Musiala, Antonio Rüdiger und Deniz Undav.

STAMMGÄSTE: Am längsten ununterbrochen dabei und damit – nach dem Abstieg des Halleschen FC – der neue Dino der 3. Liga ist 1860 München. Die Löwen gehen in ihre siebte Saison in Folge. Fast schon zum Inventar gehören generell gesehen Wehen Wiesbaden (zum 14. Mal dabei), Hachinig (13.) und Osnabrück (12.).

DAS ERSTE MAL: Sabrina Wittmann ist die erste Frau auf dem Posten des Chef-Trainers im Männer-Profifußball. Die 33-Jährige alte gebürtige Ingolstädterin hatte den FC Ingolstadt schon übergangsweise in den letzten drei Ligapartien der vergangenen Saison gecoacht, nach fünf Punkten daraus und dem Sieg im Verbandspokal wurde die vorherige U-19-Trainerin befördert. Ebenfalls interessant: Mit Hannover 96 ist erstmals eine zweite Mannschaft eines Zweitliga-Klubs in der 3. Liga dabei.

TV: *MagentaSport* zeigt weiterhin alle 380 Spiele live, 68 werden auch in den 3. Programmen der *ARD* übertragen – jeweils zwei pro Wochenende. Die 23,58 Millionen Euro Fernsehgeld werden dieses Mal durch 17 geteilt – weil die drei zweiten Mannschaften nichts vom Kuchen abbekommen. Macht also für jeden Drittliga-Klub also knapp 1,4 Millionen Euro. Das sind rund 90 000 mehr als in der vergangenen Saison, weil damals die Summe durch 18 geteilt werden musste. Weil aber der DFB noch keinen Hauptpartner für die 3. Liga präsentieren konnte, der auf den Trikotärmeln zu sehen ist, gehen den Vereinen – Stand jetzt – auch knapp 120 000 Euro verloren. PETER NICKEL

ONLINE-UMFRAGE

Wer steigt direkt auf?		Wer steigt direkt ab?	
Dynamo Dresden	50,8 %	Hannover 96 II	80,8 %
Hansa Rostock	34,5 %	VfB Stuttgart II	80,1 %
SV Wehen Wiesbaden	22,1 %	Energie Cottbus	47,8 %
1. FC Saarbrücken	18,7 %	SC Verl	43,0 %

Stand: 18. Februar 2024 | www.kicker.de

SPIELPLAN

Alle Spiele und Statistiken im Live-Ticker bei kicker.de

kicker 3. LIGA

		1.	20.
TSV 1860	– Saarbrücken (Fr., 19.00)		
Essen	– Aachen (Sa., 14.00)	Fr., 26.07.2024	
Sandhausen	– Osnabrück (Sa., 14.00)		
Aue	– Hannover II (Sa., 14.00)		
Dortmund II	– Unterhaching (Sa., 14.00)		Fr., 09.05.2025
Verl	– Wiesbaden (Sa., 14.00)		
Rostock	– Stuttgart II (Sa., 16.30)		
Köln	– Dresden (So., 13.30)		
Cottbus	– Bielefeld (So., 16.30)		
Ingolstadt	– Mannheim (So., 19.30)		

		13.	32.
Aue	– Saarbrücken		
Ingolstadt	– Dresden		
Wiesbaden	– Bielefeld		
Dortmund II	– Verl		
Unterhaching	– Mannheim		Di., 06.05.2025
Essen	– Cottbus		
Sandhausen	– TSV 1860	Fr., 29.11.2024	
Köln	– Stuttgart II		
Rostock	– Osnabrück		
Aachen	– Hannover II		

		2.	21.
Dresden	– Cottbus (Fr., 19.00)		
Unterhaching	– Ingolstadt (Sa., 14.00)		
Wiesbaden	– Rostock (Sa., 14.00)		
Mannheim	– Köln (Sa., 14.00)		
Osnabrück	– Aue (Sa., 14.00)		
Aachen	– Verl (Sa., 14.00)		
Bielefeld	– Dortmund II (Sa., 16.30)		
Hannover II	– Essen (So., 13.30)		
Stuttgart II	– TSV 1860 (So., 16.30)		
Saarbrücken	– Sandhausen (So., 16.30)		

		14.	33.
Aue	– Essen		
Stuttgart II	– Unterhaching		
Hannover II	– Ingolstadt		
Osnabrück	– Dresden		
Cottbus	– Dortmund II		
Bielefeld	– Köln		
Sandhausen	– Aachen		
Saarbrücken	– Wiesbaden		
TSV 1860	– Mannheim		
Verl	– Rostock		

		3.	22.
Aue	– Dresden (Fr., 19.00)		
Osnabrück	– Unterhaching (Sa., 14.00)		
Rostock	– Dortmund II (Sa., 14.00)		
Essen	– Bielefeld (Sa., 14.00)		
Saarbrücken	– Ingolstadt (Sa., 14.00)		
Sandhausen	– Hannover II (Sa., 14.00)		
Cottbus	– Aachen (Sa., 16.30)		
TSV 1860	– Köln (So., 13.30)		
Verl	– Mannheim (So., 16.30)		
Stuttgart II	– Wiesbaden (So., 19.30)		

		8.	27.
Unterhaching	– Sandhausen (Fr., 19.00)		
Mannheim	– Essen (Sa., 14.00)		
Köln	– Aue (Sa., 14.00)		
Wiesbaden	– Osnabrück (Sa., 14.00)		
Dortmund II	– TSV 1860 (Sa., 14.00)		
Hannover II	– Stuttgart II (Sa., 14.00)		
Cottbus	– Saarbrücken (Sa., 16.30)		
Ingolstadt	– Rostock (So., 13.30)		
Dresden	– Aachen (So., 16.30)		
Bielefeld	– Verl (Sa., 19.30)		

		15.	34.
Rostock	– Bielefeld		
Ingolstadt	– Osnabrück		
Köln	– Cottbus		
Dresden	– Saarbrücken		
Dortmund II	– Aue		
Unterhaching	– Wiesbaden		
Essen	– Sandhausen		
Mannheim	– Hannover II		
Aachen	– TSV 1860		
Verl	– Stuttgart II		

		4.	23.
Köln	– Rostock (Fr., 19.30)		
Aachen	– Aue (Sa., 14.00)		
Mannheim	– Saarbrücken (Sa., 14.00)		
Dresden	– Stuttgart II (Sa., 14.00)		
Bielefeld	– Sandhausen (Sa., 14.00)		
Ingolstadt	– TSV 1860 (Sa., 14.00)		
Dortmund II	– Osnabrück (Sa., 16.30)		
Wiesbaden	– Cottbus (So., 13.30)		
Unterhaching	– Essen (So., 16.30)		
Hannover II	– Verl (So., 19.30)		

		9.	28.
Aue	– Rostock		
Saarbrücken	– Bielefeld		
Osnabrück	– Stuttgart II		
Dortmund II	– Dresden		
Aachen	– Ingolstadt		
TSV 1860	– Wiesbaden		
Sandhausen	– Mannheim		
Hannover II	– Cottbus		
Essen	– Köln		
Verl	– Unterhaching		

		16.	35.
Saarbrücken	– Essen		
Stuttgart II	– Mannheim		
Osnabrück	– Aachen		
Cottbus	– Unterhaching		
Wiesbaden	– Köln		
Bielefeld	– Ingolstadt		
Sandhausen	– Dresden		
Hannover II	– Dortmund II		
Aue	– Verl		
TSV 1860	– Rostock		

		5.	24.
Sandhausen	– Dortmund II (Fr., 19.00)		
Rostock	– Mannheim (Sa., 14.00)		
Stuttgart II	– Ingolstadt (Sa., 14.00)		
Essen	– Wiesbaden (Sa., 14.00)		
TSV 1860	– Dresden (Sa., 14.00)		
Saarbrücken	– Unterhaching (Sa., 14.00)		
Osnabrück	– Hannover II (Sa., 16.30)		
Aue	– Bielefeld (So., 13.30)		
Verl	– Cottbus (So., 16.30)		
Aachen	– Köln (So., 19.30)		

		10.	29.
Rostock	– Aachen		
Ingolstadt	– Verl		
Köln	– Dortmund II		
Wiesbaden	– Hannover II		
Dresden	– Essen		
Unterhaching	– TSV 1860		
Bielefeld	– Osnabrück		
Mannheim	– Aue		
Stuttgart II	– Saarbrücken		
Cottbus	– Sandhausen		

		17.	36.
Essen	– TSV 1860		
Ingolstadt	– Aue		
Rostock	– Sandhausen		
Dresden	– Bielefeld		
Dortmund II	– Wiesbaden		
Unterhaching	– Hannover II		
Aachen	– Stuttgart II		
Mannheim	– Cottbus		
Köln	– Osnabrück		
Verl	– Saarbrücken		

		6.	25.
Unterhaching	– Aue (Fr., 19.00)		
Mannheim	– Osnabrück (Sa., 14.00)		
Ingolstadt	– Essen (Sa., 14.00)		
Cottbus	– Stuttgart II (Sa., 14.00)		
Wiesbaden	– Sandhausen (Sa., 14.00)		
Dresden	– Rostock (Sa., 14.00)		
Bielefeld	– TSV 1860 (Sa., 16.30)		
Hannover II	– Saarbrücken (So., 13.30)		
Köln	– Verl (So., 16.30)		
Dortmund II	– Aachen (Sa., 19.30)		

		11.	30.
Hannover II	– Bielefeld		
Wiesbaden	– Dresden		
Aachen	– Unterhaching		
Essen	– Verl		
TSV 1860	– Osnabrück		
Saarbrücken	– Rostock		
Köln	– Ingolstadt		
Aue	– Cottbus		
Dortmund II	– Mannheim		
Sandhausen	– Stuttgart II		

		18.	37.
Saarbrücken	– Aachen		
Stuttgart II	– Dortmund II		
Hannover II	– Köln		
Cottbus	– Rostock		
Dresden	– Mannheim		
Bielefeld	– Unterhaching		
Sandhausen	– Aue		
Osnabrück	– Essen		
Wiesbaden	– Ingolstadt		
TSV 1860	– Verl		

		7.	26.
Stuttgart II	– Bielefeld (Di., 19.00)		
Aue	– Wiesbaden (Di., 19.00)		
Sandhausen	– Ingolstadt (Di., 19.00)		
Osnabrück	– Cottbus (Di., 19.00)		
Rostock	– Unterhaching (Di., 19.00)		
Aachen	– Mannheim (Mi., 19.00)		
Essen	– Dortmund II (Mi., 19.00)		
Saarbrücken	– Köln (Mi., 19.00)		
TSV 1860	– Hannover II (Mi., 19.00)		
Verl	– Dresden (Mi., 19.00)		

		12.	31.
Bielefeld	– Aachen		
Mannheim	– Wiesbaden		
Stuttgart II	– Aue		
Osnabrück	– Saarbrücken		
Rostock	– Essen		
Unterhaching	– Köln		
Verl	– Sandhausen		
Ingolstadt	– Dortmund II		
Cottbus	– TSV 1860		
Dresden	– Hannover II		

		19.	38.
Aue	– TSV 1860		
Mannheim	– Bielefeld		
Ingolstadt	– Cottbus		
Rostock	– Hannover II		
Dortmund II	– Saarbrücken		
Aachen	– Wiesbaden		
Essen	– Stuttgart II		
Köln	– Sandhausen		
Unterhaching	– Dresden		
Verl	– Osnabrück		

Foto: Jan Huebner

SV Wehen Wiesbaden

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Nozawa, Athletiktrainer Wagener, Fechner, Jacobsen, Flotho, Carstens, Janitzek, Agrafiotis, Angha, Torwarttrainer Petkovic, Scout Langhammer **2. Reihe von oben:** Prävention & Reha Cordero, Co-Trainer Modica, Franjic, Nink, Johansson, Mockenhaupt, Wegmann, Jonjic, Rieble, Teammanager Glaser, Analyst Weimer **3. Reihe von oben:** Co-Trainer Steinmetz, Trainer Döring, Catic, Farouk, Wohlers, El Ouarti, Goppel, Geschäftsführer Sport Stöver, Betreuer Eckel und Conradi **Vorne:** Physiotherapeut Reitze, Athletiktrainer Hönig, Taffertshofer, Bätzner, Brdar, Stritzel, Lyska, Gözüsirin, Greilinger, Scouting Gründler, Mannschaftsarzt Dr. Bitschnau

Zurück in die 2. Liga – dieses Ziel besteht beim SVWW, dem Spitzenreiter der ewigen Drittliga-Tabelle, weiterhin. Doch wie schnell wird es erreichbar sein? Vielleicht ja schon zum 100. Geburtstag des Vereins im Jahr 2026. Man habe allerdings, erinnert Vereinspräsident Markus Hankammer, schon Fälle erlebt, in denen Zweitliga-Absteiger durchgereicht wurden. Daher, so Geschäftsführer Sport Uwe Stöver, der schon von 2007 bis 2009 in Diensten des SVWW stand, gehe es zunächst darum, sich zu stabilisieren. Aufbruchstimmung ist durchaus spürbar. Euphorie hingegen weniger. Der unvermeidbare personelle Aderlass nach einem Abstieg wurde zwar aufgefangen, doch von den Neuzugängen kann weniger als die Hälfte wirkliche Drittliga-Erfahrung vorweisen. Trainer **Nils Döring** (44), seit 2018 in verschiedenen Funktionen für den SVWW tätig, hat als Jugendtrainer im Verein bereits bewiesen, dass er durchaus erfolgreiche Teams formen kann. Es müssten allerdings zahlreiche Rädchen schneller als erwartet ineinandergreifen, wenn man schon in dieser Saison oben mitspielen will. MATTHIAS SCHLENGER

Trainer: Nils Döring (23. 4. 1980, Deutscher), seit 29. 4. 2024

Gegründet: 1926 (als SV Wehen, seit 2007 SV Wehen Wiesbaden)
Homepage: www.svww.de
E-Mail: info@svww.de
Fanvertretung: Daniel Brandt (fanbetreuung@svww.de)
Tickets: ticketing@svww.de
Stadion: Brita-Arena (12 518 Plätze)

Abgänge: Günther, Haußer (beide Karlsruher SC), Iredale (Aalborg), Kade (Lierse), Kovacevic (Sarpsborg), Lee (Hannover), Mathisen (Magdeburg), Pitsiu (Union Berlin), Vukotić (Darmstadt), Bormuth, Froese (beide Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	Ein./Tor/Vorl.	P./R.	Gk.
TOR							
1 Arthur Lyska	19.05.2000	D	2018	1. FSV Mainz 05	30/–	–/–	–/–
13 Mohamed Amsif	07.04.1998	MAR	12/22	FUS Rabat	2/–	8/–	54/–
16 Florian Stritzel	31.01.1994	D	2021	SV Darmstadt 98	47/–	43/–	–/–
31 Noah Brdar	11.08.2005	D	2018	Eintracht Frankfurt	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Martin Angha	22.01.1994	SUI	2023	Al-Adalah FC	–/–	40/–	14/–
3 Marius Wegmann (N)	05.09.1988	D	2024	Würzburger Kickers	2/–	–/–	–/–
4 Sascha Mockenhaupt	10.03.1991	D	01/17	FK Rodna Vilnius	198/5	108/1	–/–
15 Justin Janitzek (N)	10.02.2004	D	2024	FC St. Gallen	–/–	–/–	–/–
17 Florian Carstens	06.11.1998	D	2020	FC St. Pauli	76/5	41/1	–/–
18 Fabian Greilinger (N)	15.09.2000	D	2022	1860 München	118/5	–/–	–/–
33 Felix Luckmeder (N)	21.03.1994	AUT	2024	Linzer ASK	–/–	–/–	–/–
36 Nassim El Ouarti	12.01.2006	D	2019	1. FSV Mainz 05	1/–	–/–	–/–
37 Ben Nink	04.12.2007	D	2019	RW Niederlehmförsch	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
5 Emanuel Taffertshofer	24.02.1996	D	2021	SV Sandhausen	100/4	83/–	–/–
6 Giro Fechner	05.08.1997	D	2021	KFC Uerdingen 05	130/3	42/–	–/–
7 Ivan Lasic Franjic (N)	08.09.1997	D	2024	Würzburger Kickers	30/–	–/–	–/–
8 Nick Bätzner	15.03.2000	D	2022	KV Oostende	–/–	24/1	–/–
9 Thimen Goppel	16.02.1997	NED	2021	Roda Kerkrade	53/7	32/3	–/–
11 Tarik Gözüsirin (N)	08.08.2001	D	2024	VfB Lübeck	33/4	–/–	–/–
19 Björke Jacobsen	21.08.1993	DEN	2021	AC Horsens	86/3	24/–	–/–
20 Ryan Johansson (N)	15.02.2001	IRL	2024	SC Freiburg	27/2	–/–	–/–
22 Aziel Farouk	22.07.2003	D	2021	FSV Frankfurt	18/–	–/–	–/–
27 Nico Rieble	22.08.1995	D	2021	VfB Lübeck	123/–	35/–	–/–
34 Anas Catic	21.01.1998	BIH	2023	ADO Den Haag	–/–	22/1	–/–
ANGRIFF							
10 Antonio Jonjic	02.08.1999	D	2023	Erzgebirge Aue	33/5	47/9	–/–
21 Ole Wohlers (N)	23.07.2000	D	2024	Tsarsko Oborishte	–/–	–/–	–/–
25 Nikolas Agrafiotis	25.04.2000	SRB	01/24	Excelsior Rotterdam	–/–	12/1	–/–
28 Mario Flotho (N)	26.05.2002	D	2024	SC Preußen 07	–/–	1/–	–/–
29 Leon Angha (N)	13.11.1999	D	2024	1. SC Dukelsko VV	61/9	32/4	–/–

(N) = externer Nachwuchs · A(H) = Österreich, B(H) = Belgien, Herzegowina, D = Deutschland, DÄN = Dänemark, IRL = Irland, MAR = Marokko, NED = Niederlande, SRB = Serbien, SUI = Schweiz

Durchschnittsalter: 23,33 Jahre

Die Spielerfotos stellen aus aktuellem Anlass Archiv- und Reihenaufnahmen der jeweiligen Saisons dar.

Foto: imago/Jan Huebner

Hansa Rostock

kicker

Hintere Reihe von links: Rossipal, Roßbach, Gebuhr, Larius, Gürleyen, Gudjohnsen, Zamzow, Krohn
2. Reihe von oben: Mannschaftsarzt Dr. Randow, Physiotherapeut Vielrose und Schlafftwein, Lang, Pfanne, Köster, Ruschke, Torwarttrainer Orlishausen, Athletiktrainer Stepic, Videoanalyst Grebing **3. Reihe von oben:** Direktor Profifußball Shapourzadeh, Teammanager Breier, Zeugwart Thiem, Dietze, Schumacher, Dirkner, Wagner, Co-Trainer Pesch und Rabenhorst, Trainer Hollerbach
Vorne: Lebeau, Neidhart, Harenbrock, Höftmann, Uphoff, Klewin, Hagemoser, Fröling, Schuster, Kinsombi

An der Ostsee weht nach dem Abstieg ein anderer Wind. Mit dafür verantwortlich ist der neue Coach **Bernd Hollerbach** (54). Gegenüber den drei Jahren in der 2. Liga hat er beim FC Hansa die Zügel angezogen und das Trainingspensum auf zwei Einheiten pro Tag erhöht. Mit harter Arbeit, intensivem Fußball und einer guten Fitness will man die 3. Liga annehmen. Nach einem großen Umbruch wird Hansa aber etwas Zeit brauchen. Ein genaues Saisonziel wurde vorerst nicht definiert. Man wolle einen „gesunden Realismus" an den Tag legen, sagte Interimsvorstandsboss Jürgen Wehlend. Er stellte die Fans darauf ein, dass es länger als eine Saison dauern könnte, bis das avisierte Ziel Aufstieg wieder erreichbar sei. Den Anhängern hat der Abstieg wehgetan. Dennoch ist ihre Lust auf den FC Hansa ungebrochen. Auch die Fans sind gespannt auf den Neufang. JOHANNES WEBER

Trainer: Bernd Hollerbach (8.12.1969, Deutscher), seit 1.7.2024

Gegründet: 28.12.1965
Homepage: www.fc-hansa.de
E-Mail: info@fc-hansa.de
Fanvertretung: Nils Wickenhöfer (nils.wickenhoefer@fc-hansa.de)
Beauftragter für Fans mit Behinderungen:
Thomas Waggon (thomas.waggon@fc-hansa.de)
Tickets: ticketshop.fc-hansa.de
Stadion: Ostseestadion (29.000 Plätze)
Titel: NOFV-Meister 1991, NOFV-Pokalsieger 1991

Abgänge: Bachmann (Schalke), David, Johansson (Hamburger SV), Dressel (Unser AK), Hintersinger (WSG Tirol), Ingelsson (Sheffield Wedn.), Junior Brumado (Coritiba), Kolke (Bremen), Perea (Zürich), Prögel (Regensburg), van der Werff (Paderborn), Vasiliadis (Saarbrücken), Hüsing (Karriere beendet), Nissa, Rhein, Scherff, Singh, Stafylidis, Strauß (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	F (1./2./Tore)	A	R
TOR							
1 Benjamin **Uphoff** (N)	09.08.1993	D	2024	SC Freiburg	126/–	34/–	2/–
25 Philipp **Klewin** (N)	30.08.1995	D	2024	VfB Lübeck	2/–	11/–	–/–
30 Max **Hagemoser**	07.01.2002	D	2022	1. FC Köln	–/–	–/–	–/–
38 Elias Oliver **Höftmann**	07.02.2004	D	2019	FK Rene Schneider	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
3 Dominik **Larius** (N)	28.03.1997	D	2024	Fortuna Köln	33/1	–/–	–/–
4 Damian **Roßbach**	27.07.1998	D	2020	Karlsruher SC	89/7	152/3	–/–
5 Marco **Schuster** (N)	10.10.1995	D	2024	SC Paderborn 07	54/3	84/–	–/–
16 Ahmet **Gürleyen** (N)	26.04.1999	D	2024	1. FC Nürnberg	74/6	15/–	1/–
17 Jannis **Lang**	12.01.2002	D	2023	Barbarei AK 07	–/–	10/–	–/–
21 Alhassane **Rossipal**	08.05.1996	D	2024	Wolfhof Mannheim	82/4	37/1	–/–
23 Fritz **Pfanne** (N)	10.12.1994	D	2024	Borussia Dortmund	104/6	–/–	–/–
24 Dario **Gebuhr** (N)	06.09.2003	D	2024	Eintracht Frankfurt	–/–	–/–	1/–
29 Felix **Ruschke**	09.03.2003	D	2019		–/–	6/–	–/–
MITTELFELD							
6 Jonas **Dirkner** (N)	15.07.2002	D	2024	VfB Altglienicke	–/–	–/–	1/–
7 Nico **Neidhart**	27.09.1994	D	2019	FC Cramen	136/10	75/4	–/–
8 Cedric **Harenbrock** (N)	18.04.1998	D	2024	Rot-Weiss Essen	51/10	–/–	–/–
10 Nils **Fröling**	20.04.2000	SWE	01/22	Kalmar FF	–/–	61/6	–/–
13 Kevin **Schumacher**	24.12.1997	D	2021	TSV Havelsee	–/–	81/3	–/–
14 Adrien **Lebeau** (N)	08.07.1999	FRA	2024	Stade Brest	39/5	–/–	–/–
27 Christian **Kinsombi**	24.08.1998	D	2023	SV Sandhausen	82/2	68/2	–/–
35 Joshua **Krüger**	17.06.2004	D	2016	TSG Neustrelitz	–/–	–/–	–/–
37 Louis **Köster**	25.01.2002	D	2022	FC Schalke 04	–/–	2/–	–/–
ANGRIFF							
45 Sveinn Aron **Gudjohnsen**	12.08.1999	ISL	01/24	IF Elfsborg Kiruna	–/–	12/1	–/–

(N) = zweite Nationalität | D = Deutschland, FRA = Frankreich, ISL = Island, SWE = Schweden

Durchschnittsalter: 23,47 Jahre

Die Spielerlegende Fußballer, die über Jahrzehnte hinweg Höhe- und Tiefpunkte in der Hansa-Kabine teilten

Foto: osnap/Tigerstreet

VfL Osnabrück

kicker

Hintere Reihe von links: Ercan, Karademir, Langhammer, Beyer, Zwarts, Wulff, Wiethaup, Beermann, Wiemann, Gyamfi **2. Reihe von oben:** Psychologe Glösenkamp, Engelhardt, Niemann, Teiche, Gnaase, Niehoff, Badjie, Teammanager Seelhöfer, Rehatrainer Schütte **3. Reihe von oben:** Mannschaftsarzt Dr. Herzig, Torwarttrainer Unger, Co-Trainer Danneberg und Nergiz, Trainer Koschinat, Athletiktrainer Beckmann, Physiotherapeuten Schwermann, Weber und Bartling **Vorne:** Conus, Semic, Remberg, Richter, Ajdini, Jonsson, Böggemann, Mulaj, Kehl

Auch nach dem achten Abstieg aus der 2. Liga will der VfL seinem Ruf als Stehaufmännchen gerecht werden. Vom direkten Wiederaufstieg spricht dennoch niemand, zu gut kennt man die Tücken der 3. Liga. „Sehr komplex, extrem ausgeglichen, deshalb unberechenbar", beschreibt Geschäftsführer Sport Philipp Kaufmann die besondere Herausforderung. Beim Neuanfang setzt er mit Trainer **Uwe Koschinat** (52) auf einen großen Kern der Mannschaft, die in der Rückrunde durchaus Zweitliga-Format entwickelte, doch die Hypothek der verkorksten Hinrunde nicht mehr abtragen konnte. Dazu kommen eine Handvoll entwicklungsfähiger Jungprofis und Talente des NLZ. Vor allem setzt der VfL auf die Macht seines Stadions, dem zwar das Dach der Fankurve wegen Baufälligkeit abhandengekommen ist, nicht jedoch Charme und Atmosphäre.

HARALD PISTORIUS

Trainer: Uwe Koschinat (1. 9. 1971, Deutschkr), seit 27.11.2023

Gegründet: 17. 4. 1899
Homepage: www.vfl.de
E-Mail: info@vfl.de
Fanvertretung: David Kreutzmann (d.kreutzmann@vfl.de), Eric Klein (e.klein@vfl.de)
Beauftragter für Fans mit Behinderungen: Marcel Reese (m.reese@vfl.de)
Tickets: www.ticket-bolmehrcn.com/de/vflosnabrueck
Stadion: Bremer Brücke (15 741 Plätze)
Titel: Amateurmeister 1995

Abgänge: Adamczyk (Chemnitz), Androutsos (Pirkan), Bähr (1860 München), Cornett, Unl (beide Braunschweig), Dasanca (Hertha), Dingert, Wilking (beide Linz), Kleinhansl (Kaiserslautern), Kunze (Bielefeld), Lobinger (VfR. Köln), Makridis (Münster), Rorig (Cottbus), Thelkammer (Mannheim), Wriedt (Kiel), Dankiehl, Kühn, Verbeek (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. Liga (Spiele/Tore)	II. Bl.	Bl.
TOR							
1 David **Richter** (N)	17.03.1993	D	2024	1860 München	11/–	–/–	–/–
21 Lukas **Jonsson** (N)	21.10.1987	SWE	2024	Falsterbo IB	–/–	–/–	–/–
25 Matz-Jakob **Kreuberg**	24.10.2006	D	2018		–/–	–/–	–/–
36 Luca **Böggemann**	11.03.2004	D	2018	Eintracht Rheine	–/–	1/–	–/–
ABWEHR							
2 Bastien **Conus** (N)	09.02.1998	SUI	2024	FC Aarau	–/–	–/–	–/–
4 Manuel **Gyamfi**	18.01.2000	D	2022	Hamburger SV	35/–	32/1	–/–
5 Rasbiker **Ajdini**	10.12.1992	KVX	2022	SV Sandhausen	124/8	137/8	–/–
17 Lion **Semic** (N)	13.03.2003	D	2024	Borussia Dortmund	25/1	–/–	1/–
25 Niklas **Wiemann**	22.02.1993	D	01/23	SV Rödinghausen	11/1	38/1	–/–
33 Timo **Beermann**	10.12.1990	D	2020	1. FC Heidenheim	104/7	134/8	–/–
34 Felix **Langhammer**	04.01.2006	D	2023	FC Schalke 04	–/–	–/–	–/–
39 Yigit **Karademir** (N)	10.04.2004	D	2024	SV Meppen	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
7 Noel **Niemann**	14.11.1999	D	2022	Arminia Bielefeld	57/6	30/–	–/–
8 Robert **Tesche**	27.08.1987	D	2022	VfL Bochum	37/8	138/14	36/7
10 Jannes **Wulff**	14.09.1999	D	2022	Steinbach Haiger	26/3	28/–	–/–
11 Lindon **Mulaj** (N)	04.01.1989	SUI	2022	Lausanne Ouchy	–/–	–/–	–/–
18 Larj **Kehl**	08.04.2002	D	2022	SC Freiburg	66/10	10/1	–/–
23 Aday **Ercan** (N)	24.08.2000	D	2024	Wuppertaler SV	4/–	–/–	–/–
26 Dave **Gnaase**	14.12.1996	D	2023	1. FC Saarbrücken	100/9	40/4	–/–
38 Kevin **Wiethaup**	08.08.2005	D	2020	Osnabrücker SC	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
9 Erik **Engelhardt**	18.04.1998	D	2022	Energie Cottbus	45/12	32/10	–/–
11 Joel **Zwarts** (N)	26.04.1999	NED	2024	1860 München	21/6	24/2	–/–
18 Reine **Beyer** (N)	15.10.1998	FRA	2024	FC Annecy	–/–	–/–	–/–
29 Niklas **Niehoff** (N)	20.09.2004	D	2024	Holstein Kiel	–/–	4/1	–/–
30 Emeka **Oduah**	14.04.2002	D	01/22	Union Fürstenwalde	15/–	–/–	–/–
37 Ismail **Badjie**	17.10.2005	D	2015	Osnabrücker SC	–/–	–/–	–/–

(N) = Neuzugang D = Deutschland, FRA = Frankreich, KVX = Kosovo, NED = Niederlande, SUI = Schweiz, SWE = Schweden

Durchschnittsalter: 24,72 Jahre

Die Spielergruppen stehen in der Reihenfolge ihrer Einsätze und Torerfolge in der jeweiligen Kategorie.

Foto: Jan Hübner

Dynamo Dresden

kicker

Hintere Reihe von links: Lemmer, Zimmerschied, Dush, Heise, Boeder, Meißner, Park **2. Reihe von oben:** Co-Trainer Scholz, Athletik- und Konditionstrainer Grahé, Torwarttrainer Yelldell, Kammerknecht, Daferner, Bünning, Mannschaftsarzt Dr. Bata, Sportwissenschaftler Portela, Zeugwart Teichert-Tölg, Teammanager Lowe **3. Reihe von oben:** Trainer Stamm, Co-Trainer Vochatzer und Klökler, Lehmann, Kubatta, Sapina, Kutschke, Casar, Physiotherapeuten Lange und Fischer, Physiotherapeutin Seifert **Vorne:** Oehmichen, Batista Meier, Menzel, Mesenhöler, Schreiber, Berger, Hauptmann, Marx

Von einem großen Umbruch war eigentlich nie die Rede. Und dennoch hat sich genau dieser bei Dynamo zuletzt vollzogen. Neuer Sportchef, neuer Trainer, neue Spieler. Selbst die Tonart ist neu. Sprachen die Dresdner in den vergangenen Jahren ihre Aufstiegsambitionen noch klar aus, meiden nun alle Beteiligten bislang ein klares Bekenntnis zum Saisonziel. Man wolle „ambitioniert" spielen und auftreten. So zumindest formuliert es Trainer **Thomas Stamm** (41). Die drei schwarzgelben Geschäftsführer stimmen in den Chor mit ein. Eine der Erkenntnisse aus den Vorjahren ist, dass die Sachsen gut daran tun, die Favoritenrolle von sich zu schieben. Intern aber wird durchaus nach ihr gestrebt. Der Erfolg muss am Ende aus der Mannschaft kommen. Und die soll jetzt sowohl physisch als auch psychisch deutlich robuster sein. **LUCAS BÖHME**

Trainer: Thomas Stamm (19. 2. 1983, Schweiz), seit 1. 7. 2024

Gegründet: 12. 4. 1953

Homepage: www.dynamo-dresden.de

E-Mail: verein@dynamo-dresden.de

Fanvertretung: Peggy Puchel, Marek Lange. Ansprechpartner für Fans mit Behinderungen: Maria Einhorn, Benjamin Zocher (fanbeauftragter@dynamo-dresden.de)

Tickets: info@rudolf-harbig-stadion.com

Stadion: Rudolf-Harbig-Stadion (32 249 Plätze)

Titel: DDR-Meister 1953, 1971, 1973, 1976, 1977, 1978, 1980 und 1990. FDGB-Pokal-Sieger 1952, 1971, 1977, 1982, 1984, 1985 und 1990

Abgänge: Arslan (Magdeburg), Borkowski (Ingolstadt), Urlaca (Stuttgart), Ehlers (Braunschweig), L. Herrmann (Paderborn), Kraulich (Essen), Lawald (Sandhausen), Meier (Ulm), Wstschka, Zoi (beide Düren), Will (Darmstadt), Boyd, Cueto, E. Herrmann, Melichenko, Schäffler, Viachodimos (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	1. Liga (Tore)	2. Bl.	Bl.
TOR							
1 Tim Schreiber (N)	24.04.2002	D	2024	1. FC Saarbrücken	48/–	10/–	–/–
31 Philipp Böhm (N)	12.02.2002	D	2024	VfB Fichte	–/–	–/–	–/–
37 Daniel Mesenhöler	24.07.1995	D	01/24	Hallescher FC	28/–	41/–	–/–
ABWEHR							
2 Kyu-Hyun Park	14.04.2001	KOR	2022	Werder Bremen	35/–	–/–	–/–
4 Denis Duah (N)	26.08.2003	D	2024	Hamburger SV	–/–	–/–	–/–
14 Paul Lehmann (N)	22.07.2004	D	2024	Rot-Weiß Erfurt	3/–	–/–	–/–
15 Claudio Kammerknecht	07.07.1998	SUI	2022	SC Freiburg	84/6	–/–	–/–
16 Philip Heise (N)	26.06.1991	D	2024	Karlsruher SC	81/3	215/12	5/–
23 Lars Bünning	27.02.1998	D	2023	Kaiserslautern	113/4	4/–	–/–
28 Lukas Boeder (N)	18.04.1997	D	2024	1. FC Saarbrücken	58/4	1/1	–/–
39 David Kubatta (N)	29.10.2003	D	2024	FC Viktoria Köln	15/1	–/–	–/–
MITTELFELD							
5 Vinko Sapina (N)	29.06.1995	CRO	2024	Rot-Weiss Essen	88/2	–/–	–/–
6 Tom Kaspar Berger	31.07.2001	D	2023	Werder Bremen	17/–	–/–	–/–
17 Alaa Casar (N)	17.09.2000	SYR	2024	Hallescher FC	84/3	–/–	–/–
22 Tom Zimmerschied	22.09.1998	D	2023	Hallescher FC	84/17	–/–	–/–
24 Tony Menzel	04.06.2004	D	2021		4/–	–/–	–/–
29 Jonas Oehmichen	03.03.2004	D	2019		25/–	–/–	–/–
26 Jan-Hendrik Marx (N)	26.04.1995	D	2024	Eintr. Braunschweig	72/3	35/–	–/–
27 Niklas Hauptmann	27.06.1996	D	2022	1. FC Köln	81/9	9/2	–/–
ANGRIFF							
7 Oliver Batista Meier (N)	16.02.2001	D	2024	Grasshopper Club	50/14	13/–	1/–
10 Jakob Lemmer	26.04.2000	D	01/23	Kickers Offenbach	56/11	–/–	–/–
21 Robin Meißner	06.10.1999	D	2023	FC Viktoria Köln	88/17	22/4	–/–
30 Stefan Kutschke	28.01.1989	D	2022	FC Ingolstadt 04	158/75	127/53	29/5
33 Christoph Daferner (N)	12.01.1998	D	2024	Fortuna Düsseldorf	27/12	100/17	1/–

(N) = Neuzugang Neuverpflichtung • DDR = Ehemalige DDR • Südkorea, SAR = St. Lucia, SYR = Ukrainer • Zweitliga-Einsätze/-Tore / Liga-Einsätze/-Tore

Foto: Jennifer Brandhorst

1. FC Saarbrücken

kicker

Hintere Reihe von links: Stehle, Civeja, Naifi, Rabihic, Becker, Multhaup, Schumacher
2. Reihe von oben: Athletiktrainer Smith, Torwarttrainer Wairich, Günther-Schmidt, Zeitz, Krahn, P. Schmidt, Wilhelm, Zeugwart R. Schmidt, Busfahrer Bard **3. Reihe von oben:** Trainer Ziehl, Co-Trainer Heemsoth und Thiel, Thoelke, Uaferro, Sonnenberg, Brünker, Physiotherapeuten Da Palma und Sänger, Dopingbeauftragter Schwan
Vorne: Rizzuto, Neudecker, Gouichy, Menzel, Mutter, Paterok, Vasiliadis, Fahrner, Sontheimer

Zwei Jahre in Folge fehlte Saarbrücken nur ein Sieg zum direkten Aufstieg in die 2. Liga bzw. zumindest zur Relegation. Auch weil die Reise bis ins Halbfinale des DFB-Pokals alles überstrahlte, blieb es trotz verpasstem Saisonziel verhältnismäßig ruhig im Umfeld. Um das Ziel Aufstieg nun zu erreichen, setzen die Verantwortlichen auf Kontinuität. Auch deshalb geht Trainer und Manager **Rüdiger Ziehl** (46) bereits in seine dritte Saison in dieser Doppelfunktion. Der Umbruch fiel nur unfreiwillig etwas größer aus, weil Stammkräfte wie Marcel Gaus, Luca Kerber, Tim Schreiber oder Lukas Boeder den Verein verließen; Boné Uaferro verpasst wohl die gesamte Hinrunde verletzt. Dass mit Maurice Multhaup, Sebastian Vasiliadis, Phillip Menzel oder Sven Sonnenberg Spieler aus höherklassigen Ligen kamen, zeigt, dass der FCS erneut um den Aufstieg mitspielen will. Dafür werden auch die Fans benötigt, die gerade in der Schlussphase eine Spiele mitentscheiden und ein Prunkstück sein können. **AARON WOLLSCHEID**

Trainer: Rüdiger Ziehl (26. 10. 1977, Saarbrücken), seit 11. 10. 2022

Gegründet: 16. 4. 1903
Homepage: www.fc-saarbruecken.de
E-Mail: fragen@fc-saarbruecken.de
Fanvertretung: Andreas Kulz
Beauftragte für Fans mit Behinderungen: Sabine Kulz (Rollstuhlfahrer-Stellplatz vorhanden)
Tickets: fc-saarbruecken.reservix.de
Stadion: Ludwigsparkstadion (16 003 Plätze)

Abgänge: Bondzi, Schreiber (beide Dynamo Dresden), Breuer (Unterhaching), Di Michele Sanchez (Braunschweig), Kerber (Heidenheim), Kolyvba (Steinbach), Reckzenwald (Karlsruhe II), Sahin (Fethiyespor), Gaus (Karriere beendet), R. Becker, Bialds, Jacob (alle Zieh.-Mannschaft)

Nr.	Name	geb. am	Nat.	am Verein seit	Vertrag bis	3. Li (Sp./Tore)	D. Pk.	Pk.
TOR								
1	Tim Paterok	05.08.1992	D	2022	VfR Aalen	19/–	–/–	–/–
13	Phillip Menzel (N)	18.08.1988	D	2024	Austria Klagenfurt	–/–	–/–	–/–
35	David Mutter	30.06.2006	D	2020	FK Pirmasens	–/–	–/–	–/–
ABWEHR								
2	Philip Fahrner (N)	02.01.2003	D	2024	SC Freiburg	58/4	–/–	–/–
4	Sven Sonnenberg (N)	19.01.1999	D	2024	Heracles Almelo	82/1	–/–	–/–
8	Manuel Zeitz	01.06.1990	D	2026	Energie Cottbus	238/17	33/2	1/–
14	René Uaferro	04.01.1992	D	2019	Fortuna Köln	219/10	7/–	–/–
16	Bjarne Thoelke	11.04.1992	D	01/21	FC Ashkira Wacker	53/2	38/1	6/–
17	Dominik Becker	09.01.2000	D	01/22	Werder Bremen	49/3	–/–	–/–
18	Lasse Wilhelm (N)	20.03.2003	D	2024	1. FSV Mainz 05	–/–	–/–	–/–
33	Till Schumacher (N)	10.12.1997	D	2024	Austria Klagenfurt	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD								
5	Elijah Krahn (N)	24.08.2003	D	2024	Hamburger SV	–/–	8/–	–/–
6	Patrick Sontheimer	03.07.1998	D	2023	FC Viktoria Köln	153/6	57/2	–/–
7	Calogero Rizzuto	05.01.1997	D	2022	Hansa Rostock	92/5	145/11	–/–
10	Kasim Rabihic	24.02.1993	D	2022	SC Verl	130/25	–/–	–/–
11	Maurice Multhaup (N)	15.12.1996	D	2024	Hertz Braunschweig	32/7	114/6	3/–
19	Sebastian Vasiliadis (N)	04.10.1997	GRE	2024	Hansa Rostock	60/8	98/9	21/1
20	Julian Günther-Schmidt	15.09.1994	D	01/21	Fortuna Köln	189/31	1/–	1/–
21	Chafik Gouichy (N)	05.10.2000	FRA	2024	Thionville Lusitanos	–/–	–/–	–/–
23	Timi Civeja	04.01.2002	ALB	2023	FC Augsburg	44/5	–/–	3/–
31	Richard Neudecker	29.10.1999	D	2022	1860 München	113/20	50/6	–/–
ANGRIFF								
9	Kil Brünker	10.06.1994	D	2023	1. FC Magdeburg	137/31	23/–	–/–
22	Simon Stehle	17.08.2001	D	2024	FC Viktoria Köln	86/11	9/1	–/–
25	Amina Naifi	19.12.1999	FRA	2023	FC Differdange 03	27/5	–/–	–/–
39	Patrick Schmidt	10.09.1993	D	2023	FC Ingolstadt 04	49/14	78/19	–/–

(N) = neuzugang • Kl.S = Klub zu C • Deutschland, FRA = Frankreich, SRE = Griechenland

Durchschnittsalter: 25,93 Jahre

Die hinterlegten Felder zeigen die Kaderzugänge und Rückkehrer in der jeweiligen Saison an.

SAISON 2024/25

Foto: Lutz Pfeifer

Glückauf und Willkommen im Schacht

Erzgebirge Aue

kicker

Hintere Reihe von links: Sport-Geschäftsführer Heidrich, Hoffmann, Özkan, Stefaniak, Pepic, Barylla, Fallmann, Fabisch, Schädlich **2. Reihe von oben:** Trainer Dotchev, Co-Trainer Emmerich, Jakob, Majetschak, Burghardt, Rosenlöcher, Torwarttrainer Bernaenau, Co-Trainer Susac **3. Reihe von oben:** Teammanager Romeyke, Athletiktrainer Schoupa, Taschchy, Nkansah, Bär, Bornschein, Vukancic, Physiotherapeut Puschmann, Physiotherapeutin Wiedner
Vorne: Saitz, Clausen, Kips, Männel, Lord, Uhlig, Sijaric, Kallenbach

„In zwei Jahren wollen wir wieder aufsteigen." Der Satz stammt von Trainer **Pavel Dotchev** (58) und ist genau ein Jahr alt. Wenn man ihn daran messen will, soll das Kunststück in dieser Saison gelingen, doch das dürften auch sieben, acht andere Klubs auf ihrer Agenda haben. Dafür aber braucht es Konstanz – genau die haben die Veilchen im Vorjahr vermissen lassen. Nicht zu Hause, aber auswärts. Auch dürfen sie nicht so viele Punkte in den letzten Minuten liegen lassen. 18 waren es vergangene Saison, drei weniger hätten für Platz 3 gereicht ... Personell muss Aue die Abgänge von Tim Danhof und Marco Schikora verkraften. Ob es gelingt, sie zu ersetzen, muss sich zeigen. Viel wichtiger wird sein, dass Torjäger Marcel Bär gesund und fit bleibt: Fehlt er, herrschte zuletzt nur ein laues Lüftchen im Angriff. Kann er immer spielen, könnte sich Dotchevs Satz aus dem Vorjahr bewahrheiten. **THOMAS NAHRENDORF**

Trainer: Pavel Dotchev (26. 9. 1965, Bulgarien), seit 7. 12. 2022

Gegründet: 4. 3. 1946 (als 1. 1. 1993 Erzgebirge Aue)
Homepage: www.fc-erzgebirge.de
E-Mail: info@fc-erzgebirge.de
Fanvertretung: Heiko Hambeck (hambeck@fc-erzgebirge.de)
Beauftragte für Fans mit Behinderungen:
Steffi Hänig, Klaus Barth (handicap@fc-erzgebirge.de)
Tickets: ticket@fc-erzgebirge.de
Stadion: Erzgebirgsstadion (15 550 Plätze)
Titel: DDR-Meister 1956, 1957, 1959, FDGB-Pokal-Sieger 1955 (als Wismut Karl-Marx-Stadt)

Abgänge: Burger (Mainz II), Danhof (1860 München), Elvedi (Lok Leipzig), Ferjani (Homburg), Hetzel (Greifswald), Meute (Duisburg), Reinecke (Unterhaching), Schikora (Sandhausen), Schwintel (Roda Kerkrade), Thiel (Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	1. Liga (Tore)	2. Bl.	Bl.
TOR							
1 Martin **Männel**	11.05.1988	D	2018	Energie Cottbus	198/–	335/1	–/–
22 Louis **Lord**	22.10.2003	D	2023	Werder Bremen	1/–	–/–	–/–
29 Tim **Kips**	01.11.2000	LUX	2023	Rot-Weiß Koblenz	–/–	–/–	–/–
36 Max **Uhlig**	31.05.2006	D	2016	FSV Burkhardtsdorf	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
4 Nike **Vukancic**	16.02.2002	D	2023	Fortuna Düsseldorf	29/–	1/–	–/–
6 Can **Özkara** (N)	02.12.1999	D	2024	Arminia Bielefeld	49/1	2/–	–/–
17 Florian **Schädlich**	18.04.2004	D	2015		4/–	–/–	–/–
23 Erik **Majetschak**	01.03.2000	D	2019	RB Leipzig	56/4	19/–	–/–
27 Pascal **Fallmann** (N)	07.11.2003	AUT	2024	SC Freiburg	34/–	–/–	–/–
28 Tim **Hoffmann** (N)	26.02.2005	D	2024	Hertha BSC	–/–	1/–	–/–
31 Maxim **Burghardt** (N)	30.11.2004	D	2024	Eintracht Trier	–/–	–/–	–/–
33 Anthony **Barylla**	01.06.1997	D	2021	1. FC Saarbrücken	136/4	28/1	–/–
34 Steffen **Nkansah**	07.04.1996	D	2022	FSV Zwickau	139/8	7/–	–/–
36 Kilian **Jakob**	25.01.1998	D	01/23	Karlsruher SC	46/2	17/–	1/–
39 Linus **Rosenlöcher**	09.03.2000	D	2022	Essberg 98	47/–	8/1	–/–
MITTELFELD							
7 Dawi **Saitz**	30.01.2002	D	2023	VfR Aalen	32/6	–/–	–/–
8 Mika **Clausen** (N)	10.06.2002	D	2024	FC St. Pauli	–/–	–/–	–/–
10 Mirnes **Pepic**	19.12.1995	MNE	2023	SV Meppen	153/5	17/–	2/–
11 Omar **Sijaric**	02.11.2001	MNE	2021	Türkgücü München	79/4	10/1	–/–
14 Borys **Tashchy**	28.07.1993	UKR	2022	Pohang Steelers	111/18	84/15	2/–
20 Jonah **Fabisch** (N)	13.08.2001	ZIM	2024	1. FC Magdeburg	–/–	–/–	–/–
24 Marvin **Stefaniak**	03.02.1995	D	2022	Würzburger Kickers	186/20	81/3	–/–
ANGRIFF							
9 Rocky **Bornschein** (N)	17.08.1999	D	2024	Rasunder Ferth	–/–	–/–	–/–
15 Marcel **Bär**	08.06.1992	D	2023	1860 München	230/86	30/4	–/–
19 William **Kallenbach**	25.10.2005	D	2021	Rot-Weiß Erfurt	2/–	–/–	–/–

(N) = neuer Nachwuchsspieler – A/T = Österreich/Türkei – D = Deutschland – LUX = Luxemburg – MNE = Montenegro – UKR = Ukraine – ZIM = Simbabwe

Durchschnittsalter: 26,14 Jahre

3.Li

Foto: regio insights/Eisberg

Rot-Weiss Essen

kicker

Hintere Reihe von links: Athletiktrainer Schmidt, Torwarttrainer Lenz, Manu, Schultz, Kraulich, Mannschaftsarzt Nönhoff, Teammanager Wolters **2. Reihe von oben:** Videoanalyst Beißwenger, Co-Trainer Freier, Kouroumа, Vonic, Kaparos, Brumme, Doumbouya, Physiotherapeuten Trottenberg und Dolls **3. Reihe von oben:** Trainer Dabrowski, Co-Trainer Fleischer, Moustier, Voufack, Müsel, Rios Alonso, Celebi, Swajkowski, Mannschaftsarzt Dr. Faghih, Betreuer Ganzinger
Vorne: Safi, Eisfeld, Kaiser, Wienand, Golz, Springer, D'Haese, Barisha, Gedikli

Abstiegskampf in der ersten und (zumindest zarte) Aufstiegshoffnungen in der zweiten Drittliga-Spielzeit: Die treuen RWE-Fans dürften in erster Linie darauf hoffen, dass sich der Klub nun im dritten Jahr zwischen diesen Extremen bewegen wird. Schließlich muss der Substanzverlust durch Abgänge wie Felix Götze, Vinko Sapina, Cedric Harenbrock oder Marvin Obuz, die RWE alle gerne gehalten hätte, erst mal aufgefangen werden. Als großer Hoffnungsträger gilt der einst von vielen Fans kritisch gesehene Trainer **Christoph Dabrowski** (46), der in seinen ersten beiden Spielzeiten sämtliche Saisonziele erreichte und jetzt wieder eine funktionierende Einheit formen soll. Dass die Erwartungshaltung nicht in unrealistische Höhen gesteigen ist, könnte sich dabei als Vorteil erweisen. Dennoch lebt der Traum von der 2. Liga, der RWE zuletzt 2006/2007 angehörte. Wichtige Weichen für den geplanten Stadionausbau wurden durch die Stadt bereits gestellt. RALF DEBAT/MSPW

Trainer: Christoph Dabrowski (I, 7. 1978, Deutscher), seit 1. 7. 2022

Gegründet: 1. 2. 1907
Homepage: www.rot-weiss-essen.de
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de
Fanvertretung: Daniel Mucha (fanbeauftragter@rot-weiss-essen.de)
Behindertenbeauftragter: Stephan Wilhelm (behindertenbeauftragter@rot-weiss-essen.de)
Tickets: ticketing@rot-weiss-essen.de
Stadion: Stadion an der Hafenstraße (19 962 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1955, DFB-Pokal-Sieger 1953, Amateurmeister 1932

Abgänge: Berlinski (Offenbach), Elri (Hoffenheim II), Götze (Paderborn), Harenbrock (Rostock), Obuz (Köln), Ruth (Chemnitz Leipzig), Sapina (Dresden), Vonlicke (Mannheim), Pluchatz, Rother, Young (alle Zeit unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	bisherige Vereine	1. (2.)/Tore/Spiele	2. BL	DFB
TOR							
1 Jakob Golz	16.09.1999	D	2019	Hamburger SV	73/–	–/–	–/–
31 Ole Springer	24.11.1998	D	2023	Werder Bremen	–/–	–/–	–/–
35 Felix Wienand	27.05.2002	D	2022	FC Schalke 04	3/–	–/–	–/–
ABWEHR							
3 Nanou Manu	02.12.1998	D	2023	Rot-Weiß Erfurt	1/–	–/–	–/–
4 Michael Schultz (N)	20.05.1993	D	2024	FC Viktoria Köln	130/14	14/–	–/–
14 Lucas Brumme	25.09.1998	D	2023	Wehen Wiesbaden	90/7	–/–	–/–
16 Mustafa Kouroumа	06.01.2003	D	2020	Borussia Dortmund	29/2	–/–	–/–
17 Elin Celebi	06.08.2000	D	2023	Hannover 96	–/–	1/–	–/–
18 Nils Hansen Kaiser	05.02.2002	D	2023	SC Wiedenbrück	22/1	–/–	–/–
19 Eric Voufack	28.05.2001	D	2023	1. FC Lok Leipzig	27/–	–/–	–/–
23 José-Enrique Rios Alonso	13.08.2000	D	2021	VfB Stuttgart	69/2	–/–	–/–
33 Tobias Kraulich (N)	24.03.1999	D	2024	Dynamo Dresden	81/5	15/–	–/–
36 Berkant Gedikli	27.02.2005	D	2024		–/–	–/–	–/–
39 Gianluca Swajkowski	03.04.2005	D	2019	FC Schalke 04	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
7 Robbie D'Haese (N)	25.02.1999	BEL	2024	KV Oostende	–/–	–/–	–/–
8 Aimery Kaparos (N)	29.12.2001	NED	2024	FC Schalke 04	–/–	1/–	1/–
10 Thomas Eisfeld	18.01.1993	D	01/22	VfL Bochum	49/6	116/11	–/–
11 Ramien Safi (N)	17.10.1999	NED	2024	SV Rödinghausen	–/–	–/–	–/–
21 Dilan Barisha (N)	08.05.2003	KVX	2024	Bayern München	–/–	–/–	–/–
26 Torben Müsel	25.07.1999	D	01/23	Mönchengladbach	53/4	9/–	8/–
29 Tom Mowatt (N)	02.05.2002	FRA	2024	Hannover 96	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
9 Leonardo Vonic	10.07.2003	D	2023	1. FC Nürnberg	35/9	–/–	–/–
29 Mouaya Doumbouya	12.12.1997	GUI	2023	FC Ingolstadt 04	60/10	10/1	–/–

(N) = neuer Kapitän • BEL = Belgien, D = Deutschland, KVX = Kosovo, NED = Niederlande

Durchschnittsalter: 24,39 Jahre

Die bisherigen Vereine werden nach der letzten Station in der Kader- und Heimatstadt in der jeweiligen Ligazugehörigkeit genannt.

Foto: Bela Desoi

SV Sandhausen

kicker

Hintere Reihe von links: Knipping, Loreh, Lang, Maciejewski, Greil, Fuchs, Wolf, Alagi, Lambert, Schuster, **2. Reihe von oben:** Betreuer Kocaman, Karl und Zesewitz, Iwe, Baumann, Schikora, Zander, Physiotherapeut Bieser, Teammanager Klingmann **3. Reihe von oben:** Videoanalyst Fritz, Torwarttrainer Ischdonat, Athletiktrainer Lopez, Pink, Stolze, Otto, Girdvainis, Trainer Ristic, Co-Trainer Pinto und Diekmeier **Vorne:** Ehlich, Weik, Halimi, Königsmann, Rehnen, Idjakovic, Lewald, Mühling, Meier

Ohne Jürgen Machmeier könnte der SVS nicht auf elf Jahre 2. Liga zurückblicken. Der Präsident ist großzügig und tatkräftig. Aber auch ungeduldig. In der letzten Saison versuchten drei Trainer ihr Glück, nun ist **Sreto Ristic** (48) am Ruder; Jahr für Jahr wechseln Profis mindestens in Mannschaftsstärke. Das ist kontraproduktiv. Andererseits steht der Liga-Zwerg unter Zugzwang. Der Zuschauerzuspruch ist dürftig, auf Dauer ist die 3. Liga schwer finanzierbar. Schon in dieser Saison wurde der Etat gekürzt, Einsparungen müssen in allen Bereichen vorgenommen werden. Bei der Kader-Zusammenstellung setzt Sportdirektor Matthias Imhof auf Erfahrung und Robustheit. Im Jahr nach dem Abstieg waren die in die Jahre gekommenen Führungsspieler häufig verletzt, weshalb der selbst erklärte Aufstiegsfavorit auf Platz 8 landete. Die Rückkehr in die 2. Liga bleibt das Ziel, auch wenn die Erwartungen weniger offensiv geäußert werden. **WOLFGANG BRÜCK**

Trainer: Sreto Ristic (7. 2. 1976, Serbien), seit 1. 7. 2024

Gegründet: 1. 6. 1916
Homepage: www.svs1916.de
E-Mail: info@svs1916.de
Fanvertretung: Timm Merten (fanbeauftragter@svs1916.de)
Beauftragte für Fans mit Behinderungen:
Frauke Weidhase (Inklusionsbeauftragte@svs1916.de)
Tickets: ticketing@svs1916.de
Stadion: BP Stadion am Hardtwald (15 033 Plätze)
Titel: Amateurmeister 1978, 1993

Abgänge: Bursic, El Zein (beide Magdeburg), Etzel (Astoria Walldorf), Evina (Linzer), Geschwill (Holstein Kiel), Göttlicher (Hannover II), Klein (Augsburg), Laux (Mainz II), Richardson II (Hallescher FC), Diekmeier (Karriere beendet), Ben Balla, Hennings (beide Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	T.	L.	Tore	S.	R.
TOR									
1 Nikolai **Rehnen**	04.02.1997	D	2021	Arminia Bielefeld	71/–	5/–	–/–		
27 Timo **Königsmann**	05.04.1997	D	2022	Welthof Mannheim	84/–	–/–	–/–		
30 Luka **Idjakovic** (N)	12.02.2002	D	2024	KC-Austria Wattdorf	–/–	–/–	–/–		
ABWEHR									
2 Edvinas **Girdvainis**	17.05.1993	LTU	01/24	FK Kauno Žalgiris	38/1	–/–	–/–		
4 Tim **Knipping**	24.11.1992	D	2023	Dynamo Dresden	138/1	88/7	–/–		
6 Jeremias **Lorch** (N)	02.12.1995	D	2024	FC Viktoria Köln	175/11	20/1	–/–		
8 Alexander **Fuchs**	05.03.1997	D	2023	Austria Klagenfurt	67/–	2/–	3/1		
14 Jakob **Lewald** (N)	26.02.1999	D	2024	Dynamo Dresden	99/2	–/–	–/–		
19 Luca Milan **Zander**	09.08.1995	D	2022	FC St. Pauli	89/1	114/4	2/–		
23 Niklas **Lang** (N)	13.08.2002	D	2024	SC Freiburg	70/1	–/–	–/–		
31 Jonas **Weik**	31.03.2000	D	2023	VfB Stuttgart	35/–	–/–	–/–		
34 Aziz **Alagi**	27.05.2005	GRE	2023	TSG Hoffenheim	–/–	–/–	–/–		
MITTELFELD									
3 Christoph **Ehlich**	02.02.1996	D	2023	Unterhaching	57/3	–/–	–/–		
5 Lion **Schuster**	09.08.2000	AUT	2023	Rapid Wien	16/1	–/–	–/–		
11 Oscar **Halimi** (N)	12.12.1994	KVX	2024	Hallescher FC	97/11	52/6	–/–		
16 Alexander **Mühling**	06.09.1997	D	2023	Holstein Kiel	71/2	22/1	2/–		
20 Tim **Maciejewski**	05.03.2001	D	2023	1. FC Union Berlin	23/4	–/–	1/–		
21 Mirco **Schikora** (N)	20.08.1984	D	2024	Erzgebirge Aue	136/15	–/–	–/–		
24 Patrick **Greil**	08.09.1996	AUT	01/24	Rapid Wien	17/1	–/–	–/–		
27 Lucas **Wolf** (N)	28.08.2001	D	2024	Holstein Kiel	11/–	2/–	–/–		
33 Philipp **Lambert**	17.05.2005	D	2020	TSG Hoffenheim	–/–	–/–	–/–		
36 Sebastian **Stolze**	29.01.1999	D	2024	Hannover 96	45/3	146/23	4/–		
37 Diamant **Lokaj**	24.01.2005	KVX	2022	SC Freiburg	–/–	–/–	–/–		
ANGRIFF									
9 Richard **Meier**	11.02.2004	D	2023	1. FC Magdeburg	01/5	–/–	–/–		
13 Emmanuel **Iwe** (N)	12.09.2000	USA	2024	Minnesota United	–/–	–/–	–/–		
17 David **Otto**	03.03.1998	D	2023	FC St. Pauli	38/8	94/7	3/–		
28 Dominic **Baumann** (N)	24.04.1995	D	2024	Hallescher FC	125/30	34/2	–/–		
32 Marius **Pink**	22.02.2001	AUT	01/24	Sturm Graz	16/5	–/–	–/–		

(N) = leihweise Neuzugang – AUT = Österreich, D = Deutschland, ERC = Griechenland, KVX = Kosovo, LTU = Litauen, T. = Einsätze/Tore, S. = Spiele, R. = Rote Karten, 2/1 = 2 Tore als Einwechselspieler, 2/1 = 2 Tore als Einwechselspieler, 2/1 = 2 Tore als Einwechselspieler

Foto: SpVgg Unterhaching

SpVgg Unterhaching

kicker

Hintere Reihe von links: Martens, Ruprecht, Girtler, Hoops, Schlicke, Kügel, Jastremski, Ihorst, Zentrich, Obermeier, Ortel
2. Reihe von oben: M. Schwabl, Schmid, Waldner, Winklbauer, Maier, Stiefler, Littig, Mashigo, Hennig, Simic, Adu
3. Reihe von oben: Physiotherapeut Opel, Zeugwart S. Schwabl, Teammanager Sommer, Co-Trainer Sonnenhauser und Kasparetti, Trainer Unterberger, Co-Trainer Luginger, Torwarttrainer Wolf, Athletiktrainer Göller, Physiotherapeut Bauer, Co-Trainer Endres, Teamleiter Holste
Vorne: Krattenmacher, Westermeier, Seidel, Breuer, Lamby, Heide, Scherger, Hannemann, Leuthard, Skarlatidis, Kaulfers, Lautenbacher

Die Unterhachinger stecken in der zweiten Saison nach dem Aufstieg in einem großen Umbruch. Einige wichtige Stammspieler der vergangenen Jahre haben die SpVgg verlassen, und zahlreiche Zugänge sollen die Abgänge aus dem Kreise des Spitzenpersonals kompensieren. Der Klassenerhalt soll beim Gründungsmitglied der 3. Liga in diesem Jahr so schnell wie möglich gelingen, was schwer genug werden dürfte. Den sehr guten Platz 9 der vergangenen Saison zu überbieten, dürfte für die Rot-Blauen diesmal zu einer großen Herausforderung werden. Zu stark war dafür der personelle Aderlass sowohl in der Defensive als auch in der Offensive. Für die Mannschaft von Trainer **Marc Unterberger** (35) wird eine Herausforderung vor allem auch die Integration der vielen Neuen, die teilweise über keine Profi-Erfahrung verfügen. Es dürfte einiges an Zeit beanspruchen, bis sich das Team gefunden hat. Ebenso muss sich wie im Vorjahr das eine oder andere hoffnungsvolle Talent erst im Profifußball etablieren. **ROBERT M. FRANK**

Trainer: Marc Unterberger (18. 12. 1988, Deutscher), seit 1. 7. 2023

Gegründet: 1. 1. 1925
Homepage: www.spvggunterhaching.de
E-Mail: info@spvggunterhaching.de
Fanvertretung: Marcel Rodek (marcel.rodek@spvggunterhaching.de)
Beauftragter für Fans mit Behinderungen:
Peter Schmierl (peter.schmierl@spvggunterhaching.de)
Tickets: info@spvggunterhaching.de
Stadion: uhlsport PARK (15 053 Plätze)

Abgänge: Bauer (Karlsruher SC), Helsch (Freiburg II), Hollmair (Bayern München II), Hirtlreiter (Buchbach), Hobsch, Schiffel, Vollath (alle 1860), Keller, Krattenmacher (beide Ulm), J. Weitzmüller, M. Weitzmüller (beide Kariem beendet), Groß, Stark (beide Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	3. Liga (Tore)	DFB-Pokal	Bay.
TOR							
1 Konstantin **Heide**	27.01.2006	D	2018		3/–	–/–	–/–
22 Fabian **Scherger**	20.01.2002	D	2015	TSV Oberpframmern	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Viktor **Zentrich**	13.06.2003	CZE	2015		13/–	–/–	–/–
3 Max **Lamby**	07.02.2000	D	2017	1860 München	17/–	–/–	–/–
4 Ben **Schlicke** (N)	31.10.2005	D	2024	Greuther Fürth	–/–	–/–	–/–
8 Manuel **Stiefler**	24.07.1985	D	2021	AE Larisa	150/20	10/0	–/–
15 Timon **Obermeier**	07.04.2003	D	01/18	Bayern München	5/–	–/–	–/–
23 Markus **Schwabl**	26.08.1980	D	2018	Fleetwood Town	204/4	4/–	–/–
27 Tim **Hoops**	14.07.2005	D	2020		3/–	–/–	–/–
35 Maximilian **Hennig** (N)	12.10.2006	D	2024	Bayern München	–/–	–/–	–/–
39 Dennis **Waidner**	08.02.2001	D	2022	Wormatia Worms	95/–	–/–	–/–
48 Nils **Ortel**	20.05.2004	D	2017		11/1	–/–	–/–
MITTELFELD							
6 Bas **Westermeier**	28.05.2003	D	2018		32/1	–/–	–/–
7 Robin **Littig** (N)	31.03.2000	D	2024	Greuther Fürth	–/–	–/–	–/–
10 Sebastian **Maier**	18.09.1993	D	2022	Türkgücü München	49/3	180/14	18/–
18 Fynn **Seidel** (N)	31.01.2004	D	2024	SV Meppen	8/–	–/–	–/–
20 Alexander **Leuthard**	23.01.2000	D	01/22	ATSV Erlangen	7/–	–/–	–/–
26 Andy **Breuer** (N)	14.08.2005	D	2024	1. FC Saarbrücken	3/–	–/–	–/–
30 Simon **Skarlatidis**	08.05.1991	D	2021	Kaiserslautern	202/32	12/2	–/–
37 Nick **Kaulfers**	01.04.2005	D	2023		1/–	–/–	–/–
97 Noa-Gabriel **Simic** (N)	21.07.2004	D	2024	Rot-Weiß Erfurt	–/–	–/–	–/–
28 Reiphi **Mashigo**	05.04.2003	RSA	2018	DFI Bad Aibling	26/–	–/–	–/–
43 Felix **Lautenbacher**	23.04.2005	D	2018		–/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
9 Julian **Kügel** (N)	30.03.1997	D	2024	FC Ingolstadt 04	27/2	–/–	–/–
11 Thomas **Winklbauer** (N)	09.01.1999	D	2024	Wacker Burghausen	–/–	–/–	–/–
14 Luc **Ihorst** (N)	07.03.2000	D	2024	Eintr. Braunschweig	19/3	36/2	1/–
18 Tim **Hannemann**	28.05.2005	D	2020	Bayern München	2/–	–/–	–/–
25 Leon **Jastremski** (N)	24.01.2001	D	2024	Grazer AK	39/7	–/–	–/–
31 Hanno **Schmid**	29.06.2001	D	01/22	FC Deisenhofen	18/–	–/–	–/–
42 Gibson Nana **Adu**	14.02.2009	D	2022	1. FSV Mainz 05	10/1	–/–	–/–

(N) = neuer Kaderspieler · C/E = Tschechien, D = Deutschland, ISR = Israel/Italien

Durchschnittsalter: 22,48 Jahre

Die Statistik führt nicht alle Einsätze an (wie Kleine- und Hallenturniere in der jeweiligen Kategorie).

Foto: Sell

FC Ingolstadt 04

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Attmannspacher, Cvjetinovic, Malone, Lorenz, Grönning, Physiotherapeut Reinl **2. Reihe von oben:** Office Managerin Deutschmann, Spielanalyst Hurst, Kayo, Frödе, Kanuric, Drakulic, Zeugwart Klattenbacher, Teamkoordinator Posselt **3. Reihe von oben:** Co-Trainer Reichler und Gruev, Deichmann, Dittgen, Heike, Testroet, Borkowski, Zeitler, Athletik- und Rehatrainer Liefke, Athletiktrainer Schuster **Vorne:** Trainerin Wittmann, Seiffert, Dühring, Guwara, Funk, Dahler, Keidel, Hoppe, Kopacz, Torwarttrainer Wulnikowski

Der FC Ingolstadt bleibt das Team mit den zwei Gesichtern: Vorrunde hui, Rückrunde pfui. Deshalb gab es drei Spieltage vor Saisonende einen Trainerwechsel. Und gleichzeitig ein Novum im deutschen Profifußball der Männer, denn es übernahm interimsweise U-19-Trainerin **Sabrina Wittmann** (33). Kurz nach Saisonende bekam sie einen Chef-Trainer-Vertrag, der zur täglichen Arbeit auf dem Trainingsplatz auch die Teilnahme an nächsten DFB-Lehrgang erfordert, um die fehlende UEFA-Pro-Lizenz schnellstmöglich zu erwerben. Nach dieser Neuausrichtung auf der Bank soll nach zwei XXL-Umbrüchen in Folge der Kader nur punktuell verändert werden, um mit mehr Kontinuität das Ziel Rückkehr in die 2. Liga zu erreichen. Doch wie soll das gehen, wenn stets der beste Spieler verkauft wird? 2022 Merlin Röhl (Freiburg, 2,9 Millionen), 2023 Tobias Bech (Aarhus GF, 1 Million) und 2024 Torschützenkönig Jannik Mause (1. FC Kaiserslautern, 600 000). Es wird ein Ritt auf der Kanonenkugel für Wittmann. **BERND KÖNIG**

	TOR						
1	Marius **Funk**	01.01.1998	D	2022	Greuther Fürth	81/–	5/–	9/–
41	Simon **Simoni** (N)	14.07.2004	ALB	2026	Eintracht Frankfurt	–/–	–/–	–/–
46	Maurice **Dehler**	28.03.2003	D	2019	Bayern München	–/–	–/–	–/–
	ABWEHR							
2	Matis **Hoppe** (N)	23.07.2003	D	2026	VfB Stuttgart	–/–	–/–	/–
6	Leo **Guwara**	28.08.1996	GAM	2023	Jahn Regensburg	40/2	83/1	11/–
16	Ryan **Malone**	11.08.1992	USA	2023	Hansa Rostock	85/5	53/1	/
18	Marc-Niclas **Dühring** (N)	15.03.2004	D	2024	FC St. Pauli	–/–	–/–	–/–
19	Mladen **Cvjetinovic**	18.09.2003	BIH	2023	Viktoria Berlin	27/–	–/–	–/–
22	Marcel **Costly**	20.11.1995	D	2022	Waldhof Mannheim	228/19	26/1	/
28	Moritz **Seiffert**	04.11.2000	D	2023	Viktoria Berlin	87/1	–/–	–/–
27	Donald **Nduka**	22.03.2003	D	2017	Bayern München	18/1	–/–	–/–
32	Simon **Lorenz**	30.03.1997	D	2023	Holstein Kiel	73/4	84/4	–/–
	MITTELFELD							
8	Benjamin **Kanuric**	28.02.2003	AUT	2023	Admira Bijeletzu	35/6	10/1	/
10	Maximilian **Dittgen**	03.03.1995	D	2022	FC St. Pauli	104/9	98/10	–/–
20	Yasrick **Deichmann**	13.08.1984	D	2023	1860 München	157/20	4/–	–/–
26	David **Kopacz**	29.05.1999	POL	2022	Würzburger Kickers	89/12	92/3	–/–
34	Lukas **Fröde**	23.01.1995	D	2023	Hansa Rostock	48/3	115/12	12/–
43	Felix **Keidel**	14.08.2003	D	2019		47/1	–/–	–/–
48	Bryang **Kayo**	21.07.2002	USA	2023	1. FC Nürnberg	34/1	2/–	–/–
	ANGRIFF							
7	Dennis **Borkowski** (N)	26.01.2002	D	2024	Dynamo Dresden	58/10	23/3	3/–
9	Tim **Heike** (N)	25.02.2000	D	2024	Energie Cottbus	–/–	–/–	–/–
11	Sebastian **Grönning**	03.02.1997	DEN	01/24	CD Castellón	15/8	–/–	–/–
30	Dženan **Drakulic**	28.03.2006	SRB	2021	Schwalben Augsburg	7/1	–/–	–/–
37	Pascal **Testroet**	29.06.1999	D	2022	SV Sandhausen	247/75	152/47	17/–
38	Deniz **Zeitler**	11.11.2005	D	2023	TV Ingolstadt	3/–	–/–	–/–

(N) = neuer Neuzugang • AB = Abstieg • AUT = Österreich • BIH = Bosnien-Herzegowina • D = Deutschland • DEN = Dänemark • GAM = Gambia • POL = Polen • SRB = Serbien

Durchschnittsalter: 24,62 Jahre

Trainerin: Sabrina Wittmann (19. 7. 1991, Deutsche), seit 3. 5. 2024

Gegründet: 5. 2. 2004
(Fusion aus den Fußballabteilungen MTV und ESV Ingolstadt)

Homepage: www.fcingolstadt.de

E-Mail: info@fcingolstadt.de

Fanvertretung: Franziska Maier (fanbeauftragter@fcingolstadt.de)

Tickets: ticketing@fcingolstadt.de

Stadion: Audi-Sportpark (15 200 Plätze)

Titel: Deutscher Amateurmeister 1979 (als ESV Ingolstadt)

Abgänge: Krupa (Nürnberg II), Kuppel (Unterhaching), Lhuguja (Hoffenheim II), Mause (Kaiserslautern), Porath (Ilsenseen), Schröck (Ziel unbekannt)

Foto: imago images/Revierfoto

Borussia Dortmund II

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeuten Zolinski und Langer, Roggow, Krevsun, Hettwer, Foti, Hüning, Guille Bueno, Göbel, Athletiktrainer Schüßler, Co-Trainer Schmelzer, Trainer Zimmermann
Mitte: Betreuer Plaga, Videoanalyst und Teammanager Luig, Kamara, Butler, Löhrs, Eberwein, Elongo-Yombo, Paulina, Lelle, Otuali, Torwarttrainer Feldhoff, Co-Trainer Koch
Vorne: Besong, Garcia Posadas, Paschke, Azhil, Klußmann, Ostrzinski, Estevao, Jessen, Drakas, Aning, Mogultay

Die Messlatte liegt hoch: Der Klassenverbleib soll nach dem Punkte-Vereinsrekord in der vergangenen Spielzeit (54 Zähler) auch diese Saison wieder möglichst frühzeitig gesichert werden. An diesem Ziel ändern auch der Abgang von Schlüsselspieler Ole Pohlmann und der für eine U23 übliche personelle Umbruch nichts. Einer, der in Pohlmanns Fußstapfen treten könnte, ist mittelfristig Danylo Krevsun. Das ukrainische Talent rückt mit einem bis 2026 ausgestatteten Vertrag aus der eigenen U19 auf, braucht im ersten Senioren-Jahr aber vermutlich noch Zeit, um sich zurechtzufinden. In der Defensive steht der hoch veranlagte Innenverteidiger Filippo Mané im Fokus, der ebenfalls aus der eigenen U19 kommt. Mit Blick auf die Offensive hoffen die Verantwortlichen um Trainer **Jan Zimmermann** (44), dass Julian Hettwer nach der durchwachsenen Rückrunde wieder an seine herausragende Form der Hinserie anknüpfen kann. Hettwer traut man beim BVB auch den Sprung in den Bundesliga-Kader zu.

DANIEL MERTENS

Trainer: Jan Zimmermann (5. 10. 1979, Duisburg), seit 8. 2. 2023

Gegründet: 18. 12. 1909
Homepage: www.bvb.de
E-Mail: service@bvb.de
Fanvertretung: Benedikt Watermeier (benedikt.watermeier@bvb.de)
Tickets: tickets@bvb.de
Stadion: Rote Erde (9 999 Plätze)

Abgänge: Bamba (Bochum), Hussack (Oberhausen), Kirsch (Münster), Lücke-Fink (Bremen II), Michel (Magdeburg), Morey (Mallorca), Nischalke (Homburg), Papadopoulos (Lugano), Pfanne (Hansa Rostock), Pohlmann (Rio Ave), Pudlat (Aalborg), Semic (Osnabrück), Aidonis, Suver, Totterman (alle Ziel unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	am Ball seit	letzter Verein	3. Li. (Tor) / Tore	Z. BL	BL
TOR							
1 Lyon **Klußmann**	18.08.2002	D	02/24	Hessen Kassel	–/–	–/–	–/–
31 Silas **Ostrzinski**	16.11.2003	D	2026	SpVgg Hagen	10/–	–/–	–/–
33 Tiago **Estevao**	13.05.2002	D	2023	SV Rödinghausen	2/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Burak **Mogultay** (N)	18.05.2004	D	2024	MSV Duisburg	41/–	–/–	–/–
3 **Guille Bueno**	18.09.2002	ESP	2021	La Corana	83/1	–/–	–/–
4 **Felix Irorere**	21.06.2002	D	2023	Karlsruher SC	–/–	2/–	–/–
15 Ben Vincent **Hüning** (N)	11.11.2004	D	2024	SC Wiedenbrück	–/–	–/–	–/–
16 Leonardo **Garcia Posadas**	01.01.2005	D	2023	Hamburger SV	–/–	–/–	–/–
17 Patrick **Göbel**	20.07.2003	D	2023	FSV Zwickau	20/22	–/–	–/–
22 Filippo Calleris **Mané**	08.05.2005	ITA	01/22	Sampdoria	–/–	–/–	–/–
27 David **Lelle** (N)	05.03.2003	D	2024	Holstein Kiel	–/–	–/–	–/–
34 Yannik **Löhrs** (N)	08.08.2003	D	2024	Hannover 96	–/–	10/–	–/–
39 Prince **Aning**	22.04.2004	NED	2022	Ajax Amsterdam	23/	/	/
MITTELFELD							
5 Antonio **Foti** (N)	03.11.2003	CYP	2024	Hannover 96	–/–	11/1	–/–
6 Ayman **Azhil**	10.04.2001	D	2023	Bayer Leverkusen	29/5	–/–	0/–
8 Frank **Roggow**	14.07.2002	D	2023	FC St. Pauli	35/3	–/–	–/–
14 Michael **Eberwein**	11.03.1996	D	2022	Hallescher FC	173/26	9/–	–/–
21 Felix **Paschke** (N)	16.07.2003	D	2024	Hamburger SV	–/–	–/–	–/–
26 Babis **Drakas** (N)	04.02.2005	D	2024	VfB Stuttgart	–/–	–/–	–/–
29 Niklas **Jessen** (N)	04.09.2003	D	2024	FC St. Pauli	–/–	–/–	–/–
32 Abdoulaye **Kamara**	06.11.2004	GUI	2021	Paris Saint-Germain	47/1	–/–	–/–
43 Danylo **Krevsun**	04.04.2005	UKR	02/23	Prwatiw Monastyr	1/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
7 Paul-Philipp **Besong**	06.10.2000	D	2023	Erzgebirge Aue	47/8	–/–	–/–
9 Moses **Otuali**	27.08.2002	D	01/23	Hamburger SV	29/2	–/–	–/–
10 Rodney **Elongo-Yombo**	27.07.2001	D	2022	Greuther Fürth	54/10	–/–	–/–
11 Justin **Butler**	23.03.2001	D	2023	FC Ingolstadt 04	74/4	5/–	–/–
20 Julian **Hettwer**	15.06.2003	D	2023	MSV Duisburg	96/14	–/–	–/–
23 Jordi **Paulina** (N)	22.09.2004	NED	2024	USV Hercules	–/–	–/–	–/–

(N) = erstes Vertragsjahr · CYP = Zypern · D = Deutschland · ESP = Spanien · ITA = Italien · NED = Niederlande · UKR = Ukraine

Durchschnittsalter: 21,50 Jahre

Die Spielerfotos wurden uns mit freundlicher Genehmigung der jeweiligen Vereine zur Verfügung gestellt.

Foto: SC Verl

SC Verl

kicker

Hintere Reihe v. li.: Sportlicher Leiter Lange, Vorstand Sport Bertels, Mannschaftsärzte Dr. Colcuc, Dr. Schröder und Dr. Eschrig, Physiotherapeut Närger, Physiotherapeutin Bittner **2. Reihe von oben:** Betreuer Schmand, Teammanager Leesemann, Benger, Y. Otto, Stark, Baack, Stöcker, F. Otto, Torwarttrainer Müller, Co-Trainer Schmik **3. Reihe von oben:** Zeugwart König, Analyst Just, Polyakov, Onuoha, Lokotsch, Gruber, Köhler, Knost, Demming, Co-Trainer Muhovic, Trainer Ende
Vorne: Probst, Scholze, Kammerbauer, Mikic, Pekruhl, Schulze, Zacharias, Steczyk, Taz, Gayret, Mannhardt

In der fünften Drittliga-Saison in Folge bleibt das Hauptziel für den Sportclub Verl gleich: Wie in den Jahren zuvor soll vor allem der Liga-Verbleib her. Um diese Mission zu erreichen, haben die Verler erneut einen Umbruch zu bewerkstelligen. Über die Hälfte der letztjährigen Stammelf zog den Sprung in die 2. Liga oder zu einem finanzkräftigeren Drittligisten vor, sodass Sportchef Sebastian Lange wiederum die richtige Spürnase bei den Zugängen, die vorwiegend aus der Regionalliga und den Nachwuchsleistungszentren der Bundesligisten kommen, beweisen muss. Eine stabile Achse um Fabio Gruber, Michel Stöcker, Marcel Benger, Tom Baack und Torjäger Lars Lokotsch ist geblieben. Vereinslegende Daniel Mikic ist im 13. Jahr bei den Ostwestfalen der einzige Spieler jenseits der 30 Jahre. Coach **Alexander Ende** (44) will auch in seinem zweiten Jahr beim SCV mit einem extrem jungen Kader und einer selbstbewussten, offensiven Spielweise begeistern – um so am Ende erneut vorzeitig das Saisonziel zu erreichen.

BJÖRN RICHTER

Trainer: Alexander Ende (19. 9. 1979, Bautechnr), seit 1. 7. 2023

Gegründet: 6. 8. 1924
Homepage: www.sportclub-verl.de
E-Mail: info@scverl.de
Fanvertretung: Thorsten Nöthling, Ralf Konrad (fanbeauftragter@scverl.de)
Tickets: info@scverl.de
Stadion: Sportclub-Arena (5 207 Plätze)

Abgänge: Fein (Mannheim), Guzy (Düsseldorf II), Mittelstädt, Perrot (Fortuna Köln), Riedl (Paderborn), Nubel (ASC 09 Dortmund), Odhiogbe (Regionalliga), Pantow (Münster), Sessa (Stuttgart II), Uribehaun (Emmen), Wolfram (1860 München), Wosz (Hallescher FC), Mehlem, Müller (beide Ziel unbekannt)

Nr.	Spieler	geb. am	Nat.	im Verein / seit	Vertrag bis	3. Li. (Sp./Tore)	V. M.	M.
	TOR							
1	Philipp **Schulze** (N)	29.01.2003	D	2024	Hallescher FC	14/–	–/–	–/–
32	Fabian **Pekruhl**	14.02.1999	D	2023	Life University	–/–	–/–	–/–
40	Marlon **Zacharias** (N)	05.02.2005	D	2024	Borussia Dortmund	–/–	–/–	–/–
	ABWEHR							
2	Fabio **Gruber**	03.09.2002	D	2023	FC Augsburg	18/–	–/–	–/–
3	Tim **Köhler** (N)	02.05.2005	D	2024	RB Leipzig	–/–	–/–	–/–
4	Daniel **Mikic**	25.04.1983	D	2023	Arminia Bielefeld	86/1	–/–	–/–
16	Max **Scholze** (N)	30.04.2005	D	2024	Bayern München	–/–	–/–	–/–
21	Fabian **Knost**	08.08.2000	KEN	2022	1. FC Magdeburg	82/2	–/–	–/–
24	Michel **Stöcker**	14.04.1999	D	2022	Holstein Kiel	68/4	–/–	–/–
34	Finn **Otto** (N)	08.03.2002	D	2024	Eintracht Frankfurt	10/–	–/–	–/–
	MITTELFELD							
6	Tom **Baack**	13.03.1999	D	2023	Jahn Regensburg	97/3	9/1	–/–
8	Lukas **Demming** (N)	12.02.2000	D	2024	Wuppertaler SV	–/–	–/–	–/–
7	Julian **Stark** (N)	08.03.2001	D	2024	SC Freiburg	61/8	8/–	–/–
8	Patrick **Kammerbauer**	11.02.1997	D	01/23	SC Freiburg	92/–	20/1	8/–
10	Berkan **Taz**	19.12.1998	D	01/24	Waldhof Mannheim	114/18	1/–	–/–
22	Marco **Mannhardt**	04.07.2002	D	01/24	FV Illertissen	10/–	–/–	–/–
23	Marcel **Benger**	07.07.1998	D	2023	Holstein Kiel	31/5	10/–	8/–
30	Timur **Gayret** (N)	09.09.1999	D	2024	Hallescher FC	67/6	–/–	–/–
31	Konstantin **Gerhardt** (N)	07.04.2005	D	2024	Mönchengladbach	–/–	–/–	–/–
	ANGRIFF							
11	Dominik **Steczyk** (N)	04.05.1999	POL	2024	Preußen Münster	47/6	–/–	–/–
13	Lars **Lokotsch**	17.05.1986	D	2023	Fortuna Köln	85/30	–/–	–/–
17	Eduard **Probst** (N)	24.03.2001	D	2024	FC Gütersloh	15/2	–/–	–/–
27	Christian **Onuoha** (N)	04.05.2002	D	2024	RB Leipzig	–/–	–/–	–/–
28	Yasi **Otto**	27.05.1999	D	2022	Eintr. Braunschweig	130/14	26/1	–/–

(N) = Nachwuchsleistungszentrum – D = Deutschland, KEN = Kenia, POL = Polen

Durchschnittsalter: 23,81 Jahre

Ein blauer Eintrag bedeutet, dass der Spieler in dieser Saison bereits für einen anderen Verein gespielt hat.

Foto: regio-pressefoto.de

FC Viktoria Köln

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeuten Schroedter und Kruse, Henning, Idel, May, Hemcke, Lopes Cabral, Vrenezi, Mannschaftsarzt Prof. Dr. Horlitz, Athletiktrainer Braband **2. Reihe von oben:** Zeugwart Gürtler, Mannschaftsarzt Dr. Wittenberg, Koronkiewicz, Stocker, S. El Mala, Lofolomo, Pytlik, Güler, Videoanalyst Balas, Rehatrainer Loch **3. Reihe v. o.:** Maskottchen Viktor, Teammanager Papst, Zeugwart Schick, Keita, Dietz, M. El Mala, Greger, Lobinger, Schulz, Co-Trainer Wilhelm, Trainer Janßen, Sportkardiologe Dr. Gorr **Vorne:** Velasco, Handle, Bogicevic, Hill, Dudu, Rauhut, Fritz, de Meester, Engelhardt

Das sechste Drittliga-Jahr des FC Viktoria Könnte das bislang schwierigste für den Klub aus Köln-Höhenberg werden. Die Mannschaft von Trainer **Olaf Janßen** (57) verlor fast ihre gesamte Offensive um Schlüsselspieler Luca Marseiler, in Ben Voll ihre Nummer 1. Der große Umbruch ist auch durch finanzielle Zwänge begründet. Der Etat ist schmaler geworden, Ziel ist es, sich mittelfristig von der noch vor zwei Jahren vorhandenen finanziellen Unterstützung des 2023 verstorbenen Mäzens Franz-Josef Wernze zu emanzipieren. Die sportlich Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass dies mit einem Fokus auf die zuletzt herausragende Nachwuchsarbeit gelingt. Zunächst gilt es, die Auswirkungen des Umbruchs aufzufangen – weshalb das oberste Ziel der Klassenerhalt ist. Hoffnungsträger sind Said El Mala, der im nächsten Jahr mit Bruder Malek zum 1. FC Köln wechseln wird. Dazu Sturmtank Lex Tyger Lobinger sowie die Rekonvaleszenten Bryan Henning und Donny Bogicevic. CHRISTIAN KRÄMER

Trainer: Olaf Janßen (8.10.1968, Duisburg), seit 1.2.2021

Gegründet: 22.6.2010
(Nachfolgeverein des insolventen SCB Viktoria Köln)
Homepage: www.viktoria1904.de
E-Mail: info@viktoria1904.de
Fanvertretung: Christopher Heyback (fanbeauftragter@viktoria1904.de)
Tickets: ticketing@viktoria1904.de
Stadion: Sportpark Höhenberg (8 343 Plätze)

Abgänge: Anselm (WSE Tirol), Becker, Russo (beide Arminia Bielefeld), Hong (Schalke II), Karaduman (Eintracht Hohkeppel), Kubatta (Dynamo Dresden), Lorch (Sandhausen), Marseiler (Darmstadt), Philipp (TSV 1860); Schultz (Rot-Weiss Essen), Uddelhoven (Westerbrück), Voll (St. Pauli), Bördnor (Zielonbekanet)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	am Verein seit	letzter Verein	s.o.i.(Ost)/mw.	Z. NL	NL
TOR							
1 **Dudu** (N)	10.02.1999	D	2024	Werder Bremen	–/–	–/–	–/–
24 **Kevin Rauhut**	30.11.1985	D	01/22	SGV Freiberg	17/–	–/–	–/–
36 **Oskar Hill**	08.05.2006	D	2019	1. JFS Köln	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 **Lars Dietz**	07.01.1997	D	2022	Würzburger Kickers	105/1	20/1	–/–
3 **Kevin Schulz** (N)	06.10.1998	D	2024	Rot-Weiß Erfurt	–/–	–/–	–/–
4 **Kevin Pytlik** (N)	14.11.1997	D	2024	Wuppertaler SV	–/–	–/–	–/–
5 **Sidny Lopes Cabral**	18.09.2002	CPV	01/24	Rot-Weiß Erfurt	17/–	–/–	–/–
14 **Enrique Lofolomo** (N)	14.04.2000	D	2024	Hallescher FC	25/3	–/–	–/–
16 **Christoph Greger**	14.01.1997	D	2021	Unterhaching	98/9	–/–	–/–
29 **Moritz Fritz**	15.07.1999	D	2018	Fortuna Köln	155/7	–/–	–/–
33 **Jorah Benedict Stocker**	08.05.2004	D	2022	Fortuna Köln	17/1	–/–	–/–
35 **Zoumana Keita**	16.11.2005	D	2020	1. FC Köln	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
8 **Bryan Henning**	16.03.1995	D	2023	Eintr. Braunschweig	80/12	22/3	–/–
7 **Simon Handle**	25.01.1993	D	2017	Erzgebirge Aue	201/32	3/–	–/–
6 **Donny Bogicevic**	08.10.2001	D	2023	Sonnhach Haiger	17/4	–/–	–/–
10 **Milan Vrenezi** (N)	04.10.1993	KVX	2024	1860 München	123/17	51/8	–/–
11 **Robin Velasco** (N)	24.06.2002	D	2024	VfB Lübeck	33/5	–/–	–/–
13 **Luca de Meester**	28.01.2004	D	2021	1. FC Köln	18/2	–/–	–/–
18 **Florian Engelhardt**	16.08.2003	D	2023	Rot-Weiß Koblenz	16/–	–/–	–/–
17 **Benjamin Hemcke** (N)	14.02.2003	D	2024	SSVg Velbert	9/–	–/–	–/–
22 **Said El Mala**	20.07.2006	D	2023	TSV Meerbusch	30/1	–/–	–/–
28 **Patrick Koronkiewicz**	12.03.1997	D	2024	Sportfr. Siegen	129/9	–/–	–/–
29 **Thomas Idel**	08.04.2000	D	02/24	Bergisch Gladbach	10/–	–/–	–/–
37 **Niklas May**	10.04.2002	D	2019	RB Leipzig	78/1	–/–	–/–
ANGRIFF							
9 **Lex Tyger Lobinger** (N)	22.02.1999	D	2024	VfL Osnabrück	–/–	60/2	–/–
30 **Serhat Sareh Güler** (N)	12.07.1997	D	2024	1860 München	7/–	10/–	–/–
42 **Malek El Mala**	02.04.2005	D	2023	TSV Meerbusch	1/–	–/–	–/–

(N) = Neuer Vereinszugang · CPV = Rot-Weiß Erfurt · KVX = Kosovo

Durchschnittsalter 24,06 Jahre

Die **fettgedruckten** Zahlen auf der Torwartposition bezeichnen Zu- und Abgänge in der gerade laufenden Saison.

Foto: dpa/Friso Gentsch

Arminia Bielefeld

kicker

Hintere Reihe von links: Oppie, Felix, Großer, Gohlke, Kunze, Becker, Schneider, Hilterman
2. Reihe v. oben: Physiotherapeuten Böker, Schwelka und Bertling, Biankadi, Russo, Saranren Bazee, Zeugwarte Wolf und Schonz, Rehatrainer Hornemann **3. Reihe von oben:** Trainer Kniat, Co-Trainer Jara und Döking, Torwarttrainer Süßner, Corboz, Mizuta, Co-Trainer Steringer, Athletiktrainer Klasen, Mannschaftsärzte Dr. Niedergassel und Dr. Budde
Vorne: Lannert, Schroers, Schreck, Yildirim, Zaloha, Kersken, Oppermann, Boujellab, Wörl, Geerkens, Koch

„Nächste Saison zählt nur der Erfolg!" Bereits am letzten Spieltag der vergangenen Saison gaben die Ultras der Arminia mit einem Banner die Marschrichtung vor. Klar ist, dass sich in Bielefeld ein enttäuschendes Abschneiden mit Tabellenplatz 14 nicht wiederholen darf. „Wir wollen eine ganz andere Saison spielen und sind megaambitioniert", kündigte Sportchef Michael Mutzel an. Vom Aufstieg sprechen möchten die Verantwortlichen allerdings nicht. „Das wäre vermessen", meinte Mutzel. Anders als in der zurückliegenden Saison, als der Kader komplett neu zusammengestellt werden musste, kann **Mitch Kniat** (38) auf ein eingespieltes Gerüst zurückgreifen. Und doch hat der Trainer eine erhebliche Personalbaustelle zu schließen: Mit Fabian Klos beendete die Vereinslegende schlechthin ihre Karriere. Er wird nicht nur als Torjäger und Führungsspieler, sondern auch als Identifikationsfigur fehlen. Gelingt es den Arminen, dieses Vakuum zu füllen und den noch immer jungen Kern weiterzuentwickeln, steht dem geforderten Erfolg nichts im Weg. BENEDIKT RIEMER

Trainer: Mitch Kniat (38. 11. 1985, Deutscher), seit 1. 7. 2022

Gegründet: 3. 5. 1905
Homepage: www.arminia.de
E-Mail: service@arminia.de
Fanvertretung: Robert Krüger, Thomas Bönkemeier (fachbetreuung@arminia.de)
Tickets: shop.arminia.de
Stadion: Schüco-Arena (27 332 Plätze)

Abgänge: Bussic (Havelse), Kiewitt (Paderborn), Mamuluh (Hannover), Özkan (Aue), Putaro (Aachen), Shiporoski (Waldhof Mannheim), Wintzheimer (Nürnberg), Klos (Karriere beendet)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	zuletzt Verein	A (L/Tor)	T	W.
TOR							
1 Jónas Kersken	01.09.2000	D	2023	SV Meppen	47/–	–/–	–/–
18 Leo Oppermann	28.08.2001	D	2023	Hamburger SV	1/–	–/–	–/–
41 Artem Zaloha	27.08.2007	UKR	01/23	VfL Theesen	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
3 Joel Felix (N)	13.01.1998	DEN	2024	Silkeborg IF	–/–	–/–	–/–
4 Louis Oppie	17.05.2002	D	2023	Hannover 96	34/4	–/–	–/–
5 Semi Belkahia	22.12.1998	D	2023	1860 München	87/5	–/–	–/–
19 Maximilian Großer	23.07.2001	D	2023	Hamburger SV	30/1	1/–	–/–
23 Lion Schneider	19.06.2000	D	2023	1. FC Köln	91/3	–/–	–/–
24 Christopher Lannert	08.09.1999	D	2023	1860 München	131/1	–/–	–/–
27 Bernd Gohlke	12.03.1998	D	2023	Waldhof Mannheim	78/4	–/–	–/–
MITTELFELD							
8 Sam Schreck	29.01.1999	D	2023	Erzgebirge Aue	84/3	28/–	–/–
10 Nassim Boujellab	29.06.1999	MAR	2023	FC Schalke 04	29/1	9/–	30/1
13 Lukas Kunze (N)	14.08.1998	D	2024	VfL Osnabrück	72/10	23/1	–/–
16 Mael Corboz	29.08.1994	USA	01/24	SC Verl	129/14	–/–	–/–
17 Merveille Biankadi	03.05.1995	COD	2023	1. FC Heidenheim	176/34	6/–	–/–
20 Tom Geerkens (N)	07.10.2000	D	2022	Wuppertaler SV	9/–	3/–	–/–
21 Stefano Russo (N)	29.08.2000	D	2024	FC Viktoria Köln	92/4	–/–	–/–
22 Mika Schroers (N)	04.02.2002	D	2024	Mönchengladbach	–/–	–/–	–/–
25 Kaito Mizuta	08.04.2000	JPN	2023	1. FSV Mainz 05	28/5	–/–	–/–
37 Noah-Joel Saranren Bazee	21.08.1996	D	2023	FC Augsburg	9/1	13/1	18/2
39 Marius Wörl	05.04.2004	D	2023	Hannover 96	48/2	–/–	–/–
ANGRIFF							
9 Jónath Hilterman (N)	26.08.1998	SUR	2024	Willem II Tilburg	–/–	–/–	–/–
11 Ayglin Yildirim	04.04.1995	TUR	2023	Jahn Regensburg	84/16	50/1	–/–
28 Henrik Koch	17.08.2006	D	2015	TuS Lippererfeld	7/–	–/–	–/–
39 André Becker (N)	26.07.1996	D	2024	FC Viktoria Köln	87/20	31/–	–/–

(N) = neuer Neuzugang; COD = DR Kongo, D = Dänemark, ESN = Elfenbeink., JPN = Japan, MAR = Marokko, SUR = Suriname, TUR = Türkei, UKR = Ukraine

Durchschnittsalter: 24,87 Jahre

Leihspieler fett und die Kaderzusammensetzung Heimat- und Leihvereine in der jeweiligen Kategorie

Foto: imago/Mi'Ade

TSV 1860 München

kicker

Hintere Reihe von links: Koordinator Perspektivspieler Lex, Torwarttrainer Huber, Muteba, Guttau, Philipp, Jacobsen, Deniz, Frey, Reich, Ott, Athletiktrainer Kunz, Zeugwart Stegmann
Mitte: Trainer Giannikis, Geschäftsführer Sport Dr. Werner, Hobsch, Danhof, Kwadwo, Dulic, Bähr, Wolfram, Schröter, Teamärztin Dr. Mrosek
Vorne: Co-Trainer Hübl, Bangerter, Verlaat, Schifferl, Vollath, Hiller, Avdija, Schubert, Reinthaler, Kloss, Physiotherapeut Wurian

Alle Macht dem Verein! Die Mitglieder haben für ein „Weiter so!" gestimmt – gegen investorfreundliche Verwaltungsräte (9:0). Hasan Ismaik zog sich frustriert nach Abu Dhabi zurück, will von dort mit Argusaugen verfolgen, was seine Gegner vom e. V. auf die Beine stellen. Zurück zum Sport lautet das Motto seither, und da tut sich speziell Dr. Christian Werner hervor. Der Geschäftsführer Sport, mittels 50+1 eingesetzt, hat früh und geräuschlos geliefert: Trainer **Argirios Giannikis** (44) blickte ab Tag eins in eine volle Kabine. Der Kader ist gespickt mit neuen Qualitätsspielern, alten Leistungsträgern, NLZ-Talenten. Seröser hat 1860 selten geplant, eine Million Euro wurde noch eingespart – eine Folge des politischen Streits. Auf dem Platz ist Offensive angesagt: Doppelspitzel Daneben bleiben die e. V.-Getreuen defensiv. Die Aufstiegsfanfare wird keiner blasen. Ismaik dürfte das bedauern, die neuen Löwen sind bodenständig. Genau so wollen sie ihre (hohen) Ziele erreichen. **ULI KELLNER**

Trainer: Argirios Giannikis (9. 7. 1980, Griechenland), seit 10. 1. 2024

Gegründet: 17. 5. 1860 (Fußballabteilung 25. 4. 1999, seit 1. 7. 2002 TSV München von 1860 GmbH & Co. KG)
Homepage: www.tsv1860.de **E-Mail:** info@tsv1860.de
Fanvertretung: Felix Hiller (felix.hiller@tsv1860.de), Christian Poschet (christian.poschet@tsv1860.de); Beauftragter für Fans mit Behinderungen: Oliver Lauenthal (oliver.lauenthal@tsv1860.de)
Tickets: ticket@tsv1860.de
Stadion: Stadion an der Grünwalder Straße (15 000 Plätze)
Titel: Deutscher Meister 1966, DFB-Pokalsieger 1942 und 1964

Abgänge: Czoss (Barmbek), Glück (Stuttgart U), Greilinger (Wiesbaden), Güller, Vrenezi (Vfb. Köln), Lakenmacher (Darmstadt), Nankishi (Bremen), Duro-Tagba (Regensburg), Richter, Zwarts (Osnabrück), Rieder (Osmanina), Schmid (Türkgücü), Steinhart (Homburg), Tamar (Freiburg), Zejnullahu (Bayreuth), Kurt, Ludewig, Starke, Sulejmani, Sivi (alle Zeit unbekannt)

Rückennummer/Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	s. (Start/Einw.)	Z.	R.
TOR							
1 Marco **Hiller**	20.02.1997	D	2018	DW Dresden II	182/–	–/–	–/–
11 René **Vollath** (N)	30.04.1985	D	2024	Unterhaching	248/–	38/–	–/–
23 Fynn **Avdija**	13.03.2005	KVX	2014	1860 Rosenheim	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Tim **Danhof** (N)	05.05.1997	D	2024	Erzgebirge Aue	86/5	–/–	–/–
4 Jesper **Verlaat**	04.06.1996	NED	2022	Waldhof Mannheim	203/12	32/–	–/–
18 Max **Reinthaler**	22.03.1995	ITA	01/24	Wehen Wiesbaden	101/4	1/1	–/–
20 Lukas **Reich**	24.10.2003	D	2016	FC Forstern	4/–	–/–	–/–
21 Leroy **Kwadwo**	15.08.1998	D	2023	MSV Duisburg	106/3	4/–	–/–
24 Raphael **Schifferl** (N)	26.07.1999	AUT	2024	Unterhaching	37/1	–/–	–/–
25 Sean **Dulic**	08.09.2005	D	2014	Wiesner München	–/–	–/–	–/–
28 Hasan **Bähr** (N)	18.02.2003	D	2024	VfL Osnabrück	–/–	5/–	–/–
MITTELFELD							
5 Timo **Jacobsen** (N)	19.04.1997	D	2024	SV Ehrenbürg	183/10	30/3	/–
7 Julian **Guttau**	28.10.1998	D	2023	SC Freiburg	175/14	–/–	–/–
8 David **Philipp** (N)	10.04.2000	D	2024	FC Viktoria Köln	74/15	–/–	–/–
17 Morris **Schröter**	20.08.1993	U	2023	Hansa Rostock	184/24	28/1	–/–
18 Tim **Kloss**	05.08.2004	D	2017	Bayern München	4/1	–/–	–/–
22 Moritz **Bangerter**	03.12.2004	D	01/15	TSV Trudering	–/–	–/–	–/–
26 Turay **Deniz** (N)	02.02.1994	D	2024	Haflinger FC	88/17	–/–	–/–
37 Marlon **Frey**	24.05.1996	D	2023	MSV Duisburg	115/2	36/–	3/–
39 Eliot **Muteba**	20.06.2003	D	02/24	1. FC Nürnberg	6/–	–/–	–/–
ANGRIFF							
10 Fabian **Schubert** (N)	29.08.1994	AUT	2024	FC St. Gallen	–/–	–/–	–/–
27 Raphael **Ott**	15.12.2005	D	2016	TSV Mintraching	–/–	–/–	–/–
30 Maximilian **Wolfram** (N)	21.02.1997	D	2024	SC Verl	177/31	–/–	–/–
34 Patrick **Hobsch** (N)	10.10.1994	D	2024	Unterhaching	50/15	–/–	–/–

(N) = externer Neuzugang – AUT = Österreich, D = Deutschland, ITA = Italien, KVX = Kosovo, NED = Niederlande – Durchschnittsalter: 25,22 Jahre

Die Spielergruppen stehen auch als Kennzeichnung in den Kader- und Einsatzstatistiken der jeweiligen Ligen.

Foto: Imago/Eibner

SV Waldhof Mannheim

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Schmidt, Seegert, Rieckmann, Karbstein, Thalhammer, Hoffmann, Boyd, Klünter, Fein, Abifade, Teambetreuer Akyol
Mitte: Teammanager Heck, Technischer Leiter Sport Loviso, Wardak, Sietan, Torwarttrainer Beck, Co-Trainer Eulberg, Trainer Antwerpen, Co-Trainer Döpper, Athletiktrainer Stelly, Wagner, Sechelmann, Teambetreuer Tack und Hass
Vorne: Rexhepi, Yigit, Okpala, Benatelli, Hanin, Zok, Voelcke, Kobylanski, Carls, Arase

Beim SV Waldhof hat man auf die verkorkste Saison mit Tabellenplatz 16 und dem knappen Klassenverbleib reagiert und einmal mehr einen Umbruch vollzogen. Zahlreiche neue Spieler kamen, die wie etwa Rico Benatelli oder Nicklas Shipnoski durchaus die Qualität mitbringen, dass die Kurpfälzer in der Tabelle nun einen deutlichen Sprung nach oben machen können. Die Mischung aus erfahrenen und jungen, hungrigen Spielern scheint anders als in der Vorsaison durchaus zu passen. Auf der anderen Seite gingen arrivierte Spieler wie etwa Bentley Baxter Bahn oder Laurent Jans, die keinen neuen Vertrag bekamen. Die Ansprüche in Mannheim bleiben trotz der Erfahrung aus der Vorsaison durchaus gehoben. „Ich nehme die Rückrundentabelle als Maßstab", betont Anthony Loviso, Technischer Leiter Sport beim Waldhof. Diese beendeten die Kurpfälzer auf Tabellenrang 7, nachdem Trainer **Marco Antwerpen** (52) nach seiner Verpflichtung für den glücklosen Rüdiger Rehm Ende Januar die Mannschaft auf Vordermann gebracht hatte. **CHRISTIAN GERARDS**

Trainer: Marco Antwerpen (8.10.1973, Deutscher), seit 31.1.2024

Gegründet: 11.4.1907
Homepage: www.svw07.de
E-Mail: office@svwm.de
Fanvertretung: Adrian Lischka (adrian.lischka@svwm.de)
Tickets: ticketing@svwm.de
Stadion: Carl-Benz-Stadion (24 302 Plätze)

Abgänge: Bähn, Godan (beide Aachen), Ubiaj (Münster), Hawkins (Lommel), Jans (Beveren), Lacki (Stuttgarter Kickers), Reidel (Bocholt), Mabella, Sohm (beide Zeit unbekannt)

Nr.	Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	zuletzt Verein	A (U 23) / Tore	E	W
	TOR							
32	Oniel **Hanin**	14.05.1998	ISR	02/24	FSV Frankfurt	8/–	–/–	–/–
27	Maksim **Zok**	22.07.2003	D	2023	FV Ilvesheim	1/–	–/–	–/–
	ABWEHR							
4	Tim **Sechelmann**	15.01.1996	D	2023	1. FC Magdeburg	32/–	11/–	–/–
5	Marcel **Seegert**	29.04.1994	D	2018	SV Sandhausen	150/10	11/–	–/–
6	Niklas **Hoffmann** (N)	09.04.1997	D	2024	SV Horn	37/1	11/–	–/–
15	Malte **Karbstein**	30.01.1998	D	2022	Kickers Offenbach	42/3	–/–	–/–
18	Seyitan **Yigit** (N)	30.08.2003	TUR	2024	1. FC Nürnberg	–/–	–/–	–/–
22	Jannis **Sietan** (N)	08.06.2002	D	2024	SV Rabenberg 03	–/–	–/–	–/–
24	Lukas **Klünter**	26.05.1996	D	02/24	Arminia Bielefeld	14/–	22/–	22/3
29	Jonas **Carls**	25.03.1997	D	2023	SC Paderborn 07	43/2	25/1	1/–
	MITTELFELD							
2	Sascha **Voelcke** (N)	23.02.2002	D	2024	Rot-Weiss Essen	30/2	–/–	–/–
7	Nicklas **Shipnoski** (N)	01.01.1998	D	2024	Arminia Bielefeld	86/25	66/2	/–
8	Fridolin **Wagner**	23.08.1997	D	2021	KFC Uerdingen 05	175/17	–/–	–/–
10	Martin **Kobylanski**	08.03.1994	POL	02/24	VSG Altglienicke	209/34	47/7	8/–
11	Rico **Benatelli** (N)	17.03.1992	D	2024	Austria Klagenfurt	72/12	100/17	/–
17	Samuel **Abifade**	17.08.1999	D	2023	SV Meppen	54/6	–/–	–/–
21	Julien **Rieckmann**	01.08.2000	D	2023	1. FC Magdeburg	50/2	5/1	–/–
23	Yusuf **Wardak** (N)	21.01.2002	D	2024	Rot-Weiss Frankfurt	–/–	–/–	–/–
28	Adrian **Fein** (N)	18.03.1998	D	2024	SC Verl	9/1	52/1	3/–
31	Maximilian **Thalhammer** (N)	19.07.1997	D	2024	VfL Osnabrück	32/3	114/4	–/–
35	Ariano **Rexhepi** (N)	28.07.2003	ALB	2024	Hamburger SV	–/–	–/–	–/–
36	Kelvin **Arase**	15.03.1999	AUT	2023	Karlsruher SC	21/2	1/–	–/–
	ANGRIFF							
9	Felix **Lohkemper** (N)	26.01.1995	D	2024	1. FC Nürnberg	85/12	80/15	–/–
13	Terrence **Boyd**	16.02.1991	USA	01/24	Kaiserslautern	116/36	90/21	7/1
32	Kennedy **Okpala**	17.12.2004	D	2022	VfL Neustadt	23/5	–/–	–/–

(N) = externe Neuzugänge · ALS = Absteiger, AUF = Direktaufstieg · D = Deutschland · ER = Italien · POL = Polen · TUR = Türkei

Durchschnittsalter: 25,71 Jahre

Foto: Jörg Sobora

Hannover 96 II

kicker

Hintere Reihe von links: Physiotherapeut Corleis, Niklaus, Meier, Dominke, Stepantsev, Winter, Abdullatif, Gevorgyan, Physiotherapeut Radtke
Mitte: Leiter Akademie Sarstedt und Battmer, Trainer Stendel, Co-Trainer Struckmeier, Brandt, Arkenberg; Dammeier, Frauendorf, Kalem, Athletiktrainer Binsker, Teammanagerin Breitsch, Physiotherapeut Schneider, Torwarttrainer Borel, Betreuer Prahl
Vorne: Engelbreth, Videira, Göttlicher, Grimpe, Stahl, Busch, Walbrecht, Danquah

Nicht viele hatten Hannover II den Aufstieg zugetraut. Dann kam dieser dank einer Energieleistung in den Aufstiegsspielen aber doch zustande – und vollendete für 96 damit eine Spielzeit, die mit leisen Ambitionen begonnen hatte und mit zwei Premieren endete. Denn nie zuvor hatte die Reserve eines Zweitligisten in der 3. Liga gespielt, zudem hatte Hannover nie zuvor den Regionalliga-Titel gewonnen. Und doch waren sowohl Aufstieg als auch Platz 1 eine fast schon logische Entwicklung, vor allem deshalb, weil Trainer **Daniel Stendel** (50) bereits in der Vorsaison einen großen Umbruch hatte moderieren müssen. Allein damals waren neun U-19-Talente in die Zweite aufgerückt, auch in diesem Sommer durften sich einige von ihnen zeigen. Dies steht im Einklang mit der Strategie, eigene Spieler zu entwickeln und sie womöglich sogar für die Profis eine Liga höher interessant zu machen. Das zeigt sich auch bei den zahlreichen Zugängen aus unteren Ligen. **MAREK NERAD**

Trainer: Daniel Stendel (4. 4. 1974, Deutscher), seit 1. 7. 2022

Gegründet: 12. 4. 1896

Homepage: www.hannover96.de

E-Mail: service@hannover96.de

Fanvertretung: Heribert Tennie (heribert-dietmar.tennie@hannover96.de), Fabio Hartmann (fabio.hartmann@hannover96.de)

Tickets: service@hannover96.de

Stadion: Heinz von Heiden Arena (49 000 Plätze)

Abgänge: Danner (Hoffenheim), Ernst (Regensburg), Feis, Luhni (beide Dortmund II), Gerlieu (Düsseldorf II), Hinne (Magdeburg II), Hollenbach (Greifswald), Lutyeye (Kapstd), Meister (Fasen), Podolski (Emden), Senyang (Tyrol), Schröder (St. Pauli II), Scott (Royal Antwerp), Tiemann (Oldenburg), Börner (nicht aktiv), Becker, Chisholm, Hesse, Podrinac, Popovic (alle Ziel unbekannt)

Nr.	Name	geb. am	Nat.	im Verein	Vertrag bis	3. Liga (Sp./Tore)	II. BL	BL
TOR								
1	Toni **Stahl**	17.09.1999	D	2022	Energie Cottbus	–/–	–/–	–/–
27	Luca Joel **Grimpe**	18.05.2004	D	2022	RB Leipzig	–/–	–/–	–/–
ABWEHR								
3	Hayate **Matsuda**	02.10.2003	JPN	2023	Mito Hollyhock	–/–	–/–	–/–
4	Felix **Göttlicher** (N)	28.03.2002	D	2024	SV Sandhausen	34/1	–/–	–/–
5	Lukas **Dominke**	11.01.2004	D	2023	Eintracht Celle	–/–	–/–	–/–
16	Eric **Ulrmann**	05.01.2003	D	2022	RB Leipzig	–/–	–/–	–/–
15	Alexander **Babitsch**	03.10.2004	D	2024	JFC Kassel	–/–	–/–	–/–
18	Fynn **Arkenberg**	26.08.1992	D	2022	TSV Havelse	36/2	1/–	8/–
21	Jacob **Danquah**	08.02.2005	D	2023	Stuttgarter Kickers	–/–	–/–	–/–
33	Tim **Walbrecht**	18.09.2001	D	01/24	Hannover 96	11/–	9/–	–/–
MITTELFELD								
6	Noah **Engelbreth** (N)	17.06.2005	D	2024	1. FC Union Berlin	–/–	–/–	–/–
7	Mostafa **Abdullatif** (N)	15.12.2003	SYR	2024	Hertha BSC	–/–	–/–	–/–
14	Mekamu **Frauendorf** (N)	12.01.2004	D	2024	FC Liverpool	–/–	–/–	–/–
16	Keanu **Brandt**	17.03.2004	D	2023	HSC Hannover	–/–	–/–	–/–
17	Michel **Dammeier**	30.04.2004	D	2018	TSV Havelse	–/–	–/–	–/–
20	Nick Klaus **Meier**	29.11.2002	D	2014	MSC Hannover	–/–	–/–	–/–
24	Robin **Kalem** (N)	14.07.2002	D	2024	SC Zürich	–/–	–/–	–/–
28	Mark **Gevorgyan** (N)	01.06.2005	D	2024	FC Liefering	–/–	–/–	–/–
ANGRIFF								
	Tom **Sanne** (N)	13.04.2004	D	2024	Hamburger SV	–/–	2/1	–/–
9	Nick **Stepantsev**	08.06.2002	D	2022	Hansa Rostock	–/–	–/–	–/–
9	Sean **Busch**	15.01.2004	D	2023	VfL Wolfsburg	–/–	–/–	–/–
11	Jordan **Winter** (N)	24.02.2004	D	2024	FSV Luckenwalde	–/–	–/–	–/–
19	Jayson **Videira**	17.02.2006	LUX	2021	FF Norddie (Z)	–/–	–/–	–/–
29	Jerome **Niklaus**	14.01.2005	D	2023	Eichsfelder SF	–/–	–/–	–/–

(N) = nationaler Nachwuchs – 3. = Rang in Vorsaison, PFN = Pokal Niedersachsen, SHB = Sparkasse Hannover Pokal 21 / dahin

Die **Vereinsfarben** stehen auch für Heimtrikot, Heimhose und Heimstrümpfe der jeweiligen Kategorien.

Foto: energie.com/Rost

Energie Cottbus

kicker

Hintere Reihe v. links: Physiotherapeuten Rost und Martin, Mannschaftsarzt Dr. Thamke, Co-Trainer Hildebrandt; Trainer Wollitz, Co-Trainer Röder, Fitnesscoach Fraternali, Torwarttrainer Wittmann und Jahn, Mannschaftsleiter Günther
2. Reihe von oben: Borgmann, Hajrulla, Bornemann, Pelivan, Putze, Bretschneider, Pronichev, Ndualu, Cigerci, Oesterhelweg
3. Reihe von oben: Campulka, Thiele, Kaizer, Sebald, Bethke, Pischon, Halbauer, Kusic, Slamar
Vorne: Hofmann, Hasse, Milde, Möker, Rorig, Juckel, Shcherbakovski, Krauß

Träume von einem Durchmarsch, wie ihn der SSV Ulm hingelegt hat, sind beim FC Energie Cottbus nicht an der Tagesordnung. „Wir haben nur ein einziges Ziel – den Klassenerhalt", betont Präsident Sebastian Lemke. In der Lausitz hat man die Saison 2018/19 noch in unguter Erinnerung: Damals musste der Aufsteiger nach nur einer einzigen Spielzeit in der 3. Liga wieder runter. Auch diesmal führt **Claus-Dieter Wollitz** (59) als Trainer die Mannschaft bei der Mission Klassenerhalt an. Der Routinier setzt auf ein eingespieltes Team, das lediglich punktuell verstärkt wurde. Für viele Akteure ist die 3. Liga allerdings Neuland. Große Hoffnungen ruhen deshalb auf Neuzugang Tolcay Cigerci, der als Regisseur mit seinen Pässen die offensiven Mitspieler um Sturmtank Timmy Thiele füttern soll. Mit Tim Heike hat der beste Torjäger der Vorsaison den Verein verlassen. Im Kampf um den Verbleib in der drithöchsten Spielklasse kann sich Cottbus weiterhin auf seine Fans verlassen. Mehr als 3000 verkaufte Dauerkarten zeigen die Euphorie in der Lausitz. Der Zuschauerschnitt dürfte sich im Bereich von 10 000 Besuchern pro Heimspiel bewegen.

FRANK NOACK

Trainer: Claus-Dieter Wollitz (19. 7. 1965, Deutscher), seit 1. 7. 2021

Gegründet: 31. 1. 1966
Homepage: www.fcenergie.de
E-Mail: info@fcenergie.com
Fanvertretung: Jens Petereins (j.petereins@fcenergie.com)
Tickets: tickets@fcenergie.com
Stadion: LEAG Energie Stadion (22 528 Plätze)

Abgänge: Bektas (Magdeburg II), Euschen (Bocholt), Heike (Ingolstadt), Kujovic (Angleterre), Hildebrandt (Karriere beendet)

Rückennummer/Position	geb. am	Nat.	am Verein seit	letzter Verein	3. Li. Ziele/Vorl.	U 21	U
TOR							
1 Alexander Sebald	27.07.1998	D	2022	SV Rödinghausen	1/–	–/–	–/–
12 Elias Bethke	21.03.2003	D	2018	SV SW Brandenburg	–/–	–/–	–/–
30 Karl Pischon	02.03.2004	D	2017	1. FC Frankfurt	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
3 Henry Rorig (N)	03.03.2000	D	2020	VfL Osnabrück	48/3	12/–	–/–
4 Tim Campulka	28.04.1999	D	2023	Chemnitzer FC	12/–	–/–	–/–
14 Tobias Hasse	03.01.1996	D	2019	Rot-Weiß Erfurt	–/–	–/–	–/–
15 Edgar Kaizer (N)	07.04.2004	D	2022	FSV Luckenwalde	–/–	–/–	–/–
19 Filip Kusic	03.06.1996	SRB	01/24	FSV Zwickau	80/–	20/–	8/–
20 Axel Borgmann	08.07.1994	D	2019	VVV-Venlo	–/–	–/–	–/–
27 Dennis Slamar	08.08.1994	D	2022	Carl Zeiss Jena	88/1	–/–	–/–
28 Nike Bretschneider	19.08.1999	D	01/24	FK Asoda Kekava	36/1	–/–	–/–
31 Paul Milde	26.01.1995	D	2022	Kickers Offenbach	32/–	2/–	–/–
MITTELFELD							
5 Dominik Pelivan	08.06.1996	D	2023	Chemnitzer FC	44/5	–/–	–/–
6 Jonas Hofmann	07.02.1997	D	2020	FC Schalke 04	30/2	–/–	8/–
8 Joshua Putze	02.12.1994	D	2021	Union Klosterwerde	37/1	1/–	–/–
10 Tolcay Cigerci (N)	24.01.1995	TUR	2022	VSG Altglienicke	14/2	10/–	8/–
11 Phil Halbauer	17.08.1998	D	2023	SV Lippstadt 08	–/–	–/–	–/–
17 Maximilian Oesterhelweg	31.07.1920	D	2022	Carl Zeiss Jena	75/14	6/–	–/–
21 Yannik Möker	27.07.1998	D	01/24	FSV Zwickau	83/3	–/–	–/–
22 Rudolf Ndualu	22.07.1999	CMR	2023	SV Rabenberg 03	3/–	–/–	–/–
23 Maximilian Krauß	24.11.1996	D	02/24	Carl Zeiss Jena	27/1	–/–	–/–
24 Timo Bornemann (N)	01.12.2000	D	2021	FC Wegberg-Beeck	25/4	1/–	–/–
33 Jan Shcherbakovski	24.03.2001	D	01/24	Dynamo Dresden	53/5	–/–	–/–
36 Jonas Juckel	28.07.2004	D	2017	FSV Bernau	–/–	–/–	–/–
42 Maximilian Pronichev	17.11.1997	RUS	01/24	Rot-Weiß Erfurt	9/1	–/–	–/–
ANGRIFF							
7 Timmy Thiele	31.07.1991	D	01/23	vereinslos	138/44	–/–	–/–
9 Romario Hajrulla (N)	01.12.1998	ALB	2024	Rot-Weiß Erfurt	–/–	–/–	–/–

(N) – Juniorer Neuzugang · Alt 3 – Alkoven, CCD – DR Kongo, D = Deutschland, KS.K = Kroatien, SRB = Serbien, TUR = Türkei

Erstmals in Kaderliste 2G/4U (alles)

Ein blauer Eintrag bedeutet, dass der Spieler bereits beim Verein war. Ein Hellblauer, dass er bereits in der jeweiligen Kategorie

Foto: Alemannia Aachen

Alemannia Aachen

kicker

Hintere Reihe von links: Rashica, Strujic, Putaro, Dervisevic, Rumpf, Töpken, Hanraths, Benschop, Marquet, Meyer, Winter
2. Reihe von oben: Mannschaftsärzte Sekandary, Dr. Carow und Dr. Gissis, Goden, Bakhat, Heinz, Makanda, Physiotherapeuten Lange, Berger und Vonderhagen, Mannschaftsarzt Dr. Mauckner **3. Reihe von oben:** Geschäftsführer Eller, Technischer Direktor Celik, Zeugwart Hadidi, Teammanager Laudenberg, Zeugwartin Bresseler, Baum, Schwermann, Athletiktrainer Mosqueda, Co-Trainer Jeyakumar, Torwarttrainer Spillmann, Co-Trainer Trenz, Trainer Backhaus **Vorne:** El-Faouzi, Bahn, Bapoh, Heister, Zeller, Johnen, Schmidt, Stoepanik, Ademi, Gaudino, Harnafi

Die Alemannia ist wieder da. Nach elf Jahren in der Regionalliga kehrt der ehemalige DFB-Pokal-Finalist, UEFA-Cup-Teilnehmer und deutscher Vizemeister von 1969 wieder in den Profifußball zurück. Verstecken wollen sich die Westdeutschen dort nicht. „Denn auch wir bringen viel Potenzial mit in die Liga", sagt Sportdirektor Sascha Eller mit Blick auf die riesige Fan-Basis, auf das erstligataugliche Stadion und auf eine Mannschaft, die sich mit Wucht und Leidenschaft den Aufstieg aus der Regionalliga erarbeitet hat, sich für die neue Saison erneut mit Spielern wie Charlison Benschop, Gianluca Gaudino oder Leandro Putaro namhaft verstärkt hat. „Demut" war das Schlüsselwort von Trainer **Heiner Backhaus** (42) in der Aufstiegssaison, und das wird es auch in der neuen Liga bleiben. Dennoch möchte man nicht „nur" den Klassenverbleib als Saisonziel ausgeben, also hat man sich auf die Losung „In der Liga ankommen" geeinigt. Für Eller heißt das: „Sich etablieren, dort festklammern und reinbeißen."

HOLGER RICHTER

Trainer: Heiner Backhaus (4. 2. 1982, Deutscher), seit 6. 9. 2023

Gegründet: 16. 12. 1900
Homepage: www.alemannia-aachen.de
E-Mail: presse@alemannia-aachen.de
Fanvertretung: Lutz van Hasselt (lutz.vanhasselt@alemannia-aachen.de)
Beauftragte für Fans mit Behinderungen:
Petra Köhnen (petra2709@icloud.com)
Tickets: ticketing@alemannia-aachen.de
Stadion: Tivoli (32 960 Plätze)

Abgänge: Afamefuna (Fortuna Köln), Amelov (Wuppertaler SV), Förster (Duisburger FV), Stalovic, Strauch (beide Düren), Uesiko (Duisburg), Pagliuca (Zivil unbekannt)

Kader	geb. am	Nat.	im Verein seit	letzter Verein	Spiele (Tore)	2. BL	BL
TOR							
1 Marcel Johnen	11.10.2002	D	2022	1. FC Saarbrücken	–/–	–/–	–/–
22 Luca Schmidt	07.11.2002	D	2023	Fortuna Sittard	–/–	–/–	–/–
33 Loris Zeller	21.11.2000	D	01/24	Saulheim Flörsh.	–/–	–/–	–/–
ABWEHR							
2 Julius Scholl	10.01.2000	D	01/24	FC Schalke 04	–/–	–/–	–/–
4 Felix Meyer (N)	19.07.2002	D	2024	Berliner FC Dynamo	–/–	–/–	–/–
5 Sasa Strujic	08.12.1981	D	2023	Steinbach Haiger	18/–	–/–	–/–
13 Jan-Luca Rumpf	08.07.1999	D	2023	Fortuna Köln	–/–	–/–	1/–
15 Mika Hanraths	04.06.1999	D	2023	1. FC Bocholt	–/–	–/–	–/–
19 Florian Heister	02.03.1997	D	01/24	FC Viktoria Köln	36/–	10/–	–/–
20 Aldin Dervisevic	14.09.2002	BIH	2018	FC Viktoria Köln	–/–	–/–	–/–
30 Nils Winter	13.12.1993	D	2023	Rot-Weiß Oberhausen	–/–	–/–	–/–
MITTELFELD							
3 Jabez Makanda (N)	06.08.2001	ANG	2024	Bandeira Binbaurg	/–	/–	/–
8 Fredrick Baum	01.08.2000	D	2018	FC Viktoria Köln	–/–	–/–	–/–
9 Lukas Scepanik	11.04.1994	D	2023	Kaan-Marienborn	66/5	–/–	–/–
10 Bentley Baxter Bahn (N)	28.08.1992	D	2022	Waldhof Mannheim	208/42	30/1	–/–
16 Anas Bakhat	02.04.2000	D	01/24	1. FC Düren	23/–	–/–	–/–
14 Leandro Putaro (N)	07.01.1997	D	2024	Arminia Bielefeld	131/15	36/2	4/–
18 Ulrich Bapoh	29.08.1999	D	01/23	VfL Osnabrück	22/–	14/1	–/–
17 Julian Schwermann	08.07.1988	D	2022	SC Verl	53/1	–/–	–/–
18 Soufiane El-Faouzi (N)	13.07.2002	D	2024	Fortuna Düsseldorf	–/–	–/–	–/–
48 Gianluca Gaudino (N)	11.11.1996	D	2024	Stripfing/Weiden	–/–	6/–	8/–
ANGRIFF							
7 Sascha Marquet	07.11.1989	D	2023	Fortuna Köln	48/4	4/–	–/–
11 Kevin Goden (N)	22.02.1999	D	2022	Waldhof Mannheim	38/4	–/–	5/–
21 Aaron Heinz	07.01.1998	D	2023	Rot-Weiß Oberhausen	–/–	–/–	–/–
24 Thilo Töpken	27.02.1999	D	01/24	SV Wiedenbrück	–/–	–/–	–/–
27 Ismail Harnafi (N)	04.02.2002	D	2024	1. FC Düren	/–	/–	/–
35 Charlison Benschop (N)	21.08.1995	CUR	2024	Wuppertaler SV	–/–	66/26	13/6

(N) = Nachwuchsspieler · ANG = Angola · BIH = Bosnien-Herzegowina · CUR = Curaçao · D = Deutschland

Durchschnittsalter: 26,38 Jahre

Die Spielerfotos stellen wir aufgrund der Datenschutzverordnung nicht zur Verfügung.

Foto: VfB Stuttgart

PORSCHE

Allianz

EnBW

MHP
A PORSCHE COMPANY

VfB Stuttgart II

kicker

Hintere Reihe von links: Fritschi, Suver, Groiß, Glück, Tritschler, Reichardt, Nothnagel, Farnerud
2. Reihe von oben: Malanga, Münst, Simnica, Krasniqi, Kaufmann, Amaniampong, B. Boakye, Schumann
3. Reihe von oben: Trainer Fiedler, Co-Trainer Barth und Leibfarth, Analyst Koch, Torwarttrainer Rabe, Athletiktrainer Zudrell und Kosak, Physiotherapeut Rahmoun, Zeugwart Möhrle, Betreuer Reile
Vorne: Kara, Laupheimer, M. Boakye, Draband, Böhmker, Barth, Sessa, Hanashiro

Als am 18. Mai der Schlusspfiff im Reutlinger Kreuzeiche-Stadion ertönte, war der Jubel bei Trainer **Markus Fiedler** (38) und seinem Team groß. Und auch im Nachwuchsleistungszentrum des VfB Stuttgart in der Mercedesstraße wurde der Aufstieg ausgelassen gefeiert. Gleichzeitig war in den Hinterköpfen das Abenteuer 3. Liga allerdings schon mehr als präsent. Mit einer guten Mischung aus Führungsspielern und Talenten gehen die jungen Schwaben die Mission Klassenerhalt an. Denn es war klar, dass in Sachen Transfers keine „wilden Sachen gemacht werden", so NLZ-Direktor Stephan Hildebrandt. Das oberste Ziel des Liga-Neulings ist und bleibt die Ausbildung junger Spieler für den Profikader, die sich nun bundesweit präsentieren und in den Fokus spielen können. „Wir können lediglich die höchstmögliche Plattform für unsere Talente bieten. Die 3. Liga wird uns allerdings auch maximal fordern", weiß Fiedler um die Chancen und Risiken. Bei den Stuttgartern hätte sicher niemand etwas dagegen, wenn es am Saisonende wieder etwas zu jubeln geben würde. FABRIZIO CIORDANO

Trainer: Markus Fiedler (6. 2. 1986, Deutscher), seit 1. 7. 2023

Gegründet: 9. 9. 1893
Homepage: www.vfb.de
E-Mail: service@vfb-stuttgart.de
Fanvertretung: Christian Schmidt (fanbetreuung@vfb-stuttgart.de)
Tickets: www.vfb.de/tickets
Stadion: WIRmachenDruck-Arena in Aspach (10 001 Plätze)

Abgänge: Bozenhardt (Aarauer Wallerdorf), Drakas (Dortmund II), Galjen (Jahn Regensburg), Geller (Karlsruhe II), Hoppe (Ingolstadt), Kapp (Magdeburg), Massimo (Dresdner Furth), Schock (Fortuna Düsseldorf), Torres (Hoffenheim), Ulrich (Ulm), Voigt (Bayern Hof), Egloff (Ziel unbekannt)

Nr.	Name	geb. am	Nat.	im Verein seit	zuletzt Verein	L (1./2.)	T.	W.
	TOR							
1	Dorins **Seimen**	01.12.2005	D	2015	Karlsruher SC	–/–	–/–	–/–
28	Dominik **Draband**	07.03.1996	D	2023	TSG Hoffenheim	–/–	–/–	–/–
33	Finn **Böhmker**	02.05.2004	D	2023	Hannover 96	–/–	–/–	–/–
	ABWEHR							
2	Kaden **Amaniampong** (N)	28.05.2004	D	2020	Hessen Kassel	–/–	–/–	–/–
3	Frederik **Schumann** (N)	15.11.2002	D	2022	Düsseldorf SV	–/–	–/–	–/–
4	Michael **Glück** (N)	13.08.2003	AUT	2020	1860 München	28/–	–/–	–/–
6	Alexander **Groiß**	01.07.1998	D	2023	Spvgg Bayreuth	65/–	2/–	–/–
14	Semih **Kara**	05.08.2005	TUR	2021	1. FC Heidenheim	–/–	–/–	–/–
18	Jahn **Suver**	22.01.2003	CRO	2018	Stuttgarter Kickers	–/–	–/–	–/–
20	Leon **Reichardt**	28.08.2004	D	2018	Spvgg Feuerbach	–/–	–/–	–/–
21	Moussa **Cissé**	29.04.2003	FRA	2021	Paris Saint-Germain	–/–	–/–	–/–
22	Paulo **Frischi**	28.08.2005	D	2020	SC Freiburg	–/–	–/–	–/–
29	Dominik **Nothnagel**	24.12.2004	D	2021	FSV Frankfurt	57/1	/	/
	MITTELFELD							
7	Luca **Raimund**	09.04.2005	D	2019	SV Böblingen	–/–	–/–	2/–
8	Samuele di **Benedette**	16.07.2005	D	2019	1. FC Heidenheim	–/–	–/–	1/–
10	Raul **Paula**	28.01.2004	D	2017	Stuttgarter Kickers	–/–	–/–	–/–
11	Benjamin **Boakye**	07.03.2005	D	01./16	Stuttgarter Kickers	–/–	–/–	–/–
13	Leonhard **Münst**	22.01.2002	D	2023	FC St. Pauli	–/–	–/–	–/–
15	Luan **Simnica**	23.01.2004	KVX	2023	1. FC Köln	–/–	–/–	–/–
16	Jordan **Meyer**	28.03.2002	D	2014	FSV Waiblingen	–/–	–/–	–/–
19	Lukas **Laupheimer**	10.04.2003	D	2016	SSV Reutlingen	–/–	–/–	–/–
27	Aaronkeny **Malanga**	15.12.2002	D	2022	Wiesbaden Mannheim	–/–	–/–	–/–
30	Nikolas **Sessa** (N)	23.03.1995	D	2022	SC Verl	111/16	2/–	–/–
32	Tom **Barth**	11.05.2005	D	2021		–/–	–/–	–/–
42	Reito **Hanashiro**	12.09.2005	JPN	01./24	Academy Fukushima	–/–	–/–	–/–
	ANGRIFF							
17	Mauricio **Boakye** (N)	01.09.2004	D	2022	Eintracht/Fürther TV	–/–	–/–	–/–
23	Elton **Krasniqi**	27.02.2005	KVX	2022	Hannover 96	–/–	–/–	–/–
26	David **Tritschler**	09.02.2003	D	2023	Freiburger FC	–/–	–/–	–/–
36	Tino **Kaufmann** (N)	24.03.2005	D	2022	VSG Altglienicke	–/–	–/–	–/–

(N) = Jugend Nachwuchs • AUT = Österreich, CRO = Kroatien, D = Deutschland, FRA = Frankreich, JPN = Japan, KVX = Kosovo, TUR = Türkei

Kurzbezeichnungen: 2. LI. = 2. Liga

Die blauen Ziffern hinter einem Spielernamen bedeuten, dass er in dieser Saison bereits für die jeweilige Kategorie

Leos Liefer-Service

3. Li

Aufsteiger Ulm marschiert 2023/24 durch die Liga – auch, weil Leonardo Scienza 17 Tore vorbereitet.

KICKER-ELF DER SAISON

Für die Elf der Saison wurden jeweils der Note nach Top-Werte bei Team und Akteuren berücksichtigt.

TORJÄGER

18	Jannik Mause (Ingolstadt)	
17	Malik Batmaz (Münster)	
	Joel Grodowski (Münster)	
15	Dominic Baumann (Halle)	
14	Stefan Kusche (Dresden)	
	Lars Lokotsch (Ver.)	
	Luca Marseiler (Köln)	
13	Marcel Bar (Aue)	
	Patrick Hobsch (Unterhaching)	
	Ole Pohlmann (Dortmund II)	
12	Kai Brünker (Saarbrücken)	
	Leonardo Scienza (Ulm)	
11	Maximilian Breunig (Freiburg II)	

SCORER

Pts		Tore • Vorlagen
28	**Leonardo Scienza (Ulm)**	**12+17**
23	Jannik Mause (Ingolstadt)	18• 5
	Ole Pohlmann (Dortmund II)	13•10
22	Joel Grodowski (Münster)	17• 5
	Dominik Kother (Regensburg)	10•12
	Luca Marseiler (Köln)	14• 8
21	Marvin Obuz (Essen)	7•14
20	Malik Batmaz (Münster)	17• 3
19	Stefan Kutschke (Dresden)	14• 5

ZUSCHAUER

		Gesamt	Schnitt
1.	Dresden	645 901	28 732
2.	Bielefeld	357 163	18 798
3.	Essen	317 379	16 704
4.	1860 München	285 000	15 000
5.	Duisburg	230 854	12 150
6.	Saarbrücken	208 288	10 963
7.	Münster	208 690	10 878
8.	Ulm	208 073	10 846
9.	Mannheim	197 387	10 388
10.	Regensburg	184 407	9 706
11.	Aue	165 178	8 694
12.	Halle	151 906	7 995
13.	Ingolstadt	107 138	5 638
14.	Lübeck	104 197	5 484
15.	Unterhaching	93 676	5 188
16.	Köln	80 576	4 241
17.	Sandhausen	80 530	4 238
18.	Dortmund II	83 734	3 954
19.	Ver.	52 507	2 764
20.	SC Freiburg II	45 351	2 387
	Gesamt	**3 686 800**	**9 707**
	Vgl. 22/23	**3 135 602**	**8 199**

Foto: privat

Muss das Team wirklich mögen: Leonardo Scienza bereitet viel mehr Tore vor, als er selbst erzielt.

3. LIGA 2023/24

		Ulm	Münster	Regensburg	Dresden	Saarbrücken	Aue	Essen	Sandhausen	Unterhaching	Ingolstadt	Dortmund II	Ver.	Köln	Bielefeld	TSV 1860	Mannheim	Halle	Duisburg	Lübeck	Freiburg II	Heim	Auswärts	Gesamt	Tore	Punkte
1.	SSV Ulm 1846		2:0	1:0	2:3	1:1	2:2	2:1	2:0	0:0	0:1	4:2	2:0	1:0	1:0	3:1	2:0	5:2	2:0	2:1		12	5	6	35:17	41
			2:3	0:2	0:3	1:2	2:1	2:0	2:1	2:3	0:4	2:1	3:0	3:1	2:0	1:0	2:0	2:0	1:1	1:3	2:1	11	5	6	30:21	38
2.	Preußen Münster	2:2		1:0	1:0	4:1	4:0	3:1	1:1	2:0	2:1	0:0	3:1	2:3	2:1	1:1	1:2	1:0	3:1	5:0		12	5	7	39:20	41
		2:2		2:3	1:0	2:0	2:1	2:2	1:2	2:3	2:1	1:0	2:2	1:2	0:2	0:4	1:2	4:3	3:0	3:0		11	5	6	30:24	38
3.	Jahn Regensburg	2:0	2:1		1:1	0:1	0:0	1:3	1:2	1:1	1:1	0:0	1:1	1:1	2:0	1:1	2:0	2:0	2:1	2:1	0:2	6	8	3	27:17	33
		0:1	3:1		1:3	2:2	1:0	0:3	3:6	2:1	4:2	0:1	2:1	1:1	1:0	1:3	2:1	1:0	1:3	1:3	1:3	5	4	8	26:25	31
4.	Dynamo Dresden	1:1	1:0	0:1		2:1	2:1	2:2	2:1	2:1	2:1	1:2	0:1	2:1	2:1	2:1	2:1	2:1	4:0	7:0	2:0	12	3	6	39:20	39
		3:3	0:1	1:1		0:1	1:2	1:3	0:1	2:1	1:2	2:0	2:1	0:1	1:0	0:0	2:0	3:1	4:2	1:0	1:1	8	8	5	35:33	37
5.	1. FC Saarbrücken	2:1	0:0	2:2	3:1		2:0	1:3	4:1	2:1	2:3	2:2	1:0	4:3	1:2	1:3	2:2	1:1	2:0	1:0	3:0	9	7	4	39:21	34
		1:1	1:4	1:3	1:1		2:0	1:3	2:1	2:1	1:2	2:1	0:0	1:2	2:1	1:2	1:1	2:1	2:0	0:2	0:0	7	8	4	32:30	33
6.	Erzgebirge Aue	1:2	2:3	0:1	2:1	2:0		0:1	2:1	2:1	1:0	2:0	1:2	2:1	1:0	0:0	2:0	3:2	1:1	2:0	2:1	13	2	4	30:19	41
		2:2	0:4	0:0	1:2	0:2		1:1	0:1	0:0	1:1	0:2	2:2	2:1	0:2	3:1	0:2	2:1	1:0	2:2	1:1	2	10	5	21:31	19
7.	Rot-Weiss Essen	0:5	1:0	0:0	2:1	0:1	1:2		1:3	1:1	4:0	1:0	0:1	0:1	0:1	2:0	3:2	4:1	1:0	4:3	1:2	12	6	3	36:24	39
		1:2	1:0	3:0	2:3	0:1	1:2		1:2	2:2	2:1	1:1	1:0	1:2	2:1	1:1	1:2	2:1	2:1	2:1	1:1	5	6	8	30:29	29
8.	SV Sandhausen	1:2	0:2	6:3	1:0	2:2	1:0	2:0		1:0	1:1	3:2	2:2	3:3	1:2	3:0	3:0	1:1	2:0	1:2	1:0	11	5	4	35:22	38
		0:2	1:1	2:1	1:0	1:4	1:2	2:1		0:0	0:4	2:1	2:1	1:4	1:2	1:1	1:1	2:4	1:4	1:3	0:0	5	6	6	23:35	21
9.	Unterhaching	2:2	1:0	1:2	1:2	1:2	2:0	1:0	0:0		0:0	2:3	2:4	1:0	1:0	1:1	2:0	2:0	1:0	4:1	1:0	11	4	5	28:20	37
		0:3	0:2	1:1	1:3	2:3	1:0	1:0	1:0		0:3	2:2	1:0	1:3	2:1	1:0	1:0	1:1	1:0	1:0	1:0	6	4	10	18:30	35
10.	FC Ingolstadt 04	4:0	1:1	2:4	2:1	2:2	1:1	2:1	4:0	3:0		1:1	0:1	1:1	1:1	2:1	1:0	4:0	2:0	0:2	2:3	9	6	4	41:22	33
		1:0	1:0	1:1	0:2	1:0	1:1	1:1	1:1	1:1		0:1	1:2	2:1	2:0	1:1	1:2	1:0	1:2	2:1	4:0	6	5	6	24:23	29
11.	Bor. Dortmund II	1:2	2:3	1:0	0:0	1:1	2:3	1:3	1:2	2:2	1:1		5:2	2:1	3:2	3:0	1:2	2:1	1:0	1:3	1:0	7	5	7	38:29	26
		1:1	0:3	0:0	2:1	0:3	0:2	0:4	2:3	4:5	1:1		3:3	3:1	2:3	2:1	3:1	1:1	1:2	5:0	0:0	7	7	5	30:27	28
12.	SC Verl	0:3	2:3	1:0	1:2	0:0	3:1	1:1	4:4	0:0	2:2	3:3		1:1	3:1	0:1	1:1	3:2	1:2	4:0	3:2	7	7	5	39:32	28
		2:4	1:3	1:1	1:2	0:0	3:4	2:1	1:1	4:2	0:1	1:2		1:1	1:2	1:1	0:1	0:3	1:2	3:2	1:0	7	7	5	32:32	28
13.	FC Viktoria Köln	1:3	3:5	1:1	1:5	2:5	2:3	0:1	3:3	2:1	1:0	1:2	3:1		1:1	2:1	2:0	4:2	2:0	1:0	2:0	9	7	5	38:33	36
		0:2	1:2	1:1	1:1	1:3	1:3	1:3	1:2	1:3	1:2	1:2	1:2		2:0	1:4	1:1	0:2	1:2	0:1	2:0	3	5	10	28:50	17
14.	Arminia Bielefeld	2:2	4:0	1:1	0:2	2:2	1:1	2:2	1:1	1:2	4:0	2:2	0:0	1:2		2:0	2:2	2:0	2:0	0:0	0:0	9	6	5	41:28	33
		0:1	1:2	0:2	2:5	1:3	0:1	1:0	2:1	2:1	1:1	2:0	1:3	1:1		2:0	0:1	2:2	1:0	2:2	3:0	6	5	8	23:24	23
15.	TSV 1860 München	2:1	1:3	0:1	0:3	1:1	2:0	1:4	1:1	0:1	3:1	1:2	1:0	3:1	0:3		2:0	1:0	4:1	1:2	2:0	8	3	8	24:18	32
		0:1	1:3	0:1	0:2	0:3	1:1	1:2	1:1	1:1	0:1	3:1	1:2	1:0	2:1		1:0	2:1	1:2	1:0	2:0	5	3	9	16:22	24
16.	Waldhof Mannheim	0:2	2:2	3:1	0:2	0:2	3:0	0:2	4:2	0:1	1:1	1:3	1:2	1:1	1:0	1:0		3:2	0:0	2:2	3:1	8	5	6	32:29	29
		1:3	3:1	0:2	1:2	2:1	0:2	0:2	0:3	0:3	1:1	2:1	2:2	1:3	0:2			4:1	1:1	1:2	0:1	5	5	11	18:34	14
17.	Hallescher FC	0:2	1:4	2:2	1:3	1:1	0:1	2:1	1:1	0:3	2:1	1:3	2:1	2:0	0:2	1:4			1:3	2:0	2:2	7	5	6	32:32	30
		0:3	1:4	0:2	1:3	0:1	2:1	1:1	1:1	1:1	1:3	2:1	1:0	2:1	0:0	0:1			2:1	1:0	2:1	4	4	11	23:33	20
18.	MSV Duisburg	1:1	0:0	0:1	2:4	2:0	2:2	1:2	3:1	1:0	1:2	2:1	2:3	1:0	3:1	0:3	1:1	2:3		1:0	4:2	7	4	6	36:37	25
		2:2	1:3	1:2	0:4	0:0	1:1	2:4	0:2	0:1	0:2	0:1	3:1	0:2	3:2	1:4	0:0	1:2		3:5	1:1	3	6	12	19:38	15
19.	VfB Lübeck	1:1	0:3	1:0	0:1	2:0	1:1	3:3	2:0	2:2	1:0	2:2	1:2	2:1	1:1	2:1	2:2	5:3	0:1		2:1	8	5	6	33:33	29
		0:4	1:3	1:2	0:2	1:1	0:3	2:1	1:2	1:4	1:1	0:4	3:1	1:1	0:4	2:1	2:3	0:3			2:1	2	5	13	17:47	11
20.	SC Freiburg II	1:2	2:3	3:1	1:1	0:4	0:1	0:2	0:2	0:0	1:4	0:0	0:1	1:0	0:3	1:0	1:0	1:2	1:1	3:0		5	5	9	16:28	20
		1:2	2:3	2:1	2:3	1:2	1:2	3:4	0:1	3:2	0:1	3:2	0:1	1:2	1:2	2:1	2:3	2:4	1:0			3	1	15	21:39	10

Plätze 1, 2 und 3 – **Aufsteiger in die 2. Bundesliga**

Absteiger aus der 2. Bundesliga: SV Wehen Wiesbaden, Hansa Rostock, VfL Osnabrück

Relegation:
Jahn Regensburg – SV Wehen Wiesbaden 2:2, 2:1

Plätze 17 bis 20 – **Absteiger in die Regionalliga**

Aufsteiger aus den Regionalligen:
Energie Cottbus (Nordost),
Alemannia Aachen (West), VfB Stuttgart II (Südwest), Hannover 96 II (Nord)

Aufstiegsspiele:
Würzburg – Hannover 3:1 (0:1, 3:0)

10 JAHRE 3. LIGA

Zuschauer-Rekord: Über 3,6 Millionen Fans – fast 10 000 pro Spiel

Saison	Meister	Mitaufsteiger in die 2. Bundesliga	Torschützenkönig (Verein)	Tore	Zuschauer Gesamt	Zuschauer Schnitt	Tore Gesamt	Tore Schnitt	Ungeschlagene Spiele
2008/09	1. FC Union Berlin	Fortuna Düsseldorf, SC Paderborn 07	Anton Fink (SpVgg Unterhaching)	21	2 122 910	5687	838	2,62	548
2009/10	VfL Osnabrück	Ertzgebirge Aue, FC Ingolstadt 04	Regis Dorn (SV Sandhausen)	22	1 941 093	5108	1023	2,89	546
2010/11	Eintracht Braunschweig	Hansa Rostock, Dynamo Dresden	Dani Kumbela (Eintracht Braunschweig) / Patrick Mayer (1. FC Heidenheim)	19	2 124 072	5580	975	2,57	556
2011/12	SV Sandhausen	VfR Aalen, Jahn Regensburg	Marcel Reichwein (Rot-Weiß Erfurt)	17	1 738 846	4571	956	2,52	544
2012/13	Karlsruher SC	Arminia Bielefeld	Anton Fink (Chemnitzer FC) / Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	20	2 342 369	6164	954	2,51	544
2013/14	1. FC Heidenheim	RB Leipzig, SV Darmstadt 98	Dominik Stroh-Engel (SV Darmstadt 98)	27	2 295 762	6041	953	2,51	551
2014/15	Arminia Bielefeld	MSV Duisburg	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)	23	2 563 562	6746	1010	2,66	552
2015/16	Dynamo Dresden	Ertzgebirge Aue, Würzburger Kickers	Justin Eilers (Dynamo Dresden)	23	2 687 035	7071	913	2,40	544
2016/17	MSV Duisburg	Holstein Kiel, Jahn Regensburg	Christian Beck (1. FC Magdeburg)	17	2 258 519	5943	911	2,40	516
2017/18	1. FC Magdeburg	SC Paderborn 07	Manuel Schäffler (SV Wehen Wiesbaden)	22	2 330 085	6132	1038	2,73	532
2018/19	VfL Osnabrück	Karlsruher SC, SV Wehen Wiesbaden	Marvin Pourie (Karlsruher SC)	22	3 090 122	8132	982	2,58	524
2019/20	Bayern München II *	Würzburger Kickers, E. Braunschweig	Kwasi Okyere Wriedt (Bayern München II)	24	2 348 678	8989	1137	2,89	565
2020/21	Dynamo Dresden	Hansa Rostock, FC Ingolstadt 04	Sascha Mölders (1860 München)	22	**131 607**	**2886**	1015	2,67	554
2021/22	1. FC Magdeburg	E. Braunschweig, 1. FC Kaiserslautern	Marcel Bär (1860 München)	21	2 002 436	5995	951	2,73	579
2022/23	SV Elversberg	VfL Osnabrück, SV Wehen Wiesbaden	Ahmet Arslan (Dynamo Dresden)	26	3 115 802	8193	1108	2,92	578
2023/24	SSV Ulm 1846 Fußball	Preußen Münster, Jahn Regensburg	Jannik Mause (FC Ingolstadt 04)	19	**3 698 000**	9707	1066	2,81	571

Die höchste Wert ist in Grün, der niedrigste in **Rot** dargestellt. Beim Zuschauerschnitt 2019/20 bis 2021/22 wurden nur Spiele mit Zuschauern berücksichtigt. *) nicht aufstiegsberechtigt

REKORDSPIELER

348	**Robert Müller (Wehen Wiesbaden)**	294
339	Tim Danneberg (Chemnitzer FC)	288
331	Thomas Dreyer (VfB Stuttgart II)	287
325	Alf Mintzel (Wehen Wiesbaden)	286
324	Anton Fink (Chemnitzer FC)	285
320	David Blacha (Wehen Wiesbaden)	284
314	Marc Heider (VfL Osnabrück)	284
298	Marcus Piossek (Preußen Münster)	281

Markus Schwabl (Unterhaching)
Julian Loser (SSG Großaspach)
David Post (VfL Osnabrück)
Markus Kolke (Wehen Wiesbaden)
Soufian Benyamina (VfB Stuttgart II)
Johannes Brinkies (FSV Zwickau)
Patrick Göbel (Borussia Dortmund II)
Pascal Breier (Hansa Rostock)

REKORDTORJÄGER

136	**Anton Fink (Chemnitzer FC)**	69
81	Zlatko Janjic (Wehen Wiesbaden)	68
75	Adriano Grimaldi (Preußen Münster)	
74	Marcel Zerner (1. FC Saarbrücken)	62
72	**Pascal Testroet** (FC Ingolstadt 04)	
72	Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)	
70	Soufian Benyamina (VfB Stuttgart II)	61
	Marc Schnatterer (1. FC Heidenheim)	59

Dominik Stroh-Engel (Darmstadt 98)
Marcel Bär (Erzgebirge Aue)
Marc Heider (VfL Osnabrück)
Christian Beck (1. FC Magdeburg)
Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
Ronny König (FSV Zwickau)
Pascal Breier (Hansa Rostock)
Marcel Reichwein (Rot-Weiß Erfurt)

Bei noch aktiven Drittligaklubs (in **Rot**) ist der aktuelle Verein angegeben, bei allen anderen der Verein, für den die meisten Spiele absolviert bzw. die meisten Tore erzielt wurden.

EWIGE TABELLE

Wiesbaden und Osnabrück: Die Top 2 sind wieder da

Pl.	Verein	Jahre	Spiele	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	**SV Wehen Wiesbaden**	13	492	198	192	102	699:614	726
2.	**VfL Osnabrück**	11	418	181	112	123	585:476	655
3.	Hallescher FC	12	454	163	124	177	579:633	583
4.	**SpVgg Unterhaching** *	12	456	155	113	187	607:658	578
5.	**Hansa Rostock**	10	360	148	108	104	495:461	552
6.	Preußen Münster	10	360	144	108	108	516:470	540
7.	**Dynamo Dresden**	9	324	145	70	99	451:320	505
8.	Rot-Weiß Erfurt *	10	360	130	98	132	455:511	478
9.	**1. FC Saarbrücken**	8	302	115	89	101	452:404	431
10.	MSV Duisburg	8	302	111	85	106	419:424	418
11.	Jahn Regensburg	8	304	106	92	106	378:389	410
12.	Chemnitzer FC *	8	304	107	79	118	398:403	391
13.	1. FC Magdeburg	6	226	105	63	58	346:231	378
14.	**VfB Stuttgart II**	8	304	98	81	127	372:411	369
15.	Eintracht Braunschweig	8	228	101	82	63	355:253	385
16.	**TSV 1860 München**	6	226	82	59	75	348:285	335
17.	FSV Zwickau	7	264	84	74	106	324:378	326
18.	1. FC Heidenheim	5	190	91	48	51	301:222	321
19.	VfR Aalen *	7	266	78	82	98	308:348	317
20.	**Borussia Dortmund II**	7	264	81	70	113	326:372	313
21.	Carl Zeiss Jena	7	268	76	77	113	314:425	305
22.	**FC Ingolstadt 04**	5	190	85	50	55	309:235	305
23.	**Erzgebirge Aue**	5	190	78	54	57	242:214	291
24.	SV Meppen	6	228	77	67	92	294:343	288
25.	Würzburger Kickers	5	188	75	51	62	257:235	276
26.	SG Sonnenhof Großaspach	6	228	69	88	91	271:321	275
27.	**SV Waldhof Mannheim**	5	188	72	55	61	274:267	271
28.	Wacker Burghausen	6	228	68	84	96	270:345	268
29.	Holstein Kiel	5	190	67	64	59	241:201	265
30.	**SV Sandhausen**	5	190	68	61	61	270:260	265
31.	Werder Bremen II	7	266	64	72	130	273:404	264
32.	Kickers Offenbach *	5	190	69	56	63	237:200	263
33.	**FC Viktoria Köln**	5	188	66	53	69	273:300	251
34.	**Arminia Bielefeld**	4	152	67	45	40	233:177	246
35.	Bayern München II	5	190	63	58	71	282:275	245
36.	Fortuna Köln	5	190	62	48	80	222:287	234
37.	Stuttgarter Kickers *	5	190	59	54	77	221:284	228
38.	Karlsruher SC	3	114	62	33	19	182:84	219
39.	1. FC Kaiserslautern	4	150	53	53	44	211:184	212
40.	**SC Verl**	4	150	61	44	55	241:235	197
41.	SC Paderborn 07	3	114	57	24	33	196:128	195
42.	SV Darmstadt 98	3	114	41	36	37	141:129	159
43.	SC Freiburg II	3	112	41	27	44	126:140	150
44.	**Energie Cottbus**	3	114	36	34	44	133:160	142
45.	KFC Uerdingen 05 *	3	114	37	29	48	129:166	137
46.	1. FSV Mainz 05 II	3	114	33	31	50	132:157	130
47.	Sportfreunde Lotte	3	114	33	29	52	120:153	128
48.	SV Babelsberg 03	3	114	32	31	51	115:160	127
49.	SV Elversberg	2	76	32	18	26	112:94	114
50.	**Rot-Weiss Essen**	2	76	26	23	27	103:109	101
51.	Wuppertaler SV Borussia	2	76	21	20	35	76:108	83
52.	RB Leipzig	1	38	24	7	7	68:34	79
53.	1. FC Union Berlin	1	38	22	12	4	59:23	78
54.	SSV Ulm 1846 Fußball	1	38	23	8	7	68:38	77
55.	Fortuna Düsseldorf	1	38	20	9	9	54:33	69
56.	VfB Lübeck	2	76	14	25	37	78:134	67
57.	Kickers Emden	1	38	16	11	11	48:44	59
58.	TuS Koblenz	1	38	13	15	10	38:40	54
59.	Türkgücü München *	1	38	12	11	15	45:55	47
60.	Rot-Weiss Ahlen *	1	38	11	8	19	48:69	39
61.	Rot-Weiß Oberhausen	1	38	8	14	16	33:47	38
62.	FC Viktoria 1889 Berlin	1	38	10	7	19	44:62	37
63.	VfB Oldenburg	1	38	9	8	21	42:64	35
64.	SpVgg Bayreuth	1	38	9	5	24	39:81	32
65.	**Alemannia Aachen** *	1	38	7	10	21	40:68	26
66.	FSV Frankfurt *	1	38	7	13	18	38:60	25
67.	TSV Havelse	1	36	5	8	23	28:71	23

Aufsteiger eingetragen in **Fettdruck**

* Punktabzüge: 2008/09 Stuttgarter Kickers (3 Punkte), 2010/11 Rot Weiss Ahlen (3), 2012/13 Alemannia Aachen (3) und Kickers Offenbach (2), 2014/15 SpVgg Unterhaching (2), 2016/17 VfR Aalen und FSV Frankfurt je (6), 2017/18 Chemnitzer FC (6) und Rot-Weiß Erfurt (10), 2020/21 KFC Uerdingen (3). Türkgücü meldete sich während der Saison 2021/22 vom Spielbetrieb ab, alle Spiele wurden annulliert

Foto: picture-alliance/dpa/Marijan Murat

Neuer Besen, neuer Stil

Die SCHIEDSRICHTER der Bundesliga hatten zuletzt eine gute Saison. Unnötige Ärgernisse aber bleiben. Diesen sagt Boss Knut Kircher klar den Kampf an.

Der Blick auf die DFB-Schiedsrichter steht im Sommer 2024 ganz im Zeichen des Wachwechsels an der Spitze: Als Geschäftsführer der DFB-Schiri-GmbH folgte zum 1. Juli Knut Kircher (55, Foto) auf Lutz Michael Fröhlich (66). Mit seinen 1,96 Metern ist Kircher wie einst auf dem Feld eine nach wie vor imposante Erscheinung – und im Auftreten deutlich impulsiver und konfliktfreudiger als sein Vorgänger. Weshalb er vielen zugleich als konsequenter und durchsetzungsstärker gilt. Mit dieser Hoffnung jedenfalls ist Kirchers Berufung, gemeinschaftlich von DFB und DFL vorgenommen, unzweifelhaft verbunden. „Nicht zuletzt seine beruflichen Erfahrungen im Management einschließlich Personalführung haben uns überzeugt", formuliert DFB-Vizepräsident Rony Zimmermann in Bezug auf Kirchers Rolle als langjähriger Senior Manager bei Mercedes-AMG.

Darauf, dass mit dem sprichwörtlichen neuen Besen auch ein neuer (Führungs)-Stil Einzug hält, dürfen sich die aktiven Referees getrost einstellen. Dass sie ab sofort wieder anhand eines klassischen, unter Fröhlich abgeschafften Notensystems bewertet werden, passt ins Bild. Kirchers Anspruch: „Das deutsche Schiedsrichterwesen mit Klarheit, Transparenz nach innen und außen sowie Geradlinigkeit aufs nächste Level bringen – national wie international." Als Basis dafür nennt er „den richtigen Leistungswillen in allen Bereichen und klare Orientierung für alle". Im Subtext schwingt mit: Wer solche Ansagen als bedrohlich empfinden sollte, dem wird alsbald aus der Komfortzone herausgeholfen. Auch Fröhlich findet dies vorbehaltlos produktiv. Dass er selbst zeit seiner 2016 begonnenen Amtsführung vermeint auf innerbetriebliche Harmonie bedacht war, sei nicht allein seiner Mentalität geschuldet gewesen, sondern auch den Anforderungen der jeweiligen Zeit. Im Zuge der Führungskrise um die einstigen Schiri-Chefs Hellmut Krug und Herbert Fandel sei es speziell darum gegangen, überhaupt wieder eine konstruktive Arbeitsatmosphäre herzustellen. „Jetzt", sagt Fröhlich, „ist ein anderer Typ gefragt – und da passt Knut ideal."

Stringenz lautet in diesem Kontext das Zauberwort. Auf dem Rasen und nicht minder auch in der Kommunikation daneben. Dass die deutschen Schiedsrichter objektiv betrachtet wohl besser sind als ihr Ruf im eigenen Land, legte der unmittelbare Vergleich bei der Europameisterschaft nahe, als insbesondere Halbfinal-Referee Felix Zwayer eine höchst respektable Rolle spielte. Nach kicker-Notenschnitt kamen die Unparteiischen in der jüngsten Bundesliga-Saison gar auf den historischen Bestwert von 2,90. Nachvollziehbar also, dass es keine Absteiger aus dem Oberhaus gibt, lediglich Florian Exner für den ausgeschiedenen Marco Fritz aus der 2. Bundesliga nachrückt.

Zugleich ist längst nicht alles gut. Die mangelnde Einheitlichkeit bei der Bewertung analoger Szenen durch den VAR bleibt ebenso ein Ärgernis wie ein zu oft wachsweicher öffentlicher Umgang mit Fehlentscheidungen. Kircher kündigt eine neue Kommunikationsstrategie an, die bei relevanten Ereignissen noch am laufenden Spieltag „mit einer klaren Einordnung alle mitnimmt, die davon wissen müssen: also die aktiven Schiedsrichter, die am Spieltag im Einsatz sind, aber auch Vereine und Medien". In Aussicht gestellt hatte das einst auch Fröhlich, es blieb bei der Ankündigung.

Mit Blick auf den VAR will der neue Boss auf noch intensivere Schulungen setzen und verstärkte Spezialisierung. In erster Linie, streicht Kircher heraus, „brauchen wir aber nicht das beste Fehlermanagement, sondern die höchste Entscheidungsqualität auf dem Platz". Denn „dann reduzieren sich die Szenen, in denen der VAR überhaupt einzugreifen hat, automatisch".

Zur markanten Herausforderung wird für die Schiedsrichter ebenso die bei der EM erprobte und gelobte, von DFB und DFL übernommene „Kapitänsregel". Die macht ihnen einerseits das Leben leichter, weil Rudelbildungen rund um den Referee nun strikt untersagt sind. Zugleich verlangt sie ihnen eine leicht zu überprüfende Form der Konsequenz bei zwingenden Verwarnungen ab. Dass Kircher auch darauf mit Argusaugen schauen wird, hat er bereits alle wissen lassen.

THIEMO MÜLLER

DIE DEUTSCHEN FIFA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	FIFA-Schiedsrichter	Profi-Schiedsrichter seit	FIFA-SR bis	Bundesliga-Spiele	2. Bundesliga-Spiele	Regionalliga-Spiele
Bastian Dankert	30.06.1986	Rostock/Mecklenburg-V.	2012	2014	160	94	45
Christian Dingert	14.07.1980	Lübeck/Schl.-Holst.	2010	2013	197	145	46
Sven Jablonski	13.04.1990	Bremen	2017	2022	93	83	71
Harm Osmers	29.01.1985	Hamburg/Niedersachsen	2018	2020	100	98	88
Daniel Schlager	08.12.1989	Hügelheim/Südbaden	2018	2022	76	50	47
Robert Schröder	14.08.1989	Hannover/Niedersachsen	2018	2026	77	66	55
Daniel Siebert	04.05.1984	Berlin	2012	2015	199	94	54
Sascha Stegemann	06.12.1984	Niederkassel/Mittelrhein	2014	2018	144	87	44
Tobias Stieler	02.07.1981	Hamburg/pleite f. Hessen	2012	2014	180	95	40
Felix Zwayer	19.05.1981	Berlin	2009	2013	249	111	50

Die Zahl in roter Farbe ist die Gesamtanzahl der Bundesliga- und Zweitligaspiele, die ein Referee in der jeweiligen Kategorie absolviert hat.

DIE BUNDESLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift BL seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. Li-Spiele
Deniz Aytekin	21.07.1978	Oberasbach/Bayern	2008	236	108	21
Florian Badstübner	02.02.1991	Nürnberg/Bayern	2020	48	65	68
Benjamin Brand	10.07.1989	Schwetheim/Bayern	2015	67	59	56
Dr. Felix Brych	03.08.1975	München/Bayern	2004	344	137	14
Dr. Florian Exner (N)	05.10.1990	Münster/Westfalen	2024	1	35	50
Timo Gerach	08.11.1988	Landau/Südwest	2023	10	82	72
Robert Hartmann	06.09.1979	Wängen im Allgäu/Bayern	2011	152	130	50
Patrick Ittrich	03.01.1979	Hamburg	2018	93	93	71
Dr. Matthias Jöllenbeck	16.02.1987	Freiburg im Breisgau/Südbaden	2021	44	60	48
Martin Petersen	28.02.1985	Stuttgart/Württemberg	2017	69	106	32
Tobias Reichel	18.08.1985	Sindelfingen/Württemberg	2021	34	60	67
Sören Storks	08.11.1988	Velen-Ramsdorf/Westfalen	2017	45	49	69
Tobias Welz	11.07.1977	Wiesbaden/Hessen	2010	130	113	32
Frank Willenborg	10.02.1978	Osnabrück/Niedersachsen	2018	80	126	62

N = Neu auf der Bundesliga-Liste

DIE ZWEITLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift 2. BL seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. Li-Spiele
Patrick Alt	04.02.1985	Illingen/Saarland	2015	1	85	128
Michael Bacher	23.02.1991	Amerang/Bayern	2018	–	60	68
Tom Bauer	23.09.1996	Mainz/Südwest	2023	–	12	43
Lukas Benen (N)	06.05.1993	Nordhorn/Niedersachsen	2024	–	2	55
Dr. Robin Braun	12.02.1996	Wuppertal/Niederrhein	2021	1	31	47
Dr. Max Burda	29.06.1989	Berlin	2022	–	28	47
Lars Erbst (N)	20.10.1994	Gerlingen/Württemberg	2024	–	–	44
Timo Gansloweit (N)	23.07.1986	Dortmund/Westfalen	2024	–	–	21
Wolfgang Haslberger	07.12.1992	Sankt Wolfgang (Oberbayern)/Bayern	2022	–	17	66
Florian Heft	03.01.1990	Neumünchen/Niedersachsen	2015	–	66	78
Richard Hempel	02.11.1997	Großnaundorf/Sachsen	2023	–	12	25
Dr. Robert Kampka	21.02.1982	Köln/pfeift für Württemberg	2010	36	120	106
Florian Lechner	20.04.1991	Insel Poel/Mecklenburg-Vorpommern	2021	–	32	53
Felix Prigan (N)	23.01.1992	Geislingen/Württemberg	2024	–	–	19
Patrick Schwengers	26.12.1994	Travemünde/Schleswig-Holstein	2023	1	10	81
Eric Weisbach (N)	26.12.1986	Halle (Saale)/Sachsen-Anhalt	2024	–	–	20
Nicolas Winter	15.01.1982	Hagenbach/Südwest	2019	–	47	70

N = Neu auf der Zweitliga-Liste

DIE DRITTLIGA-SCHIEDSRICHTER

Name	geboren	Ort/Fußballverband	pfeift 3. Liga seit	BL-Spiele	2. BL-Spiele	3. Li-Spiele
Christian Baltweg	30.08.1985	Zwingenberg/Hessen	2021	–	–	34
Daniel Bartnitzki	17.04.1986	Erfurt/Thüringen	2023	–	–	9
Kevin Behrens (N)	17.12.1995	Hasede/Niedersachsen	2024	–	–	–
Felix Bickel	10.04.1990	Wolfsburg-Vorsfelde/Niedersachsen	2022	–	–	20
Jonas Brombacher	28.07.1987	Kandern/Südbaden	2022	–	–	10
Marc Philip Eckermann	28.06.1987	Wiesenden/Württemberg	2021	–	–	26
Leonidas Exuzidis	10.07.1995	Castrop-Rauxel/Niederrhein	2023	–	–	3
Nico Fuchs	28.02.1995	Bergisch Gladbach/Mittelrhein	2021	–	–	31
Felix Grund (N)	15.12.1999	Haidlfing/Bayern	2024	–	–	–
Justin Hasmann (N)	22.04.1999	Neunkirchen-Wiebelskirchen/Saarland	2024	–	–	–
Mario Hildenbrand	03.08.1985	Wertheim Nassig/Baden	2021	–	–	27
Luca Jürgensen	09.10.1996	Hamburg	2022	–	–	20
Fabienne Michel	04.08.1994	Bau-Odernheim/Südwest	2023	–	–	11
Michael Nather (N)	06.10.1993	Neschwitz/Sachsen	2024	–	–	–
Assad Nouhoum	01.02.1994	Oberweikertshofen/Bayern	2022	–	1	20
Konrad Oldhafer	24.02.1995	Hamburg	2020	–	–	47
Yannick Rupert (N)	10.11.1999	Dortmund/Westfalen	2024	–	–	–
Timon Schulz	13.08.1988	Hannover/Niedersachsen	2023	–	–	9
Martin Spackner	09.11.1995	Runding/Bayern	2020	–	–	41
Felix Wagner (N)	17.12.2000	Glott/Bayern	2024	–	–	–
Felix Weller	20.07.1995	Neunkirchen/Westfalen	2023	–	–	10
Jonas Wienefeld	18.06.1988	Hamburg	2023	–	–	10
Martin Wilke (N)	22.03.1997	Marzhausen/Südbaden	2024	–	–	–
Tobias Wittmann	29.09.1995	Wendelskirchen/Bayern	2022	–	–	9

N = Neu auf der Drittliga-Liste

Die blau unterlegten Felder sind die Zusammenstellung von Medien und Teilnehmern in den jeweiligen Kategorien.

Stand offizielle Einsatzzahlen: Saisonende 2023/24

SR-ASSISTENTEN

FIFA-Liste

Mario Achmüller (Lauf/Hessig)
Eduard Beringer (Bad Aibach)
Christian Bieri (Bayreuth-Nordheim)
Rafael Foltyn (Wiesbaden)
Christian Gittelmann (Darmstadt)
Robert Hansteer (Stockach)
Lasse Koslowski (Berlin)
Stefan Lupp (Zeven)
Dominic Schaal (Tübingen)
Jan Seidel (Frankfurt-Schwanheim)

Bundesliga-Liste

Dr. Arne Aarnink (Lindhorst) (N)
Frederick Assmuth (Köln)
Christian Bandurski (Bad Fallingbostel)
Arno Blos (Dreieich)
Mark Borsch (Mönchengladbach)
Thomas Gorniak (Krefeld)
Christof Günsch (Darmstadt)
Philipp Hees (Bühl)
Dominik Kampka (Thüringen)
Nikolai Kinnemeyer (Mainz)
Sascha Klein (Bremen-Borgfeld)
Christina Lechner (Garching)
Dr. Jan Claassen, Rafael Foltynek (Alzenbach)
Marcel Pargner (Braunschweig-Lehndorf)
René Rohde (Hannover)
Alexander Sather (Bremen) (N)
Marcus Schüller (Kirchheim/Teck)
Thorben Siewer (Bröckelwald)
Thomas Stein (Aschaffenburg)
Sascha Thielert (Darmstadt-Arheilgen)
Dr. Martin Thomsen (Kiel)
Marcel Unger (Tangstedt)
Sven Waschkowski-Günther (Bremen)
Jonas Weickenmeier (Bad Abibach)
Robert Wessel (Berlin)
Dana Wimmer wurde Zweitliga-Schiedsrichter als Assistentin angesetzt wurden.

Zweitliga-Liste

Marvin Bergmann (Braunschweig) (N)
Tobias Bertelt (Bad Driburg-Siebenen)
Tobias Brandt (Mainz)
Marcel Gaebler (Lüdenstein)
Steven Ewert (Gotha)
Dominik-Alik Giorgiou (Fladbach)
Pierre Kleine (Neuhaus/Horte) (N)
Eyen Kurz (Husum)
Steven Lustenau (Göttingen)
Fabian Maßmann (Mainz)
Julius Mattenstedt (Nürnberg/Ohm)
Eric Müller (Ulm/Nau)
Daniel Osmanagic (Stuttgart)
Roman Petuschke (Braunschweig-Timmin)
Lars Schlotmann (Bad Bentheim)
Tobias Schultes (Bad Griesbach)
Mike Steinmetzer (Rees)
Stefan Steinhoff (Langen/Hess)
Guido Winkmann (Lüdenstein) (N)
Assistenten angesetzt wurden.

Drittliga-Liste

Kenny Adeleke (Nürnberg)
Julian Bergmann (Bochum) (N)
Jannik Hartung (Hamburg)
Fabian Hegemann (Bremen) (N)
Jan Hendrik (Hamm)
Ray Hughes (Braunschweig/Eintracht)
Nico Klinger (Berlin) (N)
Johannes Kröber (Berlin) (N)
Tobias Lehl (Stuttgarten) (N)
Tim Lemmerberg (Duisenberg)
Daniela Lotz-Hagen (Lüdenfeld) (N)
Matthias Jung (Stuttgart-Freigen) (N)
Sebastian Mahnig (Grünstadt) (N)
Philipp Matthaei (Bochum-Langendreer)
Fabian Mattmacher (Eggenstein)
Marcus Mira (Neunkirchen-Fellenbergen)
Christof Potthoff (Schenkenzell)
David Rees (Rostock) (N)
Lennart Rönchen (Hannover-Wettbergen) (N)
Timo Rost (Neuenkirchen)
Christian Rupp (Bremen)
Max Ruppi (Pattensen)
Christopher Schorr (Isling)
Tom Schmidt (Rotenstadt)
Maximi Krauß (Trostberger-Stadt) (N)
Jonas Weickenmeier (Hamburg an der Donau)
Maximilian Lotz (Mainburg) (N)
Kevin Müller (Dortmund-Wellmersort)
Maximilian Neuhäuser (Lingen/Ems)
Lukas Nie (Magdeburg) (N)
Fabian Porsch (Berlin) (N)
Florian Rimm (Hamburg)
Kristian Ruback (Remscheid) (N)
Alexander Rupprich (Lüdenz)
Niclas Rose (Neubiesse)
Marcel Rühl (Wattenberg)
Marco Schaft (Cuxhaven)
Stefan Schneider (Pfarrkirchen)
Henry Schröder (Rostock) (N)
Isabell Schubnick (Neuss-Weidenbrück)
Marvin Tamme (Rostock) (N)
Ben-Henry Uhlig (Bellingen) (N)
Nicholas Weickes (Bochum)
Tim Wolfinger (Marburg)

N = Neu auf Vorjahr auf der Liste

Meppener Motivation

Raus aus der REGIONALLIGA, das bleibt schwer. Viele Teams hoffen auf den Aufstieg. Sie setzen auf gute Teams und verliebte Fans …

Es gibt nicht viele Punkte, in denen die Würzburger Kickers den FC Energie Cottbus als Vorbild nennen würden. In einem aber ganz sicher: Nach den verlorenen Aufstiegsspielen 2023 gelang Cottbus im Jahr darauf der erhoffte Sprung in die 3. Liga. Den gleichen Weg will Würzburg nach den missglückten Duellen zuletzt gegen Hannover 96 II nun in der neuen Spielzeit gehen. Denn 2024/25 beschert den Meistern der Regionalligen Südwest, West und Bayern den Aufstieg, während die Ersten aus Nord und Nordost in die Play-offs müssen.

Nach den Kickers, die in der **BAYERN-Staffel** mit dem höchsten Etat an den Start gehen – den FC Bayern München II mal ausgenommen –, kommt in Sachen Favoritenstatus erst mal lange nichts. Der Vorjahresfünfte FV Illertissen hat sich zwar gut verstärkt, das Vöhlin-Stadion ist jedoch nicht drittligatauglich und der Zuschauerschnitt mit 462 pro Spiel eher mäßig. Ein Fragezeichen steht auch hinter der SpVgg Bayreuth, bei der die Finanzkraft für einen Aufstieg zu fehlen scheint. Während der 1. FC Schweinfurt 05 ein Überraschungskandidat sein könnte, wird Vizemeister DJK Vilzing seinen Erfolg kaum wiederholen können. „Wir wissen das einzuschätzen und wollen uns im Tabellen-Mittelfeld bewegen", sagt der Sportliche Leiter Sepp Beller.

In der **SÜDWEST-Staffel** haben sich die Machtverhältnisse zwar verschoben, Teams wie Kickers Offenbach, der FC Homburg oder der TSV Steinbach Haiger, die man auf den ersten Tabellenplätzen zuletzt vergeblich suchte, zählen jedoch weiterhin zu den Favoriten. Die Offenbacher halten sich aber zurück. „Es wäre vermessen zu sagen, dass wir aufsteigen werden", stellt Trainer Christian Neidhart klar, „wir wollen einen Platz im oberen Drittel – und eine Saison spielen, mit der sich jeder identifizieren kann." Den Fans wäre der Aufstieg zu gönnen, immerhin strömen jede Saison über 100 000 Besucher zu den Heimspielen. Dass die Stuttgarter Kickers ihren Vizemeister-Titel wiederholen können, ist im schwierigen zweiten Jahr nach dem Aufstieg und mit neuem Trainer Marco Wildersinn dagegen erst mal nicht zu erwarten.

Felix Pirau

Alles für den SVM: Eigentlich passen auf unsere Stecktabelle nur drei Ligen, doch nichts ist unmöglich! Zumindest nicht für Thesi (6), Jent (8) und Gerrit Herbers (43) aus Lingen. Die Fans des SV Meppen bastelten sich die Regionalliga Nord in perfekter Teamwork-Manier einfach selbst dazu. Ihr Motto: Liebe kennt keine Liga! Das ist hier deutlich zu sehen.

In der **WEST-Staffel** geht der MSV Duisburg nach dem erstmaligen Absturz in die 4. Liga als Top-Favorit in die Saison. Konkurrenz bekommen die Zebras vonseiten des 1. FC Bocholt, RW Oberhausen, Fortuna Köln, dem Wuppertaler SV und dem SV Rödinghausen. Duisburgs neuer Trainer Dietmar Hirsch weist die Favoritenrolle allerdings von sich: „Wir wissen, dass unser Vereinsname verpflichtet, aber für uns geht es zunächst darum, einen guten Start zu erwischen und in einen Flow zu kommen." Zum Auftakt gab es ein knappes 1:0 in Gütersloh. Von den vier Aufsteigern ist besonders Eintracht Hohkeppel einiges zuzutrauen. Trainer Muthi Demir hat angekündigt, man werde sich „allein mit dem Klassenverbleib nicht zufriedengeben".

Duisburg sucht erst den Flow und schaut dann, was passiert.

In der **NORDOST-Staffel** will Drittliga-Absteiger Hallescher FC möglichst schnell zurück in den Profifußball. Der Chemnitzer FC gehört wegen seines Kaders zum Favoritenkreis, aber auch der Greifswalder FC und die VSG Altglienicke rechnen sich Chancen aus. Die Play-offs sind jedoch kein gutes Pflaster: In den vergangenen drei Aufstiegsspielen unterlagen die Nordost-Klubs jeweils. Ein großes Fragezeichen steht hinter dem BFC Dynamo, der nach einer schwachen Rückrunde nur Vierter wurde und unter dem neuen Trainer Andreas Heraf wieder in die Spur finden will.

Nachdem man in der vergangenen Spielzeit Hannover 96 II den Vortritt lassen musste, gehen der SV Meppen und der VfB Oldenburg ein zweites Mal hochmotiviert ins Titel-Rennen der **NORD-Staffel**. Dabei dürfte Meppen in Sachen Favoritenstatus mit seinem Kader, dem Umfeld und den ganz besonderen Fans (*siehe Foto*) die Nase ein wenig weiter vorne haben. Hinter Oldenburg liegt ein kleiner Umbruch, viele Routiniers haben den Verein verlassen. Rückenwind könnte der VfB durch den beschlossenen Stadion-Umbau erhalten. Kickers Emden wird als Aufsteiger hoch gehandelt und geht mit einem guten Kader in die Saison. Ein Platz im ersten Drittel wäre aber schön beschtlich.

SUSANNE MÜLLER

Die aktuellen Kader aller Regionalligisten finden Sie jederzeit auf kicker.de.

Klein gegen Groß

Party in Ulm, Lübeck, Münster und Jena: Der DFB-POKAL beschert den Klubs die Duelle mit den Top-Teams der Bundesliga.

1. RUNDE: 16. – 28. AUGUST 2024

Freitag, 16. August, 19 Uhr
Würzburger Kickers – TSG Hoffenheim
SV Werder Bremen – 1. FSV Mainz 05
Hallescher FC – FC St. Pauli

Freitag, 16. August, 20.45 Uhr
SSV Ulm 1846 – Bayern München

Samstag, 17. August, 13 Uhr
Eintracht Trier – Bor. Mönchengladbach
TSV Schott Mainz – Greuther Fürth

Samstag, 17. August, 15.30 Uhr
FC Erzgebirge Aue – 1. FC Heidenheim
Rot-Weiß Essen – RB Leipzig
FC Energie Cottbus – SC Paderborn 07
FC Augsburg – 1. FC Köln
MSV Duisburg – SV Elversberg
SV Sandhausen – 1. FC Kaiserslautern
Hansa Rostock – Hertha BSC
Holstein Kiel – VfL Bochum
Karlsruher SC – SV Darmstadt 98
SC Freiburg – 1. FC Union Berlin
Arminia Bielefeld – Hannover 96
1. FC Nürnberg – Eintracht Braunschweig
Alemannia Aachen – Holstein Kiel

Sonntag, 18. August, 13 Uhr
1. FC Saarbrücken – 1. FC Nürnberg
FC Viktoria 1889 Berlin – FC Augsburg

Sonntag, 18. August, 15.30 Uhr
Jahn Regensburg – VfL Bochum
Bremer SV – SC Paderborn 07
MSV Duisburg – SV Elversberg
SV Sandhausen – 1. FC Köln
Hansa Rostock – Hertha BSC
Karlsruher SC – SV Darmstadt 98
Sonntag, 18. August, 17.30 Uhr
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Magdeburg
Sportfreunde Lotte – Karlsruher SC
SV Meppen – Hamburger SV

Montag, 19. August, 18 Uhr
Energie Cottbus – Werder Bremen
TuS Koblenz – VfL Wolfsburg
Holstein Offenbach – 1. FC Magdeburg

Montag, 19. August, 20.45 Uhr
Hertz Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt

Dienstag, 27. August, 20.45 Uhr
Preußen Münster – VfB Stuttgart

Mittwoch, 28. August, 18 Uhr
Carl Zeiss Jena – Bayer 04 Leverkusen

2. RUNDE: 29./30. OKTOBER 2024

ACHTELFINALE: 3./4. DEZEMBER 2024

VIERTELFINALE: 4./5. UND 25./26. FEBRUAR 2025

HALBFINALE: 1./2. APRIL 2025

FINALE: 24. MAI 2025 IN BERLIN

ERGEBNISSE 2023/24

Nur ein Erstligist zieht ins Halbfinale ein

1. Runde 11. August bis 27. September 2023

SV Sandhausen – Hannover 96	i. E. 4:2, n. V. 2:2
1. FC Saarbrücken – Karlsruher SC	2:1
TuS Koblenz – **Bor. Mönchengladbach**	0:7
Eintracht Braunschweig – **FC Schalke 04**	1:5
TSG Balingen – **VfB Stuttgart**	0:4
Carl Zeiss Jena – **Hertha BSC**	0:5
Atlas Delmenhorst – **FC St. Pauli**	0:6
TSV Schott Mainz – **Borussia Dortmund**	1:6
FC Viktoria Köln – Werder Bremen	3:2
FC Teutonia Ottensen – **Bayer 04 Leverkusen**	0:8
Atl. Lüdenscheid – **Holstein Kiel**	0:9
FC Oberneuland – **1. FC Nürnberg**	1:3
Hallescher FC – **SpVgg Greuther Fürth**	0:3
SV Elversberg – **1. FSV Mainz 05**	0:1
Arminia Bielefeld – VfL Bochum	i. E. 4:5, n. V. 2:2
Rostocker FC – **1. FC Heidenheim**	0:8
Rot-Weiss Essen – **Hamburger SV**	n. V. 2:4
SV Wehen – **Fortuna Düsseldorf**	1:3
TuS Makkabi Berlin – **VfL Wolfsburg**	0:8
FC Rot-Weiß Koblenz – **1. FC Kaiserslautern**	0:5
SpVgg Unterhaching – FC Augsburg	2:0
1. FC Lok Leipzig – **Eintracht Frankfurt**	0:7
SV Drochtersen – **SC Freiburg**	0:2
Energie Cottbus – **SC Paderborn 07**	0:7
FC Astoria Walldorf – **1. FC Union Berlin**	0:4
FSV Frankfurt – **Hansa Rostock**	i. E. 10:9, n. V. 1:1
FC 08 Homburg – SV Darmstadt 98	3:0
Jahn Regensburg – **1. FC Magdeburg**	1:2
VfB Lübeck – **TSG Hoffenheim**	1:4
VfL Osnabrück – **1. FC Köln**	n. V. 1:3
Preußen Münster – **Bayern München**	0:4
SV Wehen Wiesbaden – **RB Leipzig**	2:3

2. Runde 31. Oktober/1. November 2023

FC 08 Homburg – SpVgg Greuther Fürth	2:1
FC St. Pauli – FC Schalke 04	n. V. 2:1
VfB Stuttgart – 1. FC Union Berlin	1:0
VfL Wolfsburg – RB Leipzig	1:0
Arminia Bielefeld – **Hamburger SV**	i. E. 3:4, n. V. 1:1
SpVgg Unterhaching – **Fortuna Düsseldorf**	n. V. 3:5
Bor. Mönchengladbach – 1. FC Heidenheim	3:1
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Köln	2:2
SV Sandhausen – **Bayer 04 Leverkusen**	2:6
Holstein Kiel – **1. FC Magdeburg**	i. E. 3:4, n. V. 3:3
SC Freiburg – **SC Paderborn 07**	1:0
Borussia Dortmund – TSG Hoffenheim	1:0
FC Viktoria Köln – **Eintracht Frankfurt**	0:2
1. FC Saarbrücken – Bayern München	2:1
1. FC Nürnberg – Hansa Rostock	n. V. 3:2
Hertha BSC – 1. FSV Mainz 05	3:0

Achtelfinale 5./6. Dezember 2023

1. FC Kaiserslautern – 1. FC Nürnberg	1:0
1. FC Magdeburg – **Fortuna Düsseldorf**	1:2
Bor. Mönchengladbach – VfL Wolfsburg	n. V. 1:0
FC 08 Homburg – **FC St. Pauli**	1:4
1. FC Saarbrücken – Eintracht Frankfurt	2:0
Bayer 04 Leverkusen – SC Paderborn 07	3:1
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund	2:0
Hertha BSC – Hamburger SV	i. E. 5:3, n. V. 3:3

Viertelfinale 30. Januar bis 12. März 2024

FC St. Pauli – **Fortuna Düsseldorf**	i. E. 3:4, n. V. 2:2
Hertha BSC – **1. FC Kaiserslautern**	1:3
Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart	3:2
1. FC Saarbrücken – Bor. Mönchengladbach	2:1

Halbfinale 2./3. April 2024

1. FC Saarbrücken – **1. FC Kaiserslautern**	0:2
Bayer 04 Leverkusen – Fortuna Düsseldorf	4:0

Finale 25. Mai 2024 in Berlin

1. FC Kaiserslautern – **Bayer 04 Leverkusen**	0:1

Mission Feuer

Der positive Auftritt bei der Heim-EM verleiht der NATIONALELF um Trainer Julian Nagelsmann Rückenwind für die komplexen nächsten Jahre.

Als alles vorbei war, die letzte Frage beantwortet und der letzte Koffer gepackt war, da entschwand Julian Nagelsmann erst einmal in den verdienten Urlaub. Die Wochen vor und während der Heim-EM hatten Kraft gekostet – und Kraft gespendet. Auch wenn das Turnier aus deutscher Sicht viel zu früh endete, mit einer unglücklichen 1:2-Niederlage nach Verlängerung im Viertelfinale gegen Spanien, so wird die Heim-EM doch positiv in Erinnerung bleiben.

Zwar erfüllte die DFB-Elf mit dem Einzug in die Runde der letzten acht Teams streng genommen nur das Mindestmaß an sportlichen Erwartungen, doch die Art und Weise, wie sie das tat, und wie sie sich auch abseits des Rasens präsentierte, das nährte die Hoffnung auf eine noch bessere und noch deutlich erfolgreichere Zukunft – was der Bundestrainer in seiner frech-forschen Art am deutlichsten artikulierte, als er den WM-Titel 2026 in Visier nahm, kaum dass die EM für sein Team in Stuttgart beendet war.

Die Aussage Nagelsmanns, der sein Amt im Laufe der Turnierwochen zu schätzen und lieben gelernt hat, der die Größe der Aufgabe und die Bedeutung der Rolle mit jedem Tag während der Heim-EM mehr verstand, blieb hängen. Ebenso sein letzter öffentlicher Auftritt vor der Abreise aus dem Home Ground in Herzogenaurach, als seine Stimme immer wieder vor Trauer und Ergriffenheit stockte, er mit den Tränen kämpfte und die Gelegenheit für einen gesellschaftlichen Appell zu mehr Zusammenhalt nutzte. Es war eine gelungene Kommunikation, die Nagelsmann dort gelang – und die die Fans noch stärker hinter ihrem wieder liebgewonnenen Team versammelte.

Das dürfte zu spüren sein, wenn sich die DFB-Elf im September das nächste Mal versammelt, dann zu den Spielen in der Nations League gegen Ungarn und in den Niederlanden. Der zurückgewonnene Rückhalt seitens des Publikums wird auch nötig sein, denn die Aufgaben sind gewaltig. Der Mannschaft steht erneut ein Umbruch bevor, dessen Ausmaß – bei aller Zuversicht, den die Akteure auf ihrer Mission Feuer vermitteln – äußerst komplex ist.

Durch den abermaligen und diesmal endgültigen Rücktritt des Rückkehrers Toni Kroos, der sich zwischen seinem ersten Spiel im März und dem Turnier-K.-o. direkt wieder zum großen Organisator und Herz- ▶

DIE NÄCHSTEN TERMINE

Im Spätsommer und Herbst steht wieder die Nations League an – mit einer Anstoßzeit um 20.45 Uhr und diesen Terminen:

7.9.:	**Deutschland** – Ungarn in Düsseldorf (live im ZDF)
10.9.:	Niederlande – **Deutschland** in Amsterdam (RTL)
11.10.:	Bosnien-Herzegowina – **Deutschland** in Zenica (RTL)
14.10.:	**Deutschland** – Niederlande in München (ZDF)
16.11.:	**Deutschland** – Bosnien-Herzegowina in Freiburg (RTL)
19.11.:	Ungarn – **Deutschland** in Budapest (ZDF)

Fotos: Witters

DAS GROSSE kicker GEWINNSPIEL

1. PREIS

PHILIPS Smart TV The One 75 Zoll 4K UHD LED Ambilight

Das ist The One. Mit diesem 4K Ambilight TV hast du zu hause viel Freude! Du erhältst atemberaubende Bildqualität, alle Apps, die du dir vorstellen kannst und ein tolles Sport-Erlebnis.

2. PREIS

Apple iPad Air 11", Wi-Fi Cellular 256 GB, Space Grau

10x

50 € kicker Shop-Gutschein

Der Saison-Auftakt steht vor der Tür, und mit dem großen PHILIPS Smart TV entgeht dir kein Spiel-Highlight. Beantworte einfach die unten stehende Frage und gewinne mit ein wenig Glück einen unserer starken Preise.

Wie viele Punkte holte der aktuelle Deutsche Meister Bayer 04 Leverkusen in der vergangenen Saison?

- 80
- 90
- 100

Gleich mitmachen unter kicker.de/gewinnspiel-blsh

Das Gewinnspiel läuft bis Montag, den 30.09.2024. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Olympia-Verlages und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Name und Wohnort des Hauptgewinners werden im kicker veröffentlicht. Hinweise zum Datenschutz findest du unter https://leserservice.kicker.de/datenschutz-gewinnspiele.

stück der Elf aufschwang, ist im Zentrum eine enorme Vakanz entstanden. Temporär könnte Pascal Groß, dessen sportliches Profil dem von Kroos am nächsten kommt, diese füllen. Doch der flexible und spielstarke Mittelfeldmann ist trotz seiner bislang erst kurzen DFB-Karriere bereits 33 Jahre alt und die WM 2026 in Kanada, Mexiko und den USA noch zwei Jahre weg. Jüngere Aspiranten sind Aleksandar Pavlovic und Angelo Stiller, denen die Fußstapfen von Kroos allerdings zunächst noch zu groß sein dürften. Sie werden langsam in ihre Rollen hineinwachsen und zunächst einmal ihre sehr guten Leistungen der Vorsaison bestätigen müssen.

Auch an anderen Stellen des Kaders tun sich Lücken und Fragen auf. Durch den Rücktritt von Thomas Müller ist sportlich zwar kein Problem entstanden, da der Routinier zuletzt ohnehin nur noch eine Nebenrolle auf dem Rasen spielte, doch für den

Auf Dauer zu wenig: Jamal Musiala und Florian Wirtz begeistern, doch es braucht mehr Top-Talente.

Zusammenhalt des Teams war der Münchner mit seiner ebenso offenen wie fokussierten Art enorm wichtig. Ob Kapitän Ilkay Gündogan, um den Nagelsmann das neue Team aufbauen will, oder Manuel Neuer weiter Teil der Nationalmannschaft sein werden, ist noch offen. Beide entscheiden selbst über ihre Zukunft im DFB-Trikot – wobei Gündogans Absenz das Team sportlich schwerer treffen würde als ein Rücktritt Neuers, dem dessen designierter Thronfolger Marc-André ter Stegen in nichts mehr nachsteht.

Bei den Talenten bleiben England und Frankreich stärker.

Die EM bewies zudem, dass der deutsche Nachwuchs international noch immer hinterherhinkt. Außer den – zugegeben herausragenden Talenten – Jamal Musiala und Florian Wirtz hatte die DFB-Elf keine hoffnungsvollen Nachwuchsspieler auf Top-Niveau im Kader. Maximilian Beier kann dazu werden, ebenso Pavlovic oder Brajan Gruda, der in der Vorbereitung bereits bei Nagelsmann vorspielen durfte. Doch die Fülle an Talenten, auf die Nagelsmanns Kollegen beispielsweise in England und Frankreich zurückgreifen können, ist in Deutschland nicht vorhanden. Spätestens nach der WM 2026 dürfte das zu Problemen führen, sollte bis dahin keine Besserung in Sicht sein.

Das wiederum ist – Stand heute – nicht die Sorge Nagelsmanns, der bis 2026 vertraglich an den DFB gebunden ist und sich nach seinem Urlaub zunächst voll darauf konzentrieren kann, eine schlagkräftige Mannschaft für die unmittelbar bevorstehenden Aufgaben zusammenzustellen: zunächst für die Nations League, die nicht mehr stiefmütterlich behandelt werden soll wie in der Vergangenheit, dann 2025 für die WM-Qualifikation und schließlich – einen Erfolg in der Quali vorausgesetzt – für die Endrunde 2026.

„Wir werden den Kader nicht großartig umbauen. Wir haben einen Stock, der die WM spielen kann. Wir haben eine gute Mannschaft zusammengestellt mit vielen Entscheidungen und werden nur Nuancen verändern, wenn alle weiter so performen", sagt Nagelsmann. Das Ziel für die WM ist klar. „Wir wollen bis zum Ende dabei sein", sagt Sportdirektor Rudi Völler. Der Start der Mission Feuer ist geglückt, die Grundlagen sind geschaffen. Nun muss die Fortsetzung ab September folgen. MATTHIAS DERSCH

ANZEIGE

TRANSFERMARKT

KLEINANZEIGEN › VON UND FÜR FANS

VERKÄUFE

RAHME DEIN TRIKOT – www.trikotrahmen.de

Fußball-Sonderhefte: BERGMANN, SICKER, RAHN+Sammelalben, 78–2023 lieber komplett. E-Mail: sammy@gmx.net, Tel. 0176/54716016

VERSCHIEDENES

Hobby Fußballstatistik? www.defs.de

REISE & ERHOLUNG

Fanreisen24.com LIVE DABEI

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. MEDECINS SANS FRONTIERES

Mit Ihrer Spende retten wir Leben

www.aerzte-ohne-grenzen.de

DANKE FÜR ALLES

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

TRANSFERMARKT

Der „Transfer-Markt" erscheint alle 2 Wochen in der kicker-Montag-Ausgabe. Einen Bestellcoupon für Kleinanzeigen im Transfer-Markt erhalten Sie unter:

• www.kicker.de/tmrtfe
• E-Mail: anzeigen@kicker.de
• Fax: 0911/2182-427 30, Tel.: 0911/216-426 29

Der Zeilenpreis (40 Zeichen) beträgt 22 € inkl. Mehrwertsteuer.

Der Verlag übernimmt für den Inhalt von Anzeigen keine Haftung!

KREBS + HILFE =

Deutsche Krebshilfe ALLES, WAS HILFT

www.krebshilfe.de

Deutsche Krebshilfe HILFE, DIE ANKOMMT

FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN.

kicker

WEB | APP | PRINT | SOCIAL | PODCAST | SHOP

14:44
kicker+
Interview
Schweinsteiger: "Komm', das möchtest du alles noch einmal erleben"
Profifußball inmitten der Alpen
Italienisch herzlich, deutsch organisiert: So tickt der FC Südtirol
Reportage
Nur vier Klubs der ersten Stunde sind noch erstklassig
Abstürze der BL-Gründer: Großes Klassentreffen im Unterhaus
kicker-Serie "Klub-Urgesteine aus der 2. Reihe"
Kuhnert: Der Mainzer Terwarttrainer, der ein Tor des Monats schoss
Serie

k+

DAS DIGITALE HEIMSPIEL FÜR ALLE FANS!

- Mehr Hintergründe.
- Mehr Interviews.
- Mehr Daten.
- Mehr Wissen.

www.kicker.de/plusddsh

JETZT FÜR NUR 0,99 € TESTEN!

INKLUSIVE BUNDESLIGA-SONDERHEFT ALS EMAGAZINE!

Münchner Machtspiele

In der FRAUEN-BUNDESLIGA treibt der FC Bayern die Wachablösung weiter mit viel Power voran. Wolfsburg freundet sich schon mit der Rolle des Außenseiters an.

Der Traum von Olympia in Frankreich zerbricht am 16. Juli auf dem neu verlegten Rasen der Arena in Hannover. Es läuft die 69. Minute, als sich Lena Oberdorf im EM-Qualifikationsspiel gegen Österreich (4:0) bei einer Grätsche das Knie verdreht und unter Tränen ausgewechselt werden muss. Die Diagnose am Tag danach lässt die schlimmsten Befürchtungen real werden: Die Nationalspielerin hat einen Kreuzbandriss sowie eine Innenbandverletzung erlitten. Bedeutet im Normalfall: acht Monate Fußballpause.

Für Oberdorf kommt das einer sportlichen Vollkatastrophe gleich. Und auch für den FC Bayern ist es ein Schock, denn der ist ihr neuer Verein. „Das ist ein sehr harter Schlag, und wir fühlen alle mit Lena", postet Bianca Rech, „wir werden sie auf ihrem Weg zurück begleiten und in allen Belangen für sie da sein. Lena ist eine Kämpferin. Wir werden noch viel Freude an ihr haben."

Rech bekleidet in München die neu geschaffene Position der Direktorin Frauenfußball. Die ehemalige Nationalspielerin kann die Leiden Oberdorfs nachvollziehen: Sie selbst zog sich vor der Weltmeisterschaft 2003 einen Kreuzbandriss zu und verpasste damit den ersten WM-Titel einer deutschen Frauen-Nationalelf. Sie war damals 22 Jahre alt – wie Oberdorf heute.

Oberdorf, von allen nur „Obi" gerufen, soll der neue Eckpfeiler des FC Bayern werden und dem ohnehin schon edel besetzten Meister-Mittelfeld noch mehr Glanz verleihen. Das muss nun erst mal warten. Für ihre Verpflichtung haben die Münchner die Muskeln spielen lassen: Sie überwiesen mehr als 400 000 Euro Ablöse nach Wolfsburg – Bundesliga-Rekord. Nach der englischen Nationalspielerin und Europameisterin Georgia Stanway (2022 von Manchester City) sowie dem skandinavischen Duo Magdalena Eriksson (Schweden) und Pernille Harder (Dänemark), das 2023 vom FC Chelsea kam, verkörpert die deutsche Nationalspielerin den dritten Sommer-Transfer-Coup des Deutschen Meisters in Serie. Klotzen statt Kleckern, das ist die Bayern-Devise. Die Gelder für den Frauenbereich sitzen hier inzwischen recht locker.

> Oberdorfs Verletzung ändert nichts am **Favoritenstatus.**

Rech war es gelungen, die defensive Mittelfeldspielerin vom großen nationalen Konkurrenten VfL Wolfsburg loszueisen. Sie setzte sich gegen internationale Top-Klubs durch, die ebenfalls großes Interesse an Oberdorf hatten. Die gilt auf der Sechs als eine der weltweit Besten. Nach der Bekanntgabe ihres Wechsels in die bayerische Landeshauptstadt erklärte sie: „Die Visionen des Vereins haben mir sehr gut gefallen. Man hat mir gezeigt, wo meine Potenziale liegen und was man noch aus mir rausholen kann. Ich denke, ich bin noch keine komplette Spielerin – da möchte ich aber hinkommen." Nun muss sie sich gedulden, um ihre Pläne und Wünsche bei ihrem neuen Arbeitgeber umsetzen zu können.

Die Bayern gehen indes auch ohne ihren Königstransfer als Titelfavorit in die neue Saison. Alle wichtigen Leistungsträgerinnen hat der Meister halten können. Der Kader ist hochkarätig besetzt und spielerisch das Nonplusultra der Liga. Zudem steht die Abwehr felsenfest – in 22 Liga-Spielen 2023/24 gab es gerade mal acht Gegentore. Die Vision von Präsident Herbert Hainer ist die „Wachablösung" im deutschen Frauenfußball.

Ein Begriff, der in Wolfsburg bei der einen oder anderen Spielerin einen Würgereiz auslöst. Der VfL geht nach zweimaliger Vizemeisterschaft in den beiden vergangenen Spielzeiten als Herausforderer ins Rennen. Ohne Oberdorf und Torjägerin Ewa Pajor, die zum Champions-League-Sieger FC Barcelona wechselte, hat sich der Serien-Pokalsieger mit der Rolle des Außenseiters angefreundet. „Wir müssen viel über das Teamgefüge machen", betont Nationalspielerin Lena Lattwein, „wir können uns nicht auf unsere individuelle Klasse verlassen, weil die nicht so herausragend ist wie vielleicht bei Bayern."

Mit Janina Minge (vom SC Freiburg) und Sarai Linder (von der TSG Hoffenheim) hat der VfL immerhin zwei deutsche Nationalspielerinnen verpflichtet, die zwar noch nicht den ganz großen Glanz versprühen, aber aus sportlicher Sicht sofort weiterhelfen können. Müssen sie auch, wenn der Klub mit dem Meister Schritt halten will.

Einen dritten ernsthaften Titelkandidaten wird es wohl nicht geben. Frankfurt fehlte bislang die Konstanz. Am Ende der abgelaufenen Spielzeit trennten die Eintracht 16 Punkte von den Bayern und neun von Wolfsburg. Konkurrenz für die großen zwei sieht anders aus. Sie werden wohl auch weiterhin einsam ihre Kreise ziehen.

Spannend könnte es im Tabellenkeller werden, denn wegen der Aufstockung der Liga auf 14 Clubs, ab 2025/26 wird am Ende der kommenden Saison nur ein Verein absteigen müssen – bei gleichzeitig drei Aufsteigern. Erste Anwärter auf den Abstieg sind fast schon traditionell die gerade Hochgekommenen. Mit Fährstuhlmannschaft Carl Zeiss Jena hat ein alter Bekannter den Weg in die Erstklassigkeit zurückgefunden. Gleiches gilt für den sechsmaligen Deutschen Meister Turbine Potsdam, der nach einem Jahr Absenz wieder zum Kreis der besten zwölf Frauen-Teams in Deutschland gehört.

GUNNAR MEGGERS

TABELLE 2023/24

Tr.	Team	Tore	Pkte.
1.	Bayern München	80:8	60
2.	VfL Wolfsburg	67:18	51
3.	Eintracht Frankfurt	42:25	44
4.	SGS Essen	33:28	35
5.	TSG Hoffenheim	43:35	34
6.	Bayer 04 Leverkusen	34:25	31
7.	Werder Bremen	34:31	28
8.	RB Leipzig	28:41	26
9.	SC Freiburg	26:44	24
10.	1. FC Köln	25:43	18
11.	1. FC Nürnberg	16:61	15
12.	MSV Duisburg	18:84	4

ONLINE-UMFRAGE

Wer wird Meister?

Bayern München	54,3 %
VfL Wolfsburg	32,1 %
Eintracht Frankfurt	9,3 %
Carl Zeiss Jena	1,6 %
1. FC Nürnberg	1,6 %
1. FC Köln	1,1 %

Dreimal Meister in vier Jahren: Die Bayern waren mit Giulia Gwinn kaum aufzuhalten.

BUNDESLIGA-TERMINE

Spielplan Saison 2024/25

kicker

1. SPIELTAG (R. 13. – 16. 12.)
Freitag – Montag, 30. Aug. – 2. Sept.:
Turbine Potsdam – Bayern München (Fr.)
SC Freiburg – Bayer 04 Leverkusen
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena
VfL Wolfsburg – Werder Bremen
RB Leipzig – 1. FC Köln
SGS Essen – TSG Hoffenheim

2. SPIELTAG (R. 31. 1. – 3. 2.)
Freitag – Montag, 13. – 16. September:
Carl Zeiss Jena – VfL Wolfsburg
TSG Hoffenheim – SC Freiburg
Bayern München – RB Leipzig
Bayer 04 Leverkusen – Eintracht Frankfurt
Werder Bremen – Turbine Potsdam
1. FC Köln – SGS Essen

3. SPIELTAG (R. 7. – 10. 2.)
Freitag – Montag, 20. – 23. September:
SGS Essen – Bayer 04 Leverkusen
VfL Wolfsburg – 1. FC Köln
Turbine Potsdam – Eintracht Frankfurt
SC Freiburg – Carl Zeiss Jena
RB Leipzig – Werder Bremen
Bayern München – TSG Hoffenheim

4. SPIELTAG (R. 14. – 16. 2.)
Freitag – Montag, 27. – 30. September:
Carl Zeiss Jena – SGS Essen
Turbine Potsdam – RB Leipzig
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg
Werder Bremen – Bayern München
Bayer 04 Leverkusen – TSG Hoffenheim
1. FC Köln – SC Freiburg

5. SPIELTAG (R. 7. – 10. 3.)
Freitag – Montag, 4. – 7. Oktober:
SGS Essen – Eintracht Frankfurt
VfL Wolfsburg – RB Leipzig
Bayern München – 1. FC Köln
TSG Hoffenheim – Werder Bremen
Bayer 04 Leverkusen – Carl Zeiss Jena
SC Freiburg – Turbine Potsdam

6. SPIELTAG (R. 14. – 17. 3.)
Freitag – Montag, 11. – 14. Oktober:
Werder Bremen – Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln – TSG Hoffenheim
VfL Wolfsburg – Bayern München
Turbine Potsdam – SGS Essen
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg
RB Leipzig – Carl Zeiss Jena

7. SPIELTAG (R. 28. – 30. 3.)
Freitag – Sonntag, 18. – 20. Oktober:
SC Freiburg – RB Leipzig
Carl Zeiss Jena – 1. FC Köln
SGS Essen – VfL Wolfsburg
TSG Hoffenheim – Turbine Potsdam
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen
Bayer 04 Leverkusen – Bayern München

8. SPIELTAG (R. 11. – 14. 4.)
Freitag – Montag, 1. – 4. November:
VfL Wolfsburg – SC Freiburg
RB Leipzig – TSG Hoffenheim
Bayern München – Eintracht Frankfurt
Turbine Potsdam – Carl Zeiss Jena
Werder Bremen – SGS Essen
1. FC Köln – Bayer 04 Leverkusen

9. SPIELTAG (R. 25. – 28. 4.)
Freitag – Montag, 8. – 11. November:
Carl Zeiss Jena – Werder Bremen
SC Freiburg – Bayern München
SGS Essen – RB Leipzig
Bayer 04 Leverkusen – Turbine Potsdam
TSG Hoffenheim – VfL Wolfsburg
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln

10. SPIELTAG (R. 2. – 5. 5.)
Freitag – Montag, 15. – 18. November:
1. FC Köln – Werder Bremen
TSG Hoffenheim – Eintracht Frankfurt
VfL Wolfsburg – Turbine Potsdam
RB Leipzig – Bayer 04 Leverkusen
Bayern München – Carl Zeiss Jena
SC Freiburg – SGS Essen

11. SPIELTAG (R. 11. 5.)
Freitag – Montag, 6. – 9. Dezember:
Eintracht Frankfurt – RB Leipzig
Bayer 04 Leverkusen – VfL Wolfsburg
SGS Essen – Bayern München
Carl Zeiss Jena – TSG Hoffenheim
Werder Bremen – SC Freiburg
Turbine Potsdam – 1. FC Köln

Bei Redaktionsschluss war nur das Eröffnungsspiel genau terminiert; R. = Termin des Rückrundenspieltags

Archiv, Bert | Imago | DFL

Die Vereine und ihre

Bayern München

Gegründet: 27.2.1930 (Frauenabteilung 1970)
Internet: www.fcbayern.com/frauen/de
Stadion: FC Bayern Campus (2500 Plätze)
Trainer: Alexander Straus (20.10.1975, Norwegen), seit 1.7.2022
Meistertitel: 6 (zuletzt 2024)

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Maria Luisa Grohs	13.06.2001	D
32	Ena Mahmutovic	23.12.2003	D
41	Anna Wellmann	19.05.1995	D
	ABWEHR		
2	Linda Sembrant	15.05.1987	SWE
4	Glodis Perla Viggosdottir	27.06.1995	ISL
5	Magdalena Eriksson	08.09.1993	SWE
6	Nina Hansen	04.08.1997	NOR
7	Giulia Gwinn	02.07.1999	D
13	Tainara	21.04.1999	BRA
15	Ana Maria Guzman	11.06.2005	COL
19	Katharina Naschenweng	18.12.1997	AUT
30	Carolin Simon	24.11.1992	D
	MITTELFELD		
8	Lena Oberdorf	19.12.2001	D
10	Linda Dallmann	02.09.1994	D
12	Sydney Lohmann	19.08.2000	D
14	Klara Schiller	27.11.2000	D
25	Sarah Zadrazil	18.02.1993	AUT
26	Samantha Kerr	17.04.1994	SCO
31	Georgia Stanway	03.01.1999	ENG
	ANGRIFF		
9	Jovana Damnjanovic	24.11.1994	SRB
11	Lea Schüller	12.11.1997	D
17	Klara Bühl	07.12.2000	D
20	Franziska Kett	24.10.2004	D
21	Pernille Harder	15.11.1992	DEN
24	Weronika Zawistowska	17.12.1999	POL

VfL Wolfsburg

Gegründet: 12.8.1945 (Frauenabteilung 2003)
Internet: www.vfl-wolfsburg.de
Stadion: AOK Stadion (4445 Plätze)
Trainer: Tommy Stroot (24.12.1988, Deutsche), seit 1.7.2021
Meistertitel: 7 (zuletzt 2022)

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Merle Frohms	28.01.1995	D
16	Nadiya Serdyuchyk	19.03.2007	D
22	Lisa Schmitz	04.05.1992	D
30	Annika Berbe	17.09.2000	D
	ABWEHR		
2	Lynn Wilms	03.10.2000	NED
3	Dantin Dijkstra	30.01.1999	NED
4	Käthelyn Hendrich	08.04.1992	D
14	Nuria Rabano	15.05.1999	ESP
15	Diana Nemeth	31.08.2004	HUN
18	Camilla Küver	10.05.2004	D
24	Jella Wedemeyer	12.08.1998	D
31	Marina Hegering	17.04.1990	D
35	Karla Brinkmann	31.10.2006	D
36	Sara Linder	20.10.1999	D
	MITTELFELD		
6	Janina Minge	11.06.1999	D
7	Chantal Hagel	20.07.1998	D
8	Lena Lattwein	02.06.2000	D
10	Svenja Huth	25.01.1991	D
13	Luca Papp	24.04.2002	HUN
17	Kristin Demann	07.04.1993	D
19	Justine Kielland	20.11.2002	NOR
23	Svenida Jonsdottir	05.08.2001	ISL
27	Rola Xhemaili	08.03.2008	SUI
28	Jule Brand	16.10.2002	D
	ANGRIFF		
9	Lineth Beerensteyn	11.10.1996	NED
11	Alexandra Popp	06.04.1991	D
29	Fenna Kalma	21.11.1999	NED
90	Ariana Arias	29.06.2003	ESP
21	Rebecka Blomqvist	24.07.1997	SWE
25	Vivien Endemann	07.08.2001	D
28	Tessa Wullaert	25.08.1998	D

Eintracht Frankfurt

Gegründet: 1.7.2020 (zuvor seit 27.9.1968 1. FFC Frankfurt, davor SG Praunheim 1968)
Internet: www.eintracht.de
Stadion: Stadion am Brentanobad (5000 Plätze)
Trainer: Niko Arnautis (14.1.1980, Deutsche, Griechen), seit 29.6.2021
Meistertitel: 7 (als 1. FFC Frankfurt, zuletzt 2008)

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Silvia Johannes	23.01.2000	D
12	Lina Altenburg	23.03.2005	D
21	Lea Paulick	02.01.1999	D
	ABWEHR		
4	Sophia Kleinherne	12.04.2000	D
11	Nina Lührßen	21.11.1999	D
22	Nadine Riesen	11.04.2000	SUI
23	Sara Doorsoun	17.11.1991	D
24	Anna Aehling	23.03.2001	D
25	Jella Veit	03.05.2005	D
29	Dilara Acikgöz	02.08.2004	D
	MITTELFELD		
5	Pernille Sanvig	26.11.2005	DEN
8	Elisa Senß	21.01.2003	D
9	Lisanne Gräwe	11.03.2003	D
17	Pia-Sophie Wolter	13.11.1997	D
20	Beyda Acikgöz	02.02.2004	D
27	Sara Nachtigall	17.04.2004	D
28	Barbara Dunst	25.05.1997	AUT
31	Tanja Pawollek	18.01.1999	POL
	ANGRIFF		
7	Lara Prasnikar	09.08.1998	SVN
10	Laura Freigang	01.02.1998	D
14	Geraldine Reuteler	21.04.1999	SUI
16	Remina Chiba	30.04.1999	JPN
19	Nicole Anyomi	10.02.2000	D
30	Carlotta Wamser	01.11.2002	D

SGS Essen

Gegründet: 1.7.2000 (Fusion von VfB Borbeck und SG DW Schönebeck, Frauenabteilung des SC 1973)
Internet: www.sgs-essen.de
Stadion: Stadion an der Hafenstraße (20 650 Plätze)
Trainer: Markus Högner (10.4.1967, Deutscher), seit 1.7.2018
Meistertitel: keine

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Sophia Winkler	29.06.2003	D
12	Kim Lea Sindermann	01.01.2001	D
24	Pia Lucassen	14.05.2008	D
27	Alina Allmann	10.11.1994	D
	ABWEHR		
2	Julie Torfinden	18.07.2007	D
3	Malin Tenhagen	18.11.2007	D
4	Valentina Kröll	09.12.2002	AUT
5	Paula Flach	02.05.2003	D
8	Vanessa Fürst	29.10.2001	D
15	Laura Pucks	01.04.2004	D
16	Jacqueline Meißner	04.02.1994	D
18	Lena Oetermann	01.10.1999	D
19	Bella Bleeker	25.02.2003	D
26	Lany Mia Bäcker	08.03.2008	D
	MITTELFELD		
6	Jette ter Horst	03.07.2002	D
7	Lilli Purtscheller	12.08.2003	AUT
10	Natasha Kowalski	12.08.2003	D
14	Emely Joester	17.03.2004	D
17	Annalena Rieke	10.01.1999	D
21	Anja Pflügler	16.11.1993	D
23	Julia Debitzki	25.08.1991	D
25	Paulina Platner	18.11.2005	D
	ANGRIFF		
9	Ramona Maier	19.08.1995	D
11	Lauréa Elmazi	25.06.2003	D
13	Maike Berentzen	10.06.1997	D
20	Leonie Kopp	13.04.2007	D
22	Fee Kockmann	13.12.2004	D
28	Kassandra Potsi	12.01.2008	D
30	Annika Enderle	07.08.2000	D

TSG Hoffenheim

Gegründet: 1.7.1899 (Frauenabteilung 2007)
Internet: www.tsg-hoffenheim.de
Stadion: Dietmar-Hopp-Stadion (6015 Plätze)
Trainer: Theodoros Berbs (17.2.1990, Grieche), seit 1.7.2024
Meistertitel: keine

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Martina Tufekovic	18.07.1994	D
21	Laura Dick	13.06.2003	D
34	Sophie Lindner	20.07.2002	AUT
	ABWEHR		
4	Lisann Kaut	24.08.2000	D
14	Lea Doorn	08.12.2000	NED
15	Marta Cazalla	05.04.1990	ESP
22	Sara Ritter	25.07.2005	D
27	Michelle Weiß	27.06.2001	D
	MITTELFELD		
7	Ereleta Memeti	30.08.1999	KVX
8	Nadrauer Sinka	13.08.2006	HUN
10	Ina Dorley	29.05.2004	D
11	Mara Alber	08.09.2005	D
13	Isabella Hartig	12.08.1997	D
16	Dominika Grabowska	28.12.1998	POL
17	Franziska Harsch	08.07.1997	D
18	Julia Hickelsberger	01.08.1999	AUT
23	Olivia Hahn	02.01.2002	D
24	Fee Delecauw	04.04.2002	BEL
31	Jana Feldkamp	15.03.1998	D
32	Vanessa Diehm	22.03.2004	D
33	Fabienne Dongus	11.05.1994	D
	ANGRIFF		
9	Jill Janssens	03.10.2003	BEL
19	Maria Steiner	04.09.2005	D
20	Melissa Kössler	04.03.2000	D
28	Sabira Cerci	31.05.2000	D

Bayer 04 Leverkusen

Gegründet: 1.7.1904 (Frauenabteilung 2008)
Internet: www.bayer04.de
Stadion: Ulrich-Haberland-Stadion (2817 Plätze)
Trainer: Roberto Pätzold (18.7.1978 Deutscher), seit 1.7.2024
Meistertitel: keine

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Charlotte Voll	22.04.1999	D
27	Friederike Repohl	07.07.1994	D
34	Anna Moll	08.05.2005	D
	ABWEHR		
2	Selina Ostermeier	18.01.1999	D
3	Melissa Friedrich	06.06.1997	D
4	Emilia Bragstad	18.12.2001	NOR
5	Janou Levels	30.12.2000	NED
12	Julia Mickenhagen	10.04.2005	D
21	Sofia Cava Marin	17.06.2004	D
24	Lilla Turányi	20.12.1995	HUN
26	Mengfu Shan	10.05.2002	CHN
36	Julieta Vidal	21.03.1999	ARA
	MITTELFELD		
6	Katharina Pilaz	05.08.2003	D
8	Paulina Bartz	09.06.2005	D
10	Synne Skinnes Hansen	12.08.1995	NOR
11	Kristin Kögel	21.09.1999	D
16	Sofie Zdebel	08.08.2004	D
17	Julie Jordø	18.04.2004	NOR
19	Karolina Lea Vilhjalmsdottir	09.06.2001	ISL
25	Lorena Bender	21.06.2005	D
30	Ida Daedelow	28.08.2007	D
	ANGRIFF		
7	Cornelia Kramer	18.12.2002	UEN
9	Caroline Kehrer	09.04.1997	DAN
20	Estrella Marino Gonzalez	19.12.2006	D
23	Dolice Boboy	30.10.2006	D

Spielerinnen

Wegen der Olympischen Spiele gibt es derzeit noch keine Teambilder. Wir werden sie in einer **Beilage** zur neuen Saison nachreichen, die im **kicker am 26. August** erscheint. Dort gibt es auf 24 Seiten noch mehr Infos.

Werder Bremen

Gegründet: 4.7.1899 (Trauerumzug 2007)
Internet: www.werder.de
Stadion: „Platz 11" (5600 Plätze)
Trainer: Thomas Horsch (30.10.1968, Deutsche/), seit 1.4.2021
Meistertitel: keine

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Lina Peng	14.03.2002	SUI
25	Johanna Wende	05.07.2003	D
77	Casalina Perez	09.11.1994	COL
	ABWEHR		
5	Michelle Ulbrich	03.11.1996	D
14	Michaela Brandenburg	17.12.1997	D
21	Caroline Siems	09.05.1998	D
23	Hanna Nemeth	17.09.1998	HUN
24	Lara Schmidt	21.07.2000	D
38	Jette Behrens	03.04.2006	D
	MITTELFELD		
6	Reena Wichmann	17.01.1988	D
8	Anna Arfsson	08.05.1999	SUI
12	Ricarda Walking	10.09.1997	D
15	Jasmin Sehan	16.06.1987	D
16	Fenike Papai	24.06.2003	HUN
17	Amira Dahl	31.01.2006	D
18	Lina Hausicke	30.12.1997	D
19	Saskia Matheis	06.06.1997	D
22	Rieke Dieckmann	16.08.1998	D
27	Sharon Beck	22.03.1995	ISR
28	Juliana Wirtz	22.08.2001	D
29	Mylena Kunkel	01.07.2006	D
37	Lena Dohms	30.08.2006	D
	ANGRIFF		
7	Larissa Mühlhaus	13.01.2003	D
9	Sophia Waldauer	10.02.2002	D
10	Tiana Mahmoud	03.03.2003	D
11	Maja Sternad	26.12.2003	D
20	Christin Meyer	14.10.2000	D
31	Verena Wieder	26.06.2000	D

RB Leipzig

Gegründet: 19.5.2009 (Frauenabteilung 2016)
Internet: www.dieroten.de
Stadion: RB-Akademie am Cottaweg (2016 Plätze)
Trainer: Jonas Stapf (21.1.1982, Deutscher), seit 1.7.2024
Meistertitel: keine

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Elvira Herzog	05.03.2000	SUI
25	Eva Boettcher	25.01.2005	D
28	Lina von Schrader	09.02.2004	D
	ABWEHR		
2	Frederikke Kempe	10.02.1997	D
3	Josefine Schallar	15.08.2002	D
4	Nina Räcke	17.08.2001	D
5	Julia Magerl	02.05.2003	AUT
13	Marlene Cronauer	29.06.2002	AUT
20	Victoria Krug	12.01.1998	D
21	Julia Landenberger	22.12.2003	D
29	Julia Pollak	09.05.2002	D
30	Lina Marti	21.09.1993	SUI
	MITTELFELD		
6	Lou Ann Joly	14.04.2002	FRA
8	Sanna Rackow	14.09.2000	D
11	Barbara Brecht	12.06.1999	D
19	Jenny Hipp	26.07.1998	D
26	Luca Maria Graf	19.03.1998	D
33	Zoe Werner	05.08.2005	D
	ANGRIFF		
7	Giovanna Hoffmann	20.09.1998	D
9	Katja Wienerroither	03.01.2002	AUT
10	Vanessa Fudalla	21.09.2001	D
14	Sandra Starke	31.07.1993	D
17	Lydia Andrade	20.02.1999	SUI
23	Kira Spitzner	23.03.2005	D
27	Marlene Müller	24.10.2003	D
35	Mia Werner	05.08.2005	D

SC Freiburg

Gegründet: 1904 (Frauenabteilung 1975)
Internet: www.scfreiburg.com
Stadion: Dreisamstadion (24.000 Plätze)
Trainerin: Theresa Merk (25.10.1993, Deutsche), seit 1.7.2022
Trainer: V. während Merks Mutterschutz: Nico Schmack (6.10.1987)
Meistertitel: keine

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Lena Nuding	18.02.1993	D
12	Rafaela Borggräfe	15.03.2000	D
29	Julia Kassen	17.06.2002	D
33	Rebecca Adamczyk	03.04.2005	D
	ABWEHR		
2	Lisa Karl	15.01.1997	D
3	Alina Axtmann	25.06.2005	D
5	Julia Stierli	03.04.1997	SUI
13	Nia Szenk	05.05.2004	D
16	Greta Stegemann	12.02.2001	D
21	Samantha Steuerwald	11.10.1998	D
26	Ally Gudorf	23.06.2001	D
	MITTELFELD		
4	Merel Feiste	10.07.1998	D
6	Annie Karich	26.10.2003	USA
8	Selina Vobian	27.09.2002	D
15	Maj Schneider	29.08.2007	D
18	Annalen Schanzching	26.07.2002	AUT
22	Noreen Gönnewig	06.06.2001	D
27	Nicole Ojukwu	28.11.2005	AUT
	ANGRIFF		
9	Sheldara Martinez	04.07.2001	D
10	Eileen Campbell	17.05.2000	AUT
11	Hawel Kayikci	06.11.1993	D
17	Svenja Frimli	19.06.2002	SUI
18	Lisa Kolb	03.05.2001	AUT
20	Leela Egli	11.12.2006	SUI
28	Dora Zeiler	29.11.2004	D

1. FC Köln

Gegründet: 13.2.1948 (Frauenabteilung 2009)
Internet: www.fc.de
Stadion: Franz-Kremer-Stadion (3000 Plätze)
Trainer: Daniel Weber (14.1.1980, Deutscher) seit 1.7.2023
Meistertitel: keine

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Jasmin Pal	24.08.1998	AUT
12	Paula Hoppe	26.03.2006	D
24	Josefine Origas	16.10.2004	D
	ABWEHR		
4	Sara Agrez	09.12.2003	SVN
5	Celina Degen	16.09.2001	AUT
14	Carlotta Imging	10.12.2003	D
15	Amelie Bohnen	16.08.2001	D
20	Sylwia Matysik	20.05.1987	POL
21	Anna Gerhardt	17.04.1998	D
25	Laura Dachauer	04.05.2001	D
28	Janina Hechler	28.01.1999	D
	MITTELFELD		
8	Lotta Cordes	27.04.2001	D
9	Laura Vogt	19.05.2001	D
10	Adriana Achciwska	22.04.2002	POL
11	Elena Bienz	05.03.2003	SUI
16	Lilith Schmidt	08.06.2006	D
18	Taylor Ziemer	16.07.1999	USA
26	Martyna Wiankowska	24.12.1999	POL
27	Laura Feiersinger	05.04.1998	AUT
	ANGRIFF		
7	Anna-Lena Stolze	08.07.2000	D
17	Nicole Billa	05.02.1996	AUT
19	Dora Zeller	06.01.1995	HUN
29	Vanessa Lohmenstoll	01.03.2001	D

1. FFC Turbine Potsdam

Gegründet: 3.3.1971
Internet: www.turbine-potsdam.de
Stadion: Karl-Liebknecht-Stadion (10.786 Plätze)
Trainer: Maice Sothard (7.10.1972, Deutscher), seit 1.3.2023
und Erik Heinrich (20.5.1968, Deutscher)
Meistertitel: 11 (zuletzt 2012)

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Anna Terestyanyi	02.03.2001	HUN
29	Lesley Lerjenmüller	22.01.2005	D
30	Vanessa Fischer	18.04.1998	D
	ABWEHR		
2	Shahar Nakav	12.04.1997	ISR
3	Irena Kuznezov	24.04.2002	ISR
5	Lina Vianden	25.06.2002	D
18	Mia Schmid	29.06.2005	SUI
11	Jennifer Cramer	24.02.1983	D
23	Marko Dommasch	08.10.2001	D
25	Saya Haering	09.07.2004	NZL
27	Flavia Löscher	31.10.2003	SUI
31	Lydia Bernhardt	06.05.2002	D
	MITTELFELD		
8	Kim Schneider	01.12.2003	D
9	Valentina Limani	02.02.1997	KVX
14	Sara Ito	13.11.2001	JPN
16	Maya Hahn	07.02.2001	NZL
17	Viktoria Schwalm	08.12.1987	D
19	Alina Grincanova	14.02.2004	D
21	Carolina Krawczyk	14.11.1998	D
99	Noa Selihowitz	15.10.2003	ISR
	ANGRIFF		
7	Ena Taslidza	14.08.2001	BIH
10	Adrijana Mori	17.08.2000	SVN
13	Emily Lemke	05.08.2005	D
22	Kornelia Gosiacka	23.05.1998	POL
33	Maria Almasri	14.03.2004	ISR
38	Laura Lindner	06.06.1994	D

Carl Zeiss Jena

Gegründet: 13.5.1903 (Frauenabteilung 2017)
Internet: www.www.fc-carlzeiss-jena.de
Stadion: ad hoc Arena (15.000 Plätze)
Trainer: Florian Kästner (2.2.1998), seit 1.7.2023
Meistertitel: keine

Rückennummer	Name	geb. am	Nat.
	TOR		
1	Marietta El Sherif	02.08.2004	AUT
12	Sofie Lehmann	23.09.2007	D
24	Laura Kluntke	20.06.1988	D
49	Jasmin Jänning	17.06.2005	D
	ABWEHR		
2	Berit Fischer	27.11.2002	D
3	Tonia Hindenburg	04.12.2002	D
4	Anika Metzner	05.01.2001	D
5	Jolyna Stachenmeier	21.12.2006	D
6	Frieda Striller	16.12.2007	D
14	Anja Heuschkel	04.08.1997	D
15	Lotte Widner	18.03.2003	D
16	Lisa Bora	02.02.2004	D
27	Gwen Mummert	07.05.1998	D
31	Nelly Jockel	12.12.2007	D
	MITTELFELD		
10	Merze Jukevic	17.04.1998	D
11	Nicole Woldmann	20.11.2002	D
18	Anna Margraf	07.08.2001	AUS
19	Hannah Lehmann	13.02.2004	D
22	Elena Gaißer	08.06.2004	D
23	Josephine Bonse	26.08.1998	D
	ANGRIFF		
7	Melina Reuter	27.12.2005	D
11	Hannah Mesch	03.12.2004	D
20	Esca Barkholz	29.11.2003	D
28	Emily Reske	24.03.2000	D

Ein Fest für Südwest

Die LANDKARTE des Profifußballs zeigt: Der Norden ist wieder stark, am stärksten aber ist längst der Südwesten.

kicker
SONDERHEFT
Bundesliga 2024/25

Olympia Verlag GmbH
Badstraße 4–8, 90402 Nürnberg
info@olympia-verlag.de

Direktwahl für
Redaktion: +49 911 216 22 42 FAX: +49 911 216 22 52
Abonnement: +49 911 216 22 22 FAX: +49 911 216 22 20
Anzeigen: +49 911 216 22 13 FAX: +49 911 216 27 39

Gegründet 1920 durch Walther Bensemann (†)

Chefredakteure: Jörg Jakob, Rainer Franke, Alexander Wagner

Art Direction: Dieter Stockhaus, Sabine Klee (Stv.)

Chefreporter: Oliver Fritzsche

Redaktion dieses Sonderheftes: Eric Eidmann (Lfg.), Marcus Lehmann

Printredaktion Nürnberg: Sebastian Schlecht (v. i. S. d. P.), Matthias Arnhold (Stv.), Jonas Ickenroth, Lars Sidoroff, Manfred Schmidt (Stv.), Daniel Steinmeyer, Christian Eichler, Thomas Böker (Fix & Fertig), Uwe Dandl, Marco Gruener, Christian Hoffmann, Georg Holzer, Tobias Just, Marco Kuchel, Timo Limoncin, Markus Lüning, Georgios Manassis, Heiner Nickel, Mehmet Phillip, Michael Pfeil, Uwe Rösler, Jörg Seifarth, Christian Ortmann (Assistenz)

Digitalredaktion: info@kicker.de
Alexander Wagner (Lfg.), Thorsten Graeupner (Stv.), André Deutsch (Stv.)

Dokumentation/Dokumentation: Christoph Hieber (Lfg.), Georgios Vrychias (Stv.), Daniel Carl, Stephan Apple, Stefan Geyer, Ulrich Schindler, Volker Schwarzbeck, Tobias Wiskocil

Fotoredaktion: Frank Duenzl-Kuhn (Lfg.), Michael Bahrs, Kirsten Bakewitz

Layout & Produktion: Matthias Gruhle, Uwe Fuchs, Stefan Kammerhofer, Thomas Mussler, Julia Pausch, Stefan Schmid, Andreas Stuhlweg, Christian Weiss, Michael Zöllner

Herstellung: Giovanni Criscio (Lfg.)

Digitale Medien: Manuel Krämer (Lfg.), Werner Neumann (Stv.)

Regionalredaktionen:
West: Frank Lußem (Lfg.), Björn Bötte, Matthias Bonhof, Patrick Clemens, Tim Hetz, Jan Lustig, Stephanie Nobis, Bjarne Pfeiffer (Praktik: 4.9077.40)
Telefon: +49 203 17 08 51 - 0

Nord: Michael Richter (Lfg.), Thomas Heise, Tim Lüddecke, Rainer Meyer
Alsterufer Straße 7 IC, 20354 Hmbg.
Telefon: (40) 571 88 66

Gast-Mitarbeiter Sebastian Wolf
Kriegsmannstraße 49, 25357 Hamburg

Südwest: Thomas Hilke (Lfg.), Markus Ehrle, Julian Franklin, Martin Hoidinger, Gordon Schröter, Lukas
Richter Straße 146, 60486 Offenbach
Telefon: (69) 58 03 73 78 - 0

Berlin: Elkin Hermann (Lfg.), Andreas Hornig, Jonas Wirmberg, Stefan Rühl
Neue Schönhauser Str. 19, 10178 Berlin
Telefon: (49) 30 21 00 00 - 0

Hauptvertriebsleiter: André Kolb
Verkaufspreis: € 7,90
(ermäßigt für Abonnenten)

Vermarktung Print und Digitale Medien:
Martin Schumacher (Lfg.), Daniela Kleist, Stefan Klein
(verantwortlich für Anzeigen),
anzeigen@kicker.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und Noten keine Haftung. Eingesandte Zeitschriften veröffentlichen wir unter Vorbehalt redaktioneller Entscheidung. Einen Anspruch auf Veröffentlichung oder bestimmte Platzierung besteht nicht. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Verlags- und Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Copyright © 1920 kicker Sportmagazin — Teile dieser Ausgabe dürfen ohne Genehmigung des Olympia-Verlag GmbH nicht kopiert werden.

Druck kicker: Druck Nürnberg GmbH & Co. KG, 90441 Nürnberg
Druck Umschlag: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG, 90451 Nürnberg
ISSN 0942-7864
Printed in Germany

kicker Kids

Alles rund um deinen Lieblingssport

Spannende Leseabenteuer

Auch als Hörspiel erhältlich

Mit über 600 Fotos & Zeichnungen und extra Profitipps

Mit vielen Funfacts

Stadion-Atmosphäre auf dem Spielbrett

Perfekt für kleine und große Fußballfans

Jetzt im Handel, bei kosmos.de, im kicker Shop oder telefonisch unter 0911-216 2222 erhältlich.

kosmos.de/kickerkids

KOSMOS

Das ist unsere
Natur.
Und das ist ihr
Bier.
Krombacher
Pils
Krombacher
KROMBACHER PRIVATBRAUEREI
SEIT 1803
Krombacher
Pils
EINE PERLE DER NATUR
Eine Perle der Natur.

BUNDESLIGA 2024/25

1. Fr., 16.8. – 25.8.2024

Bor. Mönchengladbach	–	Bayer 04 Leverkusen
Borussia Dortmund	–	Eintracht Frankfurt
RB Leipzig	–	VfL Bochum
TSG Hoffenheim	–	Holstein Kiel
SC Freiburg	–	VfB Stuttgart
FC Augsburg	–	Werder Bremen
VfL Wolfsburg	–	Bayern München
1. FSV Mainz 05	–	1. FC Union Berlin
FC St. Pauli	–	1. FC Heidenheim

2. Fr., 30.8. – 1.9.2024

Bayer 04 Leverkusen	–	RB Leipzig
VfB Stuttgart	–	1. FSV Mainz 05
Bayern München	–	SC Freiburg
Eintracht Frankfurt	–	TSG Hoffenheim
1. FC Heidenheim	–	FC Augsburg
Werder Bremen	–	Borussia Dortmund
1. FC Union Berlin	–	FC St. Pauli
VfL Bochum	–	Bor. Mönchengladbach
Holstein Kiel	–	VfL Wolfsburg

3. Fr., 13. – 15.9.2024

RB Leipzig	–	1. FC Union Berlin
Borussia Dortmund	–	1. FC Heidenheim
TSG Hoffenheim	–	Bayer 04 Leverkusen
SC Freiburg	–	VfL Bochum
FC Augsburg	–	FC St. Pauli
VfL Wolfsburg	–	Eintracht Frankfurt
1. FSV Mainz 05	–	Werder Bremen
Bor. Mönchengladbach	–	VfB Stuttgart
Holstein Kiel	–	Bayern München

4. Fr., 20. – 22.9.2024

Bayer 04 Leverkusen	–	VfL Wolfsburg
VfB Stuttgart	–	Borussia Dortmund
Eintracht Frankfurt	–	Bor. Mönchengladbach
1. FC Heidenheim	–	SC Freiburg
Werder Bremen	–	Bayern München
FC Augsburg	–	1. FSV Mainz 05
1. FC Union Berlin	–	TSG Hoffenheim
VfL Bochum	–	Holstein Kiel
FC St. Pauli	–	RB Leipzig

5. Fr., 27. – 29.9.2024

Bayern München	–	Bayer 04 Leverkusen
RB Leipzig	–	FC Augsburg
Borussia Dortmund	–	VfL Bochum
TSG Hoffenheim	–	Werder Bremen
SC Freiburg	–	FC St. Pauli
VfL Wolfsburg	–	VfB Stuttgart
1. FSV Mainz 05	–	1. FC Heidenheim
Bor. Mönchengladbach	–	1. FC Union Berlin
Holstein Kiel	–	Eintracht Frankfurt

6. Fr., 4. – 6.10.2024

Bayer 04 Leverkusen	–	Holstein Kiel
VfB Stuttgart	–	TSG Hoffenheim
Eintracht Frankfurt	–	Bayern München
1. FC Heidenheim	–	RB Leipzig
Werder Bremen	–	SC Freiburg
FC Augsburg	–	Bor. Mönchengladbach
1. FC Union Berlin	–	Borussia Dortmund
VfL Bochum	–	VfL Wolfsburg
FC St. Pauli	–	1. FSV Mainz 05

7. Fr., 18. – 20.10.2024

Bayer 04 Leverkusen	–	Eintracht Frankfurt
Bayern München	–	VfB Stuttgart
Borussia Dortmund	–	FC St. Pauli
TSG Hoffenheim	–	VfL Bochum
SC Freiburg	–	FC Augsburg
VfL Wolfsburg	–	Werder Bremen
1. FSV Mainz 05	–	RB Leipzig
Bor. Mönchengladbach	–	1. FC Heidenheim
Holstein Kiel	–	1. FC Union Berlin

8. Fr., 25. – 27.10.2024

VfB Stuttgart	–	Holstein Kiel
RB Leipzig	–	SC Freiburg
1. FC Heidenheim	–	TSG Hoffenheim
Werder Bremen	–	Bayer 04 Leverkusen
FC Augsburg	–	Borussia Dortmund
1. FSV Mainz 05	–	Bor. Mönchengladbach
1. FC Union Berlin	–	Eintracht Frankfurt
VfL Bochum	–	Bayern München
FC St. Pauli	–	VfL Wolfsburg

9. Fr., 1. – 3.11.2024

Bayer 04 Leverkusen	–	VfB Stuttgart
Bayern München	–	1. FC Union Berlin
Borussia Dortmund	–	RB Leipzig
Eintracht Frankfurt	–	VfL Bochum
TSG Hoffenheim	–	FC St. Pauli
SC Freiburg	–	1. FSV Mainz 05
VfL Wolfsburg	–	FC Augsburg
Bor. Mönchengladbach	–	Werder Bremen
Holstein Kiel	–	1. FC Heidenheim

10. Fr., 8. – 10.11.2024

VfB Stuttgart	–	Eintracht Frankfurt
RB Leipzig	–	Bor. Mönchengladbach
1. FC Heidenheim	–	VfL Wolfsburg
Werder Bremen	–	Holstein Kiel
FC Augsburg	–	TSG Hoffenheim
1. FSV Mainz 05	–	Borussia Dortmund
1. FC Union Berlin	–	SC Freiburg
VfL Bochum	–	Bayer 04 Leverkusen
FC St. Pauli	–	Bayern München

11. Fr., 22. – 24.11.2024

Bayer 04 Leverkusen	–	1. FC Heidenheim
VfB Stuttgart	–	VfL Bochum
Bayern München	–	FC Augsburg
Borussia Dortmund	–	SC Freiburg
Eintracht Frankfurt	–	Werder Bremen
TSG Hoffenheim	–	RB Leipzig
VfL Wolfsburg	–	1. FC Union Berlin
Bor. Mönchengladbach	–	FC St. Pauli
Holstein Kiel	–	1. FSV Mainz 05

12. Fr., 29.11. – 1.12.2024

RB Leipzig	–	VfL Wolfsburg
Borussia Dortmund	–	Bayern München
1. FC Heidenheim	–	Eintracht Frankfurt
Werder Bremen	–	VfB Stuttgart
SC Freiburg	–	Bor. Mönchengladbach
FC Augsburg	–	VfL Bochum
1. FSV Mainz 05	–	TSG Hoffenheim
1. FC Union Berlin	–	Bayer 04 Leverkusen
FC St. Pauli	–	Holstein Kiel

13. Fr., 6. – 8.12.2024

Bayer 04 Leverkusen	–	FC St. Pauli
VfB Stuttgart	–	1. FC Union Berlin
Bayern München	–	1. FC Heidenheim
Eintracht Frankfurt	–	FC Augsburg
TSG Hoffenheim	–	SC Freiburg
VfL Wolfsburg	–	1. FSV Mainz 05
Bor. Mönchengladbach	–	Borussia Dortmund
VfL Bochum	–	Werder Bremen
Holstein Kiel	–	RB Leipzig

14. Fr., 13. – 15.12.2024

RB Leipzig	–	Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund	–	TSG Hoffenheim
1. FC Heidenheim	–	VfB Stuttgart
SC Freiburg	–	VfL Wolfsburg
FC Augsburg	–	Bayer 04 Leverkusen
1. FSV Mainz 05	–	Bayern München
Bor. Mönchengladbach	–	Holstein Kiel
1. FC Union Berlin	–	VfL Bochum
FC St. Pauli	–	Werder Bremen

15. Fr., 20. – 22.12.2024

Bayer 04 Leverkusen	–	SC Freiburg
VfB Stuttgart	–	FC St. Pauli
Bayern München	–	RB Leipzig
Eintracht Frankfurt	–	1. FSV Mainz 05
TSG Hoffenheim	–	Bor. Mönchengladbach
Werder Bremen	–	1. FC Union Berlin
VfL Wolfsburg	–	Borussia Dortmund
VfL Bochum	–	1. FC Heidenheim
Holstein Kiel	–	FC Augsburg

16. Fr., 10. – 12.1.2025

RB Leipzig	–	Werder Bremen
Borussia Dortmund	–	Bayer 04 Leverkusen
TSG Hoffenheim	–	VfL Wolfsburg
1. FC Heidenheim	–	1. FC Union Berlin
SC Freiburg	–	Holstein Kiel
FC Augsburg	–	VfB Stuttgart
1. FSV Mainz 05	–	VfL Bochum
Bor. Mönchengladbach	–	Bayern München
FC St. Pauli	–	Eintracht Frankfurt

17. Di., 14. – 14.1.2025

Bayer 04 Leverkusen	–	1. FSV Mainz 05
VfB Stuttgart	–	RB Leipzig
Eintracht Frankfurt	–	TSG Hoffenheim
Bayern München	–	SC Freiburg
Werder Bremen	–	1. FC Heidenheim
VfL Wolfsburg	–	Bor. Mönchengladbach
1. FC Union Berlin	–	FC Augsburg
VfL Bochum	–	FC St. Pauli
Holstein Kiel	–	Borussia Dortmund

18.

Fr., 06.11. – Mo., 09.11.2025

Bayer 04 Leverkusen	– Bor. Mönchengladbach	:
VfB Stuttgart	– SC Freiburg	:
Bayern München	– VfL Wolfsburg	:
Eintracht Frankfurt	– Borussia Dortmund	:
1. FC Heidenheim	– FC St. Pauli	:
Werder Bremen	– FC Augsburg	:
1. FC Union Berlin	– 1. FSV Mainz 05	:
VfL Bochum	– RB Leipzig	:
Holstein Kiel	– TSG Hoffenheim	:

19.

Fr., 28.11. – Mo., 01.12.2025

RB Leipzig	– Bayer 04 Leverkusen	:
Borussia Dortmund	– Werder Bremen	:
TSG Hoffenheim	– Eintracht Frankfurt	:
SC Freiburg	– Bayern München	:
FC Augsburg	– 1. FC Heidenheim	:
VfL Wolfsburg	– Holstein Kiel	:
1. FSV Mainz 05	– VfB Stuttgart	:
Bor. Mönchengladbach	– VfL Bochum	:
FC St. Pauli	– 1. FC Union Berlin	:

20.

Fr., 05.12. – Di., 09.12.2025

Bayer 04 Leverkusen	– TSG Hoffenheim	:
VfB Stuttgart	– Bor. Mönchengladbach	:
Bayern München	– Holstein Kiel	:
Eintracht Frankfurt	– VfL Wolfsburg	:
1. FC Heidenheim	– Borussia Dortmund	:
Werder Bremen	– 1. FSV Mainz 05	:
1. FC Union Berlin	– RB Leipzig	:
VfL Bochum	– SC Freiburg	:
FC St. Pauli	– FC Augsburg	:

21.

Fr., 12.12. – Di., 16.12.2025

Bayern München	– Werder Bremen	:
RB Leipzig	– FC St. Pauli	:
Borussia Dortmund	– VfB Stuttgart	:
TSG Hoffenheim	– 1. FC Union Berlin	:
SC Freiburg	– 1. FC Heidenheim	:
VfL Wolfsburg	– Bayer 04 Leverkusen	:
1. FSV Mainz 05	– FC Augsburg	:
Bor. Mönchengladbach	– Eintracht Frankfurt	:
Holstein Kiel	– VfL Bochum	:

22.

Fr., 19.12. – Di., 23.12.2025

Bayer 04 Leverkusen	– Bayern München	:
VfB Stuttgart	– VfL Wolfsburg	:
Eintracht Frankfurt	– Holstein Kiel	:
1. FC Heidenheim	– 1. FSV Mainz 05	:
Werder Bremen	– TSG Hoffenheim	:
FC Augsburg	– RB Leipzig	:
1. FC Union Berlin	– Bor. Mönchengladbach	:
VfL Bochum	– Borussia Dortmund	:
FC St. Pauli	– SC Freiburg	:

23.

Fr., 26.12. – Di., 30.12.2025

Bayern München	– Eintracht Frankfurt	:
RB Leipzig	– 1. FC Heidenheim	:
Borussia Dortmund	– 1. FC Union Berlin	:
TSG Hoffenheim	– VfB Stuttgart	:
SC Freiburg	– Werder Bremen	:
VfL Wolfsburg	– VfL Bochum	:
1. FSV Mainz 05	– FC St. Pauli	:
Bor. Mönchengladbach	– FC Augsburg	:
Holstein Kiel	– Bayer 04 Leverkusen	:

24.

Fr., 26.12. – Di., 30.12.2025

VfB Stuttgart	– Bayern München	:
RB Leipzig	– 1. FSV Mainz 05	:
Eintracht Frankfurt	– Bayer 04 Leverkusen	:
1. FC Heidenheim	– Bor. Mönchengladbach	:
Werder Bremen	– VfL Wolfsburg	:
FC Augsburg	– SC Freiburg	:
1. FC Union Berlin	– Holstein Kiel	:
VfL Bochum	– TSG Hoffenheim	:
FC St. Pauli	– Borussia Dortmund	:

25.

Fr., 26.12. – Di., 30.12.2025

Bayer 04 Leverkusen	– Werder Bremen	:
Bayern München	– VfL Bochum	:
Borussia Dortmund	– FC Augsburg	:
Eintracht Frankfurt	– 1. FC Union Berlin	:
TSG Hoffenheim	– 1. FC Heidenheim	:
SC Freiburg	– RB Leipzig	:
VfL Wolfsburg	– FC St. Pauli	:
Bor. Mönchengladbach	– 1. FSV Mainz 05	:
Holstein Kiel	– VfB Stuttgart	:

26.

Fr., 02.01. – Di., 06.01.2026

VfB Stuttgart	– Bayer 04 Leverkusen	:
RB Leipzig	– Borussia Dortmund	:
1. FC Heidenheim	– Holstein Kiel	:
Werder Bremen	– Bor. Mönchengladbach	:
FC Augsburg	– VfL Wolfsburg	:
1. FSV Mainz 05	– SC Freiburg	:
1. FC Union Berlin	– Bayern München	:
VfL Bochum	– Eintracht Frankfurt	:
FC St. Pauli	– TSG Hoffenheim	:

27.

Fr., 09.01. – Di., 13.01.2026

Bayer 04 Leverkusen	– VfL Bochum	:
Bayern München	– FC St. Pauli	:
Borussia Dortmund	– 1. FSV Mainz 05	:
Eintracht Frankfurt	– VfB Stuttgart	:
TSG Hoffenheim	– FC Augsburg	:
SC Freiburg	– 1. FC Union Berlin	:
VfL Wolfsburg	– 1. FC Heidenheim	:
Bor. Mönchengladbach	– RB Leipzig	:
Holstein Kiel	– Werder Bremen	:

28.

Fr., 16.01. – Di., 20.01.2026

RB Leipzig	– TSG Hoffenheim	:
1. FC Heidenheim	– Bayer 04 Leverkusen	:
Werder Bremen	– Eintracht Frankfurt	:
SC Freiburg	– Borussia Dortmund	:
FC Augsburg	– Bayern München	:
1. FSV Mainz 05	– Holstein Kiel	:
1. FC Union Berlin	– VfL Wolfsburg	:
VfL Bochum	– VfB Stuttgart	:
FC St. Pauli	– Bor. Mönchengladbach	:

29.

Fr., 23.01. – Di., 27.01.2026

Bayer 04 Leverkusen	– 1. FC Union Berlin	:
VfB Stuttgart	– Werder Bremen	:
Bayern München	– Borussia Dortmund	:
Eintracht Frankfurt	– 1. FC Heidenheim	:
TSG Hoffenheim	– 1. FSV Mainz 05	:
VfL Wolfsburg	– RB Leipzig	:
Bor. Mönchengladbach	– SC Freiburg	:
VfL Bochum	– FC Augsburg	:
Holstein Kiel	– FC St. Pauli	:

30.

Fr., 30.01. – Di., 03.02.2026

RB Leipzig	– Holstein Kiel	:
Borussia Dortmund	– Bor. Mönchengladbach	:
1. FC Heidenheim	– Bayern München	:
Werder Bremen	– VfL Bochum	:
SC Freiburg	– TSG Hoffenheim	:
FC Augsburg	– Eintracht Frankfurt	:
1. FSV Mainz 05	– VfL Wolfsburg	:
1. FC Union Berlin	– VfB Stuttgart	:
FC St. Pauli	– Bayer 04 Leverkusen	:

31.

Fr., 06.02. – Di., 10.02.2026

Bayer 04 Leverkusen	– FC Augsburg	:
VfB Stuttgart	– 1. FC Heidenheim	:
Bayern München	– 1. FSV Mainz 05	:
Eintracht Frankfurt	– RB Leipzig	:
TSG Hoffenheim	– Borussia Dortmund	:
Werder Bremen	– FC St. Pauli	:
VfL Wolfsburg	– SC Freiburg	:
VfL Bochum	– 1. FC Union Berlin	:
Holstein Kiel	– Bor. Mönchengladbach	:

32.

Fr., 20.02. – Di., 24.02.2026

RB Leipzig	– Bayern München	:
Borussia Dortmund	– VfL Wolfsburg	:
1. FC Heidenheim	– VfL Bochum	:
SC Freiburg	– Bayer 04 Leverkusen	:
FC Augsburg	– Holstein Kiel	:
1. FSV Mainz 05	– Eintracht Frankfurt	:
Bor. Mönchengladbach	– TSG Hoffenheim	:
1. FC Union Berlin	– Werder Bremen	:
FC St. Pauli	– VfB Stuttgart	:

33.

Fr., 27.02. – Di., 03.03.2026

Bayer 04 Leverkusen	– Borussia Dortmund	:
VfB Stuttgart	– FC Augsburg	:
Bayern München	– Bor. Mönchengladbach	:
Eintracht Frankfurt	– FC St. Pauli	:
Werder Bremen	– RB Leipzig	:
VfL Wolfsburg	– TSG Hoffenheim	:
1. FC Union Berlin	– 1. FC Heidenheim	:
VfL Bochum	– 1. FSV Mainz 05	:
Holstein Kiel	– SC Freiburg	:

34.

Fr., 06.03. – Di., 10.03.2026

RB Leipzig	– VfB Stuttgart	:
Borussia Dortmund	– Holstein Kiel	:
TSG Hoffenheim	– Bayern München	:
1. FC Heidenheim	– Werder Bremen	:
SC Freiburg	– Eintracht Frankfurt	:
FC Augsburg	– 1. FC Union Berlin	:
1. FSV Mainz 05	– Bayer 04 Leverkusen	:
Bor. Mönchengladbach	– VfL Wolfsburg	:
FC St. Pauli	– VfL Bochum	:

FOTO: PANO PICTURE

BUNDESLIGA

kicker

2. BUNDESLIGA 2024/25

1. Fr. – Sa. 2. – 4.8.2024

1. FC Köln	–	Hamburger SV
Karlsruher SC	–	1. FC Nürnberg
Hannover 96	–	Jahn Regensburg
Hertha BSC	–	SC Paderborn 07
1. FC Magdeburg	–	SV Elversberg
FC Schalke 04	–	Eintr. Braunschweig
SV Darmstadt 98	–	Fortuna Düsseldorf
SpVgg Greuther Fürth	–	Preußen Münster
SSV Ulm 1846 Fußball	–	1. FC Kaiserslautern

2. Fr. – Sa. 9. – 11.8.2024

1. FC Kaiserslautern	–	SpVgg Greuther Fürth
Jahn Regensburg	–	SSV Ulm 1846 Fußball
Fortuna Düsseldorf	–	Karlsruher SC
SV Elversberg	–	1. FC Köln
1. FC Nürnberg	–	FC Schalke 04
Hamburger SV	–	Hertha BSC
SC Paderborn 07	–	SV Darmstadt 98
Eintr. Braunschweig	–	1. FC Magdeburg
Preußen Münster	–	Hannover 96

3. Fr. – Sa. 23. – 25.8.2024

1. FC Köln	–	Eintr. Braunschweig
SV Darmstadt 98	–	1. FC Nürnberg
Karlsruher SC	–	SV Elversberg
Hannover 96	–	Hamburger SV
SpVgg Greuther Fürth	–	SC Paderborn 07
Hertha BSC	–	Jahn Regensburg
1. FC Magdeburg	–	FC Schalke 04
SSV Ulm 1846 Fußball	–	Fortuna Düsseldorf
Preußen Münster	–	1. FC Kaiserslautern

4. Fr. – Sa. 30.8. – 1.9.2024

Fortuna Düsseldorf	–	Hannover 96
Hamburger SV	–	Preußen Münster
SC Paderborn 07	–	SSV Ulm 1846 Fußball
FC Schalke 04	–	1. FC Köln
SV Elversberg	–	SV Darmstadt 98
1. FC Nürnberg	–	1. FC Magdeburg
1. FC Kaiserslautern	–	Hertha BSC
Eintr. Braunschweig	–	Karlsruher SC
Jahn Regensburg	–	SpVgg Greuther Fürth

5. Fr. – Sa. 13. – 15.9.2024

1. FC Köln	–	1. FC Magdeburg
SV Darmstadt 98	–	Eintr. Braunschweig
Hamburger SV	–	Jahn Regensburg
Karlsruher SC	–	FC Schalke 04
Hannover 96	–	1. FC Kaiserslautern
SpVgg Greuther Fürth	–	SV Elversberg
Hertha BSC	–	Fortuna Düsseldorf
SSV Ulm 1846 Fußball	–	1. FC Nürnberg
Preußen Münster	–	SC Paderborn 07

6. Fr. – Sa. 20. – 22.9.2024

Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Köln
SC Paderborn 07	–	Hannover 96
FC Schalke 04	–	SV Darmstadt 98
SV Elversberg	–	SSV Ulm 1846 Fußball
1. FC Nürnberg	–	Hertha BSC
1. FC Kaiserslautern	–	Hamburger SV
1. FC Magdeburg	–	Karlsruher SC
Eintr. Braunschweig	–	SpVgg Greuther Fürth
Jahn Regensburg	–	Preußen Münster

7. Fr. – Sa. 27. – 29.9.2024

1. FC Köln	–	Karlsruher SC
SV Darmstadt 98	–	1. FC Magdeburg
Hamburger SV	–	SC Paderborn 07
Hannover 96	–	1. FC Nürnberg
SpVgg Greuther Fürth	–	Fortuna Düsseldorf
Hertha BSC	–	SV Elversberg
SSV Ulm 1846 Fußball	–	Eintr. Braunschweig
Preußen Münster	–	FC Schalke 04
Jahn Regensburg	–	1. FC Kaiserslautern

8. Fr. – Sa. 4. – 6.10.2024

1. FC Köln	–	SSV Ulm 1846 Fußball
Fortuna Düsseldorf	–	Hamburger SV
Karlsruher SC	–	SV Darmstadt 98
SC Paderborn 07	–	Jahn Regensburg
FC Schalke 04	–	Hertha BSC
SV Elversberg	–	1. FC Kaiserslautern
1. FC Nürnberg	–	Preußen Münster
1. FC Magdeburg	–	SpVgg Greuther Fürth
Eintr. Braunschweig	–	Hannover 96

9. Fr. – Sa. 18. – 20.10.2024

SV Darmstadt 98	–	1. FC Köln
Hamburger SV	–	1. FC Magdeburg
Hannover 96	–	FC Schalke 04
SpVgg Greuther Fürth	–	1. FC Nürnberg
Hertha BSC	–	Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern	–	SC Paderborn 07
SSV Ulm 1846 Fußball	–	Karlsruher SC
Preußen Münster	–	SV Elversberg
Jahn Regensburg	–	Fortuna Düsseldorf

10. Fr. – Sa. 25. – 27.10.2024

1. FC Köln	–	SC Paderborn 07
SV Darmstadt 98	–	SSV Ulm 1846 Fußball
Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Kaiserslautern
Karlsruher SC	–	Hertha BSC
FC Schalke 04	–	SpVgg Greuther Fürth
SV Elversberg	–	Hamburger SV
1. FC Nürnberg	–	Jahn Regensburg
1. FC Magdeburg	–	Hannover 96
Eintr. Braunschweig	–	Preußen Münster

11. Fr. – Sa. 1. – 3.11.2024

Hamburger SV	–	1. FC Nürnberg
Hannover 96	–	Karlsruher SC
SC Paderborn 07	–	Eintr. Braunschweig
SpVgg Greuther Fürth	–	SV Darmstadt 98
Hertha BSC	–	1. FC Köln
1. FC Kaiserslautern	–	1. FC Magdeburg
SSV Ulm 1846 Fußball	–	FC Schalke 04
Preußen Münster	–	Fortuna Düsseldorf
Jahn Regensburg	–	SV Elversberg

12. Fr. – Sa. 8. – 10.11.2024

1. FC Köln	–	SpVgg Greuther Fürth
SV Darmstadt 98	–	Hertha BSC
Fortuna Düsseldorf	–	SC Paderborn 07
Karlsruher SC	–	Preußen Münster
FC Schalke 04	–	Jahn Regensburg
SV Elversberg	–	Hannover 96
1. FC Nürnberg	–	1. FC Kaiserslautern
1. FC Magdeburg	–	SSV Ulm 1846 Fußball
Eintr. Braunschweig	–	Hamburger SV

13. Fr. – Sa. 29. – 30.11.2024

Fortuna Düsseldorf	–	SV Elversberg
Hamburger SV	–	FC Schalke 04
Hannover 96	–	SV Darmstadt 98
SC Paderborn 07	–	1. FC Nürnberg
SpVgg Greuther Fürth	–	Karlsruher SC
Hertha BSC	–	SSV Ulm 1846 Fußball
1. FC Kaiserslautern	–	Eintr. Braunschweig
Preußen Münster	–	1. FC Köln
Jahn Regensburg	–	1. FC Magdeburg

14. Fr. – Sa. 29. – 1.12.2024

1. FC Köln	–	Hannover 96
SV Darmstadt 98	–	Preußen Münster
Karlsruher SC	–	Hamburger SV
FC Schalke 04	–	1. FC Kaiserslautern
SV Elversberg	–	SC Paderborn 07
1. FC Nürnberg	–	Fortuna Düsseldorf
1. FC Magdeburg	–	Hertha BSC
Eintr. Braunschweig	–	Jahn Regensburg
SSV Ulm 1846 Fußball	–	SpVgg Greuther Fürth

15. Fr. – Sa. 6. – 8.12.2024

Fortuna Düsseldorf	–	Eintr. Braunschweig
Hamburger SV	–	SV Darmstadt 98
Hannover 96	–	SSV Ulm 1846 Fußball
SC Paderborn 07	–	FC Schalke 04
SpVgg Greuther Fürth	–	Hertha BSC
SV Elversberg	–	1. FC Nürnberg
1. FC Kaiserslautern	–	Karlsruher SC
Preußen Münster	–	1. FC Magdeburg
Jahn Regensburg	–	1. FC Köln

16. Fr. – Sa. 13. – 15.12.2024

1. FC Köln	–	1. FC Nürnberg
SV Darmstadt 98	–	1. FC Kaiserslautern
Karlsruher SC	–	Jahn Regensburg
SpVgg Greuther Fürth	–	Hannover 96
Hertha BSC	–	Preußen Münster
FC Schalke 04	–	Fortuna Düsseldorf
1. FC Magdeburg	–	SC Paderborn 07
Eintr. Braunschweig	–	SV Elversberg
SSV Ulm 1846 Fußball	–	Hamburger SV

17. Fr. – Sa. 20. – 22.12.2024

Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Magdeburg
Hamburger SV	–	SpVgg Greuther Fürth
Hannover 96	–	Hertha BSC
SC Paderborn 07	–	Karlsruher SC
SV Elversberg	–	FC Schalke 04
1. FC Nürnberg	–	Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern	–	1. FC Köln
Preußen Münster	–	SSV Ulm 1846 Fußball
Jahn Regensburg	–	SV Darmstadt 98

18.

Fr., 5a./Tr., 09.1.2026

Fortuna Düsseldorf	– SV Darmstadt 98	:
Hamburger SV	– 1. FC Köln	:
SC Paderborn 07	– Hertha BSC	:
SV Elversberg	– 1. FC Magdeburg	:
1. FC Nürnberg	– Karlsruher SC	:
1. FC Kaiserslautern	– SSV Ulm 1846 Fußball	:
Eintr. Braunschweig	– FC Schalke 04	:
Preußen Münster	– SpVgg Greuther Fürth	:
Jahn Regensburg	– Hannover 96	:

19.

Fr., 5a./Sa., 24.1.2026

1. FC Köln	– SV Elversberg	:
SV Darmstadt 98	– SC Paderborn 07	:
Karlsruher SC	– Fortuna Düsseldorf	:
Hannover 96	– Preußen Münster	:
SpVgg Greuther Fürth	– 1. FC Kaiserslautern	:
Hertha BSC	– Hamburger SV	:
FC Schalke 04	– 1. FC Nürnberg	:
1. FC Magdeburg	– Eintr. Braunschweig	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– Jahn Regensburg	:

20.

Fr., 5a./31.1. – 2.2.2026

Fortuna Düsseldorf	– SSV Ulm 1846 Fußball	:
Hamburger SV	– Hannover 96	:
SC Paderborn 07	– SpVgg Greuther Fürth	:
FC Schalke 04	– 1. FC Magdeburg	:
SV Elversberg	– Karlsruher SC	:
1. FC Nürnberg	– SV Darmstadt 98	:
1. FC Kaiserslautern	– Preußen Münster	:
Eintr. Braunschweig	– 1. FC Köln	:
Jahn Regensburg	– Hertha BSC	:

21.

Fr., 5a./1. – 02.2.2026

1. FC Köln	– FC Schalke 04	:
SV Darmstadt 98	– SV Elversberg	:
Karlsruher SC	– Eintr. Braunschweig	:
Hannover 96	– Fortuna Düsseldorf	:
SpVgg Greuther Fürth	– Jahn Regensburg	:
Hertha BSC	– 1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Magdeburg	– 1. FC Nürnberg	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– SC Paderborn 07	:
Preußen Münster	– Hamburger SV	:

22.

Fr., 5a./6. – 08.2.2026

Fortuna Düsseldorf	– Hertha BSC	:
SC Paderborn 07	– Preußen Münster	:
FC Schalke 04	– Karlsruher SC	:
SV Elversberg	– SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Nürnberg	– SSV Ulm 1846 Fußball	:
1. FC Kaiserslautern	– Hannover 96	:
1. FC Magdeburg	– 1. FC Köln	:
Eintr. Braunschweig	– SV Darmstadt 98	:
Jahn Regensburg	– Hamburger SV	:

23.

Fr., 5a./7. – 22.2.2026

1. FC Köln	– Fortuna Düsseldorf	:
SV Darmstadt 98	– FC Schalke 04	:
Hamburger SV	– 1. FC Kaiserslautern	:
Karlsruher SC	– 1. FC Magdeburg	:
Hannover 96	– SC Paderborn 07	:
SpVgg Greuther Fürth	– Eintr. Braunschweig	:
Hertha BSC	– 1. FC Nürnberg	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– SV Elversberg	:
Preußen Münster	– Jahn Regensburg	:

24.

Fr., 5a./8. – 23.2.2026

Fortuna Düsseldorf	– SpVgg Greuther Fürth	:
Karlsruher SC	– 1. FC Köln	:
SC Paderborn 07	– Hamburger SV	:
FC Schalke 04	– Preußen Münster	:
SV Elversberg	– Hertha BSC	:
1. FC Nürnberg	– Hannover 96	:
1. FC Kaiserslautern	– Jahn Regensburg	:
1. FC Magdeburg	– SV Darmstadt 98	:
Eintr. Braunschweig	– SSV Ulm 1846 Fußball	:

25.

Fr., 5a./1. – 3.3.2026

SV Darmstadt 98	– Karlsruher SC	:
Hamburger SV	– Fortuna Düsseldorf	:
Hannover 96	– Eintr. Braunschweig	:
SpVgg Greuther Fürth	– 1. FC Magdeburg	:
Hertha BSC	– FC Schalke 04	:
1. FC Kaiserslautern	– SV Elversberg	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– 1. FC Köln	:
Preußen Münster	– 1. FC Nürnberg	:
Jahn Regensburg	– SC Paderborn 07	:

26.

Fr., 5a./4. – 10.3.2026

1. FC Köln	– SV Darmstadt 98	:
Fortuna Düsseldorf	– Jahn Regensburg	:
Karlsruher SC	– SSV Ulm 1846 Fußball	:
SC Paderborn 07	– 1. FC Kaiserslautern	:
FC Schalke 04	– Hannover 96	:
SV Elversberg	– Preußen Münster	:
1. FC Nürnberg	– SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Magdeburg	– Hamburger SV	:
Eintr. Braunschweig	– Hertha BSC	:

27.

Fr., 5a./25. – 28.3.2026

Hamburger SV	– SV Elversberg	:
Hannover 96	– 1. FC Magdeburg	:
SC Paderborn 07	– 1. FC Köln	:
SpVgg Greuther Fürth	– FC Schalke 04	:
Hertha BSC	– Karlsruher SC	:
1. FC Kaiserslautern	– Fortuna Düsseldorf	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– SV Darmstadt 98	:
Preußen Münster	– Eintr. Braunschweig	:
Jahn Regensburg	– 1. FC Nürnberg	:

28.

Fr., 5a./4. – 6.4.2026

1. FC Köln	– Hertha BSC	:
SV Darmstadt 98	– SpVgg Greuther Fürth	:
Fortuna Düsseldorf	– Preußen Münster	:
Karlsruher SC	– Hannover 96	:
FC Schalke 04	– SSV Ulm 1846 Fußball	:
SV Elversberg	– Jahn Regensburg	:
1. FC Nürnberg	– Hamburger SV	:
1. FC Magdeburg	– 1. FC Kaiserslautern	:
Eintr. Braunschweig	– SC Paderborn 07	:

29.

Sa./5a./11. – 12.4.2026

Hamburger SV	– Eintr. Braunschweig	:
Hannover 96	– SV Elversberg	:
SC Paderborn 07	– Fortuna Düsseldorf	:
SpVgg Greuther Fürth	– 1. FC Köln	:
Hertha BSC	– SV Darmstadt 98	:
1. FC Kaiserslautern	– 1. FC Nürnberg	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– 1. FC Magdeburg	:
Preußen Münster	– Karlsruher SC	:
Jahn Regensburg	– FC Schalke 04	:

30.

Sa./5a./18. – 19.4.2026

1. FC Köln	– Preußen Münster	:
SV Darmstadt 98	– Hannover 96	:
Karlsruher SC	– SpVgg Greuther Fürth	:
FC Schalke 04	– Hamburger SV	:
SV Elversberg	– Fortuna Düsseldorf	:
1. FC Nürnberg	– SC Paderborn 07	:
1. FC Magdeburg	– Jahn Regensburg	:
Eintr. Braunschweig	– 1. FC Kaiserslautern	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– Hertha BSC	:

31.

Fr., 5a./24. – 27.4.2026

Fortuna Düsseldorf	– 1. FC Nürnberg	:
Hamburger SV	– Karlsruher SC	:
Hannover 96	– 1. FC Köln	:
SC Paderborn 07	– SV Elversberg	:
SpVgg Greuther Fürth	– SSV Ulm 1846 Fußball	:
Hertha BSC	– 1. FC Magdeburg	:
1. FC Kaiserslautern	– FC Schalke 04	:
Preußen Münster	– SV Darmstadt 98	:
Jahn Regensburg	– Eintr. Braunschweig	:

32.

Fr., 5a./2. – 4.5.2026

1. FC Köln	– Jahn Regensburg	:
SV Darmstadt 98	– Hamburger SV	:
Karlsruher SC	– 1. FC Kaiserslautern	:
Hertha BSC	– SpVgg Greuther Fürth	:
FC Schalke 04	– SC Paderborn 07	:
1. FC Nürnberg	– SV Elversberg	:
1. FC Magdeburg	– Preußen Münster	:
Eintr. Braunschweig	– Fortuna Düsseldorf	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– Hannover 96	:

33.

Fr., 5a./8. – 11.5.2026

Fortuna Düsseldorf	– FC Schalke 04	:
Hamburger SV	– SSV Ulm 1846 Fußball	:
Hannover 96	– SpVgg Greuther Fürth	:
SC Paderborn 07	– 1. FC Magdeburg	:
SV Elversberg	– Eintr. Braunschweig	:
1. FC Nürnberg	– 1. FC Köln	:
1. FC Kaiserslautern	– SV Darmstadt 98	:
Preußen Münster	– Hertha BSC	:
Jahn Regensburg	– Karlsruher SC	:

34.

So., 5a./10.5.2026

1. FC Köln	– 1. FC Kaiserslautern	:
SV Darmstadt 98	– Jahn Regensburg	:
Karlsruher SC	– SC Paderborn 07	:
SpVgg Greuther Fürth	– Hamburger SV	:
Hertha BSC	– Hannover 96	:
FC Schalke 04	– SV Elversberg	:
1. FC Magdeburg	– Fortuna Düsseldorf	:
Eintr. Braunschweig	– 1. FC Nürnberg	:
SSV Ulm 1846 Fußball	– Preußen Münster	:

BUNDESLIGA

kicker